

CIRRuS Research Documents No. **x**



# 15 Interviews mit okkultfaszinierten Jugendlichen

edited by

Heinz Streib

An Open Access Publication of Research Documents from the project

[Wege der Entzauberung. Fallanalysen okkultfaszinierten Jugendlichen /](#)  
[Ways of Dis-Enchantment. Case Studies of Adolescents Who Are Fascinated](#)  
[With the Occult](#)

**(Completed in 1998)**

This material has been used in the following book publication:  
Streib, H. & Schöll, A. (2000). Wege der Entzauberung. Jugendliche Sinnsuche und  
Okkultfaszination - Kontexte und Analysen. Schriften aus dem Comenius-Institut,  
Münster: Lit-Verlag.

---

© 2008 H.Streib, Universität Bielefeld



  
Center for the interdisciplinary Research on Religion *and* Society  
[www.uni-bielefeld.de/religionsforschung](http://www.uni-bielefeld.de/religionsforschung)

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Interview mit Alexander und Tim (I-E-09-11-1) .....</b>	<b>3</b>
<b>Interview mit Alice (I-E-09-06-1) .....</b>	<b>20</b>
<b>Interview mit Andre (I-E-09-05-1) .....</b>	<b>38</b>
<b>Interview I mit Bernd (I-E-07-05-1) .....</b>	<b>54</b>
<b>Interview II mit Bernd (I-E-07-05-2) .....</b>	<b>88</b>
<b>Interview mit George (I-E-07-16-1) .....</b>	<b>104</b>
<b>Interview mit Heike (I-E-07-03-1) .....</b>	<b>129</b>
<b>Interview I mit Holger (I-E-07-01-1) .....</b>	<b>153</b>
<b>Interview II mit Holger (I-E-07-01-2) .....</b>	<b>166</b>
<b>Interview mit Ingrid (I-E-09-23-1) .....</b>	<b>183</b>
<b>Interview mit Jennifer (I-E-07-11-1) .....</b>	<b>213</b>
<b>Interview mit Lisa (I-E-07-15-1) .....</b>	<b>229</b>
<b>Interview mit Livia (I-E-07-08-1) .....</b>	<b>253</b>
<b>Interview mit Martin (I-E-09-07-1) .....</b>	<b>264</b>
<b>Interview mit Sabine und Anna-Lena (I-E-07-10-1) .....</b>	<b>283</b>
<b>Interview mit Tabea (I-E-07-02-1) .....</b>	<b>297</b>
<b>Interview mit vier Mädchen (I-E-09-10-1) .....</b>	<b>311</b>

**Interview mit Alexander und Tim (I-E-09-11-1)**

- 1 1 I: Also, wie gesagt, das ist dann völlig anonym. Da braucht ihr keine Sorgen zu ha-  
2 ben. Und ich werde euch einfach so, das soll ein lockeres Gespräch. Und ich werd  
3 ein paar Fragen stellen, und wenn ihr drauf antworten wollt, dann macht ihr es.  
4 Aber wenn ihr auf bestimmte Sachen, wenn ihr da nichts erzählen wollt, dann sagt  
5 ihr es auch. Das möchten wir jetzt nicht. Das ist völlig frei. So wie ihr das wollt.  
6 Und vom Thema her, das habt ihr ja schon gehört, der Heinz Streib und ich möch-  
7 ten da mehr so ein kleines Forschungsprojekt machen über so die Frage: Was  
8 fasziniert oder was macht auch Angst bei dem, was man so Okkultismus nennt  
9 oder bei dem Gläserücken, Pendeln und bei dem allen. Oder was da die, ja wa-  
10 rum das auch Spaß macht, warum man das so macht. Das würden wir gerne wis-  
11 sen. Deswegen sind wir hier. Und das andere, was mich dann noch persönlich,  
12 oder da auch noch interessiert ist, wie ihr die letzten drei Wochen hier erlebt habt,  
13 wenn ihr das wollt. Darüber könnten wir dann auch noch reden, weil ich in einem  
14 erziehungswissenschaftlichen Institut von der evangelischen Kirche arbeite, da ist  
15 auch ein Bereich der Konfirmandenunterricht. Und da der so eine besondere Form  
16 hat, ist das für uns auch besonders interessant. Und wenn ich schon hier bin, hab  
17 ich gedacht, dann, wenn es die Gelegenheit gibt, dann würd ich da auch gern mal  
18 ein bißchen was erfahren. Wenn ihr das wollt, ja? Weil das kommt jetzt noch zu-  
19 sätzlich. Und von dem her, was ist denn euch lieber? Mit was sollen wir denn be-  
20 ginnen?
- 21 2 ? : Mit den 3 Wochen.
- 22 3 ? : Ja, würd ich auch sagen.
- 23 4 I: Bitte, mit?
- 24 5 ? : [Mit den 3 Wochen.
- 25 6 ? : Mit den 3 Wochen, also was wir hier gemacht haben.]
- 26 7 I: Mit den 3 Wochen. Aber jetzt sagt vielleicht noch, daß ich die Stimmen dann zu-  
27 ordnen können, nochmals eure Namen. Wie gesagt, der wird geändert, und wie alt  
28 ihr seid und vielleicht in welcher Schule und Klasse ihr noch seid, ja.
- 29 8 ? : Mhm, ja ich heiße Alexander Meier, und bin 14 Jahre alt und geh in die 8. Klasse  
30 der Realschule Kleinstadt
- 31 9 I: Ach ja, und hast du noch Geschwister, so?
- 32 10 A: Ja, ne Halbschwester, also sie wohnt bei meinem Vater.
- 33 11 T: Ich bin Tim Steiner, 14 Jahre alt, geh in die 9. Klasse der Realschule (...weg) und  
34 hab eine Stiefschwester.
- 35 12 I: Ja, gut, dann können wir jetzt mal, wie waren so die drei Wochen, erst mal so euer  
36 Eindruck.
- 37 13 T: Also, ich fand's manchmal nicht so toll, weil es so viel geregnet hat, hier.
- 38 14 I: Ja, das hab ich gehört. Das Wetter war nicht so besonders.
- 39 15 A: Ja, ich fand's eigentlich auch ganz gut bis auf einige Wanderungen. Also die letzte  
40 Wanderung, die wir gestern gemacht haben, die fand ich total gut, weil sie auch  
41 total Spaß gemacht hat und nicht so anstrengend war. Und auch sonst also fand  
42 ich es eigentlich auch ganz gut auch, bis auf ein paar Tage so.
- 43 16 I: Mhm. Wie war denn, wohin seid ihr denn da?
- 44 17 A: Auf den Hexenstein sind wir zuerst und dann auf dem, wie hieß das? [(Lager...)  
45 Dolomiten.
- 46 18 T: (Lager...) in den Dolomiten.]
- 47 19 I: In den Dolomiten?
- 48 20 A + T: Ja.
- 49 21 I: Und das hat dir Spaß gemacht?
- 50 22 A: Ja.
- 51 23 I: Warst du zum ersten Mal in den Bergen?
- 52 24 A: Ja.
- 53 25 T: (...) ich war da letztes Jahr schon mal.
- 54 26 I: Du warst schon mal? Und die Wanderungen, die haben dir dann auch Spaß ge-

- 55 macht?
- 56 27 T: Ja, klar. (...) schöner.
- 57 28 I: Das ist (...) das Schönste hier, oder?
- 58 29 T: Mhm.
- 59 30 I: Ah ja.
- 60 31 T: Leider ist ja jetzt (...) Tageswanderung.
- 61 32 A + T: (... Wär doch schöner geworden?)
- 62 33 I: Ach, das hattet ihr geplant zur Nebentour, oder?
- 63 34 T: Ja.
- 64 35 A: Ja.
- 65 36 I: Und da war das Wetter so schlecht, oder gab es zu viel Schnee, oder?
- 66 37 T: Ja, es war zu viel Schnee da oben (...?).
- 67 38 I: Ja, das hab ich gehört, daß es bis zu 1.200 Meter geschneit hat hier, ja. Ahja, und
- 68 jetzt, ne, jetzt wird's doch nimmer so schön. Aber die letzten zwei Tage war es ja
- 69 richtig schön.
- 70 [39 A + T: Ja.]
- 71 40 I: Aber da habt ihr jetzt keine Wanderung mehr gemacht.
- 72 41 T: Nur gestern halt noch auf die Dolomiten da.
- 73 42 I: Ah ja, und wie war es denn sonst noch, außer? Was habt ihr denn an den Aben-
- 74 den so gemacht?
- 75 43 T: Ja, wir haben meistens Projekte gemacht, also.
- 76 44 A: Ja.
- 77 45 T: Landschaften-Projekte, haben wir eine Landschaft gebaut, Kupfer, da gab's so
- 78 Kupfer-Projekte, die haben auch so ne Landschaft aus Kupfer gemacht.
- 79 46 I: Mhm.
- 80 47 T: Und dann den (Taufbaum?) als Projekt, weil hier wurden ja auch welche von uns
- 81 getauft, und da wird (...) gemacht, und es wird, das ist ein großer Baum, ich glau-
- 82 be 2 m hoch ist der, aus Holz haben sie den gesägt. Ja, ich kann nicht so, ich
- 83 weiß nicht genau 2 m, aber naja, ganz schön hoch, und was noch?
- 84 [48 A: Weben.
- 85 49 T: Ach ja, weben, weben (...)
- 86 50 A: (...) das Altartuch] für die Kirche (...) gewebt und Theater noch.
- 87 51 I: Und Theater. Und wo ward ihr?
- 88 52 A: Landschaft.
- 89 53 I: Beide?
- 90 [52 A+T: Ja, mhm.]
- 91 53 I: Was heißt jetzt Landschaft? Was habt ihr da gemacht?
- 92 54 T: Ja, wir haben halt ne Landschaft aus Erde, also Dreck zum Beispiel, und nen Stall
- 93 gebaut, also (...)
- 94 55 I: Eine große Landschaft, oder wie groß ist denn die?
- 95 56 T: [Ja, also die Kirche
- 96 57 A: Na, so]
- 97 58 I: Von hier bis hier?
- 98 59 T: Ach, da sind halt so'n bißchen Berge und Städte.
- 99 60 A: Ja, und Wasser [ (...)
- 100 61 T: See und (...) ]
- 101 62 I: Mit richtigem Wasser wahrscheinlich.
- 102 63 T: Ja, mit so ner, mit so ner (...)Pumpe.
- 103 64 I: Ah ja.
- 104 65 T: In der so läuft, läuft das, der Fluß läuft dann in so nen See rein, vom See läuft das
- 105 wieder ab zur Pumpe, also ist ein Kreislauf dann drin.
- 106 66 I: Ah ja, gar nicht schlecht. So richtig eine Modellandschaft.
- 107 67 A: Ja.
- 108 68 T: Ja.
- 109 69 I: Und das habt ihr die letzten drei Wochen gemacht?
- 110 70 A: Ja.

- 111 71 T: Ja.  
112 72 I: Aha. Und welchen Bezug hatte die Landschaft? Warum habt ihr das gemacht?  
113 Das ist doch so anstelle von Konfirmandenunterricht gewesen.  
114 73 T: Wir haben es auf den Psalm 1 bezogen, (...) haben den Baum gepflanzt und die  
115 Wasserbäche, also das Holz, haben alle Projekte was gebracht.  
116 74 I: Zu dem Thema, also zum Psalm 1, mhm.  
117 75 T: Ja.  
118 76 I: Und deswegen die Landschaft mit den Wasserbächen  
119 77 A + T: Ja, mhm.  
120 78 I: und das alles, ah ja. Und das war auch schön, das so zu machen?  
121 79 T: Ja, zu Anfang hat's nicht so'n Spaß gemacht, also für mich und für Britta, die ist  
122 auch noch bei uns, aber als wir dann die Stadt sägen durften aus Holz, da hat es  
123 also total viel Spaß gemacht.  
124 80 I: Ach, ihr habt eine richtige Stadt dann auch gebaut aus Holz?  
125 81 A: Ja.  
126 82 T: Kleine Holzhäuser. ]  
127 83 I: Ah ja, richtig ausgesägt und alles, oder geschnitzt und so.  
128 84 T: Also wir haben, wir haben so ne Holzplatte genommen und dann so die Häuser so  
129 (...) ausgesägt und dann nen Rahmen gemalt und so.  
130 85 I: Ah ja, das kann man sich ja sicher noch einmal angucken.  
131 86 T: Ja, das steht (...)  
132 87 A: Das steht (...) ]  
133 88 I: Ah ja. Oh, bin mal gespannt, mhm. Ah ja, und das, habt ihr eigentlich vorher auch  
134 schon mal Konfirmandenunterricht gehabt, in der Kirchengemeinde zu Hause?  
135 89 A: Ja, ein Jahr.  
136 90 T: Ein Jahr haben die ]  
137 91 I: Ein Jahr.  
138 92 T: Ja, ich hab das, also vor einem Jahr hab ich das noch gehabt.  
139 93 I: Und im Vergleich, wie findet ihr denn das dann?  
140 94 T: Ich find das hier (...)  
141 95 I: Ja, das glaub ich, ja. Wie war denn das vorher? Da ist jede Woche mal eine Stun-  
142 de oder so gewesen?  
143 96 T: Ja, also wir haben, ja, was haben wir da gemacht? Wir haben geredet und gemalt  
144 und gesungen, ja. Aber ich find das hier besser. Hier ist aufregender irgendwie  
145 97 I: Aufregender?  
146 98 T: Ja, weiß nicht, hier kann man mehr machen, so. Hier ist nicht so langweilig wie im  
147 Konfirmandenunterricht.  
148 99 I: Ah ja, das glaub ich. Und müßt ihr jetzt anschließend wieder in den Konfir-  
149 mandenunterricht? ] Oder ist das  
150 100 T: Ja, die, also die ] machen dies mit (Nachphase?), also die, kann man zwischen,  
151 manche gehen zum Beispiel ins Altersheim und helfen da, manche, die können  
152 ins Tierheim gehen, also ]  
153 101 A: Ja.  
154 102 T: einfach, machen mehrere Sachen.  
155 103 I: Ach so, das sind mehr jetzt Projekte dann auch?  
156 104 T: Ja, auch so was ähnliches, bloß daß man, ich war letztes Jahr im Kindergarten  
157 fünf mal und im Altersheim, hinten am Theresienhof, ach das ist (...), und also ich  
158 fand das eigentlich auch ganz schön.  
159 105 I: Mhm, mhm. Und wie war es denn dann mit den anderen zusammen?  
160 106 A: Jetzt da im (...) oder wie?  
161 107 I: Bitte? Nein, hier jetzt, in der Gruppe.  
162 108 A: Ja, es war eigentlich gut, also wir sind gut miteinander klargekommen.  
163 109 T: Also ich find, das Gruppengefühl hat sich hier ganz schön (...)  
164 110 A: Ja.  
165 111 I: Da gab es keine Schwierigkeiten, sondern  
166 112 T: Ab und zu mal ein paar.

167 113 I: Ja, das muß ja kommen.  
168 114 T: Das gehört auch dazu. ]  
169 115 I: Ja, richtig. Ah ja. Und wie war denn das abends? Habt ihr da manchmal Parties  
170 gemacht,  
171 116 A: Ja, wir haben  
172 117 I: Feste und sowas?  
173 118 A: Disco gemacht, ein paar mal  
174 119 I: Disco, ja.  
175 114 T: Viermal so.  
176 115 A: Ja.  
177 116 I: Wie hier im Raum oder?  
178 117 A: Ne, im Tagesraum drüben.  
179 118 I: Ja? Ach da ist noch einmal einer.  
180 119 T: (...)  
181 120 A: Ja, und das hat eigentlich auch Spaß gemacht.  
182 121 T: Wir haben auch einfach so Spiele gemacht oder (...) Problem, über Probleme dis-  
183 kutiert und so was, zieht sich ja auch hin. Also wir haben schon, eigentlich, also es  
184 war eigentlich nie was Langweiliges.  
185 122 I: Mhm, mhm. Ah ja. (Pause) Ja. (lacht) (Pause) (lachen)  
186 123 T: Also (...) es war ganz schön hier.  
187 124 A: Ja.  
188 125 T: Die drei Wochen. Schade, daß es so schnell rumging.  
189 126 A: Ja, ist sehr schnell rumgegangen. Also die erste Woche, die ging total langsam  
190 rum, aber dann ist es echt total schnell rumgegangen.  
191 127 I: Trotz dem schlechten Wetter.  
192 128 A: Ja.  
193 129 T: Ja, also wie gesagt, es wurde nie langweilig (...) gab es immer auch was zu ma-  
194 chen, Projekte oder konnten wir in die Stadt gehen, oder wir sind, haben eine  
195 Wanderung gemacht, also. O.k. wir hatten auch freie Zeit, aber irgendwie wurde  
196 es nie langweilig hier.  
197 130 I: Mhm. Wie war denn das? Es wurden einige von euch auch hier getauft.  
198 131 A: Ja.  
199 132 I: War das  
200 133 T: Das ist vor vier Tagen ungefähr, oder vor drei ] (...) ]  
201 134 I: War das in der Kirche oder an dem (Bach?)? Ich hab gehört  
202 135 A: Ne, in der Kirche.  
203 136 I: In der Kirche.  
204 137 T: In, ich weiß nicht, ] wie dieser Ort  
205 138 A: (Ne schöne Kirche, da) (lacht) ]  
206 139 T: wie dieser Ort  
207 140 I: In St. Johann oder woanders?  
208 141 T: Ja. War St. Johann.  
209 142 A: Das war so'n kleines Ding da. ] (...) Landschaft.  
210 143 T: (...) ]  
211 144 I: Ach so, ah ja, so eine Art Kapelle.  
212 145 T: Ja, sowas,  
213 146 A: Ja.  
214 147 T: es war, ja, hinten bei den Tennisplätzen. Ich weiß n-  
215 148 I: Aber ihr wurdet jetzt nicht getauft?  
216 149 T: Nein.  
217 150 I: Sondern -, und  
218 151 T: Drei, drei Stück (...)  
219 152 I: Drei. Wie fandet ihr denn das, die Taufe?  
220 153 A: Ich fand sie eigentlich ganz schön.  
221 154 T: (lacht) (...) +  
222 155 I: Was fandest du denn da dran schön? Oder

- 223 156 A: Ich weiß nicht, ich fand die gut, die Taufe.  
224 157 I: Mhm.  
225 158 A: Ich weiß nicht, warum.  
226 159 I: Mhm, also jetzt auch die Tauffeier in der Kapelle?  
227 160 A: Ja.  
228 161 I: Mhm, ja kannst du das mal beschreiben ein bißchen, was da war oder was du  
229 schön fandest, beeindruckend?  
230 162 A: .. Weiß nicht. Alles | (...)   
231 163 I: Alles?  
232 164 T: Also ich find | die vielen Lieder dazwischen schön, und überhaupt, da stand auch  
233 der Taufbaum in der Kapelle mit-, den hatten sie mitgebracht, und da hingen dann  
234 halt die Blätter dran mit Taufsprüchen von den, einigen, von denjen-, denjenigen,  
235 die getauft wurden, und was (...) eigentlich auch ganz schön: Kerzen und so.  
236 165 A: Na ja.  
237 166 I: Mhm.  
238 167 T: Und die Lieder, die wir auch gesungen haben.  
239 168 A: Die Geige fand ich schön. Die hat sich gut angehört in der Kapelle.  
240 169 I: Ja, das glaub ich.  
241 170 T: Das ist ein Mädchen von uns.  
242 171 I: Ja, das glaub ich.  
243 172 A: (...) eine Konfirmandin.  
244 173 I: Ach das war ein Mädchen von euch. Hat die auch in dem Gottesdienst am Sonn-  
245 tag gespielt oder war das jemand anders?  
246 174 A: (verneinend) A-a+, das war nicht (...)  
247 175 I: Das war eine Bratsche, glaub ich, die sie da gespielt hat, ja. Wie ehm, wie seht ihr  
248 das denn. Das waren doch jetzt einige, die jetzt mit 13, 14 getauft wurden. Ihr  
249 wurdet schon als Kind getauft.  
250 176 A: Ja.  
251 177 T: Ja, ich wurde auch letztes Jahr vor Ostern getauft, ach ne, Ostersonntag getauft.  
252 178 I: Ach, du wurdest auch erst später.  
253 179 T: Ja, ja.  
254 180 A: Ich als Baby. Ich kann mich da auch nicht mehr so erinnern.  
255 181 I: Das kann ich mir vorstellen. (lacht)+ .. Jetzt: Wärest du auch lieber später getauft  
256 worden?  
257 182 A: Ne.  
258 183 I: Das nicht.  
259 184 A: Ne. Ich weiß wohl, daß ich als Baby getauft worden bin.  
260 185 I: Mhm. Und bei dir? Wie hast denn du dann die Taufe empfunden?  
261 186 T: (...) Ich fand es eigentlich auch ganz schön. Ich wurd in ner, in unserer Kirche, in  
262 der Frankenberger Kirche getauft, in Kleinstadt, und ich fand es auch schon ganz  
263 schön, mit meiner-mit meiner Familie, die rum-um mich drum standen. Ich fand  
264 das (...) besser als hier, weil man da-doch, also ältere Paten hat. Hier wurden ja  
265 die Konfirmanden als Paten genommen,  
266 187 I: Ach so.  
267 188 T: und mit der-ich hatte ältere Paten und wenn die ganze Familie dabei ist, find ich  
268 besser.  
269 189 I: Warum wurdest du denn später getauft?  
270 190 T: Mh?  
271 191 I: Warum wurdest du später getauft und nicht als Kind?  
272 192 T: Ja, weil meine Fr-meine Mutter früher noch nicht in der Kirche war, und erst seit  
273 wir hier in Kleinstadt sind, in der Kirche ist.  
274 193 I: Bitte?  
275 194 T: Bei der Kirche ist, also seit wir hier-nach Kleinstadt hierher gezogen sind. Vor fünf  
276 Jahren.  
277 195 I: Mhm, ah ja.  
278 196 T: Seitdem ist sie auch in der Kirche und (...)

- 279 197 I: Und ehm, ja die Frage, warum laßt ihr euch konfirmieren? Das müßt man heut  
280 nicht mehr so.
- 281 198 T: Ja, ich bin schon.
- 282 199 I: Ach, du bist schon.
- 283 200 T: Ja, warum? Weil ich denke, weil man hört einfach be- irgendwie besser zur Kirche  
284 und, hab ich irgendwie das Gefühl, man fühlt sich auch irgendwie erwachsener  
285 dadurch.
- 286 201 I: Ja, richtig. Das ist ein
- 287 202 T: Und, naja, es ist halt einfach eine schöne Erfahrung.
- 288 203 I: Mhm. Wie? Jetzt die Konfirmationsfeier?
- 289 204 T: Ja und so- auch überhaupt die Konfirmation. Auch die Vorbereitung da drauf, mit  
290 der alten Gruppe und so .. eigentlich auch recht schön.
- 291 205 I: Und wie ist das bei dir?
- 292 206 A: Ja, ich wollt irgendwie auch mal mehr über Gott wissen, also so erfahren, weil,  
293 also meine Mutter, die ist nicht gerade so (Wortwahl erwägend) kirchenbegeistert  
294 (lacht)+, aber weiß ich nicht, wollt einfach nur mal mehr darüber so erfahren, rein  
295 schon wie das so ist hier so ein Konfirmandenunterricht und so.
- 296 207 I: Und? Hast du ein bißchen mehr erfahren oder so?
- 297 208 A: Ja, eigentlich schon. Und ich find eigentlich, ja ich find das sehr gut, Konfir-  
298 mandenunterricht.
- 299 209 I: Wie stellst du dir Gott denn vor oder so? Gibt es da so was? (lacht) Das ist jetzt  
300 eine | komische, schwierige Frage, ja, aber
- 301 210 A: (...) weiß ich nicht so, aber früher hab ich mir den immer so, auf so'ner Wolke  
302 (lacht) mit so einem weißen langen Bart vorgestellt+ irgendwie so.
- 303 211 I: Ja, klar, mhm.
- 304 212 A: Aber jetzt weiß ich nicht. Gott ist eigentlich alles, hier Natur oder so, denk ich mal.
- 305 213 I: Mhm, ja Gott ist alles, aber wie soll man es nennen?
- 306 214 A: Irgendwie gefällt mir das auch, aber auf der anderen fällt mir das auch schwer, an  
307 Gott irgendwie so zu glauben, weil, es wird immer gesagt: Gott ist so lieb zu den  
308 Menschen, und der beschützt alle. Und dann versteh ich nicht, warum es hier im-  
309 mer so viel Hungerkriege und so gibt, in der Dritten Welt und so.
- 310 215 I: Richtig, kann man eigentlich dann auch nicht verstehen, ja. Aber hast du schon  
311 den Eindruck, daß ..., ja wenn es einen Gott gibt, daß der auch auf dich ein biß-  
312 chen achtet und so was, oder wie soll man das nennen? Also, daß dir das ein biß-  
313 chen Geborgenheit oder Sicherheit gibt?
- 314 216 A: Ja, denk ich schon .. ja, doch, irgendwie so denk ich das schon.
- 315 217 I: Mhm.
- 316 218 T: Also in manchen Situation, also in schwierigen, z.B. ich weiß nicht, ich war mal im  
317 Meer, da bin ich zu weit rausgeschwommen und konnte nicht mehr. Und da hab  
318 ich irgendwie das Gefühl gehabt, jetzt ist Gott bei mir, weil ich da doch irgendwie  
319 geschafft habe, ans Ufer zu kommen, und dann irgendwie hab ich das Gefühl ge-  
320 habt, da hat, da war irgend jemand, der mir geholfen hat.
- 321 219 I: Mhm, mhm, also in solchen Situationen (...) sich das dann aus.
- 322 220 T: Ja, in schwierigen.
- 323 221 I: Ja. Und wenn die Situationen nicht so sind, wie es ist denn dann?
- 324 222 T: Ja, ich weiß nicht, .. ich glaube schon an Gott, aber es .. es ist halt schwer, dran  
325 zu glauben, weil man, ich mein, dann hört man so viel von ihm, man weiß irgend-  
326 wie nie ein **Zeichen** oder so was, also außerhalb dieser Situation.
- 327 223 I: Ah, ja, habt ihr jetzt hier, während der drei Wochen, auch öfters über Gott gespro-  
328 chen oder war das anders.
- 329 224 T: Ja. ... Ja, in der Jurte meistens.
- 330 225 A: (...)
- 331 226 I: Bitte?
- 332 227 T: In der Jurte, also draußen im Zelt.
- 333 228 I: Ja, und was (...)
- 334 229 T: Das war wie da so ein Gottesdienst (...)



- 335 230 I: Ach so.  
336 231 T: Morgens, mittags und abends.  
337 232 I: Und hat sich da bei euch in den drei Wochen denn was geklärt? So, also grad in  
338 der Frage was euch jetzt beschäftigt mit Gott? Und also daß gesagt wird, er liebt  
339 die Menschen und gleichzeitig die ganze, das ganze Elend in der Welt. Die Frage  
340 bleibt einfach.  
341 233 A: Ja, die bleibt.  
342 234 T: Das kann man auch gar nicht ] beantworten, weil das, es ist, es ist .. schw-, ja es  
343 ist schwer.  
344 235 I: Ja, ja, eben. Kann wahrscheinlich auch kein Mensch beantworten, ja. Aber trotz-  
345 dem bleibt so etwas, also daß euch das beschäftigt.  
346 236 A: Ja.  
347 237 I: Wie das mit Gott ist.  
348 238 T: Eigentlich schon.  
349 239 I: Mhm, jetzt nicht nur im Konfirmandenunterricht, sondern auch später dann noch,  
350 wahrscheinlich?  
351 240 T: Mhm.  
352 241 A: Denk ich schon.  
353 242 I: Und wie ist denn das für euch, wenn ihr euch konfirmieren laßt, das hattest du ja  
354 auch gesagt, oder ihr beide, daß ihr dann mehr erwachsen seid und auch zur Ge-  
355 meinde gehört.  
356 243 T: Man fühlt sich halt erwachsener.  
357 244 A: Ja, das kenn ich ja noch nicht, ] ich bin ja noch nicht konfirmiert.  
358 245 T: Man fühlt sich halt erwachsener, find ich.  
359 246 I: Ist das für euch auch wichtig, so zur Gemeinde oder zur Kirche zu gehören?  
360 247 T: Ja, das (find?) ich schon.  
361 248 A: Ja, denk ich doch (lacht) (...)+  
362 249 I: Nein, wie, ja sag ruhig, wie du denkst, ja?  
363 250 A: Mhm.  
364 251 I: Das muß ja auch nicht sein.  
365 252 A: Ich weiß nicht, ich denke dann, daß ich irgendwie .. mehr Christ bin irgendwie so.  
366 253 I: Mhm. Und was heißt für dich, so Christ sein oder?  
367 254 A: Einfach in die Gemeinschaft zu gehören, und so, mit den anderen zusammen.  
368 255 I: Also mit den anderen, das heißt auch, mit Gleichaltrigen, die mit dir  
369 256 A: Ja.  
370 257 I: oder mit euch in den Konfirmandenunterricht gegangen sind?  
371 258 A: Ja.  
372 259 I: Und bleiben die auch in der Gemeinde.  
373 260 A: Weiß ich nicht (lacht).  
374 261 T: Ja, ich glaube schon.  
375 262 I: Nein, weil ich denk, es ist doch eher anders rum, daß nach der Konfirmation ist  
376 ] doch für die meisten das zu Ende.  
377 263 A: Ja, in unserer, ] ja, in der alten Gruppe waren ein paar dabei, die, denen es meis-  
378 tens bei der (...) nur ums Geld ging, aber vielen war das auch halt so, daß das halt  
379 wirklich der Glaube daran war (...) sich konfirmiert haben lassen.  
380 264 I: Also in deiner Gruppe ist es so, daß einige noch zum Gottesdienst usw. gehen  
381 ] oder sich in der Gemeinde engagieren. Ist das so?  
382 265 A: Ja, mhm. ]  
383 266 I: Wieviele sind das denn noch, oder?  
384 267 A: Mhm?  
385 268 I: Wieviel sind das noch, die jetzt  
386 269 A: Ach, wei-, weiß ich nicht genau, aber ich glaub, über die Hälfte.  
387 270 I: Über die Hälfte?  
388 271 A: Ja.  
389 272 I: Ah ja, aber ihr kommt doch nicht direkt von Kleinstadt, oder? Sondern ] mehr vom  
390 273 A: Ich komm aus Kleinstadt. ]

- 391 274 T: Ich auch.  
392 275 I: Aus Kleinstadt?  
393 276 A + T: Ja.  
394 277 I: Das ist doch eine größere Stadt?  
395 278 A + T: Mhm.  
396 279 I: Das wundert mich, weil dann ist es doch meistens so, daß man sich mit der Kon-  
397 firmation von der Kirche auch, zumindest ein Weilchen, verabschiedet, ja?  
398 280 A: Na ja.  
399 281 I: Aber ist bei euch weniger.  
400 282 T: Ich weiß nicht, also so intensiv werd ich mich wahrscheinlich nach der Kon-  
401 firmation auch nicht mehr mit der Kirche beschäftigen, aber doch, ich werd in die  
402 Kirche gehen und so, noch. Das werd ich machen. (lacht)  
403 283 A: (lacht)  
404 284 I: Nein, mir ist halt, ich würd gern wissen, was euch daran wichtig ist, ja? Denn das  
405 ist doch sicher nicht nur, weil eure Eltern das sagen. Bei dir ganz sicher nicht,  
406 denn du hast ja auch gesagt, daß deine Mutter mal so begeistert ist davon, oder  
407 hab ich das falsch gehört? Also ist das von dir aus? Du möchtest das.  
408 285 A: Ja.  
409 286 T: Ja, ich auch, also (...) schon dem, die Verbindung darauf, zur Kirche und so auf-  
410 recht erhalten, auch zu Gott und so.  
411 287 I: Ja, nochmal zum Sonntag. Da war doch hier ein großer Gottesdienst. Da sind wir  
412 dann gerade angereist.  
413 288 T: (...) allgemein haben wir uns hier getroffen. Wir sind aus ganz Kleinstadt, aus Ste-  
414 phanie und so.  
415 289 I: Wie fandet ihr denn den Gottesdienst?  
416 290 A: Ich fand, das war gut, weil man hat voll viele Leute wiedergetroffen, mit denen  
417 man auch quatschen konnte dann, nicht? Und es hat voll Spaß gemacht, aber ich  
418 fand das dov, daß wir immer so viele Lieder hinter-, also immer die gleichen Lieder  
419 gesungen haben. Das eine Lied haben wir viermal hintereinander gesungen. (lei-  
420 se) Das war schon (...) +  
421 291 I: Ja, das mhm.  
422 292 T: Ja, ich fand, das war ein bißchen dov mit der Technik, weil die manchmal ein biß-  
423 chen haperte oder hat es schlecht verstanden über die Lautsprecher und so.  
424 293 A: (lacht) (...)  
425 294 I: Mhm?  
426 295 A: (lachend) (...) eigentlich so'n Witz. (...) +  
427 296 T: Ja, so, es war ganz, das ging eigentlich.  
428 297 I: Um was ging es denn, jetzt hab ich  
429 298 T: (...)  
430 299 A: Nein, ja, wir haben über eine Frau da gelacht, die da immer so (...), also die da  
431 gesprochen hat und (lachend) dann hat sie nicht mit (...) +  
432 300 T: Die hat, also das, über das Mikrofon hat sich das immer so komisch bei ihr (la-  
433 chend) angehört, als ob das so richtig, so eine kratzende Stimme, diese alte Frau.  
434 301 A: (lacht)  
435 302 T: (...) Witz +  
436 303 I: Ja, ja, das war dann die Anlage.  
437 304 A: Ja.  
438 305 T: (lachend) (...) +  
439 306 I: Aber war das einzige Mal, daß sich  
440 307 ? (lacht) Entschuldigung. +  
441 308 I: Macht doch nichts. Das war das einzige Mal, daß sich alle Gruppen getroffen ha-  
442 ben?  
443 309 A + T: lachen  
444 310 I: Lacht euch erst mal aus, ja.  
445 311 A: (lachend) (...) die war so beschränkt, oh ne (...)  
446 312 I: Das war das einzige Mal, daß sich

447 313 ? : (lachend) Wahn.  
448 314 ? : Doch.  
449 315 I : Das geht immer noch um die Frau, das (Lachen im Hintergrund) so lustig war,  
450       gell?  
451 316 T : Da hat einer so'n Spruch drüber gelassen. Einer, o.k.  
452 317 I : Einer von den anderen Gruppen.  
453 318 T : Ja, ja, das ist aber ein bißchen  
454 319 I : Erzähl doch mal.  
455 320 T : so'n bißchen (...)  
456 321 I : Macht nichts, ja, ja,  
457 322 T : Jedenfalls+, ja es war also voll das einzigste Treffen. Wir haben uns ab-, also ein  
458       paar haben wir in der Stadt getroffen noch und, aber sonst war es eigentlich das  
459       einzigste.  
460 323 A : Die zweiten und dritten (...), die da vorne irgendwo wohnen, die waren auch [ (...)  
461 324 T : (...) ]  
462 325 I : Ja, ja. Mhm.  
463 326 A : Ja, auch bei der einen Taufdisco mit dabei, also das war eigentlich die beste.  
464 327 I : Ach, gab es da noch ein Fest anschließend auch noch?  
465 328 A : Ja, also ne Disco.  
466 (Pause)  
467 329 I : Ja gut, dann könnten wir jetzt vielleicht mal zu dem anderen Thema  
468 330 ? : Ja.  
469 331 I : Was war denn da? Oder was wollt ihr denn da erzählen?  
470 [ 332 T : Also ich hab  
471 333 A : Also (...)  
472 334 T : Ne, fang du an.  
473 335 A : O.k., also bei mir, ich weiß, bei mir war das nicht so ernst. Ich hab das nur aus  
474       Spaß gemacht, so. Ich hab aber, ich hab kein Gläserücken gemacht, ich hab so  
475       mehr gependelt, also mit den anderen. Da haben, wir haben uns da halt so ein  
476       Stück drunter gelegt, wo Ja und Nein stand, haben wir uns so Fragen gestellt ir-  
477       gendwie, aber irgendwie hat das nicht so ganz geklappt.  
478 336 I : Hat nicht geklappt?  
479 337 A : Ne, und dann hinterher haben auch manche gezogen oder irgendwie so am Tisch  
480       geruckelt, das (...). Aber war eigentlich ganz lustig irgendwie.  
481 338 I : Also ihr habt das in der Gruppe gemacht?  
482 339 A : Mhm.  
483 340 I : Also, wieviel ward ihr denn da?  
484 341 A : Sechs Stück, glaub ich. Also ich hab das mit ein paar Freunden gemacht.  
485 342 I : Wo? Jetzt hier, oder (...)  
486 343 A : (verneinend) Eh, eh+. Das war zu Hause bei mir.  
487 345 I : Ach, das war noch zu Hause.  
488 346 A : Hm, an meinem Geburtstag, ne, oder? Ne, das war nicht bei meinem Geburtstag.  
489       Das war (...)  
490 347 I : Wann war denn das in etwa? Schon länger oder?  
491 348 A : Letztes Jahr irgendwann (lacht)  
492 349 I : Letztes Jahr, aha. Und da habt ihr es einfach mal versucht und es hat nicht ge-  
493       klappt. Das war alles?  
494 350 A : Ja, und das andere Mal, das hab ich zusammen mit einem Freund gemacht, also  
495       wir hatten beide einen Freund, und der ist gestorben, was weiß ich, an was, ir-  
496       gendwie Nieren oder so, und den wollten wir irgendwie herbeirufen. Das klappte  
497       aber dann auch irgendwie nicht.  
498 351 I : War auch nicht?  
499 352 A : Ne.  
500 353 I : Wie kamt ihr denn auf die Idee, das zu machen?  
501 354 A : Weil es uns irgendwie ein bißchen fasziniert, also dieses Thema über Satan ir-  
502       gendwie, also dieses beschwören oder wie, das einfach nur mal ausprobieren.

503 355 I: Und was hat euch da fasziniert, so?  
504 356 A: Weiß nicht, daß einfach nur mal auszuprobieren, irgendwie so.  
505 357 I: Ja, jetzt was  
506 358 T: (...)  
507 359 I: jetzt was auszuprobieren?  
508 360 A: Ob das klappt oder nicht.  
509 361 I: Also jetzt quasi bei dem Pendeln zuzugucken, ob die Vorhersage klappt?  
510 362 A: Ja.  
511 363 I: Und beim anderen, bei der Beschwörung, ob da ein Geist kommt, oder?  
512 364 A: Ja (...)  
513 365 I: Und hattet ihr das schon oder hattest du da eine Vorstellung, so die Frage ist ja  
514 erstmal, gibt es überhaupt Geister oder gibt es die nicht?  
515 366 A: Doch, ich glaub ganz (...) an Geister irgendwie so. Doch, kann ich mir gut vorstellen,  
516 daß es die gibt.  
517 367 I: So ähnlich wie du an Gott glaubst? Oder ist das (...)  
518 368 A: Ja, doch. Ich ehm ich kann mir Geister genauso gut vorstellen wie Gott.  
519 369 I: Mhm. Was denkst du, was die Geister dann für dich sind?  
520 370 A: Weiß nicht. ...  
521 371 I: Nein, du hast ja vorher gesagt, das wär auch schön, wenn Gott, also wenn der ein  
522 bißchen über dein Leben wacht oder so, also daß der dir ein bißchen Sicherheit  
523 gibt. Ist das so ähnlich bei Geistern für dich?  
524 372 A: Naaa, weiß nicht. Ich glaub, Geister sind ja nicht so ganz gut, oder?  
525 373 I: Ich weiß das auch nicht, (lachend) muß ich dir gestehen+, ja.  
526 374 A: Ne, kann ich mir bei Geistern nicht so vorstellen.  
527 375 I: Nein, sondern was könntest du dir denn da vorstellen?  
528 376 A: Weiß nicht, (lachend) mit denen zu quatschen irgendwie oder so+.  
529 377 I: Bitte, daß die?  
530 378 A: Mit denen zu quatschen oder so.  
531 379 I: Ah ja, und über was reden?  
532 380 A: Jaaa, über alles irgendwie, einfach mal so Fragen stellen oder so.  
533 381 I: Ja? Was würdest du denn da stellen, oder was habt ihr denn versucht bei dem, wo  
534 es jetzt nicht geklappt hat, von dem Freund?  
535 382 A: Ja, da irgendwelche Fragen über Schule oder Privatleben oder so. Also so ganz,  
536 eigentlich .. unwichtige Fragen irgendwie, so einfach nur mal drauf los.  
537 383 I: Also auch das, was in Zukunft sein wird, oder  
538 384 A: Ja.  
539 385 I: andere Fragen?  
540 386 A: Wir haben auch gefragt, was die Zukunft so mit sich bringt, oder so. (...) wirklich  
541 nicht.  
542 387 T: (...)  
543 388 I: Ah ja, und das würdest du auch gern wissen, dann?  
544 389 A: Ja.  
545 390 I: Aber du hast ja auch eigene Vorstellungen von der Zukunft?  
546 391 A: Na ja, eigentlich  
547 392 I: Denk ich schon.  
548 393 A: So genaue hab ich da nicht.  
549 394 I: Also so ein bißchen weißt du schon, oder  
550 395 A: Ne, ich hab eigentlich noch nicht so viel über die Zukunft nachgedacht.  
551 396 I: Mhm.  
552 397 A: Ich denk immer, das kommt halt so wie es kommt, irgendwie.  
553 398 I: Aber du weißt vielleicht schon, was du mal werden willst, oder?  
554 399 A: Nöö. (lacht)  
555 400 I: Gar nicht?  
556 401 A: Ich will zur Zeit vieles werden irgendwo.  
557 402 I: Ja, also, dann weißt du doch schon mal was. Was möchtest du denn alles werden?  
558

559 403 A: Weiß ich nicht, möchte mal studieren irgendwie, also Medizin, und ich möchte auch  
560 gern Koch oder sowas werden. Alles so durcheinander gewürfelt, irgendwie.  
561 404 I: Ja, das ist doch mal ganz gut, ja. ... Das heißt, du würdest dann gern nach der  
562 Realschule noch Abitur machen, so was?  
563 405 A: Ja.  
564 406 I: Und das hast du auch vor?  
565 407 A: Ja. Das hab ich jetzt vor. ]  
566 408 I: Oder ist das schon konkreter? Das heißt, du bist jetzt in der?  
567 409 A: Achten. [(...)]  
568 410 I: Achten Klasse. Dann hast du noch zwei Jahre Zeit, um das dann zu entscheiden,  
569 411 A: Ja.  
570 412 I: wie du dann weitermachst. Ah ja, das ist doch ganz gut, also auf der einen Seite  
571 Medizin oder sonst Koch.  
572 413 A: Ja (...)  
573 414 I: Du kochst dann gern?  
574 415 A: Ja, ich koch gern.  
575 416 I: Ah ja, das ist doch gut. Was machst du denn? Auch zu Hause oder?  
576 417 A: Ich mach ja Nudeln.  
577 418 I: Bitte?  
578 419 A: Ich mach ja Nudeln, ne? Das geht am einfachsten.  
579 420 I: Ja, das paßt ja auch, italienische Nudel-  
580 421 A: Also ich hab Nudeln, die mach ich manchmal auch selber, so mit Teig.  
581 422 I: Ach selber Nudeln, doch?  
582 423 A: Ja mit so einer (...) Maschine da. Ja und die Tomatensoße mach ich auch selbst.  
583 Koch die Tomaten erst und dann schlag ich die irgendwie so ein, mit ein paar Ge-  
584 würzen.  
585 424 I: Mhm.  
586 425 A: Ja. Wenn nicht, dann schnapp ich mir einfach mal ein Kochbuch und guck da rein,  
587 und dann back ich oder koch ich irgendwas.  
588 426 I: Ah ja, nicht schlecht. Und warum würdest du gern Medizin machen?  
589 427 A: Also ne, nein, Medizin nicht, das hab ich wohl verwechselt, also so gerne im Labor  
590 arbeiten, so untersuchenmäßig, so.  
591 428 I: Ach so, in einem medizinischen Labor zum Beispiel, oder sowas?  
592 429 A: Ja, genau sowas. Irgendwie, ja das, weiß nicht, das möchte ich halt gern mal ma-  
593 chen.  
594 430 I: Mhm, mhm. Und wie würdest du dann gern privat so, das war jetzt mehr beruflich.  
595 Wie könntest du dir denn das vorstellen, später.  
596 431 A: Privat?  
597 432 I: Ja, also möchtest du allein weiterleben, mit jemand zusammen, Kinder kriegen  
598 oder?  
599 433 A: Ja, Kinder kriegen, ne?  
600 434 T: Mhm.  
601 435 I: Mehrere?  
602 436 A: Ja, fünf Stück.  
603 437 I: Das ist schon mal ganz gut, ja. Jungen, Mädchen, beides?  
604 438 A: Egal.  
605 439 I: Egal, ja.  
606 440 A: Ja.  
607 441 I: Das heißt, du würdest auch gern heiraten dann, oder?  
608 442 A: Ja, weiß nicht, man braucht dafür ja nicht unbedingt heiraten, aber doch, kann ich  
609 mir auch gut vorstellen.  
610 443 I: Ne, das muß man heute nicht mehr. Das ist doch jetzt nicht mehr so. Heute gibt es  
611 da viele Möglichkeiten, ja, zum Glück  
612 444 A: Jaaa, doch, ich glaub aber schon, daß ich später heirate.  
613 445 I: Ah ja, und vom dem her hast du eine Vorstellung, und ja, dann gibt es auch Vor-  
614 stellungen, wie es mit der Welt, mit unserem Leben insgesamt weitergeht.

- 615 446 A: Ja, ich glaub, wenn es so weitergeht, dann ... wird die Welt bald nicht mehr ir-  
616 gendwie so ...
- 617 447 I: Also du findest es bedrohlich jetzt auch
- 618 448 A: Ja.
- 619 449 I: die Entwicklung. Und was vor allen Dingen?
- 620 450 A: Na, die ganzen Atomkraftwerke und so. Das (muß?) alles abgeschafft werden.
- 621 451 I: Ja, und da zurückzukommen: Du hast also ganz bestimmte Zukunftsvorstellungen.  
622 Und da weiß man nie, treffen die ein oder treffen die nicht ein. Denkst du, daß du  
623 dann mit solchen Sachen, Pendeln und was es da so alles gibt, daß du da so ein  
624 bißchen was erfährst, wie es werden könnte oder wird?
- 625 452 A: Ja, könnt ich mir schon vorstellen, weil, wenn man damit so ein bißchen Erfahrung  
626 hat, aber irgendwie so .. doch, ja.
- 627 453 I: Also deswegen wär das für dich auch ein Grund, das einmal auszuprobieren, ob  
628 das geht.
- 629 454 A: Ja. Und auch einfach mal die Neugier so.
- 630 455 I: Ja, ja, und was wäre, wenn du wirklich wissen würdest, wie das in der Zukunft ist?
- 631 456 A: Wär toll irgendwie.
- 632 457 I: Wär toll?
- 633 458 A: Ja.
- 634 459 I: Würdest du dich danach auch richten, dann?
- 635 460 A: Ehm, kommt ganz drauf an. (lacht)
- 636 461 I: Was heißt da, kommt drauf an?
- 637 462 A: Weiß ich nicht. ... Wenn es gut ist, dann mach ich es, und wenn es nicht so gut ist,  
638 dann weiß ich nicht.
- 639 463 I: Ja, dann ist ja die Frage, würdest du es dann trotzdem versuchen, oder würdest  
640 du es dann gleich lassen?
- 641 464 A: Ne, ich würd es trotzdem probieren.
- 642 465 I: Versuchen, mhm. Wenn es positiv ausschlägt, dann ist das für dich nochmals,  
643 dann fällt es dir leichter, das zu machen
- 644 466 A: Ja.
- 645 467 I: und sonst?
- 646 468 A: Ja, wenn es negativ ist, dann ... fällt es mir vielleicht nicht so leicht, aber mach [   
647 ich vielleicht trotzdem.
- 648 469 I: Aber du versuchst es trotzdem? ]
- 649 470 A: Ja.
- 650 471 I: Eben. ... Ja, ist das, das waren die beiden Male, wo du das mal versucht hast,  
651 oder?
- 652 472 A: Ja. Also nichts besonderes dabei, mehr spaßmäßig.
- 653 473 I: Ja, was heißt da: Nichts besonderes? Ja, klar.
- 654 474 T: Also ich hab schon öfters mal Gläserücken gemacht. Und einmal, das erste Mal  
655 auch so einfach aus Spaß, mal gucken, was ist das eigentlich, mit einer Freundin  
656 und einem Freund, und ich finde, da kam eigentlich ein ziemlicher Schwachsinn  
657 raus, z.B. ich hab gefragt: Was hab ich in der nächsten Mathearbeit, da meint er:  
658 irgendwie eine Sechs, und ich hab eine Drei geschrieben oder sowas. Und das  
659 stimmte irgendwie alles gar nicht.
- 660 475 I: Ah ja, da ist ja das. Da kam eine schlechte Sache raus, und du hast es trotzdem  
661 machen müssen, ja.
- 662 476 T: Und .. ehm dann hat eine Freundin gefragt, ja wann werd ich sterben. Da meinte  
663 irgendwie der Geist, der angeblich dasein sollte, ehm ja, übermorgen. Und die lebt  
664 heute noch (lacht)
- 665 477 I: Ein Glück, gell.
- 666 478 T: (lachend) Ja, ja.+ Ehm .. Und irgendwie hat man auch gemerkt, daß da irgend-,  
667 wir haben da alle Finger drauf gele-, auf, auf's Glas gelegt, und hatten gemerkt,  
668 daß immer einer gezogen hat, weil wir, wie man das grade so haben will, und  
669 dann hab ich es auch mal anders rum, irgendwie, .. (...) das andere Mal gemacht,  
670 (...) es nie, es ist nie was geworden, weil wir, irgendwie kam totaler Schwachsinn

671 raus.  
672 479 A: Aber bei uns ist wirklich einer gestorben, dann.  
673 480 I: Bitte?  
674 481 A: Bei uns ist wirklich einer gestorben, also ich war selber nicht dabei, ich hab auch  
675 nicht (...), und die hat das auch gemacht mit ein paar Freunden, die hat vorher  
676 noch woanders gelebt, und die haben auch Gläserücken gespielt. Und das Glas  
677 ist dann zerplatzt, und weiß nicht, dann auch irgendwie so'n Geist, der hat gesagt:  
678 Du wirst sterben, in den nächsten Tagen, und der ist dann auch wirklich gestor-  
679 ben.  
680 482 I: An was ist der gestorben?  
681 483 A: Weiß nicht mehr.  
682 484 I: Weißt nicht.  
683 485 A: Ja, aber auf jeden Fall ist der gestorben. Und seitdem macht sie das auch nicht  
684 mehr. (...) irgendwie vor.  
685 486 I: Ja, das glaub ich, dann, ja, mhm. Also du denkst schon, daß da auch ehm  
686 487 A: Ja, daß da auch, ja ...  
687 488 I: Und du denkst auch, daß das wirklich eine Voraussage von dem Geist dann war?  
688 489 A: Ja. Weil, wenn sie mich da nicht angelogen hat, irgendwie,  
689 490 I: Mhm, ja und bei Dir Tim ist das etwas anders?  
690 491 T: Ja, also bei (mir?) hat es irgendwie nie geklappt bis auf ein Mal. Dann hat, hat ein  
691 Mädchen gefragt: Ja, wann ehm, ja, wann Vater wieder nach Hause kommt. Also  
692 der war irgendwie ... irgendwo anders lebte, und die sich scheiden lassen wo-,  
693 und die von ihm nichts mehr gehört hat, hat gefragt: Werden meine Eltern wieder  
694 zusammenkommen? Und das ist dann auch wirklich passiert. Aber ich glaube, das  
695 kann auch eher Zufall gewesen sein, oder es ist einfach, daß da was |  
696 492 I: Die Eltern (...) zusammenkommen  
697 493 T: (...) Das war die einzige Sache |, die wirklich gestimmt hatte.  
698 494 I: Klar, bei Ja-Nein-Antworten muß ja irgendwann mal was auch stimmen da.  
699 495 T: Ja.  
700 496 I: Vor allem von der Wahrscheinlichkeit.  
701 497 T: Wir haben so Buchstaben dann gehabt. (...)  
702 498 I: Ja, ah ja. Und wie ist das bei dir? Meinst du, daß es so etwas wie Geister gibt?  
703 499 T: Ja, also irgendwie glaub ich schon, daß es sowas gibt, aber nicht so, daß man,  
704 daß man ehm ... daß man da so richtig dran glauben kann, (...) so Gläserücken  
705 und so. Zum Beispiel hat mal einer ehm hat gesagt: Gib uns ein Zeichen, dann hat  
706 der Tisch gewackelt, da hat der mit den Knien unten gegengetrommelt. (lachen)  
707 | 500 A: (...)  
708 501 T: (...)  
709 502 I: (...) bißchen sehr offensichtlich. |  
710 503 T: Ja, völlige Verarschung. Einmal ehm wurde, wurde gefragt al-, so ein böser Geist:  
711 Weißt du, wie Gott aussieht. Er: Ja, wie so'n Affe (Lachen im Hintergrund), und da  
712 - irgendwie so (...): Woher weißt du das? Ja, er, das riecht man, oder so was.  
713 504 A: Hä, hä.  
714 505 I: Aha.  
715 506 T: Und haben wir aber einen in der Gruppe gehabt, der eigentlich so ziemlich gegen  
716 Gott ist, (...) ich schätze, der wird auch nicht am Glas rumgespielt haben, weil ir-  
717 gendwie kann ich mir (...) überhaupt nicht vorstellen.  
718 507 A: (flüsternd, fragend) Gott 'ne Affe+.  
719 508 I: Gut, aber warum denkt ihr, daß es Geister gibt? Oder hat es was damit zu tun?  
720 509 T: Ja, also ich, ich weiß nicht, aber irgendwie, glaub ich, gibt es sowas schon.  
721 510 I: Ja?  
722 511 A: Ja.  
723 512 T: Aber (...)  
724 513 I: Was sind denn dann Geister für euch so?  
725 514 T: Vielleicht ja, die Toten, die in den Himmel kommen, das könnt ich mir vorstellen.  
726 515 I: Ah ja, Menschen, die

- 727 516 T: in den Himmel kommen, ja irgendwie sowas, aber nicht so, daß man, daß die ir-  
728 gendeinen umbringen oder sowas.
- 729 517 I: Ja, ja.
- 730 518 T: O.k., man könnt aber auch sagen, es gibt ja welche, die auch in die Hölle kom-  
731 men, also wenn das mal ein-, wenn das L wirklich stimmt.
- 732 519 A: (...) Fratzen, irgendwie so.
- 733 520 T: (...) J was ich glaube, dann, daß, daß, daß die das dann machen, aber das ist  
734 dann auch wieder zu extrem, find ich.
- 735 521 I: Wie hast das du jetzt grad gesagt: Du glaubst, daß Menschen in den Himmel  
736 kommen, aber wohl kaum in die Hölle, oder?
- 737 522 T: Doch, schon, aber irgendwie glaub ich schon, daß es ein Leben nach dem Tod  
738 gibt.
- 739 523 I: Mhm.
- 740 524 T: Aber nicht daß es so extrem ist, daß Menschen wieder immer runterkommen und  
741 Menschen umbringen oder so.
- 742 525 A: Aaah, ich glaub irgendwie nicht an die Hölle.
- 743 526 T: Himmel eher schon, aber L(...)
- 744 527 A: Ja, Himmel eher. J
- 745 528 I: Himmel schon eher.
- 746 529 A: Ich kann mir das nicht vorstellen irgendwie
- 747 530 T: (...)
- 748 531 I: Aber du glaubst auch so an ein Weiterleben nach dem Tod, daß es das dann ein-  
749 fach
- 750 532 A: Ja.
- 751 533 I: Mhm. Und daß Geister eben Menschen sind, die nach dem Tod weiterleben
- 752 L534 A: Ja.
- 753 535 I: oder so ähnlich.
- 754 536 A: Das kann ich mir J gut vorstellen.
- 755 537 I: So kannst du dir das vorstellen. Ja. Wie stellt ihr denn euch den Himmel vor?
- 756 538 T: Schön.
- 757 539 I: Schön, ja.
- 758 540 T: Ja, so wie das Paradies, denk ich mal.
- 759 541 I: Aha.
- 760 542 T: Ja, so'n, hat man keine Angst mehr, man friert nicht mehr. Das ist so einfach, also  
761 richtig so, wie man, so richtig angenehm, ja. Man hungert nicht mehr, es gibt kein  
762 Leiden mehr, alle Menschen sind gleich, es gibt keine, was weiß ich, .. deut-, also  
763 keine Farbigen mehr. Es sind dann alle gleich, kein Haß mehr und so was.
- 764 543 I: Mhm. Und ist es bei dir ähnlich, oder?
- 765 544 A: Ja, ja. Genauso irgendwie. Ich stell mir das (da oben?) auch total schön vor, ir-  
766 gendwie. Daß alle Leute da (...) rumlaufen, irgendwie, und daß da oben kein Haß  
767 mehr ist.
- 768 545 T: Also ich glaub
- 769 546 A: Daß alle netten Leute nett zueinander sind und sich gegenseitig helfen und so.
- 770 547 I: Mhm.
- 771 548 A: Und daß es da kein reich und arm gibt.
- 772 549 T: Also ich glaube auch, daß man, also mein Opa ist gestorben, daß irgendwie, als  
773 ich noch ein kleines Kind war, hab ich immer gedacht, der guckt, der sitzt da oben  
774 auf 'ner Wolke und guckt zu mir runter und so was L
- 775 550 I: Ja, das ist natürlich auch eine typische Kindervorstellung, ja.
- 776 551 T: in der Art. J Vielleicht denk ich, glaub ich nicht mehr so extrem daran, daß er auf  
777 einer Wolke sitzt, aber irgendwie glaub ich schon, daß er
- 778 552 A: Ich denke, das heute noch so.
- 779 553 T: ab und zu runterguckt.
- 780 554 I: Bitte?
- 781 555 A: Ich denk das heute noch so, daß meine Uroma und mein Uropa und alle immer so  
782 auf mich runtergucken und (...) was ich so mach, ne.



- 783 556 I: In welcher Art runtergucken? Da gibt es ja, also ganz streng und  
784 557 A: Nö.  
785 558 I: (...) sondern mehr  
786 559 A: So lachend irgendwie runtergucken.  
787 560 I: Lachend, ja, ja, aha. So, auch so, daß du ein gutes Gefühl dabei hast?  
788 561 A: Ja.  
789 562 I: Ah, so.  
790 563 A: Also nicht ernst oder so.  
791 564 T: Und ich glaube auch, daß ehm, natürlich, als Kind hab ich immer gedacht, mein  
792 Opa guckt runter. Wenn ich was Böses mache, guckt er immer schnell weg, und  
793 dann  
794 565 ?: (Lachen)  
795 566 T: wenn das vorbei ist, dann guckt er wieder. (lacht)  
796 567 I: Dann guckt er wieder.  
797 568 T: (lachend) Ja.  
798 569 I: Mhm. Und so könnt ihr euch dann auch, also das ist eine Form von Geistern  
799 570 T: Ja, so ungefähr,  
800 571 I: oder so  
801 572 T: so ungefähr.  
802 573 I: Das paßt schon gar nicht mehr zu Geistern, gell, oder wie denkt ihr das?  
803 574 T: Naja, wir  
804 575 I: Wenn euer Opa oder  
805 576 T: (ja, Engel?) oder so was.  
806 577 I: Bitte?  
807 578 T: Vielleicht ist, ist ein schweres Thema, denk ich mal.  
808 579 I: Ja schon, aber man macht sich Vorstellungen. Das ist doch gar nicht schlecht,  
809 oder?  
810 580 T: Vielleicht würd ich die Menschen um mich vielleicht als Geister be-, bezeichnen,  
811 aber irgendwie sowas, 'n der Art  
812 581 I: Man sagt ja doch auch Schutzengel, manchmal.  
813 582 T: Ja.  
814 583 A: Ja.  
815 584 T: Mein, das könnten wir schon eher als Geist verstehen, Schutzengel.  
816 585 I: Mhm.  
817 586 T: Also einen richtigen Engel, von Gott und so was, glaub ich nicht, daß das ein  
818 Geist ist, sondern .. doch irgendwas anderes ist. Ach ich, ich kann das nicht so er-  
819 klären, was jetzt.  
820 587 I: Nein, mußt du auch nicht, aber das ist schon mal ganz gut, so eine Vorstellung zu  
821 haben. Weil jeder macht sich Vorstellungen, ja? Ich irgendwie auch, und komm  
822 damit auch nicht zurecht. (lachen) .. Nein, von dem her könnt von euch ein Geist  
823 auch sowas wie eine Art Schutzengel sein, oder?  
824 588 A: Ja. (...) für mich kann der Geist auch irgendwie total lustiges Gesicht oder irgend-  
825 wie sowas haben.  
826 589 I: Ah ja, mhm.  
827 580 T: Und in unserer Gruppe, also wo wir das Gläserücken, das Gläserücken gemacht  
828 haben, haben gesagt, es gibt gute und böse Geister, Leute und sowas in der Art  
829 auch schon gibt, also wie gesagt, die Menschen in der Hölle und so, daß die  
830 schlechten (drin?)  
831 581 I: Ah ja, und mit Gläserücken oder Pendel oder sowas, da kann man dann mit sol-  
832 chen Schutzengeln oder Geistern vielleicht in Kontakt treten, oder?  
833 582 T: Naja ..  
834 583 A: Also, also ich kann mir das nicht so vorstellen, weil das bei mir noch nicht so rich-  
835 tig geklappt hat, aber  
836 584 I: Aber gut, der Reiz ist doch da, so, oder?  
837 585 A: Ja.  
838 586 I: Mhm.

- 839 587 A: Doch, aber könnte ich mir auch (...) so vorstellen.  
840 588 T: Die, ja, also, ist auch ein (...), also ich kann mir das auch schlecht vorstellen, weil  
841 sie gehen durch die Wand oder so'n Quatschantworten, die eigentlich irgendwie  
842 gar nicht so richtig stimmen. Wir haben einmal gefragt: Ist Elvis bei dir? Ja, singt  
843 Gott ein Lied, und so (lacht). Irgendwie ist das alles totaler Schwachsinn gewor-  
844 den .. kam irgendwie, das machte noch es irgendwie kaputt, daß man irgendwie  
845 an Geister (noch mal?) glaubt.  
846 589 I: Mhm.  
847 590 T: Das machte dann auch irgendwie das kaputt, daß man ehm .. an gute Geister  
848 glaubt (...) Himmel und so.  
849 591 I: Mhm, mhm.  
850 592 T: wenn dann sowas herauskommt.  
851 593 I: Und habt ihr über so was auch mal im Konfirmandenunterricht oder hier ge-  
852 sprochen? War das mal ein Thema?  
853 594 A: Ne.  
854 595 T: (...) nicht. ]  
855 596 I: Das nicht. Aber da machen sich viele darüber Gedanken. Von euch jetzt in der  
856 Gruppe, oder? So mehr für sich, wißt ihr das?  
857 597 T: Ja, vielleicht insgeheim, ja.  
858 598 A: Ja.  
859 599 T: Aber, also so offen nicht. (...)  
860 600 A: Also öffentlich eigentlich keiner als wir, also hier die so da draußen auch saßen.  
861 Die alle. Und ein paar könnt ich mir noch vorstellen, aber die machen das glaub  
862 ich nur, also die hängen das nicht so nach außen hin, sondern die machen das für  
863 sich selber.  
864 601 I: Ja, ich meinte jetzt auch so, daß man an ein Leben nach dem Tod glaubt oder an  
865 Schutzengel, wie immer man das nennt, ja? Da, denk ich schon, machen sich vie-  
866 le Gedanken.  
867 602 ? : Jaa.  
868 603 I: Oder wißt ihr das so ein bißchen? So meint ich das. Ohne daß sie jetzt dann auch  
869 gleich die Spiele mitmachen.  
870 604 T: Ja, ich glaube schon, daß auch, ja doch, daß da oben Geister sind, weil es heißt  
871 ja auch: Der Heilige Geist wacht um euch, und so.  
872 605 I: Ja.  
873 606 T: Irgendwie kann ich mir schon als (Geister oder Geist da?) vorstellen, aber irgend-  
874 wie, weil, meistens, wenn Geister jetzt böse dargestellt, ehm, es gibt ja auch viele  
875 gute, denk ich mal.  
876 607 A: Ja, ich hab früher gedacht, Geister sind nur böse.  
877 608 I: Hast du erst gedacht?  
878 609 A: Ja, also früher ja.  
879 610 I: Mhm, und das hat sich gewandelt jetzt, oder?  
880 611 A: Ja. Ich hab früher immer gedacht, irgendwie Geister .. wenn ich was Böses ge-  
881 macht habe, die holen mich dann irgendwie oder so (lacht).  
882 612 I: Aha, aha.  
883 613 T: Komm mit. (lacht)  
884 614 A: (lacht)  
885 615 I: Und das ist jetzt nicht mehr so?  
886 616 A: Ne.  
887 617 I: Mhm. Wie ist denn das, gibt es Situation, wo ihr mal richtig Angst habt oder so  
888 was? Also du hast jetzt grad gesagt: früher war das so.  
889 618 A: Ja.  
890 619 I: Daß, wenn die Geister holen, da hast du irgendwie Angst gehabt, ja?  
891 620 A: Ah, ja, als ich so im Dunkeln früher, immer so,  
892 621 I: Ja. Genau ](...)  
893 622 A: und die erste Zeit anfang ] , wo ich, wo, weiß ich nicht, wo meine Mutter, wo ich mal  
894 anfangen sollte so alleine zu schlafen oder so, (...) meine Mutter dann noch mal

895                   weggegangen ist.  
896 623 I: [(...)]  
897 624 A: Ja, und so (...) Ich hab früher auch manchmal geträumt, daß mich irgendwie so'n  
898                   Muselmann holt oder so (lacht), der mich so da mitnimmt.  
899 [625 T: (...)  
900 626 I: Und  
901 627 A: Total ] dummes Zeug.  
902 628 I: Wie ist das heute?  
903 629 A: Heute überhaupt nicht mehr.  
904 630 I: Gar nichts mehr, mhm.  
905 631 T: Ich hatte früher mal ein Geisterbuch, auch über so Spukgeschichten, ne, da hat  
906                   meine Mutter früher immer ein bißchen draus vorgelesen, (...) heute. Sie meint (...)   
907                   träumst du ja. Ich so: Ach Mama, es, es ist mir doch egal, und so. Und hab ich  
908                   doch, doch nachts immer von geträumt, und so eh .. Naja, irgendwie hab ich  
909                   schon früher dran geglaubt. Das ist aber heute auch nicht mehr so.  
910 632 I: Das ist völlig weg, ja?  
911 633 T: Ja.  
912 634 I: Sondern bei euch beiden ist das mehr so, mehr an die guten Geister, wie auch  
913                   immer das aussieht, gell?  
914 635 A: Ja, also .. bei mir ist es eigentlich so gleich. Ich glaube an gute und auch an böse  
915                   irgendwie, aber eigentlich mehr an gute, weil .. böse kann ich mir nicht so vorstel-  
916                   len.  
917 636 I: Also (..) machen die dir auch gar nicht so Angst, dann?  
918 637 A: Na.  
919 638 I: Ja, mhm. Ja, jetzt haben wir ja schon einiges. Habt ihr noch was, was ihr gern  
920                   erzählen wollt?  
921 639 A: Also ich nicht.  
922 640 T: Auch nicht.  
923 641 I: Auch nicht mehr. Weil, mir fällt jetzt auch nicht mehr viel ein (lachen). Ihr habt jetzt  
924                   schon so viel erzählt. War auch richtig spannend, fand ich schön, ja, daß ihr das  
925                   gemacht habt. Ja, dann können wir da mal aufhören. Vielen Dank, gell?  
926 642 T: Mhm.  
927 643 A: Bitte.  
928 Ende der Aufzeichnung

**Interview mit Alice (I-E-09-06-1)**

- 1 1 I: Also, du hast sicher schon ein bißchen gehört, um was es uns geht, oder? Ich sag  
2 `s mal nochmals, ja.
- 3 2 A: Ja.
- 4 3 I: Und zwar möchten Heinz Streib und ich so `n bißchen rauskriegen, was so an Glä-  
5 serrücken, Pendeln und was es so alles gibt, was da so faszinierend ist, oder was  
6 auch Angst macht daran. Und deswegen sind wir an und für sich hier. Und das an-  
7 dere, ich hab noch ein zweites Interesse. Ich würd auch gern noch ein bißchen hö-  
8 ren äh, wie du die Zeit hier, die letzten drei Wochen erlebt hast. In der Freizeit.  
9 Wenn du da Lust hast, noch ein bißchen zu erzählen. Weil ich bin im Erziehungs-  
10 wissenschaftlichen Institut von der evangelischen Kirche und wir befassen uns auch  
11 mit dem Konfirmandenunterricht. Und da das jetzt was ganz anderes ist als der üb-  
12 liche, wär das auch ganz schön. Das mal zu hören, wie das jetzt hier ist, ja. Also,  
13 die beiden Sachen. Die Frage, mit was sollen wir denn beginnen?
- 14 4 A: Ich weiß nicht.
- 15 5 I: Mit was würdest Du denn lieber? Erst mal über die Freizeit und dann mit dem ande-  
16 ren, dem Gläserrücken oder so was? Oder gleich erst mal das Gläserrücken?
- 17 6 A: Ja, ich würde erst mal lieber das Gläserrücken.
- 18 7 I: Ja, mhm.
- 19 8 A: Weil ich würde darüber auch ein bißchen mehr erfahren-
- 20 9 I: Ja, genau.
- 21 10 A: Weil, also-
- 22 11 I: Aber ich muß vielleicht noch sagen, warum ich das aufnehmen werd. Weil ich kann  
23 mir das natürlich nicht alles merken und deswegen, daß wir anschließend das  
24 nochmals hören können. Wir tun das sogar dann abschreiben zum Teil. Damit das  
25 auch wirklich ganz genau ist. Aber das ist dann wirklich anonym, also wenn du jetzt  
26 `n Namen sagst und so, das wird dann geändert. Es weiß wirklich niemand, von  
27 wem das kommt. Und damit bist dann einverstanden, oder?
- 28 12 A: Ja.
- 29 13 I: Das macht dir doch nichts aus? Ja, mhm. Ja, gut. Dann ehm, was für Erfahrungen  
30 hattest Du da bisher?
- 31 14 A: Ja, also, ich hab drei ältere Schwestern. Und-
- 32 15 I: Ach, vielleicht sagst jetzt nochmals deinen Namen, wie alt du bist und in welcher  
33 Schule.
- 34 16 A: Ach so. Ja, ich bin Alice, gehe aufs X-gymnasium, in B-Stadt und bin 13.
- 35 17 I: 13.
- 36 18 A: Ja.
- 37 19 I: Bist in der |siebten oder achten Klasse?
- 38 20 A: Siebten, ich komm jetzt in die |achte.
- 39 21 I: Siebten Klasse. Kommst jetzt dann, mhm.
- 40 22 A: Ja, und also, meine zweitälteste Schwester hat das mal, hat das in der letzten Zeit  
41 öfter gemacht, ich weiß nicht, ob sie es jetzt noch macht.
- 42 23 I: Mhm, und was hat sie da gemacht?
- 43 24 A: Ja, also, Gläserrücken.
- 44 25 I: Gläserrücken, ja. Mhm.
- 45 26 A: Und ehm, sie meinte dann auch, sie hat schon Kontakte gehabt und so. Also, zu  
46 diversen Menschen.
- 47 27 I: Mhm.
- 48 28 A: Also, ich hab ihr das eigentlich nie geglaubt, so richtig. Weil, ich-ich glaub eigentlich  
49 nicht dran. Ich kann |mir das nicht vorstellen.
- 50 29 I: Wie jetzt, an Geister? Du kannst dir das nicht vorstellen, ja?
- 51 30 A: Nein. Nee, kann ich, kann ich mir absolut nicht vorstellen. Und äh, naja, sie hat dann  
52 auch erzäh-, hat dann immer davon geschwärmt und: `Das ist total lustig und macht  
53 Spaß!` Irgendwann hat sie dann bei uns übernachtet, also, sie wohnt nicht mehr bei  
54 uns.

- 55 31 I: Mhm, ist sie schon älter dann?  
56 32 A: Ja.  
57 33 I: Wie alt ist sie denn?  
58 34 A: 21.  
59 35 I: 21, mhm.  
60 36 A: Und-  
61 37 I: Und zu Hause hat sie dann bei euch übernachtet?  
62 38 A: Ja, bei uns zu Hause in B-Stadt. Ja, und dann meinte sie, sie wolle das mit meiner  
63 zweitältesten Schwester, die wohnt noch bei uns, machen. Vera, die ist 16, wird im  
64 November 17. Naja, und dann hat das aber irgendwie nicht geklappt und dann  
65 meinten sie, das sind zu wenig, es waren zwei Leute. Ich sollte jetzt auch mitma-  
66 chen. Aber, naja gut. Ich hab auch Finger draufgehalten, aber es hat auch so nicht  
67 geklappt. Meinten dann, daß, es liege daran, daß ich daran nicht glaube und so.  
68 39 I: Ah ja.  
69 40 A: Also, ich-ich, naja, also ich bin nicht so. Ich find das nicht so gut.  
70 41 I: Warum findest du das nicht so gut?  
71 42 A: Naja, ich weiß nicht, so wie-wie meine Schwester sich davon so hinreißen läßt.  
72 `Und das ist alles total toll.` Naja, sie hat schon mit meiner Oma geredet und all, all  
73 so `n Mist! Also-  
74 43 I: Was für `n Mist? Oder wie ist denn das für deine Schwester? Was hat denn die ge-  
75 sagt so?  
76 44 A: Meine Schwester-, naja, also, sie hatte jetzt zwei Unfälle in der letzten Zeit. Und da  
77 meinte sie, das eine war ein total schwerer Autounfall, das Auto hat `n Totalscha-  
78 den. Aber die haben keinen Kratzer gehabt, also, die waren drei Leute. Meine bei-  
79 den Schwestern und der Freund einer Schwester. Die haben keinen Kratzer gehabt.  
80 Dann ist sie noch in so `n Baggersee reingesprungen, `n Körper. Das war knapp  
81 einen Meter tief, das Wasser, was sie nicht wußte. Und dann hat sie `n Genickbruch  
82 gehabt, aber, also, es-  
83 45 I: Ah ja.  
84 46 A: Also, sie lebt aber immer noch!  
85 47 I: Ohne Querschnittslähmung.  
86 48 A: Ja, ohne Querschnittslähmung. Hat also enormes Glück gehabt-  
87 49 I: Ja, allerdings.  
88 50 A: Dann kam sie auf dieses Gläserücken, da meinte sie, sie habe mit meiner Oma  
89 gesprochen und so. Und die hat ihr dann erzählt, daß sie sie beschützt hat und so,  
90 bei diesen Unfällen und ach. Also so was. Ich kann mir das halt nicht vorstellen.  
91 51 I: Und das ist für dich ganz komisch, oder? Ja?  
92 52 A: Ja-ja, ich-ich-ich find das komisch. Ich glaube nicht dran. Bin auch fest davon über-  
93 zeugt, daß es so was eigentlich nicht gibt.  
94 53 I: Ja-ja. Was gibt `s jetzt nicht? Also, das-  
95 54 A: Ja, so dieses-dieses Übersinnliche.  
96 55 I: Mhm.  
97 56 A: Also diese-. Wie sie auch erzählt, böse Geister, wenn das Glas plötzlich wegrutscht  
98 und auf die Erde fällt und zerbricht, daß da denn-  
99 57 I: Ja-ja, richtig, das ist ein ganz böses Zeichen oder so was. Das ist für dich nicht so.  
100 58 A: Nee, also, ich-  
101 59 I: Eben. Aber das andere ist, denkst du denn, daß es so ein Weiterleben nach dem  
102 Tod gibt, also daß deine Oma jetzt irgendwo noch lebt. Das ist ja `ne andere Sache,  
103 ja.  
104 60 A: Ja, das ist wiederum `ne andere Sache. Ja. Also, ich weiß nicht, ob es so was un-  
105 bedingt geben soll, also-. Man sagt ja auch, tot ist nur der, den man vergißt. Und so,  
106 so denke ich halt darüber. Ich denke an meine Oma, und sie lebt dann halt für mich  
107 weiter. Aber, nicht so als Seele, daß sie hier jetzt irgendwo rumschwirrt und mich  
108 beobachtet oder so. Ich denke halt an sie und somit lebt sie für mich.  
109 61 I: Ja, das ist richtig.  
110 62 A: Aber eben nicht so übersinnlich.

- 111 63 I: Sondern nicht als übersinnliches Wesen, was irgendwo im Himmel, oder wo man  
112 |sich das vorstellt-
- 113 64 A: Ja. Ja, eben. Also, nicht | daß sie jetzt plötzlich hier `n Stuhl hochheben kann oder  
114 so. Also, daß plötzlich dieser Stuhl hier anfängt zu fliegen. Das, so was, also ist be-  
115 stimmt noch nicht vorgekommen, aber, nee, ist halt-
- 116 65 I: Ah ja. Nee, also, du denkst nicht, daß man mit Toten in Kontakt kommen kann. Das  
117 macht man manchmal beim Gläserücken. Und das andere, das Weiterleben nach  
118 dem Tod, das ist für dich auch offen? Oder denkst auch nicht, sondern daß ist die  
119 Erinnerung der Menschen, der Lebenden?
- 120 66 A: Mhm.
- 121 67 I: Mhm. .. Ah ja. Und das war das einzige Mal, wo du dann mal mitgemacht hast?
- 122 68 A: Ja-ja.
- 123 69 I: Mhm. Und das hat auch dann ausgerechnet nicht geklappt, ja?
- 124 70 A: Ja, also, es ha-, ja! (lacht verlegen)
- 125 71 I: Was hat `n nicht geklappt? Oder-
- 126 72 A: Naja, das Glas hat sich nicht bewegt und ich hab dann auch so Scherze gemacht.  
127 So `n bißchen dran gezogen und die beiden haben sich fürchterlich erschreckt. Und  
128 ich fand das alles total witzig. Also-
- 129 73 I: Ja, ja-ja. Ja, viele machen ja das auch, nur weil `s Spaß macht. So kann man `s ja  
130 auch machen. Könntest du dir auch so was vorstellen? Jetzt rein zur Unterhaltung  
131 mal.
- 132 74 A: Nee, ich-ich könnte mir nicht vorstellen, daß sich plötzlich das Glas anfängt zu be-  
133 wegen. Weil ich hab auch schon mal so `ne Sendung drüber gesehen und das war,  
134 aber ich weiß nicht, ob-ob man daran auch glauben soll, so Wissenschaftler mein-  
135 ten, das sind so äh, weiß nicht, Zuckungen oder so im Finger, die dann das Glas  
136 bewegen lassen.
- 137 75 I: Richtig, da gibt `s verschiedene Erklärungen. Ja-ja, und das wär für dich einsichti-  
138 ger? So was?
- 139 76 A: Jaaa, also, wie man dann da die Sätze zustande kriegen sollte, das wüßte ich viel-  
140 leicht nicht, aber-. Ich hab mich auch noch nicht sehr viel näher damit befaßt. Also-
- 141 77 I: Aber würdest du dich gern damit befassen? Oder-
- 142 78 A: Also, ich würde es, ich würde mich gerne drüber informieren, aber ich würde es  
143 nicht machen.
- 144 79 I: Ja. Und warum wolltest dich gern informieren? Wegen deiner Schwester jetzt vor  
145 allen Dingen?
- 146 80 A: Ja, gut, auch wegen meiner Schwester, aber, ich weiß nicht, es interessiert mich  
147 halt, wie so was funktioniert. Ich hab gerne Erklärungen für Sachen, die so, die so  
148 als übersinnlich dargestellt werden. Deswegen, weil ich eben fest nicht dran glaube,  
149 und mir eben das nicht vorstellen kann, möchte ich auch wissen, wie es geht. Also  
150 wie-wie-wie das passieren kann, daß sich jetzt dieses Glas bewegt.
- 151 81 I: Also, da hättest gern `ne Erklärung? Ja?
- 152 82 A: Ja.
- 153 83 I: Mhm. Ah ja, solche Sachen. Wenn ich das so wüßte-. (lacht)+ Das ist ja auch  
154 schwer. Also, du hast ja in der Sendung das auch schon gesehen, daß ehm, man  
155 bewußt - du hast das ja dann ganz bewußt gemacht, da gesteuert, und da ist deine  
156 Schwester ja ziemlich sauer geworden-
- 157 84 A: Ja-ja.
- 158 85 I: Von demher - das ist ja schon mal eine Erklärung. Und wenn `s die anderen nicht  
159 merken, klar. Dann, dann weißt du, was du gemacht hast, aber das wissen die an-  
160 deren noch lange nicht. Und wenn die anderen was anderes denken, dann ist für  
161 die anderen das so real, daß das `n Geist war. Weil das ist ja im menschlichen  
162 Denken immer so, man kann `ne Sache so und völlig anders betrachten, dasselbe.  
163 Je nachdem, welche Bedeutung ich äh, dem Ding zumesse. Also jetzt zum Beispiel  
164 ehm, was soll man da jetzt nehmen? Wenn zwei Menschen, wenn ich zwei Men-  
165 schen nicht kenne, dann sind das für mich zwei Personen. Ehm, naja, wen sollen  
166 wir nehmen, den Hans und ehm, die Susanne, ja. Wenn mir jetzt aber jemand sagt,

- 167 das sind Geschwister, dann kommt da `ne ganz andere Bedeutung rein. Dann weiß  
168 ich, die sind miteinander verwandt. Und dann, wenn mir dann jemand sagt, der  
169 Hans ist Schreiner und die Susanne, die ist, was sollen wir sagen, Krankenschwes-  
170 ter. Kommt nochmals was ganz anderes. Da ist die eine Seite, das sind Geschwis-  
171 ter und gleichzeitig haben sie ganz verschiedene Berufe. Und so ist das zum Bei-  
172 spiel beim Gläserücken auch. Je nachdem, wie ich das betrachte und was ich  
173 glaube. Wenn du nicht an die Geister glaubst, und da drauf legst und dann dir auch  
174 bewußt ist, was du da machst mit deiner Hand, ist dir klar, was du tust. Und wenn  
175 deine Schwester an die Geister glaubt, dann kommen da auch bei ihr ganz andere  
176 Vorstellungen auf. Also jetzt auch, daß da jetzt deine Oma oder wer auch immer ist  
177 und die dann das beeinflusst und voraussagt. Ja, und dadurch kommt auch `ne ganz  
178 andere ehm, ja, ganz andere Vorstellungen, Phantasien auf, und die werden auch  
179 dann ganz real. Und wenn dann zufällig das auch noch stimmt, was da kommt, oder  
180 auch, wenn dann Ängste aufkommen, dann sind ja das nicht die Ängste, die durch  
181 die Geister kommen, sondern die in mir selber schon drin sind. Und die kommen  
182 dann auf einmal durch den Anstoß des Gläserückens ganz stark auf. Und dann bin  
183 ich mit meinen eigenen Ängsten, die ich vorher noch gar nicht kannte, konfrontiert.  
184 Und die können ja dann übermächtig werden.
- 185 86 A: Mmm, ja. Das ist es auch bei meiner Schwester. Sie traut sich nicht, im Dunkeln,  
186 ohne daß das Licht an ist, einmal quer durch die Wohnung zu gehen. Ich hab damit  
187 keine Probleme, ich geh da ins Büro meines Vaters, das ist am ganz andern Ende  
188 der Wohnung, und geh wieder zurück, alles im Dunkeln. Ich kenn mich da aus, ich  
189 weiß genau, was alles ist. Also, ich stell mir da nicht irgendwelche Schatten vor, die  
190 da so, also, wenn jetzt `ne Lampe irgend`nen Schatten auf `ne Wand wirft, das ist  
191 jetzt, was weiß ich, was das für `n Geist ist. Also, damit hat sie halt jetzt ihre Prob-  
192 leme, und-
- 193 87 I: Das ist so, ja. Aber das ist, weil sie die Vorstellung hat, so wie man ganz im norma-  
194 len, alltäglichen Leben weiß, die sind miteinander verwandt, da ist das was ande-  
195 res, oder, die sind miteinander befreundet, dann gehst du ja auch anders damit um.  
196 Mit denen. Zum Beispiel auch die sind, also, du hättest gerne den Jungen zum  
197 Freund. Und dann auf einmal merkst, der ist schon befreundet. Dann ehm, gehst  
198 auf den anders zu, oder mußt dir was anderes überlegen, als wenn du weißt, der ist  
199 nicht befreundet. Das beeinflusst dich ja in deinem Verhalten. Das ist doch so, gell?
- 200 88 A: Ja.
- 201 89 I: Ja, und so ist das natürlich auch, wenn man `ne Vorstellung von Geistern hat, daß  
202 die gefährlich sind, dann hat man Angst im Dunkeln. Ja, du kannst dir ja auch vor-  
203 stellen, man kann sich auch vorstellen, daß man in Kontakt mit guten Geistern  
204 kommt. Dann äh, verhält man sich auch im Dunkeln ganz anders, dann ist man auf  
205 einmal geschützt. Also so könnte ich mir das vorstellen, was da dann beim Gläser-  
206 rücken abläuft. Weil einfach die eigenen Vorstellungen, die da sind, die werden auf  
207 einmal ganz stark. Und dann kommt das auch raus, was man sich eigentlich vor-  
208 stellt und vor dem hat man Angst oder auch nicht. Das ist dann-. Ja, weiß nicht, ob  
209 dir das `n bißchen was erklärt? Oder klarer macht?
- 210 90 A: Naja, ja, also die Ängste sind jetzt erklärt, die meine Schwester hat.
- 211 91 I: Aber nicht ob `s `nen Geist gibt oder nicht?
- 212 92 A: Nee-nee, das ist jetzt-. Aber das kann wohl bestimmt keiner so richtig gewiß beant-  
213 worten. (lacht) Geht auch schlecht.+
- 214 93 I: Genau, genau! Das muß man einfach offen lassen. Das ist auch, also für mich auch  
215 nicht so wichtig. Ob `s jetzt `nen Geist gibt oder-oder nicht. Du siehst ja, daß-, für  
216 deine Schwester ist das ganz real, daß es `nen Geist gibt. Und für dich völlig unreal.
- 217 94 A: Ja, eben.
- 218 95 I: Aber genau das, ob das real oder unreal ist, das ist ganz wichtig für einen persönlich,  
219 weil das beeinflusst mich in meinem Handeln, in meinem Verhalten. Oder ob ich  
220 Angst hab oder nicht. Und das scheint ja doch recht wichtig zu sein. Du scheinst vor  
221 Geistern keine Angst zu haben, oder?
- 222 96 A: Nee.

- 223 97 I: Kannst nicht haben, weil du nicht dran glaubst! (lacht)+  
224 98 A: Nee, ich glaube nicht!  
225 99 I: Richtig, ja.  
226 100 A: Nee. Ich könnte höchstens vor irgendwelchen Menschen Angst haben, also, die  
227 mich bedrohen könnten oder so, aber davor hat wohl jeder Angst. Aber nicht vor  
228 Geistern.  
229 101 I: Ja, das ist auch richtig.  
230 102 A: Also, es wurde auch einfach, die kommen auch einfach, glaube ich, durch die Vor-  
231 stellungen der Menschen zustande. Zum Beispiel auch im alten Rom, das mit der  
232 Unterwelt und so. Da war halt dieser unheimlich tiefe See, der kam einem vielleicht  
233 ganz dunkel vor, und dann kann man sich halt vorstellen, da kommen die Toten hin.  
234 Und werden da halt, naja also, gefoltert und naja eben, kann man sich halt alles  
235 vorstellen, aber man muß ja nicht unbedingt dran glauben.  
236 103 I: Genau.  
237 104 A: Aber das-  
238 105 I: Man muß ja irgendwie `ne Vorstellung machen, das haben Menschen zu allen Zei-  
239 ten gemacht, was eigentlich passiert, wenn `n Mensch tot ist, wohin kommt der  
240 dann, ja. Weil es sehr schwer ist, sich vorzustellen, daß dann gar nichts mehr ist.  
241 Was auch, wie du gesagt hast, du hast ja recht, der Mensch, deine Oma lebt weiter,  
242 in deiner Erinnerung.  
243 106 A: Ja-ja. So stell ich mir das halt vor. Ich kann mir nicht vorstellen, daß sie jetzt gen  
244 Himmel wandert auf `ner Wolke. Und jetzt da oben ihr Haus hat und kocht und wei-  
245 terlebt, wie sie hier unten gelebt hat. Kann ich mir nicht vorstellen.  
246 107 I: Ja, aber deine Oma lebt ja weiter, aber eben nicht so leiblich-physikalisch, sondern  
247 in deiner Erinnerung. Und das scheint, ist für den Menschen auch die Hauptsache.  
248 Also, was für Vorstellungen man hat. Denn sonst kannst auch gar nichts erkennen  
249 oder du würdest ja gar nicht wissen, daß das deine Oma ist, wenn du nicht `ne Vor-  
250 stellung hättest, daß das deine Oma ist. So ähnlich wie daß du weißt, das ist jetzt  
251 `ne Beziehung zu ihr. Und so ähnlich scheint das da mit der Geisterwelt auch zu  
252 sein, ja. Aber wie ist denn das ehm, ja jetzt mit dem christlichen Glauben? Da gibt  
253 `s ja auch Vorstellungen von Gott und so was. Ist das für dich etwas anders oder ist  
254 das auch so ähnlich?  
255 108 A: Ja, da gibt `s ja auch wiederum diese kindlichen Vorstellungen: Der Mann mit Bart  
256 im Himmel, und er beobachtet einen immer, aber es gibt halt auch die Vorstellung,  
257 Gott ist draußen, also die Natur. Also, ja, also, er ist der Baum oder der Grashalm,  
258 der da draußen ist. Naja, ich weiß nicht, darüber hab ich mir noch keine rich-, rech-  
259 ten Gedanken gemacht. Was-was für mich Gott nun ist, der bärtige Mann oder der  
260 Baum halt.  
261 109 I: Ja-ja. Ja, doch, die hast du dir schon gemacht, indem du das jetzt so sagst, ja.  
262 110 A: Ja-ja, also, ja, nur ich hab mich noch nicht so richtig entschieden. Also, aber das ist  
263 ja dann auch wieder was Übersinnliches, woran man halt glaubt.  
264 111 I: Aber was könntest dir denn vorstellen? Oder wohin tendierst denn?  
265 112 A: Also ich tendiere eher zu dem Baum.  
266 113 I: Ja, also daß Gott im Baum ist, oder wie?  
267 114 A: Ja, in mir, in jedem, im Baum, in Blumen, die hinter Ihnen stehen-  
268 115 I: Ja, überall, mhm.  
269 116 A: Also, ja, eben überall hier so.  
270 117 I: Mhm, und wie ist das dann für-. Wenn er überall ist, dann ist er eigentlich auch nir-  
271 gends, oder? (lacht)+  
272 118 A: Ja, so kann man sich [...]  
273 119 I: Ja, aber hat er dann auch trotzdem `ne Bedeutung für dich? Für dein Leben oder  
274 so? Also, ihr habt doch den ersten Psalm oder so was jetzt durch-, ich weiß nicht,  
275 ob da das steht, aber es kommt doch irgendwie `n Psalm immer drin vor, immer  
276 wieder: `Gott ist mein Schutz und in Gott bin ich geborgen.' Und was gibt `s alles.  
277 `Gott ist die Liebe.'



- 278 120 A: Hm, das, ja, Psalm 1 ist ja dieses, der Baum, der ist wie ein Baum gepflanzt an den  
279 Wasserbächen.
- 280 121 I: Mhm, da kommt ja das auch zum Ausdruck.
- 281 122 A: Ja, also, ich glaube, daß ist dann diesmal mehr auf den Menschen bezogen, also  
282 dieser-dieser gute Mensch, der ist halt wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbä-  
283 chen. Also, er hat wohl immer eine Beziehung zu Gott. Also so, ich denke, daß das  
284 so gemeint ist. Also, er-
- 285 123 I: Ja-ja, da liegst du sicher nicht falsch. Ja.
- 286 124 A: Also, eben an diesen Wasserbächen, dieser Wasserbach ist halt, weiß nicht, also-
- 287 125 I: Ach so, daß der Mensch an den Wasserbächen-, also, daß er dann-
- 288 126 A: Ja, der Mensch, der Mensch als Baum, an, ja, also, so an diesen Wasserbächen  
289 und der Wasserbach ist vielleicht Gott oder Gottes Liebe oder-
- 290 127 I: Ah ja. Daß er dort Nahrung und alles zum Leben kriegt.
- 291 128 A: So wird `s ja auch so ausgedrückt. [In der Jungschar?], der Bibel und von jedem  
292 Pfarrer, so.
- 293 129 I: Ja-ja. Nee, ich wollt nur gern mal wissen, wie du dir das vorstellst, weil ja das immer  
294 schwierig ist, ja. Mhm. Äh, hab ich denn das richtig verstanden, so daß, wenn Gott  
295 überall ist, daß der Mensch dann die, also wenn er in der Natur lebt, in dieser Welt,  
296 daß er alles hat, was er zum Leben braucht?
- 297 130 A: Ja, gut. In der heutigen Zeit ja wahrscheinlich nicht mehr. Man braucht ja immer  
298 irgendwie was, also ich würde sagen, daß wir jetzt zu verwöhnt sind, also um ein-  
299 fach so frei in der Natur zu leben, also. Vielleicht wenn man `s von Anfang an ge-  
300 lernt hat und es einem so eingetrichtert wurde, daß man so, ich weiß nicht. Aber  
301 man hat, man, also, ich könnt jetzt zum Beispiel nicht in die Berge ziehen und da  
302 ohne irgendwelche materiellen Dinge, ohne Kaffeemaschine oder was es ist, ohne  
303 Gasherd könnte ich nicht auskommen! Oder ohne Elektroherd.
- 304 131 I: Genau, das geht auch nimmer heute. Oder zumindest nicht für uns, ja.
- 305 132 A: Haut nicht mehr hin.
- 306 133 I: Gut, aber du hast ja gesagt, du schwankst noch `n bißchen, so früher war das dann  
307 sicher so was, die Vorstellung Gott auf der Wolke oder-
- 308 134 A: Ja-ja.
- 309 135 I: Mit dem weißen Bart. Und da ist ja sicher auch die Vorstellung, da ist Gott, der ist  
310 auf der einen Seite, der guckt, daß ich nichts Falsches mache, und auf der anderen  
311 Seite doch sicher auch, der beschützt mich. War das so bei dir, oder-
- 312 136 A: Ja, also ich glaube schon, daß das so war. Also im Moment jetzt bin ich so von die-  
313 ser Vorstellung etwas-etwas entfernter. Auch hier durch das KFS hier, bin ich halt  
314 so noch am schwanken, was ich nun-. Aber mir erscheint eben diese Möglichkeit,  
315 der Baum und der Grashalm eher als dieser Mann im Himmel.
- 316 137 I: Ja, ja-ja.
- 317 138 A: Mit Bart.
- 318 139 I: Aber es geht dann trotzdem so was noch weiter, daß es irgendwas gibt, was dich  
319 beschützt? Oder du brauchst doch so was, oder wär schön, so was zu haben?
- 320 140 A: Ich denk, das wär schön so was zu haben, aber so direkt, das, das so richtig zu  
321 glauben, daß, daß jetzt, daß ich immer beschützt werde, das kann ich mir einfach  
322 nicht vorstellen. Weil es passiert ja immer was, und dann kann ich nicht sagen: `In  
323 diesem Moment war Gott nicht bei mir.´ Das ist ja auch, ja, wenn ich jetzt ganz be-  
324 wußt, ich weiß nicht, mich umbringen möchte, also: `Ich will jetzt sterben, und ich  
325 spring jetzt vom Hochhaus.´ Ich denke schon, daß das dann bestimmt klappt. Also,  
326 wenn man jetzt so aus hundert Meter Höhe springt, dann ist man halt tot. (lacht)  
327 Denk ich mir schon!+
- 328 141 I: Ja-ja, mit größter Wahrscheinlichkeit! Wenn nicht unten grad zufällig ein Sprungtuch  
329 oder sonst was ist.
- 330 142 A: Ja, eben. Wenn man jetzt so einfach auf diesen Asphalt fällt. Man ist tot, denk ich.
- 331 143 I: So ist es.

- 332 144 A: Weiß nicht, ob das, ob man dann sagen könnte: 'Gott war bei mir.' Ich meine, dann  
333 hat er zugesehen und mich machen lassen, also daß ich mich umgebracht habe.  
334 Also, ich weiß nicht.
- 335 145 I: Ja, denn dann war das auch deine Entscheidung. So wie du das jetzt grad erzählt  
336 hast. Du wolltest ja runterspringen. Vom Hochhaus. Hast du das so gemeint?
- 337 146 A: Ich?
- 338 147 I: Nee, jetzt nur-
- 339 148 A: (lacht) Moment!
- 340 149 I: Nee, ich mein jetzt nicht, daß du das wolltest! (lacht)+ Sondern weil du das als Bei-  
341 spiel genommen hast, ja.
- 342 150 A: Ach so, ja.
- 343 151 I: Mhm. Ja, und kannst du das auch übertragen, so auf ehm, auf 'n Alltag? Also, da  
344 kennst du auch die Vorstellung, vielleicht als Kind mehr, daß Gott mich in allen Din-  
345 gen beschützt. Und du hast jetzt angedeutet, daß das ja jetzt nicht mehr so der Fall  
346 ist. Das heißt ja auch, du mußt jetzt stärker selber für dich sorgen. Bedeutet so was  
347 das auch für dich?
- 348 152 A: Ja, also man muß jetzt selber auf sich aufpassen. Also, es geht ja nicht: 'Ja, ich laß  
349 den jetzt mal machen und der paßt schon auf mich auf.' Kann ich jetzt nicht einfach  
350 blindlings über 'ne Straße rennen. Weil ich denke: 'Naja, er wird schon sagen: Ihr  
351 Autofahrer, jetzt haltet mal an, oder ihr Fahrradfahrer.' Also, ich denke, also ein  
352 bißchen-
- 353 153 I: Und wie ist das denn dann andersrum? Es könnte ja auch dann die Vorstellung, als  
354 Kind hat man doch das so sicher, daß in der Zukunft schon alles zum Beispiel von  
355 Gott geplant ist. Der macht das schon. Der weiß schon, welchen Beruf ich ergreife,  
356 um sich das mal auszumalen, ob ich Kinder hab und so weiter. Äh, das hat sich  
357 doch sicher auch gewandelt bei dir, oder? hattest du schon-
- 358 154 A: Das-das hab ich nie ] gedacht.
- 359 155 I: Das hast du nie gedacht so.
- 360 156 A: Hab ich eigentlich nie gedacht.
- 361 157 I: So 'n, was für Vorstellungen hast du denn für die Zukunft? Hast da schon ein biß-  
362 chen was?
- 363 158 A: Was ich-was ich mal machen möchte?
- 364 159 I: Ja, ja.
- 365 160 A: Ach so, ja. Ehm, also ich möchte mal, also bis jetzt möchte ich unbedingt Musik  
366 studieren. Ich spiel jetzt sieben Jahre Geige und das eigentlich-
- 367 161 I: Ach, du spielst schon Geige.
- 368 162 A: Ja, sehr begeistert. Und-
- 369 163 I: Ach, du hast heut in dem Taufgottesdienst mitgespielt.
- 370 164 A: Ja, in dem Taufgottesdienst.
- 371 165 I: Ach, das haben die beiden anderen gesagt, das sei sehr schön gewesen, ja.
- 372 166 A: Ja, ehm, naja, und meine Lehrerin meinte auch, das könnte ich schaffen. Wenn mir  
373 bis dahin, ich hab ja noch 'ne Menge Zeit, knapp sechs Jahre, wenn mir bis dahin  
374 nichts anderes einfällt, dann würd ich das halt gerne machen, also-. Unterrichten,  
375 Musik, also nicht an 'ner Schule, sondern an der Musikschule schon. ] Violinenun-  
376 terricht zu unterrichten.
- 377 167 I: In der Musikschule, dann so was, mhm. ] Ah ja.
- 378 168 A: Nach den Sommerferien fange ich an Bratsche zu lernen. Auch also-
- 379 169 I: Und du spielst schon sieben Jahre Geige?
- 380 170 A: Ja.
- 381 171 I: Und was für eine? Was für Musikrichtungen vor allen Dingen?
- 382 172 A: Ach so, ja. Vor allen Dingen Klassik.
- 383 173 I: Ja, ja-ja.
- 384 174 A: Also, naja, unbedingt Klassik (räuspert sich), ich meine also nicht solche, solche  
385 Rocklieder kann man ja nicht unbedingt spielen im Orchester oder alleine. Das haut  
386 ja nicht so hin. Aber eigentlich in so 'nem Orchester-
- 387 175 I: Spielst du im Orchester?

- 388 176 A: Ja, im Kammerorchester B-Stadt.  
389 177 I: Ah ja.  
390 178 A: Und ja, da spielen wir eigentlich alles. [Von, ja, von jetzt von-  
391 179 I: Von Barock bis moderner Klassik oder so.]  
392 180 A: Wie bitte?  
393 181 I: Von Barock bis moderne Klassik.  
394 182 A: Ja, ja, so von ziemlich alter Musik und zwei Komponisten, das hatten wir jetzt letz-  
395 tens gespielt, sie leben noch. Roland Leisner-Meyer und Berthold Hummel, die le-  
396 ben noch.  
397 183 I: Jaja, genau. Das habt ihr auch gespielt?  
398 184 A: Ja, haben wir auch gespielt.  
399 185 I: Das ist recht, das ist ja recht anspruchsvoll, die Musik.  
400 186 A: Ja-ja, aber die finde ich irgendwie, ich weiß nicht, das ist-. Das ist bei vielen in mei-  
401 nem Alter komisch, die mögen die Musik überhaupt nicht, aber irgendwie bin ich  
402 von dieser richtigen modernen, also modernen Streichmusik bin ich irgendwie, weiß  
403 nicht, finde ich irgendwie besser als diese klassische. Die hört sich halt interessan-  
404 ter an, man kann sich immer was Neues dazu vorstellen.  
405 187 I: Ja, ja-ja. Ah ja, das ist selten, daß jemand das so gut findet.  
406 188 A: Ja, das ist auch selten, daß jemand Klassik in meinem Alter überhaupt so gut findet.  
407 Das ist dann noch ganz extrem, daß ich eben diese beiden, Hummel und Roland  
408 Leisner-Meyer, diese beiden besonders gut finde, ich weiß nicht, das ist-  
409 189 I: Und das habt ihr dann auch in `nem Konzert aufgeführt?  
410 190 A: Ja, das ist-. Wir waren in einem [...]  
411 191 I: Bitte, in?  
412 192 A: Waren wir in Frankreich.  
413 193 I: Ja, mhm.  
414 194 A: Vier Tage. Und haben da ein Konzert gehabt. Da sind wir zu dritt, es waren noch  
415 zwei andere Leute, der eine ist [Teamer?] in St. Dings, ehm Stephani, in der Ste-  
416 phani-Gemeinde, und der andere im JFS. Und da sind wir zu dritt hierher gefahren.  
417 Da sind meine Eltern-  
418 195 I: Direkt von Frankreich?  
419 196 A: Ja, von Frankreich. Nach Deutschland, da haben uns meine Eltern irgendwie von  
420 so `m, von einer Raststätte abgeholt und haben uns dann hierher gebracht. Und ja,  
421 davor, davor waren wir im, im März, Quatsch, im Mai, Bundesorchesterwettbewerb  
422 in Gera. Ja, und da haben wir das auch-  
423 197 I: Habt ihr da auch mitgemacht?  
424 198 A: Ja. Das war-  
425 199 I: Und, was-  
426 200 A: Ja, also-  
427 201 I: Da gab `s doch Preise, oder?  
428 202 A: Ja, zweiten Preis-  
429 203 I: Habt ihr den zweiten Preis gemacht?  
430 204 A: Ja, und den vierten Platz, also-  
431 205 I: Ah ja, dann seid ihr ja eines der besten Orchester der Bundesrepublik.  
432 206 A: Ja, das viertbeste Jugendkammerorchester.  
433 207 I: Ach, das ist ein Jugendkammerorchester?  
434 208 A: Mhm.  
435 209 I: Ist das jetzt von der Schule oder von B-Stadt allgemein?  
436 210 A: Kreismusikschule B-Stadt.  
437 211 I: Ja, ah ja.  
438 212 A: Ja, und das ist, die Altersunterschiede sind eigentlich sehr krass. Die Jüngste, der  
439 Jüngste ist 11, glaube ich. Und der Älteste bis jetzt, 22, ist jetzt letzts 22 gewor-  
440 den. Und, aber das ist halt eine Super-Gruppe, jeder versteht sich mit jedem und-  
441 213 I: Ja, das ist natürlich eine tolle Sache.  
442 214 A: Also, es ist, man merkt irgendwie gar nicht, daß dazwischen ein, solche großen  
443 Altersunterschiede sind. Oh Mann! (leise)

- 444 215 I: Die Mücken kommen jetzt. Es wird wärmer. (lacht)  
445 216 A: Ich mache gerne Musik und ich könnt mir nicht vorstellen, daß ich jetzt irgendwie  
446 pubertätsbedingt oder so auf-aufhören wollte unbedingt. Nur um mehr Freizeit zu  
447 haben.  
448 217 I: Ja, das mußt du nicht.  
449 218 A: Nee, das könnte ich mir auf keinen Fall vorstellen. Also, meine Schwester hat Gitar-  
450 re, Querflöte, Blockflöte und Geige gespielt und mit allem aufgehört. Also alles war  
451 auch nur so kurz.  
452 219 I: In der Pubertät aufgehört?  
453 220 A: Ja.  
454 221 I: Das heißt, deine Schwester ist auch musikalisch, aber die hat dann einfach aufge-  
455 hört.  
456 222 A: Ja, musikalisch war sie nicht unbedingt (lacht)+, um es jetzt mal so sagen. Aber  
457 halt, naja, sie wollte halt mehr Freizeit haben, was sie jetzt irgendwie immer noch  
458 auch, immer noch nicht genug, was sie jetzt schon hat. Sie hat, sie hat enorme  
459 Freiheiten.  
460 223 I: Redest du jetzt von deiner ältesten Schwester?  
461 224 A: Nein, nicht von meiner ältesten, meine zwei ältesten Schwestern, die wohnen nicht  
462 mehr bei uns.  
463 225 I: Genau, deswegen. Mhm.  
464 226 A: Ja, und, also, ich denke, wir haben Riesenglück mit unseren Eltern.  
465 227 I: Warum? Was denkst?  
466 228 A: Ja, wir haben sehr viel Freiheiten und also, es ist-  
467 229 I: Wo drückt sich das aus für dich, die Freiheiten? Das ist ja immer ganz verschieden.  
468 (lacht)+  
469 230 A: (lacht)+ Ach so, ja, für mich. Dann guckt mich meine Schwester immer schief an.  
470 Das ist zum Beispiel, ich bin eigentlich jeden Tag in der Musikschule, außer diens-  
471 tags und am Wochenende. Und wenn ich dann halt etwas später nach Hause  
472 komme, so gegen 10 oder so, wissen meine Eltern, ich war in der Musikschule, ich  
473 bin bei Menschen, die ich kenne. Die ich gern hab und die auf mich aufpassen wäh-  
474 rend dieser Zeit. Weil wir da vielleicht Proben haben oder noch Eisessen gehen  
475 oder-. Naja, und-  
476 231 I: Was machst `n da in der Musikschule, jeden Tag?  
477 232 A: Also, die meiste Zeit habe ich Unterricht und Orchester und so. Ansonsten, weiß  
478 nicht, übe ich da. Geige-  
479 233 I: Da übst du auch direkt? [Und nicht zu Hause, ja?  
480 234 A: Ja, also wenn ich, wenn ich schon-. ] Doch, ich übe eigentlich auch sehr viel zu  
481 Hause. Aber wenn ich schon da bin, dann fahre ich abends mit meiner Geigenlehre-  
482 rin, die wohnt eine Straße weiter, von uns, dann fahre ich mit der dann nach Hause  
483 und dann warte ich halt so lange.  
484 235 I: Ah ja, aha-aha. Und wie lang übst denn du? Jeden Tag so im Schnitt?  
485 236 A: Das ist, das ist verschieden. Manchmal übe ich gar nicht, zum Beispiel hier. Da hab  
486 ich eigentlich kaum Zeit zum Üben. Hier möchte ich auch nicht üben.  
487 237 I: Genau.  
488 238 A: Aber so, das kommt, das fängt ungefähr bei `ner Stunde am Tag an. Denn kann `s  
489 aber sein, daß ich am Wochenende zum Beispiel `n ganzen Tag lang übe. Daß ich  
490 morgens in Ruhe aufstehe, frühstücke und dann bis zum Mittagessen übe. Esse  
491 und dann bis um 10 Uhr abends oder so.  
492 239 I: Das kannst du!  
493 240 A: Ja, das kann ich, also, ich weiß nicht, ich find halt immer, ich-ich bin sehr selbstkri-  
494 tisch beim Geigeüben. Ich finde immer wieder Stellen, die gehen halt nicht gut und  
495 die übe ich dann zehnmal. Aber da leidet dann meine Schwester immer drunter.  
496 241 I: Weil sie das immer hören muß.  
497 242 A: Ja, sie ist immer kräftig am an die Wand klopfen.  
498 243 I: Sind deine Eltern auch so musikalisch oder spielen die auch Instrumente?  
499 244 A: Nee, leider nicht. Das bereuen die total, daß sie nicht die Möglichkeit hatten.

- 500 245 I: Ah ja. Aber die würden gern?
- 501 246 A: Ja, also jetzt würden sie nicht mehr gerne, also, sie würden jetzt nicht noch eins, ein
- 502 Instrument anfangen zu lernen.
- 503 247 I: Aber die haben das auf jeden Fall unterstützt, daß du das machst, ja?
- 504 248 A: Ja, total.
- 505 249 I: Und das ist auch für dich so `ne Freiheit?
- 506 250 A: Ja, zum Beispiel ich hab jetzt auch, ich hatte vorher in, in der Woche nur einmal
- 507 Unterricht. Dreiviertel Stunde. Und das war mir halt zu kurz. Und dann hab ich ge-
- 508 fragt, ob ich nicht noch `ne Stunde in der Woche Unterricht haben könnte. Jetzt ha-
- 509 be ich ein und `ne viertel Stunde Unterricht, einmal `ne halbe, einmal `ne dreiviertel
- 510 Stunde. Zweimal in der Woche. Montags und donnerstags und naja, so: `Ja, mach
- 511 man! Wir bezahlen dir das!'
- 512 251 I: Ah ja, weil das ist auch immer die Frage, was das alles kostet. Aber das machen
- 513 sie, mhm. Ah ja.
- 514 252 A: Aber so lange man ein zweites Instrument spielt, ist das-. Wenn man nur ein In-
- 515 strument spielt, ist das teurer, als wenn man zwei Instrumente spielt.
- 516 253 I: Ah ja, und deswegen fängst jetzt auch Bratsche an.
- 517 254 A: Ja, also, ich hab auch schon Blockflöte gespielt, sieben Jahre auch!
- 518 255 I: Auch!
- 519 256 A: Aber damit hab ich dann absolut aufgehört, weil-
- 520 257 I: Ja, irgendwann ist auch mal zu Ende mit der Blockflöte, oder?
- 521 258 A: Ja, da ist, da, da hatte ich keine Lust mehr. Das, das war einfach-. (schmunzelt)+
- 522 Meine Lehrerin war etwas langweilig und-, sie hat mich irgendwie nicht gefordert.
- 523 Also, sie meinte: `Das ist zu schwer, mach mal lieber noch mal das.' Und dann ha-
- 524 ben wir immer dasselbe gespielt ein Jahr lang und dann-
- 525 259 I: Ja-. Und deine Geigenlehrerin jetzt, die findest gut?
- 526 260 A: Ja, also, das ist total-
- 527 261 I: Die fordert dich auch richtig?
- 528 262 A: Ja. Die ist auch noch relativ jung, die ist jetzt 31 geworden. Im Juni auch. Und naja,
- 529 und ich schätze, wir sind, sind irgendwie mehr befreundet, als-als daß diese Lehrer-
- 530 Schüler-Beziehung da ist, also trotz auch dieses Altersunterschieds.
- 531 263 I: Ah ja.
- 532 264 A: Das ist einfach schön. Und sie sagt halt nicht: `Das ist zu schwer für dich.' Sondern:
- 533 `Das versuchen wir jetzt. Wenn du es dann absolut nicht schaffst, dann legen wir es
- 534 noch mal weg und machen das-', was weiß ich-
- 535 265 I: Genau und dann später, mhm.
- 536 266 A: Ja.
- 537 267 I: Ah ja. Und du hast auch eine eigene Geige-
- 538 268 A: Ja.
- 539 269 I: Von deinen Eltern bekommen?
- 540 270 A: Ja, also, naja gut. Im Moment spiele ich auf der meiner Lehrerin, also auf ihrer
- 541 Schülergeige, die ist leider nicht so gut. Meine Geige war beim Geigenbauer, und
- 542 da drin sind Stimmstücke und die, die wurden aus Versehen verschoben, und das
- 543 verändert den Klang enorm. Die hat jetzt irgendwie `n sehr schlechten Klang, also,
- 544 irgendwie total dumpf und sie brummt. Und es-
- 545 271 I: Aber das kann man doch wieder richten.
- 546 272 A: Jaja, aber es ist halt teuer. Weil die, die Geigenbauwerkstatt-
- 547 273 I: Ja, aber wenn der Geigenbauer das kaputt gemacht hat, müßte-
- 548 274 A: Nein-nein, es ist ja nicht kaputt, es ist ja heile, es ist nur ein ganz klein-, das ist, um
- 549 `n Millimetermaß ist es verschoben. Und das macht enorm Klang aus.
- 550 275 I: Genau, aber das darf ja eigentlich nicht, wenn `s `n guter Geigenbauer ist!
- 551 276 A: Nee-nee, es ist, sollte nicht so sein, es ist eigentlich auch ein guter Geigenbauer.
- 552 [...] in C-Stadt.
- 553 277 I: Ah ja.

- 554 278 A: Naja, also, die würden das glaube ich nicht so machen, aber die, diese Geige war  
555 von Anfang an, als wir die gekauft haben, nicht so gut, und dann lohnt sich `s nicht,  
556 das noch reparieren zu lassen jetzt.
- 557 279 I: Ah ja, das ist immer ein Problem.
- 558 280 A: Ja.
- 559 281 I: Meine Frau spielt auch Geige, die hat sich irgendwann dann mal `ne richtig gute  
560 ungarische geleistet. Das ist dann natürlich schön, ja.
- 561 282 A: Mhm.
- 562 283 I: Aber die sind auch unheimlich teuer, ja.
- 563 284 A: Haben meine Eltern jetzt auch, wenn ich nach Hause komme, `ne Überraschung für  
564 mich. Also, es ist `ne Geige zum Ausprobieren, die ich zu Hause-
- 565 285 I: Ach so, liegt da eine?
- 566 286 A: Ja, also das ist, es ist offensichtlich, daß-. Ja, sie haben mir einen Brief geschrie-  
567 ben: `Wir haben `ne Überraschung für dich hier. Es ist was zum Ausprobieren. ´  
568 Und dann ein paar Noten dahinter, das fand ich eigentlich klar, daß es dann eine  
569 Geige ist.
- 570 287 I: Daß es so was ist. Ah, das ist ja schön! Da freust du dich sicher drauf?
- 571 288 A: Ja, wir suchen im Moment intensiver. `Ne bessere Geige.
- 572 289 I: Mhm. Ah ja. Aber wir waren ja grad bei deinen Zukunftsvorstellungen. Wie sieht `s  
573 denn aus, nicht beruflich, sonst. Wie würdest `n du gern später leben?
- 574 290 A: Hm, das weiß ich noch nicht. Da mache ich mir noch keine Gedanken drüber.
- 575 291 I: Gar nicht.
- 576 292 A: Ich möchte erst mal so lange wie möglich zur Schule gehen. Erst mal alles nutzen,  
577 was da angeboten wird.
- 578 293 I: In der Schule?
- 579 294 A: Ja, in der Schule. Also, vielleicht nicht gerade Projekte, aber so an Unterricht. Weil,  
580 ich weiß nicht, ich würde mich dann, glaube ich, tierisch ärgern, wenn ich dann ir-  
581 gend `nen Unterricht in der Schule verpaßt hätte, und dann später, weiß nicht, keine  
582 Möglichkeiten hätte, `n bestimmtes Fach zu studieren, oder so. Weiß nicht.
- 583 295 I: Also von demher ist das schon relativ klar, daß du Musik studieren möchtest?
- 584 296 A: Also, mir ist bis jetzt noch nichts eingefallen, was ich [...]
- 585 297 I: Bitte?
- 586 298 A: Mir ist bis jetzt noch nichts Neues eingefallen. Also, es ist eigentlich sehr wahr-  
587 scheinlich bis jetzt.
- 588 299 I: Ja-ja, eben. Und wenn du mal mit dem Studium fertig bist, dann möchtest Musikleh-  
589 rerin werden, ja?
- 590 300 A: Mhm.
- 591 301 I: Es wär ja auch möglich, daß du ehm, wie heißt das? In ein Orchester gehst und-
- 592 302 A: Ach so, ja. Nee, dazu hätte ich-
- 593 303 I: Könntest dir das auch vorstellen?
- 594 304 A: Nee, dazu hätte ich keine Lust.
- 595 305 I: Da hast keine Lust?
- 596 306 A: (räuspert sich) Nee, weil-. Ich weiß nicht-
- 597 307 I: Du möchtest lieber Unterricht geben?
- 598 308 A: Ja, man hat da im Orchester seinen festen Platz und äh, man ist halt den ganzen  
599 Tag in so `m, also, ist man beim Unterrichten auch, und das in einem Raum, in ei-  
600 nem stickigen Raum. Und ist halt ständig am proben und immer am machen und  
601 tun. Und so kann man sich `n bißchen unterhalten mit den Schülern oder so.
- 602 309 I: Aha. Und auch Soloeigerin, das wär auch `ne Möglichkeit?
- 603 310 A: Ja, das wär `ne Möglichkeit, aber ich glaube, dazu braucht man `ne besondere Be-  
604 gabung. Also-
- 605 311 I: Ja, vielleicht hast die! Meinst nicht?
- 606 312 A: Nee, ich glaube, nee, so gut bin ich nicht.
- 607 313 I: Aber so was, wenn `s möglich wäre, das könntst dir auch vorstellen dann? Oder-

- 608 314 A: Ja, wenn ich `s, wenn ich, wenn ich `s können würde, wenn ich entdeckt werden  
609 würde und das Talent dazu hätte. Also, durchhalten, psychisch, würde ich  
610 das, glaube ich schon.
- 611 315 I: Mhm.
- 612 316 A: Also, einige klappen ja dann irgendwann dann nach `nem Konzert zusammen und  
613 sagen: `Ich kann nicht mehr!´
- 614 317 I: Ja, richtig. Oder auch schon vorher.
- 615 318 A: Ja, oder vorher. Nee, also, vorspielen und Konzerte, das ist mittlerweile Routine.  
616 Wir haben so oft Konzerte und alle möglichen Vorspiele allein und mit dem Orches-  
617 ter.
- 618 319 I: Hast du auch schon allein-, also so Solokonzerte?
- 619 320 A: Ehm, mit dem Orchester zusammen noch nicht. Nein. Doch, äh, aber das war nur  
620 so `n kleines. Corelli mit zwei Solostimmen. Gespielt letztens.
- 621 321 I: Ah ja.
- 622 322 A: Aber das war nicht mit unserem Orchester, das war mit dem etwas jüngeren Or-  
623 chester, also, wir haben drei Orchester, das ganz junge, das Benjamin-Orchester.  
624 Und das Junior-Orchester und das Kammerorchester. Mit dem Junior-Orchester zu-  
625 sammen haben wir das gemacht.
- 626 323 I: Ah ja.
- 627 324 A: Also es ist, ich weiß nicht, ob man das unbedingt als Solokonzert ansehen würde.  
628 Glaube ich eher nicht.
- 629 325 I: Und dann, wenn wir jetzt noch ein bißchen weitergehen, wenn du dann Musiklehre-  
630 rin wärst und so was, wie könntest dir denn dann noch vorstellen? Was würdest denn  
631 dann gern im Leben machen?
- 632 326 A: Äh! (lacht)+
- 633 327 I: Ist ein bißchen weit weg! (lacht)+ Aber sicher hast dir da schon ein bißchen Gedan-  
634 ken gemacht.
- 635 328 A: Das ist schwierig. Freizeitmäßig oder?
- 636 329 I: Freizeitmäßig und-, ja, ob du jetzt allein weiterleben möchtest, mit Kindern, ohne  
637 Kinder, oder-
- 638 330 A: Ich weiß nicht, also-
- 639 331 I: Kann auch offen bleiben, nicht, das ist mehr so `ne Frage.
- 640 332 A: Ja, also, erst mal wenn ich das Geld hätte und das finanzieren könnte, würd ich erst  
641 mal noch ein bißchen mich weiterbilden, musikalisch also weiterstudieren. Und äh,  
642 naja, wenn nicht-, ich weiß nicht, ich hab da-
- 643 333 I: Ist einfach offen noch, ja.
- 644 334 A: Ja, ist es.
- 645 335 I: Eben, das ist auch so weit weg.
- 646 336 A: Ja, eben. Das ist es.
- 647 337 I: Ah ja. Mhm. Äh, ja. Hast du jetzt noch Fragen zu dem Thema Okkultismus? Wenn  
648 ich das mal-
- 649 338 A: Naja, ich merk schon, die Fragen die ich hätte, also, wie dieses alles funktioniert,  
650 daß Sie mir die auch nicht beantworten können.
- 651 339 I: Nee! Das kann ich, glaub ich, auch nicht!
- 652 340 A: Das kann wohl, glaube ich, niemand so richtig.
- 653 341 I: Nee, also, außer jetzt, daß mer-, aber das sind lauter rationale Erklärungen, die  
654 dazugehören, wie du das schon gesagt hast, mit dem Gläserücken, daß man dann  
655 bewußt oder unbewußt ehm, da mit ehm, mit dem Finger das berührt. Dann gibt `s  
656 noch andere naturwissenschaftliche Erklärungen, wo die offizielle Naturwissen-  
657 schaft das natürlich bestreiten würde, daß es über Energiefelder vielleicht da ehm,  
658 Möglichkeiten gibt, die die Naturwissenschaft so noch gar nicht entdeckt hat. Also,  
659 daß man sehr wohl, aber das sind alles, sind alles Vermutungen, so wie die austra-  
660 lischen Ureinwohner. Die können sich ja sehr gut über Telepathie unterhalten. Also,  
661 Telepathie, die müssen sich nicht, die müssen nicht reden, aber die wissen-
- 662 342 A: Jaja, ich weiß schon.

- 663 343 I: Ja, über Gedanken. Und das ist ja auch so ein, das kann man sich ja auch schlecht  
664 erklären, aber das ist anscheinend möglich. Also, es gibt in der Natur Phänomene,  
665 die wir noch gar nicht entdeckt haben. Vielleicht spielt so was 'ne Rolle. Aber das  
666 sind wirklich nur, nur Vermutungen. Und so gibt 's 'ne ganze Menge an Erklärun-  
667 gen, aber das ist ja auch gar nicht so entscheidend für jemand, der daran glaubt,  
668 sondern entscheidend für den ist ja die Frage, daß es die Geister gibt oder nicht.  
669 Das ist ja auch für dich doch die Frage, ja? Das würdest auch gern wissen!
- 670 344 A: Jaa.
- 671 345 I: Ich auch, ja. Aber die Frage muß man einfach offen lassen. Man weiß es nicht. Du  
672 kannst jetzt felsenfest davon überzeugt sein, die Geister gibt 's nicht. Dann gibt 's  
673 die auch nicht. Für dich gibt 's die nicht, ja? Während deine Schwester felsenfest da-  
674 von überzeugt ist, die gibt 's, dann sind die auf einmal da. Als wenn sie real wären.  
675 Ja, und dann ist das auch entscheidend, was man sich vorstellt, weil das wird dann  
676 auf einmal ganz real. Und das, ob 's die jetzt wirklich physikalisch gibt oder nicht,  
677 tritt dann in den Hintergrund. Also, von demher, ich lös die Frage so, indem die Fra-  
678 gen, die ich nicht lösen kann, die laß ich einfach offen. Das ist für mich auch nicht  
679 so wichtig. Sondern real ist wirklich beobachtbar, daß wenn ein Mensch daran  
680 glaubt, dann ist das für ihn ja, so als ob die real im Raum wären. Man merkt ja, daß  
681 der so Angst hat dann. Und die Angst ist dann real. Und das ist ja eigentlich wichtig  
682 dann, oder daß man sich überlegt, warum muß deine Schwester Angst haben, das  
683 wär doch viel schöner, sie würde keine Angst haben. Von demher treten doch die  
684 Geister in den Hintergrund. Sondern wichtig wäre, daß deine Schwester von der  
685 Angst weg kommt. Denk ich mir, oder?
- 686 346 A: Also, das Verhältnis zu meiner Schwester, also, die bei uns noch wohnt, ist mit mir  
687 nicht unbedingt gut, also, ich würde eher sagen, daß wir also nicht, ich weiß nicht,  
688 Geschwister stell ich mir anders vor als wir beide. Ich höre von vielen, daß man  
689 das, daß sie streiten mit ihren Geschwistern, aber so richtig-. Vera und ich wir se-  
690 hen uns, giften uns an und verschwinden dann wieder, also-. Es ist, wir hassen uns  
691 richtig gegenseitig, das-das ist wirklich Haß.
- 692 347 I: Bist du jetzt die Jüngste von deinen Geschwistern?
- 693 348 A: Ja.
- 694 349 I: Und deine älteste Schwester ist das jetzt?
- 695 350 A: Nee, das ist meine-meine, das ist, ich hab drei Geschwister, Vera, die wohnt noch  
696 bei uns, die ist 16, wird 17-
- 697 351 I: Ah ja, und du hattest jetzt grad von Vera geredet.
- 698 352 A: Ja, von Vera rede ich jetzt gerade.
- 699 353 I: Ah, ich komm immer durcheinander. Ich habe jetzt deine älteste Schwester ge-  
700 meint. Ah ja, ihr giftet euch an, das ist auch typisch, ja.
- 701 354 A: Ja, und-
- 702 355 I: Die jüngste Schwester, die mittlere und die älteste Schwester, ja.
- 703 356 A: Ich glaube auch, sie-sie-. Ich finde, sie leidet so 'n bißchen darunter, so ehm, ich  
704 weiß nicht, ich, ja, ich geh zum Beispiel auf 's Gymnasium, sie hat gerade so die  
705 Realschule geschafft. Und hört jetzt auch auf und ehm, nach der 9., also mit 'nem  
706 Hauptschulabschluß. Geht jetzt nach D-Stadt und macht an einer Kosmetikschule  
707 'ne Lehre. Und sie hat Geige gespielt, ich hab auch Geige angefangen und wurde  
708 besser als sie. Also, ich stell mir das auch ein bißchen fies vor: 'Meine jüngere  
709 Schwester spielt besser Geige als ich. Was bringt es dann noch, wenn ich dann  
710 Geige übe.'
- 711 357 I: Das ist immer schwer zu verkraften für eine ältere Schwester, ja. Mhm.
- 712 358 A: Ja, ich kann mir das auch nicht so richtig vorstellen. Aber irgendwie, naja, ich weiß  
713 nicht. Aber wir zoffen uns auch jeden Tag in der Woche, deswegen, das ist nicht  
714 mehr normal!
- 715 359 I: Ah ja. Ja, aber ich denk, das zeigt sich auch da, in deiner, was du erzählt hast, in  
716 deiner Vorstellung von Gott. Früher hast du ihn dir ja als konkreten Mann vorge-  
717 stellt. Jetzt wandelt sich das so langsam in eine Vorstellung des Baums, aber er ist



718 ja nicht der konkrete Baum, sondern im Baum, in allem. Also da hat sich ja auch  
719 was gewandelt. Und so ist ja das, aber du kannst auch nicht-

720

721 - SEITENWECHSEL -

722

723 360 I: Ah ja. Ja, ich weiß nicht, ob ich dir da noch so groß weiterhelfen kann dann. (lacht)+

724 361 A: Ich denke nicht, nein.

725 362 I: Mhm. Sondern es ist halt schon äh, ja, daß man sich die Geister nicht so konkret  
726 vorstellen muß, sondern ja, ist auch nicht so wichtig, ob `s die gibt oder nicht oder,  
727 wenn-wenn `s die für dich nicht gibt, dann ist das okay. Sogar besser als anders-  
728 rum, find ich jetzt, ja. Für mich gibt `s die auch nicht so, ja. Aber man kann eben  
729 nicht mit Gewißheit sagen, wenn andere behaupten, die gibt `s, kannst nicht sagen,  
730 die gibt `s nicht, sondern das ist dann `ne Glaubenssache, `ne Sache der Überzeu-  
731 gung.

732 363 A: Aber das ist ja auch-. Gibt ja auch diverse Sekten. Also, ehm, es gibt ja auch an-  
733 geblich also, gute Sekten und es gibt schlechte Sekten. Also, also wie-wie-wie ei-  
734 nem das so erzählt wird.

735 364 I: Ja.

736 365 A: So, es gibt so Satanssekten und ich weiß nicht, was ich mir jetzt unter guten Sekten  
737 vorstellen soll.

738 366 I: Ja, was ist `ne „gute Sekte“?

739 367 A: Ja, für mich sind Sekten-, hm, ich weiß nicht. Ich hab auch oft schon überlegt, ob  
740 ehm, Christen, also, nicht allgemein, es kommt einem manchmal etwas sehr rituell  
741 vor, also mir zumindest. Aber ich-ich glaube, ich weiß nicht, es ist halt, für mich  
742 was-was gutes. Das-|

743 368 I: Das-das [christliche?] Das-

744 369 A: Dieses christliche. | Also, mir kommt daran nichts Schlechtes vor. Das ist wahr-  
745 scheinlich bei den ganzen, weiß nicht, bei den Satanssekten, also bei diesen Sa-  
746 tansanhängern ist wahrscheinlich auch, Satan ist das Gute, und-

747 370 I: Und Gott ist der Böse.

748 371 A: Ja-ja. Also, es ist halt umgedreht, aber ich weiß nicht, wie denn ein Mensch so was  
749 machen kann. Also, extrem, Bluttrinken oder so, also. Ich meine, wie-wie kommt  
750 man zu solchen Sekten? Wird man da irgendwie von anderen Menschen, ja, hier:  
751 `Das ist total toll! Und ich bin da auch. Und kannst ja mal mitkommen.` Oder wie ist  
752 das? Oder sprechen einen da Menschen, also Leute an, auf der Straße? Oder drü-  
753 cken die einem Zettel in die Hand? Oder?

754 372 I: Also bei manchen Sekten ja sicher. Die, was es jetzt gibt, also zum Beispiel bei  
755 Scientology-Sekte, da hast sicher schon gehört, oder?

756 373 A: Mhm.

757 374 I: Ehm, so mehr ältere, traditionelle Sekten, wie die Zeugen Jehovas, die machen ja  
758 immer Werbung und Mission. Da könnte so was passieren, daß du auf der Straße  
759 angesprochen wirst. Aber wenn du jetzt so den Satanskult-, da kann `s auch sein,  
760 daß `n Freund oder Freundin sagt: `Komm mal mit! Ich mach da was, das könnt  
761 ganz interessant sein.` Ja, so ähnlich wie jetzt deine Schwester auch gesagt hat,  
762 sollst mal beim Gläserrücken mitmachen. Und dann machst halt mal mit, läßt dich  
763 überreden, aber dann schaust du dir das selber an und kommst dann zu `nem be-  
764 stimmten Urteil. Denn dann sagst du: `Nee, das ist nichts für mich.` (lacht)+ Oder-  
765 Während bei anderen Menschen, da ist `s halt so, die sind davon fasziniert oder die  
766 spricht das an. Und dann machen die da weiter. Und dann kommt `s auch immer  
767 drauf an, wenn jetzt jemand ist, der sehr große Angst hat und zum Beispiel, ja, der  
768 sehr große Angst hat und dann denkt: `Damit kann ich meine Angst beherrschen,  
769 indem ich ein Opfer darbringe. Oder indem ich quasi so `n Pakt, wie das auch in der  
770 Literatur zum Beispiel bei Faust, ist. Der hat einfach einen Pakt mit dem Teufel ge-  
771 schlossen und damit wurd er ein mächtiger, schöner, einflußreicher Mann. Sind  
772 Märchen ja auch, ist ja `ne uralte Geschichte. Und das äh, läuft heute zum Teil im-

- 773 mer noch so. Man bringt dem Satan ein Opfer dar und verspricht sich dann von ihm,  
774 daß man von ihm auch was erhält, das ist dann auf Gegenseitigkeit.
- 775 375 A: Hab ich letzts versucht zu lesen, den Faust.
- 776 376 I: Ah ja.
- 777 377 A: Aber (lacht) ich hab `s noch mal weggelegt.
- 778 378 I: (lacht)+ Ja, ja. Nee, das ist dann ganz interessant. So auch die, äh, Beziehung zu  
779 Grete, Grete heißt sie, gell?
- 780 379 A: Ja, aber so weit war ich noch nicht.
- 781 380 I: Ja. So wo die Grete ihm die, man sagt ja auch die „Gretchen-Frage“ stellt. Äh: `Wie  
782 hast du `s mit dem Gott?` Und so, ja. Ja, also solche Sachen. Und dann wird man  
783 natürlich in so was mal reingezogen. Und dann ist `s auch schwierig, wenn man an  
784 so was mal glaubt, und das über so `ne rituelle Erfahrung dann auch, viel konkrete  
785 Erfahrung hat, da auch wieder raus zu kommen. Sondern da macht man das mit.  
786 Und ich halte es, ja, das Blöde oder das Gefährliche dabei, wenn man das macht  
787 aufgrund von Ängsten, dann kommen da die Ängste, die schon in einem rumort ha-  
788 ben, ganz stark raus. Und dann ist man auf einmal mit seinen eigenen Ängsten kon-  
789 frontiert. Die immer stärker werden. Und oft kann man die dann überhaupt nimmer  
790 beherrschen, sondern die beherrschen dann einen selber. Und das versucht man  
791 dann zu lösen mit, indem man sich solchen Kulturen anschließt. Und das ist natürlich,  
792 dadurch geht `s einem nicht besser, denke ich, ja.
- 793 381 A: Aber da muß man doch unheimlich Depressionen kriegen.
- 794 382 I: Ja, richtig.
- 795 383 A: Irgendwann ist man dann doch auch suizidgefährdet, wenn man ständig Angst hat.  
796 Angst hat, also-.
- 797 384 I: Das kann, ja-ja, das kann bis dahin gehen, das ist richtig. Deswegen denke ich,  
798 wenn man im Leben auch äh, nicht so Angst hat, dann ist man in der Beziehung  
799 auch gar nicht so gefährdet. Oder aber das, es gibt ja keinen angst-, kein angstfrei-  
800 es Leben, aber daß, wenn man mit Ängsten anders umgehen kann, also auf die Art  
801 und Weise, dann macht man das auch anders, ja.
- 802 385 A: Angst braucht man ja auch, also.
- 803 386 I: Ja, eben.
- 804 387 A: Wenn man jetzt vor der Klippe steht und sagt: `Ich hab keine Angst da runter zu  
805 springen!`
- 806 388 I: (lacht) Richtig.
- 807 389 A: Das glaube ich einem Menschen nicht.
- 808 390 I: So ist es. Von demher ist das auch eine ganz natürliche und wichtige Schutzfunkti-  
809 on. Aber es gibt ja auch andere Ängste. Ehm, jetzt zum Beispiel, Angst vor der Zu-  
810 kunft, die ja zum Teil auch berechtigt ist. Aber da ist auch die Frage: `Wie gehe ich  
811 damit um?` Oder: `Hab ich noch das Vertrauen, daß das auch anders werden  
812 kann? Und besser?` Solche Sachen. Und solche Fragen, die beschäftigen ja jeden.  
813 Und da ist es eine Möglichkeit, und zwar ich find nicht die beste, das so, mit so ok-  
814 kulturen Techniken damit umzugehen, oder die quasi zu meistern.
- 815 391 A: Hat mir meine Schwester auch erzählt, also, Martina, die 21 ist. Mit diesen beiden  
816 Unfällen. Da hat sie mir von zwei Sachen erzählt. Einmal nach-, man-man muß sich  
817 in einen dunklen Raum setzen, also am besten ist es abends. `Ne Kerze anzünden,  
818 der Raum sollte so-so leer wie möglich sein. Dann muß man in die Kerze gucken  
819 und sagen: `Sag mir Satan, ...` oder so. `Wie sehe ich aus, wenn ich sterbe?` Also,  
820 so `n Kram. Und dann muß man sich da auf diese Kerze konzentrieren und dann  
821 sieht man angeblich ein Bild von sich, wie man aussieht, wenn man stirbt, also. Wie  
822 soll so was-, so was kann man sich doch nur einbilden? Also, daß-daß man-
- 823 392 I: Richtig, das-das meinte ich ja. Da kommen unbewußte Vorstellungen auf einmal  
824 zum Vorschein, ja.
- 825 393 A: Und dann noch eins, das war-
- 826 394 I: Phantasien auch, ja.
- 827 395 A: Ja, das-das-das kann für mich einfach nur mit Angst zusammenhängen, irgendwie.  
828 Mit `nem Stuhl auf ein freies Feld setzen und denn, äh, wie war das, ich glaub, `n

- 829 Glas Wein oder so, und dann, das muß auch nachts sein. Und wenn: `Prost Satan!`  
830 Und dann das Glas so mit dem Wein hinter sich kippen und das Glas wegschmei-  
831 ßen. Aber dann darf man nicht aufstehen und wegrennen, weil einem dann irgend-  
832 wie die Schädeldecke platzt oder so. Aber, so was, wie soll das, für mich ist das  
833 Unsinn, wie soll, wie soll so was gehen? Das kann irgendwie, das-. Man muß doch  
834 da irgendwie, also, ich, man kann sich auch nicht vorstellen, daß das durch unheim-  
835 liche Angst kommt, so, daß einem jetzt so, poff und man ist tot! Geht doch nicht.
- 836 396 I: Wie meinst jetzt?
- 837 397 A: Ja, also, naja, daß einem jetzt, man-man darf, man darf sich nicht umdrehen oder  
838 gucken oder so oder wegrennen.
- 839 398 I: Ja.
- 840 399 A: Man muß bis zum nächsten Morgen denn da sitzen. Ansonsten platzt einem die  
841 Schädeldecke.
- 842 400 I: Ach so.
- 843 401 A: Aber so was ist Unsinn. Und ich denke nicht, daß das irgend`nen Mensch, also für  
844 mich ist es Unsinn, sag ich jetzt mal. Ich denke nicht, daß das irgend`nem Mensch  
845 passiert ist oder passiert.
- 846 402 I: Nee, aber das andere ist doch, wenn du wirklich dran glaubst oder denkst, daß das  
847 so ist, dann bleibst du bis zum anderen Morgen sitzen. Egal was passiert.
- 848 403 A: (lacht) Ja-ja.
- 849 404 I: Und damit ist das in Erfüllung gegangen. Du lebst dann auch. Das andere hast  
850 doch gar nicht ausprobiert.
- 851 405 A: Ja, eben. Wenn man dann eben zu viel Angst hat, um-
- 852 406 I: Richtig, das-das mein ich. Das ist vor allen Dingen, man beherrscht sich da über  
853 seine eigenen Phantasien. Die mal, die als Ängste dann in dem Fall vor allen Din-  
854 gen hochkommen. Und das ist eigentlich das Eigentliche, was da immer abläuft. ..  
855 Da kommt nicht der Teufel! Aber wenn ich [ mir das vorstell, daß
- 856 407 A: Ja, eben. ]
- 857 408 I: er da kommt, dann steht er auch hinter mir. [Kannst sicher sein?]
- 858 409 A: Ja, und man-man soll dann angeblich ein Schlürfen hören, also (lacht) wie der jetzt-  
859 . + Also, das ist, das ist eben dann für mich pure Einbildung!
- 860 410 I: Ja, ist auch, ist auch. Aber die Einbildung kann so stark sein, daß sie ganz real  
861 wird. Also, du weißt wie ich das meine, nicht physikalisch-
- 862 411 A: Ja-ja, natürlich!
- 863 412 I: Sondern für mich - es ist so, ja.
- 864 413 A: Eben. Es ist-
- 865 414 I: Und ich krieg dann auch `n Schauer, was durch den Rücken läuft und alles, ja.
- 866 415 A: Aber das ist doch dann auch krank. Wenn man-, das ist doch-. Irgendwie muß man  
867 doch dann in psychische Behandlung, also-. [Psych-, Psychologen oder zum Psy-  
868 chiatern.
- 869 416 I: Das kann bis in die Richtung gehen ], ja-ja. Bis dahin gehen. Und deswegen ist  
870 ganz wichtig, was ich oder du dann machst, ja. Also, daß ich es gar nicht erst so  
871 weit kommen laß. Aber wenn ich Angst hab, dann guck ich, wie würd ich damit an-  
872 anders fertig. Es gibt ja ganz viel andere Möglichkeiten. Wie hast denn du das ver-  
873 sucht, mit Angst fertig zu werden? Weil du hast sicher doch auch mal Angst oder  
874 so? Oder fühlst [dich bedroht oder so.
- 875 417 A: Ich glaube, ich glaube[, ich glaube, das liegt, wir haben (räuspert sich) vorher in  
876 `ne, zehn Jahre lang in einer, ja, zehn Ja-, zehn, elf Jahre, in `ner ziemlich dunklen  
877 Wohnung gewohnt. Die hatte ganz riesige Räume, richtig, da waren die Decken 5  
878 Meter hoch. Und richtige Balken an der Decke und das fand ich, fand ich total  
879 schön. Mich hat das fasziniert, das war halt immer stockduster, ich glaub, ich hatte  
880 nie richtig Angst davor dadurch zu gehen. Also, ich-ich kann, so weit ich mich erin-  
881 nern kann, hatte ich, hatte ich nie richtige Angst.
- 882 418 I: [Du hattest nie Angst, ja.

- 883 419 A: Und jetzt seit | einem Jahr ehm, haben wir jetzt `ne andere Wohnung, `ne etwas  
884 größere. Und ehm, aber es ist alles mit weißen Fliesen, da hab ich erst recht keine  
885 Angst, weil es ist alles sehr hell und freundlich irgendwie.
- 886 420 I: Mhm. Und sonst in anderen Situationen, hast du eigentlich auch nicht groß immer  
887 mit Angst zu kämpfen oder so?
- 888 421 A: Doch! Wenn ich abends alleine irgendwie, also wenn es schon dunkel ist, so bei  
889 uns, wir wohnen am Steinberg. Da ist, da, da steht, die Straße geht so leicht berg-  
890 ab. Rechts ist alles voller Rhododendron. Rhododen-dren? Rhododendronbüschen!  
891 (lacht)+ Und links stehen riesige, riesige Häuser, also so neue und alte, also Villen  
892 und-. Ist eigentlich alles sehr urig da oben und letztens hatten wir auch so `n Fall,  
893 da ist `n, die war ein bißchen bescheuert, ist da oben rumgegangen, hat alle mögli-  
894 chen Katzen und Hunde erdrosselt, die ihm entgegengekommen sind. Naja, und da  
895 hatte ich dann halt auch meine Probleme, da lang zu gehen.
- 896 422 I: Klar, weil das ist auch-
- 897 423 A: Dann bin ich halt immer einen riesen Umweg um unsere Straße. Sofort rüber. Und  
898 den riesen Umweg, wenn ich zu meiner Freundin wollte.
- 899 424 I: Gut, aber das ist doch `ne recht konkrete Angst. Du wußtest ja, daß da jemand ist  
900 und |du sagst ja noch, Katzen erdrosselt, ja.
- 901 425 A: Daß da jemand sein könnte. | Ich meine, so was ist ja dann auch ein bißchen, ver-  
902 rückt.
- 903 426 I: Ja-ja, aber jetzt so, andere Ängste, also, aber das hast du ja nicht, so vor der Zu-  
904 kunft mehr, oder was, ist irgendwas aussichtslos oder so was.
- 905 427 A: Weniger.
- 906 428 I: Das ist weniger.
- 907 429 A: Ja, also.
- 908 430 I: Und da wenn, ja, das kann ja sein, daß ist die eine Seite, daß man rangeht. Und  
909 das andere, wenn man das rein als Spiel macht, und dann stellt man `ne Frage.  
910 Und auf einmal stellt sich da was raus, was stimmen könnte und man kriegt `nen  
911 riesen Schreck. Dann ist die Angst ja erst mal auch da. Und dann muß man sich  
912 damit auch auseinandersetzen. Und dann glaubst, das ist `n Geist und das stimmt  
913 wirklich. Dann wird `s schwierig für einen. Das sind ei-, das sind eigentlich ganz  
914 normale psychische Prozesse. Und es ist immer die Frage, wie gehe ich dann damit  
915 um. Also, es ist für uns auch, jetzt in dem Forschungsprojekt, die Frage, wie gehen  
916 Jugendliche in eurem Alter so dann damit um. Wenn sie damit konfrontiert werden.  
917 Und da gibt `s verschiedene Strategien.
- 918 431 A: Ja, naja, ich hab `s ja nur einmal gemacht. Und es hat nicht geklappt.
- 919 432 I: Ja-ja. Ach, sei froh! (lacht)
- 920 433 A: (lacht)+ Ja, also. Aber ich glaub auch, wenn `s geklappt hätte, hätte ich davor | ei-  
921 gentlich weniger Angst.
- 922 434 I: Richtig, hättest auch keine | große Angst gehabt. Das glaub ich auch.
- 923 435 A: Weil ich eben-. Ich glaube nicht dran. Und wenn sich das Glas bewegt hätte, hätte  
924 ich, wär ich fest davon überzeugt gewesen, daß es eine meiner Schwestern war,  
925 also.
- 926 436 I: Richtig. Du hast es einfach nicht nötig, ja. Du machst das anders.
- 927 437 A: [...]
- 928 438 I: Muß mal gucken, wieviel Uhr haben wir noch? Ehm, wollte nach dir noch jemand,  
929 weißt du das?
- 930 439 A: Ja, meine Freundin. Elise [...]
- 931 440 I: Deine Freundin. Und um halb 12 habt ihr wie-, wieder was, oder wann?
- 932 441 A: Ich glaub, um viertel nach 12 haben wir Jurte draußen.
- 933 442 I: Viertel nach 12? Ich glaub, dann müssen wir aufhören, damit deine Freundin noch  
934 Zeit hat.
- 935 443 A: Okay.
- 936 444 I: Richtig. Oder hast du noch was? Ich hab jetzt schon das Wichtigste, so was ich-.
- 937 445 A: Nee, also ich hab eigentlich-, nee, nichts.

938 446 I: Mhm. Ich fand das richtig schön, darüber zu reden mal, ja. Auch über deine Musik  
939 und das Geigen, ja. Okay, vielen Dank.  
940 447 A: Ja.

**Interview mit Andre (I-E-09-05-1)**

- 1 1 I: und wenn ich dich jetzt was frag, wo du nicht drauf antworten willst, dann sagst du  
2 einfach: Ne, möchte ich nicht. Da bist du völlig frei. Und das sagst du auch, gell?  
3 Das ist, du mußt nicht was sagen, was du nicht möchtest.
- 4 2 A: (leise) Gut.
- 5 3 I: Ja, das ist es eigentlich. Könntest du mal vielleicht zu Anfang mal sagen, wie du  
6 heißt, wie alt du bist, in welche Schule du gehst.
- 7 4 A: Ja, ich heiße Andre M., bin 13 Jahre alt, gehe auf die F.G. -Hauptschule.
- 8 5 I: Und wo wohnst du?
- 9 6 A: In Kleindorf.
- 10 7 I: Wo ist denn das?
- 11 8 A: Eh, zwischen .. Stadt B und Stadt A.
- 12 9 I: Ah ja, ist das eine kleinere Stadt oder ein Dorf?
- 13 10 A: Ein ganz kleines Dorf.
- 14 11 I: Ein ganz kleines Dorf, ah ja, mhm. Ja, und dann könnten wir mal beginnen, ent-  
15 weder mit, mit was möchtest du denn beginnen? Über die Zeit hier oder gleich mit  
16 dem anderen Thema?
- 17 12 A: Gleich mit dem anderen Thema.
- 18 13 I: Mit dem anderen, ja, gut. Möchtest du mal erzählen? Ich weiß jetzt gar nicht, was  
19 du da erfahren hast. Ist ja
- 20 14 A: Ja, also, ich war in einer Stadt, da habe ich eine Person ge..troffen; die kannte ich  
21 von vorher, ja und die hatte schon einmal so was mit mir gemacht gehabt (...) Glä-  
22 serrücken, und da hab ich dann kräftig da-, dran geglaubt, und dann hatten wir so  
23 ein Brett gehabt mit so einem Dreieck, und da hatten wir uns an die Hände gef-, u-  
24 mit einem Finger auf diesem Holz..dreieck gelegt, in die Mitte getan und an den  
25 anderen Seiten stand das Alphabet, im Kreis.
- 26 15 I: Mhm, mhm.
- 27 16 A: Und dann konnten wir immer auch Fragen stellen, und dann hat sich das Brett  
28 immer leicht bewegt und das Kreuz immer zu Buchstaben, zum Beispiel: Sind Sie  
29 männlich, dann auf einmal kam ja oder nein, naja, und dann haben wir immer ge-  
30 fragt gehabt auch, ob's berühmt wär oder nicht, das war es nicht, das war
- 31 17 I: Leider nicht.
- 32 18 A: Nein.
- 33 19 I: Aber du kannst ja noch lernen. (lachen)
- 34 20 A: Ja, und dann .. war das auf einmal, haben wir alle so einen Schreck gekriegt, weil  
35 es dann angefangen zu, kam ein Gewitter auf, da hatten wir richtig Angst gehabt,  
36 jaa und dann .. wurde das kurz abgebrochen, dann hatten wir Fragen gestellt, da  
37 kam keine Antwort .. Dann, nach einer Zeit ging's dann doch wieder
- 38 21 I: Mhm.
- 39 22 A: ja und dann, aber die Person hatten wir aber nicht rausgekriegt, vom Namen her ..  
40 Aber da hatten wir gefragt: Heißen Sie Vorname, haben wir jede Menge Vorna-  
41 men aufgezählt,
- 42 23 I: Mhm.
- 43 24 A: aber so den Namen hatten wir nicht rausgekriegt.
- 44 25 I: Den Namen von wem?
- 45 26 A: Von dem .. das, das Brett .. den Geist, oder
- 46 27 I: Ach so, von dem, ja.
- 47 28 A: Ja, wir hatten auch Geistern (...) den Namen nicht gehabt.
- 48 29 I: Aber so die Fragen, die ihr gestellt habt, die waren
- 49 30 A: Die wurden meistens mit ja beantwortet.
- 50 31 I: Mit ja. Und heißt das, waren die richtig oder falsch, oder die
- 51 32 A: Dann waren sie richtig.
- 52 33 I: Dann waren sie richtig.

- 53 34 A: Mh, zum Beispiel hatten wir gefragt, ob es männlich ist mh die Person; da war das  
54 ja, und dann
- 55 35 I: Also der Geist jetzt?
- 56 36 A: Ja, der Geist.
- 57 37 I: Nur, daß ich das auf die Reihe krieg, ja.
- 58 38 A: Dann hatten wir gefragt, wegen mh lange Haare. Da wurde mit nein geantwortet,  
59 ja und dann ging das dann .. (auch?) immer weiter
- 60 39 I: Mhm.
- 61 40 A: bis wir dann einmal den Kontakt verloren hatten.
- 62 41 I: Und du redest jetzt von wir. War das die Frau und du oder waren da noch mehr  
63 Leute dabei?
- 64 42 A: Ja, das waren die Frau, ich und meine Mutter.
- 65 43 I: Deine Mutter war auch dabei?
- 66 44 A: Ja.
- 67 45 I: Und was war das für eine Frau?
- 68 46 A: Das war eine Mexikanerin.
- 69 47 I: Ah ja, und hat die schon immer dort gewohnt oder kamt ihr da vorbei?
- 70 48 A: Ne, die kam da vorbei, da .. das Brett hatte sie von einem Verwandten gekriegt,  
71 der .. aber der wollte das Brett .. nicht haben
- 72 49 I: Mhm.
- 73 50 A: Dann hat sie das auch ausprobiert, das hat dann auch ein paar Mal geklappt ge-  
74 habt .. da hat sie zu mir so gesagt: Komm, ich zeig dir mal was, da hatten wir das  
75 dann ausprobiert.
- 76 51 I: Ah ja, und warum ist deine Mutter mit dir dahingegangen?
- 77 52 A: Jaa, meine Mutter war neugierig.
- 78 53 I: Aha.
- 79 54 A: Ob das funktioniert oder nicht.
- 80 55 I: Und dich hat sie dann gleich mitgenommen?
- 81 56 A: Ja, aber die Frau hatte mich ja angesprochen, aber | hat meine Mutter  
82 57 I: Ach so war das.
- 83 58 A: gesagt, ja da komm ich mit. |
- 84 59 I: Ja. Wie hast du denn die Frau kennengelernt?
- 85 60 A: Eh, die hab ich einmal durch meinen Vater, der Arbeitskollege .. hm das ist die  
86 Frau von ihm (...)
- 87 61 I: Ah ja, aha.
- 88 62 A: des Arbeitskollegen.
- 89 63 I: Das ist die Mexikanerin, ist die Frau von dem Arbeitskollegen
- 90 64 A: Ja.
- 91 65 I: deines Vaters. Ah ja, und die hat dich irgendwann mal so gefragt.
- 92 66 A: Ja, die hat dann, haben wir uns besser kennengelernt, jaa, und dann hat sie ein-  
93 fach .. Gläserücken konnte sie schon .. jaa und dann .. hat sie das Brett gekriegt,  
94 dann hat sie das einfach mal versucht.
- 95 67 I: Ah ja, und das hat dann nicht so richtig geklappt, oder?
- 96 68 A: Ne, ehm, au-, genau mitten drin, da wurde auf einmal abgebrochen, da haben wir  
97 ihn nicht wiedergekriegt, den Geist.
- 98 69 I: Den Geist. Und du hast jetzt gesagt, vorher hast du auch schon mal Gläserücken  
99 mitgemacht.
- 100 70 A: Jaa, das war aber .. nicht so .. lange und wir hatten dann .. eben Gläserücken  
101 gemacht gehabt, und auf einmal hat, eh wir hatten so Klappfenster gehabt, und  
102 die sind dann immer aufgegangen und zu, da sind sie alle weggelaufen, aber die  
103 hatten alle Angst gehabt.
- 104 71 I: Wer hat Angst gehabt?
- 105 72 A: Freunde von mir. Da hatte das die-, da hatte ich eine Freundin mitgebracht.
- 106 73 I: Ach so, ja. Und warum haben die Angst bekommen?
- 107 74 A: Jaa, weil die Fenster auf einmal angefangen haben zu klappern und der Wind ge-  
108 weht. Und da hatten sie Angst vor.

- 109 75 I: Ach so  
110 76 A: Aber der Tag, der war windig, [aber das war nur  
111 77 I: Und da klappern immer die Fenster dann, wenn der Wind ist?]  
112 78 A: Ja.  
113 79 I: Mhm, ah ja. Und du hättest dann schon weitergemacht?  
114 80 A: Ja schon, bloß dann  
115 81 I: Aber das war dann nur mit Freunden zusammen?  
116 82 A: Ja.  
117 83 I: Und woher wußtest du denn das, wie das geht?  
118 84 A: Das hab ich dann von der Frau, Frau von  
119 85 I: Ach, von der Mexikanerin.  
120 86 A: Ja, Mexikanerin, ja, der.  
121 87 I: Ach da warst du denn schon vorher mal bei ihr. Und die hat dir das Gläserücken  
122 gezeigt.  
123 88 A: Jaa, die hat mir das erklärt, wie man das macht.  
124 89 I: Ohne jetzt zu zeigen, also ohne das mit dir zu machen?  
125 90 A: Ja, ohne zu zeigen, hat sie  
126 91 I: Ach so.  
127 92 A: hat sie erzählt, wie das geht.  
128 93 I: Mhm.  
129 94 A: Da hab ich mir, hatt ich mir Notizen gemacht und  
130 [95 I: Ah ja, macht die  
131 96 A: dann hab ich das mit denen ]  
132 97 I: das dann öfters so? Die Mexikanerin?  
133 98 A: Ja, ziemlich oft.  
134 99 I: Ah ja.  
135 100 A: Auch so mit Verwandten oder so.  
136 101 I: Ah ja, und das waren die beiden Male, wo das mal mitbekommen hast? Oder gab  
137 es sonst noch ein paar Sachen?  
138 102 A: Ne, ne, das waren nur die beiden Male.  
139 103 I: Die beiden Male. Und, wie war denn das für dich dann?  
140 104 A: Jaa, das war irgendwie so ein komisches Gefühl, weil .. da hat sich auf einmal das  
141 .. Holz bewegt dann, da hatten wir .. dachten wir erst, die Frau hat das bewegt  
142 oder so .. aber die hat nur ganz leicht den Finger drauf gehabt.  
143 105 I: Ja? Aha. Und das war für dich komisch, oder  
144 106 A: Ja, so ein komisches Gefühl.  
145 107 I: Unheimlich? Oder wie würdest du es  
146 108 A: War ziemlich unheimlich.  
147 109 I: Ziemlich unheimlich.  
148 110 A: Aber erst hatt ich ja nicht dran geglaubt, aber dann ...  
149 111 I: Ja, und jetzt?  
150 112 A: Und wo ich gesehen habe, daß die nur ganz leicht draufgedrückt hat  
151 113 I: Und dann?  
152 114 A: Jaa, und jetzt würd ich das gerne noch mal machen. Irgendwann.  
153 115 I: Aha, ja was denkst du denn: Durch was wurde denn dann das Holz bewegt?  
154 116 A: Ja, da hab ich erst gedacht, die schiebt da einfach rum und dann sucht sie sich  
155 irgend 'ne Person aus, die hat dann gar keinen Namen oder so; aber dann hat sie  
156 gesagt, die hat das nicht gemacht, die hat .. den Finger nur ganz leicht draufge-  
157 macht.  
158 117 I: Und jetzt, was denkst du jetzt so? Irgendwie muß man es sich doch erklären.  
159 118 A: Ja. .. Irgendwie .. daß hier irgendwie so ein Geist rumgeschwirrt hat oder so, daß  
160 wir da .. Kontakt aufgenommen hatten.  
161 119 I: Mhm, daß da so ein Geist da war?  
162 120 A: Ja.  
163 121 I: Wie stellst du dir denn so Geister vor? Oder was sind denn das dann?  
164 122 A: Ja, das sind Geschöpfe oder .. Seelen oder so .. aber die



- 165 123 I: Seelen? Was ist das dann?  
166 124 A: Ja, die  
167 125 I: Von gestorbenen Menschen?  
168 126 A: Ja, die, aber daß die da noch (rumschwirren? rumschwimmen?) oder so.  
169 127 I: Ja?  
170 128 A: (...) sind.  
171 129 I: Ah ja, und du denkst dann, daß die in dem Spiel dann anwesend waren (...)?  
172 130 A: Ja, in dem Holz..brett.  
173 131 I: In dem Holz. Daß sie dadurch gerufen werden?  
174 132 A: Ja.  
175 133 I: Und wenn du das jetzt so denkst, geht dir das jetzt noch so nach oder?  
176 134 A: Jaa, das geht mir schon seit zwei Jahren nach.  
177 135 I: Seit 2 Jahren.  
178 136 A: Weil, das kann ich nicht vergessen, so was.  
179 137 I: Und macht dir das, ja wie sollen wir sagen, mehr Angst oder beruhigt dich das,  
180 daß es sowas gibt?  
181 138 A: Jaa, abends hab ich manchmal Angst, aber weil .. wenn's windig ist, da hab ich  
182 immer irgendwie Angst, daß da irgendwie was passiert oder so.  
183 139 I: Was denkst du denn, was passieren könnte, da?  
184 140 A: So (...) Sachen, so z.B.  
185 141 I: Bitte? So?  
186 142 A: Blitz einschlagen oder ...  
187 143 I: Ah ja.  
188 144 A: Auch so gefährliche Sachen. ...  
189 145 I: Aber das kann ja auch ohne einen Geist passieren |  
190 146 A: Jaa.  
191 147 I: ein Blitz einschlagen zum Beispiel.]  
192 148 A: Ja, das hat man dann noch nicht gedacht, aber mit 11 Jahren  
193 149 I: Ja, mhm, und jetzt denkst du mehr, das hängt mit dem Geist zusammen oder?  
194 150 A: Ja.  
195 151 I: Mhm. Und ehm, ja du hast jetzt gesagt, du wolltest das gern nochmals machen.  
196 Warum würdest du das gern jetzt nochmals machen? Was interessiert dich da be-  
197 sonders dran, dann?  
198 152 A: Jaa, das ist ne Fas- .. ach jetzt hab ich da ja einen Begriff vergessen .. naja auf  
199 jeden Fall  
200 [153 I: (Du hast Fas-?)]  
201 154 A: Naja, auf jeden Fall  
202 155 I: Faszination hast du gemeint?  
203 156 A: Ja, genau, richtig. Aber sowas zu machen, irgendwie glaubt man erst nicht dran  
204 und dann auf einmal .. hm schwört diese Person, daß sie wirklich nichts gemacht  
205 hat  
206 157 I: Mhm.  
207 158 A: jaa, und dann denkt man erst mal nach ... ja (leise) und dann hat man + eben erst  
208 Angst.  
209 159 I: Ah ja, und das macht dir jetzt auch Angst oder?  
210 160 A: Jaa, jetzt nicht mehr soo, aber .. Angst hatte ich.  
211 161 I: Du hattest Angst. Deswegen hab ich jetzt auch gefragt.  
212 162 A: Ja, die ersten  
213 163 I: Ich hab es jetzt nicht ganz mitgekriegt, was dich jetzt noch dran fasziniert.  
214 164 A: Jaa, irgendwie so'n Gefühl, Leute anzusprechen, die nicht mehr leben.  
215 165 I: Mhm, mhm.  
216 166 A: (leise) Die muß den Tisch decken, wir kriegen, essen heute noch Kuchen.+  
217 167 I: Moment mal, dann machen wir mal kurz - So dann können wir weitermachen. Wir  
218 waren ja grad an, du wolltest das nochmals machen, was dich da so fasziniert  
219 oder interessiert auch dran, ja.  
220 168 A: Jaa, das interessiert einen auch. Wer zum Beispiel jetzt die nächste Person ist, ob

- 221 man da den Namen rauskriegt, wie diese Person heißt, naja.  
222 169 I: Und dann würdest du von der Person auch gern was erfahren?  
223 170 A: Ja, da würden au-, weiter nur 'nem Pastor würd ich das erzählen, au-, vielleicht  
224 könnte der 'ne Erklärung geben .. oder  
225 171 I: Zu was?  
226 172 A: Zum Pastor, den ich ziemlich gut kenne oder so.  
227 173 I: Ja, ne, ich mein, zu was sollte der Pastor eine Erklärung geben?  
228 174 A: Ja, wie das geht .. warum  
229 175 I: Ach so.  
230 176 A: die Person, ob das stimmt, au-, aus der Gemeinde, fragt man, aus welcher Ge-  
231 meinde das ist .. dann zählt man 'nen Ort auf und dann das der Ort, dann kann  
232 man den Pastor nachfragen, ob das stimmt, ob die Person dann .. in der Gemein-  
233 de war.  
234 177 I: Ach so, die, wann die gelebt hat und wann sie gestorben ist, so was.  
235 178 A: Ja, wann  
236 179 I: Ah ja, ne ich hab jetzt mehr gemeint oder gefragt, wenn du so einen Kontakt zu so  
237 einem Geist aufnehmen könntest, würdest du dann den Geist auch was fragen?  
238 180 A: Ja.  
239 181 I: Ja?  
240 182 A: Das würd ich.  
241 183 I: Was würdest du ihn gern fragen?  
242 184 A: Zum Beispiel .. wie alt .. ah ne, nicht wie alt, sondern .. zum Beispiel wie er .. okay  
243 den Namen .. wird fast nie gesagt, den muß man dann raten, naja, und dann  
244 (schon?) würde ich fragen .. ehm männlich oder weiblich, die Person.  
245 185 I: Auf den Geist, ja? Ja, würdest du ihn dann auch fragen, zum Beispiel daß er dir  
246 was sagen könnte über dein Leben, oder so?  
247 186 A: Ja, das auch.  
248 187 I: Das auch. Was würdest du denn da gern wissen? Nur, wenn du mir das sagen  
249 möchtest, sonst  
250 188 A: Ja.  
251 189 I: sagst es, lassen wir's.  
252 190 A: Zum Beispiel wie's .. klein von mir .. auch wo ich klein war, ob da irgendwie was  
253 passiert ist oder nicht. Wo er (...)  
254 191 I: Aha.  
255 192 A: Oder auch wegen meinem Bruder .. der war da .. acht Jahre älter als ich, der ist  
256 dann gestorben, wo dran er gestorben ist. Das weiß ich nämlich nicht.  
257 193 I: Das weißt du nicht.  
258 194 A: Ne.  
259 195 I: Wissen das deine Eltern?  
260 196 A: Ja, die wissen das. Aber die, das wollen sie mir nicht sagen.  
261 197 I: Die wollen es dir, ach so. Und das beschäftigt dich natürlich. Das würdest du gern  
262 wissen.  
263 198 A: Ja.  
264 199 I: Und was denkst du denn, als du klein warst, was hätte denn da passieren kön-  
265 nen? Da mußt du doch eine Vermutung dann haben, wenn du da was fragen  
266 möchtest, oder?  
267 200 A: Jaa, zum Beispiel wie das war früher .. ah, wo ich ganz klein war, so ein, zwei  
268 Jahre alt, (aber?) wo ich gewohnt habe, aber wir sind ja umgezogen. Den Ort, den  
269 weiß ich zwar, aber wie das aussah, aber wie's  
270 201 I: Ah ja, und kannst du deine Eltern nicht fragen, wie es da aussah?  
271 202 A: Jaa doch, bloß .. dann sagen sie das nur in Stichwörtern: groß oder das war ein  
272 großes Haus.  
273 203 I: Ah ja, und dann möchtest du das gern genau wissen?  
274 204 A: Ja, ganz genau.  
275 205 I: Und das sagen sie dir so nicht, oder das ist  
276 206 A: Ne, das wissen sie gar nicht mehr so genau.

277 207 I: Ah ja, weil es so lange her ist, auch schon dann 10 Jahre her, mindestens.  
278 208 A: Dreizehn.  
279 209 I: Also, wenn du ein, zwei Jahre alt warst,  
280 210 A: Ja, stimmt.  
281 211 I: dann ist es schon 11 Jahre her, gell? Mhm, ah ja. Also dich interessiert auch, wie  
282 das früher war?  
283 212 A: Ja.  
284 213 I: Wo du, **wie** du früher warst, oder, nein, wo du gewohnt hast und gelebt hast.  
285 214 A: Ja.  
286 215 I: Ah ja, mhm, und du weißt nur, daß dein Bruder vor acht Jahren gestorben ist. Da  
287 warst du dann fünf, sechs rum, gell?  
288 216 A: Vier, fünf.  
289 217 I: Oder vier, fünf. Kannst du dich an deinen Bruder noch erinnern oder?  
290 218 A: Ja, der war immer größer als ich .. eh und war nicht grad schwach. Der war ziem-  
291 lich kräftig.  
292 219 I: Mhm. Und sonst kannst du dich nicht erinnern, daß er .. wie er gestorben ist.  
293 220 A: Ne, nur .. Ne, woran, das weiß ich nicht.  
294 221 I: Und deine Eltern wollen es einfach nicht sagen, so?  
295 222 A: Ne, das .. aber da war irgendwie .. vielleicht war es ein schlimmer Tod oder ir-  
296 gendwie .. an 'ner Krankheit gestorben oder so. Das weiß man ja nicht.  
297 223 I: Ja, ja. Vielleicht können deine Eltern auch gar nicht drüber reden, weil es für sie  
298 auch so schlimm ist, oder?  
299 224 A: Jaa, vielleicht bringen sie es nicht über's Herz.  
300 225 I: Ja, ah ja, aber für dich ist es natürlich auch schlimm, das gar nicht zu wissen, oder  
301 226 A: Ja.  
302 227 I: zu wissen, daß er gestorben ist, gell, und nicht wie. Naja. Also so was erhoffst du  
303 dir, daß  
304 228 A: Ja.  
305 229 I: du dann rauskriegst  
306 230 A: Vielleicht würd ich's auch mal gerne, aber wenn der .. mein Bruder da irgendwie  
307 am Brett wär, das wär auch so .. herauszufordern. .. Aber irgendwie die Person,  
308 'ne bestimmte Person auch anzurufen, aber das geht ja nicht.  
309 231 I: Das geht nicht, ah ja.  
310 232 A: Ne, da kommt irgendwie eine Per-, eine bestimmte Person kam noch nie.  
311 233 I: Aha, und deswegen würdest du es gern machen? Aber da war doch  
312 234 A: Ja, auch.  
313 235 I: Aha, mit der Mexikanerin, ich sag mal das so, ja?  
314 236 A: Ja.  
315 237 I: Aber da war das letzte Mal deine Mutter dabei, auch.  
316 238 A: (gezogen) Naja+, die, die wollte eigentlich auch mal .. wegen dem Bruder so ..  
317 aber wegen meinem Bruder  
318 239 I: Mhm.  
319 240 A: dann wegen der Zukunft und so, äh, ich meine Vergangenheit .. da, was da war,  
320 aber was sie nicht weiß .. naa, der sagt ja auch nicht alles  
321 241 I: Ja?  
322 242 A: meiner Mutter.  
323 243 I: Ah ja, aber da warst du ja dabei, dann hättest du ja was erfahren davo-, darüber  
324 oder?  
325 244 A: Ja, aber .. (...) aber der kam nicht ran.  
326 245 I: Mhm, ah ja. Und möchtest du auch gern was über deine Zukunft dann würdest  
327 erfahren wollen.  
328 246 A: Jaa, das schon .. bloß ...  
329 247 I: Was würdest du da gern wissen?  
330 248 A: Ja, zum Beispiel wie mein Beruf aussieht oder mein Schulabschluß.  
331 249 I: Ja, ehm, gut, das ist ja die eine Seite. Aber die andere ist auch, daß du sicher  
332 auch schon eine Vorstellung oder Wunsch oder, du kannst dir vorstellen, was du

333           gern werden möchtest, oder?  
334 250 A: Jaa, schon, bloß .. da muß die Schulausbildung ja auch gut sein, deswegen.  
335 251 I: Ja. Was würdest du denn gern werden?  
336 252 A: Mhm, Automechaniker.  
337 253 I: Automechaniker.  
338 254 A: VW.  
339 255 I: Bei?  
340 256 A: VW.  
341 257 I: VW.] In Stadt C jetzt  
342 258 A: Ja.  
343 259 I: oder in einer VW-Werkstatt.  
344 260 A: Ja, Stadt C oder .. in einer VW-Werkstatt, kommt drauf an.  
345 261 I: Ja, aber lieber dann direkt bei VW.  
346 262 A: Ja.  
347 263 I: Das ist ja bei euch in der Nähe, gell.  
348 264 A: Ja, auch.  
349 265 I: Ah ja, und .. denkst du nicht, daß du das werden kannst?  
350 266 A: Ja, da muß ich 'ne gute Schulausbildung haben.  
351 267 I: Was heißt da: gut?  
352 268 A: Ja, mindestens einen Real-Abschluß.  
353 269 I: Den wirklich?  
354 270 A: Aber mit einem Hauptschulabschluß kommst -, kommt man da nicht hin.  
355 271 I: Kann man nicht KFZ-Mechaniker werden?  
356 272 A: Jaa, okay, schon, aber eben nicht .. in jeder Firma. Da muß man schon recht gut  
357           sein, ah, wegen  
358 273 I: Aha, und du bist im Augenblick bist du auf, wo bist du?  
359 274 A: Hauptschule.  
360 275 I: In der Hauptschule.  
361 276 A: Aber da kann ich meinen Realabschluß auch machen.  
362 277 I: Ist das eine Art Gesamtschule oder so was?  
363 278 A: Nein, das ist 'ne Real-, 'ne Hauptschule, und da, wenn man da dann die 10. Klas-  
364           se macht und da .. auch mindestens einen Notendurchschnitt von 3,0 hat, da ..  
365           kommt man in die Realschule.  
366 279 I: Ah ja.  
367 280 A: Hat dann 'nen Realabschluß.  
368 281 I: Und das würdest du auch auf jeden Fall dann machen, gerne?  
369 282 A: Ja. Wenn man dann besser ist als 2 Komma, also wenn man 2,0 Noten-  
370           durchschnitt hat, kann man sogar aufs Gymnasium gehen.  
371 283 I: Ah ja, möchtest du so etwas auch machen, oder ist?  
372 284 A: Ja, das würd ich auch machen.  
373 285 I: Das auch.  
374 286 A: Durchaus.  
375 287 I: Mhm. Und was würdest du denn dann machen, wenn du, das ist ja gut möglich,  
376           das schaffst du doch vielleicht auch, ja?  
377 288 A: Ja. Das war ja auch  
378 289 I: (...)  
379 290 A: dann mein Traum, vielleicht Richter oder so.  
380 291 I: Richter? Ah ja, das ist auch ein schöner Beruf, ja. Dann würdest du gern Jura stu-  
381           dieren?  
382 292 A: Mhm.  
383 293 I: Müßtest viel büffeln, das weißt du ja.  
384 294 A: Ja. (lachen)  
385 295 I: Die ganzen Gesetze und so weiter. Aber das könntest du dir vorstellen?  
386 296 A: Ja, könnt ich mir vorstellen.  
387 297 I: Du bist auch sicher nicht so schlecht in, in der Schule?  
388 298 A: Nö.

- 389 299 I: Eben. Also ist das alles offen.  
390 300 A: Ja.  
391 301 I: Ah ja, und das ist so die eine Seite, was du dir vorstellst und was du auch willst.  
392 Du gehst ja auch in die Richtung, sicher? Strengst dich ein bißchen an.  
393 302 A: Ja.  
394 303 I: Mhm. Und das andere ist dann: Du möchtest trotzdem gern wissen, ob es wirklich  
395 so ist, oder?  
396 304 A: Ja. .. Würd ich gerne wissen, ob ich eh .. bis zum Abitur komme .. oder eben bis  
397 zum Gymnasium .. (...) erweiterten Realabschluß oder so.  
398 305 I: Ja, würdest du dir da was von versprechen, wenn du das so weißt, sicher?  
399 306 A: Ja.  
400 307 I: Was denn?  
401 308 A: Dann würd ich eh .. keine Ahnung, so. .. Irgendwie ... würde ich versprechen, zum  
402 Beispiel, daß ich .. dann noch mehr anstrengte, daß ich noch aufs Gymnasium  
403 oder so .. da dann  
404 309 I: Mhm, also würd dich bestärken, jetzt das auch zu machen.  
405 310 A: Ja.  
406 311 I: Wenn man es mal, wenn du es dir mal anders herum überlegst, nur angenommen,  
407 du erfährst da, daß du das nicht schaffst, auf, zum Beispiel jetzt den Realschu-  
408 labschluß, würdest du dann gar nicht erst versuchen oder trotzdem?  
409 312 A: (bestimmt) Doch, dann würde ich es erst recht versuchen.+  
410 313 I: Dann würdest du es erst recht versuchen?  
411 314 A: Ja.  
412 315 I: Ja, ah ja, sondern  
413 316 A: Wenn ich dann weiß, daß ich durch dieses, was ich jetzt so mache, nicht irgend-  
414 wann den Realabschluß schaffe, dann  
415 317 I: Ja?  
416 318 A: würde ich mich noch mehr anstrengen.  
417 319 I: Ah ja, mhm, genau. Das ist so die eine Seite, und wo man jetzt sagt: Jetzt zeig's  
418 aber grad. Die andere ist ja dann: Ne, dann mach ich es gar nicht mehr. Das wür-  
419 dest du nicht so machen? Also, daß man es dann erst gar nicht mehr versucht?  
420 Was ja dann Blödsinn ist, ja.  
421 320 A: Mhm.  
422 321 I: Also du würdest es erst recht machen, ja?  
423 322 A: Ja, auf jeden Fall. Wenn ich dann weiß, daß ich es so, wie ich jetzt arbeite,  
424 323 I: Ja.  
425 324 A: nicht in die Realschule oder so, Realabschluß schaffe, dann würde ich mich extra  
426 anstrengen, damit ich es dann doch schaffe.  
427 325 I: Ah ja.  
428 326 A: Dann weiß ich ja, daß ich es nicht schaffe durch das, was ich jetzt mache.  
429 327 I: Ah ja.  
430 328 A: Dann müßt ich mich mehr anstrengen.  
431 329 I: Mhm, mhm, ah ja, so denkst du dir, wär das dann eine Hilfe für dich?  
432 330 A: Ja.  
433 331 I: Um das, was du dir vorstellst oder gern machen würdest in der Zukunft dann auch  
434 zu erreichen?  
435 332 A: Ja.  
436 333 I: So, ah ja. Das ist schon ganz interessant, ja. Mhm. Wie ist, deine Mutter, die ist ja  
437 dann auch mit zu  
438 334 A: Ja.  
439 335 I: der Mexikanerin? Hat die sich dafür, ja, das hast du ja schon gesagt, richtig. Die  
440 hat sich auch dafür interessiert, weil sie etwas  
441 336 A: Ja.  
442 337 I: über deinen Bruder wissen wollte. Hat die das, wollte die das schon vorher oder  
443 war das einfach jetzt eine Gelegenheit, weil du gesagt hast, du gehst dahin?  
444 338 A: Ja, das war 'ne Gelegenheit, weil sie ja .. selber da nicht hingehen wollte. Mein

- 445 Vater, der macht so was nicht, sagt er, daß ist nur .. Aberglauben so was, ja und  
446 meine Mutter hat dann, da ich ja dann da war, hat sie gesagt, kommt sie einfach  
447 mal mit.
- 448 339 I: Ah ja, also deine Mutter, die ist da schon eher, daß sie so etwas mitmacht?  
449 340 A: Ja.
- 450 341 I: Was macht denn dein Vater beruflich?  
451 342 A: Der ist eh .. Straßenbau, im Straßenbau arbeitet der.
- 452 343 I: Ah ja, und deine Mutter, ist die zu Hause oder arbeitet die auch?  
453 344 A: Ne, die ist .. Rechtsanwältin.
- 454 345 I: Die ist Rechtsanwältin? Und hat eine eigene Praxis oder so?  
455 346 A: Ne, 'ne eigene hat sie noch nicht, aber ..
- 456 347 I: Mhm, also die ist mit in einem Rechtsanwaltsbüro, ah ja. Wie alt sind denn deine  
457 Eltern?
- 458 348 A: Mein Vater ist 42 und meine Mutter 36.
- 459 349 I: Mhm. Und du bist jetzt das einzige Kind, weil, oder habt (...)  
460 350 A: Ne, ich hab noch zwei Schwestern und einen Bruder.
- 461 351 I: Zwei Schwestern und einen Bruder? Also seid ihr eigentlich zu fünft?  
462 352 A: Ja, ja, aber der ist dann
- 463 353 I: Mit deinem Bruder, der gestorben ist, da jetzt, jetzt noch zu viert. Und sind die,  
464 deine Geschwister älter, jünger?
- 465 354 A: Na, mein Bruder ist jünger, meine beiden Schwestern sind älter.
- 466 355 I: Und wie alt sind sie denn?  
467 356 A: Meine Schwester au .. die jüngere ist 17 und die andere ist 18, mein Bruder ist  
468 neun.
- 469 357 I: Der ist neun noch, ah ja. Ja, dann seid ihr an und für sich viele Kinder zu Hause.  
470 358 A: Ja.
- 471 359 I: Mhm. Ich überleg jetzt grad zu dem Thema noch .. Ja, vielleicht noch auch zu  
472 dem, jetzt hier in den letzten drei Wochen, da hattet ihr doch sicher viel Ge-  
473 sprächsgruppen auch.
- 474 360 A: Ja.
- 475 361 I: Und da habt ihr euch auch über Gott unterhalten, oder sowas?  
476 362 A: Ja, schon, aber das war re-,recht interessant, weil wir am Fluß waren, und da hat-  
477 ten wir dann, waren wir am Wasser, und da haben wir die Bibel gelesen, also ..  
478 mußte man so 'nen bestimmten Satz raussuchen, aber der uns am besten gefällt,  
479 und dann ..
- 480 363 I: Weißt du noch, welcher dir am besten gefallen hat? Weißt du den auswendig?  
481 364 A: Ja, ja. Aber der Satz hieß: Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist  
482 (es?) Sünde.
- 483 365 I: Aha.
- 484 366 A: (nachdenklich) Das war ein Satz ..+  
485 367 I: Der dir auch besonders gefallen hat?  
486 368 A: Ja.
- 487 369 I: Mhm, und was hat dir da besonders gefallen oder ist das für dich auch so, so  
488 möchtest du auch leben, oder?
- 489 370 A: Ja, das war ein logischer Satz, also. Ehm, .. wer weiß aber, was gut ist zu tun ..  
490 aber dann, wenn er das nicht macht, dann .. ist das ja recht .. blöd.
- 491 371 I: Ja. Und ist die Frage, was jetzt gut ist, oder?  
492 372 A: Ja, wenn man weiß, daß das gut ist, und dann tut man das nicht, dann .. ist da  
493 was .. ah, Blödsinn.
- 494 373 I: Ja, ja, richtig, mhm. Das ist richtig. Und da habt ihr ja auch über Gott gesprochen  
495 und (...)  
496 374 A: Ja, auch.
- 497 375 I: Und ist es für dich, ja, Gott ist doch auch so was Ähnliches, Unfaßbares wie Geis-  
498 ter oder so.
- 499 376 A: Jaa.
- 500 377 I: Hast du da eine Ähnlichkeit, oder ist das für dich ganz anders, oder wie kannst du

- 501 dir denn Gott vorstellen? Ja, ist ein bißchen schwierig, jetzt so zu fragen, aber  
502 378 A: Jaa, Gott ist ein großes Geschöpf .. hm, der paßt auf alle auf oder .. eben .. ge-  
503 nau so wie manche an einen Schutzengel glauben oder  
504 379 I: Ah ja, so ähnlich.  
505 380 A: Ja.  
506 381 I: Und das ist für dich auch Gott, daß der auch auf dich aufpaßt?  
507 382 A: Ja, immer dabei ist.  
508 383 I: Ja.  
509 384 A: Und mich schützt.  
510 385 I: Der dich schützt, ja. Mhm. Ja und trittst du denn auch ab und zu in Kontakt mit  
511 Gott oder [wie soll ich das sagen?  
512 386 A: Jaa, manchmal ] versuche ich das, also so .. eh, wenn ich eh, dann glaub ich  
513 dran, daß Gott da grad bei mir ist oder so.  
514 387 I: Mhm, gibt's da spezielle Situationen, wo das besonders stark ist?  
515 388 A: Ja, manchmal beim Sport, aber daß er .. mir Glück bringt oder .. schützt. ... Aber  
516 wenn wir ehm mit dem Zug wieder hingefahren sind, da hab ich auch, also daß er  
517 uns beschützt und daß wir nicht entgleisen oder so, mit dem Zug.  
518 389 I: Ah ja.  
519 390 A: Weil ich hab ziemlich große Panik vor langen Fahrten, also.  
520 391 I: Da hast du Panik, so, ja?  
521 392 A: Ja, zum Beispiel wenn man, wenn man mit dem Bus 2, 3 Stunden fährt, da hab ich  
522 Angst vor.  
523 393 I: Ah ja, und da betest du dann zu Gott, oder?  
524 394 A: Ja, auch.  
525 395 I: Oder so eine Art Bittgebet oder? Ah ja, während des, um das mal, während bei,  
526 wenn du mit Geistern in Kontakt treten würdest, hätten die auch so was Ähnliches,  
527 daß sie dich beschützen? Oder ist das was anderes?  
528 396 A: Jaa, das ist .. fast genauso.  
529 397 I: Ist fast genauso, mhm. Und wie denkst du denn dann, wie das ist, wenn Men-  
530 schen sterben? Sind sie dann völlig gestorben und gar nicht mehr da? Oder gibt  
531 es dann so eine Art Weiterleben nach dem Tod?  
532 398 A: Ja, da gibt's ein Weiterleben. Da glaub ich schon dran.  
533 399 I: Mhm, und in welcher Gestalt, oder? Hast du da auch eine Vorstellung?  
534 400 A: Ja, daß irgendwie der .. Geist aus dem Körper tritt oder so oder daß der Geist wei-  
535 terlebt und der Körper stirbt.  
536 401 I: Mhm, mhm. Ah ja, und das sind dann auch, ja, das hast du ja gesagt, auch die  
537 Geister,  
538 402 A: Ja.  
539 403 I: mit denen man in Kontakt treten kann. Mhm. Ja, ich überleg grad. Hast du da noch  
540 was, was dir so einfällt, zu dem Thema?  
541 404 A: Nee, eigentlich so im Moment nicht.  
542 405 I: Weniger, ja. Denn dann könnten wir auch noch ein bißchen, wenn du noch möch-  
543 test, über die letzten 3 Wochen. Sollten wir noch ein bißchen?  
544 406 A: Jaaa, von mir aus.  
545 407 I: Gut, das würd mich auch interessieren.  
546 408 A: Ja, okay. Ich hab da auch zu .. Immer wenn wir wandern, da bet ich auch vorher  
547 immerzu (immer zu?), aber weil letztens ist ein .. die letzte Wanderung jetzt, ges-  
548 tern, ist ein Teamer gestürzt, eh, der hat sich hier am Knie dann verletzt gehabt, ja  
549 und dann, eben, war das dann. Da bet ich immer vor der Wanderung dann, im-  
550 merzu.  
551 409 I: Daß  
552 410 A: Daß nichts passiert.  
553 411 I: Daß allen nichts passiert?  
554 412 A: Ja.  
555 413 I: Ja, mhm. Und sonst? Die Wanderungen, waren die schön oder?  
556 414 A: Ja.

- 557 415 I: Wanderst du gerne?  
558 416 A: Ja, ziemlich gerne. Aber bloß das Wetter hat nie mitgemacht, bis auf gestern.  
559 417 I: Ja, das ist richtig. Das war die letzten drei Wochen ganz schlecht. Miserabel wohl,  
560        gell, ja?  
561 418 A: Ja. Immer wenn wir gewandert sind, hat's ange-, hat's angefangen zu regnen oder  
562        so.  
563 419 I: Ah ja, das ist auch echt Pech. Warst du schon öfters in den Bergen?  
564 420 A: Ja ziemlich oft. Ich geh jede Sommerferien in die Berge.  
565 421 I: Ach so, mit deinen Eltern oder?  
566 422 A: Ja.  
567 423 I: Gehen die auch, das heißt, die gehen auch gern?  
568 424 A: Ja, ziemlich gerne.  
569 425 I: Mhm. Und was macht ihr dann meistens im Urlaub?  
570 426 A: Ja, dann wandern wir oder vergnügen uns irgendwie. Oder bummeln in der Stadt  
571        rum.  
572 427 I: Aber auch auf die Berge hoch?  
573 428 A: Ja.  
574 429 I: Deswegen, mhm.  
575 430 A: Das ist der Reiz dann eben, da hochzuklettern.  
576 431 I: Ah ja, je steiler umso besser? Oder wie ist das für dich?  
577 432 A: Ja.  
578 433 I: Gestern, da ward ihr in den Dolomiten. War das das, oder war das was anderes?  
579 434 A: Ne, ne. Das war schon dann vorher. Wir waren gestern am .. See .. oben.  
580 435 I: Gibt's hier einen See?  
581 436 A: Ja, da ganz oben in den Bergen, in der Nähe von der (Böhenlücke?).  
582 437 I: Ah ja.  
583 438 A: Okay, da war ziemlich kalt.  
584 439 I: War's auch gestern noch kalt.  
585 440 A: Ja, da, da waren wir drinne. Da war's so kalt, da konnten wir .. zehn Sekunden  
586        kann man drinne bleiben.  
587 441 I: Ach, im See gebadet?  
588 442 A: Ja, wollten  
589 443 I: Das ist klar. Ja, das glaub ich, daß das kalt ist. Da kommt das Wasser direkt vom  
590        Gletscher runter, wahrscheinlich, gell?  
591 444 A: Da waren wir dann drin, und dann konnte man vielleicht höchstens eine Minute  
592        drinne bleiben. Aber reinsetzen und dann gleich wieder raus, weil .. wenn man  
593        reingegangen ist, hat man einen Schock gekriegt, oder so.  
594 445 I: Ja, das glaub ich.  
595 446 A: Da konnte man sich kaum noch bewegen, so kalt war das.  
596 447 I: Ihr seid trotzdem rein?  
597 448 A: Ja. (l lacht)  
598 449 I: Gelobt sei, was hart macht, oder wie?  
599 450 A: Ne (lacht).  
600 451 I: Ah ja, und das hast du auch besonders gern gemacht? Und was war es denn  
601        sonst noch alles, was du hier schön fandest?  
602 452 A: Ja. Ja, das Liftfahren zum Beispiel. Das hat Spaß gemacht. Dann .. auch daß man  
603        hier so viele Freunde gefunden hat.  
604 453 I: Ah ja, das hast du einige gefunden.  
605 454 A: Jaa, aber .. wir hatten erst gedacht, daß die hier alle bescheuert sind, aber dann ..  
606        aber jetzt sind alle miteinander befreundet.  
607 455 I: Ah ja.  
608 456 A: Innerhalb der, von den drei Wochen.  
609 457 I: Ah ja, das hat sich so entwickelt.  
610 458 A: Ja, auf jeden F-  
611 459 I: Das ist ja schön. Aha.  
612 460 A: Es gibt, nur einer, der tanzt aus der Reihe. Aber der ist dann schon schlimm. ..



- 613           Aber der ist .. aber mit dem versteh ich mich jetzt auch wieder recht gut.  
614 461 I: Selbst mit dem?  
615 462 A: Ja.  
616 463 I: Ah ja, ja dann war das, mhm. Und was habt ihr denn sonst noch alles abends,  
617           oder, gemacht?  
618 464 A: Ja, abends manchmal haben wir Disco gehabt oder .. ebend .. um 21.45 Uhr ha-  
619           ben wir immer Abendausklang. Da singen wir dann eine Viertelstunde. Dann spre-  
620           chen wir noch den Segen und dann .. müssen wir ja ins Bett.  
621 465 I: Und die Discos, die waren auch  
622 466 A: Jaa, schon, bloß da mußte sich immer einer um die .. Anlage kümmern.  
623 467 I: Und war das schwierig, wer das gemacht hat?  
624 468 A: Jaa, das war ziemlich schwierig, aber  
625 469 I: Weil es keiner wollte, oder wollten es alle?  
626 470 A: Nee, aber es wollte fast keiner, aber da hat sich, da hab ich mich immer freiwillig  
627           gemeldet und  
628 471 I: Ach so, du warst immer der Disk-Jockey?  
629 472 A: Ja.  
630 473 I: Ah ja.  
631 474 A: Mhm, das war immer recht schwierig. Dann kommt da einer und da einer, ich  
632           möchte das Lied hören, ich möchte das Lied hören, und dann muß man da immer  
633           erst mal 'ne Liste machen  
634 475 I: Ah ja.  
635 476 A: welches Lied kommen soll.  
636 477 I: Ach so, weil das war sonst immer, haben sich die Jungens drum gerissen, wer  
637           diesen Job hier machen durfte.  
638 478 A: Ja.  
639 479 I: Das war bei euch jetzt nicht so.  
640 480 A: Nöö.  
641 481 I: Die andern wollten alle tanzen, oder?  
642 482 A: Jaa, oder manche hatten auch überhaupt keine Lust .. die waren müde und haben  
643           sich einfach hingelegt.  
644 483 I: Ach so. Dann hast du dich quasi geopfert, oder für die andern  
645 484 A: Jooo, das hat ja auch Spaß gemacht.  
646 485 I: Ah ja, das war dann noch, und dann habt ihr da auch Gesprächsgruppen gehabt.  
647 486 A: Ja, Kleingruppen hatten wir. .. Aber da haben wir dann immer über, da wir den  
648           Satz haben: Es gefiel uns wie in Baum an den Wasserbächen  
649 487 I: Ja?  
650 488 A: ja und da .. hatten wir dann ebend immer Bäume, aus uns selber ohne Hilfsmittel  
651           so'n Baum machen oder so, ja, und daß wir da irgendwie so'n Baum darstellen ..  
652           aus uns .. Körper und so, und dann aus Papier hatten wir welche .. mußten wir  
653           welche machen, ohne Hilfsmittel. Ja, .. ja, jetzt hatten wir da noch Früchte gehabt.  
654           Da mußten wir immer .. unsere Eigenschaften .. eh, was man gut kann oder .. für  
655           wen man schwärmt hier, oder  
656 489 I: Mhm, mhm, in den Früchten darstellen, oder?  
657 490 A: Ja, da hatten wir so 'ne Frucht oder ein Blatt, da standen dann Fragen, und die  
658           mußte man dann beantworten. Und wenn man was nicht vorlesen wollte, dann hat  
659           man das einfach nicht gemacht. Aber da hatte man keinen Zwang zu.  
660 491 I: Ah ja, solche Sachen. Und fandest du das gut, oder ist dir da was klar geworden,  
661           über dich oder andere?  
662 492 A: Jaaa, das .. fand ich recht gut. Da hat man viel über andere Leute noch erfahren  
663           gehabt, was die gut können.  
664 493 I: Hat das vielleicht auch dazu beigetragen, daß ihr euch jetzt alle so gut versteht,  
665           oder  
666 494 A: Ja, auch, aber das kam dann nur durch .. der eine hat jemanden angesprochen,  
667           dann kam noch ein Freund dazu .. und dann hat sich der Freundeskreis immer  
668           größer gemacht. Jetzt verstehen sich alle recht gut.

- 669 495 I: Habt ihr auch untereinander dann, z.B. auch abends noch im Bett oft miteinander  
670 geredet (...)?
- 671 496 A: Ja, oft. Aber da wir ja einen aus einem anderen Dorf in unserem Zimmer haben,  
672 aber wir sind zwei Jungens, aber die aus meiner, wir verstehen uns recht gut, aber  
673 da sind zwar mehrere, aber die haben ein eigenes Zimmer dann, da (wohnt?) nur  
674 noch einer aus Oberdorf, aber da, mit dem hatten wir uns beim Konfer-Unterricht  
675 überhaupt nicht verstanden .. Und jetzt sind wir, also das ist einer unserer besten  
676 Freunde hier.
- 677 497 I: Echt? Also ist doch toll, ja?
- 678 498 A: Ja, und das hätten wir nicht gedacht, daß der so o.k. ist.
- 679 499 I: Mhm. Und was denkst du, durch was ist das vor allen Dingen dann so geworden?  
680 Das kann man jetzt wohl schlecht sagen, weil ja vieles mitspielt, weil ihr einfach  
681 drei Wochen zusammen ward.
- 682 500 A: Jaa, okay, jetzt hat sich die Gruppe wieder ein bißchen gelöst wegen ihm und we-  
683 gen Mädchen .. aber hier sind vier Paare oder fünf. Deswegen. Dann ist der eine  
684 immer nur mit dem Mädchen zusammen .. und dann geht da noch einer dazu, und  
685 dann löst sich der Freundeskreis, aber die verstehen sich zwar noch gut, aber ..  
686 die sind da nicht mehr, also .. nur hallo und tschüß.
- 687 501 I: Mhm, aber das war vorher dann, ihr habt euch einfach
- 688 502 A: Waren wir alle zusammen.
- 689 503 I: kennengelernt, hier durch das Leben
- 690 504 A: Ja.
- 691 505 I: durch die Freizeit.
- 692 506 A: Ja.
- 693 507 I: Oder gab es da besondere Situationen, auf Wanderungen oder abends oder?  
694 Kannst du da mal sagen?
- 695 508 A: Naja (...) durch Wanderungen oder .. ebend .. so einfach haben wir uns an-  
696 gesprochen.
- 697 509 I: Ja, hattet Zeit miteinander?
- 698 510 A: Ja.
- 699 511 I: Mhm, ah ja. Wurde eigentlich bei euch in der Gruppe auch jemand getauft?
- 700 512 A: Ja, vier Leute.
- 701 513 I: Vier Leute? Und wo? In der Kapelle oder am Bach?
- 702 514 A: Hinten, in der Kirche.
- 703 515 I: In der Kirche? Da warst du ja auch dabei, bei der Tauffeier.
- 704 516 A: Ja, ich war dabei .. dann
- 705 517 I: Wie, du wurdest auch getauft?
- 706 518 A: Ja. Dann waren noch drei, zwei Mädchen und noch ein Junge.
- 707 519 I: Mhm. Und wie war das für dich so, die Taufe?
- 708 520 A: Das war ein Gefüh-, ein (schluckt) schönes Gefühl .. haben, standen vor den gan-  
709 zen Leuten und dann .. wurde man getauft .. Das war ja auch so schön, daß, wir,  
710 wir mußten ja zwei Taufzeugen haben, ja und dann fand ich's toll, daß sich viele  
711 gemeldet hatten, um das zu machen. Das fand ich recht toll.
- 712 521 I: Ah ja, viele haben sich gemeldet, daß sie bei der Taufzeuge oder Taufpate, ist das  
713 dasselbe gewesen?
- 714 522 A: Jaa, Pate hatten wir ja nicht, weil die ja nicht bei mir verwandt sind, da hatten wir  
715 Taufzeugen gehabt.
- 716 523 I: Ah ja, ach deswegen war das so. Und da haben sich viele gemeldet.
- 717 524 A: Ja, ziemlich viele.
- 718 525 I: Ah ja, das ist natürlich auch sehr schön dann, ja?
- 719 526 A: Ja.
- 720 527 I: Und du wurdest, hat das einen besonderen Grund gehabt, daß du als Kind nicht  
721 getauft wurdest?
- 722 528 A: Jaaa, also das hat man dann manchmal verschoben. .. Ich sollte ja schon getauft  
723 werden und dann .. hat man erst gesagt, ich soll bei .. eh zwei Stunden vor der  
724 Konfirmation getauft werden, ja und dann hat es sich festgestellt, daß man hier

725 auch getauft werden kann. Hat meine, hat meine Mutter gesagt, dann laß ich, soll  
726 ich mich hier taufen lassen.

727 529 I: Ja, das ist auch sicher schöner als zwei Stunden vorher. So schnell, gell?  
728 530 A: Ja. Erst da ordentlich anziehen, und dann muß ja gleich andere Sachen anziehen,  
729 für die Konfirmation, ja und dann .. dann wär das nur Streß und ..

730 531 I: Mhm, ah ja. Und wie findest du denn jetzt, die meisten werden ja als Kind  
731 532 A: getauft  
732 533 I: getauft, ja, und du wurdest jetzt getauft. Wenn du das nochmals wählen könntest  
733 quasi oder für deine Kinder mal, was würdest denn du da lieber machen?

734 534 A: Jaa, ich würd sie klein taufen lassen.  
735 535 I: Du würdest sie klein taufen lassen.

736 536 A: Ja, das würd ja, vielleicht, wenn man es jetzt so vor der ganzen Gemeinde macht,  
737 dann wird das ja peinlich .. auch für die Kinder, wenn sie 15 oder 16 sind.

738 537 I: Denkst du, ja?  
739 538 A: Ja, und dann .. fühlt man sich vor der ganzen Gemeinde, da sitzen dann .. hunder-  
740 te von Leuten und dann wirst du da getauft.

741 539 I: Ah ja, und von dem her war es für dich jetzt auch leichter, hier getauft zu werden?  
742 540 A: Ja, vor  
743 541 I: Vor?  
744 542 A: Vor den Konfirmanden.  
745 543 I: Und da war das auch okay, so, ja.  
746 544 A: Ja.  
747 545 I: Mhm, und anschließend gab es da doch auch noch ein Fest, oder?  
748 546 A: Ja, dann gab es noch ein Fest, aber da mußten wir zwar so'n Kleid anziehen .. da  
749 dacht ich, daß wir den ganzen Abend anziehen müssen, oder den ganzen Tag,  
750 aber das muß-, das sollten wir eigentlich nur bei der Taufe anziehen, und da hat  
751 ein Teamer gesagt: Ich häng einfach an dem Ding, daß er  
752 547 I: Und du hast, und das war dann nur ein  
753 548 A: Mißverständnis.  
754 549 I: (...) Mißverständnis, ja.  
755 550 A: Ich wollt denn, ja nur, ich dachte, daß wir den ganzen Tag das Ding tragen müs-  
756 sen.

757 551 I: Ah ja, und als das geklärt war, hast du es auch wieder ausgezogen, oder wie?  
758 552 A: (lachend) Ja, das kam ja erst am Abend raus+.

759 553 I: (lachend) Ach so.+ Dann hast du es einfach angehabt. Ist ja auch nicht schlimm,  
760 ja?  
761 554 A: Nöö.

762 555 I: Mhm, ah ja. Und ja vielleicht noch so eine Frage: Gibt es bestimmte Gründe, wa-  
763 rum du dich konfirmieren läßt? Das muß ja heut eigentlich nicht mehr sein, aber  
764 556 A: Naajaa, mhm, .. aber manche machen's fürs Geld, aber .. aber das ist dann, die  
765 Verwandten kommen mal wieder zusammen, also die Ve-, also das, bei uns gibt's  
766 manchmal Streit unter den Verwandten, und dann sind die da so mal wieder zu-  
767 sammen, da vertragen sie sich auch und das ist dann .. schön.

768 557 I: So was, einfach weil es ein schönes Fest ist, ja?  
769 558 A: Ja, ja.  
770 559 I: Oder auch, weil es deine Freunde auch, die lassen sich doch sicher auch konfir-  
771 mieren.

772 560 A: Ja, Freunde kommen ja auch und ..  
773 561 I: Und die lassen sich auch konfirmieren, oder?  
774 562 A: Ja, okay, ich hab einen .. Katholiken,  
775 563 I: Ja, ja gut, das ist anders.  
776 564 A: aber der wurde schon getauft. (leiser) Ja getauft, ich meine kommuniert+  
777 565 I: Kommunion ist das dann da, gell?  
778 566 A: Kommunion. Ja und dann .. kommt der einfach auch.  
779 567 I: Mhm.  
780 568 A: Aber er meint so .. der ist nämlich nur aufs Geld aus, und da, wenn man in der

- 781 katholischen Kirche getauft wird, da ist man ja erst 11 oder 12, da meint er, kriegt  
782 er nicht so viel Geld als wenn man 13 oder 14 ist.
- 783 569 I: Könnt ja sein.
- 784 570 A: Jaa, ist ja eigentlich auch so.
- 785 571 I: Im Schnitt ist das so, ja.
- 786 572 A: Weil dann ist man älter, dann kann man ein bißchen besser mit Geld umgehen,  
787 kann man auch mehr geben, aber
- 788 573 I: Richtig.
- 789 574 A: wegen dem Geld mach ich das eigentlich nicht.
- 790 575 I: Sondern vor allen Dingen wegen dem Fest und daß
- 791 576 A: Ja, wegen den Verwandten und dem Fest.
- 792 577 I: Verwandten, ja, mhm. Und wie ist das dann. Du wirst ja mehr oder weniger ge-  
793 zwungen, zur Kirche zu gehen, oder? In den Gottesdienst.
- 794 578 A: Nöö, das ist ja .. ich bin auch vorher öfters hingegangen .. weil mich das in-  
795 teressiert .. ja, wie das da von dannen läuft, ja und dann .. eben, okay, jetzt wer-  
796 den viele gezwungen aber, dahinzugehen. Man muß ja 25 Unterschriften .. aber in  
797 einem Jahr schaffen.
- 798 579 I: Ah ja.
- 799 580 A: Ja, und wenn man das dann nicht schafft, dann .. wird man nicht konfirmiert. Das  
800 sagen sie zwar, aber das stimmt zwar nicht, aber wenn es 24 sind, geht's auch  
801 noch, aber wenn man nur 15, 16 Mal hingegangen ist, dann  
802 581 I: wird es schwieriger.
- 803 582 A: Dann wird es schwieriger. Aber wenn man dann 25 Mal hat, dann glaubt jemand  
804 dann nicht, daß man 25 Mal gehen muß. Jetzt bin ich schon 33 Mal in die Kirche  
805 gegangen
- 806 583 I: Echt? In dem Jahr? Ist ja fast jeden Sonntag dann.
- 807 584 A: Ja, fast jeden Sonntag. Einmal war ich nur nicht da.
- 808 585 I: Ah ja, und du gehst gern so. Das ist für dich kein Problem?
- 809 586 A: Jo. .. Und dann .. Okay manche gehen jetzt nur noch in die Kirche, weil es dann  
810 einen Preis gibt, aber da, aber das wurde dann ausgemacht. Aber wenn man,  
811 aber wer am meisten Unterschriften hat, der kriegt dann irgendwie 'nen Preis.
- 812 587 I: Ach, vom Pfarrer jetzt?
- 813 588 A: Ja.
- 814 589 I: Mhm, ah ja. Ja, ich überleg grad, aber das ... Da ist an und für sich, mehr Fragen  
815 fallen mir jetzt grad nicht ein. Hast du noch was, was du gern wissen möchtest,  
816 oder was dir spontan einfällt?
- 817 590 A: Nöö, bloß ein Freund von mir, der wollte sie dann noch was fragen. Aber weil der  
818 hat da manche Zeichen dann, aber da .. hat der Pfarrer gesagt, daß Sie nicht so  
819 viel Zeit haben. Aber der hat da nämlich ein paar Zeichen gehabt,
- 820 591 I: Mhm.
- 821 592 A: und da wollt der fragen, ob Sie die kennen.
- 822 593 I: Wie, welche Zeichen?
- 823 594 A: Naja, irgendwie aus Hypnose oder wa-, irgendwie, daß er da, der hat da irgendwie  
824 so Zeichen. Ich weiß aber nicht jetzt, wovon.
- 825 595 I: Ach so, aus einem Buch oder so?
- 826 596 A: Ja, aus einem Buch.
- 827 597 I: Oh, da muß ich gestehen, da kenn ich mich auch nicht so aus.
- 828 598 A: Mhm.
- 829 599 I: Ich glaub kaum, daß ich ihm da helfen kann. Vielleicht der Heinz Streib, der  
830 kommt nachher nochmals, der kennt sich da eher aus. Daß er dann mal kommt  
831 und ihn fragt, ja, oder uns fragt.
- 832 600 A: Ja.
- 833 601 I: Das können wir gern machen, klar.
- 834 602 A: Gut.
- 835 603 I: Okay?
- 836 604 A: Gut.

837 605 I: Dann vielen Dank, daß du das gemacht hast. Doch, das war interessant, ja.  
838 606 A: Jaa, war auch schön, daß man sich ausreden kann, wegen sowas. Weil das er-  
839 zählt man ja nicht jedem.  
840 607 I: Ne, das ist richtig, ja. Obwohl, das ist ja gar nicht so Geheimnisvolles.  
841 608 A: Ne, ist ja nicht schlimm.  
842 609 I: Ja, eben. Das kann man ganz locker betrachten.  
843 610 A: Ja.  
844 611 I: Okay, gut, danke. Ja.  
845 612 A: Bitte.  
846 613 I: Kann jetzt die andere kommen? Weißt du, wo die ist?  
847 614 A: Ja. Ja, die ist in ihrem Zimmer.  
848 615 I: Ah ja.  
849 (Ende der Aufzeichnung)

**Interview I mit Bernd (I-E-07-05-1)**

- 1 1. F: Ich wußte auch, ...und deswegen bin ich auch auf dich gekommen ... das ... wo du  
2 sagst, du ... weil du sagst eben, du hast nichts zu verbergen. Du hast immer schon  
3 ziemlich offen über alles geredet, so ... das ist
- 4 2. B: ja
- 5 3. F: Wenn man dich gefragt hat ..., du warst eigentlich auch gebunden ... aber ... gar  
6 nicht ... aber aber wenn man dich gefragt hat, hast du dazu Stellung genommen.
- 7 4. B: war ich auch.
- 8 5. I.Hm
- 9 6. I. Ja, ja, das heißt natürlich a scho, daß a ... daß dir selber nicht peinlich.ist
- 10 7. B. Nee
- 11 8. I: Weil es gibt ja Leut, denen is peinlich.
- 12 9. B:Ja
- 13 10. I: Und die verstecke des a so a bißle
- 14 11. B: Ja.
- 15 12. I: Also da gibt's so a Ding, des machen wir bloß im Verborgene.
- 16 13. B: Hm, nö, also wenn ich was mach, dann mach ich's eben ... und ob des jetzt aus  
17 Neugier ist oder aus Überzeugung, dann steh ich a dazu, wenn ich was mach.
- 18 14. I: ja
- 19 15. I: Oder wenn ich was gmacht hab ... ich mein ... zu zu meiner Einstellung von Taijat  
20 <?> steh ich vielleicht nimmer, aber ich steh dazu, daß ich die Einstellung *hatte*.
- 21 16. I: Aha, aha
- 22 17. B: Und ... jeder macht mal irgend ein Scheiß.
- 23 18. I: Wie alt bist du jetzt?
- 24 19. B: 19
- 25 20. I: Daß ich so ... a bißle ... mich hineindenke kann. Und du machst eine Lehre, seit ...  
26 hat B. vorhin gsagt. Hascht jetzt erst of anga?
- 27 21. B: Im September
- 28 22. I: und was machst da?
- 29 23. B: Als Einzelhandelskaufmann, in X.... Y. Markt heißt des, des ghört zu A: des is so ne  
30 ganz große ... sag ich ... da ghört a aller Scheiß dazu.
- 31 24. I: Ja,ja
- 32 25. B: Und ... ja .. es macht Spaß.
- 33 26. I: Macht dir's Spaß?
- 34 27. B: Hm, also jetzt grad vor allem in der Metzgerei, da is halt alles a bißle lockerer, gell  
35 ... und ... ja ich find's witzig ... also draußen im Markt selber is es net ganz so toll, weil  
36 da muß ma die ganz Zeit rumrennen und schaffen und ... aber mein Marktleiter ist zu-  
37 frieden mit mir. An der Weihnachtsfeier, da war er a bißle betrunken und dann hat er zu  
38 einer gsagt ... da bin ich anscheind vorbeigang, hat er gsagt, der C. und so ...und da  
39 hat er voll über mich geschwärmt, daß ich so fleißig wär und so.
- 40 28. I: Dies is ja gut, oder?
- 41 29. B: Ja
- 42 30. F: Klar, das tut einem gut
- 43 31. B: Ja. Vor allem war ich noch nie fleißig. Grad Schule ... da ... ich muß jetzt a schon  
44 wieder 1000 Berichte nachschreiben, weil weil .... also ich würd zwar gern im Büro ar-  
45 beiten, aber so dann daheim was machen ... des ... des ... da weiß ich dann 1000 an-  
46 dere Sachen ... und wenn ich bloß in Fernseher reinguck.
- 47 32. I: Des ist a ein wenig ein Problem mit der ganzen ... also ... Berufsausbildung in der  
48 Schule, ne, also das hab ich so am Rande mal mitgekriegt, ... wo ich denk ... das da da

- 49 kommt wenig dabei raus, leider. Einfach weil, bis man bis ihrs daheim packet irgendwie  
50 a Buch aufzumachen und so weiter, des ... da kommt nichts mehr raus am End.
- 51 33. B: Also, meine schulischen Leistungen die sind gut. Aber jetzt die Berichte, des is ja  
52 von der Firma aus,
- 53 34. I: ja, ja
- 54 35. B: und, die werden ja a net benotet, aber ohne die werd ich halt nicht zur Prüfung zug-  
55 lassen
- 56 36. I: Genau, genau. Ja, laß mich mal weiterfragen, also, jetzt bist 19. I hab das früher a so  
57 ghört, a ... da gibt s eine Zeit, wo du ... sagst ... da hab i ... a ... war i stärker .... a ... <?>  
58 in der <?> Szene oder ... mit ... mit ...
- 59 37. B: Also
- 60 38. I: <?> und jetzt is des nimmer so, erzähl mal ... erzähl mal wie's agfange hat.
- 61 39. B: Also es gibt zwei ... für mich gibt's zwei Arten von der schwarzen Szene, des einen  
62 sind die Weaver und des andere sind die Grufties. Und es gab mal eine zeit bei mir, da  
63 hat sich des vermischt, is ja klar, weil des is ja ... im Grunde ist alles eins, aber es gibt  
64 schon Unterschiede. Und ... ja, also angefangen alles hat bei mir so vor fünf Jahren  
65 vielleicht.
- 66 40. I: Hm
- 67 41. B: oder so ... fünf ... ja mit 14 ...13, Ende 13 Anfang 14. Da war ich in so ner Kinder-  
68 disco in Stadtteil A. Und da hab ich Weaver gesehen, des erste mal. Und mir ham halt  
69 die Frisuren gfallen und so und weil ... alle ham se die anguckt, immer und ... wenn da  
70 einer durchglaufen is, dann sind se alle zur Seite gegangen, und des hat mir gfallen. Und  
71 dann hab i dacht, des muß i auch machen. Und dann ... meine Mutter hatte da zu der  
72 Zeit ein Freund dann hab i mir dacht dann is des a net so schlimm wenn die eh ein  
73 Freund hat und so dann, ... und dann hab i zu ihr gsagt: ich wird jetzt Weaver, weil ...  
74 da denk ich mittlerweile a anders drüber, über des Weaver werden und sein und was  
75 weiß ich, auf jeden Fall hab ich des so gsagt. Sagt sie: nee du spinnst ja, ... weiß was  
76 ich. Und i hab gsagt, doch i mach des, morgen geh i zum Friseur. Und da hat se  
77 gsagt, aber bloß net. Na hab i gsagt, doch. Dann bin i am nächsten Tag, bin i dann in  
78 die Stadt gegangen, hab i mir eine Jacke gekauft und dann bin i zum Friseur, des war so  
79 en Dorffriseur in Stadtteil A. Na kam die Friseuse zu mir her. Sag i: ja bitte, bis da hoch-  
80 rasieren. Na sagt sie: Hascht du des scho mal ghabt? Und i so, ne ... Die sagt: des  
81 mach ma lieber net. Und i sag, doch, i weiß scho wie des aussieht, jetzt mach doch. Ne  
82 na mach ma lieber mit 3 mm. Sag i, nee, i will des jetzt wegrasieren. Und na kam der  
83 Chef und sagt: Sie des mach i ihnen net, weil die Leut die sagen dann, des war kei Fri-  
84 seur,
- 85 42. F: lacht
- 86 43. B: Na sag i, ja is recht ... und dann haben sie's bis dahin rasiert und dann bin i am  
87 nächsten Tag zum andern Friseur, die hams mir dann noch höher rasiert ... und dann ...  
88 ja so hat's angfangen. Und dann hab i aber niemanden gkannt oder so, gell
- 89 44. F: Mit 14!
- 90 45. B: Ja, ja
- 91 46. F: 14 oder 15!
- 92 47. B: Ja, nee 14 war ich da. Und da hab i aber dann niemanden kannt.
- 93 48. I: o Einzelaktionen, also du hast gsagt, des mach ich
- 94 49. B: Ja, ja und ich fand des so gut, wenn ich durch Stadtteil A glaufen bin, damals vor  
95 allem, ... da, da, da war des ... in Stadtteil A, war ich der Einzige, da war ich dann auch  
96 stadtbekannt nach ner Weile. Und wenn dann a an mir vorbeiglaufen is, dann <unver-  
97 ständlich> dann hab i immer Herzklopfen gekriegt, des fand i so gut.
- 98 50. F: <lacht> das is en Training, um Mut zu kriegen.
- 99 51. B: Ja, ja. Und auf jeden Fall, a ... ja ich hatte sch... schon an Kumpel ... des war aber  
100 kein Waever ... aber der ... der hat des so akzeptiert und so. Han des also alles so ...  
101 mehr oder weniger akzeptiert. Aber für mich ... also ich hab dann irgendwie angfangen,  
102 irgendwie hab i mir dacht ... wenn i scho so brutal ausseh, dann muß i auch so sein.
- 103 52. I: Hmhm.

- 104 53. B: Und, dann hab i, hab dann hab i öfter so Hakenkreuze in der Straßenbahn gsehen  
105 und so "Neonazi Großstadt G" und na hab i mir dacht, i weiß zwar net genau, was des  
106 isch, aber des hört sich gut an. Und dann hab i auch von einem mitkriegt, ...eh ... der  
107 wo immer durch die Schule läuft und die Lehrer mit heil Hitler grüßt und was weiß ich.  
108 Und da hab i mir dacht, des find ich gut, des mach ich jetzt auch. Und dann hab ich so  
109 ... und 's gab in Stadtteil A ein paar Türken ... also ich muß sagen, nur 'n paar, gell ...  
110 äh ...also ich hatte da meine erste Freundin, die war mit so nem Türken zusammen.  
111 Und dann war ich mit ihr zusammen und von da an waren ... war die ganze Sippe ge-  
112 gen mich. Also wenn ich ... ich war im Gymnasium ... und auf'm Heimweg mußte ich  
113 dann an der Hauptschule vorbei. Und die waren alle in der Hauptschule. Und dann  
114 gings immer so Schneeballschlachten ... so acht Türken gegen einen Bernd <?> und  
115 dann bin i schon ab und zu mit ner blutigen Fresse heimkommen. Und ... und da hab i  
116 dann scho Haß ghabt. Und dann ... ja dann bin i ... und i hatte aber auch ein Kumpel,  
117 des war ein Türke, ... dann hab ich immer so ... wie man des halt mit 14 macht ... so in  
118 die Straßenbahn reingschmiert mit Edding und so ... mein Kumpel auch ... und ... dann  
119 hab ich da angfangen Hakenkreuze zu malen und .... "Ausländer raus" und was weiß  
120 ich, gell ... und wir hatten so Decknamen ... so ... ich weiß nimmer, was ich da hatte ...  
121 auf jeden Fall ... dann hat der Türke aus meiner Klasse, mit dem i mi so gut verstande  
122 hab, hat des dann rauskriegt.
- 123 54. I: Hmhm
- 124 55. B: Dann sagt er, bis du so und so ... also den .... Dann sag i gsagt, ja und hab gar net  
125 dran gedacht, und er so aha und na hab i gsagt, o Scheiße. Und dann habens andere  
126 Türken mitkriegt, mit denen ich keinen Streit hatte und die waren ... die sind ziemlich  
127 berühmt-berüchtigt bei uns in der Gegend.
- 128 56. I: Hmhm
- 129 57. B: also Schlägertypen
- 130 58. F: Hm
- 131 59. B: und die hab i halt dann auf'm Hals ghabt.
- 132 60. F: O Gott
- 133 61. B: Und, . .. naja, auf jeden Fall ... was wollt ich denn noch sagen ... ja, in der Schule  
134 hab ich dann immer Streß gmacht, s'war im Gymnasium ... also ...wie war denn des...  
135 ja da hab ich irgendwann hab ich da mal einen kennengelernt ...Franki hieß der, der  
136 was aus Stadtteil B, also ich kenn zwei Frankis aus Stadtteil B, von dem anderen erzähl  
137 ich nachher noch, aber das war der erste, der war da 21 und ich war 14 ... und ... der  
138 hat auch a bißle extrem aussehen, der hat mir dann erzählt, er war der erste <?> in  
139 Großstadt G, und da hab ich mir gedacht, das ist doch gut, jetzt kennst endlich mal je-  
140 mand aus der Szene und so <Telefon> wo war ich denn jetzt
- 141 62. F: Bei dem Franki
- 142 63. B: Ach ja, genau, den hab ich dann kennengelernt.
- 143 64. I: Und du hascht in Stadtteil A gwohnt, auch?
- 144 65. B: Ja, ja
- 145 66. I: Genau
- 146 67. B: Ja, ja
- 147 68. I: Bloß daß ich des später wieder <?>
- 148 69. B: Ja, ja. Und auf jeden Fall dann ... ja genau ... und der war ziemlich brutal drauf, der  
149 war tätowiert und so und des hat mir dann schon gefallen, gell, hat ja auch ein paar Ha-  
150 kenkreuze tätowiert, ... obwohl ... bis sich dann rausgestellt hat, seine Freundin war  
151 Türkin ....
- 152 70. F: <lacht>
- 153 71. B: Auf jeden Fall <lacht>
- 154 72. F: paradox!
- 155 73. B: Deshalb ... im Jugendhaus hab ich den kennengelernt. Da bin ich, an den Abend, wo  
156 ich den kennengelernt hab, des war so: bin vors Jugendhaus kommen", der stand da-  
157 vor. Und der hatte an der Seite auch ziemlich kurze Haare, so Billy <?>-mäßig war  
158 des.... Und dann ...
- 159 74. F: Hast den kennengelernt?



- 160 75. B: Hab ich den kennengelernt, ja ... und der hat so rumgegrölt, weil die net aufmacht  
161 han ... des war halt sechs oder so, wann die aufmacht han. Na hab i mir dacht ... und  
162 dann mußt ich natürlich gleich ... aber auch raushängen, daß i der harte Mann bin, daß  
163 i au brutal bin. Na's Gesicht zogen und so. Obwohl i war 14, gell, und der 21,... aber hab  
164 i mir dacht, des is doch a Arschloch oder so, wenn der da so rumkrakehlt. Und dann  
165 han se aufmacht und dann isch der reinglaufen, gleich ganz hinter zum Billard, da  
166 geht's so ein Gang durch und was ich ... dann bin i a durchglaufen ... und dann guckt er  
167 mich so an, sagt er "hah" ?, sag i "hah" und da war noch einer da, der Manni, der war  
168 19, des war an Kumpel von dem, und den kannt ich aber schon länger durch Nachbarn  
169 und so ... und ... der kam dann zu mir und sagt er: "Paß auf, mit dem darfst dich net an-  
170 legen, der isch heut sowieso so gut drauf, der haut di glei um", sagt er und so. Und  
171 während ich mit dem Manni gschwätzt hab, kam dann der Franki her .... Sagt er ... "hei"  
172 und i sag "hei" und so ... und dann han ma a bißle gschwätzt und dann han ma uns voll  
173 gut verstanden, dann sind ma in die Teestube gangen .... so des ... da .. is so eine  
174 Couch drin und was weiß ich ...
- 175 76. I: Hmh
- 176 77. B: und dann saßen wir den ganzen Abend in der Teestube, er hat Bier gsoffen, ich  
177 hab kein Alkohol trinken. Da hab i grad's rauchen angefangt und dann hat er mir meine  
178 ganzen Zigaretten weggraut.... Ich hab ihn halt immer wieder eine geben. Dann hat  
179 er immer so komische Tabletten zwischennei einigschluckt und so ...hab i a net gwußt,  
180 was des sein soll. Und davor hab i schon ein paar mal beim anderen Kumpel ... der mit  
181 dem i immer durch die Straßenbahn zogen bin ... mit dem han mir uns schon mal über-  
182 legt, ob ma uns mal en Joint besorgen sollen. Weil ... mal ausprobieren, oder so. Dann  
183 hab i den gfragt, ob er weiß, wo man en Joint herkriegt. Und na sagt er "warum willscht  
184 denn des wissen?" Sag i: "I wills halt ausprobieren", sagt er: "Nee, nee, laß lieber" ...  
185 und so ... naja des war's, dann hab i den kannt. Und später hab i ihn... a paar Tag spä-  
186 ter da hab i mich wieder mit dem getroffen, da war seine Freundin dabei, die Mira ...  
187 und die war Weaverin ... Edelweav <?>
- 188 78. I: Hmhm
- 189 79. Und ...ä ... ja ... gut ... des war des eine. Und da ...
- 190 80. F: So hast den Franki halt kennengelernt
- 191 81. B: Ja, ... und des war dann 'ne ganze Clique so ... mehr so in Richtung <?> ... und die  
192 han dann ... ä ... plötzlich alle ihre Frisuren ghabt, so wie ich, also der Franki und der  
193 Manni zumindest. Die han's mir mehr oder weniger nachmacht. OK. Hab i mir aber nix  
194 bei dacht. Und dann ... war ich amal ... ja, auf jeden Fall dann in der Schule ... da hat  
195 ich natürlich keinen Bock mehr ... dann hab i da nur Randle gemacht, also ich war ...  
196 zwei Gschichten ... erstmal ich hatte Musik, ne Musiklehrerin, die war Ungarin.
- 197 82. I: Hmhm
- 198 83. B: und die konnte net so fließend Deutsch sprechen
- 199 84. I: Hmhm
- 200 85. B: immer so mit Akzent und ... so ... der eine oder andere Art Artikel war au falsch. A  
201 hab i dacht, die Sau, die kann mi doch net unterrichten, wenn netmal Deutsch kann.  
202 So. Und die war ... die war echt bescheuert, des muß i sagen. Da hat einer dann zwar  
203 im Unterricht en Cola trinken, na geht se hin, nimmt die Dose, <?> se mir vorn Kopf.
- 204 86. I: Hm
- 205 87. B: So was.... Und dann ... und die hab ich natürlich immer provoziert, des is ja klar ...  
206 und dann hat se mal diktiert und i hab sowieso nie mitschrieben in der Schule ... mach  
207 i erst seit diesem Jahr ... und ... dann läuft se immer vorbei, sagt se: "o, du mitschrei-  
208 ben" und i seg: "nix mitschreiben", läuft se weiter, und isch immer so rumglaufen,  
209 kommt se wieder vorbei "jetzt du mitschreiben" <klopft>, seg i "nix mitschreiben" ... und  
210 so ging des halt. Na kam se wieder, sagt se "du mitschreiben" ... äh ... und i so "ja, i  
211 hab kein Blatt" geht se zu mein Sitznachbar ... zu mein Banknachbar, reiß dem einfach  
212 so ein Blatt aus'n Heft ... mittendrin ... und na knallt se's mir hin, läuft se weiter, hab ich  
213 dem sein Blatt wieder geben, ich wollt se halt echt provozieren, kommt se wieder, sagt  
214 se "jetzt du mitschreiben, egal wie" ... i sag alles klar, hab i auf'n Tisch geschrieben ...  
215 und des hat's na gsehen, na kam sie her, na schmeiß se mein Mäpple nunter und

- 216 kicfts voll weg ... und ... und ich guck so mein Mäpple hinterher, gell und hab dacht,  
217 sag hat die en Schaden, na bin i aufstanden hab ... <unverständlich> hab i se schnappt  
218 und gegen'd Wand drückt und han gsagt "du Fotze, was willscht denn du von mir ...  
219 und so ... 's war halt ... ich hatte da dann auch ab und zu dann Probleme meine ...ä ...  
220 Wutausbrüche
- 221 88. I: Hm
- 222 89. B: zu unterdrücken. Ja und dann war i 's erste mal beim Rektor.... I mein, mit der Zeit,  
223 wenn i dann zum Rektor kam, dann gings immer so: "Name". "Bernd Bauer", "Oh Gott"  
224 ... so ... und 's zweite war auch mit ihr ... mit der Lehrerin. Da war i besoffen in der  
225 Schule in der Früh.... Und ... an dem Tag war Abischerz ... oder i weiß au net ... auf je-  
226 den Fall bin i in der Früh schon bsoffen eingelaufen kommen. Und dann saß i da im Mu-  
227 sikunterricht hinten drin, hab mein Krüggle unter meine Bank und da war so ne verfaulte  
228 Banane ... aber i mir dacht, des is schön, die kannst jetzt zum Abfalleimer tragen, der  
229 war ganz vorne ... Bin i von ganz hinten bis da vor glaufen, hab i a paar Stühle aus  
230 Versehen mitgenommen, weil i nimmer so grad laufen konnte, na hab i mi wieder hing-  
231 setzt und dann sagt die zu mir "Benehmen rei ... ä Quatsch ... Aussehen reicht schon,  
232 muß nicht auch noch Benehmen dazu kommen. Na hab i an Stuhl gnommen, hab'n  
233 vorgschmissen und hab gsagt, sie soll still sein. Und so ging des halt. Dann hab i die  
234 Lehrerin halt immer provoziert, und so.
- 235 90. I: Hmhm
- 236 91. B: Also heute könn i mi in Arsch beißen, gell, weil i könnte mein Abitur mittlerweile ha-  
237 ben
- 238 92. I: Hm
- 239 93. B: Aber ... naja ... Und dann bin i da natürlich rausgeflogen, irgendwann ...
- 240 94. I: Hm
- 241 95. B: Also des war so. Der Klasslehrer hat zu meiner Mutter dann gsagt, ... sie wollen  
242 mich rausschmeißen, aber ... bis des dann vor Gericht ... und des gibt so viel Ärger und  
243 so, deswegen ... und ich bin in der 7. Klass des erste mal sitzenblieben dort, weil i bin  
244 übergewechselt auf die Schule, i war vorher in der Wald-Schule ... also nicht zu ver-  
245 wechseln mit Waldorf-Schule
- 246 96. I: Hmh
- 247 97. B: aber des trotzdem 'n großer Unterschied von ...
- 248 98. I: Gymnasium?
- 249 99. B: Vom Arbeitsniveau und allem
- 250 100. I: Hm
- 251 101. F: Hm
- 252 102. B: also s war ne große Umstellung und ... des hab i net ganz packt und na bin i in der  
253 ersten Klasse ...<?> sitzenbliem, des war dann 's zweite mal. Da han 's mir dann alle a  
254 paar Noten schlechter geben und dann bin i 's zweite mal sitzenblieben, dann muß i  
255 automatisch gehen....
- 256 103.: Hm
- 257 104.: Dann bin i in der Hauptschule gelandet....
- 258 105. I: Hm
- 259 106. B: Ja, so war des. Ja, dann in der Zeit zum Jugendamt, weil ich bin dann immer ...  
260 nächtelang mit Franki und Co ... eh ... Stadtteil B Heuhütte <?> und so, 's so ne Grill-  
261 hütte
- 262 107. I: Hm
- 263 108. B: han mir immer Party gmacht, nächtelang. Bin i ewig net heimkommen. Und da hat  
264 die dann, verstehst, da hat dann meine Mutter ihren jetzigen Mann kennengelernt, a ...  
265 und ... wie war denn des
- 266 109. F: <hustet>
- 267 110. B: .... hab i dann anfangen zu kiffen, ... so ... und, also mir hat's kiffen nie gfallen, gell,  
268 ich war ... 's war immer übel irgendwie, aber i hab dacht, da muß dazughören und so,  
269 gell
- 270 111. I: Hmhm

271 112.B: und ... 's saufen hab i dann eigentlich erst später ... i weiß es nimmer so genau,  
272       gell  
273 113.I: Hmhm  
274 114.B: in der Zeit war i dann später au immer recht oft besoffen, deswegen weiß i da so-  
275       wieso  
276 115..I: Ja  
277 116.B: nimmer allzuviel  
278 117.I: Was habt ihr dann da gmacht im Wald, in der Grillhütte und so  
279 118.B: Da war ... da han mir nur gsoffen ... und ... und .. Scheiß gschwätzt, und so. Also da  
280       war no nix großartiges.  
281 119.I: Aha  
282 120.Des war harmlos eigentlich  
283 121.I: Ja  
284 122.B: Und dann war öfter mit der Mira zusammen, weil dann hatte der Franki plötzlich  
285       zwei Freundinnen  
286 123.F: lacht  
287 124.B: und dann stand ich immer so zwischen den Fronten, gell  
288 125.I: Hm  
289 126.B: Und die Mira hatte auch wieder nen neuen Freund dann ... und des war auch en  
290       Weaver ... und da hab ich dann die ersten richtigen Weaver so kennengelernt.... War  
291       ich ein paar mal mit denen im Odeon, <unverständlich> aber, also ich kann mi auch  
292       nimmer so richtig ans Odeon erinnern, oder so, ich würd's net mal mehr finden,  
293       gell.Des war mir sowieso ... i war früher so oft im Roxy ... da sind mir immer mit dem  
294       Auto hingefahren und da hab i 's erste mal mit der Straßenbahn ins Roxy bin ... i hab des  
295       net gfunden  
296 127.I: Hmhm  
297 128.B: Ich hab net gwußt, wo des isch.  
298 129..I: Hmhm  
299 130..Schlimm gell  
300 131..I: Hm  
301 132.B: Au f jeden Fall... ä ... ja  
302 133.F:<unverständlich>  
303 134.B: Ja, dann ging meine Mutter, ... Isch melne Mutter zum Jugenaaml gangen  
304 135.F: Ach ja, ja  
305 136.B: da hat ich dann immer so schöne Gespräche. Und dann han sie mir halt irgend-  
306       wann angedroht, weil ich hab nie gschwätzt mit denen, ... hab immer gsagt die solln mi  
307       am Arsch lecken.  
308 137.F: Hm  
309 138.B: Und dann ... äh ... irgendwann han 's mir dann angedroht *ein Heim*. Und dann han i  
310       mir dacht "nee ... also ... des isch ... des mach i net  
311 139.I: Hm  
312 140.B: Und ... dann hab ich mein Aussehen wieder verändert.... War ich wieder ganz brav  
313       und anständig, hab meine Hauptschule dann gmacht ... fertiggmacht ... äh ... mehr oder  
314       weniger gut, für des, daß i vom Gymnasium k .. kam, net so gut  
315 141.I: Hm  
316 142.B: aber ... für meine Verhältnisse doch recht gut ....  
317 143.I: Hm  
318 144.B: und dann hab i mir dacht, jetzt will ich weitermachen, mit der Schule ... weil Haupt-  
319       schule, des kannst ja vergessen.... Und dann hab i Wirtschaftsschule gmacht. Und in  
320       dem Sommer, bevor dann die Schule anfangen hat, war ich in Spanien.... Und da wa-  
321       ren zwei Weaverinnen dabei.... Klar ... Dann hab ich dann die Nächte in Spanien, also  
322       tagsüber war ma am Strand, in der Sonne uns nachts warn ma in Spanien am Friedhof,  
323       han Bacardi gsoffen.... Und des fand i irgendwie so geil, die Friedhöfe, der Friedhof  
324       dort, des war so außerhalb, des war so ein ganz kleines Dorf, wo wir gwohnt han, gell.  
325       Und ... ä ... der Friedhof lag außerhalb, so über nen Feldweg muß ma da gehen. Des  
326       war so en ganz alter Friedhof, gell, mit so 'm überwucherten Mauern und so nem Zeug,

327 irgendwie, so richtig, des war so richtig gruselig, da drin.... Und dann wenn i besoffen  
328 war, dann sowieso, dann hat sich immer alles bewegt, uns so  
329 145.F: lacht  
330 146.B: Und da waren auch Punks dabei, wir sind na... au nachts ... mitten auf 'n Feld gle-  
331 gen und wußten nimmer, wo mir sind, gell, und so ... des weiß i noch ...da han mir so  
332 komisches Bier gab's da, so in Literflaschen mit Schraubverschluß und na han mir  
333 gsoffen und gsoffen, wir saßen die ganze Zeit und da han ma rumgrölt und so ... und i  
334 war ganz nüchtern und dann bin i aufgestanden, und na hat's mi umguschleift <?>, na  
335 wußt i nimmer wo oben und unten isch.  
336 147.I: Hmhm  
337 148.B: Na han se mich heimtragen müssen ... und so. Des war war echt lustig dort in Spa-  
338 nien, es war super find fand ich. War mein bester Urlaub.  
339 149.I: Hm  
340 150..B: Auf jeden Fall ..  
341 151.I: Wer hatte die Idee? Auf, auf Friedhöfe zu gehen?  
342 152.B: Des waren die zwei ... Mädle  
343 153.I: Die zwei, aha  
344 154.B: Ja, also da sind schon andere auch mitgegangen, ich ja auch, aber ... war halt so ...  
345 gut. Und dann ... ja und in der Zeit dann dch ... davor noch, hab ich noch vergessen, da  
346 war mein Hobby immer Schwarzfahren mit der Straßenbahn.  
347 155.I: Hmhm  
348 156.B: Und da han se mich 8x erwischt oder so, da hat ich dann ne Anzeige, war Ich vor m  
349 Jugenrlichter una so. Des war aber net schlimm, hat ich nur acht acht Arbeitsstunden  
350 hab ich gekriegt.... Und, ja ... jetzt, wo war ich jetzt weiter.  
351 157.I: <unverständlich>  
352 158.Ja, dann bin ich auf die Wirtschaftsschule gekommen.  
353 159.F: Hmhm  
354 160.B: Und dann ... lauf ich da in die Schule rein ... geh in ... sind ma da so eingeteilt wor-  
355 den, im Klassenzimmer waren viele aus Stadtteil A und so da ... noch aus ... der  
356 Hauptschule und so ... Na, wer läuft ins Klassenzimmer rein ... der andere Franki aus  
357 aus, also net der,  
358 161..F: Nein  
359 162. I: Hmhm  
360 163. B: sondern der andere, den i vorhin scho erwähnt hab.  
361 164..I: Hmhm  
362 165.B: und den kenn i schon länger, so vom sehen und so und ... und der isch au, der war  
363 auch Weaver. Und dann hab ... dann bin ich zu dem mal hin und so, han ma gschwätzt,  
364 hab ich ihm erzählt, daß ich auch mal so drauf war und so ... und dann ... der hat da  
365 grad Arbeitsstunden gemacht im Jugendhaus in Stadtteil C <?>. Also i hab meine dort  
366 au gmacht,  
367 166.F: Hm  
368 167.I: Hm  
369 168..aber ... der hat zu der Zeit die grad gmacht, die han irgendwie ... so ... so Zeitungs-  
370 ständer, gibt's doch da Sonntag, Bild am Sonntag  
371 169..F: Hm  
372 170..B: des han se aufbrochen und s Geld geklaut und da sind se halt gsehen worden ...  
373 und lauter so Scheiß ... Kindereien halt aber ... Moment <trinkt> und dann ... hab ich  
374 den im Jugendhaus immer troffen, hab ich ihn mal gfragt, hab ich zu ihm gsagt ... a ...  
375 <unverständlich> mal mit ihm abends weggeht und so wieder mich richtig stylen und so  
376 ... ja und zwischendrin war dann au des mit der Claudia, wo ich mit der zusammen war,  
377 weil ich war mit der öfters zusammen ... und auf jeden Fall ... da hat se noch bei ihrer  
378 Oma gw ... nee, ich glaub da war se dann schon in der WG.... Also wo ich 's erste mal  
379 mit ihr zusammen war, hat  
380 171..F: Ja, ja  
381 172..B: se bei  
382 173.F: Ja, ja

383 174.B: ihrer Oma gwohnt und des zweite mal da is se dann in die WG  
384 175.F: Ja, ja  
385 176.B: umgezogen, da war ich dann ... naja ... auf jeden Fall, 's is kompliziert immer alles  
386 177.F: Es ist auch die <unverständlich>  
387 178.I: Ja  
388 179.B: des war viel mehr ... aber  
389 180.I: Die Gschichte is ja  
390 181.F: Ah  
391 182.I: unheimlich viel vielschichtig, ja aber erzähl ruhig.  
392 183.B: Ja, und . . . dann hab ich  
393 184.F: Den Franki  
394 185.B: Dann hab ich  
395 186.F: des war der Franki  
396 187.B: Ja genau <unverständlich> dann sin mir ... dann bin ich zu dem abends ...mal und  
397 dann ... hat der mir ein paar Klamotten ausgeliehen, weil ich hatte keine schwarzen Klamotten mehr, und so, weil meine Eltern die han des alles ... beseitigt.... Meine alten  
398 Dots <?> han se dem Müllmann gschenkt ... und so ... dann bin ich zu dem und hab  
399 seine Klamotten anzogen und dann han ma uns weiß gschminkt und so und des fand  
400 ich voll ... des war irgendwie so ... ich weiß auch net ... hm ... wie sagt man da ... weiß  
401 au net.  
402  
403 188.F: Vom Feeling her so meinst du  
404 189.B: ja, 's war saugut auf jeden Fall.  
405 190.I: Hm  
406 191.F: Ja  
407 192.B: Sind ma auf'n Friedhof auch und so  
408 193.F: Hmhm  
409 194.B: und des hat mir gefallen ... weil ... früher ... also wo ich anfangen hab mit Weav war  
410 ich nie auf'm Friedhof oder so  
411 195.F: Hm  
412 196.B: da hat ... da war des auch noch net so, gell da gab's eben Grufties und Weaver.  
413 197.F: Hm  
414 198.B: und i war ja ursprünglich schon ... bi bin ich auch ... also fühl ich mich als Weav.  
415 199.F: Hm  
416 200.B: Und ... ja ... ich verlier dauernd den Faden  
417 201.F: Macht doch nichts  
418 202. I: Macht doch nichts, des isch der Rollenfaden  
419 203. B: Bitte?  
420 204.I: Des is der Rollenfaden  
421 205.F: Ja  
422 206.I: in deiner Erzählung  
423 207.B: Ja, und dann  
424 208..I: Hm  
425 209.B: Ja, ... war ich mit dem öfter zusammen und so ... dann hab i mir dacht, ... da hab i  
426 jetzt wieder Bock drauf und so, gell ... und jetzt bischt au älter und so ... jetzt hascht die  
427 Sache au besser im Griff ... na hab ich's meiner Mutter gebeichtet, die war natürlich  
428 ganz entsetzt ...  
429 210.I: Ach und Bub  
430 211.B: Sag ich, nee der Franki der isch voll o.k. und so ... des sag ich immer, wenn ich  
431 jemanden kennenlernen und mich mit dem gut versteh und so ... und ... naja. Dann hat  
432 des wieder so anfangen und dann han wir angfrangen uns ... und des ging dann immer  
433 irgendwie ... des isch immer schwärzer gworden, dann.... Aslo ... weiß net, ... dann  
434 haben war anfangen uns ... Bücher zu holen aus der ... aus der Bücherei über  
435 schwarze Magie und so. Und des fand ich voll super irgendwie, weil ... da so ne Macht  
436 zu haben  
437 212.I: Hm

438 213.B: wenn man des beherrscht ... über andere Menschen ... oder... wenn man sich an  
439 jemanden rächen kann, den ma mal haßt oder so ... und ... des war ... und irgendwie  
440 undurchschaubar war's doch, ... so ... geheimnisvoll war's, des des hat mir so gefallen....  
441 Und dann han mir voll rumgesponnen, han ma immer, ... na han ma immer vom Teufel  
442 geschwätzt und so ... und ... ä ... und dann sin ma auf die Idee gekommen ... daß wir  
443 den Teufel von sein Thron stürzen ... und die Herrschaft in der Hölle übernehmen  
444 214.F: <lacht> Entschuldigung  
445 215.I: <unverständlich>  
446 216..macht nix  
447 217.F: Entschuldigung, daß ich lache, aber ich find das so witzig  
448 218.I: Ja, ja  
449 219.B: Ich muß au drüber lachen, aber ... da  
450 220.F: Des is  
451 221.B: des war alles ernst aber, gell ... also des isch jetzt net, daß wir da  
452 222.F: Nee, nee  
453 223.B: en Scherz gemacht han, sonder des war todernst für uns, gell  
454 224.F: Ja klar, klar  
455 225.I: Des habt ihr net aus Bücher, oder  
456 226.B: Bitte?  
457 227.I: Diese Idee habt ihr net aus Bücher  
458 228.B: Nein  
459 229.I: Des isch <unverständlich>  
460 230.B: Aber wir haben damals so nen Satz glesen ... "lieber in der Hölle herrschen, als im  
461 Himmel dienen"  
462 231.I: Ja  
463 232.F: <lacht>  
464 233.B: Und wir ... und ... ja ... wir ... also 's war immer ziemlich viel Alkohol dann au im  
465 Spiel, gell ... und ... ja des ... des hat sich dann immer weiter reingesteigert irgendwie,  
466 also wir waren eigentlich nur immer zu zweit, gell ... und dann ... dann han ma da mal  
467 was gmacht bei ihm im Zimmer ... da han ma ... aus so nem Buch was glesen ... was  
468 war denn des ... wie heißt des noch ...  
469 234.I: Versuch mal, dich zu erinnern  
470 235.B: Bitte?  
471 236.I: Versuch dich mal zu erinnern! Des Buch kommt dir nimmer in Kopf?  
472 237.B: Des Buch?  
473 238.I: Ja  
474 239.B: Doch, des isch, des heißt "die schwarze Magie" aber i weiß nimmer von wem des  
475 isch  
476 240.I: Ja, genau  
477 241.F: Und er kenn tausend Bücher  
478 242.B: <unverständlich>  
479 243.I: Hmhm  
480 244.B: Und ... ä ... was han mir den da gmacht? ... da han mir irgendwas glesen ... laut und  
481 .. Musik ghört ... und  
482 245.F: Jetzt wollst du dich an die Stelle erinnern, ne?  
483 246.B: Ja, wollt ich, ja ich weiß nimmer was des war. Auf jeden Fall ... dann han mir uns da  
484 voll reingesteigert und des glesen ... und dann ... plötzlich, ich schwör jetzt, ohne Scheiß,  
485 gell hat's angefangen nach Sehe Schwefel zu stinken, da drin ... die Anlage han ma  
486 glaubt, die Anlage isch kaputt. Des war aber net die Anlage ... Und dann han ma sein  
487 Bruder gholt ... weil mit han dacht, vielleicht spinnen mir bloß, gell ... der hat auch gsagt  
488 "ja da stinkts nach Schwefel" ... Und bei dem hat's ein paar Tage oder ein paar Wochen  
489 lang nach Schwefel gestunken im Zimmer ... Ich weiß net, woher.... Und ... des war  
490 dann schon unheimlich, Aber des hat mir dann gfallen, hab mir dacht, des war ein Zei-  
491 chen bestimmt, daß wir weitermachen sollen ... und ... so, dann han mir halt immer  
492 ziemlich viel ... han mit immer so nen Scheiß dann glesen ... über Nekromantie<?>,  
493 niedere Magie und halt ...lauter so Praktiken halt glesen, was ma machen muß, wenn

- 494 und so ... die Kunst sich unsichtbar u machen und so ... dabei.... Auf die Idee, daß des  
495 bloß .. ä ... Sinnbilder teilweise sind ... hat mich dann ... hat mich dann erst bei ...der  
496 Verhandlung der Staatsanwalt draufbracht, weil so weit hab i da net dacht, i hab des al-  
497 les ganz ernst gnommen
- 498 247.F: Hm
- 499 248.B: und ...
- 500 249.I: Wie, und dann hast dem Staatsanwalt was glaubt?
- 501 250.B: Bitte?
- 502 251.I: Da hast dem Staatsanwalt was glaubt?
- 503 252.B: Ja, der .. der hat nämlich mi mich gfragt bei der Verhandlung ... der hat sich a bißle  
504 lustig gmacht übr uns ... und der isch anscheinend sehr ... hat der sich sehr viel be-  
505 schäftigt mit schwarzer Magie
- 506 253.I: Ja
- 507 254.B:und so. Da hat der mich gfragt, was ich darunter versteh, unter der Kunst sich un-  
508 sichtbar zumachen. Und dann hab ich dem des erzählt, wie des in dem Buch stand,  
509 was ma da machen muß ... Dann sagt er zu mir "Kerle, die Kunst sich unsichtbar zu  
510 machen, isch .. unauffällig zu sein" ... also
- 511 255.F: Sinn ... nur sinnbildlich da
- 512 256.B: Ja, er sagt also des Gegenteil von euch ... und ich so ... hab dacht so ein blöder  
513 Schwätzer, was macht der sich da ... was macht der ... was blamiert der mich jetzt so,  
514 gell
- 515 257.I: Hm
- 516 258.B: Aber, so jetzt im nachhinein denk ich schon drüber nach, ich mein
- 517 259.I: Hmhm
- 518 260.B: Ja, und dann irgendwann ... und ich war halt immer eingeschränkt von daheim, gell.  
519 Ich durfte net schwarz rumlaufen, oder so .... also des war immer heimlich ... Die hans  
520 zwar gwußt aber i hat auch keine schwarzen Klamotten oder so was.
- 521 261.I: Was hast die immer gholt, dann?
- 522 262.F: Frankie?
- 523 263.I Beim Frankie?
- 524 264.B: Anfangs ja
- 525 265.I: Ja
- 526 266.B: von ihm immer anzogen
- 527 267.I: Hm
- 528 268.B: Irgandwann hab i dann glaub schon mal ,ne schwarze Hose.. gkrieg von meinen  
529 Leut oder was...des durft ich aber nur am Wochenende anzieh'n und so ... also ganz  
530 übel ... und Frisur durft ich mir auch keine machen, hab ganz normale Frisur ghabt ....  
531 und dann ...dann hab ich ... han ma immer ... und der Franki hatte immer ... der hatte  
532 da grad so ne Freundin oder was des war ... mehr oder weniger ... Da war ich dann ir-  
533 gendwann wieder mit der Martina zusammen
- 534 269.F: Hm
- 535 270.B: Dem ich ... der ... der ihr Kumpel oder was hat da mal anrufen ... und mich da voll-  
536 gelabert. Hab ich gsagt, gut treffen wir uns halt mal. Und guckt's die Claudia ganz  
537 schockiert, weil die hat mich so net kannt. ... weil 's war ja vor ihr, vor ihrer Zeit und da-  
538 nach dann wieder.... Und 'na guckt sie so und so. Ja und jetzt bin i mit der wieder zu-  
539 sammengekommen ... ich mein, 's war ein Fehler, daß wir ... daß wir's so oft probiert  
540 han, gell. Des kann net gehen.... Irgen ... man kann ne Beziehung net wieder zusam-  
541 menflicken oder so, aber gut ... Und der Frankie, der hatte ... da war eine in unserer  
542 Klasse, die kennt der schon ganz lang ... und in die war er verliebt, unsterblich. Und na  
543 hat der ihr Freund Schluß gmacht und na hat er da Chancen gsehen. Und die wollt  
544 aber nix von ihm, als .. also so ... als Kumpel ja aber net ....
- 545 271.F: Hm
- 546 272.B: net mehr ... und ... na hat er noch gsagt ... na und dann war Silvester ... und wir  
547 waren dann oft auf Friedhöfen ... und na is so gangen ... - das muß aber wirklich ano-  
548 nym bleiben, weil sonst komm ich dafür dran
- 549 273.I: Hm

550 274.B: Da <lacht> sind mir mal vom Roxy kommen ... abends, da bin ich mit ihm nach  
551 Stadtteil B noch gefahren... und dann sind wir auf'n Friedhof und na han mir gsagt, stei-  
552 gen wir in die Leichenhalle ein ... und na sind mir aber in die alte eingestiegen, des isch  
553 mir aber erst hinterher kommen ... war mir da drin ... und da wollten, wir wollten nen To-  
554 ten sehen, natürlich, gell. Und na waren wir da drin, nix, ... na isch mir eingfallen, die  
555 han ja eine neue baut, des hab ich ja neulich im Amtsblatt glesen ... und so ne riesen  
556 Aussegnungshalle ganz mit Glas und so, gell .... so ... und na stand ma da davor und  
557 na sag ich "wie komm ma jetzt da rein?", gell ... han ma die Scheibe einschlagen,  
558 war's ein Doppelglas, na han mir so ein Loch da ghabt, da sind mit durchgekraxelt ir-  
559 gendwie ... ohne daß wir uns da alles zerschnitten han

560 275.I: Ja

561 276.B: Dann waren wir da drin, ... da wo der Altar isch und die Orgel und die Stühle ... na  
562 han mir Kerzen anzunden und dann hab ich angfangen Orgel zu spielen ....

563 277.I: <lacht>

564 278.B: Hab alle, ... da sind ringsum aber Häuser, gell .... hab alle Register aufdreht und voll  
565 nei. Und der Franki, der stand da, ... so richtig ... wir waren wirklich gestört, echt ... so  
566 richtig ... der hat ... so ganz heilig hat er guckt, also in Anführungsstrichen

567 279.I: Hmhm

568 280.B: und ... und ... und die, des Kerzenlicht dazu, des war ... des war irgendwie <unver-  
569 ständlich>

570 281.I: Hm

571 282.F: <unverständlich>

572 283.B: dann

573 284.F: weggetreten, also

574 285.B: aber

575 286.I: Was hascht dann da gespielt?

576 287.B: weiß ... irgendwas

577 288.I: Irgendwas, kein Kirchenlied

578 289.B: Nee ... und <lacht> und dann ... ja dann han mir die Anlage entdeckt ... und na hat  
579 ich ne Kassette dabei, was war da drauf ... <unverständlich> oder so, des han mir dann  
580 laufen lassen dann han mir da drin gedancet, so mitten in der Nacht, zum Teil ... so ..  
581 halb angsoffen und ... wir haben da, wir sind da einbrochen! Gell ... und dann hätten je  
582 ... jederzeit hätten da die Bullen dastehen können. Wir han seelenruhig ... na han ma  
583 alle Zimmer durchguckt ... ob da irgendwo ne Leiche liegt

584 290.F: War keine da?

585 291.B: mm. Irgendwann war's und dann zu blöd, han ma gsagt, jetzt gehen wir. Und na hat  
586 der Franki noch so ein ... Mikro mitgehen lassen, <?> Mikrophon.

587 292.F:<flüstert unverständlich>

588 293.B: Und dann hab ich mir überlegt, wie komm ich jetzt denn heim, mitten in der Nacht?  
589 Von Stadtteil B nach Stadtteil A fährt kein Bus mehr ...

590 294.I: Hmhm

591 295.B: Sagt der Franki "ja ein paar Straßen weiter, da steht immer so ein Mercedes Busle,  
592 der läßt immer den Schlüssel stecken ... Da holen wir uns immer Zigaretten raus.... Und  
593 ich ... ja gut ... sind wir da hin ... beide keinen Führerschein ghabt, gell ... Und na sind  
594 wir <unverständlich> sind wir abwechselnd war .. war witzig irgendwo, gell ... aber, ge-  
595 stört einfach ... und <lacht>

596 296.F: <hustet>

597 297.B: Irgendwann im Baumgrund (Landstrich) ... und na ... war's ganz auf Reserve, der  
598 Tank ... und na han mir gsagt, halt ma in der Wiese, da war's arschkalt ... Han ma  
599 gsagt, halt ma in der Wiese ... und such ma ein Reservekanister. Und <unverständlich>  
600 Reservekanister aufgefüllt, na wollt ma losfahren.... Na waren wir dringsteckt, 's war so  
601 matschig, aber trotzdem irgendwie arschkalt, i weiß auch net, 's war ganz komisch,  
602 mich hat's gwundert, daß so matschig isch, weil's ja so kalt war aber trotzdem

603 298.I: Hmhm

604 299.B: Wir sind nicht mehr rauskommen, wir han alles probiert, na han Leute anhalten, ...  
605 äh ...sagen ... han se zu uns gsagt ... han se uns Geld geben. Han se gsagt, da für ein



606 Taxi ... und wir, danke. Des Geld han ma natürlich was weiß ich damit gemacht, Zige-  
607 retten kauft Ich weiß nimmer. Em ... sind die weitergefahren und i so per Anhalter dann  
608 ... so blöd, auch noch per Anhalter, gell. Wenn des dann in der Zeitung steht, so, der  
609jenige wo uns mitgenommen hat, der muß sich dann denken, halt mal, ... na auf jeden  
610 Fall ... isch nix dabei rauskommen, dann ... Ich muß mal gschwind meine Nase putzen  
611 300.F: Hier, hier  
612 301.Oh danke <nimmt wohl ein Taschentuch>  
613 302.F: Ups  
614 303.B: Danke. Ich guck mal kurz <?> Zigeretten  
615 304.I: Hmhm  
616 305.B: Ach ja, mit dem Auto, gell  
617 306.F: Ja, ja, ja  
618 307.B: Ja  
619 308.F: Matsche und, und Taxigeld und ...  
620 309.I: Ach ja  
621 310.B: Ja, ja, genau ... und, gut. Des isch dann so weit gut verlaufen ... Ja und dann hab  
622ich irgendwann ... ja und dann war Silvester, genau ... und dann ... han ma gsagt, da  
623waren war auch wieder besoffen, natürlich. Han mir gsagt, hau ma ab ... so weil, also  
624mir Innen uns gar net frei entfalten uns so ... auch grad im Bezug was unsere Herr-  
625schaft in der Hölle anbelangt ... weil i war immer eingeschränkt von daheim, gell ... und  
626 311.I: Und des habt ihr immer noch als Ziel gehabt?  
627 312.B: Ja, ja  
628 313.I: Was habt ihr denn da unternommen, also wie habt ihr euch vorgestellt, daß des, daß  
629des geht?  
630 314.B: Das wußt mir selber noch net.  
631 315.I: Des wißt, wußt ihr <?>  
632 316.B: Da mußt ..mir han nur gwußt, wir müssen jetzt erst mal weg.. So ..und ..äh ..ja und  
633wenn wir irgendwas gmacht han, des han wir immer für'n Teufel gmacht, egal was, und  
634so ... und ...  
635 317.F: Um ihn vielleicht in die Hand zu kriegen und um ihn stürzen zu können, ne?  
636 318.B: Ja, einfach ... um ... <unverständlich> hab ich mich einfach sicherer gefühlt, dann,  
637 319.F: Hm  
638 320.hab mich so ... wie 'n Gott eigentlich .  
639 321.F: Hm, Ja, ja, is ja auch  
640 322.B: Und ... weil mich des einfach fasziniert hat .... weil ... so da hat ma was ... wo ande-  
641re davor Angst haben, davor hat ma selber keine Angst.  
642 323.F: Hmhm  
643 324.B: und ... und mir hat des auch gefallen, des gefällt mir teilweise heut noch, wenn je-  
644mand sagt, i bin verrückt oder i bin nimmer ganz normal und so, des gefällt mir immer.  
645 325.F: Hm  
646 326.I: Hmhm  
647 327.B: Weil ... also es stimmt auch, daß i irgendwo, da hab ich wirklich n Schaden, gell,  
648aber ... a ... keinen schlimmen, find ich, aber  
649 328.I: Hmhm  
650 329.B: Mittlerweile wenn ma ... a ... a ... des is halt ... ich unterscheid mich halt gern so von  
651andern Leuten. Deswegen gefällt mir auch, wenn ich extrem ausseh  
652 330.I: Hmhm  
653 331.B: und wenn grad auf der Straße, <unverständlich> mittlerweile, i merk 's gar nimmer  
654so ... wenn mich die Leute dumm angucken und so. Wenn ich neben jemanden lauf,  
655der wo s net kennt, also wo normal aussieht, zum Beispiel aus meiner Klasse ... die sa-  
656gen dann immer ... oh, wie der dich grad anguckt hat, oder so ... ich merk's selber gar  
657net mehr, gell  
658 332.I: Hmhm  
659 333.Und ich glaub auch ... also, daß die Leute ... mehr gewohnt sind, mittlerweile ... ich  
660mein ... die Toleranz, die geht zwar ... die nimmt immer mehr ab, die baut immer mehr  
661ab, aber ... naja....

- 662 334.I: Und dann seid ihr ... losgezogen?  
663 335.F: Silvester, ne?  
664 336.B: Nein, nein  
665 337.F: wo .. wo.. wolltet ihr  
666 338.B: nein, nein nein, an Silvester noch net.  
667 339.I: Hmhm  
668 340.B: An Silvester da sind mir dann erst noch <lacht>... da sind mir total besoffen zum  
669 Friedhof rübergelaufen, in Dorf D ... und na wollt mir da auch in des Ding neigehn ... und  
670 da standen so ... Sägeböcke rum ... han wir klaun wollen<?> <unverständlich>. Und  
671 dann stand da plötzlich ein Typ mit nem Hund vor'm Tor ... "hey" und so ... oh Scheiße,  
672 n' sind wir abgehaun und ich bin grannt und bin ausgerutscht und voll in ein Grab  
673 reingeflogen, hab mir noch mein Schienbein am Grabstein angeschlagen,  
674 341.F: Ah  
675 342.B: war von oben bis unten voll mit Graberde und Blumen, ... aufgestanden, weiter über  
676 die Mauer grannt und bis zu dem, der wo die Party gmacht hat ... des war ein ganz  
677 Normaler, also wir waren die zwei einzigen Weaver dort auf der Party  
678 343.I: Hmhm  
679 344.B: Wir waren damals zwar ab und zu im Roxy und so ... und ich hab schon ein paar  
680 Leute gekannt, aber wir waren eigentlich nur wir zwei immer zusammen.... Und auf je-  
681 den Fall ... ja ... ging dann, der hat uns also net erwischt ... oder so, aber da isch mir  
682 scho ganz anders gworden.  
683 345.I: Hm  
684 346.B: Ja und dann 'n paar Tage später han wir uns in der Früh troffen ... am Dings ...in  
685 Dorf D, an der SBahn. Wollt mir in die Schule ... na han mir festgestellt, daß ma gar  
686 keine Luscht han, in die Schule zu gehen ... sind wir zu ihm ... han wir vom Wald aus ...  
687 han wir uns im Wald verkrochen  
688 347.F: Hmhm  
689 348.B: beobachtet, wann sein Vater aus'm Haus geht, na sind wir rein, han ma schön laut  
690 Musik ghört ... was han ma da ghört ... <?> ja, ... so schön Stimmung gmacht und na  
691 han wir uns "n kleines Sektrühstück ... na waren wir wieder besoffen ... und dann han  
692 wir was ganz Depressives anghört, ich weiß jetzt nimmer und dann sind war da wieder  
693 in unsere Trauer versunken und ... und was weiß ich wie ungerecht doch alles isch ...  
694 und blabla .... und ... dann han wir gsagt "jetzt haun wir ab" ... na han wir gsagt "ja, wie  
695 haun wir ab?" ... und ... na han wir dacht, ja ein Auto klaun. Des war des Enzigste, was  
696 wir dacht han  
697 349.F: <flüstert> Wahnsinn  
698 350.B: gell, net trampen oder  
699 351.F: Hm  
700 352.B: was weiß ich, nee, Auto klaun. Ich weiß net, warum wir net auf 'ne andere Idee  
701 kommen sind, des versteh ich bis heute net.... Ja gut, jetzt kann ja auch von uns keiner  
702 'n Auto kurz schließen ... hm. Na han wir gsagt, da müssen ma uns eben den Schlüssel  
703 besorgen ...  
704 353.I: Wo?  
705 354.B: Ja, von irgendjemandem, halt ... hingehen und uns halt den Schlüssel nehmen ...  
706 Und na han wir uns überlegt ... und ... da war uns des egal, ob wir jemanden umbringen  
707 oder so, gell, weil des war ja eh vom Teufel, wir waren ja eh böse.. Und dann han wir  
708 "ne Axt eingepackt und na han wir gsagt dann gehen wir auf nen Parkplatz und wenn  
709 dann einer kommt, ... schlagen wir dem die Axt in Kreuz, packen den in Kofferraum und  
710 dann fahren wir. Gut ... Und na han wir Rucksack packt, han wir alles reingemacht, Axt,  
711 tausend Messer, Schreckschußpistole ... äh Brot, was zum Essen, tausend Zigaretten,  
712 Sturmfeuerzeuge<?>, alles.... Klamotten. Und da muß ich natürlich sagen, Parfum mit-  
713 nehmen 's is ganz wichtig bei so was ... und  
714 355.F: Was für ein Parfum?  
715 356.B: <unverständlich>  
716 357.F: war 'n spezielles?  
717 358.B: War keins, 's war ironisch

- 718 359.I: Hmhm  
719 360.B: und ...  
720 361.F: Ach so  
721 362.B: <lacht> Hat ma so nen riesen Wanderrucksack geschnappt. Na wollt ma noch bei  
722 mir vorbei, was wollt ma da machen ... Kassetten holen, genau, für's Auto, ... daß wir  
723 auch gute Musik han beim Fahren .... und ... dann sind ma mit dem Bus nach Stadtteil  
724 A ... han uns natürlich schön geschminkt und so ... waren total weiß geschminkt, gell  
725 und schwarze Augen, schwarze Lippen ... des isch mir hinterher dann anders ausge-  
726 legt worden, als es war, aber ... mir isch vieles anders auslegt worden, hinterher ... äh.  
727 Na auf jeden Fall sind wir nach Stadtteil A. Zu mir und da stand des Auto von meinem  
728 Stiefvater vor'm Haus. Und na han wir gmacht, daß wir wegkommen ... han wir gsagt,  
729 gehen wir nach Stadtteil D<?~ paik ... äh park park and ride Parkplatz ... äh ... und da  
730 mach mir's dann.... Sind wir da hin ... stand wir dran und die Axt hat so ... war so ... im  
731 Rucksack drin, also ich hätt nur aufmachen müssen und die Axt rausholen dann ... und  
732 dann ... und dann han han wir plötzlich gsagt ... und da war ziemlich viel los, na han wir  
733 gsagt, des mit der Axt, des mach ma vielleicht besser net ... mach ma's mit dem Mes-  
734 ser oder mit der Knarre, gell ... gut. Dann kam 'n Auto angfahren.... Han ma reinguckt,  
735 's war ein Ehepaar, na han ma dacht, nee, lieber net, gell ... und na kam eine ... na kam  
736 eine angfahren ... 'ne Studentin ... und so, han ma gsagt, die nehmen wir. Aber des war  
737 dann bloß 'n Fiesta, gell und ... wenn du du dir 'ne Verfolgungsjagd im Fi .. Fiesta geben  
738 mußt, eventuell, des sieht ... net so toll aus.... Ja, und dann kam irgendwann 'n Golf  
739 angfahren. Da saß 'ne ältere Frau drin.... Hat die geparkt ... und da han wir dacht, wir  
740 machen des <unverständlich> und na han wir dacht, des ... des geht gar net gell. Ich  
741 hab mir des net vorstellen können, daß ich des wirklich mach, weil ... Frankie geht hin  
742 ... mit dem Messer in der Hand ... die steigt aus, der schnappt sie von hinten, hebt des  
743 Messer und sagt er "los gib den Schlüssel her" ... und ich stand mit der Knarre so dran  
744 ... und ich bin mir so blöd vorkommen in dem Moment. Da dacht was machst denn du  
745 den da?, gell. Jetzt kannst, jetzt mußt 's durchziehen, weißt, jetzt hast angfangen, jetzt  
746 mußt auch weitermachen.... Und na nimmt die Frau den Schlüssel und schmeißt den,  
747 die wollt den übers Gebüsch schmeissen, weil unten geht's tief runter zu den  
748 S-Bahn-Schienen ... In der Verhandlung hinterher hat sie gsagt, des hat se gmacht, um  
749 uns davor, vor der Dummheit zu bewahren, gell ... Hat se aber bloß bis ins Gebüsch tr  
750 troffen ... und mit dem hab ich mich vorbeizwängt, mit dem Riesenrucksack hab ich  
751 mich an denen vorbeizwängt <lacht>, hab den Schlüssel gsucht, ... und der Frankie  
752 wollte unbedingt fahren. Ich ich dacht, gut, dräng ich mich net auf, soll er fahren.... Hab  
753 ich mein ... und wir hatten immer noch keinen Führerschein, beide net.... Hab ich mei-  
754 nen Rucksack auf'n Rücksitz gschmissen, ... hab mich auf'n Beifahrersitz gsetzt ... und  
755 ...na hat ... und ... und des war noch 's beste ... na sagt, na entschuldigt er sich vorher  
756 bei ihr, sagt er "sie kriegen ihr Auto wieder" 's ... wir wollten nur bis zur Grenze damit  
757 fahren, gell und des dann abstellen.... Sagt er "sie kriegen ihr Auto wieder und 's tut uns  
758 ja auch leid und so, gell". Und na hat er noch fast mit der zum Heulen angfangen, gell,  
759 weil die hat voll geheult, die war fertig, gell.  
760 363.F: Hm  
761 364.B: Und... und na hat er sie noch so über ... über Kopf gstreichelt, so gell. Und na isch  
762 er eingstiegen. Da war meine meine Hochstimmung plötzlich weg. Na hab ich dacht,  
763 jetzt mußt dich selber aufrichten. Und des war so richtig verrückt, dann hab ich gute  
764 Laune ghabt, gell ... so ... 's war ganz komisch ... und wollten wegfahren, dann reißt sie  
765 die Tür auf, sagt sie "meine Handtasche" und ich stand in der Tür und der Frankie fährt  
766 noch ein Stück zurück und die hat's voll mitgerissen, gell und ich hab mir dacht, oh  
767 Gott, ... na hat ... na isch er durchknallt und hat gsagt "jetzt hau endlich ab du alte <un-  
768 verständlich>" hat er weggschmissen, die Frau und die Handtasche naus ... und dann  
769 Tür zuknallt und na sind wir abdüst. Und dann isch so 'ne Gruppe Schüler auf uns zug-  
770 laufen kommen und der heizt voll da drauf zu.Und ich So ... wa ... und die springen alle  
771 zur Seite und er hat's Fenster offen ghabt und die han voll gekreischt, die fanden des  
772 voll witzig ... und ich saß da noch mit der Knarre drin, gell ... und voll gschminkt, natür-  
773 lich ... und dann sind wir gfahren.... Autobahn ... <trink> und dann ... irgend 'ne Einfahrt

774 ... oder Ausfahrt, was weiß ich ... kurz vor Dorf E seh ich ... seh ich 'n Bullenauto stehen  
775 ... guck ich so rüber und der eine guckt mich voll an ... Sind die auch auf die Autobahn,  
776 dann waren die drei Autos hinter uns. Und wir wollten erst mal bis München, da die  
777 Nacht verbringen, dann weiter, <räusper> weiter irgendwie.... Sag ich zum Frankie  
778 "meinscht die ... wollen was von uns?" oder so. Na ... hab i gmeint, bestimmt net, und  
779 er so, hm doch glaub scho. Na sind wir gfahren, dann war Dorf E vorbei, auf der Stre-  
780 cke, dann waren die Bullen direkt hinter uns und zwischen dem Blaulicht und so 'ne  
781 Schrift *anhalten* ... was weiß ich. Frankie natürlich auf's Gas, gell und na ging des so al-  
782 le Autofahrer han langsam gmacht und wir sind da mit 180 sind mir gheizt ... und die  
783 Bullen hinter uns.... Und des war dann so ... da sind wir so gfahren und dann war da ...  
784 so ne Behelfsausfahrt, so ein Feldweg und ... weiter vorn war wieder so 'ne Einfahrt  
785 oder was, da standen wieder Bullen.... Also hätten wir keine Chance ghabt. Und der  
786 Frankie ... von der linken Spur mit 180 kurz vor dem Feldweg, reißt es Steuer rüber und  
787 wollt in den Feldweg rein. Sind wir natürlich voll vorbei ... und da ging's so die Bö-  
788 schung rinter und wir voll geschantzt, mit 180,

789 365.F: Mmm

790 366.B: war witzig. Ich hat a so ein Mützle auf, ... beim Aufschlag, mei Mützle war ... ich  
791 hab-s bis heut noch net. Des isch verschwunden. Auf jeden Fall <lacht>

792 367.F: <lacht>

793 368.B: lachst? Sind wir da im Feld dringstanden. Frankie versucht 's anmachen, ging nicht  
794 mehr ... Und der stand direkt mit der Fahrertür, die war direkt zum Wald gerichtet ...  
795 Frankie wetzt raus, zum Wald.... Und ich muß erst mal raus ... um's Auto rum ...und da  
796 ... war's schlammig und ich hatte Schnallenschuhe an.... Scheiße. Und da waren schon  
797 überall Bullenautos, gell, ringsum.... Und da sind's scho alle gstanden, Knarre auf mich  
798 grichtet "stehenbleiben" und ich so ... ich so ... ja gut, was wollt ich machen, gell. Ich  
799 wär gar net durchkommen, die hätten mich ja so abfangen können.... Frankie isch wei-  
800 tergrannt und dann 'n Bulle "stehenbleiben", Frankie rennt weiter, der Bulle schießt in  
801 die Luft, Frankie rennt weiter, Bulle schießt noch mal in die Luft. Frankie rennt immer  
802 noch weiter. Und na hat er ihm hinterhergeschossen, immer noch weitergrennt, in Wald  
803 nei.... Und na sagt der eine Bulle zu mir "los hinlegen". Sag ich "du kannscht mi mal am  
804 Arsch lecken, ich leg mi doch net in den Dreck" "hinlegen" und dann han die alle die  
805 Knarre auf mich grichtet, gell, und wir han davor gsagt, wir machen ... bis zum Schluß  
806 ... also bis wir tot sind, ... wenn irgendwas schief geht.... Und da hat ich am Abend da-  
807 vor mit der Claudia noch ein Gespräch über Selbstmord.... Hm, ... und dann hat sie  
808 gsagt, daß des verantwortungslos wär und so, auch dem gegenüber den man hinter-  
809 läßt. Und des isch mir dann so durch'n Kopf gangen ... na hab ich ich hinglegt.... Und  
810 dann kamen sie natürlich gleich und haben mich verhaftet, was weiß ich, mich durch-  
811 sucht und ... gleich zehn Knarren im Genick drin hängen ghabt.... Und dann han 'se  
812 mich zusammenschnürt, mit Handschellen und meine Füße zusammenbunden mit so  
813 'nem komischen Ding.... Da saß ich da so verschnürt hinten im Polizeiauto, han 'se  
814 mich so reinbehievt und ich war total verkrüppelt, bin ich da dringssessen ... sagt er zu  
815 mir "sie sind verhaftet" und ich so "was heißt'n des?" und er "ja wenn sie jetzt da rüber  
816 laufen, dann darf ich sie erschießen" ich ich so "soll des jetzt ein Witz sein, oder was,  
817 total verschnürt. Wie soll ich denn da rüberlaufen?" ... Gut, na kommt durch Funk, ja wir  
818 haben den anderen. Ich sag "Scheiße". Der Bulle "isch was?" und ich so "nö nö"  
819 ~lachV und ... dann hans bei Kleinstadt O<?> irgendwo, auf so'n Polizeirevier bracht, ...  
820 a ...und na han mir ausgmacht, mir gsagt nix ... han wir davor scho ausgmacht ... wenn  
821 sie uns kriegen. I hab nix gsagt, gar nix. Sagt er "habt ihr Alkohol trinken?" ich so "nee"  
822 ... "wirklich net" ich so "nee" ... "und was isch mit der Flasche Sekt?" und na hab i  
823 gwußt, der Franki hat gschwätzt.... Gut ... han ma glabert.... und 's ... ich war echt be-  
824 sofften, wo wir des gmacht han, gell ... na han wir blasen müssen. Ich hatte 0,00 Pro-  
825 mille.

826 369.F: Nn

827 370.B: Und der Frankie 0,01 ... und dann hat ma noch Gin trinken ghabt und alles, gell Ich  
828 war wirklich besofften. ... Weiß auch net....  
829

## 1. Kassette Seite B

B: äh ... auf jeden Fall ... hans uns dann noch verhört. Und da hat der eine Polizist, na hab ich den noch gfragt, der wo mich verhört hat, der war ganz nett, ... äh ... na hab ich den noch gfragt, ob des 'ne Anzeige gibt ... Na sagt er "Kerle weißt du, was ihr da gmacht habt?" Sag ich "ja" sagt er "des war" ... was hat er gsagt ... "des war Raub" ... und ich so ... "hmhm" sagt er "bei Erwachsenen gibt des net nicht unter drei Jahre" sag ich "aha". Na ich hab dacht, vielleicht 'n paar Arbeitsstunden oder so, gell ... na gut. Dann ... sind wir abtransportiert worden nach Großstadt G ... zur LPD II zur Reitfläche da oben.... Und wir han noch im Auto voll die Bullen verarscht, gell, so ...<unverständlich> guck mal, isch der cool und so, gell Sind wir uns halt noch recht groß vorkommen. Na hab ich des Gebäude von unten gsehen, von der <unverständlich> hab ich des kennt. So ... sieht aus wie ne Burg, so a bißle am Berg oben ... grad beim Reitfläche da ... des sieht aus wie so ne Festung ...

372.F: <unverständlich>

373.B: na han

374.F: heiß

375.B: na hab ich

376.F: des LPD

377.B: Ja, ja, na hab ich zum Franki gsagt, lauf so lang des noch Kannst, weil ich hab des dann gesehen ...unu na warn wir da drin ...und da war dann au so ein Polizist, der war ziemlich groß und alt ... und der war echt cool, der hat, der ist sich ganz cool vorkommen. Und na han wir über den gschwätzt, gell Ah guck dir mal den Pisser an und so.... Hinterher hat sich rausgestellt, daß des der Zellenwärter isch, hät ma besser net gmacht

378.F: Mmmh

379.B: Auf jeden Fall ... hans uns fotografiert und so ... und dann ... hat der mich dann abgeführt ... in Zelle <?>. Na fragt er, was des darstellen soll, weil ich so ... ausseh und so. Sag ich, ja des isch Weave, des isch so ähnlich wie Grufti. Na sagt er, ha vor heut nacht hans's ja a Gruft <unverständlich> . Na sag i, sehr witzig. War ich dann ... 's war schlimm ... die Zelle, ... ich hab dacht, i muß sterben.... Also ganz ... kalt da drin, also net net, kei Tem Temeratursache oder so ... übel gell, Beton ... da ragt aus der Wand so en Betontisch raus ... und so ... so'n Holzbrett ..., zwei Stück, des solln die Betten sein ... und ne Schüssel ums Eck ... und des war's dann schon.... Also ... nix drin.... Und ein Wasserbecken noch.... Aber nix, wo man sich dran aufhängen hätte können oder so, weil die Schnürsenkel han's auch weggenommen. Also nix ... gut. Da saß ich da drin.... Hab ich dacht, da wirst ja irre. Keine Uhr, kei ... und keine Zigaretten. Des war 's allerschlimmste.. Weil wenn ich keine Zigaretten krieg, dann werd ich aggressiv, dann kann i mit mir nix anfangen, gell wenn i, wenn i eine rauchen will, dann will i eine rauchen.... <unverständlich> Na hans mich gholt, zum Verhör. Na hans mich ewig verhört, bla bla. Dann war ich wieder in der Zelle, dann stand Essen da. Und des war so ... weiß net ...des sollte glaub ich n Käsebrod sein. <lacht>. Des war so ein hartes Etwas, da war so ne komische Schmierschicht drauf, des war glaub i Butter und na so 'n bißle Käs .... also 's hat so ähnlich gschmeckt, wie 'n Käsbrod.... Und na so ne braune Brühe, da weiß i bis heut noch net, was es war. I glaub, 's war Kaffee, aber i weiß es net.... Und ... 'n Apfel, 'n verrunzelter.... Na gut. Und ich hab früher immer dacht, Gefängnis isch ja net schlimm, da hascht dein Fernseher, du kriegst was zum Essen, mußst nix schaffen, hab ich so immer früher dacht. Hab i dacht, des isch ja beschissen, du kannscht ja da gar net raus ... gell, da is so ... die Stahltür, da isch net mal 'ne Klinke oder was dran von innen, da isch nur ... Wand, Wand, Wand. Und 'n Fenster war drin. Aber da hat ma net rausgesehen. Des war so komisches Glas und Gitter und was weiß ich. Ma hat nur Geräusche von draußen ghört.... Und da sin immer VW-Busse wegfahren.... Hab i immer ghört, wenn die Türen knalln. Hab ich dacht, da wirscht ja irre.... Und na han mir so gschrien ... na hör i plötzlich mein Namen, gell. Na bin i so an die Tür ... und dann war der Franki, ... da der war in der andern Zelle, gell. War er allein da drin ... na han mir uns so über'n Gang unterhalten, ... schrien immer. Aber wenn der dann zu schnell geantwortet hat, hab ich s net verstanden, weil 's bei mir noch, weil 's bei mir noch, des war so 'n Hall, gell. Des war übel... <lacht>Und dann ... han wir uns

auf jeden Fall verständigt, daß wir Zigaretten anfordern. Da war 'n so 'n Klingelknopf. Da hab ich dann geklingelt ... nix. Na hab ich mich auf des Holzbrett gsetzt, nach einer viertel Stunde hab ich scho gar nimmer drandacht, da kommt plötzlich die Stimme: Ja bitte? Sag ich: ja, wir haben noch Zigaretten, ob wir die kriegen können. Ja wer denn.? Ja ich und der sag ich, hab ich den Namen gsagt. Ja, ja Moment ... Nach 'ner Weile hab ich 's schon wieder vergessen ghabt, na geht plötzlich die Klappe auf ... Sie wollten die Zigaretten? Ich so Ja, ja. Ja Moment. Wieder nach 'ner Stund geht die Klappe endlich auf, sagt er, jetzt wer kriegt die hier, weil da, die han nur eine Schachtel von uns ghabt, weil des war alles im Rucksack und der wurde ja ... als ... äh Beweismittel sichergestellt.... Und na sag ich: ja ich neun und der zehn, weil 's sind seine Zigaretten.<lacht> ... gut. Hat er mir die paar ... nee so viel waren 's gar nimmer ... drei für mich und vier für ihn, so viel war 's ... für eine ganze Nacht, gell. Und ohne Matratze und ... dem 's ich hab am nächsten Tag mitkriegt... da hat jeder da drin 'ne Matratze, nur wir han keine gekriegt, gell.... Und da war 's so schwül da drin, so war die Hölle.... Auf jeden Fall ... na hat er mir drei Streichhölzer geben und a Stückle so ... Reibefläche.... Und die waren recht schnell weg, die Zigaretten und dann war die Zeit noch recht lang.... Na bin i irgendwann durchdreht.... Na hab i gegen die Tür gschlagen ... und hab gschrien ... komm her du Wixer oder <unverständlich> oder so, gell voll durchdreht.... I hab's nimmer ausgehalten. I hab immer dacht, da wirst verrückt. 'S is so übel, weißt

380.F: Hm

381.B: Die Zeit ver ... du hascht keine Ahnung wie spät-s isch, oder so ... und i hab dann mitkriegt, wo's hell geworden isch ... und konnt net schlafen, natürlich ... und ganz schlimm war's. Na han's mich a mal gholt, zum Fingerabdrücke machen. <unverständlich> Na hab ich scho dacht, jetzt bin ich erlöst, gell.... Und na hab ich den Typ, der des mit mir macht, hab i gfragt, wann ich den endlich rauskomm und so. Wann ich denn vorn Untersuchungsrichter komm. Weiß er net, weiß er net, weiß er net.... Und na hat er Fingerabdruck gmacht, fotografiert, blabla, des übliche.... War ich wieder in der Zelle. Hab ich dacht, hab dacht, des gibt's doch net, gell. Auf einmal geht die Tür auf. Sagt er ... geben sie ihr Matratze net ... ach so han sie gar net. Ja gut. Na warten se....Gewartet. Ja, packen sie mal ihr Zeug zusammen. Hat ich bloß ein Pulli, gell... und dann ... ja ... kam er, sagt er, kommen sie mit. Und ich war so froh, gell. Und ich war so am Ende ... ich hab voll heulen müssen. Ich mein bei ... ich hatte keine Zigaretten, da dreh ich dann sowieso irgendwann durch,

382.F: Hm

383.B: gell ... a ... komm wir laufen <?> ... Dann war da so ein anderer Bulle, der hat mir dann meine Sachen wiedergegeben. Sag ich, was jetzt? Weil er so ganz ...erwartungsvoll sagt hat: und jetzt komms du nach Stadtteil E [dort ist eine Strafvollzugsanstalt, HS]. Da hab ich gesagt, "toll". Ich hab gedacht, jetzt darf ich heim oder so, gell

384.I: Hm

385.B: Dann sind wir nach Stadtteil E gefahren. Da saß so ein Türke bei mir im ... im ... Kastenwagen. Und da hat man nicht rausgesehen, aus dem Kastenwagen.... Und der Türke ... hat immer mit der Gürtelschnalle, hat der die Tür hintan aufgemacht. <unverständlich> der macht die Tür auf Und die Tür stand offen. Da, sagt er zu mir, kannst abhauen. Ich so, bist irre? Da geh. Und dann guckt von vorne der vom Beifahrer guckt er hin. Oh! Kommt er nach hinten gerannt. Oh, was ist denn das. Und ich sag, weiß ich nicht, ist von alleine aufgegangen, ist kaputt und so. Guckt er bloß und sagt er, komisch. Macht er zu und geht wieder vor. Der hat bestimmt zehn mal die Tür aufgemacht auf der Fahrt. Und der Bulle ist immer, der hat s nicht geschnallt, der hat sich voll über die Tür aufgeregt, weil die Tür kaputt ist, aber der hat s nicht geschnallt, das der die dauernd aufgemacht hat,gell.. Und dann war ich in Stadtteil E . Das war so schlimm, das war wie im KZ. Da mußte ich in so eine enge Kabi ... Kabine rein. Da mußte ich warten ... mit dem Türken.... Dann ist mein Name aufgerufen worden, dann durft ich da rauslaufen.... Das war so eine Theke, da mußst ich wieder meine ganzen Sachen hintun, haben sie in einen Karton rein ... und dann sagt der ... zu mir ... nein,

dann stand ich da noch. Dann schwätzt der irgendwas von Z. Da sag ich, Franki, bist du auch hier? Er so, ja klar. Und der so *Ruhe!* Ist er gleich so mit dem Elektrosch ... äh ... schrubber so zu mir herkommen. Ich so, ja, ja, ist ja schon gutgell. Sagt er, los geh duschen! ... Da ist ein Handtuch und und und ein Shampoo.... S war so echt wie im KZ, wirklich.... So der Duschaum und so. Tausend Kriminelle um mich herum und ich hab mich gar nicht wie ein Krimineller eigentlich gefühlt.... Und ich fühl mich auch nicht als Krimineller.... Und dann ... ja gut, ... muß ich mich dann duschen ... und dann ... ja bin ich in die Zelle kommen. Da waren zum Glück Gitterstäbe, so. Da hab ich am Gang die ganzen Häftlinge vorbeilaufen sehen, so. Hab schwätzen können. Dann ist ein Neger zu mir in die Zelle gekommen. Das war dann voll witzig. Haben wir zusammen Zigare-Ken abgeschnorrt und so, von denen die vorbeigelaufen sind.... Mit denen unterhalten und so.... Dann nach Stunden bin ich irgendwann geholt worden vor den ... Untersuchungsrichter.... Ja, dann hat er halt ganz streng mit mir geredet. Hat er mich gefragt, ob ich ... mich jetzt an seiner Stelle frei laufen lassen würde. Sag ich: ich mich selber? Sagt er, ja.. Und ich so, ja., klar. Sagt er, ich sag ihnen eins, ich laß ... und meine Mutter hat anscheinend den ganzen Tag mit Staatsanwalt und dem Richter hin und her telefoniert, hat sie alle meschugge gemacht.... Da hat er gemeint ... ich laß sie laufen, aber bestellen sie ihrer, ... aber wenn ich sie hier noch einmal sehe, dann ... was weiß ich, dann macht er mir die Hölle heiß.... Und ich soll meiner Mutter bestelle, er hat Achtung vor ihr und so und bla bla und ... ohne sie ... wäre ich nicht rauskommen, auf jeden Fall Wäre ich in der U-Haft geblieben bis zur Verhandlung.

386.I: Hm hm

387.B: Ja, und dann war irgendwann Verhandlung und dann haben wir ... also ich hab zwei Jahre auf

Bewährung ... und einen sozialen Trainingskurs. Das ist so ein Wochenende auf dem Bodensee, im Segelboot

388.I: Hm

389.B: Mit so nem ... ja so Sozialpädagogen oder so. <lacht> 'S war ganz witzig. Und ... was hab ich noch gekriegt ... 60 Arbeitsstunden, glaub ich,

390.I: Hm

391.B: im Altersheim.

392.I: Hmhm

393.B: Ich hab erst noch gedacht, ich kann die Arbeitsstunden irgendwie im Jugen&aus machen

394.F: <unverständlich>

395.B: Das hatten wir schon ausgemacht gehabt, weil da hät ich einen Studenten gehabt, gell. Da sagt der Richter, ... äh ... da gucken wir danach mit einem Platz in einem Altersheim oder so. Ah danke. Weil normal kann man es sich aussuchen.

396.I: Hmhm

397.F: Hm

398.B: Dann hab ich 60 Stunden im Altersheim geschaffl, das war das schlimm. Vor allem, ich war so schockiert in dem Altersheim über die Leute ... s

399.I: <hustet>

400.B: ein Schicksal nach dem anderen, gell

401.F: Ein was? Schicksal?

402.B: Schicksal, ja

403.F: Hm.

404.I: Wenn du das, wenn du das jetzt vergleichst, ich mein. Ihr wolltet abhauen ...

405.B: Ja

406.I: und wolltet raus ... und ... ja, das ist dabei rausgekommen, daß sie euch bald wieder geschnappt haben

407.B: Ja, wir waren

408.I: und dann sind ganz andere Sachen abgegangen, als als die große Freiheit Wie habt ihr euch da gefühlt?

409.B: ... Ich weiß nicht, ich war ... also ich hab mich schon beschissen gefühlt, vor allem dann im Knast und so. Aber ... wo ich dann wieder draußen war, da hab ich mich dann ... da war ich so ... da war ich so froh, daß ich wieder ... da draußen bin, Meine Mutter

999 hat gleich gesagt, wo ich bei uns ausgestiegen bin: Das weißt aber schon, deine  
1000 schwarzen Sachen, die kommen weg. Und ich... und ... echt ich war so froh, ich hab  
1001 gesagt, ja gut.... Alles, ich mach alles, bloß daß ich nicht mehr da rein muß.  
1002 410.I: Wie alt warst du da?  
1003 411.B: Bitte?  
1004 412.I: Wie alt warst du da?  
1005 413.B: ... S war ... da war ich 17.  
1006 414.I: 17  
1007 415.B: Ja. Im Januar 91.  
1008 416.I: Hm hm  
1009 417.F: Also hast du jetzt fast noch ein Jahr auf Bewährung, oder? Hast ein Jahr schon um?  
1010 418.B: Bis Oktober  
1011 419.F: Bis Oktober. noch.  
1012 420.B: Ich hatte ein halbes Jahr Vorbewährung  
1013 421.F: Hm hm  
1014 422.B: Und dann ... nach dem halben  
1015 423.F: Ja, ja  
1016 424.B: Jahr zwei Jahre Bewährung.  
1017 425.F: Hm hm  
1018 426.B: Und so, mit meinem Bewährungshelfer komm ich auch ganz gut klar, so der hat  
1019 auch ... der ist zufrieden mit mir. Nur neulich hat er zu mir gesagt, jetzt scheint es ihm  
1020 langsam zu dämmern, hier war er noch nicht, gell. Und wenn der zu mir heimgekom-  
1021 men ist, weil ich hab ja dann, mit 18 hab ich wieder angefangen, ... so rumzulaufen....  
1022 Dann haben meine Leut gesagt, jetzt bist du volljährig, da hast deine Klamotten, mußt  
1023 du selber wissen.  
1024 427.F: Hm  
1025 428.B: Und da hab ich wieder ...und ich war auch davor, nach der Verhandlung, war ich  
1026 immer heimlich unterwegs, gell. Wir waren überall, wo's <lacht> abging, halt.  
1027 429.I: Hmhm  
1028 430.B: Und ... hat hat dann aber auch ... nein eine Weile hab ich schon Pause gemacht. Da  
1029 hab ich gar keinen mehr gekannt. Da mußt ich wieder, erst wieder mich neu in der  
1030 Szene einfinden und so .... Na ja, ... und bin immer heimlich halt fortgegangen ... und  
1031 dann war ich 18, dann ging's wieder.  
1032 431.I: Hmhm  
1033 432.B: Und hab mir die Haare immer heimlich rasiert. Mein Stiefvater ist irgendwann dahin-  
1034 tergekommen. Da hab ich sie ganz frisch rasiert gehabt. Und ... beim Essen steht er  
1035 auf, ... dann guckt er, ... kommt er plötzlich von hinten, hebt er meine Haare hoch. Und  
1036 er so: spinnst du! Und dann geht's ... dann ging-s rund. Und auf jeden Fall.. mit 18 da  
1037 ging's ab. Seitdem bin ich jetzt wieder so.. Und .. aber. Ich hatte dann wieder 'ne  
1038 Zeit, da war ich nicht so ins Okkulte, sondern das war dann mehr, ... das war dann der  
1039 Tod, der mich fasziniert hat, irgendwo.  
1040 433.I: Hmhm  
1041 434.B: Na klar, Tag und Nacht schwarz, gell. Und dann hab ich auch noch so ... so <un-  
1042 verständlich> ... dann war das ganz komisch ... schon immer so. <schneuzt sich> bin  
1043 gar nicht verrotzt, aber trotzdem.  
1044 435.I: Hm  
1045 436.F: Hm  
1046 437.B: Ich weiß auch nicht. Da hab ich dann immer Goethes Erben und so angehört und so  
1047 ... und ...dann ... wollt ich eigentlich immer sterben. Weil mich das einfach so ... weiß  
1048 auch nicht.... Da hab ich dann meine jetzige Freundin hab ich dann irgendwann ken-  
1049 nengelernt.... Und  
1050 438.I: Der geht's auch so?  
1051 439.B: Ja, die hab ich angesteckt, eine Zeit lang.  
1052 440.I: Angesteckt?  
1053 441.B: Ja, ... aber .. ja  
1054 442.I: Ja,. Was sagt ihr denn so oder was tut ihr?



- 1055 443.B: Wie?  
1056 444.I: Wenn es euch so ... ah .. eher nach sterben oder so ist?  
1057 445.B: Ja., mittlerweile, o.k., ich hab ab und zu jetzt eine Phase, wo ich mlr denk, <unver-  
1058 ständlich>, ... he. Da denk ich mir, komm jetzt hängst du dich auf <lacht> oder so, aber  
1059 ich mach's nicht. Aber damals war mir das ernst ... und ich hab gesagt ... damals hab  
1060 ich auch S-Bahn-surfen.... so vor der Schule immer. Da war ich in der Wirtschaftsschu-  
1061 le noch. Da haben wir immer vor der Schule immer geschwind eine Runde S-Bahn ge-  
1062 surft.... Und ... das war immer ganz witzig. Also war ich, ich fand-s auch witzig. So, aber  
1063 da war's mir echt egal, wenn ich da jetzt abgerutscht wäre, hab ich gedacht, das ist mir  
1064 scheißegal, so. Weil ich hatte keine Angst vor'm Tod, oder so irgendwas. Im Gegenteil,  
1065 ich war eher neugierig drauf. Und ...  
1066 446.I: Wie war das eigentlich mit Symbolen, hast dir Sachen umgehängt, oder so.  
1067 447.B: Nee.  
1068 448.I: Das gehört nicht dazu?  
1069 449.B: Nee, ich häng mir sowieso nicht um.  
1070 450.I: Du hängst dir nicht um?  
1071 451.B: Nein., also  
1072 452.I: Du hängst  
1073 453.B: <unverständlich> daß ich einen Ring trag, das ist alles.  
1074 454.I: Damit bist zufrieden?  
1075 455.B: Mir gefällt's.  
1076 456.I: Ja  
1077 457.B: Mehr ist das nicht.  
1078 458.I: Das geht ja nicht allen so.  
1079 459.B: Bitte?  
1080 460.I: Das geht ja nicht allen so.  
1081 461.B: Nee,  
1082 462.I: Es gibt auch andere  
1083 463.B: Wenn ich's mögen würde, hät ich's vielleicht schon gemacht, aber so ... das ist nicht  
1084 so mein Fall.  
1085 464.I: Hmhm  
1086 465.B: ... also ich hab auch kein Kettchen oder was ... oder ...  
1087 466.I: Aber du denkst da auch dran....Wozu? Also Gedenken von ... ah... könntest sterben  
1088 oder das würd mit nichts ausmachen, wenn ich sterben tät?  
1089 467.B: Ja, manchmal. Also jetzt ist es nicht mehr so extrem, aber ... dann bin ich wieder in  
1090 der Schule schlecht geworden, in der Wirtschaftsschule  
1091 468.I: Hmhm  
1092 469.B: und dann wollt ich mich immer umbringen. Da hab ich nur wegen der Anja., hab  
1093 ich's eigentlich nicht gemacht. Wir haben gesagt, wir sterben zusammen, irgendwann,  
1094 oder so. Wir haben nicht konkretes gesagt, also ich wollte da immer sterben, ich weiß  
1095 nicht warum. Da war ich auch immer mies drauf und so ... und ... und zwischendrin war  
1096 dann die andere Scheiße mit der Pfeife, wo ich erlebt hab.Und zwar, das war so..... Wie  
1097 lang hast du noch?.  
1098 470.F: Nett, daß du dran denkst!  
1099 471.I: Du mußt gehen?  
1100 472.Ja.  
1101 473.I: Gut. <Pause, Frau gehv  
1102 474.Deswegen trag ich auch <unverständlich>  
1103 475.I: Hmhm  
1104 476.B: Weil, war ich überzeugt, wenn irgend etwas an mir dranhängt  
1105 477.I: Ja ja, sicher ° das geht mir auch so. Es gibt andere Gründe, weil ich denk halt ... ah  
1106 ... es gibt so viele ... <unverständlich> einen einen Bezug zu ... zu ... <unverständlich>.  
1107 478.B: Hmhm  
1108 479.I: und es stehen hier auch Symbole, die man ... die man ... ah ... ah .... Sterne oder  
1109 <unverständlich>  
1110 480.B: Pentagramme oder so.

- 1111 481.I: Ja, zum Beispiel. Das spielt ja auch eine Rolle in ...  
1112 482.B: Ja  
1113 483.I in ... bestimmte <unverständlich>  
1114 484.F: <unverständlich> Ich hoffe wir sehen uns mal wieder, auch jetzt ohne den Zusam-  
1115 menhang des Interviews, einfach so, mal.  
1116 485.I: Ja, klar. Und komm gut rüber, gell.  
1117 486.F: Ja, danke <lacht>  
1118 487.I: o.k. tschüß  
1119 488.F: tschüß halt.  
1120 489.I: Wir telefonieren. <Pause>  
1121 490.Also, es war mit der Pfeife.... Da bin ich. Es war eines Tages ... da bin ich abends rü-  
1122 bergefahren ins Jugendhaus von Kleinstadt M aus, ... mit dem Bus. Da hab ich einen  
1123 getroffen, den D.... Das ist der einzige Mensch ... wo ich in der Lage wäre, ... ohne zu  
1124 Zögern den umzubringen.  
1125 491.I: Ja  
1126 492.B: Das könnt ich einfach so.... Wenn mir einer 'ne Waffe in die Hand geben würde ...  
1127 und sagen würde, da bring den um, ich würd-s sofort machen, ohne ohne drüber nach-  
1128 zudenken. Und ohne irgendwelche Gefühle dann zu entwickeln.... Äh, ... auch jeden  
1129 Fall, den hab ich getroffen. Also da war das noch nicht so, ... daß ich das gemacht hät-  
1130 te, aber dann.. Äh .. und .. der ist bekannt, daß er verrückt ist, bißle. Der ist gestört, der  
1131 mach Take wan do oder ..Tai-Boxen oder irgend so was. Und, ... das ist der letzte  
1132 Schlägertyp, wenn's irgendwo 'ne Schlägerei gibt oder Randal, ist der garantiert dabei.  
1133 Und ... Alkoholiker und was weiß ich.... Den getroffen, ich weiß nicht, ich weiß es nicht,  
1134 warum ich mich zu dem hingesezt hab. Auf jedan Fall hab ich mich hingesezt habe.  
1135 Aber, hab ich mich hingesezt, hab ein bißle geschwätzt ... da sagt er plötzlich ... ah ...  
1136 wenn wir jetzt aussteigen, dann gönn ich mir erst mal mein Pfeife. Da hab ich mir ge-  
1137 dacht, ja warum nicht, gell... Es war schon so ein Nebengedanke an ... daran, daß der  
1138 das <?> drin hat, oder was. Aber ... so blöd, gell Und vor allem, da ich ja eh wußte, daß  
1139 der damit zu tun hat und so  
1140 493.I: Hmhm  
1141 494.B: hab aber nicht so weit gedacht, nur so im Unterbewußtsein, ein bißle.... Naja, wa-  
1142 rum nicht? ... Ich fand, daß das ganz normal ist und so, gell. Dann steigen wir aus,  
1143 zündet er sein Pfeife an ... und dann sagt er, willst auch mal ziehen? ... Sa~ ich nö, ich  
1144 hab meine Zigarette, das langt mir.... Sagt er, komm, jetzt zieh halt mal. Dann sag ich  
1145 ... nee, sagt er, da ist nicht drin, brauchst keine Angst haben. Und ich so ... aha, ah so  
1146 nö. Sagt er, jetzt zieh doch. Und ich so blöd .. ich .. <unverständlich> es hätt mir ja  
1147 auffallen müssen, gell. So wie der ... hab ich zogen ... und da sagt er plötzlich. Ja was ...  
1148 irgendwas wär drin gewesen. Ich weiß jetzt nicht mehr, was er gesagt hat ... hab ich  
1149 noch nie gehört. Ich so, danke du Arschloch. Dann laufen wir weiter. Und ich hatte da-  
1150 vor, zwei Jahre vor dem ... Tag ... hatte ich mal ... 'n Horrortrip  
1151 495.I: Hm  
1152 496.B: und seitdem hab ich kein Shit mehr angelangt, gell Hab dann eine Zeit lang auch  
1153 kein Alkohol getrunken, aber des ... kam dann mit der Zeit wieder. Auf jeden Fall keine  
1154 Drogen mehr, das hab ich mir geschworen, gell  
1155 497.I: Hmhm  
1156 498.B: Weil ich so Panik davor hatte, bin damals acht Stunden im Bett gelegen und hab  
1157 echt gezittert, hab gedacht, ich muß sterben.  
1158 499.I: Hmhm  
1159 500.B: Hab m mich versucht mit Fernsehen abzulenken, hab grad geschnallt was da... ich  
1160 hab's gar nicht kappiert. Ich hab da reingeguckt und hab's aber gar nicht erkennen  
1161 können, eigentlich ... gar nicht aufnehmen können. Und ... das passiert mir nicht mehr.  
1162 Und dann, das Arschloch.... Dann laufen wir ... und ich mich natürlich gleich innerlich  
1163 versucht, mich zu beruhigen ... und abzulenken. Sagt er zu mir, merkst du schon was.  
1164 Und ich so, was soll ich denn merken von einem Zug, jetzt hör doch auf. Sagt er, ja das  
1165 merkt man schon bei dem. Und ich so, hör jetzt auf Dann laufen wir die Treppen runter.  
1166 Sagt er, merkst immer noch nix. Und ich so, könntest jetzt bitte aufhören. Sagt er, guck

1167 doch mal in die Straßenlampe <?>. Ich guck in die Straßenlampe und die kommt voll  
1168 auf mich zu. Und dann war-s vorbei. Dann hab ich Panik gehabt.

1169 501./: Hm

1170 502.B: Bin ich in's Jugendhaus rein, war total unruhig. Da hab ich geguckt, da ging's voll  
1171 ab. War irgendwie voll witzig. Und ich war da verabredet mit einem.... Wir wollten ins U.  
1172 gehen nach Kleinstadt N.... Äh ... hab ich's nicht mehr ausgehalten dort, gell... Der wär  
1173 erst in ein oder zwei Stunden da gekommen.... Hab ich gedacht, gehst zum H. das ist  
1174 mein ehemaliger Gitarrist.... Weil, der ist Hippie <?> ... und der kennt sich aus mit Dro-  
1175 gen. Hab gedacht, der könnt dir irgendwie helfen, gell

1176 503./: Hm

1177 504.B: Und war total unruhig, ... hab echt Panik gehabt. Bin ich zu dem.... Also ich weiß bis  
1178 heute noch nicht, ob ich, ob das meine Einbildung war oder ob das echt war, gell... Bin  
1179 ich zu dem, ... hab ich's dem erzählt sagt er, ja muß Vitamine essen.... Wollt ich eine  
1180 Orange essen, ging nicht. Ich hab nix runtergekriegt.

1181 505./: Hmhm

1182 506.B: Sagt er, muß Wechselduschen machen ... bei dem unter der Dusche gestanden,  
1183 nix.... <unverständlich> so Panik gehabt, gell

1184 507./: Hmhm

1185 508.B: des ist, ... die Angst, das ist das schlimmste. Sagt er, ja, dann geh spazieren.... Hab  
1186 ich die Meike mitgenommen, das war unsere Bassistin. Bin ich mit der eine Stunde lang  
1187 durch Ort X gelaufen, die war so geduldig

1188 509./: Hmhm

1189 510.B: also das bewundere ich heut noch. Die ist ... ich hab geschwallt und geredet und  
1190 gelabert, gell, nur um mich abzulenken, hab über jeden Scheiß geschwätzt ... und so....  
1191 Dann sind wir wieder zurück, dann ging's aber immer noch nicht so.... Dann sagt er, ja  
1192 da muß eine Calciumtablette nehmen, das hilft auf jeden Fall ...Und da hab ich dann  
1193 ganz fest dran geglaubt, daß das hilft und dann ging's mit besser.

1194 511./: Hm

1195 512.B: War schon r~och ein bißle so daneben, aber ... 's ging wieder. Die Panik war weg,  
1196 das Herzrasen war weg und so.... Dann kam der Klaus irgendwann, der mit dem ich  
1197 verabredet war, den hab ich in der Zwischenzeit angerufen gehabt, der hat mich dann  
1198 geholt ... sind wir noch zu dem, dann sind wir ins U. Da hab ich den Franki getroffen.  
1199 Also, den der in meiner Klasse war, mit dem ich den Überall gemacht hab. Und ... wir  
1200 hatten damals nicht mehr so viel Kontakt und dann hab ich an... dann hab ich noch  
1201 was... dann hab ich noch gesoffen, gell ... und dann war ich total dicht ... plötzlich.  
1202 Dann sind wir noch mitten in der Nacht heimgefahren, am nächsten Tag bin ich aufge-  
1203 wacht ... und weiß auch nicht, dann ging's mir ganz dreckig

1204 513./: Hmhm

1205 514.B: so. Und dann hab voll die Scheibe gehabt, gell, war voll daneben. Dann bin ich zur  
1206 Claudia gefahren, also meine Ex-Freundin ...wo in der WG wohnt,

1207 515./: Hmhm

1208 516.B: und ... ich wollte mit ihr Schluß machen. Bin ich hingefahren mit der Straßenbahn,  
1209 halt so richtig gute Laune, gell, war zwar fertig, aber es ging mir voll gut, irgendwie,  
1210 weiß auch nicht.

1211 517.Hm

1212 518.B. So aufgeputscht irgendwie, kam ich mir dann vor.

1213 519./ Hm

1214 520.B: Bin ich zu ihr gegangen ... und dann hab ich ihr gesagt, ja ... daß ich ... daß ich halt  
1215 ... daß ich denk, es hat keinen Sinn mehr und so. Und die voll ausgerastet, hat mir  
1216 sämtliche Sachen hinterher geschmissen, hat geschrien, du Schwein und was weiß ich

1217 521./ Hm

1218 522.B: Und ich so, ja gut, laß es mich noch einmal anders formulieren. Hab gedacht, die tut  
1219 sich noch und mir auch noch was an....

1220 523.I Hmhm

1221 524.B: ... Gut hab ich gesagt, dann sehen wir uns jetzt aber 'ne Weile nicht.... Bißle ... Ab-  
1222 stand.... Ja gut, hat sie akzeptiert, ich hab gesagt, wir telefonieren auch nicht, gut....

1223 Und an dem Abend, das war dann Samstag, da hätte ich dann Probe gehabt ... da hab  
1224 ich Probe gehabt. Bin ich wieder mit der Straßenbahn nach Stadtteil C gefahren ... und  
1225 dann plötzlich, kurz vor Kleinstadt M, dann ... ist die Panik wieder gekommen. Hab ich  
1226 gedacht  
1227 525.I Hmhm  
1228 526.B: ich so, Scheiße, was machst du dann jetzt. Bin ausgestiegen und ... also, wenn das  
1229 bei mir kommt, dann da kann ich nicht sitzen oder so, da ... muß ich dann laufen da, da  
1230 will ich irgendwie weglaufen,  
1231 527.I Hmhm  
1232 528.B: weiß nicht, vor mir selber. Aber ich kann ja vor mir selber nicht weglaufen, gell  
1233 529.I: Hmhm  
1234 530.B: Bin ich ... zur Haltestelle rüber, zur Bushaltestelle. Guckt. Oh Gott, der kommt erst  
1235 in zwei Minuten, der Bus. Da wirst ja verrückt, ... wenn du so lange da stehen mußt. Ich  
1236 war so unruhig und so, ... echt Panik gehabt.  
1237 531.I: Hmhm  
1238 532.B: Und gedacht, läuft zum Jugendhaus. Bin ich hin gelaufen, saß ich im Proberaum,  
1239 hab Schlagzeug gespielt, wie ein Gestörter, bis die anderen gekommen sind.... Dann  
1240 waren die endlich da ... und bis die aufgebaut haben. Ich hab gedacht, ich wird ver-  
1241 rückt.... Wie, wie, wie lang d... ich mein, 's dauert halt eine Zeit lang, bis die alles ...  
1242 Verstärker und alles.... Bin ich aufgestanden, hab mir ein Bier geholt, hab ich ein Bier  
1243 getrunken, dann ging's mir besser.... Aber, hab ich wieder die Scheibe gehabt.  
1244 533.I: Hm  
1245 534.B: 'S war immer so abwechselnd, entweder ich hab voll die Scheibe gehabt oder die  
1246 Panik.... Na ja. Und so ging das dann 'ne Woche lang. Ich hab echt ... ich konnt dann  
1247 nach ein, zwei Tagen, hab ich nur noch geheult, ich konnt nix mehr.... Meine Leut ha-  
1248 ben immer gesagt, stell dich doch nicht so an und so  
1249 535.I Hmhm  
1250 536.B: und ... du Weichling und was weiß ich, was ich alles war. Und ich konnte echt nix  
1251 machen, ich hab's ... und ... und keiner hat mir helfen können. Hat ja k ... je ..konnte ja  
1252 selber, wußte ja selber, was das ... was mit mir los ist, gell Und ich hab so eine Angst  
1253 gehabt. Ich hab ..  
1254 537.I: Vor wem hast denn Angst gehabt?  
1255 538.B: Weiß ich nicht, Ich hatte einfach Angst. Das war einfach die Panik in mir drin.  
1256 539.I: Hm  
1257 540.B: Ich weiß nicht woher oder was.... Dann wenn's mir mal ... so geschwind ... zwei Mi-  
1258 nuten besser ging, dann hatte ich wieder die totale Scheibe, gell. Nix mehr geschnallt  
1259 und so.... So ging das echt eine Woche lang. Ich hab nicht mehr geschlafen, hab nix  
1260 mehr gegessen, ich konnte nix mehr, gell ... und ich war so fertig ... am ... am Ende....  
1261 Und dann hab dann zwischendrin Claudia wieder angerufen, hab hab jemanden ge-  
1262 bracht, weißt, zum Schwätzen oder  
1263 541.I: :Hmhm  
1264 542.B: was weiß ich.... Und, ... na ja, ... dann Samstag drauf, nachdem's dann eine Woche  
1265 so ging, ... hab ich in der Früh meinen Religionslehrer angerufen, hab ich gedacht, so  
1266 geht's nicht weiter, gell. Und dann hat der mir die Telefonnummer vom psychiatrischen  
1267 Notdienst gegeben.... Da hab ich angerufen. Die haben gesagt, ich soll vorbeikommen.  
1268 War ich bei denen, die haben mit mir geschwätzt, aber ich weiß nicht mehr im einzel-  
1269 nen, was die mit mir gemacht haben, ich weiß es nicht mehr so genau. Weil ich war so  
1270 ... ich war so daneben.... Dann ging-s mir besser. Dann war ich zwar ... dann hatte ich  
1271 wieder die Scheibe gehabt, aber dann war ich irgendwie beruhigt. Dann hab ich ge-  
1272 dacht, da ist jemand ,der kann dir helfen.  
1273 543.I: Hmhm, Ich muß noch mal zurückfragen, die ... die Panik, hat die irgendwas mit ... mit  
1274 dem Bösen ... mit ah ... mit der Hölle und so zu tun gehabt, oder was das gar kein  
1275 Thema mehr?  
1276 544.B: Mm <nein>  
1277 545.I: Also, so Bilder oder ...  
1278 546.B: nee

- 1279 547.I: oder so Zeichnungen  
1280 548.B: A a <nein>  
1281 549.I: die ihr vorher gehabt habt, also am Abend der Flucht, oder so? Könnt das sein, daß  
1282 das irgendwie zusammenhängt?  
1283 550.B: Also es wurde dann schon vermutet, auch bei der Verhandlung dann, weil das war  
1284 noch vor der Verhandlung ... äh ... haben sie das ... dann auch die Vermutung geäu-  
1285 ßert, aber ich weiß es nicht. Ich mein, es kommt heute noch ab und zu die Panik in mir  
1286 hoch, gell  
1287 551.I: Hmhm  
1288 552.B: aber ... ja, ich erzähl mal weiter.  
1289 553.I: Ja.  
1290 554.B: Ja, dann bin ich zum psychiatrischen Notdienst und dann ging's wieder, ja. Am  
1291 nächsten Tag, 's war dann Sonntag, sind wir dann, meine Leute, ich und Claudia, sind  
1292 wir nach ... na ... Wo sind wir dann da hingefahren? ... Ich weiß es gar nicht mehr.  
1293 555.I: Ist egal  
1294 556.B: ... Nach Ulm, glaub ich, ... so  
1295 557.I: Habt ihr einen Ausflug gemacht?  
1296 558.B: Ausflug gemacht, ja. Um mich abzulenken.  
1297 559.I: Ja  
1298 560.B: Da sind wir rumgelaufen, dann ist's wieder gekommen. Ch hab gedacht, ich wird  
1299 verrückt, echt.  
1300 561.I: Hm  
1301 562.B: Und die haben mir eine Beruhigungstablette mitgegeben, von dort, aber ich nehme  
1302 keine Tabletten.... Vor allem, seitdem schon gleich gar nicht mehr, ... weil ich hab so  
1303 Angst davor, wenn irgend was mein ... mein Bewußtsein verändert oder irdendwie. Ich  
1304 trinkt keinen Alkohol, nix. Ich nehm echt keine Tabletten.... und, das scheint immer ein  
1305 ziemliches Problem ... grad jetzt hab ich zwei Zahnarzttermine verfallen lassen, weil der  
1306 spritzen muß.... Und das kann ich nicht, da krieg ich,  
1307 563.I: <unverständlich>  
1308 564.B: da da krieg einen Abgang bei dem im Stuhl, wenn der mir eine Spritze gibt.... Schon  
1309 mit Ach und rach hab ich meine letzte Ohrenoperation über die Bühne gekriegt.... Wenn  
1310 da meine Freundin nicht gewesen wäre, dann wäre ich vom Operationstisch noch run-  
1311 tergehüpft.... Auf jeden Fall, ... sind wir wieder zum Notdienst.... Ja und dann war ich  
1312 bei der Claudia in der WG nachmittags ... und bin ich voll rumgeschwankt, hab bei de-  
1313 nen das halbe Wohnzimmer zerlegt, gell. Und dann haben sie mich geschnappt, haben  
1314 mir die Tablette da sch ... schier reingeprügelt und dann haben sie mich geschnappt  
1315 und mich zum Notdienst verfrachtet, wieder.... Und dann irgendwie ... und meine Leut  
1316 ... die haben's nicht verstanden, die haben's einfach nicht ... die wollten es auch nicht  
1317 akzeptieren oder so. Dann hab ich gesagt, ja ich will die Nacht bei der Claudia bleiben,  
1318 weil .. die, bei der .. ging's mir eigentlich .. schon.. da hatte ich vertrauen zu der,  
1319 einfach. Das, bei der, die hat ich auch ernst genommen, seitdem ging's mir besser  
1320 dann.... Ja gut, na ... meine Mutter natürlich ... tödlich beleidigt dann, weil ich nicht ...  
1321 mit heim gegangen bin und so.  
1322 565.I: Hm  
1323 566.B: Bei der Claudia übernachtet, die hat angerufen in der WG ... und ... hat geschwätzt,  
1324 ob das geht, ja gut. Bei der ... am nächsten Tag hatte ich dann Termin beim Psychia-  
1325 ter.... Bin ich am nächsten Tag noch zu meiner Mutter ins Geschäft, ... weil die wollte  
1326 mich hinfahren .... und dann ... <trinkt> hat die da, hat die da angerufen ... und dann  
1327 hatte die zu, ... Urlaub. Und dann hab ich wieder Panik bekommen, natürlich. Weil da  
1328 hatte ich Hoffnung, da hab ich gewußt ... da kommt jemand, der kann dir helfen und so.  
1329 Und dann war das wieder weg.... Dann hab ich, dann hab ich wieder ... da hab ich ge-  
1330 dacht, das Leben hört auf. Das geht immer so weiter, hab ich gedacht. Das hört nie auf  
1331 Sag ich ... du wirst, du wirst ja verrückt. Ich konnte echt nix mehr essen und so ... und  
1332 ... hatte immer so ein komisches Gefühl im Bauch, so ... wie wenn da die Magensäure  
1333 so ... explodiert, oder so. Aber ununterbrochen, wie ein Motor im Auto.... Und ... ja,  
1334 dann haben wir einen anderen Psychiater ausfindig gemacht. Sind wir zu dem hin....

1335 und ich konnte ja nur heulen, ich konnte ja nicht richtig schwätzen und so.... Da hat er  
1336 gesagt, ... Kerle geh in Wald, renn in, im, durch den Wald, verprügle die Bäume, mach  
1337 ... tu dich abreagieren.... Und ich natürlich gleich wieder ... weil ich hab gedacht, der  
1338 legt mir die Hand auf ... sagt Amen und dann geht's mir wieder gut oder so was, gell  
1339 567. I: Hmhm  
1340 568.B: ... Da hab ich gedacht, spinnt der, der kann mich doch nicht einfach so gehen las-  
1341 sen, gell...Gut. Da hab ich mir gedacht, o.k.. Du hast keine andere Wahl, dann pro-  
1342 bier's.... Hab ich mir einen Jogginganzug angezogen, hab irgendwie eine verstaubte  
1343 Heavy-Casette, Walkman aufgesetzt ...  
1344 569.I: Hm  
1345 570.B: und dann bin ich in den Wald, wie ein Gestörter, ... echt ... Ich bin irgendwann zwischendrin bin ich umgeflogen, Kreislaufzusammenbruch, war's mir ganz schwarz vor den Augen  
1346  
1347 571.I: Hmhm  
1348 572.B: bin ich wieder aufgestanden, hab Bäume verprügelt, und bin gewetzt wie ein Blöder.  
1349 Dann war's mir besser danach.  
1350  
1351 573.I: Hmhm  
1352 574.B: Da war ich wieder ein bißchen ruhiger. Ich mein, die Tage danach war's schon noch  
1353 schlimm, gell, 's kam immer wieder und so ... hat ich dann Termine bei der Jugendge-  
1354 richtshilfe und so und das war ...übel... Aber, ja dann hab ich ... einen Platz beim The-  
1355 rapeuten bekommen, ... aber das hat mir nicht so arg viel gebracht  
1356 575.I: Hmhm  
1357 576.B: Bei dem hab ich mich nicht wohl gefühlt, ich weiß nicht warum  
1358 577.I: Hm  
1359 578.B: ... und ... da <unverständlich> irgendwann ging's mir dann ... da hab ich dann ge-  
1360 wußt, wie ich's unterdrücken kann.  
1361 579.I: Hmhm  
1362 580.B: Und ... also ich mach mir schon Sorgen, drum ... weil ich hab seitdem, ich tu es nur  
1363 unterdrücken.  
1364 581.I: Hmhm  
1365 582.B: Also ich hab's, das ist nicht irgendwie weg, oder so, oder daß ich's im Griff hab, son-  
1366 dern ich tu es eigentlich nur unterdrücken.... Und deswegen ... 'Zum Beispiel, ich hör  
1367 extrem viel Musik, ich hör eigentlich nur Musik  
1368 583.I: Hm hm  
1369 584.B: wo ich bin, ... egal wann ... und ... und mach viel Musik und ... ich ... ich tu mich ir-  
1370 gendwie immer ablenken....  
1371 585.I: Kannst du sagen, was das äh ... was die Angst ausmacht? Also wovor?  
1372 586.B: Ich weiß es nicht.  
1373 587.I: <unverständlich>  
1374 588.B: Das kommt ganz plötzlich  
1375 589..I: <unverständlich> da kannst gar nichts so, dazu sagen.  
1376 590.B: nein, Das ist so eine Art Paranoia, oder ... ich weiß es nicht.  
1377 591.I: Ich mein, man hat ja, hat ja ... <unverständlich> beim, beim, bei bei der Angst, so em  
1378 ~ Ilm a~, Ja. ~m Traum oder irgendwelche Vorstellungen oder irgend so was.... Das ist  
1379 gar nicht mit Bildern verbunden?  
1380 592.B: Nix....  
1381 593.I: Hm  
1382 594.B: und wie gesagt, ich trinkt keinen Alkohol mehr,  
1383 595.I: Hmhm  
1384 596.B: nix mehr. Ich trau mich das gar nicht Ich würde ... würde ... so bald ich ein bißle  
1385 daneben bin, dann würde ich sofort Panik bekommen.... Und ... <unverständlich> ich  
1386 muß dringend zum Zahnarzt, ... ich ich ...bring's nicht.... Ich hab jetzt wieder, ich hab ...  
1387 also vorletzte Woche Dienstag, hatte ... ne letzte Woche Dienstag hatte ich 'n Termin....  
1388 Da hab ich in der Nacht davor hab ich Dünnschieß gekriegt und alles, ... hab ... hab  
1389 kotzen müssen ... konnte nicht schlafen, ... weil dann abends beim Zahnarzt haben sie  
1390 mir ... hab ich gesagt ... eh ein bißchen Darmgrippe oder was und dann hat er gemeint,

1391 ja verschieben wir's um eine Woche. Ich so, gut.... Die Woche hab ich zwei Nächte da-  
1392 vor nicht geschlafen ... bin die ganze Nacht vor'm Fernseher gesessen, war total fertig,  
1393 ... bin dann nicht zum Zahnarzt.... Ich konnte es nicht.  
1394 597.I: <unverständlich> und das nicht ohne. Wenn du eine Betäubung rein bekommst.  
1395 598.B: Er hat gesagt, das sind alles Spritzen. Aber ich war schon zu lange nicht mehr, ich  
1396 war schon über zwei Jahre nicht mehr beim Zahnarzt.  
1397 599.I: Hm  
1398 600.B: Er hat gesagt, 's alles so nahe am Nerv, daß ...  
1399 601.I: Aha, o.k.  
1400 602.B: Also, ich hab gemeint, ... zum Beispiel, ... panische Angst hab ich schon immer vor  
1401 Vollnarkose...  
1402 603. Und meine Operationen, das war immer eine Tortour für mich, gell  
1403 604.I: Hmhm  
1404 605.B: Ich hab jetzt die letzten beiden Operationen mit örtlicher Betäubung machen lassen.  
1405 606.I: Hmhm  
1406 607.B: Aber das war auch, des war ... weiß nicht.... Die letzte Operation, die war echt  
1407 schlimm.  
1408 608.I: Hm  
1409 609.B: So, ... weil ... bei der ... bei der ersten Operation, die ich mit örtlicher Betäubung  
1410 machen muß ... äh gelassen hab, da war ich noch klein und die hat mir so ein starkes  
1411 Mittel gegeben, da hab ich's gar nicht richtig mitgekriegt, gell... Diesmal hab ich halt echt  
1412 jede ... ich hab mir nichts geben lassen....  
1413 610.I: Hm  
1414 611.B: Und ... und die Anästhesistin die hat zwischendrin immer wieder gefragt, soll ich  
1415 Ihnen nicht was zum Schlafen geben. Und ich nein, ich will nicht.... Weil 's war so  
1416 schlimm, das war so.... Die Operation.... Ich hab echt gedacht, so muß die Hölle doch  
1417 sein.  
1418 612.I: Hmhm  
1419 613.B: Das war so schlimm.... Das kann ich gar nicht beschreiben. Da lag.... Also erst mal  
1420 die Spritzen.... Die dünne Spritze in da Ohr. Die hatte ich sowieso noch in Erinnerung....  
1421 Das tut so weh.... Das sind so ganz dünne Spritzen, die hinten auf den Knochen drauf  
1422 614.I: Ja.  
1423 615.B: Und da wurde es mir dann natürlich wieder saumäßig schwindlig, weil bei mir ist's  
1424 sowieso ... wenn ich zum Ohrenarzt geh, ... der muß dann immer saugen und bei mir  
1425 liegen die Gleichgewichtsorgane frei. Und durch die Luftzirkulation wird's mir da so  
1426 schwindelig ...  
1427 616.I: Hm  
1428 617.B: So richtig pervers, gell  
1429 618.I: Hmhm  
1430 619.B: Da denk ich mein Hirn das hüpf da irgendwo herum.... Und ... also der weiß mitt-  
1431 lerweile auch, daß ich da auch Panik bekomme, wenn's mir schwindelig wird, der ... tut  
1432 schon immer.... Es dauert hat länger und tut weh, ... mehr weh als mit saugen, aber er  
1433 nimmt es auf sich und auf mich, ... damit er da nicht saugen muß.... Und ... bei der  
1434 Operation da ist es mir dann wieder saumäßig schwindelig geworden, durch die Sprit-  
1435 zen, weil das dann wieder da rein.... Das ging dann aber irgendwann und dann hat es  
1436 sich wieder gelegt. ... Und ... das schlimme war halt dann, weil ich's so genau mitge-  
1437 kriegt hab, im Gegensatz zum ersten mal mit örtlicher Betäubung, weil da war ich ja  
1438 weggetreten ... schon vom Beruhigungsmittel, da hab ich's ja nicht so richtig mitge-  
1439 kriegt. Aber diesmal ja wirklich.... Da ... <unverständlich> jede Einzelheit, wie er mit  
1440 dem Skalpell hinten aufgeschnitten hat ...  
1441 620.I: Hmhm  
1442 621.B: und dann hat er das so aufgeklappt irgendwie. Und dann hat er irgendwie was rein-  
1443 geklemmt, daß das da offen bleibt.... Und ... vor der ... das hat sich so angehört, wie eine  
1444 Rätsche, so <macht das Geräusch nach>  
1445 622.I: Ja.

- 1446 623.B: Und ich hab gedacht, mit zieht's den ganzen Kopf auseinander.... Das war so, der  
1447 hat so richtig den sch ... den Knochen verschoben,  
1448 624.1: Ja, ja  
1449 625.B: irgendwie. Und dann hat er angefangen, den Knochen wegzubohren ... und ich hab  
1450 gedacht.... Das hat so gedröhnt im ganzen Kopf Ich hab gedacht, ich muß sterben,  
1451 echt, das war so schlimm. Ich hab irgendwann, mir sind die Tränen aus den Augen ge-  
1452 kommen, hab ich dann die Schwester hab ich gefragt. Wie lange dauert das denn  
1453 noch? Da hat sie den ... Arzt gefragt, da sagt der nicht mehr lange.... Ich so, gut. Dann  
1454 hat er die Gehörknöchelchen rumgebohrt und ... ah das war schlimm.  
1455 626.I: Aha  
1456 627.B: 'S war hinterher ... ich hab voll heulen müssen, wo der fertig war, weil's so, weil ich  
1457 erleichtert war, daß ich's hinter mit hatte. Da hab ich auch ... nächtelang vorher nicht  
1458 geschlagen, vor der Operation, war ich so fertig.... Da mußte ich einen Tag ... oder zwei  
1459 Tage vorher mußte ich noch arbeiten. Ich hab gedacht, ich werde verrückt....  
1460 628.I: Du bist vorher, ist dir das so rausgerutscht fast, wo du gesagt hast, das ist die Hölle?  
1461 Da hab ich irgendwie zurückgedacht. Mensch, wollte der eigentlich mal in der Hölle ir-  
1462 gendwas werden? Ob, ... also ... empfindest du das so, das so ....an ... ja, ... so eine Art  
1463 Rache ... oder da schlägt die Hölle zurück, oder sowas?  
1464 629.B: Da hab ich mir noch gar keine Gedanken gemacht.  
1465 630.I: Gar keine, gar keine Gedanken gemacht?  
1466 631.B: Nein  
1467 632.I: Es ist dir Frage weißt, wie wir das interpretieren  
1468 633.B: Aha, ja  
1469 634.I: Wie man das versteht, was man sich noch für Gedanken drum macht <?> ... Manche  
1470 Leute haben dann ziemliche Schuld .... äh -gefühle da. Wie <unverständlich> und so. 's  
1471 geht dir nicht so?  
1472 635.B: Also, ich hab so selber das Gefühl, daß ich noch für alles bestraftwerde. Also ich  
1473 merke das immer ganz deutlich, wenn ich irgendwas ... irgendwas sagt, was man nicht  
1474 sagt normal, ich mein, ich mein ... wenn ich was sag, also jetzt wenn wir so reden  
1475 schon, aber wenn ich irgendwie Bemerkungen loslasse, das ist zu 90% nicht ernst ge-  
1476 meint.  
1477 636.I: Hm  
1478 637.B: Aber weil ich zieh eigentlich immer mehr alles ins Lächerliche ... und  
1479 638.I: Ahe  
1480 639.B: und mich selber ...auch.... Also ich mach ... oft irgendwelchen komischen Witze  
1481 über mich. Und manchmal ... ma ... wird's halt ein bißle makaber, dann. Und ich merk  
1482 das ... ich hab jetzt grad kein Beispiel, mit fällt grad nix ein, aber ... ich sag irgendwas  
1483 oder mach irgendwas. Und dann liege ich einen Tag später mit Grippe im Bett, irgend-  
1484 sowas. Da kommt immer gleich die Strafe, bei mir.... Und ... da merke ich dann ganz  
1485 bewußt, das ... das das die Strafe dafür ist.  
1486 640.I: Das merkst du?  
1487 641.B: Das merke ich. Das ... das ist ganz komisch.... Ich weiß jetzt nicht woher. Aber ich  
1488 bin schon ziemlich christlich erzogen worden. Und vielleicht hängt das damit zusam-  
1489 men. Weil ... also ich ... darf ich mal kurz auf's Klo gehen?  
1490 642.I: Ja  
1491 643.B: Dann erzähl ich weiter. <Pause> Also das war sage ich mal der ... äh ... so grad in  
1492 der Erziehung habe ich das gemerkt und man hat's auch von anderen Leuten, <unver-  
1493 ständlich> ich krieg's einfach mit.... So die Methoden von ... grad von der katholischen  
1494 Kirche, ich bin katholisch .... äh ... das, die ganze Macht vpn der Kirche wird auf  
1495 Schuldgefühlen aufgebaut und auf ... auf auf einem schlechten Gewissen.. Weil alles  
1496 Sünde ist. Weil eigentlich ... ganz banale Sachen, das ist Sünde.... Und das ist ja klar  
1497 und und und wenn man und wenn man nicht anständig ist, dann kommt man in die Höl-  
1498 le, ... wenn man stirbt ... und so.... Ich mein, mit war's irgendwann zu blöd, gell Ich hab,  
1499 ich war seit meiner ... Firmung, war ich nicht mehr in der Kirche.... Vielleicht aus Mode  
1500 oder ich weiß es nicht. Aber ... ah ... ich weiß nicht, das ist ... u71d ah, das ist immer  
1501 noch in mir drin.



- 1502 644.I: Hmhm
- 1503 645.B: Wenn ich irgendwas mache, dann denke ich mir, das macht man nicht. Und dann
- 1504 sag ich mir plötzlich, warum macht man das nicht? ... Oder ... wenn ich sag ... das ist ja
- 1505 ein Blöder, beim Auto fahren rege ich mich immer so auch ... Sag ich, so ein blöder
- 1506 Wichser in der nächsten Kurve soll's ihn rausfahren.
- 1507 646.I: Hmhm
- 1508 647.B: ... Und dann passiert aber ... irgendwas passiert dann immer.... Denk ich mir, siehst,
- 1509 du sollst ihm nicht Böses wünschen. So ... das so sitzt das in mir drin, vielleicht ist das
- 1510 nicht die Strafe dafür, aber ich ... ich bring das halt in Verbindung damit, dann....
- 1511 648.I: Hmhm
- 1512 649.B: Ich habe immer ein schlechtes Gewissen irgendwie. Egal was ich mache.... Oder ...
- 1513 ich weiß nicht.... Also ich habe mir schon lange keine Gedanken mehr gemacht, über
- 1514 Religion oder über Glauben oder so. Also, ich bin grad so ziemlich neutral. ah ..Ich trau
- 1515 mich nicht zu sagen, .. es gibt keinen Gott, so ..weil ich denk mir, wenn's jetzt einen
- 1516 gibt, dann bestraft er mich jetzt wieder, weil ich das gesagt habe.
- 1517 650.I: Hm hm
- 1518 651.B: So, das ist ganz komisch.
- 1519 652.I: Hmhm
- 1520 653.B: ... Und da, wo ich halt, wo wir da das mit dem l'eu-el getrieben haben, so ... also wir
- 1521 haben Ja.... nicht so direkt, irgendwelchen schwarzen Messen gemacht oder so was,
- 1522 aber das war unser ganzes Denken und die ganze Lebensweise haben wir da drauf
- 1523 eingestellt, irgendwie.... Und da hab ich mich sicher gefühlt Da hab ich gewußt, wenn
- 1524 der mir da was machen will, dann habe ich Schutz von unten, von der Hölle.
- 1525 654.I: Hmhm. Kannst du mal ein Beispiel sagen, weil ... ah ... also was, wo das mal vor-
- 1526 kam, im Alltag?
- 1527 655.B: Wie, was?
- 1528 656.I: Na, daß das so ah ... ah ... Schutz von der Hölle oder ja ... gespürt hast und .... <un-
- 1529 verständlich>
- 1530 657.B: Das hab ich einfach gewußt.
- 1531 658.I: Einfach gewußt?
- 1532 659.B: Ja. Da...
- 1533 660.I: Da habt ihr nicht bestimmte Sachen gemacht, oder könntest es ...
- 1534 661.B: Nee, da war ich einfach felsenfest davon überzeugt.
- 1535 662.I: Ja.
- 1536 663.B: ... Weil, da hab ich so ... da war ich so in dem Wahn drin, und ... ja....
- 1537 664.I: Und ... ja was hat das eigentlich erschüttert, also gab's da Sachen, die ... die, die äh
- 1538 ... die diesem Vertrauen ... ah ... ich bin, ich krieg eine Kraft aus der Tiefe oder vom Bö-
- 1539 sen.
- 1540 665.B: Die, die was?
- 1541 666.I: Ihr kriegt eine Kraft aus aus der aus der Tiefe, aus der Hölle oder oder ... äh da
- 1542 kommt meine Stärke her. Das war doch so ein Gefühl?
- 1543 667.B: Ja.
- 1544 668.I: Wo ... wodurch ist das äh ... eigentlich äh .... in die Krise gekommen oder oder wer
- 1545 hat das herausgefordert oder gesagt, das ist nicht so, oder. An irgendwelche Situatio-
- 1546 nen mußttest du dich ja dran erinnern.
- 1547 669.B: Das war, das war ... hauptsächlich die Ernüchterung nach dem Überfall...
- 1548 670.I: Hm
- 1549 671.B: Da hab ich mir gedacht, ... ganz sauber kannst du ja nicht mehr sein.... Weil ... vor
- 1550 allem, mir hat die Frau ... einfach ... die Frau selber ... hat mir gar nicht leid getan. Die
- 1551 tut mir bis heute nicht leid, weil ich sie nicht kenne, einfach. Ich kann, ich kann mich
- 1552 nicht da ... in die Lage reinversetzen so richtig, weil ich hab das auch irgendwie ein biß-
- 1553 le ab ... abgeblockt, irgendwie ... nicht so an mich heran gelassen, die ganze Sache.
- 1554 Aber ... mittlerweile ... so ... wen ich den Fernseher anmache, dann könnt ich immer
- 1555 schier heulen..... Wenn ich die Nachrichten anguck. Da ein nach dem andern, gell...
- 1556 Und ... dann denk ich mir, das kann doch nicht gut sein, ... die Hölle, ... das Böse....
- 1557 672.I: Hmhm

- 1558 673.B: Das kann doch, das kann doch, das kann doch nix sein, das kann doch nicht von  
1559 Vorteil sein für jemanden.... Vor allem Böse, das schließt ja gleich wieder ... und es  
1560 heißt ja auch, ... der Teufel, das ist ein Herr der Verblendung und und.... Angenommen  
1561 ... sagen wir mal jetzt so bildlich, ich hätte jetzt so mit dem Teufel einen Pakt ge-  
1562 schlossen ... und würde für den arbeiten, irgendwelche ... also Unheil halt ... bringen  
1563 über die Welt.
- 1564 674.I: Hmhm
- 1565 675.B: Das wollte ich ja.. und dann, wenn meme Mission<unverständlich>... der kann  
1566 mich ja nicht belohnen oder so, weil das ist ja nicht gut, das ist ja nicht böse, meine ich.
- 1567 676.I: Hm
- 1568 677.B: Das ist ja ... mit kann es ja nicht gut gehen, wenn s böse sein muß. Das ist ein Wi-  
1569 derspruch, irgend .... und ... dann hab ich mir oft gedacht .... es gibt ... es gibt nichts  
1570 Gutes.... Aber wenn s nichts Gutes gibt, dann gibt's auch nichts Böses.
- 1571 678.I: Hmhm
- 1572 679.B: Weil ... das Böse kann ja nicht existieren ohne den Gegensatz Gut.
- 1573 680.I: Hmhm. Was habt ihr denn veranstaltet, für, also Praktiken. Um mal ein bißle konkre-  
1574 ter zu fragen. Diese eine, dieses eine ... äh ... dieser eine Versuch abzuhaue, fortzu-  
1575 gehen. Das hab ich schon verstanden. Das ist aber ... aber <?> ums Organisieren und  
1576 so. Aber vielleicht gab s auch kleinere Sachen im Alltag, wo ihr, ... ah ... da haben wir  
1577 probiert, Macht zu bekommen
- 1578 681.B: Was haben wir da?
- 1579 682.I: Macht ... ah versucht zu bekommen. Also mit schwarzer Magie zu spielen.
- 1580 683.B: Ja, halt hauptsächlich
- 1581 684.I: Oder war das nicht so wichtig?
- 1582 685.B: Nee, das war eigentlich mehr der Glaube da dran und ... und ... und wir haben nicht  
1583 irgendwelche ... gut, wir haben ab und zu, gerade das was ich da erzählt habe, wo wir  
1584 da die Teststellen gelesen haben ... so was schon, aber so, jetzt daß wir irgendwie Ti-  
1585 sche rücken oder was oder so was
- 1586 686.I: Hmhm, Das hat nicht dazugehört.
- 1587 687.B: Nee, das war für uns ... des ... also da bin ich auch heute noch der Überzeugung,  
1588 daß das Schwachsinn ist, aber ... damals besonders. Und ... wir haben uns ja wie et-  
1589 was besonderes gefühlt und nicht wie jeder ... Penner, der da ... auf ner schwarzen  
1590 Messe herumhängt.
- 1591 688.I: Hmhm
- 1592 689.B: Sondern wir wollten ja ... die Herrschaft eben übernehmen.
- 1593 690.I: Hmhm
- 1594 691.B: Und ... wir haben gedacht, wir sind etwas besonderes....
- 1595 692.I: Ja, aber wie hätte ... kannst du dich da erinnern, wie hätte die Herrschaft ausgese-  
1596 hen? Da müßt ihr doch irgendwas machen.
- 1597 693.B: Ich hab mir da immer so ein Bild vorgestellt.
- 1598 694.I: Ja
- 1599 695.B: Und zwar ... so ... so die Hölle mit dem Gewölbe
- 1600 696.I: Ja
- 1601 697.B: und so einem Thron und da sitzt der Teufel darauf und dann gehen wir eben hin  
1602 und dann schlachten den ab ... und dann
- 1603 698.I: Aha
- 1604 699.B: haben wir das Sagen. Haben alle Dämonen unter uns
- 1605 700.I: Aha
- 1606 701.B: und ... ja ... und dann nehmen wir uns alles, was wir eben wollen
- 1607 702.I: Hmhm. Und das hast du dir auch so konkret vorgestellt?
- 1608 703.B: Ja:
- 1609 704.I: Habt ihr euch vorgestellt, daß man da irgendwie hinkommt, in die Hölle?
- 1610 705.B: ... Also jetzt, wenn ich da drüber nachdenke,
- 1611 706.I: Ja, aber überlege mal, was das für eine Phantasie war?
- 1612 707.B: . . .
- 1613 708.I: Ich mein, ihr habt fort wollen.

1614 709.B: Wahrscheinlich übers Sterben.  
1615 710.I: Über's Sterben, aha  
1616 711.B: Aber wir wollten eigentlich uns noch etwas mehr perfektionieren.... So gerade an-  
1617 hand von Literatur oder so.  
1618 712.I: Hmhm  
1619 713.B: ... Ja.... Was soll ich jetzt sagen? ... Daß wir praktisch als Magier in die Hölle ge-  
1620 gangen wären, oder so.  
1621 714.I: Ja, ja.... Aber ... aber. Was haben die Bücher ... ah ... haben die nicht irgendwas  
1622 vor...geschrieben? Also, Magie, gerade schwarze Magie, hat ja sehr viel mit Sprüchen  
1623 zu tun und  
1624 715.B: Ja  
1625 716.I: mit mit mit Sachen, die man einfach macht, so Sachen mischt oder Sprüche spricht,  
1626 also Flüche ausspricht  
1627 717.B: Ja  
1628 718.I: oder so. Weil das hat ja was mit mit mit ah ... mit Sprache mit mit mit ah Formeln zu  
1629 tun  
1630 719.B: Hmhm  
1631 720.I: die man spricht. Oder bestimmte ... ah ah ... Arznei, Medizinen  
1632 721.B: Ja  
1633 722.B: Ah ah mit denen man umgeht.  
1634 723.B: Aha  
1635 724.I: Das war für euch nicht so wichtig?  
1636 725.B: Na ja schon, aber das war ... das ist nie dazu gekommen.... Also wir wollten auch  
1637 mal, bevor wir abgehauen sind, hatten wir vorgehabt ... und zwar da gibt's eine Metho-  
1638 de jemanden zu verfluchen.... Da mußt du bei Neumond ... also da gibt's zwei Metho-  
1639 den. Bei Neu ... bei Neumond einen Sarg ausgraben  
1640 726.I: Hmhm  
1641 727.B: und ... die Leiche neun mal mit einem Strick messen.  
1642 728.I: Hmhm  
1643 729.B: Und ... äh ... derjenige, wo den Strick dann irgendwann in die Hand nimmt, damit  
1644 herumspielt, der stirbt.  
1645 730.I: Hmhm  
1646 731.B: Oder ... einen Sarg aus ... ausgraben ... bei Neumond und die Sargnägeln nehmen  
1647 und von demjenigen, den man verfluchen will ... im ... äh in einem Fußabdruck im Bo-  
1648 den da reinschlagen und dann muß man dazu sprechen " äh ... verflucht sei der so und  
1649 so, so und so, der Sohn des so und so so und so" ich weiß es nicht mehr so ganz wört-  
1650 lich  
1651 732.I: Hm  
1652 733.B: und dann noch ... auf lateinisch glaub ich ... und so. Und der Fluch der wird erst  
1653 wieder gebannt, wenn derjenige, der den Nagel da reingeschlagen hat, ihn wieder  
1654 rauszieht.  
1655 734.I: Hmhm  
1656 735.B: So Sachen.  
1657 736.I: Habt ihr so Sachen gemacht?  
1658 737.B: Nee, das wollten wir  
1659 738.I: <?> überlegt.  
1660 739.B: Das ... das wollten wir schon machen ... aber ... man kann nicht so einfach mir  
1661 nichts dir nichts auf den Friedhof gehen und da was ausbuddeln. Das muß man vorbe-  
1662 reiten  
1663 740.I: Ja, klar  
1664 741.: und ... so weit sind wir nicht meh gekommen.  
1665 742.I: Das habt ihr auch im Suffnicht hingekriegt, wahrscheinlich  
1666 743.B: Nee.... Wir wollten ... das ... wir hatten das schon im ... Kopf, daß wir das machen  
1667 744.I: Hmhm  
1668 745.B: und wir wollten ... da gibt es auch eine Methode, aber das war uns zu riskant, und  
1669 zwar ... muß jeden Tag drei mal ... äh, also man jemand umbringen möchte

1670 746.I: Hm  
1671 747.B: ich weiß jetzt nicht, ... an den denken oder so ... also so ganz konkret weiß ich das  
1672 nicht mehr, es ist auch schon eine Weile her  
1673 748.I: Hm  
1674 749.B: ich hab mich auch schon lang nicht mehr damit befaßt....Äh, und jeden Tag drei mal  
1675 das ... Vater-unser rückwärts sprechen.  
1676 750.I: Hmhm  
1677 751.B: Dann stirbt derjenige nach einem Jahr  
1678 752.I: Hmhm  
1679 753.B: Wenn man es aber einmal vergißt, dann stirbt man selber.  
1680 754.I: Hmhm  
1681 755.B: Das wollte ich nicht riskieren.  
1682 756.I: Hmhm  
1683 757.B: Vor allem, ich hab ja fest dran geglaubt, gell  
1684 758.I: Hm  
1685 759.B: Ich weiß es nicht, ob's stimmt. Ich hab's nicht ausprobiert, aber wenn ... vergeß ich's  
1686 wirklich einmal... Und ... ich hab Sachen gelesen über <?>, die niedere Magie. Wenn  
1687 man da, ah ... <gießt ein Getränk ein> ich bin ein schlechter Gastgeber  
1688 760.I: Nee, das ist o.k.  
1689 761.B: Ja, ... da wurde halt ausdrücklich davor gewarnt .... ah ... nicht fahrlässig damit um-  
1690 zugehen und ... die kleinsten Kleinigkeiten zu ... zu ... beachten. Also ich vergleiche es  
1691 jetzt mit einem Computer.... Ein Komma falsch und dann kommt Error.  
1692 762.I: Ja.  
1693 763.B: Und so.... Da haben die Beispiele gebracht von Leuten ... die ... einer, der hat auch  
1694 damit herumexperimentiert, ein bißle Scheiße gebaut und der ist die ... die Geister nicht  
1695 mehr losgeworden, die Dämonen.  
1696 764.I: Hmhm  
1697 765.B: Der hat halt die Leute da ... die Monster durch sein Zimmer laufen sehen und ist  
1698 dann irgendwann mal in Panik aus dem Fenster gesprungen. Der hat halt im Hochhaus  
1699 gewohnt, ... war schwer verletzt ... und ... seit die die ... da wurde halt für Wahnvorstel-  
1700 lungen und und vor Erscheinungen dann gewarnt. Oder ... daß man die Kraft, die man  
1701 ruft, daß man die nicht in den Griff kriegen könnte....  
1702 766.I: Aha. Das hat sich gerade so angehört ... als ... sei dir der Glauben da dran abhan-  
1703 den gekommen. Irgendwie, irgendwie glaubst es jetzt nicht mehr.  
1704 767.B: Ich weiß es nicht.  
1705 768.I: Wenn du sagst, das hab ich damals so geglaubt.... Da würde ich gerne noch ein we-  
1706 nig nachfragen. Wie geht es dir dann heute damit?  
1707 769.B: Heute beschäftige ich mich nicht mehr mit schwarzer Magie, ganz einfach weil ...  
1708 ich weiß nicht. Mangelndes Interesse, oder ... das heißt interessieren würde es mich  
1709 immer noch so, aber ich will nicht mehr reinkommen in den ganzen ... das ist mir zu ge-  
1710 fährlich einfach.  
1711 770.I: Was hält dich zurück?  
1712 771.B: Bitte?  
1713 772.I: Was hält dich zurück?  
1714 773.B: Hm.  
1715 774.I: Was würdest du sagen?  
1716 775.B: Ich bin mittlerweile eigentlich recht zufrieden mit meinem Leben.  
1717 776.I: Aha  
1718 777.B: Also, ich will nichts Großartiges verändern.... Vielleicht mal Kleinigkeiten, daß ich  
1719 mir mal ein neues Auto kaufe, oder ... so. aber ... so, daß ich so von ... Grund auf unzu-  
1720 frieden bin, das ... weil ich kann nichts ändern. Ich kann doch an der Welt nichts än-  
1721 dern.  
1722 778.I: Hmhm  
1723 779.B: Und als einzelner schon gleich gar nicht und ... auch so.... Wenn man die Geschich-  
1724 te zurückverfolgt.... Groß verändert wurde eigentlich nie was ...  
1725 780.I: Hmhm

1726 781.Gut, wenn wir jetzt Äußerlichkeiten sehen, wie unsere Demokratie, dann vielleicht  
1727 schon, aber so am Menschen selber ... der Mensch ist immer das gleiche Rindvieh ...  
1728 und ... ich bin zufrieden mit so meinem Leben und ich guck, daß ich jetzt erstmal... Ich  
1729 hab eigentlich vor berühmt zu werden, ... wenn's irgendwie klappt. Also wir sind auf  
1730 dem besten Weg dazu, momentan.  
1731 782.I: Was spielst du?  
1732 783.B: Schlagzeug.  
1733 784.I: Schlagzeug.  
1734 785.Und ... anderweitig tu ich halt meinen Beruf machen. Und will den auch gut zu Ende  
1735 führen.  
1736 786.I: Hmhm  
1737 787.B: Es sei denn, ich bin vorher reich, so eine halbe Million über Nacht oder so, dann ...  
1738 dann würde ich drüber nachdenken, meine Lehre aufzugeben. Aber ansonsten ..., will  
1739 ich das durchziehen ... und möchte dann eben mal ... dann vielleicht ... also ich will kein  
1740 Verkäufer bleiben ... oder ... ja, Verkäufer meine ich jetzt <?> Einzelhandelskaufmann.  
1741 Aber ... ich will weitermachen danach. Und ich hab da ... Möglichkeiten, betriebsintern .  
1742 788.I: Hm  
1743 789.I: Also ich kann bis zum Manager praktisch, ... kann ich aufsteigen. Und deshalb, das  
1744 will ich auch ... das hab ich <?> vor. Aber ich kann mich weiterbilden, bei fortlaufendem  
1745 Gehalt. Das ist schon mal ein Vorteil Andere Leute, wenn die sich weiterbilden, auf die  
1746 Schule gehen, die haben kein Geld dann, die können es sich nicht leisten.... Und des....  
1747 wegen, da hab ich schon eine gute Chance.  
1748 790.I: Hmhm. Und wie viele Auftritte habt ihr und Proben?  
1749 791.B: Bitte?  
1750 792.I: Wie viele Proben und Auftritte habt ihr in der Woche? So über'n Daumen?  
1751 793.B: Wir haben noch gar keinen ...mit der Band hab ich jetzt noch gar keinen Auftritt....  
1752 794.I: Aha  
1753 795.B: Ahm, also mit meiner alten Band hatte ich schon ein paar Auftritte  
1754 796.I: Ja.  
1755 797.B: Aber jetzt, wir .. machen einmal in der Woche Musik und zwar.... Wir tun, ah ... wir  
1756 bringen jetzt ... morgen ... kommt unser erstes Tape raus.... Und ... die Leute fragen al-  
1757 so schon danach, weil die DJ's, also die drei bekannten Großstadt Ger Weave-DJ's,  
1758 798.I: Hm  
1759 799.B: die ... sind voll auf unserer Seite und die lassen's immer laufen.  
1760 800.I: Hmhm  
1761 801.B: Und jetzt gerade ein Lied, das kommt besonders gut an  
1762 802.I: Hmhm  
1763 803.B: bei den DJ's und bei den Leuten. Die Leute fragen ständig danach, weil es ist ja  
1764 schon so. Jetzt gestern auch, hat er wieder eine Durchsage gemacht, weißt daß es das  
1765 und das eben morgen zu kaufen ist.  
1766 804.I: Hm  
1767 805.B: Und der hat mit ... der will mit drei Plattenfirmen verha ....  
1768 806.I: Hm  
1769 807.B: ah will der reden. Der kennt die,  
1770 808.I: Hm  
1771 809.B: persönlich. Mit einem hat der jetzt schon geschwätzt.... Hab ich ja vorhin erzählt und  
1772 ... und er findet ... und der kennt sich aus was so ... was so läuft auf'm Markt, ... weil der  
1773 hat eben immer direkt Kontakt zu den Plattenfirmen ... und ... da ... da ... der sagt zu  
1774 mir, daß wir da schon  
1775 810.I: Es schaffen.  
1776 811.I: die besten Chancen haben, ja.  
1777 812.I: Könntest dir vorstellen, daß Musik machen, so was ist wie ... na ja mir ist etwas an-  
1778 deres wichtiger, als <?> hier oder in der Hölle die Macht übernehmen oder ... ah  
1779 813.B: Also  
1780 814.B: schwarze Magie? Ah ...weil ... weil ich hab irgendwo was gefunden, was mir mehr  
1781 .... ah ... Spaß macht.

- 1782 815.B: Ja.
- 1783 816.I: Andererseits, oder anders herum gefragt: Wie lang spielst du intensiv Musik? Also
- 1784 hängt das irgendwo auch zeitlich zusammen? Das Interesse an allem möglichen. Über-
- 1785 sinrilicher und dunkler, und so.
- 1786 817.B: Nee, ich spiele schon länger Musik, also ich .... ich habe auch Klavier spiele ich
- 1787 schon recht lang. Also ich hab, ich hatte mal sieben Jahre lang Klavierunterricht. Ich
- 1788 kann nicht mehr gut spielen, gell Aber ... und Schlagzeug spiel ich seit ein paar Jah-
- 1789 ren....
- 1790 818.I: Ja.
- 1791 819.B: Aber in Unterricht, geh ich schon lange nicht mehr, weil ich komm nicht mehr da-
- 1792 zu.... Mir täte es gut, wenn ich mal wieder Unterricht hätte.... Mit macht's Spaß, ich
- 1793 find's super. Vorher die Auftritte haben mir, mit meiner alten Band, das hat mir immer
- 1794 so gut gefallen, gell.
- 1795 820.I: Hmhm
- 1796 821.B: So auf der Bühne zu stehen. Wenn's auch nicht so toll war mit meiner alten Band.
- 1797 Da mußten wir immer um eine Zugabe bettelt, ... wir. ~lacht> bis auf einmal... Aber ...
- 1798 jetzt ... das ist so schön, das ist schon ein tolles Gefühl für mich, wenn die Leute ... fra-
- 1799 gen, was das ist. Wenn die hingehen und fragen,
- 1800 822.I: Hm
- 1801 823.B: was ist denn das?.
- 1802 824.I: Hm hm
- 1803 825.B: Und wenn die, wenn ... wenn die Interesse zeigen an uns, obwohl wir noch nicht
- 1804 mal einen Auftritt hatten, gell.
- 1805 826.I: Hmhm
- 1806 827.B: Und wir werden so schnell wahrscheinlich auch keinen machen, ... vielleicht ... also,
- 1807 wir bringen zuerst mal das Tape raus.
- 1808 828.I: Hmhm
- 1809 829.B: Und dann sehen wir weiter.... Wir haben auch noch ein anderes Projekt laufen,
- 1810 gleichzeitig ... auch Musik.
- 1811 830.I: Aha
- 1812 831.B:<?> darum uns erst mal wieder kümmern. Da ist jetzt erst mal ... ah ... sich entwi-
- 1813 ckeln lassen. Die Kassette ist fertig ... und ... da ist das erste Kapitel abgeschossen,
- 1814 von dem, ... von dem Buch.
- 1815 832.I: Ja.
- 1816 833.B: Und zwar von einem anderen Buch, usw.. Und ... wenn's was wird, dann ist es
- 1817 gut.... Und ... uns fehlt halt die Anlage. Wir wollen uns keine PA., also eine Konzertan-
- 1818 lage
- 1819 834.I: Aha
- 1820 835.B: wollen wir nicht mieten oder so. Aus dem Grund, weil unsere Musik halt ziemlich
- 1821 extrem ist.
- 1822 836.I: Aha
- 1823 837.B: Gerade von den Bässen her, und alles. Und wenn da so eine Anlage verreckt, die
- 1824 will ich nicht zahlen müssen.
- 1825 838.I: Ja.
- 1826 839.B: Und wenn unsere eigene kaputt geht, ... gut die haben wir auch gezahlt, aber ....
- 1827 Und der Nico, also mit dem ich Musik mach ... der hat viel Ahnung, der tut Verstärker
- 1828 und alles selber bauen, gell
- 1829 840.I: Hmhm
- 1830 841.B: Und der tut auch <?> von der Anlage bauen....
- 1831 842.I: Hmhm
- 1832 843.B: Und der weiß dann schon, wie er das konstruieren muß, daß das unsere Musik
- 1833 dann eben aushält.
- 1834 844.I: Hm.
- 1835 845.B: Und da, so eine gewöhnliche Konzert-PA, ich weiß nicht, ob's die nicht
- 1836 846.I: Hm
- 1837 847.B: in einer halben Stunde <?>.

1838 848.I: Hmhm.  
1839 849.B: Ja.  
1840 850.I: Ich glaub, wir kommen ... wir sind jetzt auch an einem Punkt ... wo ich denk, deine  
1841 Geschichte ... ist auch irgendwo zu einem Ende gekommen.  
1842 851.B: Ja.  
1843 852.I: Wir sind jetzt in der Gegenwart angekommen. 4 Jahre,~5 Jahre.  
1844 853.B: Ja, aber schon Zeitraffer, aber ....  
1845 854.I: Ja.  
1846 855.B: das wesentliche.  
1847 856.I: Ja. Und, ich könnte mir vorstellen, daß wir irgendwann mal weiter zurückgeht.  
1848 857.B: Hmhm.  
1849 858.I: Daß du Photoalbum mitbringst und man guckt mal  
1850 859.B: Das wollt ich gar nicht.  
1851 860.I: Kinderbilder, von deiner Mutter ein paar Bilder.  
1852 861.B: Ja.  
1853 862.I: Wenn nicht, dann, also, daß man es sich ein bißle vorstellen kann  
1854 863.B: Hmhm.  
1855 864.I Wie war die da mal, wie war denn das, und so. Das könnte sein, daß das noch span-  
1856 nend ist.  
1857 865.B: Also da kann ich schon viel erzählen.  
1858 866.B: Aber das ist jetzt nicht das Thema, weil das  
1859 867.B: Ja.  
1860 868.I: können wir auch noch verschieben. Weil ich denk auch, angesichts meiner ... ah ...  
1861 Grippe ...  
1862 869.B: Ja.  
1863 870.I: und so, machen wir jetzt, glaub ich, einfach einen Punkt.  
1864 871.B: Aha, o.k.  
1865 872.I: Ich bedanke mich sehr herzlich.  
1866 873.B: Gern geschehen.  
1867 874.I: <?> ich dazu komme,.  
1868 875.B: Mit macht das Spaß.  
1869 876.I: dies abzutippen

**Interview II mit Bernd (I-E-07-05-2)**

1. I: Also, ich hab mir ein paar Fragen gemacht, die mir beim Durchlesen und Abhören von dem Band doch noch einmal gekommen sind. Und ich, also wie schätzt du deine Zukunft als Musiker ein? Das war so eine Überlegung. Was denkst du, wohin das führt? Weil da hab ich so ein paar Sätze im Ohr, daß du da ziemlich optimistisch warst und da bringe ich schon was.

2. B: Ich bin optimistisch, also ... na ja. Mein Daddy sagt immer, ich soll da ... mich nicht so darauf versteifen, ... aber ... ich weiß nicht, wenn nicht, wenn ich mir, wenn ich von Anfang an gleich mir denk, das wird eh nichts, also dann brauche ich's gar nicht machen. Und ich mein, man macht ja nicht nur Musik, um damit Geld zu machen, aber es wäre ein schöner Nebeneffekt, wenn ich damit Geld machen könnte.

3. I: Sicher.

4. B: Und ... also ich bin ein Mensch, der sehr auf Geld ... äh ... wie soll ich sagen.... Also ich würde nicht um jeden Preis jetzt, ... ich würde nicht alles machen, um an Geld zu kommen, aber ... wie soll ich sagen.... Ich hab schon vor, mal viel Geld zu besitzen. Aber natürlich auf legale Weise, durch meine eigene Arbeit. Also

5. I: Hmhm

6. B: irgendwie durch Drogen, Dealen oder so was, will ich kein Geld verdienen. Aber ich will ganz reich sein.

7. I: Aha.

8. B: Dann kaufe ich mir mein Traumauto,~das ist ein 850 BMW,

9. I: Hmhm

10. B: der kostet 250.000 DM neu. Wenn ich mir den mal leisten kann, dann hab ich, glaub ich, so mein Einkommensziel erreicht.

11. I: Aha. Ist Musik eher, also so ein Weg dahin. Also in der Richtung genau Träume?

12. B: Auch, ja.

13. I: Hmhm.

14. B: Und mein Job halt. Ich ... versuch's auf zwei Wegen.... Die Musik, und die Musik die mach ich auch, weil es mir Spaß macht. Hauptsächlich deswegen hab ich überhaupt angefangen, mit Musik.... Und ich tu trotzdem versuchen, damit ... ich mein, wir machen ständig Aufnahmen und verkaufen das ... und

15. I: Hmhm

16. B: geben es vielen D.J. 's. Die fahren mittlerweile auch voll drauf ab.

17. I: Hmhm

18. B: Wenn wir was Neues bringen, dann ... also der eine D.J., der hat sich nicht mehr vorher angehört, der läßt es gleich laufen, weil ... wenn ich sag, es ist gut, dann glaubt er mir das. Und dann ... weiß er auch, daß es gut ist.

19. I: Hmhm

20. B: Und dann läßt er es gleich laufen, ohne vorher reinzuhören

21. I: Hmhm

22. B: und so. Und ich denk ... jetzt haben wir ein Angebot auf eine CD, auf eine <?>

23. I: Hm

24. B: ein Lied zu bringen. Mal gucken, was daraus wird.

25. I: Hm

26. B: Und, ... na ja, ... alles mal langsam angehen.

27. I: Aha. Jetzt bringe ich einen Wechsel.

28. B: Aha.

29. I: Ah. Du hast deine schwarzen Kleider ausgezogen.

30. B: Wie?

31. I: Die schwarze Kleidung, die gehört ja zu einer, zu einer Tradition von, oder zu einer Zeit ... ah ... wo du anders drauf warst.

32. B: Also, ich trage schon noch schwarze Jacken, jetzt hab ich halt zufällig ein graues T-Shirt an, aber ...

33. I: Ist das Zufall? Nee, weil du mal gesagt hast, schwarze Kleidung, das war ein Prob-



- 56 lem, die hast du abgegeben, bzw. abgeben müssen daheim  
57 34. B: Ja, ja damals war das.  
58 35. I: Und da war so die Frage, aber es kann sein, das liegt auch daneben, meine Frage.  
59 Ah,, gibt's von .. gibt's kleidungsmäßig ... ah für dich so eine Überlegung. Also was müßtest  
60 du ändern, wenn du mit Leuten wie damals losziehen würdest, ... ah ... auf Friedhöfen,  
61 oder irgendwie so was?  
62 36. B: Also  
63 37. I: Möchtest da was, würdest du was, müßtest du da was ändern?  
64 38. B: Also, ich lauf immer noch schwarz herum, hab immer noch meine gleichen Klamot-  
65 ten und ich müßte meine innere Kleidung vielleicht ändern.  
66 39. I: Die innere? Aha.  
67 40. B: Ja, weil wir nicht mehr. Also ich war vor kurzem wieder auf dem Friedhof, nachts,  
68 aber ich fand das eher dann ... das war nicht so wie früher, früher war das teilweise ... frü-  
69 her das das war gar ... das kann man gar nicht vergleichen. Jetzt wo ich neulich auf dem  
70 Friedhof war, das war einfach ... äh ... wie soll ich sagen. Ich wollt halt mal wieder nachts  
71 auf den Friedhof und fand das irgendwie eher witzig.  
72 41. I: Hmhm  
73 42. B: Also, ich hab da keine ernsteren Hintergründe dabei gehabt.... Früher, da bin ich auf  
74 den Friedhof, weil ... weil ich das eben in Verbindung gebracht hab, mit ... naheliegendem  
75 Tod und ... eben mit ... Satan oder ...  
76 43. I: Hmhm  
77 44. B: Ja, weil ... da, da, da hab ich dann ein~en direkten Draht, da bin ich dann ... an der  
78 richtigen Stelle.  
79 45. I: Hmhm.  
80 46. B: Ah  
81 47. I: Das war so etwas wie ein heiliger Ort.  
82 48. B: So, ja.  
83 49. I: Begegnung mit den Toten und mit mit dem Satan, möglicherweise.... Ah, ... warst du  
84 jetzt alleine?  
85 50. B: Nee, da war ich, da war ich mit einem Mädchen.  
86 51.1: Hmhm  
87 52. B: Das darf meine Freundin nicht wissen, weil <lacht>  
88 53. I: <lacht> Das wird sie auch nicht erfahren.  
89 54. B: Ja. Und, es war ganz witzig.  
90 55. I: Hmhm.  
91 56. B: Obwohl, da hab ich Sch ... Schieß hab ich schon gehabt, weil da in dem Moment im  
92 Gebüsch, ... da muß  
93 irgendeine Ratte oder was drin gewesen sein.. Gleich am Eingang.. Und dann  
94 stand ich da so im Eingang  
95 drin und dann dacht ich mir, ... und da hat's immer geraschelt. Und das merkwürdige,  
96 der hat das gar nicht  
97 ausgemacht, die die wollte dann gleich noch reingucken, was da ist. Und da ist die im-  
98 mer hin und so.  
99 57. I: <lacht>  
100 58. B: <?> lachen müssen. Das war ganz witzig. Und dann hab ich mich da so dran vorbeig-  
101 geschlichen. Die ersten zwei Meter, weil ich hab gedacht, wenn ich schnell lauf, dann fällt's  
102 mich vielleicht an. Dann bin ich ein,Stückchen schnell gelaufen ... und auf dem Rückweg,  
103 da bin ich ganz schnell vorbeigeflitzt <?>.  
104 59. I: Aha.  
105 60. B: Und <?>. Also, sonst hatte ich keine Angst irgendwie ... oder ich fand es auch nicht  
106 ... irgendwie unheimlich.... Nur, das war am Waldfriedhof. Und nachts im Wald, da hab ich  
107 ... <?> Angst. Ich weiß nicht warum.  
108 61. I: Hmhm  
109 62. B: Und es war dann so eine ... also da wo, in dem Bereich wo wir waren, war kein  
110 Wald, <?>. Der <?>  
111 63. I: Ja.

- 112 64. B: Und ... so weit bin ich einfach nicht vorgelaufen. Na, das war mir zu unheimlich.  
113 65. I: Das ist unheimlich.  
114 66. B: Also, nachts allein im Wald, das ist das schlimmste.  
115 67. I: Aha. Kannst du irgendwie sagen, was ... du befürchtest? Was da  
116 68. B: Weil ich nicht sehe, weil ich nicht sehe, was hinter den Bäumen ist und....  
117 69. I: Hmhm  
118 70. B: und weil ich halt so üble Geschichten gehört habe aus dem Wald, wo Irre rumlaufen.  
119 Neulich hab ich's wieder gesehen, bei Aktenzeichen XY, da ist grad ein Verrückter in ...  
120 also in den neuen Bundesländer ist der grad unterwegs, in die Wälder. Hat schon zwei  
121 Leute angefallen, also tagsüber, also den einen ... Und ich war jetzt nie im Wald. Das ist  
122 mir einfach unheimlich.  
123 71. I: Wer oder was könnt denn da hinter denen Bäumen oder im Dunklen, da wo du nicht  
124 mehr hinsiehst, wer könnte denn da sein. Phantasie einfach mal.  
125 72. B: Äh, ... da stell ich mir vor, daß plötzlich einer mit der Axt vorspringt, oder ...  
126 73. I: Aha.  
127 74. B: Oder, daß eine Wildsau kommt, vielleicht. Das das  
128 75. I: Aha.  
129 76. B: denk ich mir dann. Da denk ich mir dann.... Genau wie ich nachts nicht allein in Kel-  
130 ler gehe.  
131 77. I: Aha.  
132 78. B: Da hab ich auch Angst.  
133 79. I: Aha.  
134 80. B: Das, da krieg ich keinen Fuß vor den andern.  
135 81. I: Hmhm  
136 82. B: Und wenn, dann muß ich ... irgendwelches Zeug vor mich hinlabern und irgendwo  
137 hingucken und mich schnell ablenken. Und wenn ich dann fertig bin, zum Beispiel Wäsche  
138 in den Wäschetrockner, dann renn ich so schnell hoch, so schnell lauf ich sonst nie.  
139 83. I: Aha, aha, aha  
140 84. B: Das ... ist ganz komisch. Aber Friedhof macht mir macht mir eigentlich nichts aus,  
141 ich weiß nicht.  
142 85. I: Der Friedhof ... aha  
143 86. B: Da hab ich keine Angst.  
144 87. I: Aha.... Das ist ja dann eigentlich ... ah ... jetzt mal weiter gefragt, ... ah ... nicht ... ah  
145 ... Angst, daß da der  
146 Satan dir plötzlich erscheint,  
147 88. B: Mm ~verneint>  
148 89. oder daß die Toten plötzlich irgendwie ... ah ...  
149 90. B: Eigentlich nicht.  
150 91. I: Also solche Phantasien, sondern das ist eher das dunkle. Das ist irgendwie interes-  
151 sant. Das ist nicht der  
152 Friedhof, wie du sagst, sondern es ist eher der dunkle Wald,  
153 92. B: Hm  
154 93. I: dahinter.  
155 94. B: Ja.  
156 95. I: Wo ... ah ... 's dunkle.  
157 96. B: Ja, das Undurchsichtige.  
158 97. I: Undurchsichtige. War das damals auch so?  
159 98. B: Kann ich schwer sagen.  
160 99. I: Kannst schwer sagen, ja. <unverständlich> Hmhm.  
161 100.B: Kannst du <?> ich wollt so zur Kleidung noch mal Reinhören. Ob schwarze Kleidung  
162 irgendwas Besonderes bedeutet für dich? Ich mein, es hat was Besonderes bedeutet.  
163 101.B: Es hat was Besonderes bedeutet.  
164 102.I. Es waren, ja ...  
165 103.B: Also mittlerweile zieh ich ... ab und zu mal Jeans an, oder so.... Aber ... mittlerweile  
166 sag ich.... Es war so, ich hab angefangen mir Weave. Und Weave und Grufties, das ist  
167 irgendwie so eins, das kann man gar nicht sagen. Aber ich hab gemerkt, das ist doch was

168 anderes, weil ... jetzt ... ich seh mich jetzt nur noch als Weaver, eigentlich. Und ... da gab's  
169 daneben die Zeit, da war ich so der absolute Gruftie.  
170 104.I: Hmhm  
171 105.B: Und ... ich mach da schon einen Unterschied, ... also ich zieh kaum mehr Schnal-  
172 lenschuhe an, zum Beispiel.  
173 106.I: Hmhm.  
174 107.B: Ich zieh nur noch meine <?> an, eigentlich. Und ... zieh keine Rüschenhemden  
175 mehr an und so was. Also ... Wie soll ich das sagen.... Also so ... der Unterschied das war  
176 eigentlich, als Gruftie, da war ich mehr ... elegant, äh ... also für mich elegant und ... äh ...  
177 fein gekleidet, will ich mal sagen. Und jetzt ... und wo ich angefangen hab als Weaver, da  
178 ging's mir eher darum ... dann eher noch vielleicht militant auszusehen, oder  
179 so,  
180 108.I: Hmhm  
181 109.B: im weitesten Sinne.  
182 110.I: Ja.  
183 I I I.B: Also genau das Gegenteil. Und ... das mach ich zur Zeit auch wieder, weil ... das ...  
184 und ... wie soll ich das sagen.... Das hängt auch mit der Musik zusammen, weil ich hab zur  
185 Zeit <?electronic?>  
186 112.I: Aha  
187 113.B: und das sind so ganz harte Rhythmen und  
188 114.I: Aha  
189 115.B: ah ... also die meisten Leute, wo nur da drauf stehen ... die haben auch ganz kurze  
190 Haare, so richtig  
191 116.I: Hmhm  
192 117.B: um die Ohren abrasiert, aber oben ganz kurz und richtig  
193 118.I: Hmhm  
194 119.B: militant halt.  
195 120.I: Hmhm.  
196 121.B: Höhere Stiefel wie ich und ... teilweise Kampfhosen und so.  
197 122.I: Hmhm  
198 123.B: Hat aber jetzt nicht mit ... Faschismus oder ... so was zu tun.  
199 124.I: Ich hab ...  
200 125.I: Das ist dann rein die Musik. Und ... das geht bis ... das hat schon so was kämpferi-  
201 sches dann an sich.  
202 126.I: Es hat was Aggressives ...  
203 127.I: Aber aggressiv in der Musik und ...  
204 128.I: Hmhm  
205 129.B: nicht unbedingt nach außen.  
206 130.I: Verstehe, ja. Hmhm  
207 131.B: Also, aggressiv nach außen bin ich eher dann <unverständlich> rechts, aber sonst  
208 ... bin ich ganz ruhig.  
209 132.I: Also dann hat, irgendwie, schwarz hat ziemlich viele Bedeutungen. Äh ... äh ... und  
210 hat das auch mal  
211 133.B: Für mich, ja.  
212 134.I: ganz spezielle und ...  
213 135.B: Damals war's das Dunkle, das Schwarze. una neule, Ich trage immer noch schwarz,  
214 mit ... das hat auch einen gewissen Erhaltungstrieb, oder ...  
215 136.I: Hmhm  
216 137.B: aber von uns gibt's nicht mehr viel. Und ich denk mir ... ich bleib dabei, bis zum  
217 Schluß, weil ...  
218 138.I: Hmhm  
219 139.B: sonst. Das war mal, das war mal <?>. Wirklich gute Zeiten als Weaver. Und ... die  
220 Zeit ist vorbei, das weiß. Mittlerweile hab ich mich <lacht> damit abgefunden.  
221 140.I: Hmhm  
222 141.B: Aber ich denk mir, ich bleib trotzdem ... vor allem auch meine ganze innere Einstel-  
223 lung, so ... Und ich tu unheimlich gern provozieren, zum Beispiel.

224 142.I: Hmhm  
225 143.B: Und ... also nicht nur mit meinem Äußeren, sondern auch so. Ich mein, ich mach  
226 schon im Bereich des Erträglichen. Bei manchen Leuten, da kann man es einfach nicht so  
227 ... mein Chef, zum Beispiel.... Das mach ich schon auch, aber ... äh.... ich versuch mich zu  
228 bemühen, daß es dann, ... daß er <?>,  
229 144.1: Hmhm  
230 145.B: daß es nicht aggressiv ist gegen ihn  
231 146.I: Hmhm  
232 147.B: oder so, oder daß ich <?> <lacht> . meine Art ist,  
233 148.I: Hmhm  
234 149.B: manchmal irgendeinen Kommentar loszuwerden, und so. Oder ... <?> das, ... so bin  
235 ich halt <lacht>  
236 150.1: Hm  
237 151.B: Jetzt bin ich vom Thema abgekommen.  
238 152.I: nein, nee, nee.  
239 153.B: Jetzt weiß ich nicht mehr, wo ich war.  
240 ,154.I: Ich hab, ich hab zur Kleidung und zum Äußeren und so gefragt.  
241 155.B: Und  
242 156.1: Weil das find ich schon auch spannend.  
243 157.B: Aha. Und ... Ja und das vom <?>. Und. Mit gefällt das halt auch einfach, wenn ich  
244 auf die Straße und sämtliche Leute gucken mich an.  
245 158.I. Hmhm. <unverständlich>  
246 159.Also, mittler ... ja ... mittlerweile achte ich nicht mehr so darauf, fällt's mir auch nicht  
247 mehr so auf, weil es einfach schon ganz normal ist. Aber <?> so Zeiten, da. Und ich über-  
248 lege mir auch jetzt immer wieder was Neues, jetzt hab ich meine Haare geschnitten, auch  
249 wieder was neues. Die tu ich jetzt immer so nach vorne kämmen, dann hab ich da vorn so  
250 ein <?> . Das gefällt mir.  
251 160.1: Hmhm.  
252 161.B: Und das sieht dann noch ein bißle radikaler aus.  
253 162.I: Hmhm  
254 163.B. Wenn die Haare unten kürzer sind, weil die ... langen Haare ... mit meinem Zopf,  
255 das ... kam mir jetzt mit der Zeit so ... so ..., also da find ich kein richtiges Wort dafür.... Ich  
256 will nicht sagen mädchenhaft, <lacht>,  
257 164.I: Hmhm  
258 165.B: So, so  
259 166.I: Zu weich, vielleicht  
260 167.B: Bitte?  
261 168.1: Zu weich auch  
262 169.B: Zu weich, ja.  
263 170.I: Aha.  
264 171.B: Und ... mit langen, ich hatte ja mal ganz lange Haare oben ... die gingen mir bis da  
265 her.... Da hatte ich auch, ... die hab ich dann kurz dem .... <?>Konzert, das war im Oktober  
266 <?> Beim <?>Konzert hatte ich noch einen ganz langen <?>.  
267 172.I: Aha  
268 173.B: Das war ... hab mir schon auch was <?> immer was Neues. Und meine Freundin  
269 die <?> immer voll rum, weil, die ist ja Friseurin.  
270 174.1: Hmhm  
271 175.B: Und weil ich jede Woche was anderes machen will mit meinen Haaren  
272 176.I: <lacht>  
273 177.B: weil meistens macht sie's mir dann nicht, weil sie ... dann gibt's immer Streit.... Mir  
274 fällt jede Woche was anderes ein und sie denkt dann halt immer an meinen Chef. Weil ich  
275 denk da meistens nicht dran, im ersten Moment.  
276 178.I: <lacht>  
277 179.B: Weil jetzt schneid ich ganz glatt. Also ober die Haare so schmal nur noch ...  
278 180.I: Hmhm  
279 181.B: und hinten so kurz da

280 182.I: Hmhm  
281 183.B: und dann nach vorne länger werden ~unverständlich>  
282 184.1: Aha  
283 185.B: Dann hätte ich da ... so, ... hier keine Haare mehr.  
284 186.I: Hmhm  
285 187.B: Mein Chef der würde ... durchdrehen.  
286 188.I: <lacht>  
287 189.B: Weil, da denk ich dann im ersten Moment nicht dran. Und wenn ich mir was in den  
288 Kopf gesetzt hab, ... bin auch früher wie wir ... wie früher mit dem Rasieren, wo ich's da-  
289 heim nicht durfte, in der Zeit, ... und wenn wir uns <?> hab ich rasiert, halt. Das, ... da hab  
290 ich nix ... da hab ich dann Schweißausbrüche gekriegt und dann konnt ich nichts anderes  
291 mehr denken als, du mußt jetzt deine Haare rasieren. Meine Haare sind zu lang, da hab ich  
292 mich nicht wohl gefühlt.  
293 190.I: <lacht>  
294 191.B: <lacht>.... So, jetzt hab ich vor, mir hinten wieder meine blaue Strähne zu ma-  
295 chen.... Da wo man es nicht sieht.  
296 192.I: Hmhm  
297 193.B: <?> wenn ich hier unten hab, daß man's nicht sieht. Hochmachen oder so, dann  
298 sieht man's nicht. Ich hatte früher auch vorne mal eine rote Strähne, es war immer, ich war  
299 immer irgendwie ...  
300 194.I: Ja, ich weiß  
301 195.B: Was wieder neu auffällt.  
302 196.I: Aha.  
303 197.B: Weil sonst sehe ich ja immer gleich aus, das ist langweilig. <?>  
304 198.I: Aha. Ich wollt noch was, <?> ziemlich weit zurück gegangen. In, ... so in Etappen. Ah  
305 ... in die Zeit.... du hast von diesem Friedhofbesuch in Spanien erzählt  
306 199.B: Hm.  
307 200.und von dem ...ah ... irgendwo in M.... Ah, die ...  
308 201.B: <unverständlich>  
309 202.I: auf die <?> irgendwo, ... war der auch auf manche Friedhöfe.  
310 203.B: Ja, ja  
311 204.I: Aber den in ... Spanien, als Beispiel, was.... Kannst du beschreiben, was ihr da ...  
312 gesucht habt? Was, was, was war, was habt ihr da eigentlich gesucht  
313 205.B: Also in Spanien, das tolle in Spanien fand ich, ich lag tagsüber in der Sonne, so  
314 mitten im Leben und nachts, Party auf dem Friedhof. Das war so ein krasser Gegensatz,  
315 aber  
316 206.I: Hmhm  
317 207.B: das ... das fand ich so super. Das war ... jedes für sich reizvoll.  
318 208.I: Hmhm  
319 209.B: Obwohl es total verschieden war. Und nachts auf dem Friedhof, was haben wir da  
320 gesucht?  
321 210.I: Ja.  
322 211.B: Erstmal seine Ruhe vor den Betreuern ...  
323 212.I: Aha.  
324 213.B: und ... weil da ... und das war einfach ... das war ... war spannend und ... das war  
325 einfach anders, irgendwie.... Das ... also Spanien, sowieso, das das das ist ganz unver-  
326 gleichbar mit hier oder so. Weil es war sowieso Urlaub, das ist sowieso unvergleichbar.  
327 Aber ... was wir ~da gesucht haben ... ich weiß es nicht. <lacht> Das ist schon eine schwe-  
328 re Frage.  
329 214.I: Ist das ... äh ... äh noch einmal anders als als .. ah ... der neulich ... ah ... mit mit  
330 215.B: Ja das war ganz anders.  
331 216.B: dem Mädle da.  
332 217.B: Das war irgendwie ... das war ja schon mal ein ganz anderer Friedhof. Das ... kann  
333 man gar nicht vergleichen ... da, mit einem deutschen Friedhof.  
334 218.1: Hmhm  
335 219.B: Und ... was soll ich sagen ... <unverständlich>.

336 220.I: Also ... Begegnung mit dem Unheimlichen, oder  
337 221.B: Ja.  
338 222.I: war-s eigentlich weniger, weil ihr, weil ihr wardJa elne ganze ~Jruppe ... una naDI aa  
339 an an  
340 223.B: Ja, <?> ganze Gruppe, mir waren halt immer ein paar Leute.  
341 224.I: Paar Leute. Na, ihr habe aber viel miteinander gemacht, und  
342 225.B: Ja, ja  
343 226.I: und und hat euch da ...  
344 227.B: Aber 's war schon trotzdem unheimlich, irgendwo ....  
345 228.I: Hmhm  
346 229.B: und ... die ganze Umgebung da ... 's war halt Wald und da war's nachts, sind wir da  
347 rumgelaufen, auf die Felder. Und das war auch unheimlich ... und dann sind wir ins Dorf  
348 reingekommen, dann hab ich plötzlich Hundegebell gehört und hab einen Schatten auf  
349 mich zukommen sehen ... und dann bin ich weggehüpft, da war so ein dicker <?> auf die  
350 Schulter drauf. Ich hab gedacht, jetzt kommt so ein Riesenhund und dann war's so ein  
351 kleiner Scheißer.  
352 230.I: <lacht>  
353 231.B: Das war mir ganz peinlich, weil da so ... so ... geschwind. Weil ich die ganze Zeit  
354 auf irgendwas gewartet hab  
355 232.I: Hmhm  
356 233.B: und dann <lachP plötzlich der Hund und dann bin ich so erschrocken <lacht>  
357 234.I: <lacht>, aha.  
358 235.B: Und dann hab ich gar nicht mehr geschaut, was das ist ... bin ich bloß noch weg.  
359 236.I: Sag mal, ... ah ... damals seit ihr mit dem ... mit dem Teufel ... ah ... in, in, in Satan  
360 in, seid ihr in eurer  
361 Phantasie umgegangen und habt da irgendwo, ..... ah, ja mit ziemlich viel Gedanken dieser  
362 Art.. Kannst du  
363 deine Vorstellung von, von, von Satan, damals äh irgendwie beschrieben? Wie habt ihr  
364 eiuch denn den  
365 Satan vorgestellt?  
366 237.B: Ich hab den mir so vorgestellt, daß der, also jetzt mal bildlich, ... daß der ... in der  
367 Hölle unten sitzt, auf seinem Thron  
368 238.1: Hmhm  
369 239.B: und ... daß der eben da ... herrscht im wahrsten Sinn, daß der einfach seine ... sei-  
370 ne Dämonen unter sich  
371 240.I: Hmhm  
372 241.B: und dann ... daß eben ... der beherrscht eben das Böse. Und der ... und dann  
373 schickt er seine Dämonen eben, und ... also alles bildlich gesehen, ... äh ... äh ... wie soll  
374 ich sagen ... also daß praktisch in der ... eben ... hinter allem Bösen, was hier passiert, ...  
375 daß dahinter irgendein Dämon <?> Satan steht. So ... und das ging dann auch dann immer  
376 so <?> an uns heran, daß der Tod eben böse ist ... und ... böse-gut  
377 242.I: Hmhm  
378 243.B: und daß schlecht ist, ... weil ... ich weiß gar nicht mehr, was wir da alles da ... zu-  
379 sammenphantasiert haben.  
380 244.I: Hmhm  
381 245.B: Und ... ja ... na auf jeden Fall ... fur uns war ... gab's dann nur noch das Böse als ...  
382 als ... Gutes.  
383 246.I: Hmhm  
384 247.B: Wie soll ich das sagen?  
385 248.I: Ja, das <?>  
386 249.B: So,  
387 250.I: Also, du hast gerade ... so nebenher gesagt, daß ... bildlich gesprochen, oder so. Ah  
388 ... habt ihr euch damals ausgedacht, wo das ist? Oder wie man da hin kommt? Oder ört-  
389 lich.  
390 251.B:  
391 252.I: Also früher gab's die Vorstellung, die ist irgendwo tief unten in der Erde.

392 253.B: Daß man hinkommt? Ja doch ... so eine Vorstellung hatte ich irgendwie schon....  
393 254.1: Hmhm  
394 255.B: daß das irgendwo da unten ist.... Und hinkommt eben ... durch den Tod.  
395 256.I: Hmhm  
396 257.Also ... das war so, das Tor zur Hölle  
397 258.I: Hmhm  
398 259.B: und ... das wurde eben <?> drohte, daß man sich Macht aneignet.  
399 260.I: Aha, aha. Und da gibt's auch noch andere Wesen dann, nämlich Dämonen  
400 261.B. Ja.  
401 262.I. in dieser Welt.... Da wußte ich mal ganz viele Namen  
402 263.I: Aha.  
403 264.B: Luzifer weiß ich noch ... und Belzebub.  
404 265.I: Hmhm  
405 266.B: Aber sonst weiß ich keinen mehr.  
406 267.I: Hm.  
407 268.B: Da hab ich nämlich auch gelesen, daß Luzifer weiblich ist.  
408 269.I: Hmhm  
409 270.B: und eine der ersten Dämonen unter ... unter dem Teufel halt ist.  
410 271.I: Hmhm  
411 272.B: Weil die meisten Leute bezeichnen nämlich den Teufel selber als Luzifer ... oder  
412 nennen ihn so.  
413 273.1: Hmhm  
414 274.B: Aber <?> Dämonen  
415 275.I: Aha. Und ... äh und ...die, die Vorstellung mit diesem Auto, mit dieser Flucht, irgend-  
416 wie ... irgendwie wolltet ihr ja weg.  
417 276.B: Hmhm.  
418 277.I: Aber ist habt ja Irgenawle ale laee genaDt, mr wontet Irgenawo mn. Namncn ... aas  
419 nalJa auch was mlt dem Teufel zu tun. Ah ... oder ...  
420 278.B: Ja.  
421 279.I: so hab ich's verstanden.  
422 280.B: Ja, ja. Wir wollten ... halt erst mal in die Freiheit.... Daß wir uns frei entfalten kön-  
423 nen.... Weil daheim ging's ja nicht ... so recht. Und ... daß wir eben ... und ... da richtig dar-  
424 auf konzentrieren können,  
425 281.I: Hmhm  
426 282.B: Tag und Nacht.... Und ... ja.  
427 283.1: Ihr habt euch da ... habt ihr euch da Vorstellungen gemacht, daß ihr, daß ihr sterben  
428 müßtet, oder, oder daß ihr irgendwie mit den Toten Kontakt aufnehmt, oder  
429 284.B: Ja, wir haben gesagt ... wir ziehen das durch ... bis zum Ende halt.  
430 285.I: Das heißt, ihr sterbt auch, am Ende.  
431 286.B: Ja. Und wir waren auch bereit ... also bevor wir verhaftet werden ... wie es dann  
432 auch war ... vorher zu sterben ...  
433 287.I: Aha. Ah ja. Und wie geht's also ... jetzt aus der Distanz ... von von von heute.... Ah  
434 ...denkst du, daß es einen Teufel gibt? Oder geht dir der Gedanke an den Teufel manch-  
435 mal in dem Kopf herum?  
436 288.B: Manchmal denk ich schon, ja. Und ich denk manchmal ... <?> daß es schon so was  
437 gibt, so eine Macht, ... daß das in jedem Menschen irgendwie drinsteckt, glaub ich. Und ...  
438 das Böse und das Gute.... Wobei das eine ist ja ohne das andere gar nicht möglich. Ohne  
439 gut gibt's ja kein böse und ohne böse gibt's kein gut. Das istwie mit Tag und Nacht und  
440 dunkel und hell. Aber ...also ... den Teufel, so als ... als göttliches Bild oder so, da denk ich  
441 nicht dran, weil.... Also ich mach mir gar keine Gedanken zur Zeit oder seitdem. Über Gott  
442 ... oder wer ist ... der richtige Gott ...oder ... Ich mein, zur Zeit, vielleicht ändert sich das  
443 irgendwann wieder. Aber 's ist mir zur Zeit echt scheißegal.  
444 289.1: Hmhm  
445 290.B: Mm, ich hatte zwar neulich mal die Zeugen Jehovas zu Besuch, ... da hab ich ge-  
446 sagt, ich kann mich gerne mit denen unterlagen, weil ich hör mir das gerne an, ... wie sie  
447 so denken und so, und ich kann ja dann erzählen, wie ich denk.... Hab ich gesagt, die sol-

448 len sich keine Hoffnungen machen, ein weiteres Schaf in ihrer Herde ... damit ... zu gewin-  
449 nen, weil ... das will ich nicht. Ich will mich da nicht ...  
450 291.1: Hmhm  
451 292.B: Ich bin ein neutraler Beobachter sozusagen.... Ich red auch mit den Türken so über  
452 denen ihre Religion. Ich find das alles ganz witzig, aber ... so lange ich mich da nicht rein-  
453 fügen muß.  
454 293.1: Gibt es da irgend so was wie einen Bruch, daß du sagt, na ja früher hab ich noch an  
455 den Teufel geglaubt, an den leibhaftigen, irgendwo da unten oder so. Und da wollten wir  
456 auch irgendwie hin und so. Und jetzt ist, also hör ich eher so raus, es gibt in jedem Men-  
457 schen auch was dunkles, eine böse Seite und irgendwo gibt's vielleicht schon was Unheim-  
458 liches oder was eine Macht in der Welt oder wer weiß wo. Äh, da ist ja schon ein Unter-  
459 schied.... Äh, könntest du sagen <?> da hab ich was erkannt, oder da hab ich irgend ge-  
460 sagt, das gibt's doch nicht, oder das ... ah.  
461 294.B: Im einzelnen, über einzelne Details mache ich mir gar keine Gedanken. Ich will da  
462 ... wie soll ich sagen ... drüber reden kann ich schon, aber ich will mir selber, will ich mich  
463 nicht hinsetzen und mir das wieder genau vorstellen und ...  
464 295.1: Aha  
465 296.B: weil ... ich hab auch gar keine Lust das zu mir zu sagen und mir selber mich damit  
466 auseinanderzusetzen.  
467 297.1: Ja ja  
468 298.B: Äh ...  
469 299.1: Nee, hätte ja sein können, daß du sagst, in dem Punkt ist mir ... hab ich alles ir-  
470 gendwie über Bord geworfen gehabt, das ... das ...  
471 300.B: Also wann man, wenn man ... ich glaub ... wenn man ganz fest dran glaubt, dann  
472 gibt's das auch, glaub ich.  
473 301.1: Hmhm  
474 302.B: Weil das  
475 303.1: Hmhm  
476 304.B: wie soll ich sagen ... ja ...  
477 305.1: Hmhm  
478 306.B: ... Ich hab auch mal irgendwo gelesen, daß das Leben nur Produkt unserer Phanta-  
479 sie sei. Also die Welt  
480 307.1: Hmhm  
481 308.B: vielleicht hängt das <lacht> damit zusammen. Das weiß ich nicht.  
482 309.1: Und ein Stück weit glaubst du auch da dran.  
483 310.B: Ich kann's mir vorstellen.  
484 311.1: Hmhm  
485 312.B: Weil manchmal ... sind Momente, wo ich an meinem Verstand zweifle. Da sehe ich  
486 <?>  
487 313.1: Hmhm  
488 314.B: Also ich bin verrückt genug, um mir das alles <lacht> auszudenken .... Ja.... Auf  
489 jeden Fall mal so komisches, ... Entschuldigung, ... wenn ich manchmal so komische Sa-  
490 chen träume ... wo es ja wirklich gar nicht gibt, es gibt's einfach nicht. Dann weiß ich gar  
491 nicht, wie ich da drauf komm, ... auf so komische Sachen. Dann denk ich mir immer. Woher  
492 weiß ich, ob's die Welt wirklich gibt, vielleicht stell ich mir das alles nur vor. Die Häuser und  
493 die Autos und so. Vielleicht gibt's so was gar nicht....  
494 315.1: Hmhm  
495 316.B: Vielleicht ... ja...  
496 317.1: Hmhm  
497 318.B: Irgendwann werde ich's wissen.  
498 319.1: <?> Wie wie ist denn in diesem Zusammenhang, wie wie denkst du über ... über  
499 den Tod?  
500 320.B: Ich mach mir, ich mach mir also keine großen Gedanken da drum. Aber manchmal  
501 denk ich mir ... also ich hab keine Angst vor dem Tod, irgendwie.... Also, ich möchte schon  
502 gerne einen natürlichen Tod sterben, ich möchte nicht auf der Straße von einem Skinhead  
503 mittendrin <?> <lacht> das wäre mir zu blöd. Aber ... so richtig Angst vor dem Tod selber



504 hab ich nicht. Vielleicht vor'm Sterben, wenn ich ... Krebs hab und irgendwelche Schmer-  
505 zen hab oder so, dann hab ich <?> aber vor'm Tod selber ... Also manchmal, wenn's mich  
506 voll ankotzt, denk ich mir, jetzt soll mich der Schlag treffen. Und ...  
507 321.1: Hmhm  
508 322.B: so <lacht>. Das mein ich dann aber, <?> dann hab ich echt keinen Bock mehr, dann  
509 denk ich mir, ... ist doch Wurst, von mir aus trifft mich jetzt der Schlag.... <lacht> aber ... ich  
510 mach mir keine Gedanken, wie es nach dem Tod sein wird oder ... ob ich da ... in den  
511 Himmel komm oder in die Hölle oder ob es mich da überhaupt noch gibt.  
512 323.1: Hmhm  
513 324.B: Ich mein, meine Nachbarin, die ist auch Zeugin Jehova, ie hat mir neulich gesagt,  
514 ich komm nicht in den Himmel, weil ich nicht an Gott glaub, ... oder nicht an ihren Gott, also  
515 an Jehova ... dann komm ich nicht in den Himmel. Dann wird mein Leben vorbei sein....  
516 Von mir aus.  
517 325.1: Ist da, ist da <?>  
518 326.B: Ja dann wird-s, was was soll ich jetzt, ich kann ja jetzt auch nicht dran ändern.  
519 Selbst wenn ich's wüßte. Gut wenn ich wüßte, wenn ich wüßte, daß jetzt das von meiner  
520 Nachbarin, daß das stimmt, dann wüßte ich nicht mehr an ihn glauben, weil dann wüßte  
521 ich's ja. Dann würde ich automatisch <lacht>.  
522 327.1: Hmhm  
523 328.B: Aber so. Das ist mir Wurst.  
524 329.1: Hmhm  
525 330.B: Was soll ich mir da Gedanken drum machen, ich seh's ja, wenn's so weit ist, was  
526 dann ist. Und wenn nicht ist, ist gut.  
527 331.1: Hmhm.  
528 332.B: Dann hab ich Pech gehabt.  
529 333.1: Es gab ja eine Zeit, hast ja erzählt, wo du mit dem Tod gespielt hast.  
530 334.B: Ja.  
531 335.1. Ah ... das ist jetzt wahrscheinlich nicht mehr so, daß du so riskante Dinge, wie  
532 S-Bahn-surfen und so gemacht hast. Aber da steckt auch ja schon so was ... ah ... na ja,  
533 das ist egel, wenn's jetzt passiert. Also von <?> sich in Gefahr bringen.  
534 336.B: Nee, so ... so, so mein ich's eigentlich weniger.  
535 337.1: So war das auch nicht mal?  
536 338.B: Ich hab, ich hab, ich hab schon meine Ziele in meinem Leben mittlerweile. Und ich  
537 bin auch vorsichtiger geworden.  
538 339.1: Hmhm  
539 340.B: Also, ich geh nicht mehr einfach so irgendwo hin, wo ich weiß, da könnten mir viel-  
540 leicht ein paar <?> über'n Weg laufen.  
541 341.1: Hmhm  
542 342.B: Das mach ich nicht mehr, oder ... ich tu nicht mehr S-Bahn-surfen. Ich mein ... Oder  
543 ... was weiß ich.... Ich bin schon vorsichtiger irgendwie.  
544 343.1: Hmhm  
545 344.B: Ich heiz auch nicht mehr so mit dem Auto wie ein Gestörter. Ich mein, das hab ich  
546 noch nie so in dem Maß extrem gemacht, aber ... ich bin einfach vorsichtiger.  
547 345.1: Hmhm  
548 346.B: Und ... ich hab schon meine Ziele, die ich gern, schon gerne erreichen würde.  
549 347.1: Hmhm  
550 348.B: Zum Beispiel mein vieles Geld.  
551 349.1: Genau.  
552 350.B: Und ... so ... weil das ist auch ein gewisser Sinn meines Lebens.... Das ist zwar ein  
553 sehr materieller Sinn, aber  
554 351.1: Aber, aber  
555 352.B: Ich will halt, ich will halt was zustande bringen und ich mein ...  
556 353.1: Hmhm, hmhm. Ich würde mit dir gerne mal ... noch weiter zurückgehen ... äh ... und  
557 ... frag: fallen dir Träume ein, Phantasien, sagen wir mal vor 14 oder vor 12 oder so. Also  
558 wirklich in der Kin&eit.  
559 354.B: Ja also ein Traum meiner Kindheit, den weiß ich noch. Und zwar, da weiß ich bis

560 heut nicht, ob das dann hinterher ein Traum war, von was was wirklich war, oder ob das....  
561 Ich weiß es nicht. Auf jeden Fall. Ich liege in meinem Kinderbett ... und schlaf ... und dann  
562 wach ich auf ... dann hab ich geschrien, nach meiner Mutter. Ich weiß nicht, ob ich da  
563 schon Mama sagen konnte. Später wo ich geträumt habe, im Kindergarten, sicher. Aber ich  
564 weiß nicht, ab der Traum vielleicht schon weiter zurückliegt. Ich weiß nicht, was ich ge-  
565 schrien hab. Auf jeden Fall hab ich geschrien nach meiner Mutter. Dann ... geht's Licht an  
566 und meine Mutter hat früher mal Geige gespielt, die hat immer noch eine Geige.  
567 355.1: Hmhm  
568 356.B: Dann geht's Licht an ... dann kommt sie rein, und schmeißt die Geige in mein Bett  
569 rein.... Also mit Gewalt.... Dann geht sie wieder raus. Vielleicht war das ... meine Mutter ist  
570 ja Alkoholikerin  
571 357.1: Hmhm  
572 358.B: und ... also die ist seit über 10 Jahren trocken. Und ... aber vielleicht früher, daß sie  
573 vielleicht mal einen Suff hatte und ich hab geschrien, dann hat sie's genervt und dann hat  
574 sie ... ich will ihr nichts unterstellen,  
575 359.1: Hmhm  
576 360.B: wirklich nicht, gell.  
577 361.1: Aha, ja  
578 362.B: Vielleicht war's wirklich nur ein Traum, ich weiß es nicht.  
579 363.1: Ja, ja.  
580 364.B: Aber.... Ich mein, geträumt hab ich's danach öfter dann, das weiß ich ...  
581 365.1: Hmhm  
582 366.B: aber ob's ursprünglich ein Traum war oder nicht ... keine Ahnung.  
583 367.1: Hmhm  
584 368.B: Sonst Träume ... was fällt mir noch ein? Ich hatte viele dumme Träume. Meistens  
585 lauf ich immer irgendwo durch, ... durch irgendwelche Häuser, durch irgendwelche Stra-  
586 ßen, durch irgendwelche komischen ... komischen Landschaften ... oder, oder, oder Hin-  
587 terhöfe, oder ... Fabrikgelände oder ... und ... irgendwie sind die ganz komisch, also meine  
588 Träume sind nicht so toll. Also früher hatte ich immer <?> geträumt.  
589 369.1: Hast du Angst vorm Träumen gehabt?  
590 370.B: Hab ich oft, ... Sonntag abend oder so ... hab ich echt Angst gehabt, vorm Zubett-  
591 gehen.... Ganz selten kommt's heute noch vor, ... daß ich Angst hab vorm Schlafengehen,  
592 aber ... so  
593 371.1: Hmhm  
594 372.B: wo ich noch kleiner war, da hatte ich oft Angst, ins Bett zu gehen.  
595 373.1: Weil du was träumen könntest, was dir An~st macht?  
596 374.B: Ja, ja.  
597 375.1: Und kannst du dich an irgend einen Traum erinnern, der ... der ... ah ... so massiv  
598 Angst  
599 376.B: Der Traum ist noch nicht lange her ... und zwar ... das ist ganz komisch.... Ich kann  
600 das gar nicht richtig beschreiben.... Also da hat mir halt von einem Haus geträumt, daß ...  
601 ich denk, daß ich da mit meinen <?> da bin ich immer durch so eine Treppe ... ganz hoch  
602 ... gestiegen, außen am Haus. Und dann bin ich da ins Haus rein und dann <?> das war  
603 ganz <?> da hatte ich mal Angst.... Weil da war's nicht so dunkel drin und so ... und ... jetzt  
604 ich weiß nicht wie das zusammenhängt, das ist immer so kompliziert.... Ich weiß auch  
605 nicht, ob ich das schon mal geträumt hab. Manchmal kommt's mir so vor, als ob ich's  
606 schon mal geträumt hab und ... der Traum, der neulich war, den, glaub ich, hab ich jetzt  
607 schon ein paar mal geträumt.... Ah ... und zwar.... Erst mal bin ich auf so einer Wiese, das  
608 ist keine richtige Wiese, das ist ... also was ... neben mir und hinter mir steht, sehe ich nicht  
609 so genau.... Nur, ein Stück vor mir, da geht man dann runter, ... dann ist unten so eine ko-  
610 mische Fläche ... das ist ganz komisch zu beschreiben ... das ist eine Wiese und ... Dreck  
611 ... ist da und ... bißle Müll liegt, glaub ... weiß nicht ... Ich kann's nicht so richtig sagen, 's so  
612 eine Mischung ... und dann geh ich da runter auf ... auf das Gelände und dann bin ich  
613 plötzlich ... in so einer Art Gruft oder das ... in einem Keller. Und da ist eine Tür ... und das  
614 ist eine Gruft. Aber ne ... ich weiß nicht, ob es eine Gruft ist, aber ich denk es ist eine Gruft  
615 ... und ... da sperr ich dann Leute ein.... Oder ich geh dann rein und dann krieg ich da drin

616 panische Angst, dann renn ich schnell raus ... dann kommt irgend jemand vorbei, den ich  
617 kenn, ich weiß nicht mehr, wer's war, ... sag ich, guck mal da rein und dann sperr ich ihn da  
618 ein und geh....  
619 377.1: Hmhm  
620 378.B: Und ... eine Weile danach schweißgebadet <lacht> aufgewacht.  
621 379.1: Hmhm  
622 380.B: Da fang ich dann an zu stöhnen ...  
623 381.1: Hmhm  
624 382.B: Und ... ich weiß auch nicht, was das für ein Traum sein soll.... Ich hab neulich ver-  
625 sucht, den Traum zu deuten, aber ich weiß jetzt nicht mehr, was ich für Gedanken hatte....  
626 Was hab ich mir da gedacht? ...  
627 383.1: Also in der Gruft hast du panische Angst gehabt?  
628 384.B: <unverständlich>  
629 385.1: Da hast du aber nicht gesehen, oder?  
630 386.B: Bitte?  
631 387.1: Da hast du aber nichts gesehen?  
632 388.B: Nee, das ...  
633 389.1: Vielleicht auch deswegen, weil du nichts gesehen hast?  
634 390.B: Hell war's, hell war's.  
635 391.1: Ach so.  
636 392.B: aber ... Ich glaub, daß es hell war, da drin, aber ... ganz weit irgendwie und irgend-  
637 wie doch ganz eng. I:-as ist ganz komisch zu beschreiben. Aber ... wovor ich dann so  
638 Angst hatte, daß ich da drin eingesperrt war.  
639 393.1: Hmhm  
640 394.B: Das war das schlimmste.... Deswegen bin ich da auch so schnell immer wieder  
641 raus. Also ich glaub, daß ich <?> weiß nicht.  
642 395.1: Hmhm  
643 396.B: Ah ... und ... und daß ich da jemanden eingesperrt hab.... Das, was ich auf keinen  
644 Fall will da drin ... ja, jetzt weiß ich <?> da bin ich vielleicht in meinem Traum da drin mal  
645 eingesperrt werde, daß ich dann vielleicht immer aufwache.  
646 397.1: Hmhm  
647 398.B: So ... kann ich mir-s ... weil ich da nicht mehr raus komme vielleicht, oder so  
648 399.I: Hmhm  
649 400.B: <unverständlich>  
650 401.1: Hmhm, hmhm. Also eingesperrt werden hat schon ... macht sehr Angst.  
651 402.B: Ja. Ich bin da neulich im Aufzug dringesteckt ... mittlerweile weiß ich, daß man die  
652 Tür wirklich eintreten muß, daß sie aufgeht von unserem Lastenaufzug ... hab ich aber  
653 nicht gewußt. .. Hab die Tür nicht aufgebracht.... Da hab ich auch die Panik gekriegt. ' S  
654 war nicht eng, oder so, aber das krieg ich die Panik ...  
655 403.1: Hmhm  
656 404.B: Ich weiß nicht warum. Und in meiner Zelle damals ja auch.  
657 405.1: Hm  
658 406.B: Da bin ich ja auch ausgeflippt.  
659 407.I: Hmhm. Also Traumbilder oder angstbesetzte Erinnerungen ... und Phantasien, ah,  
660 hängen weniger mit dem dunklen Wald zusammen? Das ist das eher wenn du da hin  
661 gehst? In der Dunkelheit. Also das kommt nicht in Träumen wieder.  
662 408.B: Bitte?  
663 409.1: Das kommt nicht in Träumen. Aber gab es, du kannst dich ja erinnern, in der Wirk-  
664 lichkeit, also Szenen, wo du als Kind, als kleines Kind, vor der Dunkelheit Angst gekriegt  
665 hast?  
666 410.B: Ja, da hat meine Mutter mal gesagt ... das weiß ich noch.... Da ist sie in den Keller  
667 gegangen, abends, ... ich weiß nicht, ob das jetzt mit Dunkelheit was zu tun hat, <unver-  
668 ständlich> und da hat sie gesagt, da ist die böse Frau draußen. Da gab's so ein Bild von  
669 'ner ... von 'ner alten Frau, die eine Grimasse schneidet, das ... ist ziemlich bekannt, das ...  
670 gibt's als Poster <?>, das ist wirklich übel und sie hat gesagt, die ist da draußen. ...Also  
671 daß wir nicht nachlaufen halt .... so ... da bin ich dann ... da hab ich echt Angst gehabt.

672 411.1: Hmhm  
673 412.B: Da hab ich nicht verstanden, warum meine Mutter da raus gehen kann, wenn <?>  
674 413.1: Hmhm, hmhm  
675 414.B: Und früher, was ich früher auch oft geträumt hab. Ich hab geträumt, ich wach auf ...  
676 ich hab geträumt, ich wach auf und geh raus, aus meinem Zimmer.... Und dann war einmal  
677 war eine Blasmusikkapelle im Flur und <lacht> und immer ganz komische Sachen  
678 415.1: Hmhm  
679 416.B: und dann hab ich gemerkt, ich bin ja gar nicht aufgewacht. Dann bin ich wieder auf-  
680 gewacht, aber dann bin ich immer noch nicht aufgewacht. Und das ging dann manchmal in  
681 ein paar Stufen, bis ich dann wirklich aufgewacht bin. Dann war ich mir gar nicht sicher, ob  
682 ich wach bin oder nicht.  
683 417.1: Hmhm  
684 418.B: So komische Sachen halt.  
685 419.1: Hmhm. Und hast du auch Panik bekommen?  
686 420.B: Ja, ja  
687 421.1: Hmhm  
688 422.B: ' S war heut, <?> s ist mir heute noch unangenehm, wenn ich träum, daß ich aufwa-  
689 che.  
690 423.1: Hmhm.  
691 424.B: Und neulich hab ich auch geträumt, ich wäre, könnt nur so, ... würde schon wieder  
692 operiert werden. Aber das ist mir klar, wo das herkommt, weil ich hab panische Angst vor  
693 Operationen.  
694 425.1: Hmhm.  
695 426.B: Ich bin halt schon ... bin schon so oft operiert worden.... Da hatte ich nachher so  
696 einen blöden Traum.  
697 427.1: Hm  
698 428.B: Der hat mich einfach operiert, obwohl ich gar nicht operiert hätte werden sollen....  
699 Aber das war ... nicht so tragisch.  
700 429.1: Aber so festgehalten werden im Schlaf oder nicht mehr aufwachen, also einge-  
701 sperrt, das ist schon, daas ist schon ...  
702 430.B: Und da könnte ich mir wirklich jetzt echt vorstellen, daß wenn ich, zum Beispiel in  
703 die Gruft reingehe und <?>, daß ich dann nicht aufwache. Das könnt ich mir so ... <?>  
704 431.1: Hmm  
705 432.B: Das könnte ich mir echt vorstellen.  
706 433.1: Hmhm. Wie ... ah, waren deine Eltern, deine Mutter, ich weiß gar nicht mehr, ob  
707 dein Vater für dich einr Rolle gespielt hat.  
708 434.B: Meine, also meine Eltern, die haben sich ja ganz früh scheiden lassen ...  
709 435.1: Die haben sich ganz früh scheiden lassen?  
710 436.B: Ja, da war ich ein halbes Jahr, oder so.  
711 437.1: Ah ja, da weißt natürlich dann ...  
712 438.B: Und mein jetziger Daddy, mein Stiefvater, der ... die haben sich jetzt vor vier oder  
713 fünf Jahren kennengelernt.  
714 439.1: Weißt, ... hast du Erinnerungen in deiner früheren Kindheit?  
715 440.B: An wen?  
716 441.1: An deinen Stiefvater  
717 442.B: Nee. Den kenn ich ja erst seit vier oder fünf Jahren.  
718 443.1: Ach so, das ist eine spätere Beziehung von deiner Mutter.  
719 444.B: Ja, ja.  
720 445.1: Aha, da war deine Mutter ... äh ... bist praktisch mit deiner Mutter aufgewachsen.  
721 Aha, aha. Und wie wie wie war deine Mutter damals fur dich? Du hast vorhin gesagt, war  
722 sie damals schon Alkoholikerin?  
723 446.B: Ja, ja. Also zwischendrin gab es eine ganz schlimme Zeit und davor kann ... kann  
724 ich mich nicht mehr so erinnern. Ich hab schon viel mit ihr gemacht, eigentlich. Und ... das  
725 war schon so eine Art Partnerschaft, halt zwischen Mutter und Sohn.  
726 447.1: Hmhm.  
727 448.B Und wir haben alles zusammen gemacht, eigentlich.

728 449.1. Hmhm  
729 450.B: Sind wir mal in den Urlaub und dann ... <?>  
730 451.1: Hmhm  
731 452.B: Wo wir eine Zeit lang schon Krach gehabt haben. Wo ich halt angefangen habe,  
732 extrem zu werden. Bis dann wirklich  
733 453.1: Das glaub ich schon, ja.  
734 454.B: Gab's da wirklich und ... wo dann die Trennung so langsam angefangen hat, daß ich  
735 mich von ihr halt getrennt hab ... mit 14 ... da wollt ich dann auch gar nichts mehr von ihr  
736 wissen. >unverständlich>  
737 455.1: Hm  
738 456.B: <?> aufdringlich  
739 457.1. Hm. Und wie war deine Mutter früher, vor dieser Ablösephase zu dir? Versuch es  
740 mal zu beschreiben.  
741 458.B: Ah ... ich weiß nicht. Also sie ... sie hat .... ich weiß auf jeden Fall, daß sie's immer  
742 gut gemeint hat. Aber ... und sie hat sich auch immer bemüht und ... ah, wie sie mir's auch  
743 immer wieder erzählt hat, sie hat sehr viel zurückgesteckt für mich. Also viel ... wie soll ich  
744 sagen ... ah ... viel Opfer gebracht, ... für mich. Also auf vieles verzichtet und streng ...  
745 mehr oder weniger. Also sie hat schon die Ziele, die sie für mich fest hatte, hat sie schon  
746 energisch ....  
747 459.1: Hmhm.  
748 460.B: mich darauf hinbugsirt.  
749 461.1. Hmhm  
750 462.B: Das verkratet sie heut noch nicht ganz, daß ich bloß Hautschulabschluß hab und  
751 daß ich bloß Einzelhandelskaufmann mach, oder lern.  
752 463.1: Hmhm. Ich mein gut, 's ist <lacht> ... also für das, was ich mal vorhatte, ist's nichts,  
753 aber ... na ja, ich bin momentan zufrieden.  
754 464.1: Hmhm  
755 465.B. Ich bin froh, daß ich überhaupt was mach.  
756 466.1: Hmhm. Und hast du deine Mutter, ah ... besoffen erlebt, stark, also unansprechbar  
757 und ...  
758 467.B: Ich mein ich bin oft, ... ichhab nur noch so die Sonntage im Kopf, ... wenn sie besof-  
759 fen auch der Couch lag und ich mir und ich hab mir ... den ganzen Tag ... irgendwelche  
760 Scheiße im Fernsehen angeguckt, was mich's total angekotzt hat  
761 468.1. Hmhm  
762 469.B: Und das war immer eine ganz komische Stimmung dann auch in mir drin, das war  
763 ganz komisch. Und dann irgendwann abends hatte ich versucht was zu Essen machen,  
764 Spiegeleier, die sind dann zu Boden gegangen.  
765 470.1. Hmhm.  
766 471.B.: Und dann wollte sie ins Bett gehen, dann ist sie durch die Wohnung geflogen ...  
767 472.1: Hmhm  
768 473.B. Und dann hab ich sie halt rübergetragen. Und einmal waren wir auf einem Fest. Da  
769 haben wir für einen Weg von fünf Minuten, das war in X, da haben wir eine halbe Stunde  
770 gebracht, sie ist in jedes Gebüsch reingeflogen und ich war ja auch noch klein, ich konnt  
771 sie auch nicht so heben, gell. <lacht> Und dann ist sie ... vor der Haustür ... grad wo die  
772 Nachbarin kam ... die größte Beißzange ...  
773 474.1: Hmhm  
774 475.B: Grad dann hat sie <unverständlich> Das war so peinlich.  
775 476.1: Hmhm  
776 477.B: Und da waren so Wohnungen grade abgebrannt und die waren grade frisch reno-  
777 viert da, da sind wir rein, da hat sie einen Heizkörper, der stand mitten im Wohnzimmer, 's  
778 war noch alles leer, stand nur eine Liege drin und die Heizkörper mittendrin. Und da war 's  
779 Parkett frisch versiegelt. Dann schlägt der der Heizkörper um, mitten in der Nacht, gell.  
780 478.1: <lacht>  
781 479.B: O. Gott, das weiß ich auch noch. Und lauter so Sachen. Und dann hat sie immer  
782 stundenlang telefoniert. Das war ihr dann hinterher immer furchtbar peinlich, weil da hat sie  
783 sich immer aufgeschrieben, mit wem sie telefoniert hat, weil die hat's ja nicht mehr gewußt.

784 480.1. Hmhm  
785 481.B: Und das konnte sie dann aber nicht mehr lesen, hinterher.  
786 482.1. Hm.  
787 483.B: Und da hat sie die Leute da vollgelabert und ... 's war schlimm. Ich hab auch nie-  
788 manden mit reingenommen. 's hat halt immer ausgesehen <?> standen überall die leeren  
789 Cognacflaschen herum.  
790 484.1: Hmhm  
791 485.B: Das war mir immer peinlich, wenn ich jemanden mitbringen hätte müssen, oder so.  
792 486.1: Hmhm  
793 487.B: Das wollte ich nicht. Nachher <?> durfte ich niemanden mehr mitbringen. Also, wo  
794 sie trocken war und jetzt auch. <unverständlich> durfte niemanden mitbringen.  
795 488.1: Hmhm  
796 489.B. Nur wenn sie da war und ... nur ... bestimmte Leute, keine Weaver.  
797 490.1: Hmhm. Hmm. Also, ich hab mir da so aufgeschrieben, was hast du gemacht, als  
798 Kind, wenn du dich erinnern kannst, als du Angst gehabt hast. Ich mein, ja?  
799 491.B: Ja  
800 492.1: Es gibt unheimlich viele ... Kinder, die ah ... wissen, und das ist auch kein Problem,  
801 die gehen zu den Eltern ins Bett ... ah ... und suchen die Nähe und dann ist die Angst auch  
802 weg.  
803 493.B: Ja, das hab ich auch gemacht, ich bin auch immer zu meiner Mutter.  
804 494.1. Ja.  
805 495.B: Ich hab auch lange Zeit nie in meinem Bett geschlafen. Ich hab immer bei meiner  
806 Mutter im Bett geschlagen.  
807 496.1: Hmhm. Kannst, kannst bestimmen, wie lange eigentlich?  
808 497.B: Ja, ja, Jahre eigentlich. Ganz selten, daß sie dann echt mal gesagt hat, heut schläft  
809 du in deinem Bett, weil  
810  
811 498.1: Hmhm  
812 499.B: Ich hab dann natürlich auch Platz verbraucht.  
813 500.1: Ja  
814 501.B: Und ... da war ... <räuspert sich> sehr spät erst, daß ich dann wirklich mein eigenes,  
815 ... in meinem eigenen Bett geschlagen hab.  
816 502.1: Hmhm. Und wenn du Angst gehabt hast, dann bist du zu deiner MuKer ins Bett ge-  
817 krochen. Hmhm.  
818 503.B: Aber ganz leise, daß sie nicht aufwacht.  
819 504.1. Hmhm  
820 505.B: Sonst hätte sie ja sagen können, geh wieder. Weil ab und zu war's ihr schon w blöd,  
821 dann hat sie gesagt, ich soll wieder abdüsen.  
822 506.1: Hmhm.  
823 507.B: Und einmal war's ganz schlimm.... Das weiß ich noch. Da bin ich aufgewacht ... und  
824 ... ja, und dann geh ich ... geh ich rüber ... ins Schlafzimmer, da wollte ich zu meiner Mutter  
825 ins Bett gehen. Das war immer ganz automatisch. Wenn ich nachts aufgewacht bin, bin ich  
826 rüber gewandert.  
827 508.1: Hmhm.  
828 509.B: Geh ich rein und da war der Rolladen unten, der war nie unten.... Dann hab ich  
829 mich durch's Dunkle getastet und will den Rolladen hochziehen. Da packt mich plötzlich  
830 war am Arm. Da hab ich gedacht, das ist nicht meine Mutter, ... weil sie einen harten Griff-  
831 hat die nicht.... Und dann ... hat der mich rausgezogen und dann war-s ein Mann, den hab  
832 ich gar nicht gekannt.  
833 510.1: Hmhm  
834 511.B: Und dann hab ich mich losgerissen, bin ich zu meiner Mutter rein und hab gesagt.  
835 Du, da ist ein Einbrecher. Und die war ... wie? ... hat's nicht geschnallt. Und ich so, ... was  
836 machst jetzt? Und dann hab ich mich selber versucht zu beruhigen und dann <unverständ-  
837 lich> bis du ein Arbeitskollege. Ja, ja, ist ein Arbeitskollege. Dann hab ich das geglaubt,  
838 ob's stimmt oder nicht. Er war kein Arbeitskollege aber halt ... das war ein Bekannter, ... der  
839 war aber verheiratet und ... na ja. Und ... ja gut ... der hat sich dann weiterhin vergnügt. Die

840 restliche Nacht. Aber ... Da versuch ich dann meistens nicht dran zu denken.  
841 512.1: Das war auch hart, diese Erfahrung.  
842 513.B: Ja.  
843 514.1: Deine Mutter nicht ansprechbar.  
844 515.B: Ja.  
845 516.1: Weil die Nähe, die hast ja immer noch von ihr gehabt.  
846 517.B.: Ja.  
847 518.1: Aber daß, selbst wenn sie dich da, ah kannst  
848  
849 Ende des Bandes !!!

**Interview mit George (I-E-07-16-1)**

- 1 [1] I.: so jetzt ist es eingestellt jetzt müßte es gehen  
2 [2] G.: mhm  
3 [3] I.: genau .. und irgendwie ist das 'n bißchen langweilig hier oder wie oder zuviel oder  
4 zu zu lang jetzt ?  
5 [4] G.: ja also drei Wochen sind also schon ziemlich lang .. es ist ganz schon hier aber  
6 irgendwie nicht dasselbe wie zu Hause  
7 [5] I.: mhm das stimmt ja .. aber ist so daß es daß Du wieder hier her gehen würdest  
8 oder gut findest daß ihr hier her gegangen seid ?  
9 [6] G.: ja vielleicht wenn ich mit meiner Familie hier her fahren würde dann [I.: lacht]  
10 würde ich vielleicht dann würd ich vielleicht noch mal hier her fahren aber so 3 Wo-  
11 chen würd ich bestimmt nicht noch mal machen  
12 [7] I.: ja mhm mhm (Pause, 4)daß heißt .. das war einfach gehört zum Konfirmationspro-  
13 gramm zum Konfirmandenunterricht dazu und [G.: mhm] .. das haste jetzt auch so  
14 mitgemacht aber könnt könnt's Dir 's auch schöner vorstellen  
15 [8] G.: ja ich hab mir das irgendwie so auf Bildern auch 'n bißchen anders vorgestellt [I.:  
16 mhm] so das Haus Steeger und so [I.: mhm] und ehm aber ich weiß nicht irgendwie  
17 zum Konfirmationsunterricht gehört das auch 'n bißchen dazu aber eben .. nicht ganz  
18 also ist auch 'n bißchen Ferien halt  
19 [9] I.: klar klar .. aber was stört Dich hier am meisten  
20 [10] G.: mhm .. naja vielleicht so so wenn welche sind die einen nur irgendwie ärgern oder  
21 so die dann das ist immer 'n bißchen nervig das zerstört dann immer alles 'n bißchen  
22 [I.: mhm] aber ansonsten ist eigentlich alles in Ordnung hier  
23 [11] I.: mhm (Pause,4) wohnt ihr 'n bißchen dicht auf'm Zimmer wieviel seid ihr?  
24 [12] G.: also manchmal sind wir 5 Leute [I.: mhm] und also wir verstehen uns alle ziem-  
25 lich gut hier das is also .. also mit Zimmerleuten hab ich kein Problem  
26 [13] I.: mhm mhm .. OK ... und was fandst das schönste hier ..  
27 [14] G.: mmm .. ich glaube die Wanderung auf den Berg A mein erster Gipfel den fand ich  
28 vielleicht ich glaube das war das beste bis jetzt  
29 [15] I.: mhm .. ist der besonders hoch, ich ich kenn mich hier zu wenig aus  
30 [16] G.: ich weiß nicht ich glaube 2.500 oder so (räuspern) na jedenfalls auf 'n anderen  
31 Gipfel konnte ich auch nicht gehen weil ich bin nicht schwindelfrei [I.: ach so] und  
32 das is [I.: mhm mhm] ja da war ich schon immer zufrieden so das reicht ja auch  
33 [17] I.: .. und noch noch 'ne Frage zum Konfirmandenunterricht und zur Konfirmation ehm  
34 was würdest Du sagen wenn ich Dich frage warum läßt Dich konfirmieren?  
35 [18] G.: jaa zum Teil weil irgendwie es ist es ehm 'ne kleine Verpflichtung so ich meine  
36 man wenn man abends irgendwie mal an Gott denkt oder so dann ist das irgendwie  
37 ehm wenn man dann aber sagt nee ich möchte mich nicht konfirmieren lassen dann  
38 ist das irgendwie nicht so ganz ehm paßt das irgendwie nicht zusammen und konfir-  
39 miert möchte ich vielleicht auch werden weil irgendwie ist meine ganze Familie kon-  
40 firmiert werden und da möchte ich dann irgendwie nicht dastehen und dann sagen  
41 nee ich laß mich nicht konfirmieren  
42 [19] I.: wärste Außenseiter ne  
43 [20] G.: ja das wär dann so  
44 [21] I.: ja ja .. aha .. sind Deine ..Eltern .. eh ham die was mit der Kirche zu tun  
45 [22] G.: (räuspern) .. ja wir wir sind in der Gemeinde immer so also so aber so oft in die  
46 Kürche gehen wir eigentlich nicht [I.: mhm] aber vielleicht mal .. an besonderen Ta-  
47 gen oder so aber eigentlich nicht so oft  
48 [23] I.: mhm (Pause, 4) mhm und würdest sagen Deine Eltern sind religiös oder ham was  
49 mit Religion ... am .. Hut  
50 [24] G.: naja ich glaub eher weniger also meine Eltern sind so ehm .. ich glaub schon daß  
51 meine Eltern an Gott glauben aber ich aber so aufgrund befassen tun wir uns damit



- 52 eigentlich nicht [I.: mhm] also sehr religiös ist da nichts  
 53 [25] I.: mhm und wie würdest Dich selber einschätzen?  
 54 [26] G.: naja ich selber gehe nicht so gern in die Kirche aber abends bete ich schon mal [I.: mhm] so für mich [I.: mhm] wenn ich jetzt irgendwie mal, aber ich glaube mehr so  
 55 an an Gott wenn Gefahrenssituationen sind dann glaub ich mehr an Gott als wenn  
 56 jetzt irgendwie [I.: mhm] was ganz schönes ich weiß auch nicht wieso  
 57 [27] I.: mhm aha (Pause,5) und eh kannst Dich erinnern wann wann so die Begegnun-  
 58 gen mit Religion und mit mit eh Geschichten eh eh angefangen haben? So erste Ein-  
 59 drücke was war mit mit ...  
 60 [28] G.: ja .. also das erste Mal hab ich mich somit so befaßt das war zu Weihnachten da  
 61 hab ich so gefragt was das überhaupt so soll Weihnachtsmann und so naja dann  
 62 ham mir meine Eltern ebend das erzählt [I.: mhm] also Jesus und so naja und das  
 63 hat mich dann auch schon 'n bißchen interessiert damals und aber heute irgendwie  
 64 nicht mehr so stark damals fand ich das alles irgendwie interessanter [I.: mhm] und  
 65 noch neuerer  
 66 [29] I.: und wie alt warst Du da damals wenn Dich so versuchst zu erinnern  
 67 [30] G.: ja 3 - 4 oder so  
 68 [31] I.: mhm ja ja  
 69 [32] G.: war jedenfalls ziemlich jung [I.: mhm mhm] hab das damals auch noch gar nicht  
 70 so richtig verstanden irgendwie als das ehm daß 'n Junge in 'ner Krippe geboren is  
 71 und so und dann kamen da von mir immer so Zwischenfragen was ist 'ne Krippe und  
 72 [I.: mhm] so was ja ne da hab ich das alles noch nicht so ganz verstanden aber ..  
 73 [33] I.: .. mhm .. und Du sagst es es hat sich irgendwie auch verändert heute glaub ich  
 74 nimmer so richtig da dran .. an diese Geschichten  
 75 [34] G.: ja weil man wird ja ehm wenn man älter wird auch 'n bißchen realistischer also ich  
 76 versuche irgendwie auch ehm realistischer zu denken, wenn ich zum Beispiel mal 'n  
 77 UFO sehe was ja schon passiert (schmunzelnd) ist bei mir eigentlich [I.: mhm] da  
 78 war ich mir natürlich nicht sicher was das ist da hat man natürlich erst mal nach rea-  
 79 listischen Dingen gesucht irgendwie physikalischen oder wenn mal irgendwas runter-  
 80 fällt und meinetwegen etwas länger in der Luft bleibt dann denk ich auch erst ach  
 81 Quatsch das kann doch gar nicht eh eh irgendwie gedankenkräftiges sein aber ir-  
 82 gendwie passiert dann eben doch was das muß doch irgendwie seinen Grund haben  
 83 vielleicht Aufluft oder so naja also ich such dann zur Zeit eigentlich immer mehr rea-  
 84 listische Dinge  
 85 [35] I.: ah ja und des (räuspern) würdest eher sagen dem fällt dann Religion auch zum  
 86 Opfer also religiöse Geschichten die die sind eh dann erscheinen dann weniger  
 87 glaubhaft  
 88 [36] G.: ja also in manchen Situationen wenn nun irgendwie was ganz komisches passiert  
 89 so denn is es irgendwie dann glaubt man denk ich schon noch so 'n bißchen an die  
 90 Bibel und so alte Geschichten was da was früher auch mal war aber das kommt ei-  
 91 gentlich weniger wo ich versuche immer mehr ...  
 92 [37] I.: also ich hab die jetzt auch so verstanden daß Du sagst also die Geschichten die 's  
 93 da gab und die erzählt werden in der Bibel zum Beispiel oder die die im eh Religions-  
 94 unterricht 'ne Rolle gespielt haben ehm könnten auch heute passieren aber wir müs-  
 95 sen kucken ob da ob da was dran ist  
 96 [38] G.: ja also ich schätze mal ich glaube so genau wie 's damals war so genau passiert  
 97 das heute nicht mehr [I.: mhm] aber wird meine weiß ich nicht kann schon sein daß  
 98 heute noch irgend so was ist [I.: mhm] wenn also mit Gott noch irgendwas wie da-  
 99 mals Moses das Meer geteilt hat [I.: mhm] war doch Moses glaub ich? (verlegenes  
 100 Lachen) [I.: ja ja] oder ich weiß vielleicht kann das heute noch mal passieren aber  
 101 ich glaube nicht [I.: mhm] weil stell ich mir doch ziemlich unmöglich vor  
 102 [39] I.: aha .. und das willst auch irgendwie rauskriegen  
 103 [40] G.: ja das will ich [I.: ob das stimmt] das interessiert mich schon sehr  
 104 [41] I.: und eh kannst sagen .. was Du da vermutetest .. gibt's da irgendwelche Kräfte

- 106 oder ist da eh die Hand Gottes oder eh was is da im Spiel  
 107 [42] G.: ... ja ich weiß nicht ich hatte schon mal das irgendwie der liebe Gott da was mit zu  
 108 tun hat [I.: mhm] und so (Pause, 4) mhm  
 109 [43] I.: und da ham wir jetzt ja vielleicht 'ne Überleitung aber das mußte sagen ob das für  
 110 Dich trifft .. eh wenn Du sagst es es gibt magische Okkulte oder wie auch immer  
 111 Ereignisse Phänomene und Erfahrungen eh hängt es mitnander zusammen oder ist  
 112 das dasselbe so die Prüfung ob da was dran ist?  
 113 [44] G.: na ja also ich glaube das ist so alles so'n bißchen verschieden so [I.: mhm] eini-  
 114 ge Sachen zum Beispiel asiatische sind zum Beispiel so Gedankenkräfte da sind an-  
 115 dere wie zum Beispiel beim Gläserücken mehr so eigene .. eh also Fähigkeiten [...] ich  
 116 glaub es kann schon sein daß das alles so 'n bißchen mitnander zusammenhängt  
 117 weil es ist ja irgendwie alles so 'n bißchen das gleiche [I.: mhm] aber  
 118 [45] I.: aber da würd ich jetzt mal gerne ins eh eh ins Detail gehen und da 'n bißchen  
 119 nachfragen aber vielleicht ist am besten Du erzählst mal .. eh .. wie Du mit damit in  
 120 Berührung kamst und was Du damit zu tun hast mit Praktiken wie Gläserücken oder  
 121 Pendeln [G.: ach so] ich weiß es auch gar nicht ne weil Du eh muß ja zunächst  
 122 überhaupt mal fragen (lacht) wo Du Erfahrung gesammelt hast und eh eh .. ja er-  
 123 zähl mal wie alt Du da warst is es schon lange her is es oder ist es praktisch ein an-  
 124 dauernder Prozeß ne [G.: mhm] erzähl mal wie's angefangen hat  
 125 [46] G.: ja also angefangen hat das mal also ich hatte mal so'n Erlebnis gehabt da war ich  
 126 das war glaub ich sogar letztes Jahr noch da war ich da hatte ich da so'n Buddha in  
 127 Zimmer gestellt so ein ich weiß nicht was das ist [I.: [...]] so aus Elfenbein [I.: mhm]  
 128 und da hab ich mich so 'n bißchen befaßt mit alten Samurais und Ninjas und so [I.:  
 129 mhm] und da hab ich so 'n Buch drüber gelesen daß es da so eh ich weiß nicht ich  
 130 glaube so elementare so Fähigkeiten gab die 's damals so oder heute vielleicht noch  
 131 gibt wo mit man Gedankenkraft was versetzen kann und so durch Meditation und so  
 132 was und da hab ich mich eben fürchterlich so für interessiert weil ich gedacht hab wie  
 133 ist das möglich irgendwie naja und da hab ich mir so 'n Buch durchgelesen .. wie ma  
 134 da so meditiert und wie die das gemacht haben und dann hab ich das mit 'ner Nacht-  
 135 tischlampe probiert und dann hab ich meine Nachttischlampe so gerade auf mich zu  
 136 gestellt und habe die angemacht und dann hab ich mich auf den Boden gesetzt und  
 137 hab die Jalousien runtergemacht ich hab so rote da ist das ganze Zimmer war so  
 138 ziemlich rot und dann hab ich mich da so im Lotussitz hingesetzt und habe dann  
 139 eben mal erst mal .. so bestimmt 'ne Stunde mich darauf konzentriert daß das Ding  
 140 kaputt geht dann is aber nichts passiert dann hab ich das wurde mir das langsam zu  
 141 blöd da hab ich gedacht dann probiert ich das mal auf meine Weise dann hab ich sie  
 142 ausgemacht hab se rausgeschraubt und hab se auf 'n Boden gelegt und dann hab  
 143 ich das noch mal probiert und irgendwie nach einer Stunde hat das dann irgendwie  
 144 so 'n bißchen geknallt und dann viel das insich zusammen [I.: mhm] naja dann hab  
 145 da erstmal gesessen und dann kriegt man erst mal 'nen Schock man will ja eigent-  
 146 lich daß das passiert man versucht ja sein Bestes daß das Teil kaputt geht aber  
 147 wenn 's dann passiert ist man doch irgendwie geschockt daß es dann geklappt hat [I.:  
 148 mhm] na ja und dann hab ich da erstmals geles und da hab ich erst mal alles zu-  
 149 sammengefegt und bin runter zu meinen Eltern gegangen hab alles erzählt ja ich hab  
 150 mich da so drauf konzentriert und irgendwie ist das dann in sich zusammengefallen  
 151 na ja dann ham se mir das nicht geglaubt und haben gesagt kannte ruhig zugeben  
 152 Du hast die Lampe rausgeschraubt und die ist Dir runtergefallen und so und ham se  
 153 mir alles nicht geglaubt daß das passiert ist aber [I.: mhm] is wirklich wahr gewesen  
 154 hab ich mich da drauf konzentriert und das war dann 'n ganz komisches Gefühl auf-  
 155 einmal [I.: mhm] da  
 156 [47] I.: kannst das Gefühl beschrieben oder so?  
 157 [48] G.: ja also zuerst ist das so irgendwie irgendwie ist das so man ist einfach erst mal  
 158 geschockt wenn man das so sieht man sitzt dann da erst mal und dann geht's einem  
 159 durch und durch weil man sich erst mal ganz stark konzentriert auf etwas diesen nur

160 das immer nur im Auge behält [I.: mhm] und sich nur vorstellt irgendwie ja das muß  
161 jetzt kaputt gehen das muß jetzt kaputt gehen und dann geht man so tief in sich rein  
162 daß man schon nichts anderes weiter sieht als diesen Gegenstand und man hofft  
163 wirklich daß es passiert und wenn es dann passiert ist dann ist das eh irgendwie  
164 ganz unbeschreiblich für einen selber man denkt jetzt ob ich jetzt irgendwas beson-  
165 ders bin oder ob ich das noch mal machen könnte mit anderen Sachen aber [I.: mhm  
166 ] man ist sich eben nicht sicher daß es eben dann irgendwie läuft einem dann ganz  
167 eiskalt den Rücken runter aber ich weiß nicht auch wenn man's versucht hat  
168 [49] I.: mhm (Pause, 5) wie würdest es erklären wie das passiert ist  
169 [50] G.: na ja also ich hab erst mal so versucht daß zu erklären daß das vielleicht so oder  
170 so passiert wäre aber das ist eigentlich ziemlich unmöglich daß wenn man das auf 'm  
171 weichen Boden legt irgend wann von selber kaputt geht da hab ich dann erst mal  
172 nachgedacht und ich glaube daß es so wirklich so wie das da in diesem asiatischen  
173 Buch stand daß man sich durch diese Konzern durch diese wahnsinnige Konzentra-  
174 tion daß irgendwie durch Gedankenkraft kaputt gekriegt haben aber ich kann mir ein-  
175 fach nicht vorstellen wie so das wirklich funktioniert hat [I.: mhm] vielleicht durch  
176 Glaube oder durch ... Hoffnung ich weiß es einfach nicht .. is unbeschreiblich  
177 [51] I.: mhm (Pause, 4) und eh war das 'ne ... ein lustvolles Erlebnis hat Dir Spaß ge-  
178 macht  
179 [52] G.: mhm ja also zuerst war ich nur 'n bißchen neugierig so gar nicht so auf eh um  
180 Spaß zu haben oder so ich wollt einfach nur wissen ob es funktioniert [I.: mhm] und  
181 als es dann passiert is dann hatte ich erst mal nicht so viel Spaß weil dann hab ich  
182 erst mal gedacht jetzt ändert sich 'ne ganze Menge und so  
183 [53] I.: was wird sich ändern also haste Angst gekriegt vor irgendwas  
184 [54] G.: ja ich hatte Angst irgendwie sogar Angst vor mir selber daß ich jetzt irgendwie  
185 was falsch machen könnte daß da ich jetzt irgendeine besondere Fähigkeit habe und  
186 daß auch mit andere Gegenstände kaputtgehen könnten und da hab ich auch erst  
187 mal ganz doll Angst gehabt und war noch so 'n bißchen aufgeregt, daß das kaputt  
188 gegangen ist dadurch und ... na ja daß ..  
189 [55] I.: haste da irgendwas besonderes da gemacht Vorsichtsmaßnahmen oder so was  
190 [56] G.: ja ich hab drum rum so Bücher gestellt daß weil zur Vorsicht daß dann nur eben  
191 diese Lücke wo ich durchgeguckt habe weil zur Vorsicht falls das auseinanderfliegt  
192 oder irgendwas  
193 [57] I.: ach so vorher schon um die Lampe um die Birne mhm  
194 [58] G.: mhm  
195 [59] I.: mhm  
196 [60] G.: weil ich war mir ja nicht ganz sicher ob es funktioniert [I.: mhm] aber eben zur  
197 Vorsicht falls es funktioniert und dann (Pause, 5)  
198 [61] I.: mhm .. und ich hab jetzt mehr dran gedacht daß das de hinterher haste irgendwel-  
199 che besonderen eh Regeln beachtet oder gekuckt daß de Dich nicht so konzentrierst  
200 oder wie ging das denn  
201 [62] G.: ja in der Schule hab ich immer weil in der Schule da is man ja immer ziemlich  
202 konzentriert da hab ich immer aufgepaßt daß ich mich nicht zu lange auf irgendwas  
203 konzentriert habe da hatte ich immer die erste Zeit eh totale Angst gehabt daß jetzt  
204 irgendwas damit passiert durch mich aber da passiert nun mals nichts da passiert nur  
205 was wenn man sich wirklich ganz doll konzentriert und sich irgendwie in diese Atem-  
206 techniken einsetzt [I.: mhm] und ich ja auch Konfu das ist mein Hobby [I.: mhm] und  
207 das das is ja nicht nur also kämpfen sondern auch Atemtechnik [I.: mhm] und  
208 Selbstbeherrschung und da hab ich wirklich eben auf dieses ehm dann hab ich eben  
209 immer gedacht ja also gut dann probiert ich das mal mit den Atemtechniken und so  
210 das hab ich dann auch gemacht naja dann hab ich also meine Arme doch noch mal  
211 stillgehalten weil bei den Atemtechniken muß man immer so Bewegungen auseinan-  
212 dermachen und so [I.: mhm] und ehm dann hab ich immer durch 'n Bau geatmet also  
213 was so ich weiß nicht durch die Lunge [I.: ja [...]] oder Brust sondern alles in den  
214 Bauch rein und wieder raus [I.: mhm] und dann hab ich mich eben immer tiefer kon-

- 215 zentriert und hab mit meinen Augen total dadrauf gestarrt und daß das man wenn  
 216 daß ich gar nicht mehr weggeguckt habe weil immer wenn ich irgendwie weggeguckt  
 217 habe dann war dann konnte ich nur noch diese Lampe sehen immer noch so wie so  
 218 'n Irrlicht [I.: ja] obwohl se eigentlich aus war und dann irgendwann is se zerplatzt [I.:  
 219 mhm] aber eher in sich zusammengefallen zerplatzt ist se nicht obwohl es hat so 'n  
 220 bißchen geknallt aber es ging trotzdem wie so'n .. als wär irgendwas draufgefallen is  
 221 aber nicht fiel so richtig in sich zusammen
- [63] I.: mhm mhm .. und hinterher ging das so daß de vor Deinen eigenen Gedanken oder  
 223 Deiner eigenen Konzentration ehm nicht Angst aber jedenfalls vorsichtig warst damit
- [64] G.: ja also ich wußte ja daß ich wenn ich mich so auf etwas passiert sonder nur wenn  
 225 ich mich irgendwie abhängig mache und so [I.: OK] aber wenn ich dann beim Konfu  
 226 war und wir die Atemtechniken gemacht haben wieder dann hab ich immer versucht  
 227 die Augen zuzumachen oder irgendwie irgendwie nicht zu lange auf einen Punkt zu  
 228 gucken weil da hat man dann schon 'n bißchen Angst hab ich jetzt so gar irgendwie  
 229 [I.: mhm] [...]
- [65] I.: das heißt dann aber das Ankucken also das unter das Blicken auf irgendwas daß  
 231 das bewirkt dann auch was
- [66] G.: ja ich glaube das hat irgendwas damit zu tun wenn man sich konzentriert mhm  
 233 dann kann vielleicht die Konzentration irgendwie auf den Blick fallen [I.: mhm] und  
 234 dieser diesen Blick denn starrt man eben auf diesen Gegenstand und ich glaube so  
 235 könnte das dann passieren
- [67] I.: mhm .. das heißt dann machte die Augen zu weil ehm es deutet auch draufhin Du  
 237 willst es nicht wiederholen oder hast es nicht wiederholt
- [68] G.: mhm doch ich würde es schon noch mal machen [I.: mhm] ich würde es schon  
 239 noch mal probieren [I.: mhm] um zu wissen ob es noch geht [I.: mhm] aber irgend-  
 240 wie wenn man jetzt weiß wie das was das für'n Gefühl ist wenn's dann passiert ist will  
 241 man's dann eben nicht noch mal machen weil dann würde ich nur noch mehr Angst  
 242 kriegen und wissen und denken um Gottes Willen was mach ich da wie kann ich das  
 243 [I.: mhm] wieso muß ich jetzt vorsichtiger sein bin ich was Besonderes da frag da  
 244 fragt man sich dann so viele Fragen
- [69] I.: da fragt man sich das heißt die Angst eh war doch größer als es vorher bei mir  
 246 ankam
- [70] G.: ja also es war so mhm am Anfang wenn man damit angefangen hat hatte man  
 248 noch nicht Angst daß es passiert da wollte man ja daß es so war [I.: mhm] man hat  
 249 sich ja dann eben ganz stark konzentriert und da hab ich auch keine Angst gehabt  
 250 weil ich ja nicht damit gerechnet hab das es klappt [I.: mhm] aber dann hab ich mich  
 251 halt so darauf versteigert daß es klappt also hab ich versucht doch noch so richtig  
 252 fest dran zu glauben und dann ist es hat's wirklich geklappt und dann kriegt man  
 253 wirklich ziemlich Angst
- [71] I.: wie war e s mit der Angst Du hast mit Deinen Eltern geredet war se dann weg ...  
 255 aber die ham Dir ja nicht geglaubt
- [72] G.: jaa nee die ham mir daß nicht geglaubt ich war schon 'n bißchen beruhigt daß so  
 257 irgendwie wo ruhig geblieben sind [I.: mhm] und normale Erklärungen gefunden  
 258 haben [I.: mhm] ehm aber irgendwie war ich dann doch 'ne bißchen enttäuscht daß  
 259 mir das keiner geglaubt hat da man kann dann irgendwie so was ganz Tolles hat  
 260 dann was also durch seine Gedankenkraft geschafft und dann glaubt einem das kei-  
 261 ner
- [73] I.: wem hat's denn alles erzählt
- [74] G.: ja ich hab's meinen Eltern erst mal erzählt .. und und 'nem Freund von mir und ..
- [75] I.: wie hat der reagiert
- [76] G.: mein Freund hat mir das geglaubt [I.: mhm] weil weil der hat auch mal so was  
 266 erlebt ich glaube der hat mal ... ich weiß nicht der hat mal 'ne Tür aufgemacht damit  
 267 oder so [I.: mhm] daß habe ich ihm zuerst nicht geglaubt aber [I.: mhm] aber der hat  
 268 das so ernst gesagt und der lügt eigentlich so gut wie auch nie auch nie und als ich

- 269 dann das selber auch erlebt habe habe ich ihm das auch geglaubt weil ich dann ge-  
270 dacht habe wenn das klappt dann könnte das auch funktionieren
- 271 [77] I.: aber Du hast nicht groß rumerzählt oder hat's wer hat's noch erfahren oder wem  
272 hat's noch
- 273 [78] G.: nee ich hab's nicht sehr groß rumerzählt weil das ich hab mir gedacht (lacht)  
274 mhm mhm wenn mir meine Eltern das schon nicht glauben dann würde mir das be-  
275 stimmt auch kein anderer glauben [I.: mhm] und man will sich ja auch nicht so bla-  
276 mieren [I.: mhm] wenn man sagt ja ich hab mich auf etwas konzentriert und das ist  
277 kaputt gesagt gegangen das glaubt einem doch kein Mensch [I.: mhm] is irgendwie  
278 ganz verrückt gewesen
- 279 [79] I.: de jetzt will ich noch mal 'n bißchen weiterfragen wie wie wie wie bist Du mit den  
280 Ängsten umgegangen also eh der Freund hat Dir geglaubt OK und die Eltern ham  
281 das nicht geglaubt aber die Angst blieb dann irgendwie schon noch da .. und die Vor-  
282 sichtsmaßnahme ham die jetzt auch eh mitgekriegt also wenn's irgendwo zu heiß  
283 wird oder zu nahe dran OK aber wie war das damals wie wie eh eh 'n Tag später  
284 oder 'n Abend oder eh am nächsten Tage wie bist Du mit der Angst umgegangen
- 285 [80] G.: ja also erstmal hab ich mich so'n bißchen immer verkrochen ins Bett und so und  
286 hatte irgendwie ich hatte immer nur nachgedacht nur nachgedacht um Himmelswillen  
287 denn mmm denn konnte ich die Nacht so gut wie gar nicht schlafen aber ich bin dann  
288 eingeschlafen und das kam mir am nächsten Morgen sofort wieder in Sinn geklappt [I.: mhm]  
289 also als ich dann da die ganzen Bücher noch liegen hab sehen [I.: ja ja ] ich  
290 räum nicht immer so schnell auf und ehm da hab ich dann gleich wieder nachgedacht  
291 da war ich denn also die nächste Woche so also total verwundert so erstaunt und eh  
292 war eben überhaupt nicht gut zu haben weil ich hab nur nachgedacht [I.: mhm] aber  
293 das ging denn so nach zwei drei Wochen ging das eigentlich schon wieder weg da  
294 hab ich dann glaube ich sogar so noch mal versucht zu machen aber dann hat dann  
295 das zweite Mal nicht noch mal geklappt was vielleicht auch weil ich mich nicht genug  
296 konzentriert habe oder weil ich eben noch mal probiert habe daß das nicht funktio-  
297 niert so daß es aus Angst daß es noch mal so genau das gleiche noch mal oder so
- 298 [81] I.: das heißt das ist doch schon interessant Du hast schon noch mal 'nen Test ge-  
299 macht ob das funktioniert oder nicht [G.: mhm] oder vielleicht auch mit der leisen  
300 Hoffnung eh diesmal funktioniert doch nicht und es ist doch alles alles normal
- 301 [82] G.: ja das war für mich irgendwie als es nicht funktioniert vielleicht hat weil hat's  
302 nicht funktioniert weil ich nicht wollte das es funktioniert damit das für mich irgendwie  
303 so 'n kleine Bestätigung ist [I.: mhm] daß es gar nicht gehen kann aber man denkt  
304 dann eben doch noch dran daß es eben funktioniert hat auch wenn's beim zweiten  
305 Mal nicht klappte
- 306 [83] I.: würdest mir zustimmen das war das war die eigentliche Beruhigung .. daß es das  
307 zweite Mal nicht geklappt hat
- 308 [84] G.: ja das hat mit dann ziemlich sehr beruhigt als es das zweite Mal nicht geklappt  
309 hat da hab ich mich zwar nicht sicher da war ich noch nicht so ganz beruhigt also  
310 aber da mm
- 311 [85] I.: wie haste das denn da angestellt das zweite Mal war das wieder mit 'ner Glüh  
312 Glühbirne?
- 313 [86] G.: ja das zweite Mal nee das zweite Mal hab ich 's anders probiert wollte ich auch so  
314 'ne Tür öffnen wie mein Freund das gesagt hat [I.: mhm] und da hab ich die Tür so'n  
315 so'n Spalt aufgemacht hab mich also von der anderen Seite vorgesetzt und wollte  
316 daß wollte so mit Gedankenkraft nach vorne drücken also aufmachen ... aber daas  
317 hat dann eben nicht funktioniert hab ich dann aber mehrere Versuche gemacht mit  
318 anderen Umgebungen hab ich das Flurlicht ausgemacht und habe sogar 'ne Kerze  
319 vor mich gestellt dann hab ich wieder meinen Buddha hergeholt und aber das ging  
320 überhaupt nicht das hab ich nicht geschafft
- 321 [87] I.: mm und wie lange haste Dich da bemüht?
- 322 [88] G.: ... ich glaube auch 'ne Stunde [I.: mm] oder 'n vielleicht 'n bißchen mehr weil  
323 wenn das irgendwann nicht funktioniert dann wird das auch 'n bißchen langweilig daß

- 324 sich da immer drauf zu konzentrieren und das ist [I.: mm] naja vielleicht .. zwischen-  
 325 durch wird man ja auch mal 'n bißchen gestört von der Mutter willst du was essen oder  
 326 so [I.: mhm] oder [...] jemand hat angerufen und so das ist dann ....
- 327 [89] I.: und welche Rolle hat'n hatt'n diese Buddha-Rolle gespielt ?
- 328 [90] G.: ja ich habe zuerst also eh ich bin kein Buddhist aber ich habe 'nen ganz anderen  
 329 Glaube zu Buddha ich glaube schon ich glaube nicht daß Buddha für mich 'n Gott ist  
 330 also ich bin ja auch eh evangelisch und ich glaube auch also an eh unsern Gott [I.:  
 331 jaa] und nicht an Buddha [I.: mhm] aber irgendwie ist Buddha für mich irgendsowas  
 332 wie so'n Meister so'n Konfu-Meister so weil das steht ja auch in alten Büchern daß  
 333 der mal sowas gemacht hat obwohl er ja 'n bißchen gründlich ist [I.: mhm] und das  
 334 sitzt ja daß soll ja auch eigentlich kein Gott gewesen sein ich soll auch nicht glauben  
 335 das war mal 'n Prinz oder so [I.: mhm] der da irgendwas Besonderes gemacht hat  
 336 ich weiß es nicht genau auf jeden Fall hab ich gedacht jetzt stell ich die mal vor mich  
 337 so zur Beruhigung oder vielleicht gehts dann besser oder so aber .. 'ne große Rolle  
 338 hat der eigentlich nicht gespielt
- 339 [91] I.: mhm mhm aber irgendwie hat die die Kräfte doch .. die Konzentration oder so was  
 340 eh [G.:jaaa] verbessert oder so was sollen ne?
- 341 [92] G.: jaa er hat mich 'n biß also er hat mich 'n bißchen beeinflusst [I.: mhm] also mm  
 342 weil das der war ja auch so in asiatischen Büchern immer abgebildet [...] da man ei-  
 343 nen hatte hab ich immer gedacht ja probier ich's halt noch mal mit einem [...] so war  
 344 das dann [I.: mhm] aber ich starr den heute sogar noch manchmal so'n bißchen an  
 345 denke immer irgendwie irgendwie is an dem was hat der irgendwas ansich immer ich  
 346 weiß nicht is zwar nur [I.: stimmt schon daß man das so sagen könnte] ich weiß nicht  
 347 manchmal guck ich auch nicht zu auf den weil ich immer Angst habe auf einmal blin-  
 348 zelt der mir zu [I.: ja genau] wenn man sich auf ja wenn ich den eben angucke dann  
 349 dann hat der irgendwie auch 'n anderes Gesicht so ganz merkwürdig der guckt einen  
 350 dann immer so lächelnd an ... und dann kriegt man eben immer diese Phantasien  
 351 diese Vorstellungen wieder und dann ham guck ich lieber ganz schnell weg weil ich  
 352 ja nicht will daß dann irgendwie ....(lachend) [I.: daß was passiert] ja
- 353 [93] I.: [.....] was haste für Vorstellungen dann und was könnte dann passieren ... was  
 354 was [G.: mhm] was haste für Phantasien ?
- 355 [94] G.: ja also ich denk dann immer so dran wenn ich jetzt auch so Figuren sehe oder  
 356 so'ne Puppe von meiner Mutter oder so daß ich mich [I.: Puppe?] ja also ich hab mal  
 357 Schacki gesehen das war so'n Film [I.: aha und ja] da da hab ich dann genau die  
 358 gleiche Angst gehabt [I.: und Deine Mutter hat 'ne Puppe? Ja] ja die sieht genau so  
 359 aus [I.: ja] die steht bei mir oben auf'm Schrank aber ich nehm die nie weg weil das  
 360 sieht dann 'n bißchen feige aus meine Mutter weiß ja auch daß die aussieht wie  
 361 Schacki [I.: mhm] aber eh [I.: mhm] is denn wenn man die anguckt also so 'n Figur  
 362 oder so dann denk ich jetzt immer gleich blinzelt mir das zu eh winkt jetzt irgendwie  
 363 oder irgendwas ganz Verrücktes was natürlich eigentlich gar nicht .. was alles gar  
 364 nicht möglich ist aber .. weil das eben mit der Lampe auch unmöglich war und das  
 365 doch passiert ist denkt man dann eben doch nach weil das [I.: könnt ja was dran sein  
 366 ] ja
- 367 [95] I.: und was was könnte passieren jetzt mit dem Buddha und mit der mit der Puppe  
 368 das is eh 'ne interessante Geschichte also die kucken und könnten vielleicht auch  
 369 blinzeln oder irgendwas da gibt's Phantasien und die Phantasien interessieren mich
- 370 [96] G.: mhm ja also das mit der Puppe ist ei[...] da war ich ja noch ziemlich klein also das  
 371 das ist auch jetzt nicht mehr das ist eigentlich albern weil das ist ja nur 'ne stinknor-  
 372 male Puppe die nur so ähnlich aussieht wie dieses dieses Gruselmonster [I.: mhm]  
 373 und beim Buddha ist es eben wirklich so daß ich wenn ich mich dadrauf konzentriere  
 374 daß der mich irgendwie ich glaube irgendwie anders ankuckt jedesmal er kann sich  
 375 zwar nicht bewegen weil's eben nur 'ne Puppe ist aber (Pause, 4) aber irgendwie  
 376 kuckt er mich eben doch jedes Mal anders an also wenn er er sieht zwar jedesmal

- 377 gleich aus aber hat irgendwie jedesmal 'nen anderen ... Untergrund Hintergrund ich  
 378 weiß es auch nicht das kann man irgendwie nicht so gut erklären
- 379 [97] I.: und was könnt passieren wenn da in der Tat wenn der blin blinzeln würde oder  
 380 wenn der irgendwie was eh was passiert
- 381 [98] G.: ja also ich glaube da ehm ich glaube da würde gar nichts passieren wenn der  
 382 mich anblinzeln würde nur ich habe eben Angst davor daß es passiert weil wenn der  
 383 wenn der einen so 'ne Figur anblinzelt dann traut man sich ja auch nicht die dann  
 384 rauszutragen oder so oder viel könnt ja dann sein daß es zum Beispiel ehm irgend-  
 385 wie sauer wird oder irgendwas ist .. es ist einfach einfach die Angst daß irgendwas  
 386 sein kann irgend ehm man weiß eben nie was irgendwie passieren kann
- 387 [99] I.: was könnt eh ja .. es ist einfach dunkel da könnt irgendwas passieren [G.: ja ] also  
 388 das ist das hat das sind bestimmte Vorstellungen da passiert dies und jenes sondern  
 389 da könnt [G.: mhm] was schreckliches [G.: mhm] unvorhergesehenes Angstma-  
 390 chendes passieren
- 391 [100] G.: na ja dann hat ich noch ein anderes Erlebnis das war ehm da lief so 'n Film der  
 392 hieß Stargeet daß ist so'n neuerer 'n Pyramidenfilm den hab ich mir angeguckt und  
 393 da fand das fand ich eben ganz toll und da hat mir mein Vater erzählt daß es da also  
 394 über Ägypten Sachen erzählt also so und zwar der Nil [I.: darf ich mal kurz fragen  
 395 wie alt warste da ungefähr wie lang ist das her ?] der Stargeetfilm letztes Jahr [I.: OK  
 396 ] und ehm da hat er mir also erzählt daß der Nil die gleiche Form hat wie die Milch-  
 397 straße also hat daß haben jetzt Wissenschaftler festgestellt [I.: mhm] hat ungefähr  
 398 die gleiche Form und das es also vier gleich große Planeten gibt und es gibt glaub  
 399 ich drei Pyramiden von Gisi und ehm die ham dann die sind genau über diesen Plan-  
 400 eten über diesen drei starken Planeten aber da gibt's jetzt noch 'nen vierten Plane-  
 401 ten und soll auch noch wahrscheinlich 'ne vierte Pyramide geben aber die is die seht  
 402 man nicht die ist irgendwie man versucht zu graben aber man findet nichts [I.: mhm]  
 403 und die soll so sein da war da ham se so Schriftzeichen gelesen so ägyptische Regli-  
 404 fen daß da steht ehm wenn der Mond so'ne besondere Position hat und zwischen  
 405 diesen ehm vier Sternen genau dazwischen und alle und in jeder Pyramide soll  
 406 son'ne kleine Öffnung sein und wenn überall dieser Schein dareinfällt dann soll ir-  
 407 gendwas eh irgendwas passieren vielleicht kommt da 'ne vierte Pyramide oder so  
 408 aber ehm daß ist ja irgendwie könnte ja auch gelogen sein daß is ja könnte ja auch  
 409 albern sein aber das glaub ich nicht weil wie soll man denn damals schon gewußt  
 410 haben daß ehm die Milchstraße die gleiche Form hat wie der Nil wie soll'n daß denn  
 411 die Ägypter damals schon wissen weil die hatten ja noch nicht so starke astronomi-  
 412 sche ehm eh also Fortschritte [I.: mhm] sie die konnten ja noch nicht so gut also Be-  
 413 rechnungen machen [I.: mhm] um daß man das damals schon gesehen hat daß  
 414 wenn daß der Mond irgendwo mal dazwischen sein wird und dann am ganz bestimm-  
 415 ten Tag da ehm weil alles reinscheint das ist eigentlich unvorstellbar daß das die  
 416 Ägypter damals schon wußten [I.: mhm] und dann ham sich die Wissenschaftler  
 417 glaub ich eh vor eh vorgestellt daß es sein könnte daß damals schon ehm man hat ja  
 418 auch Schriftzeichen der Pyramiden unbekannt Flugobjekte entdeckt daß es sein  
 419 könnte daß damals schon so was aufgebaut wurde für UFOs und so daß man da-  
 420 mals schon welche gesehen hat [I.: mhm] und dann hab ich noch 'n bißchen weiter  
 421 so gefragt so in Museen und so und dann hat man festgestellt daß sogar schon in der  
 422 Urzeit in der Steinzeit diese dann die ham dann immer so rote Farben gehabt [I.:  
 423 mhm] so Sachen drauf gemalt und sogar sollten se schon so Sachen aufgezeichnet  
 424 haben die so aussehen wie UFOs von heute also die heute irgendwelche Leute se-  
 425 hen und meine Mutter hält also die Leute für verrückt die sagen ja ich hab 'n UFO  
 426 gesehen könnten Außerirdische sein oder so [I.: mhm] könnte natürlich auch sein  
 427 daß das Menschen sind die aus der Zukunft sind und [I.: mhm] na ja ...
- 428 [101] I.: und was war Dein Erlebnis denn damit?
- 429 [102] G.: naja und dann hab ich eben noch 'n bißchen nachgeforscht und am Abend genau  
 430 am gleichen Abend wo ich diesen Film gesehen habe und noch so'n bißchen nach-

- 431 gedacht habe und dann hab ich auch noch so'n bißchen im Atlas gelesen da hab ich  
432 irgendwie am Himmel diesen ehm waren total viele Sterne aufeinmal und da hab ich  
433 komischer Weise bestimmt fünf Sternschnuppen gesehen die wir normalerweise gar  
434 nicht so oft haben in Ohloff das ist eigentlich ziemlich nahe dadran da sieht zur ande-  
435 ren Seite immer ziemlich viele in Goslar eigentlich ehm hab ich noch nie eine gese-  
436 hen aber an dem Abend waren fünf Sternschnuppen und dann hab ich eben so ge-  
437 sehen da war'n so ganz viele helle Sterne unter den normalen die war'n so wie so 'ne  
438 Pyramide [I.: mhm] also wie wirklich wie so 'ne Pyramide so sah das wirklich aus  
439 und da hab ich gedacht weil ich hab mich das war aber glaub ich vor dem Erlebnis  
440 mit der Lampe [I.: mhm] und da hab ich mich so drauf konzentriert damals auf das  
441 Buch hab mich so angestrengt drüber nachzudenken wie die das damals wußten und  
442 so da hab ich mich so konzentriert und da fand ich das irgendwie ganz komischer Zu-  
443 fall daß ich dann am Himmel so die diese die Pyramide gesehen habe die normaler  
444 Weise jede Nacht da sein soll ich hab sie nie wieder entdeckt komischer Weise hab  
445 ich nie wieder gesehen
- 446 [103] I.: und was haste da gefühlt oder was was ist dadraus geworden?
- 447 [104] G.: ja ... ich hatte eigentlich zuerst gedacht ehm wieso sehe ich ausgerechnet jetzt  
448 zufällig so 'ne Pyradmidenform und eh da mit hellen Sternen die müssen doch ei-  
449 gentlich jede Nacht da sein ich beobachte doch oft so Sterne und so mhm hab ich  
450 erstmal nachgedacht und hab überlegt ob ich vielleicht ganz nahe dran bin 'n Rätsel  
451 zu lösen und so [I.: mhm] und das war dann irgendwie keine Angst sondern mehr  
452 so 'ne Aufregung so [I.: das war] Wissenslust so man wills eben unbedingt wissen da  
453 war ich wirklich ganz dolle neugierig aber hab's nicht rausgekriegt
- 454 [105] I.: mhm mhm und das hat sich dann auch wieder verloren diese ganze [G.: ja]  
455 [...]geschichte
- 456 [106] G.: also dann ich interessiere mich eigentlich für ziemlich viele Sachen auch für Di-  
457 nosaurier Pyramiden [I.: mhm] diese ganzen Sachen naja und das Schlimmste ist da  
458 stoß ich manchmal auf so Dinge so seltsame [I.: mhm] und so was ist dann da
- 459 [107] I.: eh die die Geschichte mit der Puppe interessierte mich noch ein bißchen mehr das  
460 war ein Film eh ehm ... kannst du 'n bißchen erzählen .. eh was Du ... da eh gefühlt  
461 hast hinterher wie wie wie Du das damit umgegangen bist?
- 462 [108] G.: ja das mehr so 'ne kindliche Angst so also ehm wenn de so'n Film siehst so 'n  
463 Gruselfilm wenn man noch nicht so viele gesehen hat dann glaubt man da ja auch  
464 noch so'n bißchen dran na ja ...
- 465 [109] I.: da warst auch noch jünger offensichtlich?
- 466 [110] G.: ochja 10 war ich da bestimmt schon [I.: mhm mhm] und da hab ich dann jeden-  
467 falls diesen Film gesehen .. und da war eben diese Puppe dieser so Schacki hieß  
468 das glaub ich Schacki die Mörderpuppe und die hatte ganz so rote Haare und sah to-  
469 tal ekelhaft aus hat dann immer so gegrinst und so und hat dann eben Leute umge-  
470 bracht und hat 'nen kleinen Jungen verfolgt und dann war'n die dann in so'ner Fabrik  
471 da sollte sie dann die neuen Plastikaugen reinkriegen naja die Puppe war dann eben  
472 Besser von so 'nem Woodoomann und der hat dann eben so gezaubert daß die Plas-  
473 tikaugen dann eben in diesen Typen dann reingingen in diesen anderen Mann und  
474 da hab ich mich so was von erschrocken [I.: mhm] damals und da kam hab ich is mir  
475 aufeinmal eingefallen daß oben genau die gleiche Puppe stand also die genau so  
476 aussieht [I.: mhm] war glaub ich sogar die gleiche Firma und dann hat ma neben [I.:  
477 mhm] dann kriegt man eben so Gefühle [I.: mhm] und wenn denn aber wenn die  
478 Puppe so da saß da war sie ja immer ganz niedlich im Film nur wenn sie sich dann  
479 eben wieder bewegt hat und so gegrinst hat dann sah das wieder ganz ekelhaft aus [I.:  
480 mhm] dann bin ich eben hoch gerannt und hab diese Puppe angestarrt und die  
481 war komischer Weise in meinem Blickwinkel gesetzt und da kriegt ja natürlich so sei-  
482 ne Vorstellungen daß das jetzt auch daß das jetzt unbedingt diese Puppe sein unbe-  
483 dingt die gleiche [I.: mhm] die jetzt gleich kommt und so [I.: na ja] obwohl das total  
484 albern ist weil ... es war eigentlich sogar 'ne deutsche Firma glaub ich und keine



- 485 amerikanische wie der Film war [I.: mhm] und ehm ...
- 486 [111] I.: aber da konntest gar nicht mehr so gut schlafen oder oder wie war das [...] G.: ja ich  
487 hab dann die Puppe auf 'n Flur getragen nach draußen] haste aus 'm Zimmer ge-  
488 nommen
- 489 [112] G.: ja meine Mutter konnte das auch verstehen das war so ziemlich das war'n ersten  
490 meine ersten Horrorfilme da konnten sie das verstehen daß ich son'n bißchen Angst  
491 davor hatte [I.: mhm] ham wir sie rausgesetzt hat natürlich noch 'n bißchen gekichert  
492 und hat gesagt hat natürlich so aus Scherz gesagt oh heut Nacht kommen sie [I.:  
493 mhm] und so aber nur so'n bißchen um mich zu ärgern [I.: mhm mhm] und zu war  
494 natürlich alles nur scherzhaft gemeint aber ich hatte eigentlich doch ziemlich große  
495 Angst davor
- 496 [113] I.: mhm .. und was haste dann gemacht mit der Angst ich mein Deine Mutter hat das  
497 alles so spielerisch eh auch aufgenommen [G.:] Dich aber auch 'n bißchen be-  
498 ruhigt wahrscheinlich ehm daß sie das nicht so ernst nimmt aber wie hast Du das  
499 denn [...]
- 500 [114] G.: na ich hab überlegt neee ehm was 'n Quatsch das kann sich gar nicht bewegen  
501 war ja nur 'n Film und nur so konnt ich nur vorzustellen wie das so wirklich ist nur  
502 weil da draußen so'ne billige Spielzeugpuppe ist Puppen sind doch was für Mädchen  
503 da hab ich doch keine Angst vor und so da kann irgendwie nichts mit sein da ver-  
504 sucht man eben richtig hart zu sein und zu schlafen aber irgendwie ist das dann ganz  
505 komisch gewesen das man doch so'n bißchen ...
- 506 [115] I.: mhm mhm (Pause,5) und ehm kannst mir sagen is es gibt's da weitere, Ge-  
507 schichten und Erfahrungen Erlebnisse
- 508 [116] G.: ja ehm ich hatte mal so'n manchmal sind's bei mir mehr so Zufälle aber die sind  
509 also bei mir ziemlich häufig also wenn jetzt zum Beispiel meine Oma und ich wir  
510 fahrn immer öfter nach Großstadt A meine Tante besuchen also das is nicht meine  
511 Tante sondern nur so 'ne Anverwandte und da hab ich einmal gedacht Mensch wann  
512 fahrn wir mal wieder nach Großstadt A hab ich nur gedacht und im gleichen Moment  
513 hat meine Oma gesagt also George wann wolln wir mal wieder nach Großstadt A  
514 fahrn [I.: mhm] also das war dann irgendwie wie Telepathie aber manchmal weiß ich  
515 auch schon voraus was irgend jemand sagen will [I.: mhm] also daß sind immer nur  
516 Zufälle aber irgendwie is es denn doch so wenn jetzt so einer zum Beispiel jemand  
517 ganz doof von der Seite anmacht dann denk ich mir ich würde jetzt sagen ach ver-  
518 schwinde laß mich in Ruhe und so und dann sagt der das wirklich dann is das immer  
519 ganz komisch und ich denk mir immer das ist Zufall is es ja eigentlich auch aber  
520 manchmal kommen dann so extreme Sätze wie normaler Weise nicht gesagt werden  
521 [I.: mhm] daß das und das dann wirklich passiert is das schon immer 'n bißchen  
522 merkwürdig aber das ist dann irgendwie schon irgendwie was anderes weil dann  
523 glaub ich [...](zu starke Geräusche )
- 524 [117] I.: was heißt in dem diesem Zusammenhang merkwürdig und und komisch [G.: ja  
525 also] oder wie geht's Dir dabei
- 526 [118] G.: also ich muß dann dabei irgendwie immer grinsen wenn irgend jemand was sagt  
527 was ich sagen würde in diesem Moment oder so dann [...] aber ich sage dann auch  
528 nicht daß ich jetzt gleich das gleiche sagen wollte [I.: mhm] weil ehm könnt ja wirk-  
529 lich 'n Zufall sein und so ..
- 530 [119] I.: sagst das dann den Leuten oder behälst das ist das 'ne gemeine ...
- 531 [120] G.: ja kommt drauf an wenn wenn es irgendwie wenn ich zum Beispiel bei Kaufhaus  
532 meine Tante besuche die gerade mit 'ner Kundin redet und ich den Preis zum Bei-  
533 spiel gar nicht weiß und mir kommt dann irgendwie 'n Preis in Sinn 29,95 und dann  
534 sagt meine Tante ja das kostet neunundzwanzigmarkundfünfundneunzig [I.: mhm]  
535 dann ehm dann sa sag ich schon ihr daß ich das irgendwie wußte aber das ist dann  
536 eben auch wieder so 'n komischer Zufall daß einem dann gerade dieser Preis einfällt  
537 oder so oder vielleicht abgeschätzt oder so und ehm ... aber wenn 's dann so Sachen  
538 sind wo jetzt einer sagt ja na und ich dachte gerade das gleiche dann sag ich das ei-

- 539           gentlich nicht weil [I.: mhm] es könnte ja wirklich sein  
540 [121] I.: mhm mhm .. denkste das sind besondere Fähigkeiten oder ist das 'n Zufall ?  
541 [122] G.: ja am Anfang hab ich immer gedacht das sind das sind ziemlich starke Zufälle  
542           aber später hab ich jetzt wenn das so oft als mir das immer so oft passiert ist da hab  
543           ich immer gedacht ehm das kann doch langsam kein Zufall mehr sein hab ich ge-  
544           dacht ja vielleicht stimmt da irgendwas nicht auch seit diesem dieser das passiert ist  
545           mit der Lampe und so mit der Pyramide seitdem denkt man da eben daß das irgend-  
546           was sein könnte  
547 [123] I.: mhm .. mhm .. und sonst wie eh haste noch ähnliche Geschichten erlebt?  
548 [124] G.: ja also so ...  
549 [125] I.: weil das sind ja das sind ja dann ehm eh besondere Fähigkeiten das hat aber we-  
550           niger mit so Manipulationen zu tun sondern das sind dann so telepathische [G.: mhm  
551           ] Dinge eh wo man jedenfalls an Telepathie denkt [I.: mhm] und Kräfte vielleicht was  
552           was da dahintersteckt was für Gedanken und Übertragungsmöglichkeiten vielleicht  
553           gibt's das vielleicht nicht das ist also so die Frage ne?  
554 [126] G.: mhm .. ja also ansonsten also so mit ehm Beeinflussen so durch also eigener  
555           Konzentration hab ich eigentlich noch weiter gehabt .. ich wollte eigentlich da beim  
556           Gläserücken teilnehmen aber das hab ich dann doch nicht gemacht das hab ich  
557           mich irgendwie nicht getraut weil ich das auch 'n bißchen gefährlich fand und dann  
558           immer so Geschichten [I.: mhm] und der böse Geist ist und man dann falsche Frage  
559           stellt [I.: mhm mhm] so .. hatt  
560 [127] I.: heißt das wenn man die falsche Fragen stellt eh was wären Fragen die falsch  
561           oder zu gefährlich sind  
562 [128] G.: wann werd ich sterben oder so  
563 [129] I.: mhm  
564 [130] G.: oder wann werden meine Eltern sterben oder wird die Welt irgendwann explodie-  
565           ren oder so eben so ganz gefährliche Fragen [I.: mhm] und wenn es also dann solls  
566           angeblich 'n guten und 'n bösen Geist geben und wenn 'n böser Geist ist dann soll  
567           man rausrennen oder die Fenster oder die Fenster aufmachen und 'n Kreuz zeigen  
568           oder so und sonst dann eben wenn's dann 'n guter Geist ist kann Fragen stellen aber  
569           nicht so gefährliche sondern solche die einen ganz doll interessieren und so aber da  
570           sollen schon ganz gefährliche Sache passiert sein da soll mal in Oker so 'n Mädchen  
571           gewesen sein das war das hat gesagt ehm ja wird mir in nächster Zeit was passieren  
572           hat dann ist das Glas glaub ich auf ja gerückt und zwei Tage später hat es einen Au-  
573           tounfall is aber hat aber überlebt und dann war einmal Mädchen gewesen das is nicht  
574           nachgewiesen worden daß das passiert ist ehm das das hat dann später Selbstmord  
575           gemacht da hat der Geist gesagt ja ich verfolge dich jetzt sofort und so und seitdem  
576           hat sie immer so'n Kühlschrank aufgemacht war dann dadrin zum Beispiel 'n Messer  
577           oder in der Stadt und so [I.: mhm] dann war die eben so verzweifelt dann hat die sich  
578           irgendwann selber umgebracht [I.: ach] und weil sie sich nicht sehen konnte  
579 [131] I.: und das sind so Geschichten da die machen auch genügend Angst daß Du gesagt  
580           hast das mach ich nicht  
581 [132] G.: ja die schrecken irgend vielleicht sind es ja auch Geschichten die gar nicht wahr  
582           sind sondern die nur vor so'n Unsinn abhalten sollen weil wenn man so Geschichten  
583           hört dann macht man das eben so nicht so schnell wie wenn man selber mal auspro-  
584           bieren will [I.: mhm] und also ...  
585 [133] I.: eh Du bist jetzt wie alt?  
586 [134] G.: eh 14  
587 [135] I.: 14  
588 [136] G.: also hier geworden  
589 [137] I.: jaaa .. ehm ...D D Du sagst das Gläserücken das hat auch also eh eh hätte Dir  
590           vielleicht Lust gemacht aber die Angst war größer  
591 [138] I.: jaaa mm hätte schon 'n bißchen Lust hatte auch irgendwie keine Angst oder so ich  
592           hatte irgendwo einfach war 'n bißchen neugierig aber ich hab mir überlegt wenn da  
593           so gefährliche Geschichten passiert [I.: eben] sind dann lieber nicht weil [I.: mhm]

- 594 das muß ja nicht sein denn dann laß ich's lieber und bei machen Sachen so ehm  
 595 durch Gedankenkraft irgendwas mache dann will ich das vielleicht manchmal gar  
 596 nicht wissen vielleicht will man ja noch irgendwas haben zum drüber nachdenken [I.:  
 597 mhm] was da so sein könnte weil wenn man alles wüßte da wär das ja auch doof so  
 598 sowie ist das ist das Weltall unendlich oder so ....
- 599 [139] I.: mhm .. kannst Du vorstellen oder eh wie würdest es eh einschätzen wirst mal Glä-  
 600 serrücken machen?
- 601 [140] G.: das weiß ich nicht ich glaube nicht
- 602 [141] I.: glaubst nicht!!
- 603 [142] G.: ich glaub das würd ich nicht machen
- 604 [143] I.: mhm ... und eh ist das für Dich was eh eh eh Ähnliches oder was eh Gleiches ein  
 605 Pendel in die Hand zu nehmen so und und ähnliche Fragen zu stellen?
- 606 [144] G.: mmm ich glaub das ist irgendwie was anderes wenn man durch sich selber was  
 607 ma was was verändert und wenn irgend 'nen Geist ruft oder so [I.: mhm] um ehrlich  
 608 zu sagen so richtig ans Gläserrücken glaub ich eigentlich nicht so ganz stark [I.:  
 609 mhm] aber man ist eben doch 'n bißchen abgeschreckt durch Geschichten und so
- 610 [145] I.: ja was würdest Du sagen ehm kann das sein daß daß mit dem Reis zusammen-  
 611 hängt und mit den guten und bösen Geistern hast Du vorher erzählt das sagt man  
 612 aber wie was was würdest Du sagen
- 613 [146] G.: nee ich glaub das hängt damit nicht zusammen weil weil das was ich ja gemacht  
 614 habe das entsteht entstand ja so durch alte asiatische Geschichten [I.: mhm] also ich  
 615 interessiere mich mehr so für .. also ehm China Japan und so [I.: mhm] und also  
 616 aber das was da so über Gläserrücken war war glaub ich amerikanisch oder deutsch  
 617 oder so und ehm das ich glaub Geistern und so das hat damit glaub ich überhaupt  
 618 nichts zu tun [I.: mhm] weil die ehm die einzigen Chinesen die glaub ich an richtige  
 619 Geister glauben sind die Sumodinger weil die dürfen ja sogar Salz und Reis tun um  
 620 die bösen Geister zu verschrecken oder so [I.: mhm] aber ich glaube das hat ir-  
 621 gendwie nichts mit ehm mit Gläserrücken zu tun [I.: aha] das find ich eher so Spiele-  
 622 rei
- 623 [147] I.: das ist 'ne Spielerei aber das ist trotzdem sehr gefährlich aber mit mit Geistern  
 624 hängt 's nicht zusammen oder das
- 625 [148] G.: kann ja auch sein
- 626 [149] I.: [...] es kann sein
- 627 [150] G.: es kann ja auch sein daß es so ist
- 628 [151] I.: mhm]
- 629 [152] G.: wenn alle so'n Finger auf so'n Glas halten und sich dann so konzentrieren und ne  
 630 Frage stellen bist du der gute oder böse Geist und das dann auf „ja“, geht kann ja  
 631 auch sein daß sich alle so auf „ja“, konzentriert haben also denken um Himmelswillen  
 632 ob das auf ja geht oder auf nein daß dann der Finger von allein anfängt zu zucken  
 633 und daß dann alles in eine Richtung so gerückt wird das kann natürlich passieren  
 634 und wenn einer mal schielt und die andern nur ganz leicht draufhalten [I.: mhm] nur  
 635 weil der muß das ja nicht mal selber wissen daß er schielt [I.: mhm] es kann ja nur  
 636 aus Versehen passiern so daß man eben automatisch mitgeht und das wackelt dann  
 637 natürlich auch 'n bißchen ... kann natürlich auch sein
- 638 [153] I.: aber wenn das so ist warum warum es kö warum ist es dann macht es dann Angst  
 639 also warum ist es gefährlich?
- 640 [154] G.: naja weil man sich ja nun auch nicht sicher ist ob mit den Fingern oder ob das  
 641 eben wirklich ehm ehm mit dem dann so zusammen im Zusammenhang ist [I.: mhm]  
 642 und das schreckt einen eben doch ziemlich ab wenn man dann .. wenn man dann so  
 643 Geschichten hört wie sie das das Mädchen passiert ist und so
- 644 [155] I.: also man kann sich schließlich dann doch nicht sicher sein das könnte sein
- 645 [156] G.: ja ehm
- 646 [157] I.: das etwas schrecklich ist]

- 647 [158] G.: da ist genau so wie man nicht weiß ob es Gott gibt [I.: mhm] weil man man man  
648 glaubt zwar an Gott es könnte sein aber man weiß es ebe nicht [I.: mhm] immer die-  
649 se Ungewißheit daß ist aber .... das Merkwürdige daran
- 650 [159] I.: wenn ich den Faden weiterspinn könntest Dir vorstellen da gibt's irgendwie Testver-  
651 fahren?
- 652 [160] G.: Testverfahren?
- 653 [161] I.: mhm
- 654 [162] G.: ja
- 655 [163] I.: kriegt man das irgendwie raus ob also was ob es Gott gibt oder nicht oder wenn  
656 das auch so unsicher ist
- 657 [164] G.: ich glaube man kann nicht rausfinden ob es Gott gibt [I.: mhm] mmm es gibt viele  
658 die sagen ich hab schon mit Gott gesprochen aber es gibt auch viele die sagen die  
659 unsinnig es gibt es gibt nur den Teufel oder so es gibt ja auch Satansanbeter und so  
660 [I.: mhm] aber ich ehm ... ich glaube daß man nicht beweisen kann daß es ihn gibt  
661 aber man kann auch nicht beweisen daß es ihn nicht gibt
- 662 [165] I.: mhm das ist aber ziemlich ähnlich
- 663 [166] G.: ja das ist ziemlich ähnlich
- 664 [167] I.: daß mans nicht weiß und eh aber mit Gott ist vielleicht nicht ganz so ernst bis jetzt
- 665 [168] G.: ja beim Gott denkt man ja immer der liebe Gott und so da passiert nichts da  
666 ist alles in Ordnung [I.: mhm] bei Geistern denkt man dann eben von seiner  
667 Kindheit auch zurück um Himmelswillen Geister und so daß [I.: mhm mhm] is schon  
668 was anderes
- 669 [169] I.: mhm .. fallen Dir noch andere eh eh Praktiken ein eh Möglichkeiten eh die viel-  
670 leicht eh Du selber schon erwogen hast und Dir aber zuviel Angst gemacht haben Du  
671 hast das Gläserücken erwähnt eh was was was ist Dir noch bekannt oder was ehm  
672 ehm fällt Dir ein
- 673 [170] G.: .. ja also mir selber ist da eigentlich noch nichts weiter passiert ich hab eben im-  
674 mer nur so versucht so nachzuforschen ich habe eben mal so getan als würd ich jetzt  
675 gleich jemanden umbringen hab versucht mich da so reinzusetzen hätt ich nie  
676 gemacht oder so aber [I.: mhm] hab dann eben schon 'ne Waffe genommen und bin  
677 dann so runtergegangen und habe versucht irgend jemanden da oben reinzufegen  
678 aber das ist natürlich nicht möglich (lachend)
- 679 [171] G.: Du hast Dir jemand vorgestellt eh eh
- 680 [172] I.: ja
- 681 [173] G.: 'ne Person die nicht da war
- 682 [174] I.: ich hab mir vorgestellt da würde jetzt auf 'm Flur jemanden stehen
- 683 [175] I.: mhm
- 684 [176] G.: irgend jemand irgend ein Passant
- 685 [177] I.: mhm
- 686 [178] G.: und ich würde den eh eh jetzt versuchen abzustechen
- 687 [179] I.: mhm
- 688 [180] G.: und dann eh ... aber dann hab ich gedacht vielleicht passiert jetzt irgend 'ne Re-  
689 aktion mit mir irgendwas ganz besonderes daß mich jetzt irgend wie was zurückzieht  
690 oder so aber da war eben irgendwie nicht also man kann nicht beweisen daß es daß  
691 es was gibt man kann aber auch nicht beweisen daß es nichts gibt es ist ..
- 692 [181] I.: aber war das sowas ich muß jetzt noch mal versuchen zu verstehen daß dann mit  
693 'ner realen Person die Du Dir gedacht hast was passiert wenn Du jetzt mit einem  
694 Messer bestimmte ehm eh also mi Übungen machst [G.: mhm] also tötest
- 695 [182] G.: ja ich habe also ehm versucht dadurch daß ehm irgendwie wenn ich jetzt versu-  
696 che also so zu tun als würde ich auf jemanden einstechen zum Beispiel [I.: mhm .  
697 mhm] Schattenmache oder so und mir das ehm dann also vorstelle und dann da und  
698 dann denk ich eben daß es vielleicht möglich wäre daß mich jetzt ehm Gott weil ich  
699 bin ja ich halte mich jedenfalls für 'nen guten Menschen [I.: mhm] daß eben Gott ver-  
700 sucht gute Menschen die nicht verrückt also davon abzuhalten und so .. aber selber

- 701 ist da eigentlich da ist eigentlich gar nichts passiert also das das geht ja eigentlich  
702 auch gar nicht weil man sticht ja nicht wirklich auf jemanden ein (lachend) das is ..  
703 [183] I.: aber immerhin das könnt also das sind schon eh Praktiken oder ja in dieser Rich-  
704 tung  
705 [184] Bandwechsel  
706 [185] G.: also Angst hab ich eigentlich eh weniger jetzt da also durch die Sachen aber  
707 [186] I.: na gut wieviel Uhr ist es jetzt?  
708 [187] G.: fünf nach halb  
709 [188] I.: ham wir noch 'n bißchen Zeit mhm ... na gut .. das warn aber auch die die die  
710 hauptsächlichen Stories dies mit der Puppe eh als als ziemlich frühe eh  
711 [189] G.: mhm ja das warn also die einzigen naja sicherlich zwischendurch passiert jedem  
712 mal so was irgendwie wenn zum Beispiel mal irgendwie was ganz komisches wenn  
713 Ball zum Beispiel wie beim Fußball nach vorne fliegt oder auf einmal wieder zurück-  
714 kommt also das kann auch sein daß das Wind ist oder so sowas sowas passiert doch  
715 jedem mal irgendwann aber [I.: mhm] das waren eigentlich so die Hauptstories die  
716 ich so die interessantesten Sachen die mir so insgesamt mal passiert sind mit so  
717 elementaren Sachen  
718 [190] I.: mhm mhm mhm ja ja mhm mhm (Pause,5) also mit mit dem Ball das das das gibt  
719 schon Phänomene in der in der in der Welt also das könnte auch mit 'nem Fußball  
720 passieren das ist eh aber häng hängt es dann mit der Konzentration zusammen  
721 oder sind das spontane Erfahrungen die  
722 [191] [G.: das sind spontane Erfahrungen  
723 [192] I.: mhm]  
724 [193] G.: man man rechnet ja nicht damit  
725 [194] mhm  
726 [195] G.: mein Cousin hat zum Beispiel mal das war eben das da hat er mal mit dem Ball  
727 über 'n Zaun geschossen und dann warn wir vielleicht war's 'n starker Wind da is er  
728 da hat er so 'ne Kurve gemacht und is wieder so zu 'ner anderen Seite in den Garten  
729 zurückgefliegen  
730 [196] I.: mhm mhm mhm ja ja (Pause,6) mhm mhm ja ja .. also das interessiert mich unge-  
731 heuer wie wie wie eh wie junge Leute eh Jugendliche damit umgehen eh daß sie  
732 sich diesem aussetzen und wie sie damit zurecht kommen und dann sagen das ist  
733 mir doch 'n bißchen zu heiß und diese diese Geschichte die Du mir erzählt hast die  
734 finde ich [...] faszinierend also diese diese zerplatzte Lampe die hat ausgereicht um  
735 den Wissensdurst zu befriedigen  
736 [197] [G.: ja weil ...]  
737 [198] I.: hab ich so verstanden  
738 [199] G.: ja das ist ja ] irgendwie weil ja ich wollt halt nur wissen ob so was halt möglich ist  
739 ob so was funktioniert und damit als daß dann wirklich passiert ist da wußte ich's ja  
740 da war ich dann irgendwie da war mein Wissensdurst erstmal gestillt  
741 [200] I.: mhm mhm mhm und was heißt wissen das war ja nicht diese eine Erfahrung mit  
742 der Lampe wo's dann wirklich zerplatzt sondern ich hab das so verstanden ich weiß  
743 nicht wie Du das bestätigen würdest es war wichtig es war daß zweimal zu machen ..  
744 und das zweite Mal rauszukriegen [G.: ja das ] eh mit der Tür  
745 [201] G.: also das zweite Mal das war schon irgendwie wichtig um zu bestätigen daß es  
746 funktioniert aber ich eh aber ich weiß immer noch so also ich kann jetzt immer noch  
747 gut vorstellen ich mein mein es muß ja nicht Gedankenkraft gewesen sein ich habe ja  
748 Bücher darum gestapelt es kann nichts dann oben drauf gefallen sein es kann nichts  
749 daneben geflogen sein [I.: mhm] und es kann auch nicht von allein zusammen gehen  
750 da war ich da hab ich mir eigentlich bestätigt daß es funktioniert [I.: mhm] und bei  
751 der Tür das war eben was anderes als bei der Lampe  
752 [202] I.: wie was war da anders?  
753 [203] G.: ja bei der Tür da war eben die Konzentration war zwar die gleiche aber das ist  
754 eben was anderes mit Gedankenkraft die Tür zu öffnen als als 'ne Lampe kaputt zu  
755 machen

- 756 [204] I.: das versteh ich nicht was ist der Unterschied?  
757 [205] G.: also mhm .. wenn jetzt 'ne Lampe kaputt macht 'ne Lampe ist ja irgendwie leichter  
758 so [I.: mhm] also hat so ziemlich dünneres Glas [I.: mhm] aber wenn de jetzt wenn  
759 man jetzt versucht so 'ne Tür aufzumachen das ist dann schon schwieriger man hat  
760 ja dann damit keine Erfahrungen ehm 'ne Tür aufzumachen das ist dann eben weiß  
761 nicht einfach schwerer  
762 [206] I.: das ist schwerer denkste .. weil irgendwie leucht mir ein könnte ja 'n Windstoß  
763 kommen und bei der Glase könn beim Glas könnte 'n Sprung sein also irgendwie seh  
764 ich den Unterschied noch nit so ganz  
765 [207] G.: ja also beim Glas is es ja so also da könnte man da wußte ich eben daß da nichts  
766 war daß das kaputt gemacht hat da wußte ich daß ich das gewesen bin und bei der  
767 Tür daß es gar nicht erst funktioniert hat da hätte ich ich mir nie bestätigt nie bestät  
768 könnte ich mir nie bestätigen könnten daß ich die Tür aufgemacht hätte [I.: mhm  
769 mhm] daß war eben nur noch mal so'n Zwischenversuch ob ich da mit anderen Sa-  
770 chen umgehen kann  
771 [208] I.: mhm  
772 [209] Ende der 2. Bandseite  
773  
774 [210] I.: und hast Dich eh eh hingesezt und meditiert Buddha haste dann glaub ich nicht  
775 geholt [G.: nein Buddha hab ich ] aber das das Du hast Dich eh .. glaub Du hast  
776 noch nicht gesagt wie lange wie lange haste Dich konzentriert 'ne Stunde  
777 [211] G.: also nachdem die Lampe aus war dann also mhm mhm dann wieder abge-  
778 schraubt war nachdem hab ich's noch mal 'ne Stunde probiert [I.: mhm] ich glaube fff  
779 ehm ich weiß nicht vielleicht war's nicht genau 'ne Stunde ich glaub nach 45 Minuten  
780 oder 50 Minuten [I.: mhm] so also die Zeit geht eigentlich ungeheuer schnell um aber  
781 wenn man dann auf die Uhr guckt dann war's 'ne sehr lange Zeit [I.: mhm] wenn  
782 man sich so lange in Konzentration setzt [I.: mhm] dann vergeht die Zeit sehr schnell  
783 [212] I.: ja ja da vergeht die Zeit auch schnell das stimmt das Zeitgefühl ist anders und was  
784 was was is denn in dem Moment passiert wollen wir da mal 'n bißchen ins Detail  
785 noch eh eh hat's da leicht geknistert oder wie ist das eigentlich dann passiert erzähl  
786 mal den Ablauf von diesem von diesem Ereignis  
787 [213] G.: also ehm das heißt zuerst hat das so irgendwie als wenn man so 'ne Knallerbse  
788 auf den Boden wirft so'n so 'n kein richtiger Knall sondern mehr so'n so 'n ... na wie  
789 soll man das erklären mehr so'n Pitschen aber ehm so'n schrilles Pitsches und das  
790 ging und dann ist das eben nicht so auseinandergefliegen sondern es ist insich zusa  
791 hat so'n bißchen geklimpert und ist dann insich zusammen so klang und hat das  
792 dann eben war dann eben dieser Glashaufen [I.: mhm] war auch nicht irgendwo ein  
793 ganz kleiner Glassplitter irgendwo auf dem Boden sondern es waren irgendwie fünf  
794 große Stücken die so in sich zusammen gefallen sind das einzige was da heile war  
795 dann die Schraube [I.: mhm] womit man das eindreht das [I.: mhm] war noch heile  
796 aber das ganze Glas auch das ehm der Draht der war auch kaputt und ehm die bei-  
797 den Eisen oder ehm Leitteile die das Teil zusammenhalten ich weiß nicht genau was  
798 das ist  
799 [214] I.: mhm mhm mhm die warn wo warn die warn die weg?  
800 [215] G.: nee die warn nicht weg die warn alle beide abgeknickt  
801 [216] I.: abgeknickt? Oh mhm mhm  
802 [217] G.: und der also der Draht selber der war der war irgendwie eh immer noch irgendwie  
803 so gedreht [I.: mhm] aber der war irgendwie aufeinmal so hart [I.: mhm] weil norma-  
804 lerweise kann man den ja immer noch so'n bißchen ziehen aber der war ganz hart  
805 das war wie wenn man jetzt so .. zum Beispiel aus 'n .. aus 'n Überraschungsei so  
806 'ne kleine Feder hat so 'ne Sprungfeder [I.: mhm] die ist dann so die kann man dann  
807 eben so hart war das dann auf einmal [I.: mhm mhm] die kann man auch nicht mehr  
808 so lang ziehen  
809 [218] I.: und das warn dann lauter Glassplitter die haste zusammenge kehren können

- 810 [219] G.: ja die hab ich dann einfach so raufgeschleppt und es war dann auch kein klitze-  
811 kleiner Splitter mehr drauf es waren nur große Teile und die hab ich dann eben  
812 draufgekehrt und hab das dann weggeschmissen hab ich meiner Mutter gezeigt ja  
813 ich hab mich dadrauf konzentriert aber die hat dann eben gesagt ja kannst du zugeben  
814 die Lampe die ist die ist dir ausgegangen du wolltest rauschrauben und die ist dir  
815 runtergefallen [I.: mhm] eh hatte sie mich erst mal ausgelacht und hat gesagt 'ne  
816 beklopptere Ausrede ist dir wohl auch nicht eingefallen [I.: mhm] aber war halt [I.:  
817 mhm] keine Ausrede ist wirklich passiert [I.: mhm mhm] das war dann schon  
818 [220] I.: wie lange hast du dann mit deiner Mutter war das nur deine Mutter oder auch  
819 dein Vater  
820 [221] G.: nee meine Mutter hat meinen ich glaub nicht meine Mutter hat 's meinem Vater  
821 auch gesagt die hat vielleicht gedacht daß mein Vater daß ich dann 'n bißchen Ärger  
822 kriege daß ich die Lampe runtergeschmissen habe oder so mein Vater ist so'n biß-  
823 chen weil wenn irgendwas kaputt geht dann ist er immer ziemlich enttäuscht also er  
824 er meckert nicht und mein Vater schreit nie rum oder meckert nie rum nur er ist im-  
825 mer sehr leicht enttäuscht  
826 [222] I.: mhm mhm aja aber das war so 'ne kurze Begegnung mit deiner Mutter .. wie es  
827 um die Glasscherben ging und das [G.: war nur ganz kurz] und eh aber das hast du ja  
828 nicht normal erzählt du hast ja irgendwie eh eh  
829 [223] G.: nein ich bin runtergegangen  
830 [224] I.: Angst gekriegt  
831 [225] G.: so ganz so ziemliches Herzklopfen noch  
832 [226] I.: ja  
833 [227] G.: bin ich runtergegangen ich mein wie man halt so redet Mensch Mam guck mal  
834 hier ich hab mich total stark ich hab mich drauf konzentriert auf einmal fiel zusammen  
835 guck doch mal und so  
836 [228] I.: mhm  
837 [229] G.: hat sie natürlich nicht geglaubt  
838 [230] I.: mhm mhm mhm jaja (lacht) (Pause,5) und jetzt erzähl mir noch mal warum das mit  
839 der Tür eh also das war beruhigender und du siehst immer noch bis heute noch 'n  
840 Unterschied [G.: mhm] in beiden in beiden eh eh Versuchen da Dinge zu bewegen  
841 eh eh .. mit der Tür hat's nicht geklappt warum was ist da anders gewesen?  
842 [231] I.: ja bei der Tür hat's nicht weil mhm ich hab der ganzen Umgebung war ja auch an-  
843 ders ich hab ich ja auf'n Flur gesetzt auf dunklen und kühlen Flur [I.: mhm] und das  
844 Zimmer war eben noch wärmer war glaub ich noch im Winter und da hab ich ja auch  
845 die Heizung angehabt da war's nun mal wärmer als auf'm Flur und dann warn viel-  
846 leicht die Konzentration nicht allzu stark weil man hat ja auch gefroren und so und als  
847 es dann nicht funktioniert hat dann war das dann war man zwar schon biß bin ich  
848 schon bißchen erleichtert irgendwie aber eben doch nicht eh ich war trotzdem sicher  
849 daß ich das mit der Energielampe geschafft habe .. weil eh man weil das ist ir-  
850 gendwie ... bei der Tür das ist einfach 'n bißchen schwerer gewesen das war ir-  
851 gendwie .. es hätte zwischenkommen können das Aufmachen können oder es hätte  
852 von allein so aufgehen können Türen gehen ja manchmal so auf aber es ist eben  
853 nichts passiert und da hab ich war ich doch erstmal 'n bißchen beruhigt [I.: mhm]  
854 und der Unterschied dazwischen war eben daß daß ich in 'ner anderen Umgebung  
855 so war  
856 [232] I.: ja hast du dir das in dem Moment überlegt das könnte sein eh oder das ist eigent-  
857 lich was Schwierigeres oder das wird auch eh weniger leicht funktionieren  
858 [233] G.: mhm ja ich  
859 [234] I.: als mit 'ner Glühbirne  
860 [235] G.: habe überlegt also das mit der Tür habe ich mir von Anfang an schwerer vorge-  
861 stellt weil das mit der Glühbirne die sieht einfach so leicht aus ganz zerbrechlich und  
862 da hab ich eben dann konzentriert und wenn das dann kaputt geht aber bei 'ner Tür  
863 die eben so aus Holz und so und was schwerer zu bewegen einfach so daß es eben  
864 [I.: mhm] irgendwie das kann wenn einem das schon mit 'ner Lampe unmöglich vor-

865 kommt aber es dann klappt dann kommt das aber einem mit 'ner Tür erst recht un-  
866 möglich vor  
867 [236] I.: OK und da hat auch der Buddha den Du herbeigeht nichts genützt ?  
868 [237] G.: ich glaube der Buddha den hab ich mir nur so dahingestellt weil ich gedacht der  
869 steht überall abgebildet den hab ich mir so dahingestellt  
870 [238] I.: ja aber das sollte nicht  
871 [239] außerdem war's kein originaler  
872 [240] I.: aha genau der sollte nicht mit mit blinzeln oder gucken oder so was weil das Blin-  
873 zeln das war ja irgendwie vorher auch 'n Thema daß der Buddha blinzelt und dann  
874 kriegt man  
875 [241] G.: achso  
876 [242] auch Angst  
877 [243] G.: ja das war das war was anderes weil wenn seitdem das mit der Lampe passiert  
878 ist hab ich gedacht daß das vielleicht irgendwas mit so asiatischen Sachen zu tun hat  
879 und Buddha ist ja so 'ne asiatische Sagenfigur und da hab ich da seitdem denk ich  
880 schon immer das irgendwie jetzt was also daß der mich schon irgendwie komisch  
881 anguckt und so das das is das is I.: mhm mhm] aber eigentlich auch nicht so ir-  
882 gendwie ehm Gewissenduseleien  
883 [244] I.: könnte das sein daß Du das mit der Tür .. ehm gemacht hast .. um Dich selber zu  
884 beruhigen und das Schwierige veranstaltet hast weil Du dann [...] ist das schwierigere  
885 Projekt G.: mhm ja] um zu sagen eh das nimmt mir auch 'n Stück eh eh Angst und  
886 das beruhigt mich wieder und und die Dinge funktionieren dann doch eh nach eher  
887 physikalischen eh eh Gesichtspunkten und und eh die Familie ist dann doch nicht so  
888 G.: mhm] leicht zugänglich und das macht nimmt Angst  
889 [245] G.: ja ich glaube ich hab das ich hab mir extra was Schwereres ausgesucht weil ich  
890 weil ich dann eher wußte daß es eher nicht funktionieren würde als das noch mal mit  
891 'ner Lampe zu versuchen weil mhm ich wollte ja irgendwie daß es nicht noch mal  
892 funktioniert obwohl man es dann doch noch mal probiert I.: mhm] so als Bestätigung  
893 aber ich habe ich hatte mir extra was ausgesucht was schwer ist weil das eben wahr-  
894 scheinlich nicht funktionieren würde I.: mhm] und deswegen auch dann eben so  
895 was gewählt  
896 [246] I.: und das heißt aber auch wenn ich Dich richtig eh verstehe daß eh eh das heißt  
897 was Leichteres könnte ja immer noch versu eh eh funktionieren  
898 [247] G.: mhm  
899 [248] I.: also wenn das mit der Lampe das könnte noch mal passieren auch wenn de jetzt  
900 sagst Du hast keine Lust mehr ..  
901 [249] G.: ja also ich würde das nicht  
902 [250] I.: zu .. machen  
903 [251] G.: machen wollen ] aber ich glaube wenn wenn machen möchte oder so oder ver-  
904 suchen würde dann bin ich mir ziemlich sicher daß es noch mal klappen würde wenn  
905 ich noch mal alles genau mache wie's da war  
906 [252] G.: mhm mhm mhm und eh daß heißt aber Okkult eh ne also Gläserücken ist eh ..  
907 da ises noch leichter zugänglich und G.: mhm] und das eh macht auch noch mehr  
908 Angst G.: ja ] und deswegen mach ich es lieber nicht weil eh daß das hat schon  
909 so oft funktioniert was andere erzählen G.: ja das is] ist das so der Grund also ist  
910 das so einfach die die Einstellungen auch zu zu erkunden eh warum eh, greift je-  
911 mand zu dieser und jener Praktik und macht es und macht es oder macht das ande-  
912 re nicht  
913 [253] G.: ja also ich glaube der Grund war also weil wenn man da so ganz gruselige Ge-  
914 schichten übers Gläserücken hört und dann denkt man eher lieber nicht oder wenn  
915 jetzt auch sagt ja also 'n Geist ist auf einmal da man macht das normalerweise selber  
916 so mit 'ner Lampe und so und daß dann weiß man ja daß man selber was gemacht  
917 hat aber wenn dann auf einmal so 'ne andere Person da ist 'n Geist und so dann ist  
918 das doch was anderes dann ist was da wovor man Angst haben kann



- 919 [254] I.: mhm .. mhm .. mhm das heißt da passiert nicht nur was Unvorhergesehenes son-  
 920 dern es könnte sei da kommt irgendein Wesen ins Spiel eh das selber mit Absichten  
 921 und bösen Absichten vor allem eh auf den Plan tritt und das das mit dem mit dem  
 922 Menschen anstellen also mit Dir anstellen könnte wenn de am Gläserücken da bist
- 923 [255] I.: mhm weil das ist ja immer daß man wenn da hört also nach zwei Tagen wird vom  
 924 Auto angefahren und so .. daß daß aber ich glaube wenn daß dann so ist dann wird  
 925 man vielleicht mehr so davon beeinflusst weil wenn man sich jetzt sagt um Himmels-  
 926 willen ich werde am soundsovielten sterben und dann redet man sich das so ein und  
 927 man ist versucht man so vorsichtig zu sein aber dann ist man sowas von verkrampft  
 928 daß man es bis dahin vielleicht gar nicht mehr aushält [I.: mhm] und an dem Tag is  
 929 es dann so schlimm daß man sich entweder selber umbringt oder daß man nicht vor-  
 930 sichtig genug ist vor Aufregung und dann wirklich was passiert [I.: mhm] wenn ich  
 931 jetzt zum Beispiel zu jemanden fra sage ja ich ehm 'nem gutgläubigen sage ja ich  
 932 kann die Zukunft sehen Du hast morgen 'nen schweren Autounfall dann ist der viel-  
 933 leicht dann ist der vielleicht so irgendwie so aufgeregt an diesem Tag daß der dann  
 934 wirklich 'nen Autounfall mach [I.: mhm] das ist vielleicht auch so'n bißchen Beein-  
 935 flussung
- 936 [256] I.: also das heißt das eh eh muß nicht unbedingt der böse Geist sein der auch das  
 937 Auto 'ne Unfall oder sonst was eh
- 938 [257] G.: es muß muß nicht muß nich sein kann wirklich sein daß man irgendwie beeinflusst  
 939 wird oder eben was ich denke daß man den Finger drauf legt daß man von alleine  
 940 auf dies auf das Ja oder Nein oder so geht [L.: mhm] zum Beispiel eine hier beim  
 941 Gläserücken hat gefragt gibt es noch einen dritten Weltkrieg und da hat das Glas  
 942 dann eben angeblich gezittert und dann ist es umgefallen [I.: mhm] und eh aber vor-  
 943 her noch auf Ja gerückt und sei umgefallen das hab ich für so was von albern gehal-  
 944 ten weil wenn ich mir überlege es sind zur Zeit keine Länder miteinander verstritten  
 945 ich glaube auch nicht daß da jetzt zur Zeit irgendwie was sein könnte oder so und  
 946 ehm wenn es kann ja auch sein daß jetzt irgendeiner in die falsche Richtung ge-  
 947 drückt hat daß es dann umfällt
- 948 [258] I.: und was hast und eh wenn das Glas umfällt was heißt das
- 949 [259] G.: weiß ich nicht
- 950 [260] I.: weiß man nicht
- 951 [261] G.: ich glaube das soll heißen daß daß dann ganz besonders schlimm ist
- 952 [262] I.: mhm mhm (Pause,6) aber beides eh .. eh haste da keine Phantasien was passiert  
 953 wenn das Glas umfällt weil da gibt's zum Teil schreckliche Phantasien in .....
- 954 [263] G.: ja .. ich kann mit dem Gläserücken auch nicht so gut umgehen [I.: [...]] das sind  
 955 also so Geschichten die man hört
- 956 [264] I.: mhm mhm mhm mhm (Pause, 6) muß mal grad überlegen was was ich noch fra-  
 957 gen .. wollte weil das das mit den Ängsten das interessiert mich ungeheuer da läßt  
 958 sich so schwer drüber reden [G.: mhm] aber das das ist mit der Angst ja so daß was  
 959 passiert .. also grad mit mit den eigenen Fähigkeiten wenn man sich konzentriert und  
 960 dann was anstarrt und sich und so [G.: mhm] und ehm .. da werden Ängste wach ]  
 961 G.: mhm] und Du hast mir vorher gesagt Du könntst mir nicht Du hast keine so kon-  
 962 kreten Befürchtungen das und jenes passiert dann aber es passiert immer Unheimli-  
 963 ches
- 964 [265] G.: ja irgendwas eh irgendwas passiert also ständig wenn ich zum Beispiel telepa-  
 965 thisch weiß daß jemand was sagt oder so das ist dann schon komisch aber dann  
 966 glaubt man doch mehr an Zufälle ... also mehr denn es sei jetzt ehm ganz aus Ver-  
 967 sehen jemand was gesagt hat was man selber gerade gedacht hat
- 968 [266] I.: mhm
- 969 [267] G.: und das müßte ja dann eigentlich auch so wieder also wieder physikalisch gese-  
 970 hen oder bio oder bei Telepathien auch biologisch gesehen auch so sein
- 971 [268] I.: mhm (Pause 5-6) was ist dann eigentlich die Angst ich versuch das mal so'n biß-  
 972 chen raus eh rauszukriegen mal Vorschläge [...] eh ich kann mei meine eigenen Fä-  
 973 higkeiten nicht kontrollieren es könnte sein dann passieren schreckliche Dinge eh eh

- 974 eh Kräfte werden in mir freigesetzt [G.: mhm] oder die Leute die mit dem Gläser-  
 975 rücken es könnte auch sein daß es auch so Phantasierereien eh die Geister eh könn-  
 976 ten vielleicht eh unberechenbar werden [I.: mhm] und etwas mit mir oder mit der  
 977 Welt anstellen oeh eh der mir auflauern oder Dinge auf'n Kopf werfen oder so [G:  
 978 ach so ja] und so da gibt's einfach 'ne ganze Möglichkeit von Phantasien [...] eh eh  
 979 überlegen was diese Ängste nun eigentlich
- 980 [269] G.: da hab ich auch schon da hab auch so'n bißchen Angst gehabt aber weil man  
 981 hört weil ich hab auch so Geschichten gehört daß da so 'ne Barriere sein sollte also  
 982 da hat 'n Freund von mir der ist auch hier im KFS der heißt Felix Heinecke der hat  
 983 gesagt .. ehm er hätte mal 'n Buch gelesen da stände so daß es inzwischen einer  
 984 anderen Dimension und uns eine Barriere gibt die immer offen ist also von so komi  
 985 also von Geistern und wenn irgendwelche Jugendlichen die sich mit Gläserücken  
 986 nicht auskennen das machen und gleichzeitig ein Tor öffnen zur selben Position wo  
 987 das andere gerade offen ist [I.: wie das Tor ? ] also ich weiß nicht irgendwie so'n Tor  
 988 irgend 'n Tor und vor [I.: mhm] was die eine Geisterwelt zum Beispiel in die ehm [I.:  
 989 ach so] in alle Welt [I.: ach so mit dem Gläserücken öffnen Tore und ] ja genau [I.:  
 990 ja OK ] und ehm so und so war das ehm wenn man bei gleichzig geöffnet ist könnte  
 991 eben also 'n Geist hier von dieser Dimension hierüber kommen und also das ist dann  
 992 eben da ist dann eben so'n Poltergeist und der selber könnte uns auch gar nichts  
 993 anhaben und der könnte ja auch nichts anfassen oder so der könnte nur so seine ei-  
 994 gene Gedankenkraft eben die Gegenstände auf uns schmeißen oder eh Bälle Mes-  
 995 ser oder so
- 996 [270] I.: und was sagst Du dazu
- 997 [271] G.: ich find das eigentlich albern weil irgendwie glaub ich nicht richtig an Geister [I.:  
 998 mhm] ich hab nur diese Ungewißheit daß es vielleicht doch welche geben könnte  
 999 aber richtig dran glauben tu ich doch nicht
- 1000 [272] I.: mhm das heißt es könnte auch was passieren ehm das dich davon überzeugt daß  
 1001 Wahrnehmung da ist und dann [G.: mhm] dann wär's ganz schrecklich nee?
- 1002 [273] G.: ja das das war ja genau genau so wie mit dem Glas das war ja auch vorher die  
 1003 Ungewißheit ach Quatsch nicht Glas mit dem der Lampe [I.: ja] und da war ja auch  
 1004 vorher die Ungewißheit daß was passiert aber ehm man war sich eben nicht sicher  
 1005 naja und wenn das so mit Geistern genau so wäre dann wär das dann würde ich  
 1006 mich wahrscheinlich genau so fühlen wie ich mich gefühlt habe als das Glas kaputt  
 1007 ging ehm die Lampe kaputt ging
- 1008 [274] I.: hat sie
- 1009 [275] G.: [...]
- 1010 [276] . ja ja ja klar ] das wär also doch 'ne ganz ähnliche Geschichte dann könntest Dir  
 1011 vorstellen was ma was dann machst um mit der Angst irgendwie umzugehen?
- 1012 [277] G.: nee kann ich mir nicht vorstellen ich glaub ich würde mich erst mal Tage lang  
 1013 verkriechen
- 1014 [278] verkriechen ?
- 1015 [279] G.: ja wenn wenn mich jetzt vielleicht wenn ich jetzt vielleicht wirklich mal 'n Geist  
 1016 sehen würde oder so dann hätte ich vielleicht doch schreckliche Angst würde wahr-  
 1017 scheinlich erst mal ... würde wahrscheinlich ständig bei meiner bei meinen Eltern  
 1018 rumhängen und wahrscheinlich mich gar nicht mehr trauen allein rauszugehen oder  
 1019 so aber wie gesagt ich glaube das mit dem Glas das war eben so asiatische Sachen  
 1020 die Geschichten mir die die ich ja selber gemacht habe und Geister ich weiß nicht  
 1021 Geister irgendwie tote Menschen die hier unten sind das kann ich mir irgendwie gar  
 1022 nicht vorstellen [I.: mhm] das ist auch so mit Toren und so öffnen das hört sich alles  
 1023 so irgendwie so wie Märchen an da glaub ich irgendwie nicht dran
- 1024 [280] I.: das ist einfach unwahrscheinlicher während magische Kräfte die so mit der Kon-  
 1025 zentration freigesetzt werden das das das hälste auch für möglicher und ist Dir näher
- 1026 [281] [G.: mhm
- 1027 [282] I.: nee

- 1028 [283] G.: weil ich mach ja dann etwas selber  
 1029 [284] I.: ja  
 1030 [285] G.: ich mach ja selber [...] aber wenn jetzt irgend 'n Geist so kommt und 'n Messer  
 1031 auf mich schmeißt den ich gar nicht sehen kann oder so dann dann halt ich das für  
 1032 sehr unwahrscheinlich [I.: mhm] das halt ich für ziemlich ich würd vielleicht schon  
 1033 sagen verrückt [I.: mhm] weil ich meine 'n toter Mensch schweigt weil also ich finde  
 1034 also der Mensch ist ja selber eigentlich nur also seine Seele sein Gedanke und der  
 1035 ist ja im Gehirn gespeichert und der Körper ist ja eigentlich nur die Hülle davon die  
 1036 man fühlen kann sehen kann und so aber die eigentliche Seele das soll ja dann  
 1037 wahrscheinlich der Geist sein nehm ich an .. weiß ja keiner was damit versch was  
 1038 damit passiert oder so [I.: mhm] es kann ja nicht Nichts sein man muß ja mindestens  
 1039 schwarz sehen oder .. vielleicht ehm oder weiß sehen es kann einfach nicht Nichts  
 1040 sein es ist irgendwie ... ich glaube das ist gar nicht möglich das Nichts ist [I.: mhm]  
 1041 es kann auch sein ich ich glaube eigentlich so ziemlich auch an Wiedergeburt [I.:  
 1042 mhm] kann ich mir auch ziemlich gut vorstellen  
 1043 [286] I.: das heißt es gibt in Dir was das kann man Geist nen nennst Du auch Geist [G.:  
 1044 mhm] und das stirbt eh sondern das ehm bleibt und wird möglicherweise in einem  
 1045 anderen Menschen auch wieder sich weiter  
 1046 [287] G.: aber ich glaube weil das ist auch so man hat ja auch manchmal die [...] ereignisse  
 1047 also man man sieht jetzt irgendwas und denkt Mensch das hab ich doch schon mal  
 1048 erlebt das ist noch gar nicht so lange her ich habe genau das gleiche Gespräch der  
 1049 gleiche Ort das gleiche Geschehnis hab ich schon mal erlebt und es könnte doch  
 1050 sein daß ich das gleiche Leben jedes mal wiederholt immer wieder das is das immer  
 1051 das gleiche passiert  
 1052 [288] I.: also in verschiedenen Menschen die nacheinander leben  
 1053 [289] G.: nee ich glaube mehr wenn man sie jetzt gestorben ist dann geht sie vielleicht  
 1054 wieder in die Zeit zurück dann werde ich vielleicht als George geboren [I.: ach so ]  
 1055 und dann geht's immer ....  
 1056 [290] I.: mhm mhm mhm mhm .. und dieser Geist eh der hat auch unberechenbare Stärken  
 1057 und Fähigkeiten oder ist ist es  
 1058 [291] G.: also in diesen asiatischen Büchern also ich glaube mehr so an alte chinesische  
 1059 Sagen so weil ich ja auch eben so Konfu mache und mich dafür interessiere glaube  
 1060 ich eher so daran daß sowas mehr möglich ist als Geister .. [I.: mhm] weil .. ich weiß  
 1061 nicht irgendwie alten Asiaten oder so die hatten irgendwie 'n Ding die man sich gar  
 1062 nicht vorstellen kann da hatten die schon immer irgendwie Recht ich mein ich kann  
 1063 mir kaum vorstellen daß die heute darauf kommen würden 'n Tier nachzumachen  
 1064 und dadurch 'n Verteidigungstechnik auszuwickeln und das ehm das konnten die  
 1065 damals nun mal genau wie die Ägypter damals mit den astronomischen Berechnun-  
 1066 gen daß da der Nil genau so aussieht wie die Milchstraße was wirklich wahr ist .. das  
 1067 finde ich auch ganz doll faszinierend [I.: mhm] und das ist mein das ist doch auch 'n  
 1068 wahnsinniger Zufall ich mein vielleicht ist es ja auch gar kein Zufall daß ein Fluß also  
 1069 'n ziemlich großer Fluß in Afrika genau die gleiche Form hat also von so aufgebauten  
 1070 Quellen und so genau die gleiche Form hat wie die die Milchstraße [I.: mhm] viel-  
 1071 leicht sind ja auch so Oasen die so in der Nähe vom Nil so sind vielleicht sind das ja  
 1072 auch Planeten die genau darüber sind oder so ich selber weiß das ja nicht ich hab da  
 1073 nur so'n paar Sachen gehört und gelesen  
 1074 [292] I.: mhm also das so 'ne Seite von das ist ungeheuer spannend und ich bin neugierig  
 1075 rauszukriegen was es für Geheimnisse in der Welt gibt und irgendwelche Rätsel lö-  
 1076 sen eh und das hat noch eine ganz phantasi eh eh faszinierende Geschichte und das  
 1077 ist aber auch nicht so wichtig das eh eh das Du die Pyramide am Himmel gesehen  
 1078 hast diese Sterne danach das war schon irgendwie aufregend [G.: mhm] aber das  
 1079 nicht so angstbe eh eh besetzt weil Angst macht's in dem Moment wo dann eh eh  
 1080 wirklich was was passiert also mit [...] als Beispiel  
 1081 [293] G.: ja also das kann ja auch sein daß das mit der Pyramide so war weil wenn man

- 1082 jetzt mhm sieht daß da also sich ständig Pyramiden anguckt und so daß man da am  
 1083 Himmel so 'n bißchen rumkuckt daß dann zufälliger Weise dann so was entdeckt das  
 1084 ist ja eben wirklich [I.: ja eben] weil man man achtet ja nicht ich hab ja nicht nach ei-  
 1085 ner Pyradmide gesucht weil ich hab's dann einfach nur gesehen [I.: mhm] und wenn  
 1086 ich jetzt nach und jetzt hab ich sie ja wieder gesucht die Pyramide ob ich vielleicht  
 1087 noch mal die gleiche Stelle finde aber jetzt finde ich sie nicht mehr weil ich mich viel-  
 1088 leicht jetzt darauf ehm ehm konzentriere eine zu sehen [I.: mhm] aber .. das war  
 1089 eben wieder so'n Zufall daß ich's gesehen habe
- [294] I.: mhm (Pause ,4) was ist eh die schlimmste Praktik die Du Dir ausdenken kannst  
 1090 was was was der Geist des Menschen machen kann
- [295] G.: ja also ich habe gelesen der Geist des Menschen kann eigentlich alles machen  
 1091 nur er muß nur wissen wie und da hab ich mal und da hab ich mal 'ne ganz erstaunli-  
 1092 che Sendung gesehen da hab ich gedacht da muß 'n Trick dahinter sein das ist total  
 1093 Quatsch eigentlich aber da war 'ne Mann der hat sich da in der Badehose hingestellt  
 1094 zu Hause und hat ich und hat das und hat das eh eh Kamera eingebaut und hat alles  
 1095 dunkel gemacht und nur Licht auf sich gemacht und eh dann hat dann hat er sich so  
 1096 stark verkrampft der ganze Körper wurde rot überall hat man die Krampfadern gese-  
 1097 hen der hat da nur ganz verkrampft gestanden und irgendwann ist er dann so über'n  
 1098 Boden geschwebt und dann hab ich gedacht vielleicht ist da irgend jemand der ihn  
 1099 da ihn irgendwie hochhebt oder so vielleicht ist das nur ganz albern und so aber die  
 1100 Wissenschaft hat dann auch wieder festgestellt bei dieser Sendung wurde erst zwei-  
 1101 mal reingelegt also Leute ... also .. Leute also so einfach so Sachen erzählt die gar  
 1102 nicht wahr sind [I.: mhm] also angelogen und ehm aber das mit diesem Schweben  
 1103 das wär wirklich wahr gewesen das war wirklich 'n Amateurvideo daß der gemacht  
 1104 hat [I.: mhm] und das war wirklich ehm und daß da die haben alles untersucht also  
 1105 Hintergründe [I.: mhm] und alles drum und dran die haben alles nachgeguckt so wie  
 1106 die das mit UFOs machen wo oben eh wo se so zum Beispiel so Frisbeescheiben  
 1107 werfen die leuchten und so [I.: mhm] und da ham ja auch schon viele gesagt daß is  
 1108 'ne UFO jetzt krieg ich Geld dafür [L.: ja ja ] und genau so mit genau den gleichen  
 1109 Mitteln haben se versucht das rauszufinden und haben nichts entdeckt [I.: ja] und  
 1110 das war wirklich
- [296] I.: aber das ist ja phantastisch [G.: das fand ich auch irre] aber warum [G.: da hab  
 1111 ich ] warum ist das Angst eh schrecklich [G.: ja das fand ich irgendwie [G.: ist faszi-  
 1112 nierend] [G.: nicht schrecklich das fand ich irgendwie fand ich irgendwie das fand  
 1113 ich irgendwie nur enorm und ganz erstaunlich und so hab ich gedacht Mensch wie  
 1114 macht der das is ja irre und dann bin ich eben wieder auf diese asiatischen Lesungen  
 1115 zurückgekommen daß da die Seele eben alles mit einem machen kann [I.: mhm] nur  
 1116 das man wissen muß wie uuund das fand ich so was von erstaunlich der ich weiß  
 1117 nicht ich glaub der ist jetzt auch weltberühmt oder so ich kann's mir ni .. ja obwohl  
 1118 der da eigentlich ich hab aber nur in dieser Sendung was von dem gehört und obwohl  
 1119 der so 'ne besondere Fähigkeit hat sowas total starkes zu können einfach so so zu  
 1120 einfach so zu schweben [I.: mhm] so'n paar Minuten da hab ich gedacht der muß ja  
 1121 mal weltberühmt werden damit er bestimmt mal ganz viel Geld aber ich hab von dem  
 1122 nie wieder was gesehen [I.: mhm] im Fernseh oder so da hab ich gedacht aber  
 1123 wenn der das kann dann würd ich mich an seiner Stelle jetzt ganz berühmt machen  
 1124 und würde damit Geld verdienen wollen und so aber der hat nichts gemacht [I.: mhm  
 1125 ] der den hab ich nie wieder gesehen irgendwo
- [297] G.: mhm mhm mhm (Pause, 5) und jetzt noch mal zurückgefragt zum eh zur Religion  
 1126 und und eh zu Gott ... da is es doch da ham wir vorher Parallelen gesehen aber die  
 1127 Erklärung die wär doch 'ne ganz andere daß is wenn eh eh eh Gott stellt man sich  
 1128 auf jeden Fall als einen vor eh oder eine Macht vor ich weiß nicht wie Deine Vorstel-  
 1129 lung ist aber die von außen kommt
- [298] mhm ... ja ich glaube es kann ja auch sein daß Gott nur eine Menschenvorstellung ist

1135 an der man sich festhalten kann [I.: und was steckt dann dahinter?] und ehm ich  
 1136 glaube eigentlich schon ziemlich stark an Gott weil ehm auch ehm aber irgendwie  
 1137 wird ja der Glaube an Gott immer angezweifelt durch diesen [...] wenn man jetzt zum  
 1138 Beispiel sagt Gott hat die eh Welt geschaffen er hat Berge gemacht er hat Menschen  
 1139 gemacht und ehm also Tiere und Wasser geschaffen aber dafür sagt ja die Wissen-  
 1140 schaft wieder es gab den Urknall und das das hat sich alles sofort entgewick entwi-  
 1141 ckelt aber und es hätte Dinosaurier gewesen eh gegeben [I.: mhm] weil man hat ja  
 1142 auch Knochen gefunden [I.: mhm] aber dafür sagt ehm dafür sagt die Bibel dann  
 1143 wieder aus ja ehm nein es kam gleich also Wasser und alles die ersten Tiere und  
 1144 dann kam gleich der Mensch so aber dafür aber das wurde dann wieder bewiesen  
 1145 von der Wissenschaft daß der erste Mensch ehm vor 'n paar Millionenjahren erst leb-  
 1146 te und ehm aussah wie Affen und so daß sind immer so Parallelen die sich gegen-  
 1147 einander so streiten die biblischen Geschichten und die realistischen ehm wissen-  
 1148 schaftlichen Geschichten [I.: mhm] aber ich glaube ebenso so an beides manchmal [I.:  
 1149 mhm] manchmal denk ich eher es muß wissenschaftlich erklären zu sein aber  
 1150 manchmal denk ich dann auch eher nee das ist ist eigentlich Quatsch da müßte ei-  
 1151 gentlich den lieben Gott geben der das macht also es ist immer unterschiedlich ir-  
 1152 gendwie  
 1153 [299] I.: also es könnte auch Dinge geben die macht Gott ohne daß wir das irgendwie ver-  
 1154 stehen können [G.: ja irgend ohne daß irgendwie ohne daß wir was mitkriegen]  
 1155 mhm  
 1156 [300] G.: und ich habe auch mal 'ne Theorie gehabt weil ich hab ja auch mal so'n UFO  
 1157 gesehen da hatte ich mal die Theorie gehabt es könnte doch sein daß die Erde nur  
 1158 'ne riesig große ehm Versuchskugel ist für irgendwelche uns sehr viel überlegenen  
 1159 eh überlebenden Wesen sind [I.: mhm] die sehr viel schlauer sind und uns nur so als  
 1160 Versuchskaninchen so wie wir Ratten in Pyramiden schicken daß so Außerirdische  
 1161 uns also die ganze Erde so ehm kontrollieren und daß das eben immer diese Zufälle  
 1162 oder daß das diese Geister sind oder daß die nur die Reaktion testen wollen und so  
 1163 ..[I.: an was was denkst du daran] ja das hab ich ja daß hab ich mir ja eigentlich zuerst  
 1164 selber ausgedacht daß das vielleicht möglich ist [I.: mhm] und aber ... ich weiß nicht  
 1165 das das glaub ich jetzt auch ziemlich weniger weil ehm wenn das so wäre dann wä-  
 1166 ren hier vielleicht auch schon welche gelandet vor allen Augen und so denn wenn die  
 1167 uns so viel sehr überlegen wären dann würden die gar nicht versuchen in die Erdat-  
 1168 mosphäre zu kommen weil daß ehm weil ja Dings ehm das Ozon eh loch also ist ja  
 1169 immer größer und das das ist wenn man da ganz oben ist dann ist das bestimmt  
 1170 auch sehr gefährlich [I.: mhm] ich kenn mich da so mit Astronomie kenn ich mich so  
 1171 oder so nicht so gut aus aber ich glaub daß wenn die uns überlegen wären dann  
 1172 würden die uns Menschen in in Ruhe lassen weil ich glaube so gar daß Tiere sehr  
 1173 viele vernünftiger und schlauer sind als Menschen [I.: mhm] weil zum Beispiel ein  
 1174 wenn jetzt 'n Kaninchen das ist ja ziemlich schlau weil es kann ja gut führen und so  
 1175 und es weiß wo es hin muß hat alles angeboren der Mensch hat glaub ich nur ange-  
 1176 boren daß er laufen kann daß er mal sprechen kann schwimmen muß er zum Bei-  
 1177 spiel lernen da muß er es lernen selber so nee zu essen ist glaub ich auch angebo-  
 1178 ren bei Menschen [I.: mhm] und ehm [I.: schlafen] schlafen auch und so aber so  
 1179 Dinge so wie ehm wo er so Reaktionen wo man hinrennen muß wenn was Schlim-  
 1180 mes ist das hat der Mensch nicht angeboren das muß der Mensch lernen schon als  
 1181 Kind wenn irgendwie 'ne Hummel ist dann rennt er ja weg und dann also ganz klein  
 1182 ist und Kaninchen die können oder eben andere Tiere die die sind is eben angeboren  
 1183 wegzurennen mhm nicht erst ge gestochen werden um zu wissen daß da was pas-  
 1184 sieren könnte [I.: mhm] und ehm insgesamt Tiere zum Beispiel 'n Wolf ist glaub ich  
 1185 sogar daß 'n Wolf schlauer ist als 'n Mensch ich meine jetzt nicht vom Icu und von  
 1186 der Entwicklung her weil wir bauen ja Häuser und so ich glaube nur mehr daß ehm  
 1187 ehm Wolf zum Beispiel nur frißt wenn er wenn er wenn er also essen muß [I.: mhm]  
 1188 wenn er's nötig hat wir Menschen essen zum Beispiel Sachen einfach so aus aus

- 1189 Lust [I.: mhm] und ehm Tiere brauchen das nicht Tiere verstehen sich untereinander  
 1190 selber ganz gut die bringen sich nur um wenn jetzt irgend was wichtiges ist [I.: mhm]  
 1191 zum Beispiel Hürsche wenn sie ihr Revier verteidigen dann kämpfen die gegenein-  
 1192 ander aber bringen sich niemals gegeneinander um während wir Menschen uns ge-  
 1193 genseitig wie die Barbaren selber umbringen [L.: mhm] und ehm .. insgesamt ich  
 1194 glaube Tiere sind doch [...] ganz enorm und ich find's auch ziemlich ehm dumm  
 1195 wenn jemand sagt Tiere sind nur dazu da gegessen zu werden  
 1196 [301] I.: mhm glaub ich auch wie wie ist mit den Überirdischen aber an die glaubste nicht  
 1197 so richtig nee ein UFO haste gesehen ?  
 1198 [302] G.: ja ein UFO hab ich mal gesehen da hab ich auch erst mal gedacht [I.: da haste  
 1199 glaub ich noch gar nicht von erzählt] und da neee hab ich noch nicht da war ich in  
 1200 am Tatanbruch das ist am Rammelsberg in [...] da war ich und da hab und da is so in  
 1201 der Nähe so 'ne Lichtung so'n so 'n Waldrand [I.: mhm] und da hab ich so gelegen  
 1202 und da war's ziemlich dunkel da hab ich so an den Himmel geguckt und wollte dann  
 1203 gleich nach Hause gehen und auf einmal war dann da so'n so 'n komisches Gerät das  
 1204 war wie so'n Dreieck aber das hatte die Ecken waren nicht spitz sondern so abge-  
 1205 rundet und da warn nur so'n rotes Licht und an den Seiten war so'n so 'n weißes so'n  
 1206 ganz normales Licht naja das hat dann da ebenso gekreist und ich lag denn da unten  
 1207 und hab das gesehen das [...]  
 1208 [303] [I.: war das in der Nacht oder am Abend oder  
 1209 [304] Abend war das  
 1210 [305] I.: war das am Tag  
 1211 [306] G.: nee das war nicht am Tag aber auch nicht nachts war so frühen Abend  
 1212 [307] I.: Dämmerung  
 1213 [308] G.: ja und] da is es und das war dann so ganz kurz über mir und dann hat es eben  
 1214 so geleuchtet und dann hat es aber dann ist es ganz schnell weg gewesen es hat so  
 1215 es hat nicht mal irgendwie 'ne Geräusch gemacht oder so es ist einfach weggefliegen  
 1216 ganz schnell  
 1217 [309] I.: und was haste dann gedacht ja  
 1218 [310] G.: dann hab ich dann erst mal wieder ziemlich geschockt wieder gelegen weil wenn  
 1219 irgend so was passiert bin ich irgendwie komischer Weise sofort geschockt daß da  
 1220 jetzt irgendwie wieder was ist [I.: mhm] was ich mir jetzt wieder nicht erklären kann  
 1221 daß ich muß mir immer einfach alles erklären können sonst bin ich nicht zufrieden  
 1222 und wenn ich jetzt da hab ich da erst mal gelegen und dann bin ich dann so schnell  
 1223 ich konnte nach Hause gerannt durch 'n Wald durch und dann war ich erstmal froh  
 1224 daß ich dann am Blauen Haufen war auf der Wiese wieder da war ich erstmal froh  
 1225 aus dem Wald raus zu sein [I.: mhm] und weil dann war ja gleich die Stadt dadran  
 1226 gewesen  
 1227 [311] I.: ja das heißt Du hast bist aus Angst weggerannt haste gedacht da kommt irgend  
 1228 jemand aus oder is es  
 1229 [312] [G.: ja da bin] ich dann aus Angst weggerannt da hab ich weil ich hab ja erstmal  
 1230 gedacht Hilfe ein UFO um Himmelswillen was war das und dann denkt man erst mal  
 1231 ich muß nach Hause und dann ..  
 1232 [313] [I.: was was hätte] passieren können es geht wiederum um die Ängste was bei haste  
 1233 irgendwelche Phantasien die die da in Erinnerung geblieben sind was da hinter Dir  
 1234 passiert oder wer da hinter Dir her sein könnte oder so  
 1235 [314] G.: ja ich habe gedacht daß da weil der ja so lange über mir was gekreist hat daß  
 1236 mich vielleicht was beobachtet oder daß was runtergekommen ist daß mich jetzt  
 1237 ausgerechnet mich jetzt irgendwas verfolgt [I.: mhm] weil ich war ja auch alleine im  
 1238 Wald und [I.: mhm] dann rennt man eben einfach los dann hatte ich eben Angst daß  
 1239 mich jetzt passieren kön daß mir jetzt irgendwas passieren könnte oder daß mich  
 1240 was jagt [I.: mhm] oder daß mir irgendwie irgendwas passiert und daß man mich  
 1241 mitnehmen würde so [I.: mhm] also ich bin wirklich da bin ich immer ziemlich ängst-  
 1242 lich gleich

- 1243 [315] I.: und wie biste allein bist allein in Wald gegangen  
1244 [316] G.: ja das mach ich öfter  
1245 [317] I.: das machste öfter machst ja heut auch noch  
1246 [318] G.: ja das mach ich öfter  
1247 [319] I.: also weil es könnt ja sein daß eh eh es auch so eh eh angsterregend so 'ne so 'ne  
1248 Begegnung  
1249 [320] G.: nee nee das war eigentlich weniger hätt ja auch in der Stadt sein können oder so  
1250 [I.: mhm] nee ich weil ich geh ja heut auch noch zur Burg A sogar weil ich geh da  
1251 immer hoch wenn ich irgendwie allein sein will oder telefonieren will [I.: mhm] ist ja  
1252 ganz hübsch da oben nee [I.: mhm] so im Wald und dann guckt man da so die  
1253 Schlucht da kann man alles raus lassen und das ist eben da bin ich ziemlich oft oben  
1254 [321] I.: mhm und das heißt das war dann einmal also diese UFO-begegnung hat jedenfalls  
1255 dann so Ängste auch ausgelöst und eh nichts wie weg hier und eh das ging dann  
1256 aber wieder eh besser und es ging ja Du warst beruhigter als Du auf 'ne aus dem  
1257 Wald raus kamst?  
1258 [322] G.: ja ich war dann war dann beruhigt als ich aus dem Wald rauskam weil da hab ich  
1259 gedacht weil der Wald ist ja so ziemlich dunkel und so da auf so 'ner großen Wiese  
1260 hat man auch mehr die Übersicht was da jetzt hinter einem ist oder vor einem ist und  
1261 so [I.: mhm] und wenn man jetzt da so beruhigt ich war dann auch ganz froh als ich  
1262 zu Hause war hab das aber auch gar nicht erzählt [I.: mhm] weil 's hätten wir sowie-  
1263 so wieder nicht geglaubt [I.: Jaa] aber ich hab immer alles damals meinem Freund  
1264 immer alles erzählt weil der hat immer so ziemlich ähnliche Sachen erlebt wie ich und  
1265 der hat einem wirklich immer alles geglaubt und mit dem konnte ich mich wirklich  
1266 immer gut unterhalten aber der ist dann irgendwann aufs Gymnasium gegangen und  
1267 da wurde irgendwie total anders ganz eingebildet und so [I.: mhm] und dann mußte  
1268 ich immer [I.: ist die Freundschaft auseinandergegangen] ja da hab ich dann gesagt  
1269 daß er einfach zu doof [..]  
1270 [323] I.: aber das heißt eh anders als mit dieser Glühbirne eh war eh beim bei dieser UFO-  
1271 geschichte eh war war's nicht besonders notwendig die besonders die besonders zu  
1272 bearbeiten das noch mal zu machen oder es kann man ja nicht wiederholen sondern  
1273 es ist 'ne Erfahrung das ging relativ schnell auch wieder weg  
1274 [324] G.: ja da hab ich aber naja ich hab dann schnell noch vielleicht so 3 Wochen dran  
1275 rumgeknabbert [I.: mhm] um Himmelswillen so aber dann hab ich gedacht da muß  
1276 vielleicht bestimmt irgendwie wieder was physikalisches hinter steht [I.: mhm] ich  
1277 hab dann sofort wieder versucht irgendwas zu finden was da physikalisch möglich  
1278 wäre ich denk immer gleich [I.: mhm] irgendwas ehm ist da durch Zufall gewesen  
1279 vielleicht 'n Lichtschalter vom Schützenfest oder so .. es sah eben das war wirklich [I.: ja ja ja] so'n so 'n Dreieck so'n abgerundetes  
1280 [325] I.: mhm das heißt wird durch Experimente oder durch Versuchen eh da kriegt man  
1281 dann auch 'n Stück Sicherheit ob da was dran ist und und und eh kann sich auch  
1282 wieder 'n bißchen beruhigen damit [G.: mhm] so ist das bei ja aber das war jetzt bei  
1283 dieser UFO-geschichte da nicht so notwendig eh und es eh is ja auch wenn ich das  
1284 richtig eh gehört hab nicht so daß da viel geblieben ist also hast 'ne schlaflose Nacht  
1285 gehabt [G.: ja das hab ich] aber jaa?  
1286 [326] G.: ja das auf alle Fälle also die Nacht hab ich dann wirklich erstemal da gesessen  
1287 hab ich die Nacht auch gelesen um mich abzulenken  
1288 [327] I.: mhm mhm mhm so war's dann doch  
1289 [328] G.: ja also das war bei der Glühbirne nicht so da hab ich nur so gelegen und hab  
1290 nachgedacht und nachgedacht und bin dann doch eingeschlafen [I.: mhm] aber bei  
1291 dem UFO da hab ich dann eben die ganze Nacht noch Herzklopfen und hab dann die  
1292 ganze Zeit nur nur noch gelesen um mich irgendwie davon abzulenken  
1293 [329] I.: ja und wie würdeste sagen biste da eh bald wie lange hat das gedauert biste wie-  
1294 der in Wald gingst  
1295 [330] G.: ach das das war eigentlich schon zwei Wochen darauf da bin ich dann wieder

1297 losgegangen  
1298 [331] I.: mhm mhm .. OK wir sind ziemlich über der Zeit [G.: o ja] schön genau (lacht) und  
1299 eh ich bedank mich sehr herzlich fürs Gespräch [G.: mhm] wie soll ich Dich denn  
1300 nennen?  
1301 [332] G.: ja Benjamin  
1302 [333] I.: Benjamin  
1303 [334] G.: oder Benni  
1304 [335] I.: nee ich tausche die Namen wenn ich das mache haste 'nen Wunschnamen  
1305 [336] G.: ach so ehm  
1306 [337] I.: weil ich tausche Orte und Namen es wird alles alles eh ausgetauscht  
1307 [338] G.: ja mal überlegen ... kann ich so schnell ... ah nenn ich mich mal wie mein Kanin-  
1308 chen George  
1309 [339] I.: George OK  
1310 [340] G.: ja das finde ich gut  
1311 [341] I.: vielen Dank George (beide lachen)  
1312 [342] Ende



## Interview mit Heike (I-E-07-03-1)

- 1 1. I: Also was ich wissen will, also mich interessieren Lebensgeschichten von Menschen,  
2 die mit Religion sehr unterschiedliche und abwechslungsreiche Erfahrungen gemacht  
3 haben. Und, da hat mir die <unverständlich> erzählt, mein Freund Walter, mit dem bin  
4 ich fast in den Kindergarten gegangen, und wir haben Jugendarbeit zusammen ge-  
5 macht und solche Sachen--- und da hat er erzählt, ja da ---- ja genau, hat er sich an  
6 Sie erinnert. Und mich interessieren vor allem Erfahrungen, ich mein sie haben - wenn  
7 ich des, also er hat kaum was erzählt, nur daß Sie bei ihm aus der Kirche austreten  
8 wollen, im Religionsunterricht glaube ich austreten  
9 2. H: Ja ich hab damals Konfirmation bei dem gehabt.  
10 3. I: Und Sie haben schon eine wechselhafte und abwechslungsreiche Geschichte. Und  
11 von daher interessiert mich praktisch so die ganze Geschichte, ne, also ahm, ne Wen-  
12 de in einem Leben, die ändert manches, ahm, sie bringt ganz neue Sachen ins Spiel.  
13 Aber mich interessiert so der Faden der da durchgeht und wo der Faden mit Übersinn-  
14 lichem, mit Gefährlichem usw. Dingen in Berührung kommt. Das interessiert mich sehr.  
15 Du legst da ein großes Buch hin?  
16 4. H: Ja, das sind ah, Träume.. was ich so gesehen hab.  
17 5. 5. Wenn Sie möchten, wenn das ne Struktur gibt, dann fangen Sie ganz früh an.  
18 6. H: Aber ich muß nicht anfangen bei meiner Geburt? Wie die damals war---  
19 7. I: Nein, das wissen Sie wahrscheinlich gar nicht  
20 8. H: Och ich weiß es sogar...  
21 9. I: Ja?  
22 10. H: Bis zu meiner Geburt, ja ich hab nämlich besondere Gaben. Ich weiß nicht ob Sie  
23 davon auch vielleicht wissen von dem Tod des einen Priesters?  
24 11. I: Nein, müssen Sie erzählen.  
25 12. H: Muß ich erzählen!  
26 13. I: Nein! Nur wenn Sie wollen!  
27 14. H: Nein, natürlich. Also, ich hab - der arbeitet beim Kaufhaus C - und das ist mein Brü-  
28 derchen, also wir sind so Geschwister, also nicht leiblich und da ist er also Zeuge eini-  
29 ger Phänomene jetzt geworden mit mir - oder was mit mir passiert ist. Und der könnt'  
30 Ihnen auch Einiges erzählen. Ich weiß, da sind da Lücken bei mir, ich weiß zum Teil  
31 gar nicht mehr was da los war. Und der Priester der wo jetzt in Großstadt (Schweiz)  
32 vor kurzem beerdigt wurde - das stand wohl in der Zeitung - der ist in Rumänien durch  
33 einen Blitzschlag umgekommen. Und das war am 11. August wo er gestorben ist und  
34 am 4. August hab' ich noch mit ihm zusammen - hab ich - nicht ich, aber irgendjemand  
35 durch mich hat das ihm gesagt, daß er 'nen Unfall haben wird und daß er sterben wird.  
36 Und er hat das Aussehen ein bißchen verändert. Also ich kann Ihnen jetzt nur das sa-  
37 gen, was er mir hinterher erzählt hat, er war selber erschrocken und dadurch ist es ihm  
38 gesagt worden und genau eine Woche drauf ist er tod verunglückt.  
39 15. I: Ist das nicht schrecklich?  
40 16. H: Er wollte nämlich helfen, mir .....  
41 Aber am besten ich fange von vorne an!  
42 17. I: Also fangen Sie vorne an!  
43 18. H:.... da hab ich nen Jungen kennengelernt; einen Kumpel von meinem Bruder, mei-  
44 nem richtigen Bruder und der hat mich da eingeweiht in das. In die spirituelle Welt,  
45 Okkultismus. Ich weiß nicht, ob Sie daran glauben - an Teufel und Dämonen.  
46 19. I: Ja, kommt drauf an...  
47 20. H: Die meisten glauben nämlich nicht richtig daran. Und dann kam das Pendeln,  
48 Rhythmen...  
49 21. I: Erzählen Sie mal darüber, wie haben Sie das gemacht - in Gruppen, alleine ?  
50 22. H: Wir haben das also, es gab dann hinterher drei Sitzungen, da war seine Mutter an-  
51 wesend, da war er selber und sein Bruder anwesend und dann bei der dritten letzten  
52 Sitzung noch ein Mädchen, und die war schon nicht ganz astrein, weil von der gab's  
53 weder 'nen Namen, noch wo sie wohnt, daß die überhaupt existiert, war nämlich nix

- 54 vorhanden. Und die war bei der dritten und letzten Sitzung dabei und da ist nämlich  
55 ähnliches passiert. Der Vogel hat sich selber zerfleischt, und dann sind die Geräte alle  
56 ausgegangen und ich war's Medium. ... Und von mir, hat dann sein Bruder erzählt,  
57 sind auch Strahlen ausgegangen; durch die Leute durch, 's hat richtig Verbrennungen  
58 gegeben. Und dadurch bin ich drin geblieben dann, stecken geblieben. Da war ich  
59 aber noch nicht konvertiert. Bin erst '85 zur katholischen Kirche übergetreten.
- 60 23. I: Das ist jetzt sehr komprimiert. Mich interessieren die, die - das sind drei entscheidenden  
61 Sitzungen offensichtlich.
- 62 24. H: Ja, eine war wohl nicht so viel gewesen, bei der zweiten schon a bisserl mehr und  
63 bei der dritten da war's dann ganz Sense. Da haben sechs Frauen 'n Foto hingelegt  
64 von mir und aus dem Foto kam Blut raus. Das konnt man sogar beweisen.
- 65 25. I: Und jetzt fangen Sie mal mit der ersten an.
- 66 26. H: Gut dann geh ich mal zurück in die Vergangenheit, mach' ich nicht so gern aber was  
67 soll's. Ich kann auch noch weiter zurückgehen, aber ich glaub meine Geburt interessiert wohl kaum jemanden.
- 68 27. I: Wer weiß, wer weiß...
- 69 28. H: Ja, die hat schon gedauert. Also ich auf die Welt kam kam ich schon mit dem Bein  
70 zuerst auf die Welt. Ich wollt gleich laufen. Ja ich kam auch zu Hause auf die Welt, ohne  
71 jede Hilfsmittel, Hebamme oder sonst was. War 'ne ziemlich leichte Geburt... Na ja,  
72 auf jeden Fall von da aus gesehen - war schon ziemlich eigenartig meine Kindheit. Wo  
73 ich kleiner war hab ich ziemliche Alpträume gehabt, von irgendwelchen häßlichen Wesen,  
74 die bei mir bei meinem Bett standen.
- 75 29. I: Wie sahen die aus?
- 76 30. H: Nicht gerade das was man schön nennen kann. Sind die Höllenvisionen oder was  
77 die da so malen sind 'nen Klacks dagegen, da lach ich ja nur drüber, die sind ja noch  
78 schön! Na ja, von da aus schon hab ich Dinge gesehen, ich hab auch Dinge sehen  
79 dürfen, die andere gar nicht gesehen haben. Wie z. B., da war ich noch kleiner, war ich  
80 zuhause, ganz alleine, meine Mutter war bei der Nachbarin oben, und dann kam se da  
81 und da hab ich in meiner Ecke eine Spinne gesehen. Nicht echt, also nicht richtig irgendwie,  
82 und ich bin auf den Schrank gekraxelt, wie ein kleiner Stepkes auf den  
83 Schrank gekommen war - und bin da oben geblieben und hab geschrien aus Leibeskräften:  
84 „Mama die sind wieder da, die sind wieder da..“ Sie hat's nicht verstanden und  
85 ich hab gesagt: „Da hinten, da hinten sind se..“ Ich hab immer wieder Dinge gesehen,  
86 meine Mutter hat mich schon für verrückt erklärt, aber der Arzt hat immer gesagt ich  
87 wär geistig und so kerngesund.
- 88 31. I: Haben Sie die mal gemalt?
- 89 32. H: Nee malen, also ich hab nur... ja ich mal ziemlich viel... da hab ich eins, ja das ist ...  
90 aber, nicht so direkt jetzt speziell, ja hab ich gemacht, aber die mußte ich dann meinem  
91 Priester geben, weil an mir nämlich schon Exorzismus geredet wurde - oder mehrere.  
92 Hier, oh das ist noch ziemlich harmlos.
- 93 33. I: Ah, jetzt - ja...
- 94 34. H: Vielleicht habe ich auch das gesehen; so wie ich's im Traum gesehen habe hab ich's  
95 nie erwischt.
- 96 33. I: Also, wie, sie haben beides gesehen, als Kind meine ich?
- 97 34. H: Als Kind waren mehr diese hier.
- 98 35. I: Ja, ja genau, das interessiert mich halt, was das für Gestalten waren. Da bin ich sehr  
99 interessiert dran.
- 100 36. H: Also derjenige, das ist der obere von denen. Von dem Luzifer als auch Lichtträger,  
101 das war ja damals der höchste Engel. Es gibt ja sieben Hierarchien, nicht nur in der  
102 Engelswelt - in der Gotteswelt, sondern auch in der Dämonenwelt. Und das ist da nicht  
103 sehr schön, was da unten passiert. Ich hab Ihnen...
- 104 36. I: Und das war Ihnen als Kind erzählt worden, das wußten Sie?
- 105 37. H: Nee ich wußte überhaupt nix vom Teufel
- 106 38. I: Was haben Sie dann gesehen? Wie waren die Gestalten?
- 107 39. H: Die waren furchtbar häßlich, ich weiß gar nicht wie man 's beschreiben soll, der Farbe  
108 nach, waren se grün, zwischen grün und verbrannt. Und die haben auch Feuer ge-
- 109

- 110        habt, also die waren ziemlich böse. Sie sind immer hinter mir hergegangen, sie wollten  
111        mich umbringen oder sonst was. Weiß nur eins, da war ich da hab ich geschlafen, da  
112        bin ich wach geworden, dann hab ich nach meiner Mutter gerufen, die hat mich aber  
113        nicht gehört, obwohl ich geschrien hab. Da hab ich Angst gehabt, dann bin ich zur Tü-  
114        re, dann bin von der Türe von meinem Bett zurückgezogen worden. Von irgendetwas.  
115        Ich hab 's aber nicht gesehen, was mich da gezogen hat. Dann hab ich geschrien und  
116        da war ich fast am Sterben. Also, da ist meine Mutter, da hat se dann, durch's Poltern  
117        ist se dann aufmerksam geworden, dann ist se reingekommen und dann hat sie ge-  
118        sagt, so was ist denn mit Dir los, ich war kreidebleich, war kaum noch richtig am Le-  
119        ben, ich hab ziemlich schnell 'nen flachen Herzschlag gehabt. Dann hab ich gesagt:  
120        "Mama ich glaub ich sterb ich sterb, die holen mich, die holen mich!" Das klingt viel-  
121        leicht ein wenig phantastisch, wie 'nen Film oder so.
- 122    40. I: Ne, Nee! Das sind ja Sachen, die haben Sie ja sehr bewegt.
- 123    41. H: Ja, das hat mich mitgenommen ja!
- 124    42. I: Also, Namen haben die keine gehabt?
- 125    43. H: Doch ich hab, damals als ich davor, an meinem Geburtstag jetzt, das war jetzt am -  
126        '91 war das - 15. Januar hab ich Geburtstag, und da hät' ich 'ne Blutweihe machen sol-  
127        len und so. Und ich hab damals schon einen, einen bestimmten ausgesucht, und der  
128        Name ist Astro. Aber es gibt da, also der ist nicht ausschlaggebend, der Astro, also der  
129        andere, der kommt aus Mesopotamien. Das ist en ganz schlimmer, der hat 'ne ganz  
130        schlimme Schwester. Und sein Name ist Passusu. Und der war damals, und ihn gabs  
131        schon mal in so 'nem Besessenheitsfall, da hat er auch den Priester umgebracht, wäh-  
132        rend dem Exorzismus, und der isses, er mich heut immer noch  
133        noch ein bißchen plagt.
- 134    44. I: Ja, haben Sie damals Geister, Dämonen, das war Ihnen bekannt?
- 135    45. H: Ja, das war mir wohl bekannt wie wie was weiß ich...
- 136    46. I: Auch als Kind?
- 137    47. H: Ja! Ich war klein und ich hab sie immer wieder in den Straßen gesehen. Nicht hier,  
138        aber bei meinem Vater wo ich gewohnt hab und so. Da sind se immer wieder gelaufen.  
139        Also sie waren immer wieder, also ich habe auch öfters meinen Namen rufen hören  
140        und obwohl niemand da war. Auch heute noch, vor kurzem erst bin ich ins Bad gegang-  
141        en, hat auch wieder jemand meinen Namen gerufen. Es war aber keiner da. Aber ich  
142        weiß ganz genau, wer das ist. Sie können auch gerne, ich hab ein Bild von dem Dä-  
143        mon, also so 'ne kleine Statue. Da gibt's da 'ne Abbildung, ja. Er kommt aus Mesopo-  
144        tamien. Und er kommt mit den Störren sagt man, mit den Heuschrecken.
- 145    48. I: Aha, ja und der kam damals...
- 146    49. H: Ihr Band!
- 147    50. I: Ja ja, das ist egal, das muß man vergessen. Dann ist es gut.
- 148    51. H: Ich hab das nämlich jetzt.... deswegen bin ich ja erschrocken, weil dadurch hab ich  
149        ihn wiedererkannt. Ich hab gar nicht gewußt, daß das, daß der so bekannt wird.
- 150    52. I: Sie haben ihn im Buch gefunden?
- 151    53. H: Das Bild, ja und dann hab ich das gelesen, deswegen bin ich ja erschrocken. Das  
152        hat mir mein Vater geschenkt. Ich hab gar nicht gewußt, daß der noch so bekannt ist.  
153        Aber was die da so dazu schreiben über ihn, das stimmt gar nicht, der ist ganz schön  
154        schlimm. Vor allem seine Schwester, daß ist ja die große Männerverführerin. Die war  
155        in Mesopotamien schwer gefürchtet. Und genauso wenn die sprechen vom unbekann-  
156        ten Stamm, wie arabisch, ich kann in meinem Leben nie arabisch oder französisch,  
157        nur ein bißchen Latein, das ist auch alles. Und das ist eben jetzt vor kurzem eben  
158        ziemlich häufig vorgekommen. Seine Schwester sieht ihm ähnlich. Seine Schwester  
159        heißt Lulitu.
- 160    54. I: Schreckliches Gesicht, ne?
- 161    55. H: Ach ja, man gewöhnt sich langsam dran.
- 162    56. I: Und Sie haben diesen Passusu als Kind kennengelernt?
- 163    57. H: Ja
- 164    58. I: Ja?
- 165    59. H: Aber ich hab gar nichts gewußt, seinen Namen oder so also ich...

- 166 60. I: OK, aber das ist 'ne Erinnerung.
- 167 61. H: Und das ist auch so, daß der Priester, der als er den Exorzismus gebetet hat, da
- 168 saßen wir ja mal beisammen und dann hatte ich ein Messer bei mir, und das hat er
- 169 nicht gewußt. Und plötzlich wußt ich nicht mehr was ich da tue. Also ich hab nichts
- 170 mehr machen können. Da hat er durch mich gehandelt. Da hat er ihm gesagt, ich hab
- 171 en Geschenk für Dich. Er hat ihn also wüst beschumpfen, da hat der Priester sogar
- 172 Angst gekriegt. Das hat er mir hinterher erzählt, die Augen, das war furchtbar das Ge-
- 173 sicht, das war nicht mehr ich.
- 174 62. I: Wann war das?
- 175 63. H: Das war jetzt letztes Jahr, Februar. Der ist da voll erschrocken, der Priester, der hat
- 176 ein ganz nasses Hemd gehabt. Der hat richtig Angst gekriegt. Weil auch das Messer in
- 177 der Hand war. Und vor kurzem erst, vor 2 Wochen war das, da ist der wo mit mir zu-
- 178 sammen - ich war auch im Kaufhaus C - und da wo er auch diese Phänomene damals,
- 179 wo er gesagt hat, er würde sterben, dort oben. Ist er auch beinah' von ihm, also durch
- 180 mich, war bei meinem Vater zu Haus' zu Besuch, da ham wir miteinander gesprochen
- 181 und auf einmal hat - war ich wieder nicht mehr ich da. Das hat er mir nur erzählt. Da
- 182 hat er mir gesagt, wie ich ihn gepackt hätte und ihn beinah' zum Fenster rausge-
- 183 schleudert hätte. Und der wiegt über das Doppelte als ich. Also ich hab da echt
- 184 Schwierigkeiten den überhaupt beim kleinen Finger hochzuheben.
- 185 64. I: Ja jetzt. Wie war das. Als Kind da kommen die Wesen immer wieder, bedrohlich...
- 186 65. H: Ja, natürlich, nett sind die nicht! Ne
- 187 66. I: Und dann haben Sie bei Ihrer Mutter Schutz gesucht damals
- 188 67. H: Ja die verstand das ja nicht Die verstand das nicht, ja die glauben ja gar nicht dran,
- 189 sind ja gar nicht religiös, die wissen gar nichts da. Das existiert .. man ließt man hört...
- 190 meine Mutter war ja selber wie ein Horrorfreak. Die hat ja gerne solche Filme ange-
- 191 schaut, aber...
- 192 68. I: Die hat solche Filme angeschaut?
- 193 69. H: Ja ich hab se nicht angeguckt die Filme. Ich durfts auch nicht.
- 194 70. I: Ja, woher haben Sie das dann, was denken Sie?
- 195 71. H: Ich vermut', daß ich wohl irgendwie, damals , ich hab auch damals schon Fähigkei-
- 196 ten gehabt in die Zukunft zu sehen, oder so was, damals schon die Gaben von ihm
- 197 bekommen. Die Kraft hab ich von ihm. Und nicht von Gott oder so.
- 198 72. I: Und die Mutter die konnt' da also trösten, aber...
- 199 73. H: Die verstand's nicht, die wußte nicht mal was da richtig los ist.
- 200 74. I: Ja und, wie ging das dann weiter, wie dann die Schule und...
- 201 75. H: Ja, dann hab ich einen Freund getroffen und Klassenkameraden, der hat sich das
- 202 immer angehört und ich hab auch damals schon die Wesen, die Wesen hab' ich wie-
- 203 der versucht zu zeichnen, oder so. Er hat dann selber auch dann solche Dinge gese-
- 204 hen. Aber er wurde nicht so geplagt wie ich.
- 205 76. I: Das war 'ne richtige Plage?
- 206 77. H: Ja auch heute noch 'ne richtige Plage, bloß halt nicht in dem ganz engen Kreis, wie
- 207 damals halt.
- 208 78. I: Und haben diese Dämonen was mit der Dunkelheit zu tun?
- 209 79. H: Natürlich! Die kommen ja aus der Dunkelheit, kommen aus der Hölle.
- 210 80. I: Kommen die auch bei Tageslicht?
- 211 81. H: Ja sicher!
- 212 82. I: Ich mein' in der Kindheit
- 213 83. H: Ja, aber da waren se halt nicht so sehr aktiv, weil nachts auch mehr geschieht.
- 214 84. I: Ja, und wie hängt das jetzt zusammen mit diesen Sitzungen.
- 215 85. H: Ja, da kam's erst richtig raus, da bin ich erst richtig reingekommen; praktisch da-
- 216 durch bin ich erst richtig in die Arme von dem getrieben worden.
- 217 86. I: Ah ja, jetzt versteh' ich. Erzählen Sie mal von der ersten.
- 218 87. H: Also seine Mutter, sie saß hier, also ich will keine Namen vor Ihnen nennen, also ich
- 219 will die Gruppe da schützen, trotz allem, auch wenn sie mit Satanismus zu tun haben,
- 220 sie würden verfolgt werden, gerade durch Opfer und so. Und, er saß hier, mit dem ich
- 221 mich damals befreundet hatte - ich saß hier auf der Couch, wenn man das so sagen

- 222 darf. Dann saß hier das Mädchen und sein Bruder hier. Dann haben wir uns bei der  
223 Hand genommen, in der Mitte war 'ne Kerze, mein Foto. Das Mädchen war aber erst  
224 bei der dritten richtig dabei. Die hat er mal mitgebracht, der Bruder. Dann ham wir uns  
225 an den Händen gefaßt, dann ham wir gesagt, rufen wir se mal. Dann haben wir sie ge-  
226 rufen, verschiedene Worte benutzt, dann bin ich halt immer mehr weggegangen und  
227 durch mich hat er dann gesprochen. Aber das waren dann wieder mal Tierlaute mit  
228 denen er sich gemeldet hatte. Gibt mehrere Möglichkeiten. Da ist noch nicht viel pas-  
229 siert. Nur die .... waren ein bißchen unruhig.
- 230 88. I: Wie ruft man?
- 231 89. H: Wie soll man sagen. Ist 'ne ziemlich heikle Angelegenheit, aber ich möchte jedem  
232 vom Pendeln und so Einstiegssachen abraten, also indem man sie einfach beschwört  
233 durch Formeln, oder versucht auch durch eigene Worte .... Also das ist von Clan zu  
234 Clan verschieden. Also man nennt das ja Cirkel oder Clan. Jeder hat seinen eigenen  
235 Ritus. Da gibts Hohe Priester, dann gibts aber auch Hohe Priesterinnen - Frauen die  
236 das fühlen, dann gibts auch Symbole, die man auf den Tisch legt, Pentagramme und  
237 dann nennt man den Namen, die ja dann was weiß ich, vom Fluch besessen oder  
238 sonst was werden sollen. Es gibt auch weiße Magie, aber das eine wie's andere,  
239 schwarze wie weiße Magie, das kommt alles von denen. Und dann ruft man se beim  
240 Namen. Man bittet sie sich zu melden, Zeichen zu geben, oder sonst irgendwie. Und  
241 dann, es muß aber grundsätzlich immer ein Medium sein. Also einer der dafür zugäng-  
242 lich ist.
- 243 90. I: Und spricht man das gemeinsam oder allein?
- 244 91. H: Da kann einer, kann's Medium machen, kann aber auch ein anderer oder der Hohe  
245 Priester--
- 246 92. I: Und das kann aber auch länger dauern?
- 247 93. H: Das kann auch Tage dauern bis da was passiert. Bei der zweiten, da war's dann  
248 schon bißchen, da hat der Vogel schon ein bißchen mehr gemacht, da hat er sich ge-  
249 rupft, der Fernseher war an, ohne daß ihn irgendjemand betätigt hat, es haben sich  
250 auch Gegenstände verrückt, und bei der dritten hab ich dann gesagt ich seh was auf  
251 mich zukommen, 'ne schwarze Katze, ne große schwarze Katze. Also kann Tiergestal-  
252 ten annehmen, oder sonst was.....Ist immer auf mich zugekommen, da bin ich dann  
253 drinnengeblieben. Ich kam da nicht mehr raus. Also, da ist dann was schiefgegangen  
254 bei der dritten.
- 255 94. I: Also jetzt, der Reihe nach. Sie sitzen im Kreis halten sich an den Händen und rufen...
- 256 95. H: Also nicht laut...
- 257 96. I: Nee, also bitten den Dämon zu erscheinen. Und dann kommt der und macht irgend-  
258 was. Vorher haben Sie vom Vogel gesprochen.
- 259 97. H: Ja also da hinten, da stand so ein kleines Schränkchen, da stand so ein Vogelkäfig  
260 drauf, mit so 'nem weißen Wellensittich drin. Und der hat sich bei der dritten Sitzung  
261 hat der sich den Fuß aufgerissen. War richtig Blut dran. Und aus dem Foto kam auch  
262 Blut, und das war so das Zeichen, daß ich praktisch jetzt von ihm angenommen war.
- 263 98. I: Und dann kam der in der Gestalt der Katze auf Sie zu ...
- 264 99. H: Aber das hab nur ich gesehen. Er hat dann hinterher auch gesehen, daß da was da  
265 war, aber er hat's nicht so gesehen wie ich.
- 266 100. I: Und wie war das dann für Sie?
- 267 101. H: Ja ich hab Angst gehabt.
- 268 102. I Sehr Angst gehabt?
- 269 103. H: Ja.
- 270 104. I: Und sind die anderen dann trösten?
- 271 105. H: Ne, die haben halt weitergesprochen und waren ganz weg, und dann hat er gesagt,  
272 also sein Bruder hat dann zu mir gesagt, ja bei mir war so was wie ein Leuchten, wie  
273 wenn so ein Feuer hinter mir gewesen wäre, so rot glühend. Das ist dann durch mich  
274 durchgegangen, ausgegangen dann durch alle anderen. Haben sie mir auch gezeigt,  
275 sie haben hier Stellen gehabt wo se, also Brandwunden, zwar nicht tiefe, aber man  
276 hat's gesehen. Dann sind noch die Geräte sind dann ausgegangen ohne daß irgend-

- 277 was im Stecker drin war oder daß man sagen könnte, das war 'ne typische Störung,  
278 das war absolut nicht der Fall.
- 279 106. I: Und haben Sie 'ne Erinnerung wie lange das ging?
- 280 107. H: Also das ist so, wenn man als Medium dient und man wird praktisch von denen  
281 eingenommen, dann hat man selber keinen Sinn mehr, dann ist man weg. Da kann  
282 man nicht sagen, da ist man weg, da ist man irgendwo anders da. Zurückgedrängt, auf  
283 jeden Fall hat der Dämon dann die Macht über den Körper. Kann man seinen Kopf um  
284 380 Grad drehen, oder verbiegen oder sonst was, ohne das es Schaden nimmt, weils  
285 ja dann er ist. Oder das Aussehen verändern. Kann auch durchscheinen, daß Sie  
286 praktisch nicht mich sehen, sondern ihn.
- 287 108. I: Können Sie sagen, was Ihnen Lust gemacht hat, irgendwo steckt ja auch
- 288 109. H: Ich war neugierig
- 289 110. I: Neugierig
- 290 111. H: Und Faszination, das ist ja das. Er arbeitet immer mit Faszination , und das Böse,  
291 ha ist doch so leicht und na ja, kriegst alles von mir, brauchst mir nur eines geben,  
292 deine Seele...oder sonst was
- 293 112. I: Mhm.
- 294 113. H: Er spricht schmeichelnd am Anfang. Wenn man mal richtig dagegen kämpft, dann  
295 wird er zum ganz bösen Feind. Aber wenn er merkt, daß sich eine Seele praktisch  
296 nicht so wichtig nimmt wie ihm das zukommt, dann wird er wütend. Dann holt er auch  
297 seine ganzen Mannen um diese Seele zurückzuholen, die einmal sein Eigen war.
- 298 114. I: Und das war dann auch so?
- 299 115. H: Das ist heute noch so.
- 300 116. I: Und ist heut noch so?
- 301 117. H: Das Schlimme ist ja, daß viele nicht mehr dran glauben, daß es die Hölle und Teu-  
302 fel gibt.
- 303 118. I: Ja haben Sie das Gefühl gehabt, der hat Sie reingelegt?
- 304 - Also mit der Sitzung.
- 305 119. H: Der hat mich voll reingetrieben, praktisch, direkt in seine Haut. Und hat auch das,  
306 was innen drin war, hat er offengelegt. Erst dadurch kam ja zum Ausbruch.
- 307 120. I: Also Sie haben sich was anderes--- oder was haben Sie sich gewünscht?
- 308 121. H: Ich hab eigentlich..... ha ja, das kann man ja mal machen, mal sehen... so Sa-  
309 chen, Gläser oder sonst was, war ich halt neugierig damals mit meinen 16 Jahren, wo  
310 ich auch noch nicht so arg viel vom Leben Erfahrung gehabt. Von Gott wußt ich schon  
311 lange nicht so viel. Da habe ich gedacht versuchst 's halt mal.
- 312 122. I: Also das heißt, wenn ich das jetzt richtig versteh, dann waren diese drei Sitzungen,  
313 ahm, so was wie, ja das das zum Ausbruch kam, oder so Sie sich darein begeben ha-  
314 ben und...
- 315 123. H: ...das, das ich richtig erst reinkam in die ganze Geschichte...
- 316 124. I: ...also den kleinen Finger gereicht und
- 317 125. H: ...und er hat die ganze Hand genommen.
- 318 126. I: Aha.----- Und wie ist es Ihnen hinterher gegangen?
- 319 127. H: Schlecht! Das ist meistens so, daß wenn man vom Dämon eingenommen ist, dann  
320 ist man selber, wenn man dann wieder zurückkommt aus dieser Phase, dann hat  
321 man.... also wenn man vom Ruhe- in den Wachzustand kommt, dann ist man irgend-  
322 wie mitgenommen, schwach oder sonst drauf, aber manchmal auch kräftig und, also  
323 normal. Aber meistens, am Anfang war ich 'n bißchen schwach, Kopfschmerzen oder  
324 so.
- 325 128. I: HmHm...
- 326 129. H: Ich weiß nicht ob...
- 327 130. I: Ja schlecht, ja ja... schlecht gehen heißt, ahm, daß man große Angstzustände kriegt  
328 oder daß man gestärkt...
- 329 131. H: Ja, das kann sogar hingehen bis zur manischen Depression, also bis zum Selbst-  
330 mord.
- 331 132. I: Aha. Aber das war bei Ihnen nicht?
- 332 133. H: Oh schon, ich hab schon drei Mal so Versuche hinter mir.

- 333 134. I: Hmhm.
- 334 135. H: Wie gsagt, dadurch, daß ich ja dann '98 also zum Glauben kam, da habe ich Kraft
- 335 gefunden. Und da hatte ich ja den Priester der mir da auch geholfen hat.
- 336 136. I: Und die Selbstmordversuche die hingen unmittelbar damit zusammen.
- 337 137. H: Aham. Da war ich selbst - so als normal denkender Mensch denkt man ja nicht an
- 338 Selbstmord, also,...schon irgendwo ziemlich im seelischem Tiefstand.
- 339 138. I: Aham. Und wenn ich jetzt die Geschichte so richtig begreife, dann war 's dieser...
- 340 139. H: ...ja und seine Schwester, aber es sind mehrere. Es waren immer mehrere.
- 341 140. I: Also Sie haben den irgendwie identifiziert.
- 342 141. H: Ich war halt nur, ich hab'n halt öfters mal gesehen und so in den Träumen. Dann
- 343 hab ich mal die Bücher bekommen von meinem Vater... da hab ich mal so durchge-
- 344 blättert, und dann hab ich ihn wieder gesehen.
- 345 142. I: Und der heißt Passusu ?
- 346 143. H: Ja! Also auf Deutsch heißt das Kralle.
- 347 144. I: So, jetzt legen wir das mal weg.....
- 348 145. H: Ich weiß nicht, was Sie jetzt noch wissen wollen?
- 349 146. I: Ne nee, das ist ja nicht zu Ende, na, Sie haben ja gesagt, dann haben Sie auch Hil-
- 350 fe gefunden - und ehm, sind aus diesem, ich mein', so versteh' ich die Geschichte, daß
- 351 Sie da ziemlich mitgenommen waren und auch depressiv geworden sind, und und ah
- 352 Selbstmordversuche gemacht haben.
- 353 147. H: Ja, davon wissen meine Eltern nichts.
- 354 148. I: Da wissen die Eltern gar nix davon? Wie haben Sie das dann vertuscht?
- 355 149. H: In meinem Zimmer. Ich hab ja ein eigenes Zimmer g'habt, konnt ich ja zuschlie-
- 356 ßen...
- 357 150. I: Und dann sind Sie von selber wieder aufgewacht?
- 358 151. H: Ja, also sagen wer mal so, ich mein', ich hab da, da war ja dann ein Freund von
- 359 mir da, wo ich mal Harakiri auf gut Deutsch machen wollte mit dem Messer, und dann
- 360 hat er das ganz schnell weggezogen, kurz davor. Er hat das gleich geblickt was ich da
- 361 vor habe. Auf einmal sieht er das Messer ... reißt er es mir aus der Hand. Sonst wär
- 362 ich, würd' ich heute hier nicht mehr sitzen.
- 363 152. I: Aham. Also Sie haben das mit dem Messer gemacht, oder versucht. ... Aber sich
- 364 nicht verletzt.
- 365 153. H: Nein, nein. Er hat es rechtzeitig noch verhindert.
- 366 .....Wenn man in die Phasen kommt, dann ist man sehr, manchmal ist man bloß noch
- 367 halb eingenommen, d. h. man kriegt's zwar schon mit, aber man kann nichts machen.
- 368 Man ist nicht Herr über seinen Körper. Man kriegt das manchmal mit und das ist grau-
- 369 sam wenn man das mitkriegen muß. Und es gibt ja drei Arten. Es gibt ja die „„„„, die
- 370 „Besessene„, dann die „Umsessenheit„; praktisch.....und wo er hin und wieder durch-
- 371 jemand wirkt. Und dann gibts die direkte Besessenheit, dann ist's Sense, wenn er
- 372 dann spricht, dann ists für die Betroffene Person zu Ende - auf gut Deutsch dann kann
- 373 sie nichts machen, kriegt gar nichts mit.
- 374 154. I: Das heißt, wenn Sie das Messer in die Hand genommen haben, in diesen Situatio-
- 375 nen, dann waren das Dämonen, die Sie manipuliert haben, in der Hand gehabt haben.
- 376 155. Ja, weil, sagen wir mal so, Gott macht ja nicht depressiv, sondern zufrieden.
- 377 156. I: Aber Sie haben Gott nicht gekannt.
- 378 157. H:Nein nein, nicht so, ich kam erst langsam..So nach '88 war das dann. Kam' erst
- 379 langsam rein. Das hat mir der Prister auch gar nicht so geglaubt, bin ich ja deshalb
- 380 weggeblieben. Also es ist schon schwierig, da wirklich wegzufinden, wenn man mal
- 381 drin war.
- 382 158. I: Ja!
- 383 159. H: Braucht man wirklich 'n Menschen, der wirklich offen für so was ist, der einem auch
- 384 dann glaubt, weil ich, was nutzt das, wenn ich das einem erzähle und der glaubt's
- 385 nicht - nützt nix.
- 386 160. I: Aham.
- 387 161. H: Ich weiß nicht, ob Sie jetzt damit was anfangen können
- 388 162. I: Ja, das ist unheimlich interessant.

- 389 163. H: Ja, zumal das heute noch vorkommt, die Phänomene.  
390 164. I: Für Sie? Also in ihrem...  
391 165. H: .....
- 392 166. I: Erzählen Sie mal, wie Sie Hilfe gefunden haben? Haben Sie gesucht zunächst ?  
393 167. H: Was heißt gesucht direkt, nee, ich hab eine Patentante, die ist ja jetzt meine Patin  
394 geworden durch die Taufe. Und die ist 'ne sehr gute Bekannte von meiner Mutter. Und  
395 die ältere Dame die hat immer wieder vorgeschlagen - ha ja ich könnt' doch mal zur  
396 Messe gehen, ich könnt doch mal vorbeikommen in ihren Gottesdienst, in die katholi-  
397 schen Messe und so. Ich wollt nie so richtig. Dann hab ich gesagt, also gut komm ich  
398 mal. Es war die .... es war die reinste Hölle für mich. Ja aber, da war Gott persönlich  
399 da und ich schwarz gekleidet wie ich halt war damals, ich saß da mittendrin.
- 400 168. I: Des find ich ja noch spannend, erzählen Sie mal kurz wie Sie sich gekleidet haben.  
401 169. H: Schwarz  
402 170. I: Nur schwarz, alles schwarz?  
403 171. H: Ja das ist ja grad die Farbe der Finsternis.  
404 172. I: Ja, ja  
405 173. H: Fröhliche Farben absolut nicht. So wie sich der Mensch kleidet so fühlt er sich  
406 auch. OK, Sie sind auch schwarz gekleidet, aber..  
407 174. I: Ich hab ja auch ein paar bunte Sachen an.  
408 175. H: Ah ja, (lacht)  
409 176. I: Und Sie haben sich wirklich nur schwarz gekleidet.  
410 177. H: Ja. Man sah's mir aber auch schon von weitem an, daß ich depressiv war, oder  
411 daß da was nicht gestimmt hat.  
412 178. I: Und das war schon vor den Sitzungen oder  
413 179. H: Das war - da hab ich dann Schluß gemacht. Da hat meine Mutter gesagt, du haust  
414 ab von dem, Du gehst da weg. Als sie dann gehört hat, daß da irgendwas nicht ganz in  
415 Ordnung sein kann, weil ich ja sehr verändert wurde mit der Zeit. Ich wurde aggressiv  
416 immer mehr, und also das hat sich schon ausgeschlagen. Das hat sie sogar gemerkt.  
417 Ich war genau das Gegenteil mit dem wie sie mich gekannt hat eigentlich, wie ich auch  
418 eigentlich war.
- 419 180. I: Und ham Sie auch irgendwelche Ringe, Ketten, Amulette...  
420 181. H: Sicher, Schlangen, und so Symbole..... oder so....auch selbst hergestellt.  
421 182. I: Ja!  
422 183. H:.....  
423 184. I:..... Und dann waren Sie in dieser Messe schwarz gekleidet.  
424 185. H: Ja, das war so. Da war hinten ein Priester gesessen, der hat mit beobachtet. Und  
425 der war zugänglich für so etwas, der hat gespürt, das da was nicht stimmt. Und ich war  
426 so, also ich saß wie im Gefängnis. Vor mir Leute, über die Bank, da konnt' ich nicht  
427 raus, links, rechts Leute, hinter mir Leute. Und dann der Priester da hinten.  
428 Immer wieder zurück hab ich geschaut und er hat immer wieder hergeguckt. Da hat er  
429 wohl gelächelt und hallo gesagt -- hat er gestutzt, hat er wieder gelächelt, na hat er  
430 gesagt "ah je, da stimmt was ned, da ist was nicht ganz in Ordnung." Ich wollt immer  
431 nur raus, weil das hat mir so weh getan da drinnen, also das war furchtbar für mich.  
432 War die reinste Hölle was ich da durchgemacht hab. Das Furchtbarste und die erste  
433 heilige Messe die ich mitgemacht habe.
- 434 6. I: Das war die Erste?! An die Sie sich erinnern?  
435 187. H: Ja, das war meine allererste wo ich drin war.  
436 188. I: Und Ihre Mutter hat auch nicht gesagt, daß sie früher schon mal in der Kirche wa-  
437 ren?  
438 189. H: Meine Eltern sind nicht gläubig. Meine Mutter ist katholisch auf dem Papier und  
439 mein Vater genauso. Und Gott, ich hab praktisch keinerlei religiöse Erziehung genos-  
440 sen, so in dem Sinn. Hab auch ziemlich ..... behandelt  
441 Ich kann auch weiter zurückgehen, so ist's nicht!  
442 190. I: Ja, ja, bleiben wir mal bei dieser Messe, was ist, warum war das so unerträglich?  
443 191. H: (Lacht) ... klar da ist Gott und der Teufel. Also das sind zwei Welten, die - das ist  
444 furchtbar für den Teufel, wenn irgendwie ein Priester oder sonst was zum Allerheiligst-



- 445       ten kommt. Auch mit Weihwasser oder sonst was, das ist furchtbar für ihn, das kann er  
446       nicht leiden! Was mit Gott zu tun hat, das kann er nicht leiden. Nun warum, weil er  
447       eben damals schon stolz war - bevor er gestürzt wurde.
- 448   192. I: Und was ham Sie dann gespürt? Wie gings Ihnen da?
- 449   193. H: Also mir ging es alles andere als gut. Also ich hab gezittert am ganzen Leibe, so  
450       richtig gebebt. Der Priester hat mich schon komisch wiederangeguckt - so was los ist.  
451       Ich fing das große Zittern an, ich wollte raus! Wenn ich hätt' können, wäre ich über die  
452       Bänke weggesprungen zur Tür und durch. Aber das ging in dem Fall ja nicht, ich saß  
453       ja richtig eingeklemmt da drin. Ich mußte einfach dableiben. Ich war froh, wie ich das  
454       Gebäude wieder verlassen durfte, das Gotteshaus.
- 455   194. I: ... aham, aham...
- 456   195. H: Weil ich da richtig gespürt hab, da is' irgendwas, ne Kraft, die stärker ist als das,  
457       was ich hab.
- 458   196. I: Aham. - - Und Sie haben sich in dem Moment oder in der ganzen Zeit als so was  
459       wie besessen, oder...
- 460   197. H: Ich wußte gar nichts von Besessenheit oder irgendwas
- 461   198. I: Nein, ich mein, gut das ist jetzt im Nachhinein.... die Erklärung, aber Sie haben sich  
462       schon so gefühlt, oder?
- 463   199. H: Ja, daß da was in mir drin etwas war, was nicht da reingehört  
464       - das kam auch immer wieder heraus.
- 465   200. I: Und das war auch so ein Gefühl, und vor allem in dieser Messe.
- 466   201. H: Ja man spürt das ja wenn was nicht stimmt.
- 467   202. I: Aham.
- 468   203. H: Ich hatte ja damals ja gesagt zu dem Ganzen, ich hab ihm ja praktisch die Hand  
469       hingehalten, er hat mich dann halt genommen.
- 470   204. I: Und sind Sie in diese Messe einfach reingeraten, oder haben Sie ...
- 471   205. H: Ja, sie hat mich mit reingenommen, mehr oder weniger, meine Taufpatin.
- 472   206. I: Durch Zufall.
- 473   207. H: Und schon da fing ich an, schon vor der Kirche, wo ich das gesehen hab, das war  
474       für mich schon furchtbar. Ich glaube ja daß der Teufel kämpft immer wieder darum die  
475       Seelen Gott abspenstig zu machen und für sich einzuheimsen.
- 476   208. I: Und wie ging das dann weiter?
- 477   209. H: Ja, ich kam dann danach dann so in ein Gespräch mit dem Priester. Und das ist so  
478       einer gewesen, der auf Wolken geschwebt hat - seine Probleme hier auf Erden waren  
479       egal. Sie haben nur da oben Halleluja auf gut Deutsch, der war ein bißchen eigenartig  
480       und ist jetzt auch nicht mehr dort. Der hat mich da nicht so für voll genommen. So un-  
481       gefähr: „Naja, es gibt zwar sowas aber, naja..“, Auf gut Deutsch: „bei dir ist da nix..“, Na-  
482       ja, dann bin ich verschwunden, dann bin ich weggeblieben. Nach 'ner Weile kam ich  
483       dann mal einmal wieder - durch meine Taufpatin, die später zur Taufpatin geworden  
484       ist, und die hat dann 'nen Priester gefunden, der hat sich dann schon ein bißchen  
485       mehr drum gekümmert.
- 486   210. I: Die hat 'nen anderen gefunden.
- 487   211. H: Ja und bei dem habe ich dann auch Taufunterricht bekommen. Und dadurch kam  
488       ja die ganze Sache rein. Da hab ich schon ein bißchen Einblick gewonnen. Der war  
489       aber noch ziemlich neu geweiht und hat da noch nicht so viel Erfahrung gehabt. Dann  
490       war da einer und der hat viel Erfahrung drin gehabt. Und den hab ich dann gebeten
- 491   212. I: Wie ham Sie den kennengelernt?
- 492   213. H: Der war auch dort.
- 493   214. I: Der war einfach dort!
- 494   215. H: Der war da, der hat praktisch den Prior geholfen, hat ihn unterstützt. Und weil der  
495       schon älter war und schon länger im Priesteramt hat er schon viel Erfahrungen auf  
496       dem Gebiet gehabt.
- 497   216. I: Sie haben doch dadurch einen Freiraum gewonnen. Und haben Sie dort Konfirman-  
498       denunterricht gehabt, oder vorher oder ...
- 499   217. H: Vorher, das war weit vor meiner Konversion.
- 500   218. I: OK. Und jetzt, Prior und so, das erinnert ja eher an Kloster.

- 501 219. H: Ja, ist auch eine klosterähnliche Gemeinschaft.  
502 220. I: Aha!  
503 221. H: Also da gibts nen Distriktsoberen, dann gibts, der kann auch Prior sein, dann gibts  
504 noch Exzellentprior, der das leitet.  
505 222. I: Und wo war das dann?  
506 223. H: In Stadteil B.  
507 224. I: In Stadteil B!  
508 225. H: Ja! Nicht weit,..... war so was ähnliches wie 'ne Priester-Bruderschaft sozusa-  
509 gen....PSD  
510 226. I: Ne nee. Bin Protestantisch, kenn mich da relativ wenig aus. OK, da war noch der  
511 Taufunterricht und da haben Sie diesen Priester kennengelernt.  
512 227. H: Und der hat mich dann langsam mal hochgezogen, ja rausgeholt aus meiner Ver-  
513 senkung ein bißchen.  
514 228. I: Wie hat er das gemacht?  
515 229. H: Durch Gespräche. Und indem er mit mir geredet hat. Und er hat auch bestimmt oft  
516 für mich gebetet.  
517 230. I: Was hat er oft?  
518 231. H: Gebetet.  
519 232. I: Mit Ihnen, für Sie.  
520 233. H: Ja für mich.  
521 234. I: Und da haben Sie sich taufen lassen.  
522 235. H: Ja, 1989.  
523 Ja, und dann bin ich ja konvertiert und dann bin ich ja dann, praktisch 89, da war dann  
524 Pfarrer A - da war er noch da. Und ich hab ihm gesagt, daß ich jetzt katholisch bin und  
525 daß möchte ich jetzt raus. Und er hat gemeint, ja wieso denn. Ja und da hab ich gesagt,  
526 ich muß ehrlich sagen, weil da hab ich Gott wirklich gefunden - als in der evangeli-  
527 schen Kirche. Da war er zwar traurig drüber aber er hat O.K. gesagt.  
528 236. I: Aham. Hm! War die - was war die Taufe für Sie?  
529 237. H: Das Schönste!  
530 238. I: Das Schönste.  
531 239. H: Ja, der 13. November war für mich am schönsten. Da hab ich wirklich - das war  
532 das erste Mal, daß ich richtig frei war, also richtig --  
533 240. I: aham, also frei von diesen Belastungen und von diesen Dämonen und -  
534 241. H: Ja, da war ich richtig frei, das hab ich richtig gemerkt, da hab ich meine Heimat  
535 gefunden. Das ist klar, durch die Taufe da wird man - das war ja mehr „Zukondition“,  
536 ;damals wußte er ja noch ob, ich gesagt hab, Pfarrer As  
537 Taufe noch gültig ist bei mir. Ich war ja in 'ner evangelisch-methodistischen Kirche  
538 getauft worden. Als ich 6 Jahre alt war. Und da wußte man jetzt nicht, ob die jetzt gül-  
539 tig ist. Dann hat mich halt der Priester, Bent heißt er, als Zukondition getauft. Das  
540 heißt, wenn die erste nicht gültig ist, tritt die in Kraft. So rum gesehen bin ich auf jeden  
541 Fall katholisch.  
542 242. I: Aham, ah ja.  
543 243. H: Mein Vater hat natürlich mords Theater gemacht. "Wie kannst Du uns bloß, und....  
544 " Der hats nicht verstanden.  
545 244. I: Warum?  
546 245. H: Ja, weil ich von evangelisch auf ausgerechnet katholisch wurde. Er hielt das für  
547 das Schlimmste, charakterlich. Da hab ich gesagt, ja du mußt grad' reden, gehst ja  
548 nicht mal in deinen evangelischen Gottesdienst, dann willst Du mir noch vorschreiben,  
549 was ich zu tun und lassen hab.  
550 246. I: Der Taufgottesdienst, der interessiert mich noch weiter.  
551 247. H: Da wurden ja.., also der Ritus ist ja so bei Erwachsenen, bei Kindern ja nicht so  
552 lange, aber bei Erwachsenentaufe ist es so. Der Priester steht an der Schwelle der  
553 Kirche, der Täufling ist draußen mit den Paten. Da hat er die violette Stola noch um.  
554 Und dann werden verschiedene Gebete gesprochen, man muß sich dreimal runter-  
555 knien dreimal „Vater unser“, beten, also nicht erst einmal runter, dann betet er den Ex-  
556 orzismus, so nen kleinen Exorzismus, praktisch als Schutz, dann wird Salz gereicht

- 557 und das wird ja auch extra gesegnet. Du bist ja das Salz der Erde und so weiter, und  
558 kriegt man Salz auf die Zunge und dann tut er einen anhauchen. Kreuzt über die Au-  
559 gen, Mund, Ohren, daß sie praktisch dann das öffnen sollen. Und auf die Brust; dann  
560 geht man wieder runter, betet er wieder ein „Vater unser,,, Segen, nochmal ‘nen Exor-  
561 zismus; das wären 3 Stück Gebete insgesamt.
- 562 248. I: Dreimal Exorzismus gebetet.
- 563 249. H: Ja, sind so kleinere, praktisch nicht so wie - bei eigentlich großen Exorzismus üb-  
564 lich ist, also werden schon Rituale übernommen, da müssen ja auch bestimmte Punkte  
565 erfüllt sein, bevor ein speziell geweihter Priester den  
566 Teufel austreibt.
- 567 250. I: Das haben Sie ja dann nicht gemacht, den großen Exorzismus.
- 568 251. H: Nee um Himmels willen..... S'war zwar nachher Drama aber, es wird ja eingehend  
569 geprüft...
- 570 252. I: Ja!
- 571 253. H: Da müssen auch Punkte erfüllt sein, was weiß ich was da alles sein muß. ... bevor  
572 überhaupt mal so was Großes eingeleitet wird, beim Bischof angemeldet und Erlaub-  
573 nis gebeten, ob und- -
- 574 254. I: Das haben Sie gar nicht überlegt so was ?
- 575 255. H: Nee, um Himmels willen, das müssen ja die machen, die Priester, das kann ich ja  
576 nicht entscheiden. Ich kann zwar sagen, ja beten Sie mal den Kleinen über mich, so  
577 als Schutz, das ja, das kann auch über jeden Gläubigen machen, das wird auch über  
578 Weihwasser, wenn's speziell gesegnet wird, wird auch einer gesprochen, das ist ja  
579 dann alles speziell gesegnet. Auch Salz oder sonst was - Extra immer so kleine.
- 580 256. I: Und das war dann so was wie..... Also vor allem diese , was war jetzt wichtig, also  
581 das ist jetzt interessant, also wir sind noch an der Kirchenschwelle und diese Exorzis-  
582 men die waren sehr wichtig für sie.
- 583 257. H: Die waren immer wichtig, egal welcher-
- 584 258. I: Ja, aber es ist die Frage, ist es für Sie...
- 585 259. H: Ja, da hab ich richtig gemerkt, wie so Gewicht von mir genommen wurde, nachdem  
586 er fertig war. Und dann ist das ja so, dann reicht der Priester dann die Stola, und der  
587 Täufling der nimmt sie dann, da ist man ja noch schwarz gekleidet. Und dann geht  
588 man nach vorne, er führt einen in die Kirche erst rein. Erst dann wird man richtig auf-  
589 genommen, soweit ist, erst dann wenn es in Richtung Taufe geht, wo man sich im Mit-  
590 telgang nochmal auf den Boden werfend, praktisch von Gott zu verdammen. Und  
591 dann muß man abschwören, daß man praktisch dem Teufel abschwört, Abschwö-  
592 rungsformel, usw. daß man sich der Mutter Gottes weihet und dem lieben Gott. Und  
593 praktisch hingibt. Und ein Kind Gottes wird. Wenn man das dann gemacht hat, dann  
594 erst kommt der eigentliche Taufritus. Das heißt, dann betet er, das war halt alles so in  
595 Latein. Dann reicht er mit dem Kännchen, praktisch das Wasser, das wird ja immer in  
596 der Osternacht geweiht, mit Öl und „Grisser,,, Und dann später hab ich dann meine  
597 erste Beichte kurz gehabt und dann hat er die Messe gefeiert, und dann hab ich meine  
598 heilige Kommunion gehabt. Das war vielleicht das schönste noch.
- 599 260. I: Das alles an einem Tag?
- 600 261. H: Aham.
- 601 262. I: Und was war das schönste. Exorzismus, die Taufe.
- 602 263. H: Sagen wir mal so, das Ganze. Aber das allerschönste war die Kommunion.
- 603 264. I: Die Kommunion
- 604 265. H: Das freie Leben mit Gott.
- 605 Aber ich mein, der Glaube ist ja nicht, daß es eine Gefühlsduselei sein soll. Es muß ja  
606 im Herzen stattfinden.
- 607 266. I: Ja, aber da ist ja was passiert!
- 608 267. H: Ja, das was sozusagen- da war ich richtig- man konnte wirklich sagen das erste  
609 mal in meinem Leben richtig glücklich und seelig. Da war ich richtig frei und richtig, das  
610 war wie wenn, wie soll ich sagen, wenn ein Gebäude dann, voll Schmutz ist, so riesen  
611 Schmutz auf sich drauf hat und das wird dann runtergenommen. Das wär auch frei,  
612 sauber und fröhlich..... Das find ich das schönste, die eigentliche heilige Kommunion.

- 613 268. I: Erzählen Sie mal, das interessiert mich.  
614 269. H: Das kennen Sie wahrscheinlich selber.  
615 270. I: Natürlich kenne ich das, nein, aber es geht ja um Sie und Ihre Geschichte, weil das  
616 hat ja ne ganz lange, ahh, dunkle Vergangenheit und dann kommt die Kommunion  
617 271. H: Licht in das Dunkel.  
618 272. I: Und das heißt doch dann.einiges.  
619 273. H: Ja da wollt ich dann praktisch - wie soll ich sagen, da hab ich mich richtig mit Gott  
620 unterhalten können. Da war ich richtig, da wußt ich, jetzt bist du wirklich frei, jetzt bist  
621 Du wirklich in Hand Gottes, alles was hinter dir, was war das liegt hinter dir, du mußt  
622 nach vorne schauen. Da war ich richtig frei, das war als wenn man wie die Ketten, al-  
623 les von mir genommen hat, ich war richtig frei, ich..... Das ist schwierig, das muß man  
624 erlebt haben.  
625 274. I: Ja man muß da Worte finden, klar. Wie war, wie hing das mit der Hostie zusam-  
626 men?  
627 275. H: In der Hostie ist Gott drin. Persönlich zugegen. Leib und Seele. Mensch und Gott.  
628 276. I: Beschreiben Sie mal den Moment, als Sie -  
629 277. H: Ja wie soll ich sagen -  
630 278. I: Ja das ist interessant  
631 279. H: Ich durfte also praktisch dann direkt vor den Priester mit dem Ministranten, da,  
632 normalerweise dürfen das ja nur...  
633  
634  
635 Ende erste Seite des Bands!  
636  
637  
638 280. I: Also:Dürfen da vor?  
639 281. H: Ich kniete praktisch nur da an den Stufen des Altars. Der Ministrant kniet immer 'ne  
640 Stufe niedriger als der Priester.  
641 282. I: Ja, aham.  
642 283. H: Da..... wurde mir davon einiges gereicht. Da kniete ich da, da hat er mir die Kom-  
643 munion gereicht in den Mund. Nicht in die Hand, wie's auch eigentlich sein soll. Und  
644 dann hab ich sie weitergereicht und dann durfte ich dann wieder zurückgehen zu mei-  
645 nem Platz vorne, dann hab ich mich da richtig versenkt. Da hab ich richtig gemerkt,  
646 wie also, wie's warm wurde in mir, richtig wie irgendwas anderes seinen Platz, seinen  
647 eigentlichen Platz nimmt. Da war ich richtig - wie weg, richtig, wie soll ich sagen, man  
648 ist wirklich nicht mehr in dieser Welt, sondern man ist wirklich hinweggehoben in die  
649 andere.  
650 284. I: Aham. Was hat da Platz genommen in Ihnen.  
651 285. H: Gott - persönlich hat Platz genommen. Also den Thron den ich praktisch den Dä-  
652 monen gereicht hab, hat er weggestoßen, hat sich seinen Thron hingestellt. Oder  
653 vielmehr, sagen wir mal so, die kleine Krippe von Bethlehem, so um einfach zu sagen,  
654 hat er drin Platz genommen.  
655 286. I: Aham. -  
656 287. H: Ich wollt gar nicht mehr weg. Als man mich da weggerufen hatte zum feiern....., ich  
657 wollt da bleiben, ich hab gesagt, gebt mir noch n'bißchen, gebt mir noch n'bißchen! Al-  
658 so das war so ne ganz neue Erfahrung, und plötzlich so die Fröhlichkeit, die Wärme  
659 und was man da plötzlich in sich spürt, das war wirklich wie wenn jemand um mich  
660 jetzt nen Mantel gebreitet hat zum Schutz und sagt.... so war das dann. Daß Gott jetzt  
661 mich an sich gedrückt hat. So war das dann. Man muß es selber mal wirklich miterlebt  
662 haben, man muß selber mal dabeigewesen sein, dann kann man erst das richtig ver-  
663 stehen. Vorher gab's ja sowas für mich gar nicht.  
664 288. I: Aha. Und was hat diese Wärme oder diese Licht verdrängt?  
665 289. H: Gott!  
666 290. I: Gott  
667 291. H: Die Dunkelheit, die Dunkelheit, praktisch alles eingenommen...ich war richtig in  
668 mich drin.

- 669 292. I: Das waren aber keine Wesen, jetzt im Rückblick?  
670 293. H: Nein.  
671 294. I: Sondern da ist einfach Dunkelheit gewesen.  
672 295. H: Ja das ist dann weggewesen, man konnt sagen wie wenn einem der Schleier weg-  
673 genommen wrd, wo mich in Dunkelheit eingehüllt hatte. So, praktisch, das Licht unge-  
674 hindert durchdringen konnte, das Licht, die Wärme, die Liebe, Barmherzigkeit.  
675 296. I: Und ist es heut auch noch so?  
676 297. H: Sicher ...  
677 298. I: Hm.  
678 299. H: Zwar nicht mehr ganz so wie in dem Augenblick wo, dann war ja die Szene wirklich  
679 rein von Gott getauft, wirklich reingewaschen, da war praktisch nichts, was irgendwie  
680 mehr nicht ihm gehört. Ich mein jetzt durch die Beichte und und so, ist klar, da wäscht  
681 man sich ja wieder rein, durch's Blut Christi. .... in dem Sinn. Also das muß ich ehrlich  
682 sagen, ich muß ehrlich sagen, ich hab mich da wirklich das erste Mal wie zu Hause ge-  
683 fühlt, da wußt ich, da ist wirklich Gott und nicht in der evangelischen Kirche. Das war  
684 für mich-- wenn ich heut noch in so eine reinmuß das ist für mich irgendwie kalt, das ist  
685 verlassen, das ist, da merk ich nicht, daß da was ist. Aber wenn ich in eine katholische  
686 reintret, dann merk ich des, hier ist der Herr wirklich zuhause, der Hausherr, hier ist er  
687 da! Also ich muß ehrlich sagen, von dem her gesehen, find ich das so schade, daß ir-  
688 gendwie protestantische so ärmlich sind, so arm dran und schätzen nicht das eigentli-  
689 che Leben. Und dennoch. Können Sie z.B. Gott näher sein als ich?  
690 Sie können Gott näher sein als ich, weil ich vielleicht, wie soll ich sagen, ich sag mir  
691 vielleicht, ich hab ja Gott, mir geht's ja gut, aber da kann Gott ferner sein, weil man  
692 stolz wird. Man muß klein sein wie ein Kind vor Gott. Und deswegen, einer der sucht,  
693 der ist oftmals näher bei Gott und dem ist Gott oft näher als einer der ihn gefunden,  
694 oder glaubt ihn gefunden zu haben.  
695 300. I: Das versteh ich, ja.  
696 301. H: Deswegen sage ich nicht, urteile ich jetzt. Ich find's halt nur schade, daß eben die  
697 evangelische Kirche nicht mehr die Schätze hat. Durch Martin Luther eben. Man kennt  
698 ja die Geschichte. Hat er ja alles verbannt. Die Sakramente und . Hat praktisch das  
699 Herz aus der Kirche, also aus der Religion herausgerissen. Kann man wirklich so bild-  
700 lich sagen. Das ist schade, find ich echt schade.  
701 302. I: Gehn Sie regelmäßig zur Kommunion?  
702 303. H: Nein, also in letzter Zeit nicht mehr so, eben durch die Vorkommnisse und das,  
703 was in letzter Zeit wieder angefangen hat. Sie kommen immer wieder...  
704 304. I: Was hat angefangen ?  
705 305. H: Daß sie zurückkommen.  
706 306. I: Wer?  
707 307. H: Die Dämonen.  
708 308. I: Ne!  
709 309. H: Doch! Meinen Sie sie lassen einen in Ruhe ? Die werden immer zurückkommen!  
710 Egal welcher Mensch. Sie werden immer wieder kommen und dagegen kämpfen, bis  
711 dann der Tod entscheidet: Für oder gegen. Bis 'se praktisch ihr Urteil gesprochen ha-  
712 ben; solange' kommen die immer wieder. Das kann kein Mensch sagen, ich bin frei von  
713 irgendwelchen Versuchungen oder sonstwas. Kann mir kein Mensch weismachen.  
714 Dann ist er wirklich geblendet. Wenn einer sich wirklich mit Gott beschäftigt hat, merkt  
715 er das auch meist, spürt er dann auch.  
716 310. I.: Ja und dann gehen Sie jetzt weniger zur Kommunion.  
717 311. H: Nein ich geh natürlich schon, aber bloß in letzter Zeit halt, muß ich mich wieder---  
718 dazu durchringen...  
719 312. I: Ja wie sieht das mit dem Dämon, er ist einfach lästiger.  
720 313. H: Wie meinen Sie das jetzt?  
721 314. I: Ja der wird lästig, der bedroht Sie?  
722 315. H: Ja. Ja. Also vielmehr er versucht halt immer wieder mich wieder zurückzuziehen,  
723 auf die andere Seite, auf seine Seite. Es ist praktisch - auf der Seite zieht Gott und  
724 sagt in aller Güte und Liebe "komm zu mir", natürlich freiwillig, denn nur Freiwillige will

- 725 er, nicht erzwungen, und der Dämon auf der anderen Seite sagt: „ne komm zu mir ich  
726 biete dann dies und dies und dies. Ist doch so schön, ich erfüll auch jeden Wunsch,,  
727 und was weis ich was alles. Er will einen praktisch versuchen von Gott praktisch sich  
728 abzuwenden und zu ihm zu gehen.
- 729 Aber das will ich nicht. Und dadurch immer wieder diese Angriffe.
- 730 316. I: Und was machen Sie dann? Wenn die lästig werden.
- 731 317. H: Ich versuch zu beten. Aber ich selber kann nicht kämpfen. Das kann nur Gott. ...  
732 Wir Menschen sind schwach. Wenn wir mit dem reden würden und diskutieren würden  
733 würden wir nur verlieren. Soll man auch nicht.
- 734 318. I: Wie geht das dann, Sie sagen Gott will Freiwillige, aber kämpfen--?
- 735 319. H: Ja sagen wir mal so, wenn ne Seele praktisch sich in Bedrängnis fühle, und sie  
736 merkt eh, der zieht mich nach unten, ich komm also weg von Gott, und sie versucht zu  
737 Gott zu rufen und sagt hilf mir, dann hilft Gott auch. Weil sich die Seele ja für ihn ent-  
738 scheidet hat, sie das ja nicht will. Es ist also immer frei, man muß sich jeden Tag prak-  
739 tisch, mit jedem Aufstehen, muß sich immer neu für Gott entscheiden. Durch Morgen-  
740 gebet oder sonstwie.
- 741 320. I: Aham, also das ist ein innerliches Beten.
- 742 321. H: Ja, man kann auch öffentlich beten, aber das beste ist das kleine Gebet vom Herz.  
743 Es gibt ja auch bei uns welche, sogenannte Betschwestern, die haben halt ihre Bücher  
744 und dann geht' los, ratatata, Rosenkränze undsoweiter aber...
- 745 322. I: Das ist nicht das Richtige.
- 746 323. H: Ne, man weil, man kann auch falsch verstanden werden, also... Man muß da prak-  
747 tisch wirklich um die Erleuchtung von Gott bitten und da hilft mir auch mein beten. Also  
748 so ist das nicht.
- 749 324. I: Hat die Kommunion ähnliche - also - was ist wichtiger, das Gebet das innerliche,  
750 oder die Kommunion?
- 751 325. H: Beides!
- 752 326. I: Ja eher -
- 753 327. H: : Das Gebet ist praktisch Luft holen der Seele. Das heißt das Atmen. Und immer  
754 wieder so geistige Nahrung, wie man schon in geistlichen Büchern lesen kann, ganz  
755 genau. Und die Kommunion ist praktisch das wie, die Nahrung für die Seele, praktisch  
756 wie wenn Sie jetzt 'n Brötchen essen, oder 'ne Malzeit einnehmen. Das ist eher Nah-  
757 rung. So ist die Kommunion auch. Sie ist die Nahrung für die Seele.  
758 Aber wohlgemerkt, daß also nicht, von gewöhnlichem Brot sagen, also das ist Brot ....  
759 Das ist eine ganz übernatürliche Speise, weil Gott praktisch in mir ist. Sein Fleisch  
760 praktisch hingibt, der Seele zur Nahrung, zur Kraft, zur Stärkung. Man kann also aus  
761 der Kommunion immer wieder ... schöpfen, immer wieder Kraft schöpfen, für seinen  
762 Körper praktisch.
- 763 328. I: Aham. --- Ich frag deswegen, weil das innere beten und das jeden Tag, das ist ja ne  
764 Geschichte, die macht man alleine, da spielt weder Weihwasser noch ne Hostie noch  
765 irgendwas ne Rolle. Und das ist ja so, daß es im inneren... anzusehen ist. Und dann  
766 gibt es einfach Dinge das war ganz groß angelegt, sind sehr viele Leute beteiligt, mit  
767 ihrer Taufe, mit den Exorzisten und bei der Kommunion sind auch viele Leute betei-  
768 ligt,... da spielt die Hostie 'ne Rolle, da ist das Weihwasser da, das Salz vorher, das  
769 sind ja alles Dinge die außen sind, ja in der Kirche, im Raum.
- 770 329. H: Ja aber das interessiert einen ja in dem Moment ja gar nicht, man sieht nur eins,  
771 man sieht Gott. Man ist praktisch voll, die ganze Zeit also so gings mir - ich war da die  
772 ganze Zeit nur mit Gott beschäftigt. Mit den Menschen, oder um das Drumherum -  
773 mein gut, die Zeremonien das gehört dazu, das gehört dazu, das ist das Äußere, aber  
774 das Innere, was da wirklich abspielt, das ist ausschlaggebend.
- 775 Also ich hab praktisch nur beschäftigt da mit Gott.
- 776 330. I: Ach ja, dann ist da eigentlich kein Unterschied zwischen dem inneren Beten , dem  
777 Morgengebet und was immer
- 778 331. H: Sind äußere Handlungen ja. Das sind praktisch nur äußere Handlungen, wo man,  
779 wo ein anderer auch noch sehen kann. Die Zeremonien, Messe oder sonst was. Aber  
780 das Eigentliche mit der Kommunion, das ist ja persönlich. Das spielt sich ja innen ab

- 781 im Herzen, in der Seele. Das Äußere zeigt ja halt nur daß man's empfängt. Daß man  
782 sieht, ja der geht dahin, kniet sich hin und empfängt se. Ja, aber was in dem, das Ei-  
783 gentliche, geschieht innerlich. Genauso mit der Beichte. Das äußere Zeichen ist, also  
784 der Priester hört sich die Beichte an, und so wie er sagt .....das ist natürlich ne länge-  
785 re Formel, dann geschieht das auch im Inneren, in der Seele. Das ist wie reingewa-  
786 schen vom Blut Chisti, also alles sozusagen mystischerweise.
- 787 332. I: Aham, aham.
- 788 333. H: Das sind alles bloß äußere Handlungen, die Taufe, das Wasser gießen, das sind  
789 alles bloß äußere Handlungen. Aber das Eigentliche was wirklich geschieht, das ist  
790 immer innerlich, also mystischerweise. - Das sind zwar alles Äußerlichkeiten, daß  
791 man's halt auch sieht.
- 792 334. I: Ist da ein Unterschied, da komm ich jetzt grad drauf, weil das beschäftigt mich ziem-  
793 lich lange schon - ahm, die Sitzung mit den Dämonen.
- 794 335. H: Das geschieht auch innerlich.
- 795 336. I: Geschieht das nur innerlich oder ist da , da ist ja äußerlich, mein gut da sind nach-  
796 her Wirkungen sichtbar und andere sind da, die anderen Menschen, ist das ähnlich,  
797 sind die auch so eigentlich unwichtig?
- 798 337. I: Das ist geistig, 's ist geistig, also die Dämonen sind ja nicht stofflich, so wie wir, das  
799 sind ja gefallene Engel, die Engel sind ja reine Geistwesen, wie Gott Geist ist, so sind  
800 auch die Geistwesen. Nur sind die einen gefallen, also unten, und die anderen ham  
801 halt Gott die Treue geschworen, denk ich, wir wollen Dir dienen, in freiwilliger Weise.  
802 Die haben auch ihre Prüfung. Wo Gott auch gesagt hat, Für oder gegen mich.
- 803 338. I: Aham, das heißt, Amulette, Kerze, Pentagramm und was immer und die anderen  
804 Menschen und diese ganze.... das ist äußerlich, das ist genauso äußerlich wie auch in  
805 der Messe die Dinge, Hostien, Weihwasser
- 806 339. H: Ja so, sagen wir mal so...
- 807 340. I: ha no ja, ok. das heißt, klar glaub ich Licht und Finsternis ist ein weiter Unterschied,  
808 aber ich überleg jetzt mal grad, das sind auch äußere Handlungen
- 809 341. H: Äußere Handlungen, äußere Akte
- 810 342. I: Ja, ja
- 811 343. H: Die Sitzungen, die praktisch die Handlungen, die schwarze Messe lesen, das ist  
812 alles äußerlich aber, was wirklich da passiert, das sieht man selber so gar nicht mit  
813 dem normalen Auge, da muß man schon wirklich mit der Seele sehen, um das verste-  
814 hen zu können.
- 815 344. I: Aham, aham, und das Wichtige ist, was innen passiert
- 816 345. H: Das ist ausschlaggebend, der Wille selber in einem. Will ich das, oder will ich das  
817 nicht. Das ist auch ausschlaggebend, weil die können nichts machen wenn man selber  
818 es nicht will. Sie können zwar beeinflussen, und einen versuchen usw.... Es ist auch  
819 vorgekommen daß se schon geschlagen haben und das man richtige Verletzungen  
820 schon davongetragen hat, aber sie können nichts machen, wenn derjenige sagt "nein  
821 ich will das nicht", „ich will Gott., ..... wenn man einwilligt in das was die wollen in das  
822 Werk, ist klar, dann ham se einen für den Moment, aber wenn man wieder aufsteht  
823 und sagt, „Mensch ich hab da was falsch gemacht, ich hab da 'ne Dummheit ge-  
824 macht,.....ich hab da ne Dummheit gemacht und ich steh wieder auf und sag, "mein  
825 Gott, vergib mir daß ich das gemacht hab, daß ich" also und man meint das ernst. Das  
826 geschieht oft, die Reue und das Gott mir verzeiht. Dann nimmt Gott einen an. Aber es  
827 ist praktisch immer ein Kampf, für oder gegen Gott, man kann nicht zwei Herren die-  
828 nen. Ich kann nicht für Gott und den Teufel sein, das geht nicht. Entweder oder. Das  
829 ist auch bei mir so, ich muß mich ja auch immer wieder durchringen. Manchmal laß ich  
830 mich halt auch gehen... und sag - beten hab jetzt keine Lust, oder sonstwas, das ist  
831 falsch, man muß immer wieder dranbleiben. Kämpfen. Ich hab auch meine Tage wo  
832 ich sag, ne also heut lieber Gott ne, will ich nix wissen. Aber dann hat schon der ande-  
833 re wieder mehr Angriffsfläche wo er sagen kann.....na, kommt se doch wieder zu uns.  
834 Und da isser natürlich schon sofort wieder, wenn er ne Chance sieht, ist er sofort wie-  
835 der da. Das ist klar, da ist immer ein Ringen um die Seele.
- 836 346. I: Kommt das Böse, also ich mein praktizieren würden Sie nicht mehr ?

- 837 347. H: Nicht mehr, nein, nicht mehr, um Himmels Willen.  
838 348. I: Aber ich mein, es ist ja nur die Frage, wie tritt das Böse auf. Sehen Sie da welche?  
839 349. H: Sehen nicht immer, nein. Aber ich merke es, sagen wir mal durch Gedankenbilder  
840 oder durch Eingebung von denen durch Gedanken. oder indem sie mir irgendwas zeig-  
841 en..... irgendwie, ich seh was, wo etwas geschrieben steht oder so, aber grad so wo  
842 Okkultismus oder sowas so drin steht, wo mich praktisch wieder hinführen kann. Da-  
843 durch bleibt mir das....  
844 350. I: Also sind Pentagramme die Sie sehen oder irgendwelche Dinge, Symbole oder  
845 Menschen die Ihnen begegnen die Ihnen....sind  
846 351. H: Die können... daß ich wieder rückgängig werde praktisch, daß ich wieder praktizie-  
847 ren könnte.  
848 352. I: Ja?  
849 353. H: Wenn man nicht stark ist, wenn man nicht wirklich versucht dagegen anzukämpfen.  
850 354. I: Und sehen Sie da Dämonen, Böse oder  
851 355. H: Ja sagen wir mal hin und wieder ja.  
852 356. I: Aham:  
853 357. H: Grad also auch wenn ich..das Tagebuch, einfach nochmal ganz still so .... dann  
854 seh ich das auch immer wieder mal. Ich hab sogar im Tagebuch reingeschrieben.  
855 358. I: Hmm! Mich interessieren natürlich noch 'ne ganze Menge Dinge.  
856 359. H: Was wollen Sie den wissen ?  
857 360. I: Ne ne wir wollen es auch nicht über Gebühr ausdehnen, aber mich interessiert so  
858 wie Sie jetzt, was machen Sie in Ihrer Freizeit. Ist die durch Religion sehr ausgefüllt,  
859 also Sie zeichnen viel ...  
860 361. H: Ich les auch viel.  
861 362. I: Sie machen was mit anderen Menschen zusammen?  
862 363. H: Ja, mach ich auch, hab ich erst vor kurzem Mal mit einem auf der Schloßallee mal  
863 gesprochen da, der hat auch gesagt. Versöhne Dich mit Gott usw. dann hab ich mich  
864 mal mit dem auseinandergesetzt. Hab mit ihm gesprochen und diskutiert. Also der hielt  
865 sich wohl wirklich nur strikt an die an seine Bibel, an die Heilige Schrift, hat er prak-  
866 tisch rauszitiert, dann hab ich zu ihm gesagt, hast Du aber schön auswendig gelernt.  
867 Dann hab ich gesagt, aber leben Sie auch wirklich danach, ich meine, gehen sie auch  
868 in die Tiefe. Dann haben wir uns da so unterhalten, und am Schluß hat er dann, weil er  
869 dann gehen mußte, hat er noch zu mir gesagt, oh ich seh ich kann einiges von Ihnen  
870 lernen. Ich mein, das sind Dinge, wo halt einem mal passieren, wo man auch Gott  
871 dankt und so wie mit dem Gespräch. Die interessieren sich dafür und ich versuch halt  
872 dann so gut wie möglich ihm dann zu helfen.....  
873 364. I: Das ist ungeheuer spannend!  
874 365. H: Da wo Sie am Telefon gesagt habe, daß ich darüber Bücher schreiben würde;  
875 könnte ich ganze Bände füllen. Aber ich möchte jedem davon abraten, daß er anfängt  
876 zu pendeln oder so, das sind alles nur Kleinigkeiten, wo man langsam reinkommt, wie  
877 Karten legen, oder so, Bücher lesen und ausprobieren wie Tische rücken oder so, das  
878 sind alles bloß Einstiegssachen, das kann unheimlich in die Hosen gehn. Kann echt  
879 total schiefgehen. Da möcht ich echt jedem von abraten, laß die Finger davon. Ich hab  
880 echt darin Erfahrungen gemacht und ich möcht nicht nochmal durchmachen, das hat  
881 echt gereicht. Und wie gesagt, der eine Priester wo jetzt da umgekommen ist, in Ru-  
882 mänien... der wollt, als er dann zurückkam mehr helfen. Als er wieder angefangen hat-  
883 te. Grad diese Vorkommnisse Aids... wo ich nicht kenne oder so  
884 366. I: Was kommt da ran  
885 367. H: Kann man nicht so genau sagen  
886 368. I: Kann man nicht sagen  
887 369. H: Urplötzlich kann das passieren.  
888 370. I: Und was passiert dann, kommt da ein Dämon und  
889 371. H: Ja den sieht man dann nicht.  
890 372. I: Nee natürlich, irgendwoher.  
891 373. H: Er ist halt da und benutzt einen. Man ist dann praktisch Werkzeug in seinen Hän-  
892 den.



- 893 374. I: Und da kann man sich nicht schützen, das kommt einfach mal.  
894 375. H: Naja, man hat nicht immer die wie soll ich sagen die Zeit um irgendwie sich zu  
895 schützen, kann man machen durchaus, ja. Genau wie er gesagt hat, daß Aussehen  
896 von mir war ganz anders, ich hatte ganz schwarze Augen bekommen und das Ausse-  
897 hen war, die Stimme war tief, ganz tief, auch die Aussprache ganz anders, wie mein  
898 Dialekt oder sonst irgendwie, also, die können ja jede Sprache, ist ja für die kein Prob-  
899 lem.  
900 376. I: Ja wie kam's jetzt da dazu, das war doch erst jetzt ein Ereignis  
901 377. H: Ja das hat erst langsam wieder angefangen, als, es kommt halt immer wieder mal,  
902 die suchen halt immer wieder  
903 378. I: Wie kommt es da dazu. Erzählen Sie mal.  
904 379. H: Ich hab halt mal, sagen wir mal so, ne Weile mal aufgehört mit meiner Religion, bin  
905 nicht in die Kirche gegangen, nichts. Dadurch bin ich, hab ich, bin ich halt praktisch  
906 wieder ein bischen reingekommen, hab ich wieder so Bücher gelesen zu Okkultismus,  
907 immer wieder mal. Mich damit in Gedanken beschäftigt und wie war das damals usw.  
908 Und dadurch bin ich halt wieder reingekommen. Und dann hab ich halt mal, irgendwie  
909 als es mir mal schlecht ging, hab ich halt Angst gekriegt, dann hab ich in meiner  
910 Dummheit, muß ich ehrlich sagen, dem seinen Namen gerufen. Hab gesagt hilf mir  
911 mal. Da war er natürlich wieder da und dadurch kams wieder.  
912 380. I: Und da war niemand dabei.  
913 381. H: Ne da war ich praktisch mit mir selber im Tief; meine Eltern haben sich sich schei-  
914 den lassen und ich war so angeschlagen durch das Ganze - hin und hergerissen. Mei-  
915 ne Mutter da, mein Vater da, der erzählt dies, sie erzählt das, und wem glaubst du - da  
916 war ich echt mal kurz, in der Phase wo ich dann echt angefangen hab, hab ich ihn  
917 wieder gerufen. Und das war eben dumm, hätt' ich nicht machen sollen.  
918 382. I: Und da, Sie haben da vorhin von einem Freund erzählt.  
919 383. H: Ja, aber der ist O.K..  
920 384. I: Oder ist das ne andere Situation, ne andere Geschichte.  
921 385. H: Ah, welches meinen Sie jetzt.  
922 386. I: Sie haben vorhin was von einem Freund erzählt, den Sie fast aus dem Fenster ge-  
923 worfen haben.  
924 387. H: Das, ach so mein Brüderchen also in Anführungszeichen Bruder, der war  
925 388. I: Das ist 'ne andere Geschichte, das war nicht mit der Scheidung.  
926 389. H: Nenenenee, das ist so ein Arbeitskollege gewesen und den hab ich da kennenge-  
927 lernt, der ist halt alleines, seine hat er Eltern früh verloren ... und da hat er gefragt, ob  
928 ich nicht seine Schwester werden möchte, mich als Schwester adoptieren dürfte, da  
929 sag ich ja warum nicht. Meine Güte, kein Problem und dadurch kamen wir ins Ge-  
930 spräch. Da hat er das Ganze mal mitgekriegt, daß da was nicht so in Ordnung war,  
931 was mich immer wieder bedrückt hat, kam ich so raus mit der Geschichte, dann fing er  
932 an was dagegen zu haben und schon hat er gemerkt hoppla! Da hat die andere Seite  
933 sich gemeldet indem er französisch gesprochen hat, dann hat er mal arabisch gespro-  
934 chen, ich wußte gar nichts davon, dann hat er mir erzählt, ja sag mal... ich hab ihm  
935 dann anscheinend vorgeworfen.... na war's schön die Musik die du da angehört hast  
936 von Black Sabbath usw. gestern abend. Da war er ganz erstaunt, weil ich war nicht bei  
937 ihm zuhause, wußt also nicht so was er für CD'S dahatte, und da hat er gesagt, so  
938 woher weißt'n das. Ja wir wissen das eben hat er gesagt. Er redet von sich immer in  
939 der Dritten Person, d.h. sie ersetzt so gesehen von ihm eingenommenen Person. Na  
940 sagen Sie mal, ja die oder sonst was.... per du. Und dadurch hat er halt gemerkt,  
941 hoppla, da kann was nicht stimmen. Das Aussehen, die Augen waren klein und  
942 schwarz. Also das war nicht wie ich. Er hat gesagt, ich war genau das Gegenteil von  
943 dem was ich sonst. Und dadurch kam das langsam raus. Dann hat er sich an meinen  
944 Priester gewendet, der wollt da helfen und hat er.. im Café gesessen, im Kaffeeraum  
945 oder wie das dann passiert ist. Da sagte er, deine Augen waren schwarz und richtig  
946 böse und mit einer etwas tieferen Stimme hat dann richtig in die Gegend gerufen. Ich  
947 hasse dich. Ja du wirst sterben du ... Ausdrücke ihm noch entgegengeschleudert bis  
948 zum Erstaunen.

- 949 390. I: Wer ist dieser Freund, dieses Brüderchen.  
950 391. H: Der ist ein Arbeitskollege  
951 392. I: Arbeitskollege, der ist  
952 393. H: Gewesen  
953 394. I: Und der ist religiös wie Sie. Nicht so, nicht ganz so, aber er ist auch katholisch  
954 395. I: Und der hat mit Dämonen und Okultismus Erfahrung?  
955 396. H: Aber überhaupt nicht, ne.....Er war auch selber erstaunt und erschrocken auch zum  
956 Teil. Er hat gesagt ich hab ihn, also er ihn nur so in Griff gehabt, er hat ihm fast die Luft  
957 abgedrückt, er hat sich nur mit Mühe um wieder rauszuholen. Und er hat gesagt das  
958 war wahnsinns der Blick dahinter, das war also gar nicht ich. In dem Sinn. Selbst das  
959 war schon erstaunlich. Sie können auch mal hingehen und Sie können sich auch mit  
960 ihm unterhalten, kein Problem. Kann er Ihnen einiges erzählen.  
961 397. I: Und haben Sie gesagt ist Ihr Freund, oder Ihr Brüderchen.  
962 398. H: Nönö, also Freund so in dem Sinn. Kumpel, Bruder, wir sind halt wie Geschwister  
963 wir beide.  
964 399. I: Wie Geschwister aham. Das heißt, Sie haben auch keinen Freund, keinen Partner.  
965 400. H: Doch ich hab einen richtigen Partner.  
966 Der wohnt auch hier...  
967 401. I: Anderen Ecke  
968 Und wie lange sind Sie zusammen?  
969 402. H: Seit 88. (Lacht)  
970 403. I: Wie bitte? Ist ja auch n'Weilchen her.  
971 404. H: Ja  
972 405. I: Wie alt sind Sie?  
973 406. H: Ich bin 22  
974 407. I: 22  
975 408. H: Ja!  
976 409. I: Und dann leben Sie seit 5 Jahren  
977 410. H: Wir sind befreundet.  
978 411. H: Ha! Wir waren auch verlobt. Aber das heißt, dann hab ich ihn mal stehen gelassen  
979 im Regen. ....  
980 412. I: Ja und Ihr Partner oder Ihr Freund, hat der von dem Ganzen  
981 413. H: Der hat das auch mitgekriegt, was im vorletzten Jahr passiert ist. Der hat mich ja  
982 öfters in solchen Situationen gesehen, wo ich nicht mehr selbst da war, sondern...  
983 414. I: Aha  
984 415. H: ' Mein. gut, ich hab selber da auch .... mein Teilchen dazugebracht, aber zuletzt  
985 hab ich schon gemerkt, daß da...  
986 Er hat immer wieder gesagt, Mensch geh raus da, du mußt da raus wieder.  
987 416. I: Der hat aber nie mitgemacht  
988 417. H: Ne,  
989 418. I: bei okkulten Dingen, naja weiß man ja nicht.  
990 419. H: Ja früher mal  
991 420. I: Hält er das für Spinnerei oder, oder sagt er ne...  
992 421. H: Das ist keine Spinnerei, das ist...  
993 422. I: Ja ne, kommt ja drauf an, was er sagt.  
994 423. H: Ja sagt er ja, das ist für ihn alles andere als Spinnerei, das ist ein Spiel mit dem  
995 Feuer.  
996 424. I: Und seid Ihr zusammen, also macht Ihr zusammen Kirche und...  
997 425. H: Ja, wir beten zusammen, wir gehn ja in diesselbe Kirche, ich hab ihn ja damals in  
998 der Jugendgruppe kennengelernt.  
999 426. I: In der Jugendgruppe kennengelernt, aha.  
1000 427. H: Februar 88.  
1001 428. I: Und was macht Ihr denn sonst noch an Aktivitäten, was so um die Kirche herum..  
1002 429. H: Da machen wir nicht so viel Tamtam drum, weil  
1003 430. I: Ja es könnte ja sein, s'gibt ja was weiß der Kuckuck, ah mit Jugendgruppen, mit  
1004 Klosterwallfahrten, alles mögliche

- 1005 431. H: Die Wallfahrten machen wir so für uns.  
1006 432. I: Die macht Ihr für Euch.  
1007 433. H: Ja, ja.  
1008 434. I: Aber die macht Ihr auch.  
1009 435. H: Altötting z.B. sind wir oft gewesen, oder Kleinstadt...  
1010 436. I: Aber das macht Ihr dann wirklich nur für Euch?  
1011 437. H: Ja das machen wir für uns, weil wir waren beide im Kirchenchor und sind dann  
1012 rausgegangen, weil also beide entschieden haben für Kindergartenspiele sind wir ei-  
1013 gentlich schon aus dem Alter raus.  
1014 438. I: Ja, ja klar, aber was macht Ihr dann?  
1015 439. H: Selber aktiv, beten, sich so mit Gott beschäftigen, unterhalten, mal wieder was le-  
1016 sen oder so. Mein' ist ja nicht so daß wir jetzt nur beten und - 8 cm über dem Boden  
1017 schweben.  
1018 440. I: Ne ne, ne ne, so mein' ich das auch gar nicht. Ne, es gibt ah, wie soll ich sagen,  
1019 auch die Suche und den Wunsch nach Menschen die gleich, die ähnlich denken, oder  
1020 Gruppe, oder nach irgendwelchen gemeinsamen Aktivitäten, oder es gibt auch einfach  
1021 Bedürfnisse nach Versammlungen, vielleicht in der Gegend.  
1022 441. H: Das haben wir beide nicht. Wir sind richtig wie so Einsiedler. Er in ein Einsiedler ich  
1023 hier unten Einsiedler - und so richtig viel Menschen und Primborus da, sind wir echt  
1024 nicht so dafür. Gerade so mit Volksfest gehen, gut wir gehen mal hin, laufen mal  
1025 durchschauen, machen hie und da mal was mit. Aber dann gehn wir bald wieder, weil  
1026 es ist wirklich erschlagend so viele Menschen. Also wir sind da beide nicht so für, ha  
1027 der riesen Freundes/Kumpelkreis jeden Abend die Party oder sonst was. Für uns ist  
1028 das tabu. Machen wir gar nicht so, wollen das auch gar nicht. Auch ich persönlich will  
1029 das gar nicht, diesen Umgang mit so vielen Menschen und das - Wohn' lieber hier in  
1030 der Stille und Ruhe.  
1031 442. I: Aham, hmm. Jetzt hab ich grad noch irgendwie weiter zurückgedacht, also Ihre El-  
1032 tern haben sich scheiden lassen?  
1033 443. H: Ja, jetzt erst.  
1034 444. I: Das hab ich mitgekriegt bei Ihrem Vater....war das irgendwie am Kochen.  
1035 445. H: Kocht immer noch  
1036 446. I: Kocht immer noch?  
1037 447. H: So ganz durch ist man noch nicht.  
1038 448. I: Aber Sie sind in dieser, also mit diesem Vater und dieser Mutter aufgewachsen.  
1039 449. H: Aham.  
1040 450. I: Also es ist 'ne Familie, die erst jetzt ...  
1041 451. H: Aham. Familie war's schon früher nicht.  
1042 452. I: Familie wars schon früher nicht?  
1043 453. H: 's war - da war kein Halt. Da war echt kein Halt. Und mit meinen Eltern, also da  
1044 gings öfters mal heiß her. Ich hab auch mehr als einmal mal eine abgekriegt. 'ne Wat-  
1045 schen, auf gut Deutsch.  
1046 Von meinem Vater und so also. Meine Kindheit war alles andere als rosig.  
1047 454. I: Die war nicht schön. Haben Sie zu Ihrem Vater oder zu Ihrer Mutter n besseres  
1048 Verhältnis gehabt?  
1049 455. H: Mehr zu meiner Mutter, hat ich damals, als zu meinem Vater. Ja .. hochgegangen  
1050 ist wie 'ne Rakete und dann - gut jetzt hat er sich auch ein bißchen gebessert, muß  
1051 man auch sagen, aber früher sind öfter mal die Fetzen geflogen, Türengelnalle, Ge-  
1052 schrei und möglichst aus dem Weg gehen.  
1053 456. I: Aham, haben Sie sich verkrümelt.  
1054 457. H: Ja, da hab ich mich echt verkrümelt. Wenn da nur ein Wort laut wurde, dann bin ich  
1055 los. Als Kind, ist ja klar. Das prägt ein Kind ja auch. Also ich hatte von dem her gesehn  
1056 kein Halt mehr in der Familie.  
1057 458. I: Was haben Sie nicht davon?  
1058 459. H: N' Halt in der Familie, also daß ich mich da hätte hinwenden können und mal Du  
1059 Mama, so ist das und so war das halt nicht. War praktisch immer in mich verkrümelt.  
1060 Ich mußte praktisch also nur auf mich selber gucken.

- 1061 560. I: Hm. - War Ihr Vater viel da, oder viel weg?  
1062 561. H: Wenn er dann von der Arbeit kam, war er immer da.  
1063 562. I: War er immer da. Außer wenn ein Seminar war oder sonst was, dann war er mal  
1064 weg.  
1065 563. I: Und mit Ihnen hat er auch was gemacht?  
1066 564. H: Naja...  
1067 565. I: So gut wie nicht.  
1068 566. H: Ja früher noch, wo mein Bruder auch noch kleiner war da sind wir öfters mal ein  
1069 bißchen weggefahren, und das war dann auch mit der Zeit nicht mehr. So vier, fünf,  
1070 sechs, sieben, acht Jahre, da war mehr an Aktivitäten, da ham wir öfter Ausflüge ge-  
1071 macht: Schiß Schloß B oder Urlaub in der Lüneburger Heide oder sonst was, aber  
1072 dann mit der Zeit wurd's immer weniger. Dann war's ganz aus.  
1073 567. I: Und Ihre Mutter? Mit der ham Sie mehr gemacht?  
1074 568. H: Ja, mit meiner Mutter hab ich mehr gemacht; ja da muß ich auch öfters mal wieder  
1075 mal mit, aber mich hat se immer vorgeschoben und „... ja ich geh jetzz mal ein biß-  
1076 chen weg, oder Fitnessstudio oder sonst was. Aber dann ham se mal in Wahrheit dann  
1077 immer durch die Gegend gedurmelt, durch die Gegend gekurvt, nur um vom Vater  
1078 wegzusein. Meine Mutter, da hat se mich halt immer mitgenommen, daß se nicht allei-  
1079 ne ist und sonst was.  
1080 569. I: Ach so, weil sich die Eltern nicht so gut vertragen haben...  
1081 570. H: Sie sah oft, meine Mutter saß oft bei der Nachbarin rumgewesen wenn ich von der  
1082 Schule immer heimkam, war nix zum Essen da, muß also hungrig wieder in die Schu-  
1083 le gehen. Weil sie ja bei der Nachbarin oben war und da zu Mittag gegessen hat und  
1084 das Kind „ha ja,,. Hin und wieder mal hat se mich halt vergessen. Das Schlimmste was  
1085 se gemacht hat, da hab ich dann auch mit ihr gebrochen, das war an meinem Ge-  
1086 burtstag im Chinarestaurant, da hat se erzählt, sie dacht sie hätt die Nachgeburt auf-  
1087 gezogen, das Kind haben se ihr weggeschmissen. Das war das härteste was sie sa-  
1088 gen konnte.  
1089 571. I: Wie, was hat sie gesagt?  
1090 572. H: Im Restaurant hat sie gesagt, "Ich glaub ich hab die Nachgeburt aufgezogen, und  
1091 das Baby, das eigentliche Kind haben se mir weggeschmissen."  
1092 573. I: Das ist ja 'ne Härte.  
1093 574. H: Ja, dann hab ich mit ihr gebrochen.  
1094 575. I: Wann war das?  
1095 576. H: Das war nach dem Geburtstag, das war 90. Januar 90.  
1096 577. I: Ja und warum hat sie das gesagt? Was hat sie da gemeint?  
1097 578. H: Weil sie halt gemerkt hat, daß ich langsam älter werde und auf eigenen Füßen  
1098 langsam steh und dann auch nicht mehr so mit ihr dann hin, da zum Fasching hinfahr  
1099 oder dorthin geh, oder hierrumzieh, oder dortrumzieh. Das hat sie noch machen kön-  
1100 nen bis zum Fasching Februar in 91. Dann war alles aus.  
1101 579. I: Aham  
1102 580. H: Da wars aus. Hab ich mit ihr gebrochen. Ich wollt nix mehr wissen, wollt nicht mehr  
1103 mitgehn und wollt nix mehr.  
1104 581. I: Aham, dann ham Sie sie seitdem auch nicht mehr gesehen oder, oder  
1105 582. H: Ja seit Oktober 92 hab ich sie nicht mehr gesehen. Jetzt erst vor kurzem hab ich se  
1106 mal besucht. Aber  
1107 583. I: Mein das ist ne tiefe Verletzung.  
1108 584. H: Ja sicher. Aber das schlimmste war ja was mein Bruder mir mal vorgeworfen hat.  
1109 Da hab ich ja, da war ich ja so zornig. Ich war wirklich das schwarze Schaf seit meiner  
1110 Konversion, seit ich katholisch war. War ich echt das schwarze Schaf, zwischen mei-  
1111 nem Bruder und meinem Vater. Da ham die mich also wirklich wo es nur ging mich  
1112 immer wieder niedergemacht. Na, katholisch usw. - Und da hat mein Bruder auch mal  
1113 was gesagt, daß ich wirklich vor Wut schon geheult hab. Und da hat mir das auch so  
1114 weh getan - da bin ich - da hab ich die Tür hinter mir zugeklappt und bin gegangen.  
1115 Aber das möcht ich lieber nicht in den Mund nehmen was er da gesagt hat, aber...  
1116 585. I: Ja, was hat er gesagt ?

- 1117 586. H: Ach so, jetzt woll'n Sie das wirklich wissen!
- 1118 587. H: Um Himmels Willen! Na ja, also gut. Kommt ja nicht aus mir, kommt ja von ihnen:
- 1119 Ja, Du katholisches Miststück, du gehörst zurückgewichst und abgetrieben, gehörst
- 1120 du." Hat er zu mir gesagt. Sowas nennt man ... Bruderliebe!
- 1121 588. I: Aham. Und da ist er auch gestorben dieser Bruder.
- 1122 589. H: Ja ja, ist die Familie sowieso. Also Familie gebrochen. Und jetzt durch die Schei-
- 1123 dung und so, auf einmal kommen se beide wieder auf mich zu, mein Vater und meine
- 1124 Mutter, a, ja und meine Großmutter nun auch. Aber mein Vater und mein Bruder
- 1125 hauptsächlich. Ja, jetzt bin ich wieder das Schwesterchen und das Töchterchen und
- 1126 ha, jeohje. Aber vorher, Tritt in den Hintern hab ich so manches Mal gekriegt, jetzt mal
- 1127 so gesehen, ne. Und jetzt auf einmal wieder woll'n se das Familienleben vorspielen,
- 1128 naja. Also wenn ich zu meinem Vater muß, tu ichs wirklich nur widerwillig. Ich geh
- 1129 nicht so gerne dahin.
- 1130 590. I: Aham. Dann ham Sie Streit und Spannung zwischen Ihren Eltern ganz früh mitge-
- 1131 kriegt, können Sie sich da erinnern?
- 1132 591. H: Ja! Schon als kleines Kind. Ja, meine Mutter konnte meinen Bruder nicht so leiden,
- 1133 weil er aus erster Ehe war. War also nicht ihr Kind, und da gabs öfters mal Streit und
- 1134 auf gut Deutsch war ich das Mutterkindchen und mein Bruder wars Vaterkindchen.
- 1135 Papas Liebling und Mamas Liebling. Und da gabs immer Knatsch, da sind auch mal
- 1136 die Fetzen geflogen.
- 1137 592. I: Und was ham se dann gemacht?
- 1138 593. H: Ja, wie soll ich sagen, was hätt ich da viel machen können? Ich hab halt immer
- 1139 wieder geschrieen, hab meine Eltern verflucht, was weiß ich was ich da gemacht hab
- 1140 als Kind. Aber ich wußt schon was ich da tu. Das ist Bö. Daß ich meine Eltern mal
- 1141 wirklich verflucht hab und gesagt hab, jetzt reicht's. Ja und meine Mutter hat mich hin
- 1142 und wieder mit dem Kochlöffel verprügelt wenn ich nicht mein Zimmer gemacht hab,
- 1143 oder sonst was, also die ham mich auch als Kind immer eingesperrt.
- 1144 594. I: Ja?
- 1145 595. H: Richtig eingesperrt. Und genauso wenn se weggingen ham sie's Telefon abge-
- 1146 schlossen und ham die Haustür abgeschlossen, daß ich nicht rauskam. Zwar in der
- 1147 Wohnung frei bewegen, aber ich konnte nicht raus. Also wenn's gebrannt hätte wär es
- 1148 für mich Sense gewesen.
- 1149 596. I: Wie alt waren Sie da?
- 1150 597. H: Ja, da war ich schon 4,5,6 Jahre alt, da bin ich schon zur Schule gegangen. Hat
- 1151 meine Oma ja noch, mich konnte man zwar anrufen, aber ich konnte nirgens hinrufen,
- 1152 weils abgeschlossen war.
- 1153 598. I: Aha. Da ham se Ängste gehabt natürlich
- 1154 599. H: Ja sicher, allein in der Wohnung und dann
- 1155 600. I: Allein? Und wo war der Bruder? Auch weg?
- 1156 601. H: Ja der war bei der Oma.
- 1157 602. I: Ach, der war bei der Oma. Und warum Sie nicht?
- 1158 603. H: Ja weil ich nicht bei der Oma war, weil mein Bruder hat bei der Oma gewohnt. Die
- 1159 hat ihn ja zu sich genommen.
- 1160 604. I: Ach so!
- 1161 605. H: Aham, die ist jetzt auch gestorben, hier die. Dies ist die Mutter von meinem Vater,
- 1162 die ist jetzt auch erst gestorben, kurz im Krankenhaus, da war ich bei ihr.
- 1163 Hier ist die Mutter von meiner Mutter und die ist auch gestorben. Die ist am 18. Sep-
- 1164 tember '91 ist se gestorben. Und sie jetzt erst letztes Jahr gestorben.
- 1165 606. I: Ach, dann ham Sie als Geschwister auch gar nicht zusammen gewohnt.
- 1166 607. H: Nö
- 1167 608. I: Dann ham Sie alleine mit Ihren beiden Eltern...
- 1168 609. H: Ja.
- 1169 610. I: Und die ham, dann weil sie weggehen wollten, ham die Sie einfach eingesperrt.
- 1170 611. H: Da hat sie dann mal angerufen, ich konnt ja niemanden reinlassen, die wollten ja
- 1171 kommen. Da hab ich gesagt, ich kann Euch hier nicht reinlassen, wie soll ich Euch
- 1172 reinlassen, die ham ja abgeschlossen, da hat sie aber geschumpfen. Hat sie gesagt,

- 1173 das gibts ja nicht, wenn denen mal die Wohnung abbrennt - ich könnte mich ja bei  
1174 niemandem melden. Ich könnte grad aus dem Fenster aus dem 2. Stock springen.
- 1175 612. I: Die Eltern waren da auch lange weg ab und zu.
- 1176 613. H: Hm.hm. Grad auch damals durch den Vogelverein ham se öfters mal abends so  
1177 Sitzungen gehabt oder so. Sind se halt weg. Und ich hatte keinen Schlüssel, nix.
- 1178 614. I: Was ham die für'n Vogelverein.
- 1179 615. H: Der existiert nicht mehr. Kanarier Stadtteil B, damals, Vogelzüchterverein.
- 1180 616. I: Ach so, dann sind die unter Umständen auch schnell, sind Sie alleine ins Bett unter  
1181 Umständ.
- 1182 618. H: Ja war ich halt wach in der Wohnung, entweder konnt ich nicht schlafen oder sonst  
1183 irgendwas.
- 1184 619. I: Was ham Sie gemacht?
- 1185 620. H: Ja ich hab halt hin und wieder mal in Fernseher auch reingeguckt, was dann so -  
1186 ansonsten bin ich halt immer dagesessen, im hellen Raum, weil ich immer Angst hatte,  
1187 wenn ich im Dunkeln war.
- 1188 621. I: Ja das kann ich verstehen. Auf jedes Geräusch geachtet
- 1189 622. H: Allerdings. Immer wenn ein Auto kam rannte ich zum Fenster und hab gekuckt. Ob  
1190 se kommen. Klein wie ich war. Dann hab ich auch mal gehört, wie an der Wohnungstür  
1191 einer immer gegengehauen hat. Da hab ich Angst gekriegt, Hab ich richtig Angst ge-  
1192 kriegt, hab ich mich verkrochen.
- 1193 623. I: Ja und wenn da irgendwelche ah Gespenster oder Geister kamen damals?
- 1194 624. H: Ja da hab ich Todesängste ausgestanden damals. Aber da hab ich ja noch meine  
1195 Katzen gehabt.
- 1196 625. I: Die Katzen?
- 1197 626. H: Ja 2 hab ich damals gehabt.
- 1198 627. I: Also keine Stofftiere.
- 1199 628. H: Nee, richtige 2 kleine Katzen und n' Papagei hatten wir auch noch. Aber ich hab  
1200 immer die Katzen genommen..... immer die Katzen genommen, vor allem meine  
1201 schwarz-weiße, Aninka. Wir sind zusammen aufgewachsen.
- 1202 629. I: Und da sind auch bedrohliche Wesen aufgetreten. Also Sie haben irgendwelche  
1203 Ängste gehabt.
- 1204 630. H: Ja, ich hab echt immer Angst gehabt, das sie kommen. Wenn ich alleine bin, daß  
1205 sie kommen.
- 1206 631. I: Aham.
- 1207 632. H: Manchmal war ich mehr als ein zitterndes Bündel als ein Mensch.
- 1208 633. I: Na das glaub ich. Waren das Spinnen oder, oder. Also Sie haben vorher von 'ner  
1209 Spinne erzählt.
- 1210 634. H: Ja das war einmal so
- 1211 635. I: Tierähnliche oder oder menschenähnliche Wesen?
- 1212 636. H:...Gestalten.
- 1213 637. I: Erinnern Sie sich an Gestalten?
- 1214 638. H: Ja manchmal warn se so halb Tier halb Mensch und dann warn se ganz Mensch,  
1215 und dann manchmal auch richtig als Gegenstände, oder als Tiere.
- 1216 639. I:Gabs verschiedene. Also gabs auch keine Wesen, die immer wieder kamen.
- 1217 640. H: Also sagen wir mal so, nicht immer in derselben Form.
- 1218 641. I: Aham, aham.
- 1219 642. H: Nicht immer in derselben Form.
- 1220 643. I: Und gabs auch also hilfreiche, oder liebe, schützende?
- 1221 644. H: Weniger.
- 1222 645. I: Weniger, aber das gabs auch.
- 1223 646. H: Ja das gabs auch, aber dann hab ich immer meine Katzen genommen.
- 1224 647. I: Aham, also da waren die lebendigen Tiere dann viel näher.
- 1225 648. H:.....
- 1226 649. I: Das versteh ich. Jetzt muß ich das noch angucken. Schenken Sie ihn mir ?
- 1227 650. H: Ja sicher, ich trags ja auch.
- 1228 651. I: Sie tragen das auch. Das sieht nach Silber aus.

- 1229 652. H: Ja, das ist aber nicht echt Silber. Die sind ganz schön teuer wenn man die in echt  
1230 kauft.
- 1231 653. I: Aber da steht was drauf, aber das kann ich jetzt gar nicht lesen. Da brauch ich ne  
1232 Lupe. Das steht da drin.
- 1233 654. H: Ja, das ist genau das, was hier steht.
- 1234 655. I: Aham
- 1235 656. H: Aber das stand entweder in deutsch manchmal, aber auch in lateinisch.
- 1236 657. I: Ja ja, das kann ich mit der Lupe sehen.
- 1237 658. H: Das ist in deutsch.
- 1238 659. I: Aham. Ha, dann bedank ich mich!
- 1239 660. H: Ja, gern geschehn. Und hier hab ich halt auch noch 'n paar Bildchen da. Wie ge-  
1240 sagt, ich habs halt mal rausgesucht, und wenn Sie was gebrauchen können. Hier von  
1241 den Engeln z.B. ...
- 1242 661. I: Ich guck mir das gerne an, aber was mich noch mehr interessiert, das sind Ihre Bil-  
1243 der.
- 1244 662. H: Ja, möchten Sie sie angucken? Können Sie gerne angucken!
- 1245 663. I: Ich überleg mir grad', ob Sie mir nicht 'ne Auswahl kopieren könnten. Ich hab jetzt  
1246 nicht, ich hab mich bei meinen Eltern zum Mittagessen angemeldet. Ich weiß gar nicht  
1247 ob ich das noch schaffe.
- 1248 664. H: Ich mein ich ich tu nicht nur - ahm, ich tu nicht nur religiöse Bilder malen.
- 1249 664. I: Ne nee, aber die Motive sind sind, also vor allem, was hat ich da vorher, dieses - wo  
1250 Sie diesen - wie hieß dieser - Dämon wiedererkannt haben. Da ham Sie vielleicht  
1251 auch solche Bilder gemalt?
- 1252 665. H: Ja, hab ich auch. Die haben die Priester aber bekommen. Der eine hat gesagt, gib  
1253 es mir.
- 1254 666. I: Ist ja zu schade.
- 1255 667. H: Ich kann Ihnen gerne nochmal einen malen. Ich kann Ihnen den auch gern mal  
1256 zeichnen, kein Problem.
- 1257 668. I: Also, wenn Sie da Kopien und Portokosten und ähnliches haben, Auslagen haben,  
1258 das erstatt ich Ihnen. Ich bezahl auch Phantasiepreise, ich mein nicht 'n paar Tau-  
1259 send Mark...
- 1260 669. H: ... Phantom der Oper.
- 1261 670. I:..... Ham Sie eigentlich eine Adresse von mir, genau. Genau, wenn Sie meinen  
1262 Brief nicht weggeworfen haben.
- 1263 671. H: Ich werf keinen Brief weg.
- 1264 672. I: Nee! Weil das
- 1265 673. H: Das ist 'ne Ikone
- 1266 674. I: --würd ich mir wünschen wenn Sie des ...
- 1267 673. H: Das sind jetzt Ikonenspiegelzeichnungen.
- 1268 674. I: Sehr schön. Aha.
- 1269 675. H: Grad das ist nicht so leicht, also einen Ikonenspiegel zu zeichnen.
- 1270 676. I: Aham, bestimmt. Sehr schön.
- 1271 677. H: ....
- 1272 678. I: Also mich interessieren vor allem diese dunklen Wesen.
- 1273 679. H: Ah je!
- 1274 680. I: Auch wenn Sie, Sie verstehen! Aber auch die, das ist interessant, daß Sie die Bilder  
1275 gesammelt haben und behalten haben.
- 1276 681. H: Manche hab ich sogar noch als Kopie, z.B. hier dies, das Messopfer. Die Mission.  
1277 Was im Messopfer geschieht.
- 1278 682. I: Wie ist das mit dem Messopfer? - Ist der im Bett?
- 1279 683. H: Der ist im Bett, ja, man sieht es.
- 1280 684. I: Krank?
- 1281 685. H: Nein, nein, er sieht es nur, er war grad im Schlaf, ist aufgeschreckt und sieht das.
- 1282 686. I: Ach so, aha.
- 1283 687. H: Und daher das - als ob er ein Schreck kriegt, 'n bißchen das Erstaunte, daß er das  
1284 sieht.

- 1285 688. I: Und was ist das Motiv? Da kommt die Hostie...
- 1286 689. H: - und der Kelch. Praktisch, die Hostie ist der Leib, und das Blut ist im Kelch drin.
- 1287 690. I: Ja, ja, aham -. Ja heißt das, also dieses Bild des interessiert auch wirklich, hätt ich
- 1288 gerne ne Kopie, das find ich ja spannend, wirklich. Manches noch n'bißchen fremd,
- 1289 aber ich kenne natürlich auch manche Geschichte. Heißt das, daß der Leib Christi in
- 1290 dieser Art und Weise wie das Blut Christi verkörpert ist?
- 1291 691. H: Ja.
- 1292 692. I: Das ist ja so 'ne...
- 1293 693. H: Wie's praktisch vorhanden ist. Es gibt sogar n'Foto davon.
- 1294 694. I: Da gibt's n'Foto davon. Ich hab mir grade überlegt ob Ihnen das eingefallen ist, oder
- 1295 ob
- 1296 695. H: Nee ich zeig Ihnen das Foto. Das ist ein Priester, den ich während der Messe foto-
- 1297 grafiert habe; er hat seine erste heilige Messe gefeiert und da ham Verwandte das Fo-
- 1298 to kopiert, als die Wandlung war, als er die Hostie hochgehoben hat. Das ist die Wand-
- 1299 lung, da ist praktisch in der Hostie der Leib Christus, das zeigt er dann. Und da ist
- 1300 dann das Foto entstanden. Muß ich mal gucken - hier ist es.
- 1301 696. I: Ah, aham!
- 1302 697. H: Das ist jetzt nachgezeichnet. Aber da gibts 'n richtiges Foto.



**Interview I mit Holger (I-E-07-01-1)**

1 *Das Interview wurde Ende Oktober 1989 in der Mittagspause im Klassenzimmer der Schu-*  
2 *le geführt, nachdem in der vorangegangenen Religionsstunde mögliche Unterrichtsthemen,*  
3 *darunter auch 'Okkultismus', in Erwägung gezogen worden sind. 'Holger' war damals 19*  
4 *Jahre alt und in der Ausbildung zum Tiefbautechniker.*

---

9 1 H: Also soll ich Ihnen erzählen so der Reihe nach?

10 2 I: Ich, ich wollt einfach fragen so ... a wann, wann ungefähr hat dies angefangen  
11 oder hat dein Interesse angefangen an obskuren, okkulten ...?

12 3 H: Also angefangen hat's eigentlich, wo ich in der achten, achten, neunten Klasse  
13 war. Und zwar war das meine Schwester, die hat sich also auch sehr dafür interes-  
14 siert. S'ist also nicht meine leibliche Schwester, sondern das s'eigentlich also eine  
15 Stiefschwester von mir. Und mit der bin ich also sehr gut ausgekommen. Und die hat  
16 sich dafür interessiert. Weniger jetzt, wo sie mit mir zusammen war; also ich hab das  
17 nur so am Rande mitgekriegt. Auf jedenfall hat sie sich dann im ... Dezember 1984  
18 umgebracht. Die hat sich ... aufgehängt.

19 4 I: Wie, wie lange war dies, nachdem du damit angefangen hast?

20 5 H: Des war eigentlich ... ich habe damit erst danach angefangen ...

21 6 I: Danach erst...

22 7 H: Und zwar, weil ich einfach, ich habe von einem Freund gehört - es gibt ja so ...  
23 die Unterteilung zwischen weißer und schwarzer Magie ...

24 8 I: Hm.

25 9 H: ... und es hat ja geheißen, mit der weißen Magie könne man sich angeblich in  
26 Verbindung setzen mit den Toten. Und da war eigentlich, weil ... die Frage war einfach  
27 offen...offen: *warum?* warum sie sich umgebracht hat. Das hat sich keiner erklären  
28 können, warum. Sie haben damals bei ihrer Mutter gewohnt - also die sind Zwillinge,  
29 eine davon lebt noch - und ... die hat sich also damals umgebracht dann und ... wir ha-  
30 ben einfach ... wissen wollen warum. Und darum habe ich versucht, mich ... also über  
31 ... weil einfach uns bewußt worden ist, daß einfach Tod einfach ... - da ist *AUS*, das ist  
32 das erstmal so richtig bewußt worden: nach dem Tod ist nichts mehr, da ist fertig,  
33 also mal zumindest von uns, von der Welt, von der Welt her gesehen. Und ... dann ha-  
34 be ich einfach versucht, über diese Art ... die Frage ... zu klären, warum. Und dann ha-  
35 be ich mich ... mal ... mit einem Freund, mit nem Freund zusammengehockt, der mir  
36 mal ... gesagt hat, daß es da doch verschiedene Techniken gibt, beispielsweise mit so  
37 'nem Glas - kennen Sie das?

38 10 I: Hm!

39 11 H: Und... na oder mit dem Pendel oder Tischrücken oder so was ... oder wenn man  
40 irgendwie ... das über einem Gegenstand von ... oder das mit dem Glas auf einem Ge-  
41 genstand macht, wo dem Menschen gehört hat, mit dem man sich in Verbindung setz-  
42 ten will. ... Und ... dann haben wir dies einfach mal versucht selber, und uns ist das  
43 nicht gelungen. Und dann habe ich das mal einer Freundin von mir erzählt. ... Und ei-  
44 nes Tages hat die mich zumal angerufen: "Mensch, ich habe das ausprobiert, bei mir  
45 geht das!"

46 12 I: Ihr habt ... zu zweit das probiert?

47 13 H: Ja zu zweit haben wir das probiert, ja.

48 14 I: Hm.

49 15 H: Und, wie gesagt, da hat die angerufen und hat gesagt: "ich hab das ausprobiert;  
50 bei mir geht das!" Super, gell. Sofort hingegangen. Und dann habe ich schon ein biß-  
51 chen ... schon ein bißchen Bammel gehabt, weil das ist dann ... irgendwo etwas Unbe-  
52 greifliches. ... Und dann war das irgendwie ... tatsächlich, das ist tatsächlich gegan-

gen. Und da haben wir eigentlich noch relativ objektiv gedacht, da haben wir noch versucht ... wir haben gedacht, haja, da müssen wir zuerst mal gucken, ob dies nicht unser Unterbewußtsein ist oder ob da einer schiebt. Also wir haben da eigentlich gegeneinander das absolute Vertrauen gehabt, daß da keiner schiebt. Dann haben wir versucht ...a... vielleicht ist's dein Unterbewußtsein, dann haben wir ... ein Dritter hat es abgelesen: wir zwei, die den Finger drauf gehabt haben, haben wegguckt, ... haben dann irgendwelche Sachen gefragt, die wir ... keiner von uns zwei gewußt hat; ... und eigentlich auch nicht wissen hat können. Und es hat eigentlich immer in der Regel gestimmt. Und dann war das ... irgendwo unheimlich faszinierend. Aber ... immer, wenn man das versucht hat, auf meine Schwester anzuspielen, wenn ich immer gefragt habe ... irgendwelche ... die Geister, die sich da angeblich dann ... mit uns in Verbindung gesetzt haben, ... gefragt: "Kennet ihr meine Schwester?". Da haben sie gemeint: "Ja." "Geht es irgendwie, daß ich mit ihr in Verbindung gesetzt werde?" "Ne, das geht nicht!" "Warum?" "Weiß ich nicht." ... Und dann hat ... einmal haben wir eine Erfahrung gemacht, und zwar hat da einer von denen geschrieben, wir sollten das ... nicht mehr machen, das sei nicht in Ordnung. Und Wir: "Ja, warum denn?" "Und ... Ja, das ... Gott will das nicht." Und wir dann, das haben wir eigentlich dann ... "Ja was soll das?" ... an Gott ...em, wir sind zwar alle christlich erzogen gewesen, aber Gott ... war für uns irgendwo ... Fremdwort. Und ... und dann war irgendwie ... dann hat uns das nicht mehr genügt. Das ist irgendwie...für mich ist es irgendwie so eine Art Einstiegsdroge. Du fangst damit an, es so eine Spielerei und irgendwann ... willst du dann mehr wissen. Und wir haben zwar gewußt, es gibt die ... eben die weiße und die schwarze Magie. Und ... mit der weißen Magie ..., da haben wir gewußt, das ist eigentlich relativ ... ungefährlich, haben wir uns zumindest immer gedacht; und schwarze Magie - da lassen wir die Finger weg, das ... ist nix. Ja, und irgendwann hat das uns halt nicht mehr genügt und ... dann haben wir ... irgendwie nach anderen Möglichkeiten gesucht. Dann haben wir auch, uns auch ... mit ... Kontakte geknüpft zu anderen, die das auch machen. Und dann sind wir halt langsam halt ein bißchen in schwarze Magie abgetruffet. Dann habe ich einmal einen kennengelernt, mein Nachbar, der war Alkoholiker oder ist Alkoholiker und der war damals ... zu der Zeit in einer Nervenheilanstalt. Und den haben wir dann mal besucht ... und ... das ist ein relativ junger Kerle und ... dann sind wir halt auch irgendwie ins Gespräch gekommen und dann war da ein Zimmernachbar, oder der oder einer, der bei ihm im Zimmer war, hat da zumal gesagt, ja er könne das auch. Und der ist ... von unserer Gegend auch. Und dazu muß ich eigentlich noch sagen, eigentlich bei uns - ich weiß nicht, wie das hier ist - aber bei uns in der Gegend ist zum Beispiel der ... Hexenglauben ganz, ganz arg verbreitet. Das ist auch ... besonders in der Familie von meinem Vater ... ist das also ... mein Vater glaubt da eben ... absolut nicht dran, meine Mutter auch nicht, aber ... die Älteren und ... die Familie von meinem Vater ist da ... wirklich ... a ... s'ist ganz arg bei denen. Und ... dann hat er ... eben, den ich damals kennengelernt habe, der hat mir erzählt, ja also er hat ... auch mal gehört von einem ..., der hat das siebte und achte Gebot Moses gelesen - Das kennen Sie vielleicht.

16 I: Hm!

17 H: Und ... der hat auch darin gelesen, ja also es würde eine Möglichkeit geben, als Mensch mit dem Satan in Verbindung zu treten oder ... ihn sozusagen zu treffen, indem man ... irgendwann ... zu ... irgendwelcher Nachtzeit mal in den Wald geht und die linke Vorderpfote von einem Hasen nimmt, zerhackt sie in 13 Teile, schmeißt 12 Teile vor sich und das dreizehnte Teil hinter sich, dann wird ... angeblich der Satan hinter einem stehen. Und dann hat er halt ... hat das nicht geglaubt. Das kann man ja eigentlich ... im Grunde auch nicht glauben ... hat er noch gedacht und ...a... hat dann ... eine Wette abgeschlossen mit ... einem anderen, der daran glaubt hat, daß er das macht. Ja und dann hat er gesagt, "Okay, also nachts in den Wald gehen ist nicht nicht so ... haja also irgendwo hat er schon ein bißchen Schieß gehabt. Und dann hat er sich halt ein bißchen Mut angedudelt, also er hat ein bißchen was getrunken, aber er war nicht ... eigentlich nicht besoffen, sondern er war halt ein bißchen angeheitert - auf jeden Fall, sei er dann in den Wald gegangen und hat das ausprobiert, hat 12 Teile vor sich

109 geschmissen und s'dreizehnte Teil hinter ihm. ... Dann hat er sich rumgedreht, ... da  
110 sei ein Mann hinter ihm gestanden - es war also stockdunkel im Wald - und sei ein  
111 Mann hinter ihm gestanden, er hätt ihn sehr gut erkannt ... oder gesehen, war ... der  
112 war total schwarz gekleidet, hat ihn trotzdem gut gesehen, und er hat eigentlich ... er  
113 hat ihn gesehen, daß er da ist, aber er hätt ihn ... nicht ... irgendwie ... und zwar er  
114 könnt ihn nicht erkennen, er hat kein Gesicht gehabt, er hat irgendwie keinen Aus-  
115 druck gehabt, der Mensch. Ja, und da hat er halt ... dann halt er hat wahnsinnige  
116 Angst gehabt und hat gedacht, bloß nix wie weg, und ist weggerannt. ... Und seit dem  
117 ...a... er ist in einer Klapsmühle eigentlich, weil er ... wirklich spinnt, weil er ... eigentlich  
118 unter Verfolgungswahn leidet, er ... behauptet jetzt, ja er würd immer wieder vom ...  
119 Teufel heimgesucht und der wird ... der will angeblich seine Seele oder was weiß ich,  
120 also auf diese Art. Das war eigentlich so der erste Kontakt, den ich zur schwarzen Ma-  
121 gie gehabt habe.

122 18 I: Warst du da irgendwie beteiligt? Oder hast du ihn gut gekannt? Habt ihr zu-  
123 sammen Sachen gemacht?

124 19 H: Ich habe den nachher eigentlich erst dadurch kennegelernt. Ich habe ihn zwar  
125 nachher dann nicht mehr arg oft getroffen, ich habe eigentlich bloß ... das war eigent-  
126 lich ... der Begriff ... die zwei Bücher, das siebte und achte Buch Mose hab ich in den  
127 Begriff noch nicht gehabt ... und das Buch ... die Bücher hab ich mir dann auch be-  
128 sorgt. Hab ich auch gelesen. Bloß - wie gesagt - ich habs nicht ganz verstanden. Da  
129 waren ... was weiß ich ... alles so Techniken drinne ... vom Zauberstab bis was- weiß-  
130 ich. Also ich habs nicht begriffen. Ich meine damals noch nicht. Und irgendwo war  
131 dann auch s' Interesse geweckt. Irgendwie ... haja ... mir sind uns zwar schon bewußt  
132 gewesen also ... des war dann mit einem Freund zusammen, dem K. ... Mir haben uns  
133 eigentlich schon bewußt gewesen, daß wir da irgendwo auf einem *Grad* wandeln, wo  
134 das vielleicht nicht so ganz ... wo es schon ein bißchen schwierig ist, daß dann wenn  
135 du mal ... daß du zu weit gehst oder so. Aber wir haben halt ... s' war einfach das Inte-  
136 resse da. Ich mein ... ja, 14, 15 ... dann hast halt net lang überlegt ... und ... und wenn  
137 du da irgendwie mit deinen Eltern hast drüber schwätzen wollen, die haben gesagt: Da  
138 dran glaub ich net, das gibts net und fertig. Also hast du da eigentlich keinen  
139 Gesprächspartner gehabt. Und dann war halt ... dann haben wir eben so ... grad das  
140 siebte und achte Buch Mose gelesen, dann haben wir in den Büchereien alles mögli-  
141 che über Parapsychologie ausgeliehen, über Poltergeister und was weiß ich alles, alles  
142 was unerklärbar war ... halt so Phänomene ... und das haben wir alles ... gelesen. Haja  
143 ... und ... irgendwann ... sind wir dann halt mal ... mit einer Gruppe zusammengekom-  
144 men ... die ... sind eigentlich ... ja ... schon einen Kult bilden, ja.

145 20 I: Hm.

146 21 H: Und zwar war des in Dorf, des ist auch im Geoberg ... des ist so 20 km von uns  
147 daheim weg ... und mit denen waren wir nachher viel zusammen ... und ... die haben  
148 uns eigentlich auch irgendwo ... fasziniert ... weil die haben ... das ist uns zuerst gar  
149 net bewußt geworden, daß die eigentlich net ... e ... daß die ... schon eher den Teufel  
150 anbeten ...

151 22 I: Hm.

152 23 H: Sondern zuerst war das ... die haben sehr viel über ... a über Hypnose haben  
153 sie gemacht ... so Versuche gemacht ... um ... die haben halt immer gesagt ... ha, sie  
154 möchten das auch rauskriegen, wie das ist. Und ... und dann auch über Telepathie ...  
155 beispielsweise ... irgend'n Wille ... den ich mir ganz arg vorstelle ... ganz arg drauf ... e  
156 ... darauf konzentrier, einem anderen ... auf einen anderen zu übertragen. Solche Sa-  
157 chen. Ich meine, das war möglich, weil du selber einfach für so was ... empfänglich  
158 warst. ... Die haben dann auch Sachen probiert, wenn sie im Urlaub waren beispiels-  
159 weise ... da war ich ... waren wir zu dritt ... e ... und einer war in Spanien, einer in Ita-  
160 lien und ich war in Großstadt A ... und dann haben wir ausgemacht gehabt, wir ... ge-  
161 hen ... eigentlich jeden Abend so ... um a fünfe ... hocket wir uns hin und konzentriert  
162 uns drauf ... immer auf die anderen ... was die andere jetzt im Moment machen. Und  
163 haben dann hinterher aufgeschrieben, was uns ... was mir uns ... vorgestellt haben.  
164 Beispielsweise wie's Wetter ist ... und dann haben wir das halt nachher ... ausge-

165 tauscht ... was war an dem und dem Tag ... wie war da bei dir 's Wetter ... ich hab  
166 empfunden, 's hat geregnet ... und 's hat tatsächlich geregnet ... also das war ... das  
167 war dann irgendwie eine Bestätigung ... Mensch, das funktioniert super. Und ... und wir  
168 haben uns da im Grunde genommen nichts besseres ... bei ... dabei denkt, daß uns  
169 das mal an den Kragen gehen könnt oder so.

170 24 I: Hm.

171 25 H: Haja und ... nachher ... hab ich auch ... wie gesagt ... weil bei uns ... der He-  
172 xenglauben halt ... ziemlich stark verbreitet ist ... und dann hab ich mich halt auch ...  
173 mit irgendwelchen Verwandten ... hab ich mich da drüber unterhalten und die dann halt  
174 auch ... ja ... das und das hab ich schon erlebt ... und dann hab ich auch ... von einem  
175 ... e ... jungen Ehepaar ... die ich gut kenne ... die haben also wo sie jünger waren ...  
176 also die sind jüngere Jahre ... also so in meinem Alter ... da haben sie sich halt auch ...  
177 sehr viel mit so was beschäftigt. Und sind dann auch ... mal ... paar mal in so schwarze  
178 Messe gewesen ...

179 26 I: Hm.

180 27 H: Das ist also auch da in Dorf ... und haben dann aber irgendwo ... dann ... die  
181 hat das net angezogen ... die haben das dann ... gelassen. Aber irgendwo war das halt  
182 ... die haben dann ein Kind gehabt ... und irgendwo ... waren sie immer ... waren sie  
183 immer beängstigt ... sie haben nicht gewußt vor was, aber irgendwie wars ihnen halt  
184 unwohl. Und dann ist ihnen empfohlen worden von ... vom damaligen ... Dorfpfarrer, ja,  
185 sie sollen mal ... ich weiß nicht mehr genau wo hin ... gehen und sollen sich weihen  
186 lassen, da ist irgendwo ein Pfarrer, der ... für so was halt sehr empfänglich ist ... und  
187 der ... auf sowas eingeht ... auf so ein Thema ... und da sind sie dann hin gegangen ...  
188 und da war ein Freund von mir dabei ... grad der Dieter ... und der hat dann ... hinter-  
189 her erzählt, da sind sie heimgefahren ... da waren sie eigentlich alle quietschvergüngt  
190 ... nachher, und haben gedacht, jetzt ist das endlich rum ... jetzt brauch ich niemehr  
191 Angst haben ... und ... waren eigentlich echt glücklich. Und dann hat ... zumal ... der  
192 Mann ist gefahren ... und hat dann zumal ... Um Gottes Willen, ich kann nicht mehr  
193 halten, ich kann nicht bremsen ... die Bremse geht nicht mehr. Gell. Und dann sind alle  
194 natürlich furchtbar erschrocken, ja was ist los ... und ... dann ist er halt ... gradausge-  
195 fahren ... in der Kurve und ... ist in einen Acker rein. Und da ist er dann halt auch zum  
196 Stehen gekommen und dann ... ja um Gottes Willen ... was ... was ist das. Gell. Und  
197 nachher ... sind sie halt wieder ... haja, ich mein, 's kann ... kanns ja mal geben ... oder  
198 ... was weiß ich ... oder ist er erschrocken oder irgendwas war halt ... und ... dann ha-  
199 ben sie sich halt im Grunde genommen nichts dabei gedacht ... und haben das Auto  
200 wieder raus ... geschoben und sind dann weitergefahren ... und dann ist z'mal auf der  
201 Straße ... haben sie ... weiter vorne jemand gesehen ... also das waren drei Personen.  
202 Und dann haben sie langsamer getan zuerst ... und dann haben sie gesehen, die sind  
203 mitten ... also mitten auf der Straße gestanden ... und seien ... was der Dieter mir er-  
204 zählt hat, waren ... das ... irgendwelche Personen, die in so ... so lange Gewänder an-  
205 gehabt haben ...

206 28 I: Hm.

207 29 H: Und der hat halt ... weil er vorher schon ... der Mann ist halt vorher schon er-  
208 schrocken, weil ... halt ... weil er nicht mehr hat lenken können und weil er nicht mehr  
209 bremsen hat können und er ist halt ... Augen zugemacht ... ins Gas gestanden, zuge-  
210 fahren ... und ... also er hat nachher scheinbar niemand niedergefahren ... ist also  
211 niemand da gewesen.

212 30 I: Mhm.

213 31 H: Und das war nachher eigentlich ... auch ... irgendwo ... er hat mir das erzählt  
214 und ... mir haben unsere einschlägige Erfahrungen schon irgendwo mal gemacht ge-  
215 habt mit dem, daß es so was gibt. Wir haben daran geglaubt ... und ... dann ... gibts  
216 auch ... auch grad bei uns in der Gegend ... da wird erzählt, das ist eigentlich ... viel-  
217 leicht eher eine Sage ... daß ... in ... 's ist so ein Wald ... da ... wenn man zu einem  
218 gewissen Tag ... wahrscheinlich der Todestag, nehme ich an, von ... sei ein Pfarrer ...  
219 umgange, der muß früher einmal ... ist Ihnen "F." ein Begriff ...

220 32 I: Mm.

- 221 33 H: Der war früher ... war das ... ein Pfarrer, ... der hat halt ... e ... ziemlich viel  
222 Frauen gehabt ... und hat ... haja ... hat gesoffen und hat ... halt ... e ... eher ... net grad  
223 im christlichen Sinne von der Kanzel predigt ... und ... es sei in dem Sinn ... also so ...  
224 ein ähnlicher Pfarrer sei das gewesen ... und der sei da immer umgangen, gell. Und da  
225 haben uns dann auch viele Leut erzählt, ja, also das ... das stimmt und ... der hat bei  
226 uns schon am Fenster geklopft und was weiß ich alles, gell. Und ... haja, da hast halt  
227 immer solche ... Sachen gehört ... und die sind alle so auf dich zugekommen ... und ...  
228 und ... haja, wir haben das ... wir haben das halt geglaubt, gell. Und wir haben uns da  
229 auch ... in dem Moment ... hab ich mir halt auch denkt ... haja, das ist furchtbar inte-  
230 ressant. Wir waren direkt ... net direkt damit konfrontiert, also hat uns das nichts aus-  
231 gemacht. ... Und ... irgendwann ... hat's dann halt mal angefangen ... wir sind in den ...  
232 haben wir uns mehr mit denen aus Dorf beschäftigt ...
- 233 34 I: Wie groß war die Gruppe?
- 234 35 H: Ah, des in ... in Dorf, meinen Sie? Ich mein das war so ... wenn alle mal ... ich  
235 meine, wo ich da war, da waren's wahrscheinlich so ... so 25 oder so ... warens wahr-  
236 scheinlich schon ...
- 237 36 I: Mhm. Junge Leut?
- 238 37 H: Ja, das waren alles junge Leut. Alle so ... zwischen ... haja, zwischen ... 15 und  
239 22 vielleicht. Oder so. ... Und ... das war ... einer ... der ... ich nehm an, das der der äl-  
240 teste war, der hat das eigentlich auch gegründet irgendwie. ... Das hat ... was ich  
241 nachher eigentlich später erfahren habe ... haben die auch zuerst so angefangen wie  
242 wir. ... Hat sich dann zusammengefunden, jeder hat was anderes gewußt, jeder hat  
243 was anderes zu erzählen gehabt. Und irgendwie ... sind sie dann ... a ... durch den der  
244 ... das dann irgendwie geleitet hat, der ... hat da scheinbar schon mehr Erfahrung ge-  
245 habt in dem Bereich ... und er hat ... dann angefangen ... sie a bißchen ... eher  
246 schwarze Messe zu halten. Und ich muß sagen, eigentlich ... zu was man ... in dem  
247 Moment eigentlich einer fähig ist ... das ist eigentlich schon ... erstaunlich. Ich meine ...  
248 irgendwo hat man da ... das war auch eine Gemeinschaft ... hat sich wohlgefühlt ...  
249 man hat das gleiche Interesse gehabt ... man ist auch privat sehr gut miteinander aus-  
250 gekommen, nicht bloß, wenn man sich getroffen hat ... und hat Verbindung gehabt und  
251 's war echt toll. Und irgendwann warst Du ... wenn so eine Messe war ... oder ... s' war  
252 halt so ein Zelebrat <?>, war das ... wo du halt ... irgendwelche ... haja, die haben halt  
253 ... dann ... ihr Kreuz anderstrum an die Wand hingehängt.
- 254 38 I: Mhm. Ja erzähl ... erzähl mal kurz, wie lief eine schwarze Messe bei euch ab.
- 255 39 H: Ja, also das war ... bei einem ... die haben einen Bauernhof gehabt ... und der  
256 hat ... so eine alte Scheune haben die gehabt ... so ... und die waren ... die war relativ  
257 gut ausgestattet. Und er hat dann ... das haben wir dann auch einmal ... irgendwann  
258 mal gemacht, haben wir uns dann einen Altar gebaut ... und ... einer der hat dann von  
259 daheim ein altes Kreuz mitgebracht ... das haben wir dann ... wie gesagt ... umgedreht  
260 ... hingenagelt, weil ... der hat gesagt, das gehört sich so. Gut. Haben wir das halt ge-  
261 macht. Wir haben uns so eben nix gedacht. Um Gott's Willen. Was soll das. ... Und wir  
262 haben uns halt dann immer ... alle getroffen ... dann haben wir uns ... drauf ... irgend-  
263 wie auf irgendwas konzentriert. ... Und ... haben dann halt gesagt ... ja ... irgendwann  
264 wenn du dann so Art ... wie in ... in ... in Exstase warst, dann hast du dann ... haja ...  
265 Satan, du bist der Größte und ... und ... halt wie ... wie wir halt Christus ... als Christ  
266 Gott anbeten.
- 267 40 I: Mhm.
- 268 41 H: Und genauso ... wie wenn ich jetzt an Christ ... als Christ ... mich ... irgendwel-  
269 che ... wenn ich jetzt da unterwegs bin ... oder so ... mich mit ... mit Jesus ... sprich  
270 oder bet oder so, haben wir das dann halt gemacht. ... Satan <unverständlich>
- 271 42 I: ... Ganz spontan? Oder war das irgendwie Liturgie, ...a... Litanei ... geordnet?
- 272 43 H: Das war also ... um sich ... eher mal ... zu ... zuerstmal zu beruhigen ... und  
273 dann ... bißchen abzuschalten ... war das. Er hat dann immer vorgebetet, was er ge-  
274 nau gebetet hat, das ... hat ... überhaupt nicht interessiert. Und du bist dann halt ... das  
275 war irgendwie dann so ein Singsang ... und du bist dann irgendwie ... benebelt gewe-  
276 sen von dem Zeug ... und ... die haben dann halt ... irgendwann hat's einmal angefan-

277 gen ... also ... ich muß sagen, ich bin eigentlich sehr tierlieb. Aber irgendwann haben sie  
278 angefangen, ja wir müssen mal ein Opfer bringen. Und ... und dann haben sie ... mal  
279 ... irgend eine Katze abgemurkst ... oder so. Und ... und ich wirklich ... ich muß sagen:  
280 ... wir haben da alle mitgemacht. Und später ... wenn es nachher rum war ... wenn es  
281 nachher ... das verflogen war ... und dann hast du immer denkt: Um Gotteswillen, sag  
282 mal, bist du eigentlich nicht ganz sauber, oder ... wie kannst ... was soll das, gell. Und  
283 ... das haben sich war scheinlich alle die Gedanken gemacht. Aber wir sind trotzdem  
284 alle wieder hingegangen und haben ... du bist wieder verfallen ... das war wie ein  
285 Rausch ... und dann warst du weg und du warst glücklich ... und ... es war, es war ir-  
286 gendwie toll, gell.

287 44 I: Mhm.

288 45 H: Haja, und dann ... irgendwann ... war das mal ... da hab ich einen anderen  
289 kennengelernt ... auch ... das ist jetzt heut ... auch ... mein ... ein guter Freund ... und  
290 ... der hat dann immer gesagt ... das gibts nicht ... das kann nicht sein ... und das  
291 kannst du net machen ... und ... und dann war ich dann wirklich, wirklich in einem  
292 Zweifel drin. Und ... und hab dann echt nicht mehr ... soll ich da hin gehen zu denen ...  
293 net denen hingehen. Das war immer 'ne tolle Gemeinschaft ... wir haben uns super  
294 vertragen ... und ... der hat immer versucht, bleib da, machen wir heut was anderes ...  
295 geh nächstes Mal wieder ... und so ... und der hat mich ... eigentlich ... versucht da da-  
296 von abzuhalten.

297 46 I: Darf ich da nochmal zurückfragen: a ... haben da ... unerklärliche Sachen eine  
298 Rolle gespielt, also ...a... Beschwörung ... oder, oder telepatische Sachen ... oder...?

299 47 H: In so einer Messe?

300 48 I: Ja am Rande oder in der Gruppe. Oder war das wirklich mehr oder weniger ...  
301 Satans- ... a...kult?

302 49 H: Also später ist es wirklich ein richtiger Satanskult gewesen. Angefangen hat  
303 das ... nur das Interesse von der Telepathie ... weil ... weil einfach ... da waren Leute  
304 da, die wirklich ihre Kräfte so weit entwickelt gehabt haben ... ihr eigenes Ich ... um  
305 wirklich einem anderen einen Willen aufzuzwingen. Und das war halt ... das war faszini-  
306 rend. Und dann ... haben wir beispielsweise ist es ja so: jeder Mensch strebt ja ir-  
307 gendwo nach einer Macht. Und das fängt ja beim ... schon im Kleinkindalter an. Wenn  
308 irgendwo ... haben die Kinder ... irgendwo eine Phase ... wo ... wo sie versuchen, ir-  
309 gendwo eine Art Macht über ihre Eltern auszuüben, wenn die Eltern dann ... immer  
310 darauf ansprechen, dann haben sie im Grunde genommen Macht ... und im christli-  
311 chen Sinne ... oder als Christ ... kriegst du eigentlich ... du kriegst in dem Sinn ja keine  
312 Macht, mit der du irgendwas anfangen kannst. O.k. Du bist ... du bist vielleicht ... viel  
313 stärker in ... dir ... und du kannst ... jetzt sehe ich das natürlich anders ... aber ... da  
314 hab ich einfach gedacht, haja, du ... du kannst ... durch ... wenn du ... irgendwie ... an  
315 Satan glaubst ... kannst du irgendwie eine Macht kriegen.

316 50 I: Mhm.

317 51 H: Beispielsweise grad mit der Telepathie ... du kannst einen Menschen nämlich  
318 wirklich fertigmachen, wenn du über das ... wenn du den ... beispielsweise haben wir  
319 mal einen Versuch gemacht, da sind wir ... mit dem Auto gefahren ... hinter einem her  
320 ... den wir auch gekannt haben ... Und dann hat sich der Dieter darauf konzentriert, der  
321 hat gesagt, der haltet jetzt an ... der blinkt jetzt rechts ... haltet rechts an ... fährt rechts  
322 ran, steigt aus, und weiß nicht warum. ... Und der hat tatsächlich geblinkt, rechts ran-  
323 gefahren, ausgestiegen ... wir haben auch angehalten, ausgestiegen ... gefragt: ja,  
324 was ist los? Ja, ich weiß auch net. ... Irgendwie hab ich das Gefühl gehabt, ich müßte  
325 da jetzt rechts ranfahren. Und er hat nicht gewußt, warum. Und das waren dann echt  
326 ... das war dann erst mal die Bestätigung. Mann, das ist super! Du hast ... haja du ...  
327 da haben wir natürlich auch ... haben wir es ehrlich gesagt ... auf unsere Lehrer haben  
328 wir's natürlich auch abgesehen gehabt. Und da haben wir auch gedacht ... denen wür-  
329 gen wir auch mal eins rein auf die Art. Und uns ist das überhaupt nicht bewußt gewor-  
330 den, was, was du eigentlich mit, mit der Macht in Führungszeichen eigentlich alles  
331 himachen <=kaputtmachen> kannst.

332 52 I: Mhm.

- 333 53 H: Weil, das war eigentlich ... du hast damit ja überhaupt nichts gutes im Sinn ge-  
334 habt. Du hast ja bloß ... bloß zum ... zum einen seelisch fertigzumachen.
- 335 54 I: Deine Macht zu ... Was habt ihr dann mit den Lehrern gemacht?
- 336 55 H: Mit Lehrer, ja.
- 337 56 I: Was habt ihr da gemacht?
- 338 57 H: Ach so, was mir da gemacht haben? Ha, was haben wir gemacht? Ha, bei-  
339 spielsweise ... was war denn da mal ... wir haben ... so eine Englischlehrerin gehabt,  
340 die haben wir gehaßt wie die Pest. (lacht) ... und da haben wir ... was war denn damals  
341 ... meine Herrn ... irgendwas ... also bei einem ... also bei einem, da haben wir mal ...  
342 den haben wir mal ... also ... sagen wir mal ... geistig recht zu verwirren ... fertigge-  
343 bracht. Und zwar ... der war sonst auch ein bißchen anfällig, der war ein bißchen arg  
344 vergesslich ... und dann haben wir den ... versucht ... immer ... im Unterricht haben  
345 wir immer den angeguckt ... und haben ihn auf ... haben ihn ... uns auf ihn konzentriert  
346 ... und haben versucht, ihm irgendwas ... was ... ihm auf den Geist zu legen ... was to-  
347 tal anderes ... auf jeden Fall ist der halt dann auch an der Tafel gestanden und hat ge-  
348 geschrieben. Und irgendwann hat er aufgehört mit schreiben und ist dagestanden und  
349 hat überlegt und überlegt und hat nicht mehr gewußt, was er hat schreiben wollen.  
350 Dann hat er wieder geguckt ... dann hat er wieder weitergeschrieben ... und ... irgend-  
351 wie war das ... wir haben ihn versucht zu verwirren ... das ... ist bei weitem nicht bei al-  
352 len gelungen. Und wir haben eigentlich ... sagen wir mal, unsere Macht hat nicht aus-  
353 gereicht, um denen wirklich ... ernsthaft was anzutun. ... Mir haben dann mal versucht,  
354 über Voodoo ... haben wir's auch mal probiert ... aber das war nicht so unser ... war  
355 net so unser Fall. Das hat auch irgendwie nicht ganz geklappt. Naja, ich meine, ... das  
356 haben wir ... eigentlich haben wir festgestellt, du kannst bloß deinen Leuten was ...  
357 was antun, wenn sie für solche Sachen empfänglich sind. Wenn sie da wirklich da sel-  
358 ber dran glauben, ... wenn sie ... wenn sie selber net dran glauben, nachher ... dann  
359 war da nichts zu machen. Aber wenn sie irgendwo auch ... auch nur im Unterbewußt-  
360 sein ... ein bißchen einen Hang dazu gehabt haben ...a... an so was auch zu glauben,  
361 dann war's möglich. ... Haja, ich meine, das war ... eigentlich ... muß ich eigentlich sa-  
362 gen, das war eigentlich ...a... trotzdem ... daß wir eigentlich 's Gefühl von Macht ge-  
363 habt haben, war's trotzdem eine schlimme Zeit, weil wir haben nämlich immer ... jede  
364 Nacht ... hast du *wahnsinnig* Angst gehabt, wenn du alleine warst.
- 365 58 I: Mhm.
- 366 59 H: Wir haben zum Beispiel ... da ... wo ich daheim bin ... so ein altes ... ziemlich  
367 altes Haus ... und da knarrt's halt immer so ein bißchen im Gebälk ... und ich wohn  
368 auch schon lang ... und ich weiß, daß es da immer knarrt ... nachts ... oder im Som-  
369 mer, wenn sich die Balken verschiebet, aber ich hab immer Angst gehabt. Das war  
370 wahnsinnig. Ich hab echt immer nicht mehr gewußt, was ich machen soll. Das war  
371 Wahnsinn. Und ich hab immer gedacht, wenn's doch bloß schon wieder morgen wär  
372 und ... und bin immer ewig lang aufgeblieben und mit meine Leut geschwätzt, bloß weil  
373 ich habe nicht allein sein wollen halt. Und du hast genau ... du hast eigentlich ... du  
374 hast eigentlich vor'm Bösen Angst gehabt, obwohl du selber da damit jeden Tag gelebt  
375 hast, gell. Und ... irgendwann hab ich dann mal eben grad doch ... den Freund, der  
376 mich immer davon hat abhalten wollen ... der hat mich halt immer ... dazu gedrängt ...  
377 laß es sein, bleib weg und so. Und irgendwo ... da war ich grad ... auch an dem Abend  
378 war ich bei dem ... und da hab ich mir überlegt gehabt, nein jetzt geh ich nicht mehr  
379 hin. Jetzt hab ich die Nas' voll, jetzt will ich's nicht mehr. Und ... dann bin ich heimge-  
380 kommen ... und nachher war ich daheim ... war eigentlich echt gut aufgelegt ... und ...  
381 dann war ich irgendwie von dem Gedanken beseelt, mich umzubringen. Weil das gibt  
382 nichts schöneres auf der Welt ... jetzt mach'sch dem ganzen Leben ein Ende, s' bringt  
383 eh nix, so, jetzt bringst' dich um. Und dann bin ich ... hm ... in meinem Badezimmer vor  
384 dem Spiegel gestanden ... hab ich gedacht: So, jetzt, wie machst du das jetzt. Dann  
385 hab ich mir eine Rasierklinge geholt und dann hab ich mir die Pulsadern aufgeschnit-  
386 ten. Also ... dahana ... zuerst hab ich's so rum probiert, das war irgendwie ... net so  
387 ganz effektiv und dann hab ich's so rum probiert, dann ist es dann gegangen. Haja,  
388 und das war so ... war vielleicht so viere morgens, oder so. Auf jeden Fall hab ich ... eh

389 ... d' Hauptschlagader net ganz erwischt, irgendwie war's halt ... ist mir net ganz ge-  
390 lungen. Und dann bin ich ins Bett gelegen und hab geschlafen. Und am andern Mor-  
391 gen haben mich halt meine Leute gefunden, da war ich dann schon weg.

392 60 I: Mhm.

393 61 H: Und ... die haben das dann damals vertuscht ... weil ... wenn 'n Selbstmordver-  
394 such da ist, dann in der Regel ... mit der Kripo ... und ... und dann ... wirst du zwangs-  
395 weise zum Psychiater geschickt ... und ... naja ... das ist dann ... eine mords Belastung  
396 ... und dann ... naja. Und dann haben's auf jeden Fall meine Leut ... haben's halt ver-  
397 tuscht. Die haben gesagt: Haja, der ist ... an einem Nagel hängengeblieben ... der ist  
398 irgendwo runtergesprungen, was weiß ich. Auf jeden Fall war das ...

399 62 I: Wie als warst du da?

400 63 H: Das war 1987. Da war ich also 17.

401 64 I: 17.

402 65 H: Mhm.

403 66 I: Und kannst mal ... du hast das vorhin so lustig geschildet ... warst gut drauf und  
404 gut aufgelegt ...a... war das alles an ... an Hintergrund?

405 67 H: Daß ich gut aufgelegt war?

406 68 I: Daß du, nein!, ... einen Grund, dir das Leben nehmen zu wollen. Oder gibts da  
407 ... eine *dunkle* Seite? Du warst irgendwo auch verwzweifelt ...

408 69 H: Das war ... also ...

409 70 I: Also waren es die Angstzustände in der Nacht ... oder ...?

410 71 H: Ich glaub ... also ich hab mir's ... damals an dem Tag war ich wirklich gut aufge-  
411 legt. Und ... und ich hab mir nachher am anderen Tag wirklich gedacht, da war die  
412 Nacht rum, da war alles irgendwie vergessen. Und ich hab mir gedacht ... des gibts  
413 nicht ... du bist doch nicht ganz sauber. Das kannst du doch nicht machen. Und ... und  
414 nachher ... war ich mir eigentlich echt ... und immer ... die ständige Angst. Jahrelang.  
415 Jede Nacht. Bist du echt schier draufgegangen. Weil du echt nicht mehr gewußt hast,  
416 was du machen sollst. Du hast überall irgendwo was laufen gehört. Du hast immer ir-  
417 gendwo jemand gesehen. Und ... wo keiner war ... und ... das war ... irgendwann hat  
418 dich das fertiggemacht. Und dann hab ich halt wirklich ... hab ich ... einen Selbstmord  
419 als Ausweg gesehen. Das ist mir irgendwie mal spontan eingefallen und da ... da hab  
420 ich mich richtig drüber gefreut, hab ich gedacht, ha, warum ist dir das nicht schon frü-  
421 her eingefallen, das ist genau das! Und ich glaub halt auch ... also ich für mich persön-  
422 lich ... daß ... irgendwo ... weil ich halt so ... hab ich mir vorgenommen, daß ich nicht  
423 mehr hingehe, daß ... irgendwo ... von einer ... von einer bösen Seite her ... irgendwo  
424 die Angst war, daß ich ... a ... daß ... daß ich wirklich nicht mehr hin gehe. Und ... ich  
425 meine ... jetzt, als Christ, denke ich mir, wenn mir das damals wirklich gelungen wäre,  
426 das dann wohl ... eh ... mit mir passiert wäre. Ich meine ... dann ... naja, wär's vielleicht  
427 ein bißchen schlecht gelaufen.

428 72 I: Mhm.

429 73 H: Und ... und ... dadrauf hin hab ich mir halt nachher echt überlegt ... das ... da  
430 bin ich eigentlich ... wie ... wie aus einem Schlaf aufgewacht ... hab ich gedacht ... das  
431 ... das kann nicht sein. Was ... Was hast du eigentlich die letzten fünf Jahre gemacht.  
432 Das gibts überhaupt nicht. ... Haja, und ... und nachher bin ich halt ... a ... eigentlich  
433 eher durch Zufall ... wir haben einen in der Klasse gehabt, das war ... der absolut  
434 überzeugte Nazi ... der hat alle Lehrer angegriffen ... und der hat ... wo damals der  
435 Heß ... in Spandau ... gestorben ist ... ist der nach Berlin gefahren ... der hat wochen-  
436 lang die Schule geschwänzt ... und hat dann demonstriert ... und war also ... Feuer und  
437 Flamme für dies Regime. Und der war dann von ... einem Tag auf den anderen ... war  
438 der wie umgedreht, der P. ... der war total anders. Der hat keine Lehrer mehr angegrif-  
439 fen, der hat ... der hat sich nicht mehr geäußert dazu ... der war ... total anders. Und  
440 dann haben wir halt auch mal ... der war ja total verändert ... haben wir halt auch ge-  
441 fragt ... was ist denn los mit dir, und so. Ja, er hat da eine Gemeinschaft kennengelernt  
442 und so ... und da hab ich mir gedacht: Ja, Scheiße. Jetzt ist er in einer Sekte. Und  
443 dann hab ich mir gedacht: das ist grade auch nicht viel besser. Da wäre er besser Nazi  
444 blieben. Und dann hat er ... hat er mich mal ... das war grad in der Zeit, wo ich ... das



445 war nach meinem Selbstmordversuch ... dann ... da hab ich halt ... war ich mir selber  
446 über überhaupt nichts mehr klar ... da hab ich echt nicht mehr gewußt, was ... was hin-  
447 ten und vorne ist ... und dann hat der mich mal ... zu mir gesagt ... ob ich nicht mal  
448 Lust hätte, mit ihm da hinzugehen. Und dann hab ich gedacht: Haja, gut, o.k., gehst du  
449 halt mal mit hin. Und dann bin ich mit hin gegangen und ... da war halt auch eine große  
450 Gemeinschaft, alle sind auf dich zugekommen und haben dich umarmt ... ich meine ...  
451 das war eigentlich was total anderes für mich ... und dann hab ich mich halt auch ein  
452 bißchen unterhalten ... ja wie kommt ihr da ... zu Christus. Das war also damals 's  
453 Christliche ... also des jetzige Christliche Jugendzentrum ... und dann haben halt auch  
454 viele gesagt, haja, ich hab vorher ein bißchen mit Okkultismus und so ... und irgendwo  
455 hab ich mich dann verstanden gefühlt und hab dann von meinem Leben erzählt. Ja.  
456 Und dann war das eigentlich irgendwie ... du bist immer ... haja, bin ich eigentlich ir-  
457 gendwie zum Christentum gekommen. Und dann war ich weg. Vorerst mal. Und ...  
458 nachher hab ich ... natürlich ist das Interesse ... das ist heute noch irgendwo da. Ich  
459 meine, ich hab natürlich viel gesehen in der Zeit. ... Und hab mir eigentlich auch viele  
460 Gedanken darüber gemacht. Und ... aber ... das Interesse ist eigentlich heute noch ir-  
461 gendwo da ... mich ... mal ... ein Buch zu lesen da drüber oder ... a ... oder ehrlich ge-  
462 sagt ... tät ich ... nochmal schon gern nochmal noch so irgendwelche solche Praktiken  
463 machen ...

464 74 I: Hm.

465 75 H: Aber ... naja, ich trau mich ja ... im Grunde genommen nicht mehr.

466 76 I: Wie ist das, ist das ... also das fasziniert dich irgendwo ...

467 77 H: Das ist faszinierend, obwohl ich eigentlich ... a ... genau auch weiß, in was ...  
468 es eigentlich endet.

469 78 I: Mhm.

470 79 H: Und ... ich meine, das war eigentlich ... das war der Trugschluß. Das ist eigent-  
471 lich auch ... was ... ich hab mich vorher ja mit der G. die ganze Stunde unterhalten.  
472 Und die hat mir halt auch erzählt, ja, sie ... kennt da auch viele, die das ... immer ma-  
473 chen, mit dem Glas oder so. ... und ... dann hab ich halt auch ... ich meine ... das ist so  
474 arg verbreitet, ...das ... das ist so ... so weitläufig, das machen so viele ... und ... und  
475 im Grunde genommen ist das garnicht bewußt ... weil, man sagt immer weiße Magie  
476 o.k. ... weiße Magie, das ist ja harmlos. Aber in Wirklichkeit ist das bloß ein feines  
477 Deckmäntelchen. Weil irgendwo endet das dann trotzdem in schwarzer Magie. Weil ...  
478 irgendwo ... willst du nachher mehr wissen ... aber findest den Ausstieg nicht mehr ...  
479 und ... irgendwann trifft es dann dahin ab.

480 80 I: Mhm.

481 81 H: Und das ist ... damit ist eigentlich auch ... ich hab ja das ... wo Sie das Brain-  
482 storm gemacht haben ... hab ich das ja erwähnt: und zwar aus dem einen Grund, weil  
483 ich einfach ... nie mit einem anderen Religionslehrer ... ist das nie zustande ge-  
484 kommen, weil die immer gesagt haben, nee, das machen Sie net, Sie glauben ja sel-  
485 ber nicht. Und Sie sind da dafür nicht empfänglich und Sie wollen davon nichts wissen  
486 und das gibt's net. Und ... und haben das eigentlich immer verdrängt, obwohl das ei-  
487 gentlich ... im Grunde genommen ... tät ich mal sagen ... eigentlich echt auch irgendwo  
488 eine Gefahr ist. Net bloß als Christ, sondern allgemein eigentlich für die Menschheit.  
489 Und ... weil, weil das einfach wahnsinnig interessant ist, ich meine, jeder möchte wis-  
490 sen ... was ist, wenn ich tot bin, was ... hat das Leben überhaupt für einen Sinn. Und ...  
491 und dann versuchen sie halt in der Richtung ... ehm ... Antwort drauf zu finden.

492 82 I: Würdest du sagen, daß das viele sind, so jetzt aus deiner Schulzeit, aus deiner  
493 Generation, jetzt dort, wo du aufgewachsen bist?

494 83 H: Wo ... ehm ... sich für diesen Bereich interessieren?

495 84 I: ...die, ja ja, ... also ich frag auf dem Hintergrund, weil ich vermute, daß das ein  
496 großer Teil der Religiosität und vom religiösen Wünschen, von Träumen von jungen  
497 Leuten in die Richtung geht. Also wenn man sich was Göttliches, was Übersinnliches,  
498 was überhaupt was außer ... der Computer- und Arbeitsrealität wünscht und vorstellt  
499 und hofft, dann geht's oft in diese Richtung ... von Okkultem und Magischem. Und von

daher vermute ich, daß das ein großer Teil der Religiosität ist von jungen Leuten. Das ist jetzt bloß eine Vermutung von mir. Würdest du das bestätigen?

- 85 H: Ja, das stimmt eigentlich ... ich meine, ich ... bin ... schon viel auf so Musikfreizeiten gewesen und ich hab eigentlich immer ... irgendwo ... ich spreche eigentlich über das Thema ziemlich gern. Ich mach eigentlich ... ich erzähl ziemlich viel aus meinem Leben um einfach irgendwie die anderen anzuregen. Irgendwo ein Vertrauen da zu fassen. Weil ... das ist halt schon wo ein Thema, wo man halt ... vielleicht schon gern was hört, aber net gern was von sich selber erzählt. Und ... dann hab ich eigentlich ... jedesmal die Erfahrung gemacht, egal, mit was für Leut daß ich geschwätzt habe, wenn du irgendwas erzählt hast, irgendwann sind sie auch gekommen: ja, das hab ich auch schon gemacht. Und das hab ich schon gemacht. Und das mach ich immer noch. Ja, und ... grad mit dem Gläsle ... mit dem Pendel ... ist sehr viel. Dann ... daß sie ... auch anfangen ... grad durch die Bücher ... irgendwas zu lesen. Sie sagen zwar, sie glauben's net. Aber ... sie praktizieren es halt trotzdem. Und ... ich meine ... das hab ich auch lang gesagt. Ich glaub das nicht. Ich probier das bloß. Ich mach des bloß ... ich möcht das bloß wissen und so. Aber ... ich bin bloß dran interessiert. Aber ... in Wirklichkeit hast du dann steif und fest geglaubt. Ich meine ... ich glaubs heute noch, daß ... daß es das gibt und daß das möglich ist. ... Ich meine, für mich ist das eigentlich bewiesen. Aber ... die Leut, die sagen dann halt immer ... ich hab das bloß mal gehört oder ... oder ich hab das mal ausprobiert oder mein Freund macht das ... oder so. Und ... a ... in Wirklichkeit machen sie's halt selber auch, weil sie's selber irgendwo nicht zugeben wollen, daß sie's machen. Aber ... sie ... praktizieren es eigentlich alle. Und das war egal, wo ich das ... wo ich darüber geschwätzt hab. Jetzt hab ich ... letztes Jahr hab ich ... so ein Praktikum gemacht ... in einer Maschinenfabrik ... und dann haben wir das Thema auch mal gehabt ... einfach so im Aufenthaltsraum ... und dann sind wirklich von 35 Leute sind 30 auf mich zugekommen und haben gesagt ... ha, das hab ich auch schon gemacht. Ich meine ... das war auch wohl in den Anfängen bei denen. Ich meine ... das muß nicht sein, daß das bei die ... bei alle dann so ausartet wie bei mir. Ich meine, das kommt immer noch drauf an, mit was für Leut sie dann in Kontakt kommen. Aber ... ich meine ... machen und ... das tun viele. Und verbreitet ist das auch. Das tät ich schon sagen. Ganz arg bei den Jugendlichen. Das ist jetzt zum Beispiel auch mit dem New Age. Das ist ja eher so eine Mischung zwischen Christentum und Okkultismus. Meiner Meinung nach. Da wird ja sehr viel über Magie und über Spiritismus gemacht ... und da ist schon ... ich meine, das ist eigentlich eine Gefahr.

- 86 I: Würdest Du sagen, daß ... Was, was war schlimmer für dich, die Angst bei nacht ... oder irgendwie so das Gefühl, da geht's nicht mit rechten Dingen zu, das ... das kann doch garnet sein ...a... also daß du es gelassen hast. Wie bist du rausgekommen, wie hast du da rausgefunden?

- 87 H: Also, zuerst mal auf die erste Frage, was die ... was mir mehr in die Knochen gegangen ist ... immer dann, wenn ich allein war, immer dann, wenn ich Angst ghabt hab wie d'Sau. Dann, wenn du, wenn du irgendwo mit den anderen zusammenwarst, hast du zwar gedacht, das kann irgendwie nicht sein. Wenn du irgendwie wieder aus dem Rausch rausgekommen bist, und hast denkt, was machst eigentlich. Trotzdem wars irgendwie ... ha ja, du bist ja noch du selber und bevor da irgenwas krummes läuft, dann nimmst du da schon Abstand dazu ... und ... war halt immer die Neugier da. Aber in dem Moment, wo du dann *allein* warst, da war das dann immer ... ich mein ... ich hab mir auch immer überlegt, wenn der jetzt irgendein, irgendein, von mir aus ein Irrer oder... ans Leder will, ... dann kannst du dich davor schützen, du kannst dich irgendwo einschließen ... aber vorm ... vorm Satan, da kannst dich ja nicht schützen; für den gibt's ja keine Mauern, für den ... da kannst sogar schlafen und der hat irgendwelche Alpträume oder so. Dadavor kannst dich absolut nicht schützen und dies macht dich wieder selber wahnsinnig fertig, weil du weißt, du kannst dich nicht schütze ... außer ... jetzt eben ... durch Christus, das hab ich ja auch erst später festgestellt. Aber ... aber da irgendwo ... du bist dem hilflos ausgeliefert. Was willst denn machen? Du kannst ... und da siehst du dann auch ... denkst immer ... du kannst nicht mehr raus.

Und manchmal denkst nachher, haja, wenn ich mich jetzt dem voll unterwerf und dann ... haja das ist immer so, wenn ich jetzt ... einen Herrn habe, der Macht über mich ausübt, und wenn ich dann aufmüpfig bin, dann krieg ich eins aufs Dach und wenn ich ... alles tu, was er sagt, und dann ist das in Ordnung. Dann hab ich's dann halt ... auf die Art bin ich, sagen wir mal, ziemlich schnell ziemlich tief reingekommen. Weil ich dann halt denkt hab, ich kann dieser Angst ausweichen, indem ich ... eigentlich hab ich mir immer vorgestellt, ich könnte irgendwie eine Freundschaft schließen mit dem. ... Und irgendwann hast dann gemerkt, dies geht auch nicht.

<kurze Unterbrechung, Klassenzimmertür mußte abgeschlossen werden, um Störungen zu vermeiden>

88 I: Ich wollt fragen: Du glaubst daran und hast die Erfahrung gemacht, daß der Glaube an Jesus, das Verhältnis zu Jesus, dich schützt? Was machst du da? Machst du da was besonderes ... an Riten oder an speziellen Gebete, speziellen Sachen, mit Leuten sprechen oder sonst was, oder ... wie drückt sich das aus?

89 H: Ich mein eigentlich, ah, mit meinem ... sagen wir mal: mit meiner Vergangenheit, werd ich eigentlich immer bloß dann konfrontiert, wenn ich allein bin. Wenn ich jetzt mit jemand zusammen bin, dann, dann kann des irgendwie nicht an dich ran, das kann bloß an dich ran, wenn du allein bist. Und dann in dem Moment ist eigentlich s'einzigste was, ... s'absolute Schlagwort ist, ... ist *Jesus*. Denn zum Beispiel ... dann fängts du irgend ein Gespräch mit ihm an ... oder ... oder ich hab dann auch ... ich hab mal ein Buch gelesen vom John Wember <?>, das ist ja eigentlich eher eine andere Richtung, aber da ist ... da ist halt auch vorgekommen, was grad ... a ... hat der halt erzählt von einem, der ... der halt auch damit zu tun gehabt hat. Und der hat dann geschrieben, s'einzigste, was eigentlich immer hilft, ist immer sagen: "Im Namen Jesu Christi, geh weg und laß mich in Ruh!" Und das war ... das war ... wo ich das s'erste Mal gesagt hab, das war so befreiend für mich, bin ich, ... wo ich dies Buch gelesen hab, das war ... bin ich in meinem Zimmer gehockt und da war ich fertig ... und dann hab ich mir Gedanken drüber gemacht und dann hat sich irgendwie wieder so eine Angst eingeschlichen. Und dann hab ich das gleich mal ausprobiert und da hab ich gesagt: Im Namen Jesu Christi geh weg und komm nie wieder zurück! Und das war irgendwie so ein befreiendes Gefühl für mich. Und da hab ich gedacht: Ha ... (schnippt) ... Super! Und das ist eigentlich auch, auch jetzt ..., wenn ich, weißt, zum Beispiel mit dem Auto fahr ... nachts. Und ich guck so in den Rückspiegel und denk: Was machst jetzt, wenn jetzt zmal hinter dir, ein ..., ein echt total erschreckendes Gesicht hinter dir auftaucht. Früher hätt ich nicht gewußt, was ich machen soll. Was ... was hätt ich da gemacht? Aber jetzt sag ich eigentlich ganz automatisch ...: Hab ja dich, Jesus! ... des gibts einfach net. Und ... das ist eigentlich ... eigentlich allein der Name Jesus bringt mir eigentlich sehr viel und dann eigentlich auch ... der Glaube dazu, das ist ganz klar. Weil ... weil ich einfach ... ich sehe jetzt eigentlich das Leben irgendwie aus einer andere Perspektive auch von der Vergangenheit her. Ich meine ... s'einzigste, was da dagegen eigentlich was hilft, ist eigentlich echt bloß Jesus. Das ist ...

90 I: Das heißt, ... andere Frage ...: Sind dir Zweifel gekommen, daß an diesem Magischen was dran ist, durch deinen *Glauben* oder hat sich da nichts verändert. Also glaubst du nach wie vor, das, das gibts, das funktioniert und ...

91 H: Ja, und zwar ...

92 I: ... da ist was dran.

93 H: ...ich muß sagen, ich hab mir ... eigentlich immer schon gedacht, ich meine, wenss ... sagen wir mal ...a... wenn man sagt Gott verkörperter s'Gute; weil, a... Gott schreibt man ja auch nichts Böses zu. Also, aber was ist dann 's Böse. Man kann sage, 's Böse ist der Mensch, ja ja gut. Man kann aber auch sagen, ein guter Mensch <oder: gut, der Mensch> ist Gott; kann man aber auch nicht sagen. Also ... muß für's Böse auch irgendwas da sein. Und das ist bei mir halt der Teufel. Und es gibt so viel Böses auf der Welt und ... ich muß eigentlich jetzt sagen, für mich lebt's Böse trotzdem

612 immer weiter und ich glaub ganz fest dran, daß das ..., daß das alles, was ich erlebt  
 613 han, daß das halt ... daß das wirklich genauso ist, wie wenn ich Christ bin. Ist das für  
 614 einen anderen, ... glaubt er halt an den Teufel.

615 94 I: Hm. ... und *beschwört* ihn.

616 95 H: Und *beschwört* ihn, so wie wir in die Kirche gehen eben. ... Nur mit dem einen  
 617 Ding ..., daß wir eigentlich ...a... durch Gott eigentlich ... irgendwelche ... irgendwie be-  
 618 ruhigt werden ... und auch die Angst verlieren. Im Gegensatz, wenn du an den Teufel  
 619 glaubst, wird das noch verstärkt, ... weil... du rennst dann immer noch weiter rein, weil  
 620 du halt immer denkst, ha ja, wenn ich ... ich ... du siehst das dann zuletzt ... dann ir-  
 621 gendwie als ... das ist deine *Buße*, die du tun mußt. Du mußt jetzt dann ... damit du *ge-*  
 622 *reinigt* wirst von dem ... sagen wir mal anderstrum ... von dem Bösen, vom Bösen her  
 623 gesehen, was du tust oder so. ... Oder weil du nicht absolutes Vertrauen hast, darum.  
 624 ... Irgedwann, wenn du nachher ... irgendwann ist der Punkt, wenn du den Ausstieg  
 625 nachher nimmer findest, dann rennst, dann rennst du rein ... und irgendwann ... denke  
 626 ich ... irgendwann kannst du es nicht mehr begreifen, irgendwann geht's ... irgendwann  
 627 weißt du irgendwo zuviel. Und dann ... kannst du da damit nicht mehr leben.

628  
 629 96 I: Ist dir sowas passiert, daß es dir ... daß dir ... über die Angst, die du selber  
 630 gehabt hast, wenn's da knarrt im Gebälk oder sonst wie, drüber hinaus, was passiert,  
 631 wo du sagst, und da ist mir real was widerfahren, was begegnet ... also wo eigentlich  
 632 nicht meine Beschwörung dahintersteht, sondern ... da hab ich plötzlich gemeint, das  
 633 wird eng, mir begegnen ... Wesen, also so, wie du das mit dem Auto zum Beispiel ...

634 97 H: Ja. Und zwar kann ich das ... ich meine, man sagt ja viel: man bildet sich viel  
 635 ein ... aber das war ja gerade ... da war ...a.. der wo mich damals eigentlich rausge-  
 636 bracht hat aus dem ... Kult, der war damals bei mir und ... ich meine, das haben Sie si-  
 637 cher auch schon oft gesehen: ... Sie gucken kurz irgend wo hin und denken: Mensch,  
 638 da steht einer ... gucken Sie wieder hin, nix mehr da; da war irgendwie was. (lacht ver-  
 639 legen). Und ... da bin ich an meinem Schreibtisch gehockt, han ... hinter mir war's dun-  
 640 kel und hab die Schreibtischlampe angehabt, hab mich unterhalten ... und hab vorher  
 641 mein Bett gemacht gehabt und alles ... und dann guck ich mich um und denke: Schei-  
 642 ße, auf meinem Bett hockt einer. Guck ich noch einmal hin, nix mehr da. Bin ich auf-  
 643 gestanden, hingelaufen, ... dann war eine Kuhle in meinem Bett drin. Und ich weiß  
 644 hundert prozentig, daß vorher niemand drinne gehockt ist. ... Und ... ich meine, das ...  
 645 das sind alles so Sachen. Ich meine ... Mir ist dann auch schon passiert, ich guck ...  
 646 ich guck wo hin, denke, ha, da steht einer. Guck wieder hin, steht immer noch da, ja,  
 647 denke ich: ja, so ein Scheiß!; guck wieder hin, ist er nimmer da. Ich meine ... irgendwie  
 648 ... natürlich kann man immer sagen, das bildest du dir ein oder so. ... Aber das waren  
 649 eigentlich ... im Grunde genommen ... wenn man Angst hat, dann bildet man sich ja  
 650 wohl viel ein. Aber wenn du ... das waren aber manchmal in Situationen irgendwo am  
 651 hellichten Tag ... guckst irgendwo hin, guckst irgendwo hin ... denkst ... Mensch, da ist  
 652 einer! ... guckts wieder hin, der ist immer noch da. Sieht irgendwie komisch aus, und  
 653 zumal ist er weg; ist aber nirgends hingelaufen ... s'hättest du sehen müssen, oder so  
 654 ... oder ... wenn du auch gerade in Situationen, wo du im Zweifel bist, ... hab ich ir-  
 655 gendwie ... bin ich irgendwie der Meinung, daß er dir dann beweisen will, daß ... daß  
 656 es ihn doch gibt. Wenn du irgendwie denkst ... Teufel gibt's genausowenig wie Gott, da  
 657 gibts überhaupt nichts ... daß du nachher irgendwelche ... irgendwelche Sachen siehst  
 658 ... oder ... irgendwie, ha (lacht) ... irgendwie jemand begegnest, wo du ... wo du ... wo  
 659 du irgendwie nachher drauf schließt, daß das irgendwie ein Zeichen von ihm ist oder  
 660 so. Also, ich meine, ... daß ich ... ich hab mich noch nie mit einem unterhalten, also  
 661 das hab ich nie ... das war immer ... also s' längste was ich vielleicht mal jemand ge-  
 662 sehen hab, war vielleicht eine Minute. Aber da war ich dann wirklich so fertig, da hab  
 663 ich natürlich nie was gesagt oder so.

664 98 I: Hm.

665 99 H: Aber ich kenne da auch welche, die dann schon gesagt haben, ... wo <die>  
 666 dann schon irgendwie ein Gespräch angefangen haben. Wo zum Beispiel einer ... -  
 667 das ist auch einer, der mit mir dann ausgestiegen ist - ... der hat mal erzählt, er hat

668 auch mal denkt, hinter ihm hockt einer. Ich meine, irgendwie hat man ja, wenn jetzt  
669 jemand hinter Ihnen steht, das merkt man doch einfach, da ist jemand.

670 100 I: Mhm.

671 101 H: ... da ... wenn, wenn einen einer anguckt oder so ... dann hat man ... immer das  
672 Gefühl da ist jemand da. Dann dreht er sich rum und dann hat er auch ... irgendwo im  
673 Dunkeln von seinem Zimmer ... hat er irgendwas stehen sehen. Und dann hat er halt  
674 auch mord's Angst gehabt und so und ... und dann hat er halt ... hätte die Stimme zu  
675 ihm gesagt, er braucht's überhaupt nicht probieren, er könnt nie ... ein Kind Gottes  
676 werden, weil er ... weil er sich ... irgendwie schon ... dem Teufel verschrieben hätt ...  
677 oder irgendwie so. Und dann war natürlich für den irgendwo auch die Hoffnung weg.  
678 Das war dann ... ich meine ... ich weiß nicht, wenn ... wenn das mir passiert wäre. Ich  
679 mein irgendwo ... wenn du dann ... so als ... eher vorher in einem Kult warst und du  
680 kommst dann auf Christus zu, dann kannst du dir ja, ehrlich gesagt, schon vorstellen,  
681 daß ... daß der dann sagt, nee nee, also du bist einer von der anderen Seite, dich wol-  
682 len wir nicht oder so. Und irgendwo ... hat also ... daß du jemand siehst, wenn du ...  
683 solange du ... in der Zeit wo du ... a ... wirklich voll dabei bist bei der Sache, das glaub  
684 ich nicht. Das ist eher dann in der Zeit, wo ... wo du dir anfängst Gedanken machen,  
685 wo du eher denkst, laßt es vielleicht doch bleiben oder gehst vielleicht doch in die  
686 Richtung von Christus oder so ... daß dann ... daß dann irgendwelche ... a ... irgend-  
687 welche Phänomene auf dich zukommen, wo dich versuchen da zu halten.

688 102 I: Mhm..

689 103 H: Na ja, ich meine, das ist ... ich meine, von da her gesehen ... war das halt,  
690 wenn ich die einzigen Gesprächspartner für mich waren ... entweder irgendwelche  
691 Freunde von mir ...

692 104 I: Hm.

693 105 H: Oder halt jetzt nachher im Gebetskreis oder im Jugendkreis oder so was, ir-  
694 gendwelche Leut, wo ich da kennengelernt hab. Weil ... von eigentlich ... grad von ...  
695 von der Generation die ... unsere Eltern sind. Von denen wird das wirklich in der Regel  
696 totgeschwiegen. Die, kann ... kann ich eigentlich behaupten ..., die haben ihre Erfah-  
697 rungen sicher damit auch schon gemacht. Aber die schweigen ... die sagen da drüber  
698 nix. Für die gibts das net. Und das ist natürlich dann schon ... das war dann eigentlich  
699 immer ... meine Leut gesagt haben, ha, du spinnst doch, horch amal, des gibts doch  
700 überhaupt nicht. Und irgendwann hörst du dann auf daheim was zu erzählen. Und ...  
701 irgendwo ... du brauchst ja auch deine Gesprächspartner aber ... irgendwo ... driftest  
702 dann halt immer mehr ab, wenn du da davon nicht mehr erzählen kannst. ... Aber ich  
703 muß eigentlich ... eigentlich als Abschluß sagen, bin ich ... auf eine Art, jetzt als Christ  
704 ... eigentlich ganz froh, daß ich die Erfahrung mal gemacht habe. Weil ich kann von  
705 dem her gs ... her gesehen ganz anders an Gott glauben, mit viel mehr Überzeugung  
706 ... als wie's vielleicht ... a ... für mich ist der Glaube an Gott viel leichter als wie viel-  
707 leicht für einen, der ... der die andere Seite vom Glauben noch nie gesehen hat. S'ist  
708 ... weil ich einfach die Überzeugung hab, daß es was anders gibt und, wie sich das  
709 äußert und daß eigentlich das einzigste was dagegen hilft ist, Gott. S'ist das einzigste  
710 ... die Erfahrung <hab ich> gemacht. Und damit ist für mich eigentlich der Glaube ... a  
711 ..., überzeugter Christ zu sein, eigentlich leichter. Find ich ... mal ...

712 106 I: Hmhm. Vielen Dank!

713 107 H: Bitte!

**Interview II mit Holger (I-E-07-01-2)**

1 1 I: Ja, also - Fotoalbum hast du mitgebracht.  
2 2 H: Ja, hab ich mitgebracht.  
3 3 I: Oder sollen wir bei ... nee, komm, ich frag dich zuerst einmal, wie es dir jetzt  
4 geht. Dann gucken wir nachher das Fotoalbum an.  
5 4 H: Gut, können wir auch machen.  
6 5 I: Weil ... a ... wie lang ist das her? Zwei Jahre?  
7 6 H: Das war ... drei Jahre  
8 7 I: Drei Jahre ist das schon her ...  
9 8 H: Mhm.  
10 9 I: Das warst du in der ersten ...  
11 10 H: Dann ist es vier Jahre her.  
12 11 I: Dann ist es vier Jahre her ... Und es war eher so ein Zufallsprodukt, das wir halt  
13 so in der Mittagspause ...  
14 12 H: Ja, damals haben Sie ... Religionsunterricht noch bei uns gegeben.  
15 13 I: Genau, ja, dann ist das jetzt vier Jahre her.  
16 14 H: Ja, Wahnsinn.  
17 15 I: Und du hast jetzt zwei Jahre, nein ein Jahr ausgelernt.  
18 16 H: Ein Jahr habe ich jetzt ausgelernt, ja.  
19 17 I: Und ... und was machst du?  
20 18 H: Ich bin auf einem beruflichen Gymnasium. Also ich mache 1995 Abitur. Und ...  
21 19 I: Du machst **Abi** nach?  
22 20 H: Ja, ja, ich mach Abi nach.  
23 21 I: Und, wo bist du da?  
24 22 H: Das ist so ein agrarwissenschaftlich-umwelttechnologisches Gymnasium nennt  
25 sich das.  
26 23 I: Aha.  
27 24 H: Das ist ein ganz normales berufliches Gymnasium, nur daß man eben ... bei-  
28 spielsweise in TG hat man Technik als LK und wir haben halt Bio.  
29 25 I: Aha, aha.  
30 26 H: Und ... ich will in der Naturwissenschaft eigentlich bleiben, und weil das, was ich  
31 gemacht habe, war ja schon so ein bißchen in der Richtung, wie der Bautechniker.  
32 Und ... jetzt werd ich wahrscheinlich, nach momentanem Stand, Biologie studieren.  
33 27 I: Mhm.  
34 28 H: Und ... dann ist das schon die Idealschule eigentlich dafür.  
35 29 I: Ha, das ist aber nicht schlecht. Also, du machst kein fachgebundenes, sondern  
36 ein allgemeines Abi.  
37 30 H: Ja, fachgebundenes wär ... dann könnte ich auf der FH ... ..keine ... keine Wis-  
38 senschaft ...  
39 31 I: Genau, ja  
40 32 H: oder vor allem Naturwissenschaften eigentlich nicht studieren ... Und ... muß  
41 eigentlich auf die Uni. Ich meine, natürlich, das Problem ist ... oder Problem ist es ei-  
42 gentlich keins ... ich bin halt 25 bis ich Abi mache. Und dann möchte ich noch ein Jahr  
43 weg, weil es halt meine letzte Gelegenheit ist im Grunde genommen, um wirklich mal  
44 ein Jahr wegzugehen.  
45 33 I: Mhm.  
46 34 H: Und, hajah ... dann werde ich wahrscheinlich ... so 31 sein, bis ich fertig bin mit  
47 studieren, und ich wollte gern an der Uni bleiben, also nach momentanem Stand, also  
48 meine Schwester studiert ... auch Naturwissenschaft ... und, ich habe jetzt, nachdem  
49 ich ausgelernt habe, in einem Ingenieurbüro geschafft ... und das will ich halt nicht.  
50 35 I: Mhm.  
51 36 H: Ich will nicht den Rest von meinem Leben vor dem Computer hocken. ... Und  
52 das ist nichts anderes. Dafür brauche ich nicht studieren. ... Und ... wollen wir mal se-  
53 hen, was die Zeit mit sich bringt.

- 54 37 I: Mhm. Das ist aber jetzt auch ... Hast du das vorher schon gewußt  
55 38 H: Ja, ja. Ich hab das vom ersten Tag an gewußt, daß ich Abi machen will.  
56 39 I: Mhm, mhm.  
57 40 H: Ich meine, das hat eigentlich ... Also, ich finde, für mich hat es eigentlich keine  
58 Nachteile, daß ich jetzt älter bin, daß ich schon einen Beruf habe; und es hat eigentlich  
59 nur Vorteile ... auch vom Alter her ... ich meine, ich bin der Älteste in der Klasse ...  
60 41 I: Mhm.  
61 42 H: und zum größten Teil mit sechs Jahre Abstand, also die meisten sind 17, ich bin  
62 23 ... aber das spielt eigentlich überhaupt keine Rolle. Ich komme wirklich super klar  
63 mit diesen Leuten; wundert mich echt, (lachend) ich war vorher noch nie auf einem  
64 Festle eingeladen ... und .. haja, dann bin ich noch Klassensprecher, Schülersprecher  
65 ... also, es läuft schon einiges.  
66 43 I: Mhm. Also, dann bist du in ein ganz normales technisches Gymnasium einge-  
67 stiegen.  
68 44 H: Mhm. ... Ja.  
69 45 I: ... und da kann man auch nicht verkürzen. Das überlegen sich ja manche ...  
70 46 H: Nein da kann man nicht verkürzen ... Du steigst halt in der elften ein ... und jetzt  
71 komme ich dann in die zwölfte ... und dann ist es eigentlich ganz normal ... mit LKs  
72 wählen ... bloß daß man halt bestimmte Kombinationen gehen bei uns halt nicht. Ich  
73 meine, ich habe jetzt die Kombination Chemie und Bio ... als LK. ... Und so ... zum  
74 Beispiel Kunst, oder so, das geht bei uns eben nicht ... als LK, aber ... das ist für mich  
75 nicht so arg tragisch.  
76 47 I: Mhm, mhm. ... Naja. ... Und auch privat hat sich auch einiges verändert.  
77 48 H: Privat, ja ich meine, ich wohne noch daheim und ich wohne wieder daheim,  
78 nachdem ich ja jetzt aus X weg bin. ... und ... privat ... ja grad ich, ich logiere ja gerade  
79 bei meiner Ex-Freundin ... in Y.  
80 49 I: Mhm.  
81 50 H: das hat sich eigentlich verändert. Mit der war ich damals ... noch zusammen.  
82 51 I: Ach, damals ... zusammen.  
83 52 H: Mhm.  
84 53 I: Also vor vier Jahren.  
85 54 H: Jaja  
86 55 I: Aha.  
87 56 H: Und das ist jetzt erst vor vier Wochen oder so ist das ausgegangen.  
88 57 I: Ah, dramatisch.  
89 58 H: Ach nein, so dramatisch wars eigentlich gar nicht. Das war ... wir verstehen uns  
90 ja (lacht kurz) superprächtig jetzt seitdem und ... ich meine, das ist natürlich eine Um-  
91 stellung. Früher bin ich alle zwei Wochen nach Mittelstadt gefahren, jetzt fahre ich  
92 nicht mehr, aber ... sonst ...  
93 59 I: Ah, wärs du jetzt sowieso ... hergekommen.  
94 60 H: Ich war sowieso da.  
95 61 I: Jaja, aha.  
96 62 H: Da war das gerade ideal; aber ich wäre auch so raufgefahren (lacht)  
97 63 I: Aber dann habt ihr eine Beziehung gehabt so vier, vier ... fünf Jahre  
98 64 H: Viereinhalb Jahre. ...  
99 65 I: Ist schon eine lange Zeit ...  
100 66 H: Ja doch, ist schon eine lange Zeit. ... und ... naja, es war der Schock für all ihre  
101 Bekannte, weil, weil jeder gedacht hat, daß wir einmal heiraten aber ...  
102 67 I: Mhm.  
103 68 H: es war wohl nicht so.  
104 69 I: ...erwartet, aha ... aha ... ha ...  
105 70 H: ... aber sonst hat sich eigentlich in meinem Privatleben nicht viel geändert, au-  
106 ßer daß ich jetzt andere Freunde habe wie früher, ich meine ... vielleicht können Sie

- 107 sich an den K. erinnern, der ist auch in meiner Klasse gewesen, mit dem bin ich ei-  
108 gentlich immer zusammengesteckt. ...
- 109 71 I: Ja ...
- 110 72 H: In Z ist der.
- 111 73 I: ... ich glaube.
- 112 74 H: Ich meine, zu dem hab ich halt noch Kontakt, aber halt nicht mehr so ... wie frö-  
113 her, ich meine, ich ruf ihm ab und zu an, ich geh ab und zu hoch, er kommt ab und zu  
114 runter, ich meine, es ist immer noch so also ob wir uns gestern das letzte Mal gesehen  
115 haben, wenn wir uns wieder treffen. ... Aber ... so, man lebt sich halt doch auseinander  
116 und jetzt in der Schule hab ich so meine Leute, mit denen ich eigentlich ... ziemlich viel  
117 mache.
- 118 75 I: Mhm ... mhm.
- 119 76 H: Haja ... jetzt gehe ich nach Frankreich am Montag, drei Wochen.
- 120 77 I: Drei Wochen. Urlaub machen?
- 121 78 H: Nein, ah ... Austausch, Schüleraustausch
- 122 79 I: Aja.
- 123 80 H: Es ist echt interessant.
- 124 81 I: Gut, aha.
- 125 82 H: (lacht) naja
- 126 83 I: Nicht schlecht. ... Aha. Bei mir hat... Mir ist eine Frage gekommen, habe ich mir  
127 auch aufgeschrieben ... ah ... ob sich - aber nee, die Freundin hast du ja gekannt -  
128 aber ... probier mal zu erinnern ... als du die Freundin kennengelernt hast, und, in der  
129 Zeit, hat sich da was verändert ... in bezug auf ... ah ... die Geschichte, die du am En-  
130 de von dem Interview ... da war ja immer noch sowas von ... ja ... von einer Angst, da  
131 erscheint plötzlich einer ... und ... wie komme ich damit zurecht und solche Geschich-  
132 ten
- 133 84 H: Mhm.
- 134 85 I: Hat sich das irgendwie verändert in der Zeit? ... Wie ist es überhaupt damit wei-  
135 tergegangen? Aber ich habe dies irgendwie auf ... ah ... weil, oft ist es so mit ... mit  
136 Beziehungen ... ändert sich ziemlich viel.
- 137 86 H: Also, am Anfang hat sich wirklich ... hat sich schon viel verändert. Ich meine, da  
138 habe ich auch wirklich nicht mehr daran gedacht ... und da war es eigentlich immer so  
139 ... ich weiß nicht mehr, ob ich das damals in dem Interview auch gesagt habe, daß ich  
140 manchmal ... so ... naja, manchmal bißle komische Sachen mache ... also, manchmal  
141 habe ich zum Beispiel meine Tage, da ... hock ich auf meinem Motorrad und da guck  
142 ich mir daheim noch einmal alles an ... weil ich ... unter Umständen damit rechnen  
143 muß, daß ich nicht mehr heimkomme, also, ich meine, das muß ja jeder Motorradfah-  
144 rer, aber da ist das halt ... da fahr ich dann aber auch wie die gesengte Sau, und da ist  
145 mir das auch scheiß egal ... und ... das hat sich dann in der Zeit schon verändert, da  
146 hab ich dann schon aufgepaßt auf mich.
- 147 87 I: Mhm.
- 148 88 H: Und als das dann ... ja, ich meine, als wir dann längere Zeit zusammen waren ...  
149 nicht daß mir dann die Beziehung überdrüssig war, oder so, aber ... da hat sich das  
150 eigentlich dann ... ich meine, es war von der ... von der ersten Verliebtheitsphase bloß  
151 so ein bißchen überstrichen, aber es ist wieder durchgekommen. Und das ist eigentlich  
152 alles so wie früher.
- 153 89 I: Mhm.
- 154 90 H: und ... ich meine ... in ... momentan ist es so, ich habe ... ich habe einen sehr  
155 guten Freund jetzt, der ist sechs Jahre jünger wie ich. Und der ist eigentlich jetzt grad  
156 so in ... in der Phase jetzt, wo der anfängt, sich für solche Sachen zu interessieren. Ja  
157 ... ja, wo wir ... wo wir uns dann morgens irgendwelche Sachen erzählen und dann ...  
158 nachts spazieren laufen; und dann haben wir eigentlich zum Beispiel festgestellt, wie  
159 schnell daß ein Mensch mit Angst an seine Grenzen kommt.



- 160 91 I: Mhm.
- 161 92 H: Also, wir haben uns ... es war Nacht, wir haben uns was erzählt und dann ...  
162 haben wir gesagt, ja jetzt gehen wir raus spazierengehen. Und dann haben wir aber  
163 extra den Hund mitgenommen. Aber der Hund der hat im Endeffekt mehr schiß ge-  
164 habt, wie wir alle, weil wir so total unruhig waren und da haben wir eigentlich immer  
165 gemerkt, wenn ... in dem Moment, wo du, wo du wahnsinnsmäßig Angst hast ... du  
166 weißt eigentlich nicht vor was, aber du hast halt immer Angst und ... und dann ... wenn  
167 du dich nur mal kurz rumdrehst, oder so, und da ist ein Mülleimer und denkst, da hockt  
168 einer oder so und dann ... dann erschrickst du furchtbar und dann rennen alle weg und  
169 das ist wirklich das ist wirklich interessant, ich meine, das ist eigentlich jetzt ... für mich  
170 ist das wieder ... als ob ich das jetzt alles nochmal von hinten aufrollen tät mit ihm zu-  
171 sammen.
- 172 93 I: Mhm.
- 173 94 H: Er fängt dann halt auch an so ja ... Tischrücken und so, das würd ihn ja furchtbar  
174 interessieren und ... naja, jetzt wollen wir mal sehen, wie ... ich meine, ... also ... ich  
175 denke, daß ich weiß, wenn ich, wenn ich aufhören muß.
- 176 95 I: Mhm.
- 177 96 H: Hoffe ich mal zumindest, daß ich das weiß.
- 178 97 I: Mhm.
- 179 98 H: ... Und ... Aber es ist, es ist ganz interessant, ich hab eine Zeit lang hab ich das  
180 wirklich vergessen gehabt, was eigentlich war.
- 181 99 I: Mhm
- 182 100 H: Und jetzt, jetzt kommt das halt so langsam wieder.
- 183 101 I: Ja ist das ... zum Teil Lust ... ah ...
- 184 102 H: Ja klar
- 185 103 I: ... Faszination?
- 186 104 H: ... das ist immer noch, das ist immer noch faszinierend, genauso wie,
- 187 105 I: Ja
- 188 106 H: wo ich 16 war.
- 189 107 I: Ja, ja.
- 190 108 H: ... und ... (räuspert sich) jetzt ist's ... es ist eigentlich auch ... irgendwo hab ich  
191 das Gefühl, daß jeder Mensch ... so ein bißchen, oder nicht jeder Mensch, aber ein  
192 großer Teil der Menschheit hat immer so ... diesen, diesen wohligen Schauer über den  
193 Rücken zu jagen.
- 194 109 I: Mhm.
- 195 110 H: ... die Sehnsucht danach und ...
- 196 111 I: Mhm.
- 197 112 H: ... in dem Moment, wo draußen die Sonne untergeht, ... ist das halt sehr gut  
198 möglich. ... und ... ich meine, wo ich eigentlich ... ich war gerade vor, vor einige Wo-  
199 chen bei ihm, war bei einem Wochenende, und das hat er gesagt, kommt, jetzt gehen  
200 wir in den Wald, spazierenlaufen; es war Nacht ... und das habe ich zuerst überlegt,  
201 also du bist ... seit du eigentlich angefangen hast mit solchen Sachen, wo du noch  
202 jünger warst, bist du eigentlich nie wieder nachts in den Wald gegangen, du hast ei-  
203 gentlich immer einen großen Bogen drumrum gemacht, das hab ich glaub auch mal  
204 erzählt
- 205 113 I: Mhm.
- 206 114 H: ... und da hab ich mir halt gedacht, gut, ich meine, jetzt ist alles vorbei, jetzt, jetzt  
207 probierst du es einfach einmal. ... Aber als wir dann so auf dem Waldweg abgebogen  
208 sind, hab ich dann gesagt: Nee, nee, du kannst alleine gehen, aber ich gehe nicht mit,  
209 weil ...
- 210 115 I: Mhm.
- 211 116 H: ...irgendwie ... es ist halt immer noch die Angst da ... ich meine, ich bin einiges  
212 älter geworden, also ... es ist nicht die Angst, so wie als, als, als kleiner Junge oder,

213 wo ich, wo ich einfach noch Teenager ... war, ... die Angst vor irgendjemand, vielleicht  
214 ein entlaufener Irrer oder oder sowas, sondern es ist eigentlich jetzt wirklich die Angst  
215 vor dem, was ich mir nicht erklären kann.

216 117 I: Mhm.

217 118 H: ... und ... ich meine, ich hab da ... ich bin eines abends, es ist noch gar nicht so  
218 lang her, es ist wirklich interessant, bin ich mein Bett gelegen, und ich wohn ... also im  
219 oberen Stock, wir haben ein Holzhaus und da knarrt immer irgendetwas ...

220 119 I: Mhm.

221 120 H: ... und ... da bin ich im Bett gelegen, ... und ich hab, direkt an meinem Kopfende  
222 ist ein Schrank, so ein Holzschrank ... und da hat es immer so geklopft (klopft mit den  
223 Fingernägeln auf dem Tisch) ... hat immer so gemacht ...

224 121 I: Mhm.

225 122 H: Hab ich zuerst gedacht, bleibst mal ganz ruhig liegen, vielleicht ist es bloß dein,  
226 dein Pulsschlag oder so ... und dann ... war es aber dann auch unregelmäßig, es war  
227 genau so, wie wenn einer mit den Fingernägeln an den Schrank hinklopft

228 123 I: Mhm.

229 124 H: ... und dann hab ich ewig lang gewartet und habe gedacht, also schlafen tust du  
230 nicht, träumen tust du nicht, dein Pulsschlag ist es auch nicht, deine Uhr ist es nicht ...  
231 dann habe ich gedacht, vielleicht ist es eine Maus, weil wir haben schon mal Mäuse  
232 gehabt, so zwischen dem Gebälk

233 125 I: Ja, meine nächste Assoziation wär das.

234 126 H: (lacht) ja ... es war aber auch keine Maus, weil ... es war genau über meinem  
235 Kopf am Schrank. Und dann ... hab ich das Licht angemacht, dann wars we..., dann  
236 wars aus. Dann hab ich das Licht wieder ausgemacht, dann hab ich eine Weile gewar-  
237 tet, dann hab ich natürlich gehofft, hoffentlich fängt es wieder an. Dann hat es wieder  
238 angefangen. Dann bin ich so ganz, ganz langsam mit Kopf hochgegangen, eben im  
239 Dunkeln, ich hab versucht, was mit den Augen zu sehen, aber es war eben nichts zu  
240 sehen.

241 127 I: Mhm.

242 128 H: Aber, ich meine, ich hab in dem Moment wirklich ... ich hab da keine Angst ge-  
243 habt. Aber mich hätte das brennend interessiert, was das jetzt ist. Und ich bin da nicht  
244 dahintergekommen ... und dann hab ich irgendwann ganz langsam den Lichtschalter -  
245 es war immer noch da, immer noch da - angeschaltet, dann war es weg und dann ist  
246 es nicht mehr gekommen.

247 129 I: (lächelt) Mmm.

248 130 H: war ein bißchen traurig (lächelt) ... ich weiß nicht, was es war; also es hat nicht  
249 geregnet draußen, also es kann nicht sein, daß es irgendwo getropft hat, weil es eben  
250 auch so unregelmäßig war. Es war also schon ein bißchen rhythmisch, ja. Ich weiß  
251 nicht, was es war. Und solche Dinge, das sind dann ... so Dinge, wo ich dann schon  
252 wieder so ... zurückdenke: ha ... wer weiß, wer weiß, (lachend) was das jetzt war?

253 131 I: Mhm, mhm.

254 132 H: Ich weiß es nicht ... und ...

255 133 I: Das ist jetzt auch nicht stärker geworden so mit, mit dieser Trennungsgeschichte,  
256 oder mit ...

257 134 H: Ja, ich hab halt mehr Zeit für mich.

258 135 I: Ja ... ja, mhm.

259 136 H: Des ... spielt natürlich schon eine Rolle.

260 137 I: Mhm.

261 138 H: Früher ... also, wo ich noch nicht mit ihr zusammen war, da bin ich auch brutal  
262 viel ... spazierengelassen ... also

263 139 I: allein

264 140 H: allein, ja,ja. ... Ich halt mich immer vom Weld fernab, ich geh eigentlich bloß  
265 nachts spazieren, weil nachts ist es einfach viel schöner, da bin ich halt wie für mich,

- 266 sonst, sonst nix. Und das mach ich jetzt halt auch wieder, ich meine, das bringt mir,  
267 das bringt mir brutal viel ... und ... das ist, ich meine, so bißchen, so die ... so bißchen  
268 so die Gänsehaut ist immer da, aber ... naja, das such ich halt auch.
- 269 141 I: Mhm.
- 270 142 H: Das ist ... etwas, was, haja, etwas, was ich schon, was ich schon will, ja?
- 271 143 I: Mhm, mhm. ... Ah ... Wie - ich weiß nicht ... doch - religiöse Geschichte ...  
272 Frömmigkeit, wie hat sich das entwickelt? Und, und, also ... du hast da irgendwie ...  
273 damals - wie lang war das her ... zwei Jahre vielleicht, oder so?
- 274 144 H: Moment, damals war ich 19 ... da wars ... ja so anderthalb Jahre her
- 275 145 I: So, gell. ... So hab ichs in Erinnerung. ... Ah, und da war das ja ... eine dramati-  
276 sche Wende ....
- 277 146 H: Mhm.
- 278 147 I: ... kann man sagen, na. ... und, ha, jetzt würde mich interessieren, wie es weiter-  
279 gegangen ist.
- 280 148 H: Ja, es hat sich eigentlich ... ich meine, dramatische Wende stimmt. Damals hab  
281 ich eigentlich auch im Religionsunterricht noch wirklich so meinen Glauben verfochten  
282 immer. Da hab ich
- 283 149 I: Ja!
- 284 150 H: ... mir ja ... einige Sachen egehandelt ... und ... das hat sich eigentlich im Sande  
285 verlaufen, ich meine, ich gehe manchmal auf irgendwelche Jugendtreffs, zum Beispiel  
286 war ich jetzt grad an Ostern in Taize ...
- 287 151 I: Mhm.
- 288 152 H: Da war ich ... letztes Jahr war ich da auch schon. Oder ich geh auf irgendwelche  
289 Wallfahrten, also so Jugendwallfahrten ... aber so wirklich das, das, das richtige ... so  
290 der richtige Kontakt zu Gott, wie ich ihn mal früher gehabt habe, ist eigentlich nicht  
291 mehr; manchmal habe ich ein schlechtes Gewissen, wenn ich ... (lächelt) beispielswei-  
292 se, wenn ich eine gute Arbeit geschrieben habe, oder so ... und, und ich hab, und ich  
293 hab vielleicht vorher nichts gelernt gehabt, und dann gehe ich schon in die Arbeit, und  
294 dann sage ich immer: Laß mich heute nicht im Stich! Ich brauche diese Note, oder so  
295 und ... es läuft dann gut und dann habe ich eigentlich schon ein schlechtes Gewissen,  
296 daß ich eigentlich nur so in so, in so Situationen, wo ... wo mir nichts anderes einfällt  
297 eben an ihn denke.
- 298 153 I: Mhm.
- 299 154 H: Aber ... es hat sich tatsächlich schon ein bißchen verlaufen, ja.
- 300 155 I: Mhm.
- 301 156 H: Also ich meine zum Beispiel ... ich bin ja früher auch nicht in die Kirche gegan-  
302 gen, aber jetzt gehe halt überhaupt nicht nicht mehr ... also ... überhaupt **gar** nicht  
303 mehr, ich meine, also ich, ich gehe ab und zu mal hin ... aber ... bloß, wenn halt ir-  
304 gendetwas ... ich bin ja in der Musikkapelle, wenn da irgendetwas ist
- 305 157 I: Ja.
- 306 158 H: ... wir haben zum Beispiel in unserer Gemeinde einen neuen Pfarrer seit zwei  
307 Jahren. Und der ist wirklich super. Ich weiß auch, daß der gut ist. Aber ich hab halt (lä-  
308 chelt) irgendwie noch nicht den Draht dazu gehabt, da mal sonntags hinzugehen. Weil  
309 ich eigentlich, ich hab eigentlich keine Lust, ich meine, da bin echt tatsächlich zu faul  
310 dazu, morgens aufzustehen oder so ... und ... also es hat sich, es hat sich eigentlich  
311 wirklich, ja ... so bißchen in Vergessenheit geraten.
- 312 159 I: Mhm.
- 313 160 H: ... aber irgendwie ... kann ich momentan das nicht mehr zurückholen, manchmal  
314 sehne ich mich schon danach, wie ich ... früher hab ich echt einen guten Draht gehabt,  
315 will ich mal sagen ... und da ist mir ... haja, da hab ich ... irgendwie so bißchen mehr  
316 Hoffnung, bißchen mehr Vertrauen gehabt. Aber ... so lebe ich auch relativ gut und ...  
317 ich weiß nicht, es ist eigentlich immer so, wenn es den Leuten gut geht, dann...

- 318 161 I: Wahrscheinlich. ... Aber, es war ... war das nicht, wenn ich mich recht erinnere,  
319 oder vielleicht habe ich auch etwas hineininterpretiert, aber du kannst ja versuchen,  
320 das zu klären, daß ... ah ... spontanes Denken an Gott, spontane Gebet eben auch  
321 wichtig war in Angstsituationen und ...
- 322 162 H: Aber das ist immer noch so.
- 323 163 I: Das ist immer noch so.
- 324 164 H: Das ist immer noch so.
- 325 165 I: Aja.
- 326 166 H: Das ist zum Beispiel auch ... wo ich mich letztthin - also Johannes heißt der übrige,  
327 mit dem ich jetzt immer zusammen bin - ... wo wir uns darüber unterhalten haben,  
328 daß eigentlich in dem Moment das einzigste, was dir wirklich noch was hilft, ist, ist  
329 so ... wirklich so der Gedanke an Gott oder auch vielleicht beten und der hat dann  
330 auch gesagt, wenn er auch sonst nie eigentlich irgendwas mit Gott am Hut hat, aber in  
331 dem Moment, wo wir beispielsweise draußen spazierenlaufen, da ist er dann auch  
332 wirklich ... kommt in so eine Situation, wo er dann ... wo ihm dann das Beten auf einmal  
333 dann einfällt.
- 334 167 I: Mhm.
- 335 168 H: Und ... also das ist schon noch da und das hilft auch, das hilft immer. Also, wenn  
336 ich tot(al)... wenn ich wirklich mordsmäßig schiß habe, - das ist immer noch etwas,  
337 was hilft.
- 338 169 I: Mhm ... mhm.
- 339 170 H: ...weil dies ist etwas, woran du dich festklammern kannst.
- 340 171 I: Mhm, mhm, mhm. ... Aja, da, also diesbezüglich hat sich nichts geändert.
- 341 172 H: Nein, da hat sich nichts geändert.
- 342 173 I: Aha, aha. ... Das ist interessant. ... Aber so bezüglich deiner Teilnahme nach  
343 Jugendgruppen, Kontakt ...ah... oder, oder Gruppen, wo man ...ah... über den Glauben  
344 spricht ... oder sonst was - das ist weniger geworden.
- 345 174 H: Das ist weniger geworden, ja. ... Ich meine, es hat bei uns in der Schule war das  
346 mal ... so ganz am Anfang, als ich dort war, hat es mal so eine Gruppe gegeben, die  
347 sich ab und zu getroffen hat, die ... hat jeder so mal was mitgebracht oder irgendwas  
348 vorgelesen, hat man hinterher darüber gesprochen; das war echt interessant. Aber das  
349 hat sich dann halt auch, wie es in der Schule halt so ist, irgendwann mal im Sande ver-  
350 laufen und das war eigentlich das letzte, was ich ... so in der Richtung unternommen  
351 habe.
- 352 175 I: Mhm.
- 353 176 H: ...weil eigentlich auch ... Freunde, mit denen ich früher eben zusammen war, die  
354 auch eher so in dieser Richtung ... in diese Richtung tendiert haben, die treffe ich halt  
355 nicht mehr. Also das hat sich halt irgendwie auseinandergelebt.
- 356 177 I: Mhm.
- 357 178 H: ...und das spielt natürlich schon eine Rolle. Wenn man natürlich immer ... zu  
358 mehr, mehrere Leute sind, die sich dann darüber unterhalten, oder die einfach dadrin  
359 leben, dann lebst du einfach mit. Wenn du halt ... wenn du halt allein bist, dann ... haja,  
360 du tust so viel ... zum Beispiel auch ... gestern hab ich mit meiner Freundin, oder mit  
361 meiner ... (verhalten) Sabine
- 362 179 I: Mhm.
- 363 180 H: ...geredet; also wir haben uns, seit wir uns getrennt haben, ...ah... nur in Taize  
364 mal ganz kurz gesehen. ... und ... da hat sie auch gesagt, ja was machst du denn ei-  
365 gentlich ... oder denkst, denkst du drüber nach? Und da hab ich gesagt: Nein, ich den-  
366 ke nicht darüber nach, weil ich keine Zeit habe, um drüber nachzudenken, weil ich  
367 bin... es gibt eigentlich kein Wochenende, wo ich nicht irgendwo bin. Also das ist wirk-  
368 lich, das war ja früher ... früher bin ich eigentlich so der gewesen, der viel daheim ge-  
369 hockt ist ... Und jetzt, ich meine, ich hocke auch noch viel daheim, aber, ich mach halt  
370 immer irgendwas: ich schaffe nebenher ... also in dem Ingenieurbüro, wo ich eine Wei-

- 371 le geschafft habe, dann ... versuche ich immer ... gerade in der Schule halt, haja immer  
372 allgemeiner Lehrermangel immer auf dem Oberschulamt irgendwas zu bewegen, ...  
373 dann... schaffe ich manchmal in einer Partei mit, also so, da gibt's eine Jugendorgani-  
374 sation von der, von der CDU da...
- 375 181 I: Mhm.
- 376 182 H: ...da mach' ich manchmal mit, weil die ganz interessante Sachen machen ...  
377 solche Sachen, sowas mach' ich halt, und darum hab ich eigentlich nicht so arg viel  
378 Zeit, auch über, über Beziehung oder über so was nachzudenken.
- 379 183 I: Mhm. ... Also ...ah... eine Frage, die hängt zwar irgendwie auch mit der Religion  
380 zusammen, oder mit der Frömmigkeit, ...ah... Wenn du eine schwere Lebensentschei-  
381 dung treffen mußt oder überhaupt so ... Orientierung, wo geht es hin, was mache ich,  
382 wo befinde ich mich gerade, oder so ...ah, wo würdest du da hingehen? Und hat sich  
383 da was verändert, also...
- 384 184 H: Schwere Lebensentscheidung, ich glaube ... ich mein, es kommt jetzt nach dem  
385 Abi auf mich zu ... wirklich zu sagen, ja ... was machst jetzt wirklich; ich meine, du hast  
386 jetzt Abitur ... du hast vielleicht eine relativ gute Note, damit stehn dir wirklich ... viele  
387 Türen offen; jetzt,
- 388 185 I: Mhm.
- 389 186 H: was, für was entscheidest du dich?
- 390 187 I: Ja.
- 391 188 H: Und ich glaub, daß, daß dann eigentlich schon wieder das kommt ... daß ich  
392 einfach sage, haja ich bewerbe mich jetzt da und da und da, und das, was ich dann  
393 bekomme, das lege ich mir wieder in Gottes Hände, weil das eigentlich, weil ich damit  
394 immer echt gut gefahren bin ... und, hoff, daß es dann s'richtige ist.
- 395 189 I: Mhm.
- 396 190 H: Also ich glaube, daß ... bei solchen Entscheidungen, wo ich mich einfach nicht  
397 entscheiden kann, ... oder wenn irgendwas, wenn irgendwas, was ich mir jetzt irgend-  
398 wie geplant habe, und es geht dann nicht, da danke ich dann auch immer so, wer  
399 weiß, vielleicht, für was, für was es gut ist; also da bin ich dann nicht unbedingt ent-  
400 täuscht. ... dann denke ich immer, ja, kann ja sein, daß es schon irgend... daß es ir-  
401 gendwas irgendwas bedeuten sollte.
- 402 191 I: Mhm. ... Aber die die Vorgehensweise ist dann eher so, daß du sagst, ich gehe in  
403 die Stille, ah,ah, bete oder ... nicht (ich) konsultiere ... eine Gruppe von anderen, die  
404 Eltern oder...
- 405 192 H: Mm. Das habe ich eigentlich, ich weiß nicht, das hab ich eigentlich bis auf ein-  
406 mal nie gemacht. Ich hab eigentlich immer so alles selber mit mir ausgemacht.
- 407 193 I: Mhm. ... Seit wann?
- 408 194 H: Ja, eigentlich ... ich hab das eigentlich nur einmal gemacht, und das war ... das  
409 war, wo ich, wo ich diese 180 Grad-Kehrtwendung gemacht habe. Da war ich ja dann  
410 in so einem, in so einer christlichen Jugendgruppe.
- 411 195 I: Ja, ja.
- 412 196 H: Und das war das einzige Mal, wo ich dann, wo ich das eigentlich auch, wo ich  
413 das eigentlich wirklich gebraucht habe, weil da wäre ich selber nicht mehr herausge-  
414 kommen.
- 415 197 I: Mhm.
- 416 198 H: Aber sonst, eigentlich auch als Kind schon, ich war immer schon ein bißchen ein  
417 Eigenbrödl.
- 418 199 I: Ja.
- 419 200 H: ... und ich meine, was ich mir halt in den Kopf setze, das tue ich in der Regel  
420 auch. Das ist nicht immer von Vorteil, aber ...
- 421 201 I: Mhm.
- 422 202 H: ... also das ist eigentlich immer noch gleich, wie, wie wo ich ganz, also seit ich  
423 denken kann, was das immer schon so.

- 424 203 I: Mhm.  
425 204 H: ... daß ich eigentlich alles mit mir selber ausgemacht habe, zumindest die Dinge,  
426 die mich betreffen.  
427 205 I: Mhm.  
428 ...  
429 206 I: Aber das war schon ... so eine Situation während der, während der intensiveren  
430 Beziehung zu deiner Freundin, ...ah, daß ... die ... Folgen oder die Schatten oder was  
431 immer die ... die ...ah aus dem Okkultismus rausgekommen sind, ...ah weniger gewor-  
432 den, also weniger bedeutsam  
433 207 H: Ja.  
434 208 I: geworden sind, halt einfach zurückgetreten sind.  
435 209 H: Mhm. Weil ich das einfach eigentlich nicht mehr, nicht mehr zugelassen habe,  
436 daß das ... daß das irgendwie ... Macht über mich hat, ja.  
437 210 I: Mhm.  
438 211 H: ... .. Doch, das hat schon eine Rolle gespielt. ... Ich meine, es ist eigentlich im-  
439 mer so, wenn ich, wenn ich irgend ein Ziel habe... ich meine, ich bin eigentlich ein  
440 Mensch, der, der eigentlich sein ganzes Leben so immer ein bißchen durchplant. ...  
441 Und, ich meine, es ändert sich immer viel in meiner Planung, bin also schon flexibel,  
442 aber ... wenn dann ... - s'ist mir jetzt entfallen, aber es kommt mir garantiert wieder ...  
443 212 I: ... .. Ach so, wart ihr beide, deine Freundin und du, ...ah... gläubig ... habt ihr auf  
444 der Ebene kommunizieren, drüber reden können, oder so?  
445 213 H: Nee, eigentlich gar nicht.  
446 214 I: ...oder hat das keine Rolle gespielt?  
447 215 H: Nein, das hat keine Rolle gespielt. Wobei sie ... von der Kirche her schon orga-  
448 nisiert ist.  
449 216 I: Mhm.  
450 217 H: Weil sie ... in der KJG ist, und da macht sie auch, macht sie wirklich sehr viel ...  
451 aber ... das war eigentlich, was mich immer sehr gewundert hat, wir haben darüber nie  
452 geredet, wir sind eigentlich auch nie ... zusammen in die Kirche gegangen, obwohl das  
453 ... sicher mal drin gewesen wäre, aber...  
454 218 I: Mhm.  
455 219 H: ...ich meine, ich habe vielleicht auch ein bißchen ... eine andere, eine andere  
456 Art, oder andere Glaub..., ja eine andere Art zu glauben eben wie sie...  
457 220 I: Mhm.  
458 221 H: wobei ich sagen muß, nach viereinhalb Jahren weiß ich eigentlich gar nichts  
459 über sie, über ihren Glauben.  
460 222 I: Mhm.  
461 223 H: ...weil wir eigentlich nie, nie darüber geredet haben.  
462 224 I: Mhm, mhm. ... .. Was habt ihr dann zusammen gemacht?  
463 225 H: (holt tief Luft)  
464 226 I: Also ihr habt eher so am Wochenende euch überhaupt gesehen?  
465 227 H: Ja, ja, wir haben, das war nur reine Wochenendbeziehung...  
466 228 I: Mhm.  
467 229 H: ... naja, ich meine, was haben wir eigentlich immer gemacht? Ja, wir haben ei-  
468 gentlich ... die ersten, die ersten drei Jahre viel miteinander geredet so über uns eben  
469 ... und dann ... wir waren oft im Theater in Großstadt.  
470 230 I: Mhm.  
471 231 H: ...solche Sachen halt, oder Konzerte oder in Bochum, (unverst.), oder irgend-  
472 welche solche Sachen  
473 232 I: Mhm.  
474 233 H: ...haben wir halt gemacht.

- 475 234 I: ... Mhm. ... Dann können wir jetzt vielleicht auch ... mal zurückgehen, oder fällt  
476 dir auch vielleicht noch etwas ein dazu ... zur Gegenwart, aber sonst gehen wir einfach  
477 einmal... Fotoalbum finde ich ja spannend überhaupt.
- 478 235 H: Wobei ich dazu sagen muß, es gibt ... ich hab mich eigentlich gewundert, ich  
479 hab das Fotoalbum rausgezogen, es war in meinem Regal, das steht es schon seit ...  
480 seit 15 Jahren wahrscheinlich ...und... es gibt ... nicht viele Bilder von mir. Und es gibt  
481 vor allem ... es kommt irgendwo ein Punkt, wo es überhaupt keine Bilder mehr gibt von  
482 mir.
- 483 236 I: Mhm. ... Ja, das ist bei mir auch so, ja.
- 484 237 H: Also es gibt ein paar von meine ... wo meine Eltern etwas gemacht haben ...  
485 dann, wo ich noch ein bißchen jünger war, da war ich vielleicht ein bißchen fotogener  
486 ... und ... heut ist es eigentlich so, daß ich es eigentlich immer noch nicht mag, wenn  
487 man mich fotografiert.
- 488 238 I: (lacht)
- 489 ...
- 490 239 H: ... Ich meine, was mir dazu noch einfällt: in diesen viereinhalb Jahren hab ich  
491 eigentlich ihr nie etwas von ... von meiner Vergangenheit in Anführungszeichen er-  
492 zählt, weil ich mit meiner allerersten Freundin damit schlechte Erfahrungen gemacht  
493 habe ...
- 494 240 I: Hm.
- 495 241 H: ...weil die halt ... dann war halt immer so die ... die, die Angst um mich, und das  
496 war mir dann lästig.
- 497 242 I: Mhm.
- 498 243 H: ...darum hab ich das eigentlich nie erwähnt.
- 499 244 I: Das war auch gar kein Thema zwischen euch?
- 500 245 H: Nein, nie, mm.
- 501 246 I: Aha. ... Sie wußte das gar nicht.
- 502 247 H: Nein, sie weiß das auch heut noch nicht.
- 503 248 I: Ach was!
- 504 249 H: Sie wird's auch nie erfahren.
- 505 250 I: Ist ja witzig, aha ... aha.
- 506 251 H: ...weil ich glaub, sie wüßte auch nicht, was, was damit anzufangen.
- 507 252 I: Ja, mhm. ... Also dann waren das eher Freunde und, und Bekannte aus, aus  
508 christlichen Kreisen ...ah, weil das hast du ja irgendwie erwähnt. ... Da habt ihr schon  
509 öfter drüber geredet.
- 510 253 H: Mhm. ... Das war eigentlich hauptsächlich, wo ich noch ... in diesem christlichen  
511 Jugendzentrum war, und dann eigentlich ...ah eine gute Freundin von mir, und die ist  
512 eigentlich meine Cousine, aber, das war weniger meine Cousine, sondern eine echte  
513 gute Freundin ...
- 514 254 I: Mhm.
- 515 255 H: ...und mit der und ihrem Verlobten inzwischen haben wir sehr, schon sehr viel  
516 darüber geredet, weil die eben auch ihre Erfahrungen gemacht haben, aber du kannst  
517 eigentlich schlecht mit jemandem über so ein Thema reden, der überhaupt, der über-  
518 haupt keine Erfahrung hat.
- 519 256 I: Mhm.
- 520 257 H: Und der kann das dann auch nicht verstehen. Und der glaubt das dann halt  
521 auch nicht. Und ich meine, in dem Moment, wo, wo, wo du merkst, daß einer immer  
522 sagt, haja, das ist eh bloß alles Humbug, dann ... ja dann, dann sagst du halt lieber  
523 nichts, weil ...
- 524 258 I: Was sind dann, was sind dann ... Voraussetzungen, was muß jemand mitbringen,  
525 damit er ...ah, damit man mit ihm reden kann, oder mit ihr?
- 526 259 H: Also ich glaub, das ... der Einstieg mit jeglichen, die ich kenne, es ist eigentlich  
527 entweder über das Tischrücken oder über, oder über so Gläser oder so gewesen,

- 528 260 I: Mhm.  
529 261 H: ...oder einfach auch ... über ... daß sie mal von ihre..., vom Vater oder von der  
530 Mutter, oder eher vom Vater, nehme ich an ...ah... so dieses Sechste und Siebte Buch  
531 Mose gelesen haben  
532 262 I: Mhm.  
533 263 H: Das kennen Sie wahrscheinlich auch.  
534 264 I: Mhm.  
535 265 H: ...und... daß so, dann, dann hast du schon einmal etwas Gemeinsames gehabt,  
536 und dann hat man darüber sprechen können.  
537 266 I: Mhm.  
538 267 H: Ich meine, das ist dann, im Endeffekt war das eigentlich immer dann drüber zu  
539 reden, was für eine Angst daß man hat.  
540 268 I: Mhm. ... mhm.  
541 269 H: ...und... weil das Interessante ist eigentlich, ich kenne eigentlich niemand, der  
542 da, der keine Angst hat. Jeder hat eigentlich immer gedacht, daß er es irgendwann  
543 mal beherrschen lernt. Aber jeder hat eigentlich die Erfahrung gemacht, daß er es das  
544 ... sobald die Sonne untergeht, nicht mehr beherrscht. ... weil er halt Angst hat.  
545 270 I: Mhm.  
546 271 H: Ich meine, ich hab vor ... vor einem Jahr oder so hab ich einmal so einen kleine  
547 Rückfall gehabt. Da hab ich mal ... da hab ich mal mit einem, mit einem Freund von  
548 mir, hab ich mal etwas ausprobieren wollen. Ich hab's dann nicht gemacht, weil ich ...  
549 weil ich dann zuviel Muffe gehabt habe. Also er ist einer, das ist - das muß man dazu-  
550 sagen - mein allerallerbester Freund, den ... mit dem hab ich schon im Sandkasten  
551 gebuddelt,  
552 272 I: Mhm.  
553 273 H: ...und da hat es dann Zeiten gegeben, mit dem war ich jeden Tag, jeden Tag  
554 zusammen, also die wohnen, der wohnt eine Straße weiter unten oder hat er zumin-  
555 dest mal gewohnt früher  
556 274 I: Mhm.  
557 275 H: ...und dann war ich dann jeden Tag mit dem zusammen und der hat da nie dar-  
558 an geglaubt, der hat da immer gelacht ...und...und ich hab halt immer ... und bei dem  
559 hab ich immer versucht, ihm das, ihm das zu beweisen, daß es das gibt ...und...ah...  
560 da hab - ich weiß nicht, ob ich Ihnen das mal erzählt habe mit der Hasenpfote?  
561 276 I: Mhm.  
562 277 H: ...und... der hat gesagt, er macht das. Und... dann hat er das mal ein bißchen  
563 ernst aufziehen wollen, ich hab gesagt, o.k., ich fahr dich in den Wald, und du kriegst  
564 ... vom Geschäft hätte ich dann zwei Funkgeräte mitgenommen ... du kriegst ein Funk-  
565 gerät, ich krieg eines, und du sagst dann, wann ich dich wieder abholen soll. Aber da  
566 hab ich dann zuviel Muffe gehabt, ich hab's dann nicht gemacht. Also er hat dann tat-  
567 sächlich schon eine Hasenpfote besorgt gehabt ... und das wär ... der hätte das tat-  
568 sächlich gemacht, glaube ich. Aber hinterher hab ich mir gedacht, ja gut, ich meine,  
569 wenn's nicht stimmt, hätte der mich nicht ausgelacht, oder so. ... Hab ich gedacht,  
570 wenn er sich in sei., in seiner Angst, die er dann sicher auch hat, irgendwas einbildet,  
571 und er hat dann hinterher einen Knacks, dann bin ich schuldig.  
572 278 I: Mhm.  
573 279 H: ...und... und das will ich halt nicht, ja, das hab ich halt echt in dem Moment halt  
574 wollen. Ich meine, ...  
575 280 I: Mhm.  
576 281 H: ... das, das schwebt mir eigentlich immer noch vor ... irgendwann, glaub ich,  
577 muß ich das schon mal ausprobieren, weil das so das ... der letzte Wahrheitsschluß  
578 ist, so.  
579 282 I: (lacht verhalten)  
580 283 H: (lachend) Ich werd Ihnen dann über meine Erfahrungen berichten.



- 581 ....  
582 284 I: Was sind deine Eltern für Leute?  
583 285 H: Meine Eltern, aja, das ist interessant...  
584 286 I: Tu mal deine Mutter beschreiben.  
585 287 H: Meine Mutter, meine Mutter, ja die, die ist echt super, also meine Mutter ... die  
586 ist 60 jetzt, also doch einiges älter wie ich. Aber sie .. ist eine total geständige <ver-  
587 ständige?> Frau.  
588 288 I: Mhm.  
589 289 H: ...und...und sie ... ist unwahrscheinlich gläubig, aber jetzt nicht irgendwie so  
590 ...hm so ... ja wie soll ich das sagen ... so wirklich so gläubig, ohne nachzudenken,  
591 sondern ... sie macht sich da ihre Gedanken drüber und die hat eigentlich sich ... die  
592 hat schon einige Probleme mit mir gehabt, weil ich eben immer ... bißchen in eine an-  
593 dere Richtung tendiert habe, und die weiß da schon einiges über mich.  
594 290 I: Aja.  
595 291 H: Mit der hab ich da auch einiges drüber geredet. Und man muß dazu sagen, daß  
596 eben mein Vater und meine Mutter ... aus einer Gegend eben kommen, wo, wo auch  
597 heute noch der Hexenglauben ... schon ziemlich stark verbreitet ist ...und... grad mein  
598 Vater, dem seine Familie, oder beziehungsweise sein Bruder, der war, der war da der-  
599 artig davon besessen, daß ... eigentlich a keiner von seinen Geschwistern jemals mehr  
600 zurückgekommen sind auf den Hof, weil... wenn da zum Beispiel... der hat so einen  
601 Bauernhof gehabt, und wenn dem ... von mir aus mal eine Kuh krank geworden ist,  
602 dann hat der immer danach gesucht, haja, der war hier, und der war schuldig, der hat  
603 jetzt die Kuh verhext. Also der war da total ...  
604 292 I: Mhm.  
605 293 H: abgedreht.  
606 294 I: Mhm.  
607 295 H: Oder auch sein, mein Cousin, den ich eigentlich nur vom weiten Sehen her ken-  
608 ne, der ist, der ist genauso.  
609 296 I: Mhm.  
610 297 H: ...und der, der macht dann auch manchmal so Telefonterror, der ruft dann  
611 manchmal an, er hat schon ewig nicht mehr angerufen, aber es hat mal eine Zeit ge-  
612 geben, wo er eben öfters angerufen hat und gemeint hat, ja er bringt uns schon noch  
613 ins Grab und er wird das schon nochmal hinkriegen und... halt irgendwie ist er ein biß-  
614 chen ein Spinner.  
615 298 I: Mhm.  
616 299 H: ...und... ich hab da eigentlich, ja gut, mit meinem Vater hab ich darüber eigent-  
617 lich nie sprechen können, weil der hätt das nie verstanden können, der ... der hat sich  
618 da davon total abgewendet, der hat dies auch nie geglaubt ... und für meinen Vater  
619 möchte ich mal behaupten ist einer von den wenigen, die ... die, aus Unwissenheit oder  
620 weil sie es nicht an sich ranlassen, der hat kein Angst.  
621 300 I: Aha.  
622 301 H: ...der ist auch ... wo ich noch kleiner war ... wir haben einen Wald ... also ziem-  
623 lich groß ... und ... und, ich meine, da muß man ja öfters was machen, also grad halt  
624 ausforsten ... und es war immer schon als kleines Kind, wenn ich da dabei war, ... und  
625 wir sind dann abends heimgegangen und es ist schon die Sonne untergegangen ge-  
626 wesen, war schon richtig düster, und wenn dann der Vater gesagt hat, au du, wir ha-  
627 ben etwas vergessen, geh mal geschwind hinunter nochmal und hol das ... Und wenn  
628 ich das dann gemacht hab, was selten der Fall war, dann hab ich immer ... also furcht-  
629 bar Angst gehabt und dann habe ich immer ganz laut gepfiffen und gesungen und...  
630 daß man mich meilenweit gehört hat, damit ich nichts gehört hab, (lachend) wenn ir-  
631 gendwas geraschelt hat, oder so.  
632 302 I: Mhm.  
633 303 H: ... und ...

- 634 304 I: Aber dein Vater, der hat da keine Angst gehabt.  
635 305 H: Nein, mein Vater ... also der hat da ... der ... der läuft auch ... jetzt, ich mein, der  
636 ist inzwischen Rentner, der geht manchmal morgens um, um zwei oder so geht der  
637 bloß in den Wald, also der ist weder Jäger, noch sonst irgendwas, und, und läuft im  
638 Wald rum, weil ihm das einfach gefällt. Das tät ich nie im Leben. Das tät mir nie im  
639 Traum einfallen, das zu machen, auch nicht in einer großen Gruppe, geschweige denn  
640 allein.  
641 306 I: Mhm.  
642 307 H: ...und er macht das also ... und ich meine, das ist dann immer ... dem kann ich  
643 eigentlich auch nicht irgendwie von, von einer Angst erzählen, weil der das einfach  
644 nicht verstanden kann. ...  
645 308 I: Was denkst du, woran das liegt, ...  
646 309 H: Ich weiß es nicht  
647 310 I: Was macht er damit? Ich meine, grad wenn man aus so einer Familie, so, so  
648 einem Umfeld kommt, dann legt es sich ja eher nahe, daß man auch so eine Angst  
649 hat.  
650 311 H: Ich weiß nicht, der, der glaubt das einfach nicht. Ich glaub, ich glaub, das liegt  
651 daran, der glaubt das nicht. Und in dem Moment, wo du an etwas nicht glaubst, hat es  
652 auch keinen Einfluß auf dich.  
653 312 I: Mhm.  
654 313 H: ...und ...  
655 314 I: Und war dir dein Vater da irgendwie Vorbild, oder, oder ...  
656 315 H: Nein, nicht.  
657 316 I: Nicht.  
658 317 H: Er hat irgendwie ... nein, also im Gegensatz zu ihm bin ich ja der totale Schisser,  
659 ja.  
660 318 I: Ja?  
661 319 H: Ich weiß nicht, er hätte mir das ja sicher vermitteln wollen, aber da hat er nie ein  
662 Chance gehabt. ... jetzt mit meiner Mutter ... da ist das ... bei ihr weiß ich das nicht so  
663 genau, ... ob sie, ja ja ich glaub doch, die hat da manchmal auch ein bißchen Muffe.  
664 320 I: Mhm.  
665 321 H: ...und... Naja, aber meine, meine Mutter ist... zum Beispiel in der Kirche enorm  
666 engagiert,  
667 322 I: Mhm.  
668 323 H: Also, die ist jetzt seit zwei Jahren im Kirchengemeinderat und die macht da wirk-  
669 lich wahnsinnsviel, also  
670 324 I: Mhm.  
671 325 H: ...die geht garantiert vier- oder fünfmal in der Woche in die Kirche, nicht um, um  
672 in den Gottesdienst zu gehen, sondern, um irgendwas zu organisieren ...und... ja doch  
673 also meine Mutter, die ist also ... ich hab ja ... man sagt ja immer, daß die Söhne viel-  
674 leicht meistens besser mit der Mutter auskommen und die Töchter dann mit dem Va-  
675 ter, aber bei uns fixiert sich eigentlich meine ganze Familie eher auf meine Mutter.  
676 326 I: ...auf deine Mutter... mhm.  
677 327 H: ...also, ich hab ja drei Schwestern noch ...  
678 328 I: Das ... das, das ist mir auch nicht so klar, du hast drei Schwestern?  
679 329 H: Drei Schwestern, ja ... also, ich meine, eine lebt ja nicht mehr, ich hab drei  
680 Schwestern mal gehabt.  
681 330 I: Ja, ja.  
682 331 H: Jetzt hab ich noch zwei.  
683 332 I: Ja.  
684 333 H: ...und ich. Ja und das ist, wenn, wenn irgendeine ... ein Problem hat oder so, die  
685 gehen immer zur Mutter, die gehen nie zum Vater.

- 686 334 I: Mhm, mhm. ... Und du hast aber irgendwas erwähnt, da sei eine Stiefschwester  
687 gewesen, die sich umgebracht hat.
- 688 335 H: Mhm.
- 689 336 I: ...das heißt, deine Mutter hat, hat Töchter mitgebracht in die
- 690 337 H: Nein, nein, ich weiß nicht, also Stief... ob man das so sagen kann. Das war halt  
691 so, also die Frauke und die Heidrun ... die sind Pflegekinder gewesen von meinen El-  
692 tern, also die vor mir auf der Welt waren, weil meine Leute haben einfach gedacht, ha-  
693 ja, mit dem Kinderkriegen klappt's nicht mehr ... und dann haben sie eben diese Pfl-  
694 gekinder angenommen, ...
- 695 338 I: Jetzt, jetzt hab ich's verstanden.
- 696 339 H: ...sie haben sie nicht adoptiert, aber ... und die sind eben bei uns aufgewachsen.  
697 Und die waren bei uns da, bis sie, bis sie 14 waren ... und dann hat sie die Mutter halt  
698 wieder zu sich genommen.
- 699 340 I: Mhm.
- 700 341 H: ...und... darum werden die halt einfach zur Familie dazugezählt; ich meine, wir  
701 haben unsere Kindheit mit ihnen verbracht ...und...
- 702 342 I: Ja, mhm, mhm. ... jetzt ist es klar.
- 703 343 H: ...aber wegen dem war ... also, ich meine, Stief..., dieses Stief... ...das hat ja ei-  
704 gentlich immer so bißchen negativen
- 705 344 I: Ja, jaja klar.
- 706 345 H: ...das kennt man vielleicht aus den Märchen ... die böse Stiefmutter ...
- 707 346 I: Ja,ja, genau.
- 708 347 H: ... die wars ja immer... aber das war eigentlich bei uns überhaupt nicht so. Also  
709 gerade mit der Frauke - das hab ich wahrscheinlich damals auch erwähnt - daß ich mit  
710 der Frauke ... das war eigentlich eher ein Kerle ... mit der hab ich eigentlich alles ge-  
711 macht...
- 712 348 I: das ist die, die sich umgebracht hat?
- 713 349 H: ja, genau
- 714 350 I: mhm
- 715 351 H: mhm. ... und mit der hab ich ... alles gemacht ...und...
- 716 352 I: Mhm.
- 717 353 H: ... ja dann war das eigentlich auch ... eben dieser ... vielleicht eher dieser Drang  
718 danach, wissen wollen warum, ja. ... und ... ich meine, habe ich zu meiner richtigen  
719 Schwester ... ein ... wirklich super Verhältnis also... ich meine, also ich sehe sie nicht  
720 sehr oft, weil die ja weg ist beim Studieren, jetzt aber die Heidrun, die wohnt in Klein-  
721 stadt ... die schafft da auch und, ich meine, ich sehe sie eben nicht so oft, ich geh ab  
722 und zu hin ... aber sie ist halt irgendwo ist sie halt aus dem Blickwinkel weg, jetzt mei-  
723 ne andere Schwester ist zwar auch nicht da, aber die kommt mal ab und zu heim und  
724 ...
- 725 354 I: Mhm.
- 726 355 H: ... und mit meiner Schw..., ja mit der Veronika, also meiner richtigen Schwester,  
727 mit der kann ich halt mal auch abends in eine Kneipe hocken und ... a zwei Bier trinken  
728 und ... also sie ist ... ja, weeiß nicht, mit der, mit der komme ich halt wirklich, ... und die  
729 weiß auch, die weiß alles von mir.
- 730 356 I: Hmh.
- 731 357 H: ...habe ich der auch im Laufe der Jahre eigentlich alles erzählt. Und die versteht  
732 auch alles, das ist es auch.
- 733 358 I: Mhm.
- 734 359 H: ...und... da ist zum Beispiel, ja, ich mein, ich bin ja eigentlich der kleine Bruder  
735 von ihr, ... ja ich bin jünger wie sie, ...und ... aber trotzdem ist es ... ja eigentlich viele  
736 Sachen ...da kommt sie eben und fragt mich , wie ich das machen würde, oder ... ich  
737 mein, das gibt halt schon ein gutes Gefühl, oder ... ich meine, ... haja - was nicht un-  
738 bedingt vielleicht aufs Band sollte - wenn ich ... ab und zu ... und ich war ja eher lang

- 739 ziemlich lang in Großstadt in der Schule und ... da hab ich eher gedacht, Großstadt ist  
740 das heiße Pflaster
- 741 360 I: Jaja
- 742 361 H: ...und dann komm ich also in die gymnasiale Oberstufe, denk ich da sind lauter  
743 vernünftige Leute; dann waren wir zum ersten Mal auf einer Hütte ... und dann haben  
744 15 Leute ... von 30 waren jeden Abend derartig zugekifft,
- 745 362 I: Mhm
- 746 363 H: daß die wirklich kein Land mehr gesehen haben und... und meine Schwester ...  
747 ich meine, ich hab dann auch ein bißchen mitgeraucht, weil ich das mal wissen wollte,  
748 wie das ist,
- 749 364 I: klar
- 750 365 H: ...und, meine Schwester hat damit noch nie Kontakt gehabt, ich meine, die  
751 raucht ab und zu Wasserpfeife mit irgendeinem mit irgendeinem Kommilitonen ... und  
752 dann hat sie ... ja .. dann hat sie irgendwann einmal gesagt, sie will das auch einmal  
753 erleben, wie das ist, und dann habe ich wirklich ... hab ich was besorgt, und habe mir  
754 ihr was geraucht und... das war für mich eigentlich so die Bestätigung, Mensch mit der  
755 Veronika kannst du wirklich alles anfangen
- 756 366 I: Mhm.
- 757 367 H: ...und...
- 758 368 I: Mhm ... Und dann war das ein besonderes Verhältnis zur Veronika ... jetzt ge-  
759 genüber den...
- 760 369 H: anderen Schwestern
- 761 370 I: anderen Schwestern?
- 762 371 H: Jaja, das ... also die Veronika war nicht bloß meine Schwester; die war auch  
763 mein Freund und... die war eigentlich für mich, ja
- 764 372 I: Mhm.
- 765 373 H: ...und... weil, weil früher die Heidrun zum Beispiel, das war eher so bißchen der  
766 Streber immer
- 767 374 I: Mhm.
- 768 375 H: ...die hat auch ... die hat immer die gute Noten gehabt, und die Frauke und ich,  
769 wir haben immer die schlechten gehabt.
- 770 376 I: Mhm
- 771 377 H: ...und die Veronika war auch immer gut in der Schule ... ich meine, es hat zwi-  
772 schen unter uns ...a nicht irgendwie Krach gegeben wegen dem oder so ein bißchen  
773 die Händlereien ..., aber es hat halt doch mehr verbunden.
- 774 378 I: Mhm.
- 775 379 H: ...obwohl sie einiges älter ist als ich ... ja drei Jahre älter...ich meine, damals war  
776 das halt noch ein krasserer Unterschied wie jetzt
- 777 380 I: Mhm
- 778 381 H: ...und... ja mit der hab ich wirklich alles gemacht,
- 779 382 I: Aha
- 780 383 H: zum Beispiel in den Ferien ... früher hat es da ja ... wirklich ... als wir noch Kin-  
781 der waren ... da bist du manchmal in den Ferien gehockt und hast gedacht, Mensch,  
782 was mache ich, Mensch, ist es mir langweilig!
- 783 384 I: Mhm
- 784 385 H: ...und wo die Frauke noch da war, wars mir eigentlich nie langweilig, weil wir  
785 eigentlich immer etwas gemacht haben und wenn wir halt ... irgendwo im Bach ge-  
786 hockt sind und Kaulquappen gesammelt oder irgendetwas haben wir immer gemacht.  
787 ...und... das war so der ... naja die war halt total umtriebig, die hat immer, die hat im-  
788 mer einen Einfall gehabt. ..und...
- 789 386 I: Mhm.

- 790 387 H: ...die war eigentlich ... da habe ich ... damals zu der Zeit habe ich eigentlich  
791 auch keine Freunde gehabt, weil ich habe ja, ich habe ja meine Schwester gehabt, ich  
792 war eigentlich immer mit der zusammen.
- 793 388 I: Mhm
- 794 389 H: ...und ich meine, da als sie tot war, dann habe ich ja nichts mehr gehabt ...und...  
795
- 796 390 I: Mhm ... Das hat dich aber ... schon ziemlich mitgenommen?
- 797 391 H: Ja,ja das hat mich schon ziemlich, das hat mich schon ziemlich getroffen, ja. Vor  
798 allem, ich meine, das war ... weil ich eigentlich auch ... weil wir wirklich ein super Ver-  
799 hältnis gehabt haben ... und... sie hat auch immer davon geredet ...und... das schlim-  
800 me war, daß, daß es halt keiner, das es halt keiner gerafft hat, daß es halt keiner ge-  
801 glaubt hat.
- 802 392 I: Mhm. ... du auch nicht?
- 803 393 H: Nein, ich auch nicht.
- 804 394 I: Mh.
- 805 395 H: ...und ich meine, das, das war ... wir haben das halt, ich habe das eigentlich  
806 auch fies gefunden, daß sie mir nichts gesagt hat.
- 807 396 I: Mhm
- 808 397 H: Ich meine, ich weiß nicht, wie ich damals reagiert hätte, aber ... ..
- 809 398 I: Du hättest wahrscheinlich alles getan, um sie zu retten.
- 810 399 H: Ja, wahrscheinlich schon, ja. Wenn ich es überhaupt geglaubt hätte, wenn sie  
811 es mir wortwörtlich gesagt hätte, du .. also, so sieht es aus. ... ich meine, wie alt war  
812 ich damals ... fünfzehn ...
- 813 400 I: Mhm
- 814 401 H: ja ... nee, nee nicht einmal, da war ich vierzehn, ich war vierzehn und die war  
815 siebzehn ...
- 816 402 I: Mh ...Und was denkst du jetzt im Nachhinein ...a, warum sie das gemacht hat?
- 817 403 H: Ich weiß es eigentlich heute noch nicht, Ich meine, ich habe ja viel vermutet, ich  
818 habe halt ... schon so ein bißchen gewußt, daß sie ... eben gerade mit ihrer, mit ihrer,  
819 mit ihrer richtigen Mutter nicht klargekommen ist ...und... ja, daß sie, daß sie eigentlich  
820 immer irgendwelche Literatur über unerklärliche Phänomene gelesen hat. Aber, ich  
821 meine, ich habe die auch gelesen, und wegen dem habe ich mich auch nicht aufge-  
822 knüpft.
- 823 404 I: Mhm
- 824 405 H: ...also... Ich weiß es eigentlich heute noch nicht; ich meine, sie war, es war aber  
825 auch wahrscheinlich einfach so Lebens...überdruß, ich meine, ich habe das ... das ist  
826 eigentlich auch mein Problem, oder was heißt, Problem ist es eigentlich für mich keins,  
827 aber für andere Leute, daß ich halt manchmal ... irgendwelche Blessuren im Gesicht  
828 habe, die ich dann ... ja, die ich dann halt mir irgendwie selber beibringe. Ich meine, es  
829 gibt manchmal so Situationen, es ist noch gar nicht so lange her, vielleicht drei Monate  
830 oder so, da stell ich mich dann vor den Spiegel, hole mein Skalpell heraus ... und dann  
831 ... mach ich dann irgendwas
- 832 406 I: Echt?
- 833 407 H: ...und das genieße ich dann voll. Und ich meine, ich hab mich da ... gerade als  
834 ich, als ich mal wieder einen Schmiß im Gesicht gehabt habe, ...(lacht) ... ja da muß  
835 man sich dann immer etwas plausibles einfallen lassen ... und ich meine, mit der  
836 Wahrheit geht es immer am besten, weil das keiner glaubt ...und... und dann hat aber,  
837 meine Deutschlehrerin hat mich mal darauf angesprochen, da haben wir gerade  
838 ...am... ich habe einen Brief ans Oberschulamt geschrieben gehabt, den habe ich mit  
839 ihr durchgearbeitet und dann ... sind wir da irgendwie draufgekommen und hab ich ihr  
840 das halt erzählt, weil ich da halt gerade, da war ich halt gerade so, daß ich das jemand  
841 erzählt habe ...und... und sie hat dann eigentlich super drauf reagiert und wir haben  
842 dann eigentlich uns darüber unterhalten, was das wohl sein könnte, und... wir sind

843 dann darauf gekommen, daß das vielleicht daran liegt, einfach so das Gefühl, sich sel-  
844 ber zu spüren ... ich meine, da spürt man sich wirklich ungemein, ich weiß nicht, ob Sie  
845 das..., ob Sie mal irgendeine Verletzung gehabt haben, wenn Sie sich dann hinlegen,  
846

847 408 I: Jaja

848 409 H: ...dann pulsiert das so richtig

849 410 I: Jaja, genau.

850 411 H: ...und das merkt man dann

851 412 I: Ja,ja

852 413 H: ...und das ... zum Beispiel am Mittwoch, am Mittwoch ... hab ich wieder mal mei-  
853 nen Rappel gehabt; da bin ich auf meinem Bett gehockt, habe mit meinem Skalpell  
854 rumgespielt und habe mich aber nicht entschießen können, wo ich jetzt ansetze, und  
855 dann habe ich noch lernen müssen und dann habe ich gedacht, haja gut, dann ver-  
856 schiebe ich es halt auf ein andermal. Ich weiß, das hört sich total blöd an, aber ... das  
857 das kommt schon irgendwann mal wieder, aber, ich meine, solange das nicht irgend-  
858 welche tragische Auswirkungen für mich hat, ... ich meine, irgendwann hat ... mein  
859 Hausarzt zu mir gesagt, ich solle zum Psychiater gehen und damals war ich noch in  
860 Großstadt in der Schule, das war, das war kurz vor der Prüfung ... und da, da habe ich  
861 dann schon Muffe gehabt, weil die ... weil ich einfach gedacht, wenn ich in die Rich-  
862 tung, wenn du da einmal irgendwie ... reinkommst, da ... da wird's dann schon gefähr-  
863 lich für dich. ... Weil so, ich meine, wenn ich das machen kann und mich läßt alles in  
864 Ruhe, dann, dann geht das wieder vorbei und dann ... geht das wieder ein halbes Jahr  
865 oder ein Jahr oder vielleicht geht es auch bloß zwei Wochen, das weiß ich nicht so  
866 genau, ... ich meine, ich bereue das natürlich am anderen Tag immer schon.

867 414 I: Ja, ja

868 415 H: ...denke ich, Mann, bist du blöd, gell, aber ...

869 416 I: Mhm ... ja ... Und dann war das damals, als du dir die Pulsadern aufgeschnitten  
870 hast, auch so?

871 417 H: Ja, ich meine, damals war das ...

872 418 I: gehört das in so eine Kette hinein? oder war das ...

873 419 H: Das war der Anfang eigentlich von allem ... also ... mit dem Skalpell habe ich  
874 eigentlich seit dem ... nicht mehr aufgehört. Wobei es damals eine Rasierklinge war,  
875 inzwischen bin ich ein bißchen professioneller geworden. (lacht) Aja! ... und ... ich  
876 meine, damals hat, hat man eigentlich, hat, hat schon die Angst eine große Rolle ge-  
877 spielt ...

878 420 I: Mhm

879 421 H: ...da war ich eigentlich ... ja da war ich grad ja bei einem Freund und da habe wir  
880 ... Most gesoffen gehabt, bis wir ... ziemlich, ziemlich angeheitert waren ... und dann  
881 bin ich ja heimgegangen und dann ist das ... quasi über mich gekommen so ja ... und  
882 das ist jetzt das ... aber war, da ist eigentlich, da hab ich eigentlich noch mittendrin ge-  
883 steckt ...und... da hab ich eigentlich immer Muffe gehabt, da war ich zum Beisp..., da  
884 hab ich ja heimlaufen müssen ... allein und ... da hab ich dann schon mords Angst ge-  
885 habt; wenn dann in meinem Zimmer Licht brennt, dann ist's wieder vorbei.

886 422 I: Mhm

887 423 H: ich meine, ich ... ja, ich weiß nicht, ob das unmittelbar damit zusammenhängt,  
888 ich meine, es kann auch sein, daß ich sonst irgendwie ...  
889

890 <Hier bricht die Aufnahme ab.>

## Interview mit Ingrid (I-E-09-23-1)

- 1 1 I: Ja, gut, von demher können wir ja vielleicht mal so beginnen äh, daß Sie erzählen,  
2 wie Sie den Weg zum Licht gefunden haben. So haben Sie `s auch mal genannt,  
3 oder den Weg nach Hause.
- 4 2 H: Ja.
- 5 3 I: Das könnte ja `ne längere Geschichte sein.
- 6 4 H: Ja, das stimmt. Jaaa. Ja, das, das ist schon die Sache. Wo, wo fang ich überhaupt  
7 an da zu erzählen? Also, da könnte ich, da könnte ich schon, in der Kindheit anfan-  
8 gen-
- 9 5 I: Können Sie gerne. Ja. Mhm.
- 10 6 H: Mhm. Ja, also früher als Kind war das einfach so, daß ich, das sage ich aus der  
11 heutigen Sicht, oder aus meinen heutigen Erfahrungen, daß ich ehm, daß da was  
12 war. Daß einfach Energien um mich herum waren. Und als, als Kind wußte ich ja  
13 überhaupt nicht, was das ist! Ich bin ehm, ich bin damit aufgewachsen und ich  
14 dachte, das wäre normal! Ich hab da auch, ich hab da auch nie äh, großartig mit  
15 jemand drüber gesprochen, also auch mit meinen Eltern nicht, meiner Mutter nicht.  
16 Weil ich schon irgendwo gedacht habe, die halten mich dann schon ein bißchen für,  
17 ehm (lacht)+, ja, für meschugge oder für merkwürdig. Also, das hab ich schon für  
18 mich behalten. Äh, aber, also für mich persönlich war das was ganz normales. Also  
19 daß, meinetwegen wenn ich auch gerade so alleine in meinem Zimmer gespielt ha-  
20 be, da, eigentlich so gut wie täglich oder ich mein, das war halt oft so, daß da so `n  
21 kühler Lufthauch um mich war. Zum Beispiel. Und also, daß ich wirklich ehm, ja  
22 wirklich Energien gespürt habe. So, und, und das war so. Das-das war über Jahre  
23 so. Allerdings, je älter ich geworden bin, also so dann auch Richtung Pubertät, hörte  
24 das auf. Da hab ich mir ehm, da hab ich mit mir, ja, da hab ich mir aber in dem Alter  
25 überhaupt nichts bei gedacht, ich wußte nicht (erregt) was das ist, ich hab nur ir-  
26 gendwie gedacht, ja, da ist was, das ist wohl ganz normal, weil, das ist jeden Tag  
27 da, das ist immer da, dann haben das wohl alle+. So. Und ehm, ja. Und dann war  
28 das aber irgendwann nicht mehr. Also, ehm, ja, ich-ich kann auch so sagen, da ist,  
29 da ist noch mal was passiert, so in der Pubertät, oder Anfang der Pubertät. Ehm,  
30 also ich war, sage ich heute, jahrelang in so `ner Art, (überlegt) ja+, in so `ner Art  
31 Schutzmantel oder-, hmmm, wie soll ich sagen, also mit 12 oder 13 oder so, hab  
32 ich, hab ich angefangen, mich fast täglich mit meinen Eltern zu streiten und das  
33 ziemlich heftig. Und äh, mal überlegen. Ich weiß einen Tag, da bin ich, da bin ich in  
34 mein Zimmer gegangen, und, also auch gerade, mein Zimmer war immer so ein Ort,  
35 da konnt ich die Tür zu machen und dann war wirklich Pause. Dann war, dann war  
36 der Streit draußen und das hat keine Minute gedauert, da war ich, da war ich in Ru-  
37 he, da war ich ganz bei mir, da war ich in diesem Schutz, und das war über Jahre  
38 ehm, wie selbstverständlich für mich gewesen. Und dann gehe ich einen Tag in  
39 mein Zimmer und ich hab mich grad wieder irgendwie mit meiner Mutter, mit meinen  
40 Eltern gefetzt, und ich geh in meiner Zimmer - und es klappt nicht mehr! Dieses-  
41 dieses ehm, dieses Gefühl war weg! Und da dachte ich: `Ha, was ist denn jetzt pas-  
42 siert?` Da hab ich erst mal gemerkt, worin ich vorher immer war, das war ja, das  
43 war ja selbstverständlich für mich. Ich kannte das nicht anders. Und dann wurde mir  
44 mehr und mehr bewußt: `Mein Gott, was ist denn jetzt los!` Und ich, ja, da hab ich  
45 mich wirklich so gefühlt, als wäre ich aus etwas rausgefallen oder als wäre ich, als  
46 wär so `ne, so `ne Hülle kaputtgegangen. Oder-, ja, dieser-dieser Schutz und diese  
47 Ruhe, dieser Ruheraum, der war so nicht mehr da. .. Und-, ja, dann hab ich, dann  
48 hab ich erst mal gemerkt, wie viel vorher da war, also dann wurde mir das, wurde  
49 mir das halt bewußter. Ehm, jaa, das war so mit, weiß ich nicht, 12, 13, 12, 13, 14.  
50 Ehm, interessant wird es dann wieder mit, mit 20. Also, ich mach jetzt so `n, ich  
51 mach jetzt so `n Schwenk, also erst mal ehm, bis, bis zu dem Zeitpunkt, möchte ich  
52 mal so sagen, ging `s mir eigentlich, kontinuierlich und schleichend immer schlech-  
53 ter. Also dieser-dieser, dieser Schutz war weg und ich hab mich immer mehr an

Dingen aufgerieben und kam auch schlecht wieder zur Ruhe, und, ich war, ich war in dem Alter auch einfach nicht so weit ehm, verstehen zu können, was da eigentlich alles abläuft, also wie es mir eigentlich geht oder wie `s mir auch mit meinen Eltern geht und was da so alles abläuft und-und wie sehr mich das streßt. Und-, jaaa, und so `n Schalterpunkt hat `s dann noch mal gegeben, irgendwie mit 20, 21. Ehm, das war so to-, das war irgendwie so kurz nach `em Abitur-. Also, da ging `s mir kreuzschlecht, also da war ich, da war ich gut auf `m Weg zur Magersucht, und danach äh, bin ich dann in `ne ziemliche Depression gefallen, wobei ich heute wohl sagen kann, daß ich da auch vorher schon schleichend auf dem Weg war. Das war mir aber nicht so bewußt, oder das-das ging vielleicht auch über, Jahre, und hatte dann aber irgendwann wirklich so in dem, in dem Alter `n Höhepunkt. Ehm, was ganz gut war, also ich hab, ich hab da in der Zeit irgendwie `ne Gärtnerlehre angefangen, hab die dann aber abgebrochen, weil ich das furchtbar fand, wo ich da hingeraten war. Also so `n Lehrbetrieb, wo ich das ganze Jahr über nur so `n paar Kulturen pikiert hätte, also ich fand das, ich fand das so was von stumpfsinnig, also es ging mir sehr, sehr-sehr schlecht. Und dann bin ich ehm, dann bin ich auch umgezogen, also bin endlich von meinen Eltern ausgezogen, das fand ich auch sehr spät. Bin dann nach Mittelstadt gegangen und hab da angefangen zu studieren. Da ging `s mir, ging `s mir auch noch total schlecht. Und ich war eigentlich überhaupt nicht in der Lage zu studieren. Nur, ich hab halt, Germanistik, Soziologie und Pädagogik studiert, also etwas, was nicht so wahnsinnig arbeitsintensiv ist. Und das gute daran war ehm, grad so, ja, in den ersten ein, zwei Jahren, daß ich, ja eben nicht so sehr viel getan habe, aber das auch einfach nicht auffiel, sage ich mal so. Also, mir dieses Studium ermöglicht hat, erst mal wieder Zeit für mich zu haben und zur Ruhe zu kommen. Ja, und was da, was da eben passiert ist, ist, also, daß ich, ja, daß ich das so beschreiben kann, daß ich ehm, zeitlich weiß ich das nicht so genau, aber monatelang eigentlich ehm, nur noch gefallen bin, also wirklich in so `ner ganz merkwürdigen Welt rumgelaufen bin. Ehm, wo ich Gleichgewichtsstörungen hatte, Geräusche sich anders anhörten, also ich war, also mir ging `s, ganz, ganz schlecht. Und ich hab eigentlich nur mit wenigen, nur mit, mit Freundinnen darüber gesprochen, also ich bin auch nicht, ich bin auch nicht zum Arzt gegangen. Also, das was ich bekam, was ich ehm, deutlich als Satz bekam-. Das ist zum Beispiel auch etwas, dieses-dieses Sätze bekommen, oder daß ich ehm, ganz klar Sätze höre, Sätze sehe, oder ganz klare Bilder bekomme, das habe ich eigentlich auch schon ganz lange. Früher war das für mich auch normal. Und ehm, (lachend) dann hab ich mir aber irgendwann mal gedacht+, oder hab mal mitgekriegt, ja, das haben nicht alle so. Oder nicht so deutlich. Und ein Satz, den ich da bekam, das-das war eben der, daß ich nicht so an, wie soll ich mal sagen, zu einem normalen Psychiater oder Psychologen oder so gehen sollte. So, das-das kam einfach so und da dachte ich: `Ja, das-das möchte ich auch nicht.'

7 I: Wie? Das kam quasi von außen? [...]

8 H: Das hmmm, nee, das-das ist, das, das sind, das hmmm, das ist wie eine Art innere Stimme, die-. Jaaa, die kommt nicht immer deutlich und klar, aber meistens, oder das heißt, wenn wirklich, wenn es, wenn wirklich was, was ansteht, wenn wirklich was wichtig ist. Dann kommt die teilweise in einer dermaßen Massivität! (erregt) Und ich kann sonstwo sein, ich kann grad im Supermarkt sein, oder ich-ich-ich dusche gerade, ich sitze grad auf dem Fahrrad oder fahre gerade Auto - das ist völlig egal. Dann kommt das+, zum Teil einfach sehr massiv. Ehm, das ist, ja, das ist aber `ne innere Stimme, das kommt dann nicht von außen, sondern ich bekomme etwas, hab vielleicht vorher was ganz anderes gedacht, und dann kommt das, dann kommt das dazwischen, dann kommt das, Zack!, so, ehm, also. Und dieser, ja, ich sag mal, dieser inneren Stimme ist es eigentlich völlig egal, in welcher Situation ich gerade bin. Wenn das angesagt ist, dann kommt das. Das kommt nicht immer so klar und ich kann auch nicht immer sagen, sind das jetzt einfach nur meine Gedanken, sind das einfach nur meine Phantasien und Vorstellungen, oder ist das jetzt besagte innere Stimme. Nur eben gerade auch in äh, in Extremsituationen kann das dann so



sein, daß die immer massiver wird. Und dann weiß ich, daß das nicht mehr bloß meine Gedanken sind, weil die, die hören sich anders an und die fühlen sich anders an. Und dieses, was dann kommt, das hat `ne ganz eigene, `ne ganz eigene Präsenz und `ne ganz eigene Energie. Und kommt auch oft. Einfach so! Total spontan, ohne Ankündigung, Zack! ist das da. Ja, und das hatte ich da halt in der Zeit auch, das war schon, das war schon sehr massiv. Und ehm, ja, daß ich eben nicht zu `nem, zu `nem normalen Psychologen gehe, gehen soll. Bin ich dann auch nicht. Ehm, ja, und dann hat `s eine, eine interessante Situation gegeben-. Ach so, da hab ich vorhin noch eine vergessen. Ich hab schon `n paar mal im Leben so was gehabt, da sage ich immer, ehm, wie sage ich das? Es geht mich. Oder es, es ehm, ja, es passiert etwas durch mich, auf jeden Fall war das die Situation da, so mit-mit-mit 20, 21, daß ich zu meinem Bücherregal gegangen bin. Ich sag das mal so, also ich war, ich war in meinem Zimmer, ich hab-, da war irgendwie, was weiß ich, gar nichts weiter, ich war irgendwie mit Studiendingen beschäftigt oder was weiß ich was, jedenfalls mit irgendwas anderem. Ehm, und dann war das, dann war das die Situation, daß, ja, ich kann das wirklich so sagen, ich bin aufgestanden worden, sozusagen, und bin dann zu meinem Bücherregal gegangen, und da standen, da standen so `n paar Meditationsbücher drin. Und die hab ich, die hab ich seit Jahren da stehen gehabt! Ich hab die nie gelesen. Also, ich hatte früher mit dem, mit Meditation und diesen ganzen esoterischen und spirituellen Dingen nicht viel am Hut, und ich hab auch, ich hab auch einige Zeit nicht so besonders gut darüber geredet, oder hab das immer total abgetan. Ehm, also, da zu der Zeit hatte ich damit eigentlich auch noch nichts am Hut, also nicht, nicht bewußt. Ich bin dann halt zu meinem Bücherregal gegangen worden und hab da ein Buch rausgezogen. Und ehm, das, ja, das ist dieses von-von Erhardt Freitag, `Kraftzentrale Unterbewußtsein´ heißt das, glaube ich, ja. Und das ist verhältnismäßig einfach geschrieben. Und ehm, .. ja, ehm, kurze Zwischenfrage: Kann das jetzt sein, daß das übersteuert, oder hat das grad ein bißchen übersteuert oder-?

9 I: Eventuell, aber man hört das gut.

10 H: Okay. Mhm, gut. Jaaa, ehm, also das, das fand ich schon sehr, sehr massiv, oder da hab ich, da hab ich halt wieder sehr den-den Kontakt gespürt, zu einer Energie, wobei ich auch heute sage, ich denke, das ist auch `n, das ist auch `n Teil meiner Energie oder meines-meines Selbst oder so. Und wenn ehm, wenn Extremsituationen da sind, dann wird die zum Teil sehr heftig, sag ich mal so. Und das war halt auch so `ne Situation, wo ich dann, ja, wie, das ist, ja, wie soll ich das beschreiben? Dieses `Es´ läßt mich etwas tun. Das ist eine Energie, die quasi durch, durch mich durchgeht und ich tue dann etwas. In dem Fall bin ich halt zum Bücherregal gegangen, hab dieses Buch rausgezogen, hab dann angefangen, das zu lesen und hatte wirklich das Gefühl, ich bekomme mit jeder Seite eine Medizin eingegeben. Also, ich hatte immer, ich hab da auch immer wieder davon geträumt und hab immer wieder diesen-diesen Löffel gesehen. Mit der Medizin drauf, aber das war halt, das war halt dieses Buch. Ich hab vorhin noch eine Situation vergessen, ich hab, ich hab nämlich zuvor halt diese Gärtnerlehre abgebrochen und das war, das war auch so `ne Situation. Da bin ich eines Tages aufgestanden und da war das auch wieder so. Ich bin ehm, schnurstracks zu meinen Eltern gegangen, hab gesagt: `Ich brech die Lehre ab.´ Dann bin ich zu dem, zu dem Chef gefahren, hab ihm das gesagt. Und das war, das war wie, das war auch wie ein Automatik-Gang. Also da war auch wieder diese Energie, die einfach durch mich durch ging und die hat dann auch ehm, eine-eine solche Intensität, daß (lacht) meine Eltern da nur noch standen und Mund und Nase aufsperrten+ und überhaupt nichts mehr gesagt haben. Und auch mein Chef nicht. Und das wäre sonst nie vorgekommen, wenn ich, wenn ich, wenn ich anders da aufgetreten wär, dann hätten die sonstwas mit mir gemacht, aber da war das einfach-, das lief. Das-das ist dann wirklich dieser, ja, dieser Automatik-Gang, also wie, wie `Flugzeug auf Autopilot gestellt´ oder so ähnlich. Ja. Ehm, gut, wo bin ich denn jetzt grade? Ja, ich bin im Alter von-von 20, 21, ne, fange an dieses Buch zu lesen, und ehm, äh. Ja, es ging mir dann, es ging mir dann wirklich von-

von Tag zu Tag oder von Woche zu Woche besser. Also, das hat dann schon noch gedauert. Aber ich war, ja, ich war irgendwann wieder das, was man vielleicht 'normal' nennt. Oder hatte-, ich war einfach wieder ehm, ich hatte keine, keine Hörprobleme mehr, und ich war, ich war einfach wieder im Hier und Jetzt angekommen. Ich war vorher in einer, zum Teil ziemlich, ziemlich unangenehmen, vielleicht Zwischenwelt gewesen oder, oder, ja, man kann das vielleicht auch so, auch-auch schon vielleicht Geburtskanal nennen und dieses, und dieses Im-Tunnel-sein, dieses monatelang Im-Tunnel-sein beziehungsweise, Tunnel, das Tunnelbild hatte ich nicht. Ich hatte, ich hatte einen Brunnenschacht. Ich hatte einen unendlich tiefen, langen Brunnenschacht und ich bin gefallen, gefallen, gefallen. Und dann bin ich aber wirklich irgendwann auf 'm Grund angekommen. Aber dieses Fallen, das hat wirklich, das hat monatelang gedauert. Und hat, und hat dann auch mit dem Lesen dieses Buches so den Abschluß gefunden. Ich bin dann nämlich wirklich irgendwann auf dem Grund angekommen. Also, ich hatte dieses Bild, ich hatte dieses ganz starke innere Bild, und, daß ich wieder Boden unter den Füßen habe, und das habe ich dann, das habe ich einfach auch gemerkt. Also, auch einfach körperlich, oder in meinem Leben, daß ich wieder ehm, im Hier und Jetzt angekommen war. Ja, das war eben dieses, dieses Bild von, von dem Brunnen mit Boden, also, da war kein Wasser drin, aber eben, ich sag das jetzt mal so in diesem Bild, daß, daß ich wieder auf der Erde ankomme. Und das Interessante war dann auch, daß da Licht war. Also, daß ich das Bild überhaupt sehen konnte. Vorher war nämlich alles nur, nur schwarz und dunkel. Und keine, keine Lichtquelle, und dann ehm, hab ich mich quasi gesehen, da am Boden, also, ja, wobei, das ist auch, ehm. Oder, ich will mal sagen, mehr gefühlt, also, dieses Brunnenbild hab ich schon deutlich gesehen, aber mich habe ich mehr da gefühlt, oder ich wußte auch, daß diese Person, die da liegt, oder sitzt oder so, daß ich das bin. Ehm, und dann fiel mir halt auf, daß ich das überhaupt sehen kann, dieses. Also, daß da, daß da irgendwo 'ne Lichtquelle halt sein muß und dann ehm, hab ich halt geguckt ehm, also das war, das war eigentlich auch 'ne gleichzeitige Situation. Das heißt, ich hab, ich hab das Bild gesehen oder ich hab das deutlich vor meinem inneren Auge gehabt oder sehr stark halt auch empfunden. War gleichzeitig auch in dem Bild und ehm, hab dann in dem Bild geguckt: 'Also, wenn es, wenn ich hier was sehen kann, dann muß irgendwoher Licht kommen.' Und dann habe ich geguckt, wo kommt denn dieses Licht her? Ehm, und in meinem inneren Bild war das, war das dann eben auch so, ich glaub, wie das vielleicht öfter Leute erzählen, daß, daß da 'ne Treppe war, die ich hochgegangen bin und oben war es licht. Das war aber kein-, das war kein Tageslicht, das war einfach Licht. So. Und ich stand quasi im, ich stand im Licht. Ehm, was, ja, was aber, was-was in keinsten Weise mit, mit Tageslicht oder mit-mit-mit dem Tag zu vergleichen ist. So. Und das war ehm, ja, wie soll ich das sagen, also, wenn ich das jetzt erzähle, fühlt sich das auch noch mal anders an als, als ich das da äh, zu der Zeit erlebt habe, weil irgendwie, irgendwie ist das vielleicht auch ein bißchen eigenartig, weil ich hab das ehm, ich glaub, in der Situation selber hab ich das einfach so angenommen. Also, ich mein, ich hab mich natürlich auch, ich hab mich auch gefreut, aber ich glaub, ich hab mich etwas zeitversetzt gefreut. Als es, als ich dann wieder hmmm, ehm, hm, wie soll ich mal sagen? Als ich mehr im-im Hier und Jetzt wieder angekommen war, also in dem Augenblick selber hab ich das, glaub ich, hat 'n Teil von mir das einfach, einfach so angenommen. 'Ja, so ist das.' Vorher bin ich halt gefallen, gefallen, gefallen, es ging mir, es ging mir sehr schlecht. Und dann war dieses Fallen irgendwann zu Ende. Ehm, und dann bin ich halt in 's Licht gegangen. Und 'n, und 'n, äh, ja, wirklich 'n Teil von mir fand das ganz normal (lacht)+, ehm, das ist es ja, das ist es ja letztendlich auch. Ehm, tja, ja und-und, ich weiß gar nicht, ob das so stimmt, wenn ich jetzt sage, ein Teil fand das ganz normal. Natürlich, natürlich bin ich letztendlich eins, aber es gibt, es gibt einfach unterschiedliche Gefühle oder Empfindungen dazu, ne. Also das, dieses-dieses ehm, einerseits das ganz normal finden, oder dann auch einfach toll finden, oder dieses 'Ja, genau, genau darum geht es.' Oder jetzt habe ich wieder etwas

- 222 gefunden ehm, oder etwas wiedergefunden ehm-. Das, ja, das war auch so, daß  
223 das nicht gänzlich neu war. Also zum Beispiel als, als Kind oder als kleines Kind,  
224 denke ich, hatte ich diesen Kontakt einfach noch mehr. Nicht unbedingt jetzt in  
225 Form, Form dieses Lichtes, wie sich, wie sich das da abbildete, aber-, einfach in  
226 Form von dieser Energie, die insgesamt da war. Und die hab ich halt, gerade so  
227 von, von-von-
- 228 11 I: Die war dann auch wieder da, als Sie im Licht standen? Oder-
- 229 12 H: Jaaa, also das, das ehm, das war nicht die gl-, das, äh, ich denke, es war grund-  
230 sätzlich die gleiche Qualität, aber in einem anderen Bild, in einer ganz anderen Si-  
231 tuation, ne. So. Also, ich würde jetzt mal sagen, wenn ich, wenn ich das jetzt über-  
232 haupt mit Worten benennen kann, ich denke mal, früher waren das Energien, es  
233 waren mehrere Energien, die sich schon gleich anfühlten, ich sag jetzt einfach mal  
234 so, das können, das können, das können Engel, das können meine Begleiter, oder  
235 was weiß ich wer, gewesen sein. Und dieses Licht, das war einfach, das war-, das  
236 war ja gänzlich Licht. Da standen keine Lichtwesen oder da war nicht irgendwas  
237 oder irgendwer, sondern das war insgesamt eine, eine Qualität oder eine, ..., ja, das,  
238 d-das ist vielleicht so `n bißchen, was weiß ich, man hat irgendwie, man-man ha-  
239 man ist gewandert oder so, und hat vielleicht wirklich in `ner Höhle übernachtet und  
240 kommt morgens raus und es ist, man ist irgendwo in den Bergen, es ist ein Wahn-  
241 sinns Wetter, die Sonne scheint und es ist einfach total klasse! So was ähnliches ist  
242 das, nur eben, daß es kein Sonnenlicht ist, sondern, sondern ehm, ein spürbares  
243 Licht. Also was-was, wie, ja, ich weiß nicht, wie-wie `Steckdose aufgemacht´ oder  
244 so was, ne. Vielleicht, `s ist vielleicht schwierig, das in Worte zu kleiden. Auf jeden  
245 Fall war es eine, eine geschlossene Energie, oder dieses-dieses weiße Licht war  
246 einfach um mich herum. Also nicht-nicht in Form von einzelnen Lichtwesen, son-  
247 dern einfach wie-. Wenn ich jetzt sage, wie eine riesengroße Wolke, das stimmt  
248 auch nicht, weil, weil das, weil dieses Licht auch `ne sehr große Klarheit ausge-  
249 strahlt hat.
- 250 13 I: Und Sie haben `s gespürt auch?
- 251 14 H: Ja, also das-
- 252 15 I: Also nicht nur gesehen?
- 253 16 H: Ja-ja. Nee-nee! Genau, es ging auch mehr um `s Spüren als um `s Sehen, also  
254 einfach, einfach `ne Hochenergie. Oder als-als, ja, als würde man zwischen Strom-  
255 drähten stehen, sag ich jetzt mal so. Oder um-um jetzt überhaupt mal, tja, ja, das  
256 beschreiben zu können. So. Jaa, naja, das war halt so mit 20, 21. So. Und dann  
257 war ich wieder sozusagen in der, in der normalen Welt oder öh, einfach zwischen  
258 den Menschen angekommen, oder konnte auch besser mit dem umgehen, was  
259 mich, was mich auch vielfach gestört hat. So. An-
- 260 17 I: [...] war denn das. Ja, Sie haben ja jetzt mehr Ihr inneres Erleben-
- 261 18 H: Jaaa.
- 262 19 I: Erzählt. Wie war denn das jetzt vom äußern Ablauf? Sie haben damals studiert.
- 263 20 H: Ja, genau. Ja, ich hab studiert, also so gut ich das konnte. Ehm, ehm, (leise) wie  
264 soll ich mal sagen?+ Die Sache war eigentlich, daß ich mit ganz, ganz vielen Men-  
265 schen nicht viel anfangen konnte. Oder daß ich es einfach wahnsinnig anstrengend  
266 fand, mit-mit-mit ehm, mit eigentlich den meisten, also der Leute auch, mit denen  
267 ich studiert habe, irgendwie zusammen zu sein, das fand ich einfach nur langweilig,  
268 uninteressant und öde. Und ich hab immer nur gedacht: `Das ist es nicht. Das ist es  
269 nicht.´ Also, das hatte ich, das hatte ich in der Schule teilweise auch, aber das war,  
270 das war auch noch mal `n anderer Rahmen, oder da hatte ich halt, da hatte ich halt  
271 meine paar Leute, mit denen ich was zusammen gemacht hab, obwohl so wenige  
272 waren `s aber, waren `s auch nicht. Und, in der Uni war das dann ehm, ich meine  
273 das war auch einfach diese-diese Situation, also die Mittelstadt der Uni ist auch, fin-  
274 de ich, nicht gerade so schön, das ist ja `n, das ist `n Riesenklutz, und es laufen zig-  
275 tausende von Leuten da rum. Und wenn `s einem da nicht gut geht, wenn-wenn es  
276 einem sowieso schon nicht gut geht, dann kann es einem dort, finde ich, recht  
277 schnell-

- 278 21 I: [Kann `s?] auch nicht besser gehen.
- 279 22 H: Genau! Genau, ja. Und das hat sich also erst mal, da auch noch sehr verstärkt. Und  
280 ehm, also ich hatte auch in der Zeit, in der es mir nicht so gut ging, schon-schon ei-  
281 nige Leute, mit denen ich auch darüber gesprochen habe. Aber so mit den andern,  
282 mit-mit denen man, ich weiß nicht, nur über Studiendinge und sonst über nicht viel  
283 mehr redete, habe ich, mit denen habe ich mich nicht drüber unterhalten, aber ich  
284 fand `s einfach-, tierisch anstrengend und eigentlich, ja, langweilig und, und öde.  
285 Und nachdem es mir dann wieder, nachdem es mir besser ging, oder nachdem ich  
286 auch wieder Boden unter den Füßen hatte, da ging `s mir mit den Leuten nach wie  
287 vor nicht besonders gut, aber ich konnte einfach ehm, wie soll ich mal sagen, bes-  
288 ser mit ihnen umgehen oder mich hat, ja, mich hatte da auch wieder, ich hatte ein-  
289 fach auch wieder so `ne Art Schutzmantel oder so was. Also einfach das, was man  
290 auch braucht, um-um, um einfach im-im Alltag bestehen zu können. Ja.
- 291 23 I: War das so ähnlich wie Sie es bis zur Pubertät empfunden haben? Weil Sie jetzt  
292 Schutzmantel gesagt haben.
- 293 24 H: Mhm, hmmm, der war da nicht so stark, aber er war auch wieder da. Aber das, nee,  
294 das als Kind, das war viel stärker.
- 295 25 I: Mhm.
- 296 26 H: Das war wirklich viel stärker. So stark war das da nicht, aber immerhin war über-  
297 haupt wieder was, was da-. Jaa, also, das war irgendwo dann, denke ich auch, der,  
298 der bewußte Anfang von-von-von spirituellen Erfahrungen oder so, sag ich das jetzt  
299 mal, in dem Alter, weil ich ha-, ich hatte vorher damit nichts am Hut. Und das hat  
300 dann auch noch `n paar Jahre gedauert bis ich mich mehr damit beschäftigt habe,  
301 oder bis-bis-bis ich, aus mir heraus, mich wirklich damit beschäftigt hab. Und das  
302 kam durch, kam viel auch durch eine Freundin, die, also ich hab früher in verschie-  
303 denen WG's gewohnt, und dann auch halt in einer, mit einer Freundin zusammen,  
304 dann brauchten wir noch `ne neue Mitbewohnerin, hatten uns eigentlich für eine  
305 entschieden, die hat uns abgesagt. Und dann bek-, dann kam besagte Freundin,  
306 die wir eigentlich erst mal gar nicht wollten, aber die zog dann doch da ein. Und die  
307 ist, und die ist eigentlich ehm, sehr entscheidend gewesen, so, mich an bestimmte  
308 Dinge heranzuführen. Obwohl sie sich da, glaube ich, auch ziemlich was abgeholt  
309 hat, weil ich das, weil ich das anfangs wirklich ehm, immer noch sehr schnell abge-  
310 tan habe, was weiß ich, Astrologie, Tarot, bestimmte Literatur. Das hat schon,  
311 schon `n bißchen gedauert bis ich da mehr gelesen habe oder mich-mich selbst da-  
312 für interessiert habe. Ehm, ehm, wesentlich dabei sind auch zum Beispiel die Bü-  
313 cher von Shirley MacLaine, also ich glaub, das geht auch ganz vielen so, ich hab  
314 schon mit vielen Leuten gesprochen, die durch-durch, gerade durch diese Bücher  
315 von Shirley MacLaine da noch mal so `n Kick gekriegt haben, mehr in die Richtung  
316 zu gehen oder sich dafür zu interessieren. Also, daß diese Bücher, glaube ich auch,  
317 einen auch öffnen oder da noch mal Türen aufmachen und äh, einen weitergehen  
318 lassen. Also, das war bei mir halt auch so, und diese Bücher bekam ich auch durch-  
319 durch-durch meine Freundin vermittelt. Ehm, da hat `s dann auch noch mal `ne  
320 markante Situation gegeben. Nämlich, ich hatte mich, das war mit, ich weiß nicht,  
321 wie alt war ich da? Phhh, kann ich nur schätzen, 24 oder so, das weiß ich nicht ge-  
322 nau. Aber so irgendwie um die Kante herum. Da hab ich mich zu einem Traumse-  
323 minar angemeldet und ich dachte, das wär `n normales Traumseminar. Ehm, und  
324 kurz vor diesem, vor diesem Traumseminarwochenende hab ich auch noch in ei-  
325 nem Buch von der Shirley MacLaine gelesen, und zwar ziemlich lange, stunden-  
326 lang, so bis-bis vor `m Einschlafen und das war `ne Stelle, wo sie, also besagte  
327 Shirley MacLaine ehm, `n anderes Leben oder andere Leben erlebte. Und mit die-  
328 sem Thema `andere Leben´ hatte ich bis zu dem Zeitpunkt eigentlich auch nichts  
329 weiter was am Hut. Ich hatte vielleicht mal gehört, daß es so was gibt. Aber ehm,  
330 sonst, sonst hatte ich da eigentlich weiter keine Erfahrung in dem Bereich. Dann  
331 hab ich einen sehr-sehr intensiven Traum gehabt. Ehm, meine Güte, der-dieser  
332 Traum, der ist, den-den versteh ich bis heute nicht so ganz. Obwohl er schon Jahre  
333 her ist und ich schon mit vielen Leuten darüber gesprochen hab, es würde jetzt

334 auch wieder sehr lange dauern, den zu erzählen.

335 27 I: Macht nichts, tun Sie ruhig.

336 28 H: Oh, ehm. Jaaa, was hab ich denn geträumt? Ehm, ich habe geträumt, daß ich ab-  
337 geholt wurde, von-von einem Licht. Wo ich zu der Zeit gedacht habe, das ist meine  
338 eigene Seele, ich werde von meiner Seele abgeholt, und das bedeutete da für mich:  
339 `Meine Güte, wenn meine eigene Seele da schon aus dem Körper herausgetreten  
340 war, nur noch neben mir herging, dann war ich kurz vor `m Tod.` Ich bin dann in  
341 dem Traum auch, gestorben, aber ich weiß heut nicht so recht, ob das wirklich nun  
342 meine eigene Seele war oder wer immer, wer immer das war, auf jeden Fall war es  
343 `n ganz deutliche-deutliches Erleben von-von einer, von so einem ovalen, gelb-  
344 weißen Licht, was neben mir herging und es, dieses Licht führte mich über einen  
345 Platz. Und das war ein, ja, das war so ein, so `n trockener Platz, es war staubig,  
346 und da standen Zelte, und zwar so `ne Art Ritterzelte. Also, die stammten deutlich  
347 nicht aus dieser Zeit. So ähnlich, vielleicht so ähnlich wie man das kennt aus so  
348 Mantel-und-Degen-, oder irgendwelchen Ritterfilmen oder so was. Das waren kleine  
349 Zelte und wir gingen auf ein großes Zelt zu. Und das war ein Zirkuszelt. Also das,  
350 das sah irgendwie ganz genauso aus wie ein Zirkuszelt. So ein Zirkuszelt paßt auch  
351 eigentlich gar nicht in die Zeit dieser Ritterzelte, aber irgendwie im Traum paßte das  
352 alles. Ehm, wir gingen hin zu diesem großen Zelt und ich wußte, also ich wußte  
353 auch im, ich wußte im Traum, ich spürte im Traum: `Oh Gott, da passiert was ganz  
354 wichtiges.` Da ist so `ne Art, da ist so `ne Art ehm, wie soll ich das mal sagen, da ist  
355 so `ne Art Weltkonferenz. Und da soll ich mit hin. Und ich hab einen tierischen  
356 Schiß gehabt. Und ich bin dann da nicht, ich bin dann da nicht mit, ich bin nicht mit  
357 da rein gegangen. Beziehungsweise ehm, wie war das? Also, ich wollte da nicht mit  
358 hin. Ich hab mich gedrückt. Ich hatte so einen, so einen Schiß, es-, ich, ich denke  
359 auch, ja, ich sag das heute mal so, vielleicht auch vor, vor, vor meiner Verantwor-  
360 tung oder dem, was mich dann dort erwartet hätte. Ich-ich-ich bin da nicht rein ge-  
361 gangen, ich wußte aber, was dort stattfindet. Und dann ist, auf dieses große Zirkus-  
362 zelt ein, eine Art Heißluftballon gestürzt. Wobei dieser Heißluftballon, ehm, ja, wie  
363 soll ich sagen, die Form der Erde hatte, also des Planeten Erde. Und-und auch,  
364 hmmm, das war auch-, der hatte keine normale Folie, wie so Heißluftballons so F-,  
365 wie Heißluftballons so diese-diese-diese Folie haben, aber er sah aus wie die Erde,  
366 quasi, und die stürzte dann da drauf. Ehm, und dann war auf einmal eine, eine rie-  
367 sengroße Überschwemmung. Es war vorher überhaupt kein, kein Wasser in Sicht  
368 und es ging überhaupt nicht um Wasser, und dann ehm, waren da riesige Flutwel-  
369 len, also wie so `ne ehm, also das, das muß, das müssen Überschwemmungen von  
370 `nem, von `nem ziemlichen Ausmaß oder wirklich Sin-, das hatte was von Sintflut.  
371 Und dann war auf einmal `ne totale Panik da, und die Leute versuchten-, also dann-  
372 dann waren auf einmal auch Leute da, vorher war alles verhältnismäßig friedlich  
373 und ich, ich habe mehr Leute gespürt als daß ich überhaupt wen gesehen habe. Und  
374 dann waren aber plötzlich viele da und es wurden, es-es wurd `nen Floß gebaut. `N  
375 paar Leute waren ziemlich panisch. Ehm, und versuchten sich zu retten. Und ich  
376 hatte das Gefühl: `Leute, es gibt nichts mehr zu retten! Jetzt, jetzt ist, jetzt ist  
377 Schicht!` Also, also ich war ehm, ja, ich denke, ich war, oder ich-ich wollte dann  
378 auch sterben, oder-, ich hatte schon am Anfang des Traums das Gefühl ehm, wohl,  
379 daß ich gleich sterbe, weil ich das Gefühl hatte, meine Seele geht schon neben mir,  
380 also, die ist schon rausgetreten. Mein Körper läuft da zwar noch rum, aber mit dem  
381 ist es (lachend) gleich auch vorbei.+ So ungefähr. Ehm, wobei ich am Anfang des  
382 Traums noch nicht wußte, wie das weitergeht, mit diesem Wasser und so, das wuß-  
383 te ich da noch nicht. Auf jeden Fall kam dann dieses Wasser und, diese, es war-, ja,  
384 das-das müssen, das müssen tierische Wassermassen gewesen sein, weil auf  
385 einmal so `ne Art Meer da war, und das war vorher nicht da. Aber das war dann da.  
386 Und dann war ich auch auf diesem Floß. Und bin dann aber auf dem Wasser ge-  
387 storben, also ich hab auch, ich hab auch weiter keine, Versuche mehr gemacht,  
388 mich da, mich da zu retten, oder hatte das Gefühl ehm: `Leute, ihr könnt jetzt euerm  
389 Tod nicht entfliehen. Ihr könnt da wie die, wie die Verrückten auf dem Floß rumru-

390 dern und versuchen, euch irgendwo hin zu retten, aber-, es gibt nichts mehr zu ret-  
391 ten.' Das war so mein Gefühl. Wobei ich auch ganz viele Hilfsangebote bekommen  
392 habe. Nämlich, zum Beispiel eine-eine große, dicke Kordel, so `n, so `n Schiffstau,  
393 in einem, in einem absoluten Schneeweiß, so was war da, da hinten stand ein ries-  
394 sengroßer Kran, wie man, wie man die in-in Häfen hat, der war auch schneeweiß.  
395 Und, also, es hat mehrere, ich sag mal so, also die waren wirklich leuchtend weiß.  
396 (lacht) Wesentlich+ weißer als Persil-Megapearls sozusagen. Ehm, diese Hilfsan-  
397 gebote hat `s gegeben, aber ich habe die nicht angenommen, ich habe die nur ge-  
398 sehen im Traum, und es war aber klar, ich sterbe jetzt. Ja, ehm, damit, mit-mit die-  
399 sem, mit diesem Tod auf dem Wasser bin ich dann wachgeworden. Dazu gibt `s-, in  
400 der Nacht oder an dem Morgen als ich wach geworden bin, hatte ich auch wieder  
401 ziemliche-ziemliche Kopfschmerzen, also ich hab jahrelang Migräne gehabt. Habe  
402 sonst was da mit mir anstellen lassen, früher auch, bin da zu was weiß ich für Ärz-  
403 ten gelaufen. Und ehm, das hat aber alles nicht geholfen. Äh, da in der Nacht hatte  
404 ich die Kopfschmerzen auch wieder und ich hatte schon irgendwie so das Gefühl,  
405 daß diese Kopfschmerzen auch was, ehm, mit dem, vielleicht mit dem Traum zu tun  
406 haben könnten, oder ich hatte schon auch das Gefühl, das, was ich da geträumt  
407 habe, stammt deutlich aus einer anderen Zeit. So. Und das war eigentlich das-das  
408 erste Mal, daß ich das so ehm, erlebt oder-oder auch so-so heftig erlebte, so. Also  
409 weil ich, weil ich auch vorher mit anderen Leben nichts am Hut hatte. So, nun hatte  
410 ich diesen Traum und dann hatte ich mich ja zu einem Traumseminar angemeldet.  
411 Und ehm, dachte, das wär ein ganz normales. So normal war das dann aber nicht,  
412 weil-weil dieser Mensch, der das leitete, dieser Eberhard Maier, der-der beschäftigt  
413 sich mit verschiedenen Sachen, also kennt sich, macht auch was zu anderen Le-  
414 ben, oder macht Feuerlaufseminare, also ehm, ich sag mal, geht, geht deutlich über  
415 `ne normale klassische Traumanalyse hinaus. Und, da brachte ich diesen, diesen  
416 Traum auch mit hin, oder wir haben an dem Wochenende auch mit Träumen gear-  
417 beitet. Und, mit diesen, mit diesen intensiven Atemübungen, also auch, es gab  
418 dann-, ich weiß nicht, ja, ich weiß jetzt wieder den Namen dafür nicht. Also, wenn  
419 man, wenn man, was weiß ich, das war halt dieses ehm, sich gegenüber setzen,  
420 sich in die Augen gucken und atmen, atmen, atmen. Also ständig, ständig atmen,  
421 und dann kommt man ja auch in dieses ehm-. Naja, auf jeden Fall, auf jeden Fall  
422 dann passiert all-, dann passiert alles mögliche. Und es, und es fließt nur noch so-  
423 zusagen, in welcher Richtung auch immer. Ehm, und was, was ich dann da an dem  
424 Wochenende erlebte, war, daß ich halt, daß ich halt, ehm, daß dieser Traum noch  
425 weiterging, und ich noch in `n anderes Leben gekommen bin, ich da an dem Wo-  
426 chenende auch noch nicht wußte, wie mir geschah, und-und ehm, ich das auch erst  
427 im Nachhinein richtig, ja, vielleicht, was weiß ich, wie man das nennen kann, ver-  
428 standen habe, oder noch mal für mich nachvollziehen konnte, was das überhaupt  
429 war. Jedenfalls ehm, bin ich, ja, an dem Wochenen-, an dem Wochenende noch in  
430 ein anderes Leben gekommen, in dem ich-, das war auch ganz irre! Das war, mein  
431 erstes, noch mal intensiveres Erlebnis eines anderen Lebens, wo ich erst ehm,  
432 ehm, einen-einen Flötenspieler hörte! Erst die Flöte hörte-, also eigentlich saß ich  
433 im Seminarraum, dann spürte ich aber `ne ganz-ganz andere Luft, `ne ganz-ganz  
434 andere Atmosphäre, obwohl ich eigentlich in dem Seminarraum saß. Die Luft, die  
435 ich da spürte, die war für mich wesentlich intensiver als-als der Ort an dem ich mich  
436 befand. Dann hörte ich halt diesen, diese Flöte-, ehm, und das hat immer ein biß-  
437 chen gedauert, es kam dann so scheibchenweise. Ich kam scheibchenweise oder  
438 Stück für Stück in `ne, in `ne ganz andere Situation. Und zwar war ich-, hab ich  
439 dann, hab ich dann erst so `n ganz kurzen Blick gesehen, das war irgendwie Wüste,  
440 es war total-, es war erst ganz kurz total heiß oder wie so ein Blick in die Wüste und  
441 dann Zack! in etwas hinein. Und das war, ja, das war eine Pyramide, in der ich, in  
442 der ich eingeschlossen war, und so `ne Art Tempeltänzerin oder, was weiß ich, Ho-  
443 he Priesterin oder so, war. Und ich, und ich wußte, daß ich da drin war und ich war  
444 eingeschlossen! Und-und ehm, würde wohl auch darin sterben. Und das war aber,  
445 das, das gehörte so, also, das war, das war in dem Leben so. Und ich hab mir das

446 angeguckt, und es war einfach so und, und okay. Und ich war mit diesem-, und  
447 dann sah ich eben auch diesen Flötenspieler, also ich hatte vorher immer diese Me-  
448 lodie gehört und wußte überhaupt nicht, wo gehört denn die jetzt hin? Ich hatte kein  
449 Bild dazu. Und dann kam ich in dieses Bild hinein ehm, und ich war, ich war dann  
450 auch mehr, in-in der Situation, als daß ich überhaupt noch im Seminarraum war.  
451 Und mir war dann auch, mir war dann auch kühl, weil `s da drin kühl war, obwohl  
452 das Seminar irgendwie im Frühjahr oder Sommer stattfand, also, es war wirklich `ne  
453 ganz andere, Atmosphäre. Was ich dann auch interessant fand, war, daß diese  
454 ehm, diese Pyramide hat, ich sag jetzt einfach mal, oben, also, wenn man nach  
455 oben guckt, hat sie eine Öffnung. Und wenn die Sonne ehm, in einem ganz be-  
456 stimmten Punkt steht, dann scheint sie rein und bescheint einen ganz bestimmten  
457 Platz. Und diese, ehm, ja, dieses, diese Sonneneinstrahlung, die hat auch was mit  
458 meiner Migräne zu tun gehabt. Also, ich hab über Jahre immer im Sommer, also, je  
459 schöner das Wetter war und-und wenn die Sonne schien, auch in einer ganz be-  
460 stimmten Weise, dann hab ich immer diese Wahnsinns-Kopfschmerzen gehabt.  
461 Und nun guckte ich in dieses Bild rein, und da war das, da war das wieder mit der  
462 Sonne, und ehm, ich weiß bis heute noch nicht im einzelnen, was das jetzt für eine  
463 Verbindung ist, auf jeden Fall ist mir das dann sehr, auch im Nachhinein, mit die-  
464 sem Bild aufgefallen, und nach dem Wochenende, nach dem Wochenende habe  
465 ich auch keine Migräne mehr gehabt. Also nach dem-

466 29 I: [...]

467 30 H: Jaja. Also, wo ich, wo ich ehm, heute, wo ich das heute so sage, daß da einfach  
468 auch noch mal, was geöffnet wurde. Oder einfach noch mal `ne, `ne Energie oder  
469 `n, `ne Tür geöffnet wurde für etwas, wo ich, wo ich hingucken sollte. Und-und die-  
470 se-dieser Migränekopfschmerz, das ist ja auch so Spannungskopfschmerz, also  
471 wenn überhaupt nichts mehr fließt, wenn hier oben alles dicht sitzt, dann tut-, dann  
472 staut sich alles und dann tut das weh. Und da an dem Wochenende, also, auch  
473 durch diesen Einblick zum Beispiel in dieses Leben, und ich hab mich dann im Lau-  
474 fe der Zeit auch noch mehr mit anderen Leben beschäftigt. Da ist, das sag ich, das  
475 sag ich heut mal so, da ist einfach auch noch `ne Tür aufgegangen, und da konnte  
476 etwas fließen, so daß, so daß es heute nicht mehr zu diesen Kopfschmerzen kom-  
477 men muß, sag ich mal so. So. Ja, also, eben am Wochenende, dieses, dieses, die-  
478 ses Bild, oder dieses andere, dieses andere Leben, oder die, das-das erste Mal,  
479 daß ich so intensiv `n anderes Leben erlebe und-. (lacht auf)+ Das war, das war  
480 auch noch was, und dann ehm, äh, dann hatten, hatten auch fast alle, die dieses  
481 Seminar mitgemacht hatten, diese Kunalini(?) -Erfahrung, also daß diese Kunalini-  
482 Energie die Wirbelsäule hochsteigt. Da wußte ich vorher auch nicht genau, was das  
483 eigentlich ist. Also wir waren, wir waren quasi fertig mit dieser Atemübung, ich woll-  
484 te aufstehen, (lacht) und ich mußte nur noch lachen, weil ich dachte: `Was ist das  
485 denn?´ Also ich+, ich hatte vorher davon gehört, aber ich wußte nicht genau wie  
486 sich das anfühlt, und dann bin ich total da rumgeeiert und-und diese, diese Energie  
487 stieg halt in meine Wirbelsäule hoch. Und das war halt auch `n, `n ziemlich irres Ge-  
488 fühl! Und dann hab ich auch erst im Nachhinein erfahren, was das überhaupt ist.  
489 Also, ich-ich möchte das, ich möchte das heut auch mal so sagen, ja, wenn es,  
490 wenn es denn da einen-einen-einen Sinn oder eine, einen, ein Regiebuch für das  
491 Ganze gibt, war das von, ja, ich sag jetzt mal so, war das von meiner Seele schon  
492 ganz gut ini-, initiiert, weil, weil mein Verstand nicht wußte, was da abläuft an dem  
493 Seminar, ne. Also, ich bin in dieses andere Leben gekommen, hatte kurz davor viel-  
494 leicht zum ersten Mal davon gelesen, hatte aber selber noch keine intensiven Erfah-  
495 rungen gemacht, und dann das auch noch mit dieser Kunalini-Energie, das wußte  
496 ich vorher auch nicht besonders. Das war einfach, das war `n sehr-sehr intensives  
497 Seminar, wo ich heute auch sagen kann, also das ist für mich auch oft ganz gut,  
498 wenn-wenn ich, wenn mir in einer Situation einfach Dinge passieren und, das pas-  
499 siert einfach. Mein Verstand kommt nicht hinterher, das ist gut. Dann kann nämlich  
500 mehr passieren. Sonst fang ich an da rumzuanalysieren und zu machen und zu tun,  
501 dann ist nämlich die Erfahrung weg. So sag ich das jetzt, daß das schon ganz gut

war, daß ich in dem Moment überhaupt nicht so recht wußte, was mir geschah und- und ich erst so im Laufe der Zeit dann mehr so geguckt hab, was-was ist denn das jetzt überhaupt alles? So, und, ich denke dieser Mensch, der das Seminar geleitet hat, schon ehm, schon ganz gut mit uns umgehen konnte, wobei der überhaupt nicht viel gemacht hat, aber der war einfach da und der hatte auch `n ganz guten, ganz guten Blick dafür. Also, ich würde jetzt nicht sagen: `Um Himmels Willen, was macht der da? Der-der bringt Leute sonstwohin, und ich war in `nem anderen Leben, und ich war da noch nie. Und dann hab ich diese Kunalinierfahrung, das hab ich vorher noch nie gemacht! Um Himmels Willen! Da muß man doch aufpassen, da muß man doch vorsichtig sein!´ Und das fand ich aber alles völlig okay, der hat überhaupt nicht viel gemacht, der war einfach nur da. Und wenn, in Anführungsstrichen, etwas-etwas passiert wäre oder in `ne Bahn gegangen wäre, die, die-die, ich sag-, die schädlich für mich gewesen wär, dann wär der auch da gewesen. Aber das war einfach gut, er war da, und das hat, hat das geschehen lassen, und-. So, okay. Jaaa, das war irgendwie mit 24, und dann hab ich äh, (leise zu sich) was denn noch? Da muß ich jetzt mal überlegen, wann war das denn?+ `N paar Jahre später, glaub ich. (ganz leise) 24.+ Kann ich jetzt nur wieder so ungefähr sagen, echt keine Ahnung. `N paar Jahre vergehen, vielleicht mit, mit, mit 27 hab ich dann, hab ich `ne, Anzeige gelesen, dann in `ner Zeitung, ich hab die öfter gelesen, das war eine längere Anzeige und da, ging es um, um Rückführung, in andere Leben. Und das hat mich irgendwie angesprochen, das hat `n bißchen gedauert, dann hab ich da angerufen, und hab ehm, meine ersten paar Einzelsitzungen gehabt. Und hatte dann auch ziemlich schnell das Gefühl, daß ich da etwas für mich gefunden habe. Also, daß es das ist, daß es einfach, daß das einfach gut für mich ist, da zu gucken. Und das dann auch selber zu lernen, und das hab ich dann auch getan. Also ich hatte erst selber Einzelsitzungen und dann hab ich so `ne Pastlife-Ausbildung mitgemacht. Und ehm, also, wo ich, wo ich heute so sage, also das, das Wissen um andere Leben oder auch wie ich, wie ich da hineinkomme und ehm, daß, daß andere Leben ein, ein Aspekt von mir sind wie-wie dieses Leben ein Aspekt von mir ist, so daß, daß ehm, war oder ist wichtig für mich. So. Ja. Also, als ich, als ich diese, diese Rückführung kennenlernte oder als ich dann auch diese-diese Ausbildung gemacht hab, da hatte ich, da hatte ich deutlich so `ne innere Entsprechung. Oder so, ich hab, ich hab manchmal das Gefühl in meinem Leben, daß ich wieder so ein, ja, wie soll man sagen, so `n Puzzlesteinchen gefunden habe oder vielleicht auch was viel größeres, wo ich so das Gefühl habe: `Genau das gehört jetzt in mein Leben, das hat mir noch gefehlt.´ Oder `Dieses Stück, dieses Teil hat gefehlt.´ Und dann merk ich, wenn ich das gefunden habe: `Ah, da hab ich wieder was gefunden.´ Oder wie etwas wieder entdeckt. So. Ja. Also, das war eigentlich schon `ne Zeit, wo ich für, spirituelle Dinge dann viel, viel offener war. Und dann war diese Pastlife-Ausbildung zu Ende und ich hab dann auch, ich hab dann auch Rückführung angeboten, und hab dann aber das Gefühl gehabt: `Ich möchte jetzt, daß es weiter geht.´ So, also, da-da war das für mich klar, ich mach jetzt nicht irgend`ne Ausbildung, und dann, und dann biete ich das an, und das, und das war `s! Für den, für den Rest meiner Tage, sondern, sondern, dieses Gefühl ehm, wie soll ich mal sagen, spirituelle Entwicklung oder so, die geht eigentlich immer weiter, die hört nicht irgendwann auf, sondern die mach ich eigentlich mein ganzes Leben. Ehm, und dann hab ich, wieder durch besagte Freundin, die mich schon an Shirley MacLaine gebracht hat und an Tarot, Astrologie und so weiter-

31 I: Die damals mit in der-

32 H: Genau, mit in der WG gewohnt hat, da zu der Zeit dann schon nicht mehr, aber egal, wir hatten, wir hatten jahrelangen Kontakt. Die hat mich dann mit ehm, mit den beiden Frauen in Verbindung gebracht, die halt auch in Mittelstadt2 auf der Messe waren, die diese, ne, das Medium und so, und die, die da gechannelt haben. Äh, und zwar dadurch, daß sie auch dagewesen war zu `ner Einzelsitzung mit `n paar Freundinnen zusammen. Dann hab ich mir das angehört, dachte: `Ja, das hört sich irgendwie ganz gut an. Und dann geh ich da auch mal hin! Probier ich das auch mal



aus.´ So, und dann hab ich die beiden halt kennengelernt, hab auch `ne Einzelsitzung bei denen gehabt. Üh! War erst mal, war, war ziemlich geplättet nach dieser Einzelsitzung, weil es da um Inhalte ging, die ich überhaupt nicht erwartet habe. Ich war nämlich eigentlich wegen meiner Arbeitssituation da hingekommen. Und es ging aber überhaupt nicht um meine Arbeitssituation, es ging um meine Beziehung und ehm, also die beiden nehmen einem niemals Entscheidungen ab oder sagen mir jetzt: `Tu dies oder tu das. Oder laß das sein oder das sein.´ Aber, was, was das Gute auch ist, das sind auch sehr hochenergetische Sitzungen, so also, wo, wo es um `ne starke, wo es um `n starkes Fühlen geht. Also, sie bringen einen auch dahin, einfach in `ner Situation zu fühlen: `Was will ich und was will ich nicht.´ Und das war dann schon verhältnismäßig eindeutig. Also, ich war erst mal, wie gesagt, etwas geplättet, nach der Sitzung. Ehm, weil, weil das schon ziemlich naheliegend war, daß das mit meiner Beziehung wohl überhaupt nicht das Goldene vom Ei ist. Ehm, ja, aber ich fand die Sitzung insgesamt gut, ich fand, ich fand die sehr gut. Also, auch so Sachen wie-, ich hatte zu der Zeit einen unerklärlichen Schnupfen. Das war keine Erkältung, das war kein Heuschnupfen, das war keine Grippe, aber es war alles dicht. Und das hat mich auch, es war, ich hatte total gestrichen die Nase voll, kann man auch so sagen, also es war, es ging, es ging gar nichts mehr. Und ehm, also bei Simone, so heißt sie ja auch, die da in Halbtrance die Sitzungen macht, ist das so, sie ehm, empfindet das, was die Leute haben. Sie empfindet das selber und sagt das dann auch, und sagt was das ist. Also, sie empfindet das selber körperlich und ehm, und interessanterweise hat sich das auch schon in der Sitzung gelöst. Und das war natürlich auch genial, denn das hatte ich ehm-

- SEITENWECHSEL -

So, weiter geht `s. Ehm, wo war ich? Ja, in der Sitzung. Also, in der Sitzung ging `s mir dann schon von daher besser, daß-daß meine Nase wieder frei wurde, daß ich mal wieder frei durchatmen konnte, was ich, was ich eigentlich schon seit mindestens seit Wochen überhaupt nicht mehr konnte, und-und, die Stirn wurde wieder frei und so weiter. Also, Stirnhöhlenvereiterung und so was, das war das einfach nicht! Also, man konnte so nichts feststellen, aber, Fakt war einfach, daß ich, daß, daß ich nicht, nicht, so gut wie überhaupt nicht mehr durch die Nase atmen konnte. Ja, und das hat sich dann in der Sitzung gelöst. Und ich hab ehm, das war mein erster Kontakt mit den beiden und dann hab ich, dann hab ich irgendwann danach mal das erste Wochenendseminar mitgemacht und so hat sich das ehm, eigentlich ergeben, daß ehm, ja, also, daß jetzt eigentlich `ne, `ne jahrelange Begleitung stattgefunden hat, wobei ich leider oder auch nicht, im Moment sagen muß, daß ich mich ehm, ich sage erst mal oder jetzt, von den beiden getrennt habe, weil da letzts Dinge passiert sind, die mir, also deutlich über meine, meine Toleranzgrenze gegangen sind, was ich, ja, was ich, was ich schade finde, oder im Moment einfach sage, es ist so, also, da haben Differenzen stattgefunden, die, die mich haben weggehen lassen. Aber ich hab, ich hab äh-

33 I: Das war jetzt erst in kürzester Zeit?

34 H: Ja, ja-ja.

35 I: [Während der Esoterik]messe, oder?

36 H: Ja, also in-in-. Ja, ich meine, in S-, in S., da auf der Messe, das war schon, das war schon spannungsreich da zwischen einigen und, aber, da hab ich noch gedacht, das-das kriegen wir hin. Und das hat sich aber immer mehr verschärft und jetzt, jetzt ist das so, daß diese Gruppe, also wir sind ja, wir sind ja `ne Gruppe gewesen. Von-von über zehn Leuten, daß die sich gespalten hat, also, das-. Ich meine, es war immer so, daß im Laufe der Zeit-, wir waren eine Stammgruppe, und-und kennen uns teilweise auch seit zwei, drei oder vier Jahren oder länger. Und wir waren eben `ne Stammgruppe und-und waren dabei ehm, gemeinsam in die Öffentlichkeit zu gehen, oder gemeinsam auch etwas anzubieten. Und es gibt eben auch diesen Verlag, der ist ja auch hier im Haus, den-den Herz-, den Herzlicht-Verlag. Und es

- 614 gibt die Möbeltischlerei und es gibt eben, ja, Corinna und Simone, die die, die die  
 615 Sitzungen anbieten, die die Seminare anbieten. Und, klar gibt-, es gibt Susanne,  
 616 den-den Engel, der durch, der durch Simone spricht. Und ehm, ehm, wo ich auch,  
 617 ja also, der mich ja, der mich über diese Zeit auch, äh, begleitet hat oder ich diese-  
 618 Ja, ich diese Seminare, an denen Susanne spricht oder sich-sich durch Simone halt  
 619 vermittelt, also wenn Simone in Volltrance ist, spricht diese-diese Wesenheit durch  
 620 sie und die-, da hatte ich, da hatte ich schon, eigentlich oft oder meistens `n gutes  
 621 und `n sehr gutes Gefühl, also ich hab, ich hab schon mehrere Medien und Chan-  
 622 nellings und so mitgekriegt. Und ehm, also, mich in verschiedenster Richtung auch  
 623 umgetan, also auch, was weiß ich, in-in, also, überhaupt keiner Religion oder ir-  
 624 gendwas zugehörig, oder ich hab, ich war, hab mal bei den Buddhisten auch ge-  
 625 guckt in Mittelstadt, die ich übrigens auch so ganz gut finde, oder wenn der Tom  
 626 [Galg?] mal da ist, und so, das find ich-, der ist auch einfach `n, `n fitter Mensch  
 627 oder es macht auch einfach Spaß, da zu sitzen und-und, ehm, ihn-ihn zu erleben  
 628 oder reden zu hören, und ich aber bei Susanne das Gefühl hatte schon, daß das  
 629 meine, meine Zuhauseenergie ist. Also, weil-weil sie eine solche Energie ausstrahlt  
 630 und auch Worte wählt in so `ner Art und Weise, die ich direkt annehmen kann. Und  
 631 ich hab das sehr-sehr oft so im spirituellen Bereich, wenn Leute reden, oder wenn  
 632 sie über irgendwas sprechen, oder wenn sie Meditationen geben, geführte Meditati-  
 633 onen oder so, daß ich das innerlich umübersetze. Also, das ist zwar die deutsche  
 634 Sprache, aber ich nehme die Worte so nicht, ich brauche die anders für mich. Damit  
 635 die, damit die direkt ehm, äh, einfließen können. Also hab ich noch mal so `ne  
 636 Übersetzungsstelle in mir und das, und das war eigentlich das, das einzige Mal bei  
 637 Susanne so, daß ich die Worte meistens, also nicht immer, aber doch meistens  
 638 ehm, direkt annehmen konnte. Und-und ich so gesagt hab, ja, also, Susanne ver-  
 639 körper so meine Zuhauseenergie, und ehm, wir dann auch irgendwann mitgeteilt  
 640 bekamen, daß so, also auch grad so die Stammgruppe, daß, daß wir zu einer See-  
 641 lenfamilie gehören, was heißt, daß ehm, daß wir eine gemeinsame Aufgabe haben,  
 642 oder daß wir uns auch in diesem Leben ehm, wiedertreffen haben um gemein-  
 643 sam weiterzugehen. Oder um-um, jetzt also auch gemeinsam in die Öffentlichkeit  
 644 zu gehen und, wie das so schön heißt, Licht zu tragen oder Lichtträger zu sein. Und  
 645 unsere Aufgabe ist ehm, hört sich erst mal sehr allgemein an, Liebe und Licht und  
 646 Vertrauen und Zuversicht zu verbreiten. Das ist aber, gar nicht so allgemein, ich  
 647 meine, das sind natürlich, das sind natürlich allgemeine Themen und-und ehm,  
 648 Themen oder Energien, die, die alle Menschen betreffen, aber es gibt Seelenfamili-  
 649 en mit ganz anderen Aufgaben. Die meinetwegen, mit Wasser zu tun haben. Oder,  
 650 wo, also, wo `s um Wasser und Architektur geht oder überhaupt architektonische  
 651 Dinge oder wo Leute sich mit-mit Metallen beschäftigen oder mit Stoffen, die, die  
 652 eine, wie heißt denn das? Die `ne ganz niedrige Schwingungsfrequenz haben, aber  
 653 zum Beispiel dahingehend dann Studien betreiben, zu zeigen, daß auch diese Stof-  
 654 fe schwingen, auch wenn das nicht so offensichtlich ist. Also es gibt ganz unter-  
 655 schiedliche Seelen-
- 656 37 I: [...] gibt es solche Gruppen oder Seelenfamilien so?
- 657 38 H: Es gibt, ja, ich meine, also wenn man überhaupt daran glaubt, dann gibt es ehm,  
 658 dann gehören alle (lacht) Menschen, die im Moment hier so auf diesem Planeten  
 659 inkarniert+ sind, zu Seelenfamilien. Oder das, also das, drückt sich dann eben dar-  
 660 in, darin aus, daß diese Menschen dann ehm, `ne bestimmte Aufgabe haben oder  
 661 eben best-, die-die entsprechende Seelenfamilie die gleiche Aufgabe hat. Die, die  
 662 total unterschiedlich sein können, ne. Also.
- 663 39 I: Und Sie haben sich quasi getroffen als Seelenfamilie? Und es wurde Ihnen über  
 664 Susanne als Medium zugesprochen [...]
- 665 40 H: Mhm. Ja, wir kannten uns vorher schon und wir haben dann irgendwann mal ge-  
 666 sagt, daß wir zu einer Seelenfamilie gehören-.
- 667 41 I: Ja, wie? Sie bekamen das durch das Medium-?
- 668 42 H: Ja, genau. Genau, durch-durch Simone, die dann in Volltrance ist, die dann auch  
 669 nicht mitkriegt, was da eigentlich geschieht. Und wo dann Susanne durch sie

- 670 spricht, und also-
- 671 43 I: Susanne ist quasi-
- 672 44 H: Diese Wesenheit.
- 673 45 I: Die Wesenheit.
- 674 46 H: Ja, genau, mhm. Ehm-
- 675 47 I: Und die Susanne spricht durch Simone?
- 676 48 H: Ja, genau. Und dazu gehört aber auch noch Corinna, Simone kann das alleine
- 677 nicht, weil das, weil das auch `n, `ne hochenergetische Sache ist. Also, Corinna und
- 678 Simone sind Seelenhälften. Das ist jetzt auch noch mal so `n Thema. Das sag ich
- 679 jetzt mal einfach so, also, es gibt-, wenn man an das Ganze glaubt, ne, dann gibt es
- 680 die Seelenfamilie, mit-mit der, mit der einen Aufgabe. Dann gibt es noch Seelenhälften
- 681 oder Dualseelen oder Zwillingseelen oder so. Es gibt verschiedene Ausdrücke
- 682 dafür. Und das sind ehm, ja, Seelen, die ehm, die sich, ja, wie soll ich mal sagen?
- 683 Die sich, die sich zum Wachstum verhelfen können, oder die einander gegenüber
- 684 stehen, oder die Spiegel sind. Die so dermaßen sich spiegeln wie das sonst Menschen
- 685 nicht können. Und das, und das sind dann oft sehr tiefgehende Beziehungen,
- 686 und aber auch, das können sehr heftige Beziehungen sein. Wenn man nämlich in
- 687 einen anderen Menschen gucken kann wie in ein offenes Buch, dann kann das was
- 688 sehr angenehmes sein, aber auch was sehr unangenehmes. So. Und, also Simone
- 689 und Corinna sind eben Seelenhälften und die ehm, unterstützen sich auch energetisch,
- 690 beziehungsweise Corinna unterstützt Simone in diesem Prozeß, daß Susanne
- 691 durch sie spricht. Also, Simone kann das alleine nicht. Jaaa, wo war ich denn
- 692 grad? Ehm, ... Jaaa, also, ja, Susanne hat mich eben über diese, über diese Jahre
- 693 begleitet, über diese drei, vier Jahre. Ich hab Corinna und Simone `93 kennengelernt,
- 694 jetzt haben wir `97, das ist noch recht frisch, das ist irgendwie vor `n paar Wochen
- 695 gewesen. Daß-daß wir uns getrennt haben, oder daß einfach-
- 696 49 I: Was waren denn die Gründe? Oder-
- 697 50 H: Ja. Ehm, ehm, also von meiner Seite aus ehm-. Was ich, was ich schon seit längerem
- 698 schwierig fand, das sind so Themen, daß-daß man über so bestimmte Punkte
- 699 nicht gut offen sprechen kann. Meinungsverschiedenheiten, das sind Meinungsverschiedenheiten,
- 700 oder das sind bestimmte Diskussionspunkte, wo Meinungen oder
- 701 Intuitionen oder Gefühle sehr stark auseinander gehen. Also gehört das für mich in
- 702 `ner Gruppe dazu, daß man offen darüber sprechen kann, und daß ganz unterschiedliche
- 703 Meinungen und Wahrnehmungen auch akzeptiert werden. Und das ist
- 704 in der letzten Zeit immer weniger der Fall gewesen, in einer so dermaßen krassen
- 705 Form, daß ehm, also daß es wirklich ehm, also es, ja, ich, mmm, gut. Ich bringe ja
- 706 da jetzt auch einen, einen, ein Stichwort ein, also nimm ich das Stichwort, das
- 707 Stichwort `Sekte'. In, in der Richtung, daß ehm, daß, also daß-daß `n Freiheitsgefühl,
- 708 also das-das brauch ich einfach, um mich in `ner Gruppe wohlfühlen zu können.
- 709 Und `ne freie Meinungsäußerung und einfach, daß ich so sein kann wie ich
- 710 bin. Daß das immer weniger erwünscht war, oder daß über Dinge nicht gesprochen
- 711 wurde, also-
- 712 51 I: Ah ja. Wurde die Gruppe [kanalisiert?] mehr? Oder hatten Sie so das Gefühl, daß [
- 713 [...]
- 714 52 H: Ich hab] das Gefühl. Also, ich meine, einige. Also, all die, die r-, also, viele, die
- 715 meisten, die rausgegangen sind. Und das war auch oft so, daß Leute dann nicht
- 716 mehr gekommen sind, daß sie zu den Meditationen gekommen sind `ne Zeitlang,
- 717 oder zu den Wochenenden, und dann nicht mehr gekommen sind. Und, ach, aus
- 718 verschiedenen Gründen, aber oft eben auch aus dem Grund. Und das Blöde ist
- 719 eben auch, das-das, das geht im Moment überhaupt nicht, das ging gar nicht mehr,
- 720 daß man mit denen, die jetzt noch da sind, nicht darüber sprechen kann. Das finde
- 721 ich echt die Härte! Also, da ehm, ehm, gut, es war-. Eskaliert ist es letztens, oder
- 722 vor ein paar Wochen, an dem Punkt, daß eine Frau aus unserer Gruppe Geburtstag
- 723 hatte, und ehm, alle so eingeladen hatte, auch aus der Gruppe, zum Beispiel auch
- 724 eine Frau, die, ich sag mal so, die Corinna und Simone schon vor Wochen ausgesperrt
- 725 hatten, weil äh, Marlies, das ist auch `ne Freundin von mir, ehm, Punkte an-

- 726 gesprochen hat äh, zum Beispiel das-das Thema `Geld´ oder auch Thema `Gleich-  
727 berechtigung´-. Das ist auch so `n Punkt, das Thema `Gleichberechtigung´. Ehm,  
728 Simone ist, ja, Simone ist Medium, und durch Simone spricht Susanne, aber es ist  
729 eigentlich, eigentlich so gedacht, daß wir in der Gruppe gleichberechtigt sind. Ich  
730 finde aber, das haben wir nicht gelebt. Es gab, es gab ehm, mehr oder weniger,  
731 verdeckte oder offene Hierarchie. Also, das heißt, daß, daß einfach Corinna und  
732 Simone dann im Zweifelsfalle doch immer gelach-, gesagt haben: `Da geht `s jetzt  
733 lang.´ Und das war, das sind einfach, das sind schon mal so Widersprüchlichkeiten.  
734 Und das war auch `n Punkt über den man nicht offen reden konnte. Und Marlies hat  
735 das Thema `Geld´ zum Beispiel auch angesprochen, also, ich sag das jetzt einfach  
736 nur. Also, ich möch-, ich möchte jetzt auch nicht, daß diese Namen, die ich jetzt  
737 nenne, daß die da-
- 738 53 I: Nee, die werden sowieso alle geändert, ja.
- 739 54 H: Gut, also, das ist gut, daß, also das ist gut, daß man da-
- 740 55 I: Oder auch alles, was drauf hinweisen könnte-
- 741 56 H: Auf konkrete Menschen, daß die nicht wiedererkannt werden.
- 742 57 I: Und auch Orte, das, das wird alles geändert.
- 743 58 H: Das ist gut, das ist, ja, okay.
- 744 59 I: Oder selbst wenn Sie jetzt von Situationen erzählen, wo man, wo man wissen könn-  
745 te, wer `s ist, dann laß ich die draußen, ja.
- 746 60 H: Ah ja.
- 747 61 I: Das wird dann nicht-
- 748 62 H: Gut, mhm.
- 749 63 I: Das wird dann nicht erwähnt. Grad solche Sachen, was jetzt auch ist, das gehört  
750 auch nicht an die Öffentlichkeit. Völlig klar, ja.
- 751 64 H: Ja, ja, gut. Ehm, ja, also, ich bin, ich habe diese Gruppe verlassen an dem Tag als  
752 eine Frau aus der Gruppe eben zum Geburtstag eingeladen hatte. Und-und eben  
753 auch die Marlies, `ne Freundin von mir, die hatte sie auch eingeladen. Sie hatte, al-  
754 so ich, gut, ich nenn jetzt diese Namen, also Ina war die Frau, die Geburtstag hatte  
755 und hatte auch Corinna und Simone dazu eingeladen. Dann hatten Corinna und  
756 Simone schon gefragt: `Kommt Marlies denn auch?´ `Ja, Marlies habe ich auch  
757 eingeladen.´ Dann sagten Corinna und Simone schon: `Nein, dann-dann kommen  
758 wir nicht.´ Das ist zum Beispiel auch so `n Punkt, diese-diese, diese Auseinander-  
759 setzung oder dieses Gespräch zwischen Marlies und Corinna und Simone, oder ei-  
760 gentlich auch allen in der Gruppe, das hat nämlich, das hat nämlich an dem Diens-  
761 tagabend stattgefunden. Ehm, Dienstagabend ist der Abend, wo, wo wir immer zu-  
762 sammen meditiert haben, also einmal wöchentlich. Es gibt ja einmal wöchentlich  
763 diesen Abend und dann einmal im Monat das Wochenende. An diesem Abend hat  
764 eben Marlies Punkte angesprochen und ehm, ich sag jetzt einfach so, in meinem  
765 Empfinden, Corinna und Simone haben da gesessen und haben total geblockt. To-  
766 tal, also besonders Simone. Hat total die-die Rolladen runtergelassen, oder total  
767 gemauert. Hat-hat überhaupt nicht, ist nicht wirklich darauf eingegangen, auf die  
768 Punkte. Ich mein, also ich denke mir, wenn-wenn Punkte im Raum stehen, oder  
769 wenn-wenn-wenn Ärger da ist, dann-dann muß darüber gesprochen werden und-.  
770 Also dann sollte da `n Austausch stattfinden, damit-damit dieser Ärger sich ehm,  
771 freisetzen kann und wieder, und-und man sich einfach wieder begegnen kann. Das  
772 fand da aber gar nicht statt. Aber an dem Abend war es noch so, daß, daß auch  
773 ehm, mehrere aus der Gruppe, die jetzt auch noch da sind, sagten, das fanden sie  
774 gut, daß Marlies das angesprochen hat. Und Marlies war an dem Punkt, also war  
775 an dem Abend schon an dem Punkt, daß sie gesagt hat, also sie-sie überlegt, daß  
776 sie geht, weil-weil das einfach `ne Situation ist, die sie nicht mittragen kann, und  
777 das steht im eklatanten Widerspruch dazu, wir wollen Lichtträger sein! Und machen  
778 in der Gruppe und mit bestimmten Dingen im Leben machen wir so einen Humbug,  
779 das-das ist `n totaler Widerspruch zu dem, was wir mit anderen Menschen machen  
780 wollen. So. Ehm, also an dem Abend war `s dann halt noch so, daß auch die, die  
781 noch in der Gruppe sind, sagten Marlies: `Das war gut.´ Also, da-da kam viel Zu-

782 spruch. Dann hat sich das aber im Laufe von ein paar Wochen irgendwie gedreht,  
783 und das kann nicht mit Marlies selber zusammenhängen, weil die-die, die auch  
784 noch sagten, daß-, die, die Marlies gegenüber sagten: 'Das, das finden wir gut, daß  
785 du das hier angesprochen hast.' Die haben dann überhaupt-, die haben dann so  
786 gut wie überhaupt keinen Kontakt mehr mit ihr gehabt. Und einige überhaupt nicht  
787 mehr, weil Marlies eben, ich sag jetzt mal so, ausgesperrt war, oder Simone hat  
788 ehm, oh, das ist so ü-! Also, ich sag das jetzt einfach mal so, welche-welche Art und  
789 Weise das genommen hat. Ehm, Marlies bekam dann 'n paar Tage später eine-  
790 eine Postanweisung, also einfach so 'ne Postkarte, so 'n Vordruck: Sie möge, sie  
791 möge sofort die-die finanziellen Forderungen, die-die ausstehenden finanziellen  
792 Dinge da noch begleichen. Also, kein persönliches Schreiben! Irgendwie gar nix,  
793 nur, nur unterschrieben und diesen Vordruck. Da hab ich schon gedacht: 'Oh Gott!'  
794 Und dann, 'n paar Tage später, bekam sie 'n kurzen Brief von Simone, also, was  
795 weiß ich, Simone hätte lange nachgedacht, und es wär wohl für alle Beteiligten das  
796 Beste, wenn Marlies jetzt erst mal nicht käme. Wo-, also, Marlies war ausgesperrt  
797 aus der Gruppe. Durfte dann dienstags abends nicht mehr an den Meditationen  
798 teilnehmen. Und da haben wir noch gedacht, ja, gut. Also, Simone ist auch, ist auch  
799 einfach verletzt. Oder da-da sind Punkte angesprochen worden, da ging 's auch  
800 wirklich um was. Und das-das braucht 'ne gewisse Zeit bis man darüber reden  
801 kann. Und wir hatten eigentlich noch so das Gefühl, das wird. Also, irgendwann wird  
802 der Punkt sein, da können Simone und Marlies sich auch wieder begegnen. So, und  
803 dann sind ein paar Wochen vergangen, Ina hatte zum Geburtstag eingeladen, eben  
804 Marlies auch. Corinna und Simone fragten, ob Marlies auch eingeladen ist. Ina sag-  
805 te: 'Ja.' Und ehm, dann sagten Corinna und Simone schon ab. Und Ina meinte  
806 noch so: 'Naja, dann ist wohl, dann ist wohl im Moment noch nicht, noch nicht die  
807 Zeit.' Also, so auch noch mal im Hinblick, irgendwann wird es wieder die Zeit sein,  
808 daß-daß-daß die sich begegnen können. Und Corinna und Simone guckten nur wie  
809 Auto, also das war, ich glaube, das war kein Thema für sie. Aber auch das haben  
810 sie nicht wirklich offen gesagt, die haben irgendwie einfach gar nichts gesagt. Oder  
811 sich zu gemacht. Und dann an dem Tag selber, als-als Ina halt Geburtstag hatte, da  
812 haben dann noch kurzfristig noch vier Leute abgesagt. Unter scheinheiligen-, oh,  
813 das war echt so blöd! 'Ja, mir geht 's nicht gut.' Und: 'Ich hab, ich hab Kopf-  
814 schmerzen.' Oder: 'Ich hab Grippe.' Oder: 'Ich hab mir, ich hab mir in den Finger  
815 geschnitten.' Und-und, also, und dann auch so Sachen: 'Ich hab mir in den Finger  
816 geschnitten. Das ist jetzt 'n Zeichen für mich, ich soll da nicht hingehen. Und ich soll  
817 mich nicht verletzen lassen.' Und so was. Und ich denke: 'Oah!' Und ich fand es  
818 auch einfach nicht schön, weil es, weil es halt der Tag selber war, und dann, dann  
819 hätt' man irgendwie noch vorher absagen können, und das war halt an dem Tag  
820 selber. Ja, und dann haben wir halt, dann haben wir halt, das war ein Dienstag,  
821 dann haben wir halt nachmittags so auf dem, auf dem Geburtstag halt darüber ge-  
822 sprochen, daß wir das halt überhaupt nicht gut fanden, daß die Leute jetzt absagen,  
823 und-und unter ziemlich-, oah! Wie wir fanden, das waren irgendwie blöde Ausreden.  
824 Also sie wollten sich einfach nicht mit, zum Beispiel mit Marlies konfrontieren, wobei  
825 also- (lacht)+, ich einfach finde, Marlies ist kein böser Mensch oder irgendwas. Die  
826 hatte einfach Sachen angesprochen und, ja, ist dann auch ein bißchen unbequem.  
827 Sag ich jetzt mal so. Und ehm, das Komische ist auch, die Leute, die abgesagt ha-  
828 ben, haben an dem Abend, als-als es, als Marlies noch da war, haben noch gesagt:  
829 'Marlies, das war gut, daß du das angesprochen hast! Und wir möchten, wir möch-  
830 ten, daß du bleibst.' Also, das kam wirklich wortwörtlich. 'Wir möchten wirklich von  
831 Herzen, daß du bleibst.' Und dann wird irgendwas stattgefunden haben, wo ich  
832 auch nicht bei war. Ich-ich weiß nicht, was das im einzelnen ist an Gesprächen, an  
833 Treffen ehm, die dann wohl auch dazu geführt haben, zum Beispiel an dem Ge-  
834 burtstag abzusagen und dann eskalierte das am Dienstagabend. Also, Doro und  
835 Sigi, zum Beispiel auch zwei aus der Gruppe, die waren dann auch zum Geburtstag  
836 eingeladen, kriegten das auch mit, daß nun besagte sechs Leute da abgesagt hat-  
837 ten, waren auch stocksauer, weil sie auch diese Begründungen hörten und nur

dachten: `Also Leute! Wenn da irgendwas im Busche ist, dann sollt ihr das wirklich ehrlich sagen, und da nicht irgend`ne, irgend`nen Schnupfen oder irgend`ne Erkältung vorschieben!` Und ehm, ja, dann fahren wir dienstagsabends zur Meditation, also dienstagsabends ist immer diese Meditation. Und dann-, das war auch merkwürdig. Da begann ein neuer Kurs, `n neuer Zyklus, also diese Abende sind immer, also in Kurse eingeteilt, à 10 Abende oder so, oder 8 Abende. Und bevor wir überhaupt piep sagen konnten, sagte dann Simone schon, so, sie möchte noch mal klarstellen, das ist `n Abend an dem meditiert wird und andere Dinge gehören hier nicht hin. Und-und wir wollen hier in Ruhe und Frieden meditieren, oder irgendwie so was! Und, dann haben wir da schon gegessen und dachten: `Oh!` Und das vor dem Hintergrund des Nachmittags. Und dann meinte Doro halt, ja, ehm, also, sie bittet für den heutigen Abend um `ne Ausnahme, weil einfach am Nachmittag Dinge passiert sind über die man sprechen müßte. Und wenn das heute Abend nicht der Fall sein kann, dann-dann bittet sie darum, daß wir äh, einen Termin finden. Und dann saßen alle da, also auch gerade die, die das betraf und die abgesagt hatten und niemand sagte ja, niemand war bereit dazu. Und es kam irgendwie gar nichts. Und dann, das war für uns der Punkt, oder dann sagte Doro auch, also daß, `Ich kann unter den, ich kann unter sol-, ich kann unter (lacht) diesen Bedingungen nicht meditieren.+ Hier steht so was in der Luft, das geht für mich nicht.` Und da kam aber nichts, da kam keine Reaktion. Und dann sind wir, also an dem Abend sind dann erst mal Doro, Sigi und ich aufgestanden und gegangen. Und da haben, da hab ich ehm, ja, da hab ich dann erst mal den, den-den Raum verlassen oder den Abend verlassen, und das hat, seit dem auch kein, kein Gespräch mehr stattgefunden. Da hat dann überhaupt nichts mehr stattgefunden.

65 I: Ach so, seit dem war `s dann-

66 H: Ja, das ist, das ist der Punkt, wo-, wo ich rausgegangen bin, oder wo einige rausgegangen sind - mittlerweile ist Ina auch rausgegangen. Es sind auch vorher schon immer mal wieder Leute rausgegangen, und das-das Blöde war halt, daß über-über bestimmte Punkte nie offen gesprochen werden konnte. Also ich-ich erwähne jetzt auch noch einen Punkt, also wie gesagt, die-die Namen werden ja, werden geändert. Also, das ist einfach, das ist einfach so ein finanzieller Punkt, daß-daß nämlich Corinna und Simone total hoch verschuldet sind und sich im Laufe der Jahre zigtausend Mark von Leuten geliehen haben und ehm, gut, sie haben das teilweise, so weit sie das konnten, zurückgezahlt, aber sie haben auch unheimlich viel nicht zurückbezahlt. Und, das sind so Sachen, also wenn dann wirklich auch `n Schreiben geschickt wird und also wirklich auch mit `ner Fristsetzung, oder wenn-wenn-wenn `ne Mahnung darauf kommt, darauf haben sie nicht reagiert. Und ehm, und das Blöde ist einfach, daß sie ehm, daß sie überhaupt nicht mit den Leuten, von denen sie sich Geld geliehen haben, also auch privat, die haben noch nicht mal mit denen dann darüber gesprochen, daß sie nicht in der Lage sind im Moment das zurückzuzahlen. Sondern die haben einfach überhaupt nicht reagiert. Auch auf Schreiben, die gekommen sind, haben sie in keiner Weise reagiert, weder brieflich noch telefonisch oder so. Und das, das ist schon-schon heftig, also-, ehm, ich meine, gut, ich bin nun auch jahrelang dabei gewesen und mein ehm, äh, mein Anliegen war das, oder mein-mein Ziel war es eigentlich ehm, dieses `Wir schaffen das!`. Da sind Punkte, die sind, die sind zum Teil ziemlich haarsträubend, nämlich zum Beispiel Umgang mit Geld oder Leben in einer Größenordnung, in einer Art und Weise, die, die überhaupt nicht dem, dem Einkommen entspricht. Und so. Und das sind so, also was weiß ich, Thema `Mit Geld umgehen können` oder `Wie leihe ich mir Geld und wann gebe ich das zurück?` und so. Und, oder so Dinge, die also, die für mich auch ganz klar zu `ner spirituellen Arbeit gehören: Ich kann nicht anderen Leuten in `ner Sitzung Dinge sagen, zum Beispiel über `ne Beziehung, und die dann selber in `ner Beziehung überhaupt nicht leben oder so was. Also, das sind auch Dinge, da-da muß man drüber sprechen. Natürlich hat jeder Mensch irgendwo wunde Punkte oder-oder verletzte Punkte, aber ehm, irgendwo sind das Dinge, die man nicht immer wieder unter `n Tisch kehren kann. Oder die-die nicht immer wieder draußen

- 894 bleiben dürfen. Und ich hatte aber die ganze Zei-, also `ne sehr lange Zeit noch die  
 895 Hoffnung, wir schaffen das. Das-. Ja?
- 896 67 I: Hatten-, das war aber nicht `ne reine Meditationsgruppe, sondern Sie haben sich  
 897 auch als Lebensgemeinschaft [ ...]
- 898 68 H: Ja, ja.
- 899 69 I: Weil Sie jetzt auch gesagt haben, `s ist `n Verlag angegliedert und `ne-  
 900 70 H: Ja, genau.
- 901 71 I: Schreinerei.
- 902 72 H: Ja.
- 903 73 I: Und da gab `s auch in der Richtung Perspektiven? Oder-
- 904 74 H: Ja-ja, also es sollte, es sollte so sein, daß wir, daß wir, als, also als Gruppe auch  
 905 miteinander vernetzt sind, also beruflich so. Und also, mein-mein Buch, was ich  
 906 schreibe, sollte ja nun auch im Herzlicht-Verlag erscheinen. Und, also, daß wir uns  
 907 quasi, ja, daß wir uns eigentlich in allen Lebensbereichen ergänzen und spiegeln  
 908 und einfach `n, `n, was weiß ich, freundschaftlich und beruflich und so miteinander  
 909 verbunden sind. Ja.
- 910 75 I: Gab `s denn da auch `ne gemeinsame finanzielle Basis, oder-
- 911 76 H: Nee (lacht)+, also erst mal-
- 912 77 I: Also, es gibt ja verschiedene Lebensformen. Das [ ...]
- 913 78 H: Also, erst mal ist ja im Moment der Punkt, daß] das Ganze sich noch finanziell nicht  
 914 trägt, also weder trägt sich die Arbeit von-von Corinna und Simone. Ehm, das heißt,  
 915 da kommen so wenige Leute, daß ehm, oder das heißt, es kommen mal Leute, al-  
 916 so, wenn sie, ich sag das jetzt mal einfach so aus meinem Empfinden, wenn sie, ja,  
 917 wenn sie mit Geld umgehen könnten, dann könnten sie von dem leben, was da,  
 918 was da an Einzelsitzungen kommt, oder was da auch ehm, durch die Seminare  
 919 reinkommt, aber da sie ein sehr, da sie schon einen recht gehobenen Lebensstil  
 920 haben oder den haben wollen, reicht das nicht. Ehm, ehm, also das ist noch so, al-  
 921 so, ich meine, den Herzlichtverlag gibt es auch noch nicht so lange. Und ehm, den  
 922 gibt es seit ein paar Monaten, aber das, was da an Einnahmen reinkommt, also, es  
 923 gibt jetzt die eine CD, diese CD `Susanne spricht', also diese, mit-mit Musik und  
 924 `ner geführten Meditation, die ehm, verkauft sich bis jetzt auch nicht gut. Also, das  
 925 tropft, mal hier `ne CD und da und dann-
- 926 79 I: Ja-ja, so schnell geht das nicht. Man kann nicht `n Verlag gründen und dann [ ...]
- 927 80 H: Ja-ja, also das, ne, also von wegen, da gibt `s, da gibt `s noch, also finanziell fließt  
 928 das noch nicht, und das fließt auch noch nicht in einen Topf und so. Und das, das  
 929 ist alles noch nicht. Das war zwar mal so gedacht und-, ich weiß jetzt auch nicht wie  
 930 das weitergeht. Also ich bin ja jetzt, ich bin ja jetzt nicht mehr dabei und also, ehm,  
 931 das weiß ich nicht. Ich denke die, die jetzt, die jetzt noch dabei sind, die werden das  
 932 nach wie vor versuchen, da miteinander weiterzugehen. Und, aber was da jetzt im  
 933 einzelnen passiert, das weiß ich nicht. So. Also ich will ehm, tja, ich will jetzt die  
 934 ganze Zeit, die ich dabei war, auch nicht ehm, wie soll ich mal sagen, nicht, nicht  
 935 schlechtmachen, das-das ist es auch nicht. Also, die, die Einzelsitzung oder die, die  
 936 Seminare, also diese-diese Begleitung durch Susanne, die hab ich vielfach auch als  
 937 sehr, sehr gut empfunden, oder sehr-
- 938 81 I: Das haben Sie ja auch gesagt, mhm.
- 939 82 H: Ja, sehr stimmig. Ja, und, was, was eigentlich schon seit längerem schwierig war,  
 940 also es heißt eben auch `Wir sind eine Seelenfamilie'. Oder-oder-oder eben auch  
 941 irgendwie so-so Thema `Freundschaft' oder so was, und ich hab das zu einigen  
 942 einfach nicht gespürt. Obwohl wir uns seit zwei, drei Jahren kennen. Und da hab ich  
 943 schon ganz schön dran rumgeknackt. Also, so einige in der Gruppe, da hab ich ein-  
 944 fach `n gutes Gefühl zu und-und wir sehen uns auch! Und das ist die Sache, auch  
 945 wenn, auch wenn Susanne das nicht gesagt hätte, ich hätte die sowieso getroffen,  
 946 weil ich was mit denen anfangen kann. Nur die Sache ist, dann kriegt man, dann  
 947 kriegt man gesagt `Ja, ihr seid eine Seelenfamilie und ihr habt `ne gemeinsame  
 948 Aufgabe und `nen gemeinsamen Weg.' Und Mmm (Ausdruck der Enttäuschung)!  
 949 Und ich hab jetzt, also, ja, jetzt in Bezug zum Beispiel auf Carmen und [Suher?], ich

- 950 ehm, hatte es da auch `n Teil, hatte es da auch `n Teil gegeben, ich find sie so, ich  
951 find sie so ganz nett, aber wenn ich jetzt nicht wüßte, daß wir zu einer Seelenfamilie  
952 gehören, dann würde ich, ganz ehrlich, dann hätte ich nicht weiter was mit ihnen  
953 angefangen so.
- 954 83 I: Diese beide hier im Haus wohnen und [...] machen. Mhm.
- 955 84 H: Ja, genau. Und das war für mich, also in Bezug auf-auf einige in der Gruppe war  
956 das echt `n, echt `n Problem, weil ich das nicht innerlich frei empfunden habe. Da  
957 gibt es etwas, was Susanne sagt. Ich habe dazu keine Gefühlsentsprechung. Und  
958 ich hab immer noch gedacht: `Naja, im Laufe der Zeit kommt das vielleicht.´ Ja, bis  
959 jetzt ist das nicht gekommen, also, ja, also zu einigen, zu einigen schon. Und ehm,  
960 ja, also ich, merke auch jetzt einfach noch mal, ich fange langsam an `n bißchen  
961 noch Abstand dazu zu bekommen. Oder das Ganze noch `n bißchen relativer zu  
962 sehen. Oder merke einfach noch mal ehm, ja, das was `n Engel sagt, das ist ja viel-  
963 leicht auch gut und schön, und-und viele Dinge, die von Susanne gekommen sind,  
964 die hab ich auch, die hab ich auch wirklich empfunden, die hab ich tief empfunden.  
965 Da macht sie dann auch auf Bereiche aufmerksam bei jedem einzelnen ehm, die,  
966 die einem noch mal `ne neue ehm, wie soll ich sagen, `ne neue Räumlichkeit in ei-  
967 nem selber erschließen oder auch in der Welt. Das ist einfach noch mal `n tieferes  
968 Empfinden und da hat sie, da hat sie wirklich eine, eine tolle Art das auch zu ma-  
969 chen,so. Das hat wirklich was ehm, ja. He (lacht auf)+, schon geradezu was Göttli-  
970 ches, wie sie das macht. Also, das ist einfach, das ist einfach sehr gut oder, das hat  
971 mir auch sehr gut getan und da hab ich, da hab ich auch wirklich innerlich sehr viel  
972 gespürt oder auch in meinem, in meinem Leben gespürt. Aber in Bezug-, ja, zum  
973 Beispiel, was-was so Seelenfamilie angeht, in Bezug auf einige hab ich da, schon  
974 dran geknackt oder dachte: `Ja, ich hab das jetzt gehört, aber wenn ich ehrlich bin,  
975 fühle ich das nicht. Was soll ich, also was-was mach denn jetzt damit?´ Und das hat  
976 sich eben-, das steht jetzt noch so im Raum, oder, ich meine, bin jetzt `n paar Jahre  
977 dabei gewesen, und dieses Thema hat sich nicht aufgelöst. Ja. Gut, nun bin ich, bin  
978 ich aus dieser, aus dieser Gruppe rausgegangen und hab eben auch noch zu eini-  
979 gen, klar, zu einigen nach wie vor Kontakt. Also gut, auch zu denen, die sich, die,  
980 die auch rausgegangen sind oder die schon früher rausgegangen sind oder so was  
981 oder-, wie auch immer. Und, also ich, ich werde auch jetzt meinen, meinen Weg,  
982 wie immer der sich jetzt nun weiter gestaltet, meinen spirituellen Weg werde ich  
983 auch weitergehen. Jetzt nicht mehr in dieser, in dieser Gruppe, aber-, ehm. Also,  
984 das heißt jetzt nicht, da es da nicht für mich weitergegangen ist, stell ich alles in  
985 Frage. Und ich stelle in Frage, daß es-, ich stelle in Frage, daß es Engel gibt, oder  
986 ich stelle in Frage, daß es wirklich Medien gibt oder so was. Das tue ich jetzt nicht.
- 987 85 I: Ja-ja, sondern da ging `s nur um speziell um die Gruppe, ja.
- 988 86 H: Mhm.
- 989 87 I: Und was haben Sie jetzt dann vor? Oder wie stellen Sie sich das vor?
- 990 88 H: Tja.
- 991 89 I: Wie `s weitergehen könnte?
- 992 90 H: Mmm, also da sind jetzt erst mal-, just im Moment sind erst mal Dinge wie ehm, ich  
993 möchte hier ausziehen, ich brauch eine andere Wohnung und brauche eine Arbeit.  
994 Ehm, also das heißt, daß ich mich, daß ich mich auch erst mal wieder anders finan-  
995 zieren muß. Das sind erst mal so ganz, ganz materielle Dinge. Und das-, ich möch-  
996 te mein-mein Buch nach wie vor schreiben. Und das wird dann aber, das wird, was  
997 weiß ich, das wird dann woanders erscheinen, also nicht mehr im Herzlicht-Verlag  
998 halt. Ehm, und daß ich wieder, daß ich wieder Rückführung anbieten werde und  
999 ehm. So das ist zum Beispiel auch etwas, das hab ich früher getan, und das hab ich  
1000 dann nicht mehr getan als ich hierhin kam, oder weil es, weil es auch darum ging  
1001 ehm, sich auf die Gruppe zu konzentrieren oder-oder dieses-dieses Gruppenpro-  
1002 jekt, also gemeinsam in die Öffentlichkeit zu gehen ehm, voranzutreiben. Und dar-  
1003 auf hab ich mich auch konzentriert und ehm, gut, das ist jetzt nicht mehr so, und ich  
1004 jetzt gucke, also, das ist jetzt der eine Punkt, daß ich zum Beispiel wieder Rückfüh-  
1005 rung anbieten werde und, also, halt nach wie vor einige Leute kenne, die-, oder-



1006 oder eben ehm, Leute, die auch aus der Gruppe rausgegangen sind, die ja auch  
 1007 nach wie vor an ihrem ehm, ja, an ihrem Weg, an ihrem spirituellen Weg interessiert  
 1008 sind, und wir uns auch nach wie vor treffen oder auch ehm, was weiß ich, auch mal  
 1009 zusammen meditieren oder überhaupt uns so besprechen. Also, die, das, was wir  
 1010 vorhaben, zum Beispiel, daß Doro ein, ein Café eröffnen möchte, äh, wo es ganz  
 1011 normal Kaffee und Kuchen gibt, und wo es dann auch noch Räumlichkeiten gibt, wo  
 1012 Veranstaltungen stattfinden können, wo der Sigi, das ist ihr Freund, Meditationsmu-  
 1013 sik spielt, und so was, und wo, also wo auch so ein Ort, so ein Treffpunkt für ver-  
 1014 schiedene Themen sein kann. Also das ist nach wie vor im Gespräch und ich den-  
 1015 ke, das wird `s auch geben, das wird `s jetzt nicht mehr so in Anbindung an die  
 1016 Gruppe geben, aber die, die Dinger, die wir uns vorgenommen haben, also bei mir  
 1017 ist das zum Beispiel das Buch, das werde ich nach wie vor schreiben und ich kann  
 1018 mir auch vorstellen, daß ich mit Marlies noch mehr zusammenarbeiten werde. Das  
 1019 ist eben, ja auch `ne Freundin von mir, die, hab ich ja grad schon mal erwähnt, daß  
 1020 ehm, daß wir da auch se-, ja, was wird das jetzt im einzelnen sein, das weiß ich  
 1021 nicht. Also sie kann-, sie macht auch was im Energiebereich, also sie hat sehr, wie  
 1022 soll ich mal sagen, sehr feinfühligte Hände, also daß sie erst mal so, zum Beispiel  
 1023 einfach sehr sensible Tonarbeiten macht und-und auch überhaupt `ne bestimmte  
 1024 Energie in den Händen hat und da auch wieder Energiebehandlungen gibt, so. Und,  
 1025 und ich gebe halt Rückführung und da-, wir uns noch vorstellen können was zu-  
 1026 sammen aufzubauen an, was weiß ich, daß wir, daß wir eigene Gruppen gründen,  
 1027 oder daß wir einfach `n, dann `n offenen Abend anbieten oder so was, oder wo wir  
 1028 gemeinsam meditieren oder so, mit den Leuten, die jetzt noch da sind, so mit denen  
 1029 wir uns jetzt noch treffen und daß wir dann einfach Leute dazu einladen. Oder so.  
 1030 Also das, ich denke, ja, ich denke im Moment auch, der Weg ergibt sich beim Ge-  
 1031 hen, ne. Also, das ist klar, daß ich nach wie vor am spirituellen Weg interessiert bin  
 1032 oder da, da weiter gucke, oder auch ich nach wie vor auch ehm, wie soll ich mal  
 1033 sagen, Kontakt spüre. Zum Beispiel hab ich-, hab ich jetzt noch nicht erwähnt, daß  
 1034 ich-, weiß gar nicht seit wann ich das hab. Jetzt haben wir `97, seit, ich glaub seit  
 1035 `95 oder so ist das so, daß ich ehm, ehm, daß ich so Lichterscheinungen sehe. Also  
 1036 früher war das so, als Kind wie gesagt, da hab ich mir gar nichts bei gesagt, ge-  
 1037 dacht, da hab ich ehm, Energien sehr stark gespürt und seit, seit zwei Jahren oder  
 1038 so ist das so, daß ich, daß ich ehm, mitunter, das ist auch total interessant, wann  
 1039 das ist, daß ich, daß ich so Lichterscheinungen seh. Das ist so ähnlich wie, wie, ja,  
 1040 das ist schon so ähnlich wie Sterne am Himmel. Daß `ne Energie da ist, die ich se-  
 1041 he, die meistens, meistens eben golden, das ist wie (ploppt mit den Lippen), als  
 1042 würde kurz so ein Spot angehen. Das, das sehe ich dann. Das kann jetzt hier im  
 1043 Zimmer sein, was weiß ich, dann leuchtet `s irgendwo. Und das hab ich halt-  
 1044 91 I: Nur tagsüber? [...]  
 1045 92 H: Jaaa, das, das ist denen auch ziemlich egal, also wann die leuchten. Die leuchten  
 1046 halt in-in, oft auch in markanten Situationen, oder grad wenn ich irgendwas denke  
 1047 oder sage, dann geht `s: Ping! Also, das-das-das kommt einfach so, ich hab da vor-  
 1048 her gar nicht dran gedacht und dann sehe ich wieder irgendwo etwas, und das ist  
 1049 halt meistens in dieser, in diesem Goldton. Oder manchmal ist das auch in lila, das  
 1050 kommt allerdings sehr viel seltener vor, oder daß ich, daß ich Energien sehe. Also,  
 1051 daß ich diese lilafarbene Energie sehe, die dann mitunter auch verschieden groß  
 1052 ist, das ist verhältnismäßig selten, das kommt manchmal nur alle zwei, drei Monate  
 1053 vor, oder so was. Und das mit diesen, mit diesen goldenen Energien, das ist recht,  
 1054 recht oft. Also, daß die einfach in markanten Situationen irgendwie aufleuchten, so.  
 1055 Also, daß ich einfach mmm, spüre, daß da was ist, oder daß da sich irgenwer, oder  
 1056 was immer das jetzt im einzelnen ist, bemerkbar machen möchte (lacht)+ oder sich,  
 1057 sich ab und zu mal zeigt oder so, also das ist nach wie vor da. Und ehm, ja, mal  
 1058 gucken. Also ich denke schon, daß ich ehm, daß ich schon insgesamt auch an ei-  
 1059 ner Gruppenarbeit interessiert bin. Also, ich diese Idee von der Gruppe, die nun so  
 1060 für mich in der Form nicht stattgefunden hat, daß ich die Idee insgesamt gut fand,  
 1061 und-und ich aber auch noch mal sehe, wie schwierig das ist, also mit-mit über 10

1062 Leuten auf einen Nenner zu kommen. Und wenn es da keine Hierarchien geben  
1063 soll, also wenn es wirklich gelebte Gleichberechtigung geben soll, was das heißt,  
1064 auch an Austausch, an, an Eigenverantwortlichkeit, an offenem Miteinanderumge-  
1065 hen und dann wirklich auf der beruflichen Ebene, auf der freundschaftlichen Ebene,  
1066 also dazu gehört ganz viel. Und da das nun mit diesen Menschen für mich nicht ge-  
1067 klappt hat, heißt das jetzt nicht, das klappt mit allen nicht. Also, ich find diese Idee  
1068 einfach gut. Und ehm, also, wie gesagt, was weiß ich, Marlies, Eva, Elle, Annerose,  
1069 ich, also wir sind jetzt fünf, da sind noch, da sind noch einige, zu denen wir da `nen  
1070 etwas loseren Kontakt haben. Also es, es besteht noch eine kleinere Gruppe oder  
1071 wo wir uns sowieso treffen und uns austauschen und ehm, und uns auch, ja, denke  
1072 ich, Formen vorstellen können, oder schon so was im-im Gespräch ist, daß wir uns  
1073 auch mal vorstellen können zusammenzuziehen. So. Oder was weiß ich, irgendwie,  
1074 das ist jetzt noch nicht just im Moment da, aber daß, daß es vielleicht mal so etwas  
1075 gibt, daß wir in einem Haus wohnen. Also, wo es dann halt Wohnungen gibt, aber  
1076 halt ein Haus gibt, vielleicht auch ein größeres, und wir dort was anbieten können,  
1077 oder so was. Also, der Gedanke an-an Gruppenarbeit ist nach wie vor da, ne. Jaaa.  
1078 93 I: Ja-ja. Mhm. Wie war denn das bisher? Sie haben in A. studiert?  
1079 94 H: Ja.  
1080 95 I: Und dann mußten Sie ja bis heut auch irgendwie leben?  
1081 96 H: Ja! Ich hab-  
1082 97 I: Was haben Sie denn da alles gemacht?  
1083 98 H: Ja, ach, ich hab-, gut, ich hab sowieso erst mal, im-im Studium hab ich sowieso  
1084 immer alles mögliche gejobt. Und dann hab ich-  
1085 99 I: Das Studium wurde nicht von Ihren Eltern finanziert? Oder nicht ganz?  
1086 100 H: Auch, also auch, aber ich hab dann auch nebenher gejobt. Und ehm, ich hab äh,  
1087 ich hab, zwei Jahre zum Beispiel bei Novo Opinio gearbeitet. Hab-  
1088 101 I: Bitte?  
1089 102 H: Bei Novo Opinio, jaaa. Also, hab, ja also, in der Markt- und Meinungsforschung, hab  
1090 da halt die Umfragen strukturiert. So, und. Also, das fand ich auch erst auch so  
1091 ganz interessant. Also, hab einfach `ne ganz weltliche Arbeit gemacht, ne. Und hab  
1092 halt abends Rückführung angeboten und hab aber auch gemerkt ehm, gut, ich  
1093 mein, ich neige auch dazu, ein ziemliches Arbeitstier zu sein. Ich hab da freiberuf-  
1094 lich gearbeitet und das war schon phasenweise so, daß ich-, das war schon witzig!  
1095 Erst hab ich gedacht: `Uuh, mal gucken, ob ich davon überhaupt leben kann.` Und  
1096 dann hatte ich so dermaßen viel Arbeit, daß ich noch mal ganz stark gefordert war  
1097 `Nein!` zu sagen, weil das einfach-, das war viel, und das war teilweise echt nicht zu  
1098 schaffen. Also, das lief auch ganz gut, aber ehm-  
1099 103 I: Das war während des Studiums noch?  
1100 104 H: Nee, das war danach.  
1101 105 I: Das war danach. Mhm.  
1102 106 H: Ja, das war danach, ja. Und äh, ich hab das dann auch irgend-, ich hab das dann  
1103 auch aufgehört, weil ich irgendwie so das Gefühl hatte, ja, das war jetzt ganz inte-  
1104 ressant, aber jetzt ist auch was, jetzt ist auch was anderes dran. Und-und ich möch-  
1105 te auch ehm, also im Grunde möchte ich auch spirituell arbeiten. Und wenn ich,  
1106 wenn ich so andere Arbeiten mache, dann hat das, dann hat das für mich oft was:  
1107 `Na, das find ich ganz interessant, das ist ganz nett oder das ist ehm, das ist viel-  
1108 leicht auch `n bißchen geistig fordernd oder so was.` Aber ich merke einfach, wenn  
1109 es mehr um, um, um spirituelle Dinge geht, dann bin ich richtig da, dann bin ich  
1110 richtig wach. Und dann werde ich immer rich-, dann werde ich werde ich halt wa-  
1111 cher. So. Und das hab ich oft, oft bei anderen Aufgaben nicht so. Tja, naja, also wie  
1112 gesagt, ich hab dann, hab bei Novo Opinio gearbeitet und hab dann, hab dann dort  
1113 auch aufgehört, hab `ne zeitlang dann nicht gearbeitet und bin dann auch umgezo-  
1114 gen hierhin, ne. Also hab, bin, sonst, ich bin, ich bin ja auch `ne ganze Zeit immer  
1115 gefahren. Ich hab ja noch in Mittelstadt gewohnt und bin dann immer dienstags  
1116 abends zu den Meditationen und zu den Wochenenden immer hierhin gefahren. Ja,  
1117 und dann war das irgendwann klarer, also jetzt ziehe ich auch hierhin und-und die

- 1118 Zusammenarbeit wird, wird oder soll enger werden, und da soll wirklich was entste-  
1119 hen. Und da soll diese Gruppe entstehen und dieser Gang in die Öffentlichkeit und  
1120 da war das dann für mich auch klar: `Ja, klar. Also ich ziehe auch hierhin. Und gehe  
1121 dann gemeinsam mit dieser Gruppe weiter! Naja, nun hat das so nicht geklappt. Al-  
1122 so ich bereue das jetzt nicht, daß ich hier hingezogen bin und-
- 1123 107 I: Und während der Zeit hier mußten Sie auch leben. Haben Sie da auch so nebenher  
1124 was gemacht?
- 1125 108 H: Nee, hab ich nicht, also ehm, also ich hatte noch-, obwohl Gespartes hatte ich, nee,  
1126 hatte ich dann schon eigentlich nicht mehr, das muß ich sagen. Ich hatte in Mittel-  
1127 stadt noch-noch einiges Gespartes, wovon ich gelebt hab. Über `n Jahr oder so,  
1128 aber, also als ich dann hier gewohnt habe, dann, da wurde ich schon, schon finan-  
1129 ziell unterstützt auch aus Leuten, ehm, auch durch-durch die Gruppe, so. Und ehm,  
1130 ja, das-. Mittlerweile bin ich auch an dem Punkt, also ich hab mich, ich hab mich, ich  
1131 hab mich selber finanziell auch so in `s, in `s Minus manövriert, jetzt mag ich auch  
1132 nicht mehr. Also ich möchte jetzt, ich möchte jetzt eigentlich auch äh, kein Geld  
1133 mehr annehmen und-. Also im Moment ist auch wirklich erst mal-, ich brauche ein-  
1134 fach ehm, ja, einfach auch `n Job. Also wie gesagt, das Buch möcht ich nach wie  
1135 vor schreiben, aber ich brauch jetzt erst mal für mich wieder `ne, `ne eigene Basis,  
1136 also daß ich mich auch nicht mehr, nicht mehr damit wohl fühle, mit diesen, daß,  
1137 daß mir da was geliehen wird.
- 1138 109 I: Ah ja. [...] in der Gruppe Ihr Job oder Ihre Aufgabe das Buch zu schreiben. So,  
1139 dann. Mhm.
- 1140 110 H: Mhm, ja. Oder ich auch mit-mit im Verlag was gemacht habe oder so, oder Texte da  
1141 mit geschrieben habe, oder da beraten habe und so, ne. Also, daß wir uns einfach  
1142 in allen möglichen Dingen so unter`nander ausgeholfen haben, ne.
- 1143 111 I: Ja, von demher ist jetzt so `ne Umbruchphase, daß Sie jetzt erst mal `ne Arbeits-  
1144 stelle und so was suchen müssen.
- 1145 112 H: Ja, ja-ja. Ja. Mhm.
- 1146 113 I: Ah ja.
- 1147 114 H: Jaaa.
- 1148 115 I: Wie war das denn früher in Ihrer Kindheit? Da hatten Sie ja gesagt, in der Pubertät  
1149 haben Sie sich mit Ihren Eltern sehr gefetzt.
- 1150 116 H: Mhm.
- 1151 117 I: Ehm, woher kam denn das? Das ist ja auf der einen Seite üblich in der Pubertät.  
1152 Aber hat das auch noch andere Gründe gehabt? Oder haben Ihre Eltern Sie so  
1153 nicht verstanden oder-?
- 1154 118 H: Die haben mich, ja, die haben mich, also tiefergehend haben die mich überhaupt  
1155 nicht verstanden. Oder ehm, also, das würde ich noch ein bißchen unterscheiden.  
1156 Also daß, daß mein Vater, oder unser Vater-, also ich hab noch drei Geschwister,  
1157 aber ich bin die Jüngste. Daß der sich schon, also gerade auch früher, verhältnis-  
1158 mäßig wenig für uns interessiert hat, oder einfach auch wahnsinnig viel gearbeitet  
1159 hat. Und so gut wie nie da war.
- 1160 119 I: Was war denn Ihr Vater von Beruf?
- 1161 120 H: Mein-mein Vater ist Dachdeckermeister und der hat `ne eigene Dachdeckerei ge-  
1162 habt und-und war immer, was weiß ich, sonstwo. Aber eigentlich nicht äh, eigentlich  
1163 nicht, nicht zu Hause. Oder das war, also das war eigentlich so das klassische  
1164 Ding. Die Mutter ist für die Aufzucht der Kinder zuständig, und der, und der Vater  
1165 bringt das Geld ran, so ungefähr. Und das wurde da auch ziemlich extensiv gelebt.  
1166 Und ehm, ja, also heute sage ich so, also daß, daß meine Mutter auch in der Situa-  
1167 tion, in der sie war, überhaupt nicht glücklich war. Also halt, ganz früher noch, es  
1168 gab dieses, dieses riesengroße Haus. Meine Mutter hat früher noch die ehm, die  
1169 Buchführung gemacht, des Betriebes. Gut, dann irgendwann nicht mehr, weil der  
1170 Betrieb dann auch ausgelagert wurde. Ganz früher war der noch mit beim Haus da-  
1171 bei. Also es gab immer wahnsinnig viel Arbeit und eigentlich, die Kinder liefen so  
1172 nebenher, so. Das gab `s so eigentlich gar nicht, daß man, daß man so ehm, oder  
1173 daß, daß meine Eltern sich großartig mit-mit-mit uns oder mit mir beschäftigt haben.

- 1174 So. Ja, und in der Pubertät, was war das da? Also dieses äh, ich denk da ging `s  
1175 auch viel so: `Du mußt so sein und du mußt so sein!´ Und-und ehm, also das war  
1176 mir zu, das war einfach wahnsinnig gesellschaftskonform. `Und du mußt dich so  
1177 verhalten.´ Und `Du mußt dieses und jenes so tun.´ Also, das ehm, das fand ich  
1178 ziemlich furchtbar, so.
- 1179 121 I: Aha. Sind Sie in `nem Dorf oder in `ner kleinen Stadt aufgewachsen?  
1180 122 H: In-in Kleinstadt, also `ne Kleinstadt. Ja.
- 1181 123 I: Ah so, weil da ja besonders auch so ehm, das noch wichtig ist, klar, also grad auch  
1182 für Handwerker.
- 1183 124 H: Das stimmt. Ich mein, ja, das ist `n Punkt, genau. Jeder kennt jeden. Jeder kennt  
1184 jeden. Das ist dieses noch mal, also auch ehm, so: `Eine Hand wäscht die andere.´  
1185 Und dann muß man sich so und so verhalten. Und den Herrn Müller, den muß man  
1186 grüßen, weil der hat einem mal `nen Auftrag verschafft und dann verschaffe ich  
1187 dem wieder was. Und dieser ganze Klüngelkram. Also darin, darin war ich auch ein-  
1188 fach-, ne. Also meine Eltern kannten tausend Leute, oder grad mein Vater. Und ist  
1189 in diesem ganzen Handwerksclan da auch irgendwie verwoben und das, also die-  
1190 ses ganze, also auch diese vielen Freundschaften, also meine Eltern haben `n ver-  
1191 hältnismäßig großen Bekanntenkreis und sind im Schützenverein und im Kegelclub  
1192 und im Tanzclub und dann kennt man den und Herrn Dr. Soundso und Frau Sound-  
1193 so und-, das ist ehm, ja, wirklich so, dieses `Eine Hand wäscht die andere´. Und da  
1194 muß man mitspielen. [Das muß man halt so machen.
- 1195 125 I: [...]  
1196 126 H: Jaa, also, ja.
- 1197 127 I: Und dagegen haben Sie sich aufgelehnt, oder rebelliert wahrscheinlich?  
1198 128 H: Öh, ja, also ich-ich hab also auch immer ziemlich versucht mich äh, mich erst mal  
1199 so da rauszuhalten, also das war dann irgendwann auch mehrfach so, daß ehm,  
1200 daß, oh, dieser ganze Bekanntenkreis, und daß dann immer Geburtstage gefeiert  
1201 wurden und aller Kram wurde gefeiert. Und bei so vielen Bekannten, da wird stän-  
1202 dig irgendwas gefeiert. Ich mein, das ist ja irgendwie auch ganz nett und so, viel zu  
1203 feiern, aber es hatte immer dieses-dieses Förmliche. Und ich hab dann auch viel-  
1204 fach versucht, also wenn-wenn wieder da bei meinen Eltern dann halt viele Leute  
1205 zu Besuch waren, mich da rauszuhalten. Aber das war dann auch immer so, ich  
1206 muß lieb und nett sein! Und allen schön `Guten Tag.´ sagen! Und Konversation  
1207 betreiben und ich-
- 1208 129 I: Besonders als kleinste Tochter noch, ja.
- 1209 130 H: Jaaa, ich meine die, die anderen waren irgendwo, ja, Moment. Ich war ja dann ir-  
1210 gendwann auch, ich mein, das war dann schon später, aber irgendwann war ich  
1211 auch die letzte, die dann noch, die dann noch bei meinen Eltern war. Also, ne, die-  
1212 die, meine Geschwister sind halt älter und waren dann schon außer Haus. Ho, ich  
1213 war dann, oh, ich war dann noch alleine da! Das war sch-, das war, das war heftig.  
1214 Also so das, was sich früher noch mehr verteilt hat, also meine-meine Brüder haben  
1215 sich auch viel mit meinen Eltern gezofft. Da hat sich das noch mehr verteilt. Aber  
1216 dann waren die irgendwann weg, und dann war ich nur noch alleine. Und dann hat  
1217 `s dann nur noch zwischen uns gekracht. So.
- 1218 131 I: Ah ja. Und dann war Ihr Zimmer, kann das auch sein, so ein richtiger Schutzraum  
1219 oder Rückzugsraum?
- 1220 132 H: Ja, ja-ja. Aber das hat ja schon, das hat ja dann irgendwann nicht mehr so geklappt,  
1221 ne. Das-
- 1222 133 I: Ja.
- 1223 134 H: Naja. So mehr schlecht als recht hat das geklappt. Also was früher noch sehr gut  
1224 ging, das ging ja dann irgendwann nicht mehr so.
- 1225 135 I: Ah ja. Und so quasi ab 14-. Und Sie s-, Sie sind ja bis 20 oder so zu Hause ge-  
1226 wohnt?
- 1227 136 H: Mhm.
- 1228 137 I: Da hat dann auch der Rückzugsraum gefehlt quasi, weil `s nicht mehr geklappt hat.
- 1229 138 H: Jaa, jaa. Mhm. Also daß-daß-daß wir uns ständig aneinander aufgerieben haben

und ehm, uns nicht so ganz voneinander erholt haben, ne. Das war, das war, ja, Dauerspannung, so. Oder oah! Meine Mutter hat auch so was ganz Nettes drauf, dann hab ich wieder irgendwas gesagt, was es-, was es irgendwo auch traf, was sie dann auch traf, aber eben, ja, was kann das sein? Ach, was weiß ich, so Punkte mit-mit Muttertag so, da wurde, da fühlte ich mich schon wieder so ehm, verpflichtet oder so gedrückt, so jetzt ist Muttertag! Und am Muttertag mußt du das und das! Und dann mußt du deiner Mutter einen Kuchen backen oder einen, was weiß ich, Blumen schenken, oder irgendwas anderes. Und dann mußt du dir Gedanken machen. Da mußt du besonders nett sein und so. Und das war, das war ein Punkt von ganz vielen, wo ich gesagt hab: 'Also so ein, so ein Peng-Kram!' Da nimmt man nun diesen-diesen einen Tag und ehm-. Also, ich-ich versucht habe, da mit ihr darüber zu reden, also daß es ja nun, daß es ja nun im Grunde, also wenn man so will ist jeden Tag, jeder Tag Muttertag, oder jeder Tag ist Kindertag oder Vatertag oder wie auch immer. Nun nimmt man diesen einen Tag und ehm, also ich fand das, ich fand das oft auch einfach total verlogen und (Ekel) ah+, und mochte das halt nicht. Und ehm, das ist jetzt nur ein Beispiel, wo diese, wo diese Konformität so stark-

- SEITENWECHSEL -

Ehm, ja, wo war ich gerade. Ja, bei den-

139 I: Bei den Muttertagen, ja.

140 H: Ja, zum Beispiel. Genau, als ein, als ein Tag und als ein Punkt: 'So mußt du dich verhalten.' Oah, oder Thema 'Kleidung'! Ach du großer Gott! Also, 'so und so mußt du dich anziehen und-und-und das und das.' Also, es gab viele Punkte, wo wir Kinder so und so zu sein hatten. Oder wo-, ich finde auch ehm, meine Mutter sich ziemlich in etwas reinmanövriert hatte, wo sie meinte, so und so muß ich, so und so muß ich sein, um ehm, um, ja, um was eigentlich? Um drin zu sein. Oder um-um-

141 I: Wie man so zu sein hat [...].

142 H: Ja-ja, mhm.

143 I: Das wurde sicher auch nicht groß begründet dann, oder?

144 H: Nö! Das ist es so, daß-, ja, ich mein, da kommen dann Sachen: 'Das ist so. Das ist schon immer so gewesen. Und so gehört sich das.' Und das ist ja grad der Punkt, daß man da ehm, daß man darüber nicht weiter reden kann, und das ist jetzt auch noch mal 'n interessanter Punkt, den-, also dieses, bestimmte Dinge werden gesetzt, die werden, die werden vorausgesetzt, beziehungsweise die werden vorgegeben, und da kann man auch nicht großartig drüber reden. Das ist ja jetzt 'ne Struktur, die es in dieser Gruppe noch mal gab, oder wo ich-

145 I: Ja, ja, richtig! [...]

146 H: Ja-ja, genau. Ja-ja, das ist-. Obwohl ich letztens noch mal dachte, also was ich, was ich, wo ich denke: 'Meine Güte!' Also wo, meine Mutter schon heftig ist, aber meine Mutter das nicht so lange ausgehalten hat und nicht so gebockt und gemauert hat zum Beispiel wie jetzt einige aus der Gruppe. Und das finde ich noch mal ganz schön-, hab ich, oah, da hab ich gedacht, das find ich noch mal ganz schön die Härte, daß ehm, daß ich hier bei einigen Menschen noch mal Strukturen wiedergefunden habe, die sich eher noch mehr verhärtet haben. Und die noch schwieriger geworden sind und wo ich ehm, wo ich sogar mit meinen Eltern weniger Probleme hatte als mit diesen spirituellen Menschen, mit diesen angeblich oder nicht weitentwickelten und lichtvollen und sonstwie Menschen und die, ja, die, die Licht tragen wollen und also wo, wozu für mich auch einfach so was gehört, sich-sich da auszutauschen oder offen zu sein und verschiedene Meinungen zu akzeptieren und ich das so nicht gefunden habe, beziehungsweise das oft schwierig war. Und-und es sich irgendwie in der letzten Zeit oder grad die letzten Monate noch mal verschärft hat.

147 I: Mhm. Also das heißt doch, daß Sie in der Jugendzeit stark gegen Konventionen oder das, wie man halt zu leben hat, rebelliert haben oder reagiert haben.

148 H: (leise) Jaaa.

- 1286 149 I: Und das, konnten Sie das irgendwie in der Jugendphase lösen oder auch nicht? Sie  
1287 haben ja gesagt, Ihnen ging `s immer schlechter dann.
- 1288 150 H: Mhm. Ja. Hmmm.
- 1289 151 I: Oder hat das `n anderen Grund gehabt? Weil Sie haben ja gesagt, mit 20 hatten  
1290 Sie fast `ne Depression dann?
- 1291 152 H: Also, die hatte ich nicht nur fast, die hatte ich.
- 1292 153 I: Oder [Bulimie?]
- 1293 154 H: Also, richtig, ja, wann-wann ist man magersüchtig und wann ist man `s nicht? Also  
1294 ich-
- 1295 155 I: Also, ich denk, das ist ein deutliches Zeichen für so was.
- 1296 156 H: [Ja, natürlich.
- 1297 157 I: [...] ] massiv schlechtgeht.
- 1298 158 H: Ja, ja. Mhm.
- 1299 159 I: Und hat das was auch damit zu tun gehabt? Also, es könnte ja sein, daß Sie äh, ja,  
1300 daß Sie gezwungen waren in einem Milieu zu leben, das Ihnen aufgezwungen wur-  
1301 de. Wo Sie dann nicht selber was gestalten konnten. Weil das jetzt für Sie wichtig  
1302 war, ja. Also-
- 1303 160 H: Ja, ich denke, also ich hab-, ich hab zu wenig Möglichkeiten gehabt mich, mich zu  
1304 entfalten, mich zu entwickeln. Oder meins, mehr meine Sache zu machen oder  
1305 ehm-
- 1306 161 I: Wurde da auch in der Jugendphase schon so Ideen oder Vorstellungen wie Sie  
1307 leben wollten, oder daß sich das von dem abgehoben hat, wie man zu leben hatte.  
1308 Jetzt, das kann ja da sein, das kann aber auch erst im Hintergrund sein. [als Ge-  
1309 fühl?]
- 1310 162 H: Ich denk, das-, ja, das war irgendwo da], als Gefühl. Aber das war nicht besonders  
1311 konkret. Ich hab, ich habe, ich war da noch mehr ehm, erst mal jahrelang, glaub ich,  
1312 in der Rebellion. Ich war so mit der Rebellion beschäftigt, daß ich wirklich, daß ich  
1313 noch verhältnismäßig wenig was Eigenes entwickelt habe, ne. Ich hab mich täglich  
1314 aufgerieben, aber nicht so sehr im Sinne von `die machen ihrs, ich mach meins, ich  
1315 mache `s anders´ und so, da-da, `wir lassen uns in Ruhe´. Das war zu der Zeit noch  
1316 weniger.
- 1317 163 I: Mhm, mhm. Und hat sich das im Lauf der Zeit bis heute gewandelt?
- 1318 164 H: Ja! (lacht)+
- 1319 165 I: Ja? (lacht)+
- 1320 166 H: Ja-ja!
- 1321 167 I: Mich interessiert halt nochmals, was sich da gewandelt hat, also was Sie da sehen,  
1322 was für `ne Entwicklung das war. Wenn Sie einfach so mal zurückblicken.
- 1323 168 H: Äh, (atmet tief aus) phh.
- 1324 169 I: Also zur Zeit, haben Sie ja schon gesagt, daß Sie sich jetzt von der Gruppe hier  
1325 gelöst haben. Das ist auch so ein deutliches Zeichen dafür.
- 1326 170 H: Jaaa. Also, in-in Bezug auf meine Eltern hat äh, gut, hat es erst mal dann diesen  
1327 Auszug gegeben, also das heißt, den Stadtwechsel, und wir haben uns nicht mehr  
1328 so häufig gesehen. Und wir haben uns auch erst mal dann noch ehm, wahrlich nicht  
1329 gut verstanden. Also, ich meine, ich war dann nur noch ab und an an-an irgendwel-  
1330 chen Wochenenden dann da und ehm, da war dann diese Fetzstimmung und diese  
1331 Streitigkeiten nicht mehr so, aber es hat, ja, es hat dann eigentlich noch mal Jahre  
1332 gebraucht um ehm, um sich loszulassen, oder um einfach, also um diesen, diesen-  
1333 diesen Zustand oder diese, diese Situation zu leben: `Sie machen ihrs und ich  
1334 mach meins´. Wobei-, also ich hab ehm, ich hab eigentlich kaum noch Kontakt zu  
1335 meinen Eltern jetzt, ne. Und ich hab, ich hab das irgend-, also es hat sich einfach so  
1336 entwickelt, daß äh, ich mehr und mehr eigentlich den Kontakt abgebrochen habe  
1337 oder einfach nicht mehr gesucht habe, und ich einfach so für mich merke, daß es  
1338 mir (lacht auf)+, daß es mir einfach am besten geht, äh, wenn wir uns nicht sehen,  
1339 oder wenn, also wenn-wenn wirklich diese Situation da ist: `Sie machen ihrs und ich  
1340 mach meins´, und ehm, jaaa, und ich das durch zum Beispiel meine Schwester mit-  
1341 bekomme, die hat noch mehr Kontakt zu meinen Eltern. Also, einfach auch dann

- 1342 noch von ihnen höre oder wie sie sich verhalten, oder auch versuchen da zum Teil  
 1343 sehr massiv in das Leben meiner Schwester und deren Kinder einzugreifen, und  
 1344 dann hab ich schon so das Gefühl, brrr, wenn ich das höre, dann reicht mir das.  
 1345 Dann brauch ich da nicht auch noch hinfahren. Oder ich-ich hör dann mal irgendwie  
 1346 so was-, und also, das ist nur noch ganz wenig. Und das-das äh, das reicht dann  
 1347 auch. Also da hat einfach-, ja, also diese-diese Auseinanderentwicklung, denk ich,  
 1348 die ja, die schon früher angezeigt war, die, die leben wir jetzt auch einfach. Also  
 1349 daß da nicht, nicht viel geht oder daß wir sehr-sehr unterschiedlich sind, und äh, ja,  
 1350 ich so denke: 'Also, was-was sollen wir uns untereinander fetzen, also, dann brau-  
 1351 chen wir uns auch lieber nicht zu sehen.' Also das, das ist so das. Wie so im Mo-  
 1352 ment der Stand zwischen meinen Eltern und mir ist. Ehm, jaaa-
- 1353 171 I: Nee, auch die Frage, wie lösen Sie Probleme in derart. Also zu Hause war 's an-  
 1354 scheinend nicht zu lösen, die unterschiedlichen Vorstellungen.
- 1355 172 H: Nee, da hat auch kein, da haben auch keine wirklichen Gespräche stattgefunden.
- 1356 173 I: Ja, so hier in der Gruppe, da haben Sie ja den Anspruch, daß man darüber reden  
 1357 sollte.
- 1358 174 H: Ja.
- 1359 175 I: Das ging nicht und-
- 1360 176 H: Mit einigen nicht, ne. Also mit denen, mit denen ich jetzt-, also das ist ungefähr Häl-  
 1361 te-Hälfte. Mit der Hälfte besprech ich mich jetzt nicht mehr, da haben wir dann die  
 1362 Erfahrung gemacht, das geht nicht. Und mit den anderen ist es eigentlich äh, ja, ir-  
 1363 gendwie auch intensiver geworden, so. Also, oder da ist auch einfach 'n, da ist 'n  
 1364 Draht da ehm, der ist, der ist auch irgendwo unabhängig davon, daß jetzt 'n Engel  
 1365 sagt: 'Ihr seid jetzt eine Seelenfamilie.' Also, das heißt, daß-, also zum Beispiel  
 1366 ehm, Marlies, die ich auch schon vorher kannte, also-. Marlies hat auch diesen-  
 1367 diesen Schritt getan, sie ist aus Mittelstadt hier hingegangen, ne. Also sie, sie hat  
 1368 auch dort alles verlassen, das hab ich ja auch. Ich bin hier hingegangen, um hier  
 1369 was mit aufzubauen. Das hat sie auch getan, das ist bei ihr noch nicht so lange her,  
 1370 aber, ehm, gut, sie hat auch diesen Schritt getan, kaum ist sie hier, spricht sie da  
 1371 Punkte an, also sie ist da, sie-sie hat noch mal wirklich ehm, ja, das ist auch noch  
 1372 so 'n Punkt. Also sie ist vom-vom Archetypus her, von der Seelenrolle ist-, wenn  
 1373 man daran glaubt, es gibt sogenannte Seelenrollen, oder bestimmte Grundener-  
 1374 gien, sag ich jetzt einfach mal. Da-da hat sie auch wirklich was kriegerisches, und  
 1375 da wirklich noch mal so 'ne Art reinzugehen, da bin ich, da bin ich, stell ich jetzt ein-  
 1376 fach mal so dahin, da bin ich, Künstlerin. Also ich hab 'ne andere, ich hab da auch  
 1377 'ne andere Grundenergie, oder vielleicht 'ne andere Art, solche Dinge dann anzu-  
 1378 sprechen. Und ich bin dann nicht so 'busch! So, ich mach das 'n bißchen, bißchen  
 1379 anders, oder ehm, einfallsreicher, ideenreicher, oder daß ich gucke, also so und so  
 1380 kann ich das jetzt ansprechen oder versuchen. Und die Versuche waren da-. Ja,  
 1381 das ist einfach, was ich jetzt so sehe, also ehm, die fünf, sechs Leute, die jetzt noch  
 1382 da sind oder die auch rausgegangen sind, da ist der Kontakt da und da ist er auch,  
 1383 da ist er im Grunde auch intensiver geworden. Das ist irgendwo auch, ja, das ist,  
 1384 schon noch mal ganz interessant, oder ich denke auch etwas, was dann einfach in  
 1385 solchen Situationen stattfindet. Also entweder wird 'n Kontakt wirklich intensiver,  
 1386 weil-weil Probleme gelöst werden oder auch besprochen werden, und dann lernt  
 1387 man sich noch mal anders und neu und tiefer kennen. Und das ist bei einigen auch  
 1388 passiert. Und bei den anderen eben nicht, ne. Also, da ist auch, hat auch dieser  
 1389 Kontaktabbruch stattgefunden.
- 1390 177 I: Ah ja. Aber von demher hat sich vielleicht auch, könnte sein, was-. [...] Sie haben ja  
 1391 erzählt, daß Sie immer wieder so 'ne innere Stimme hatten oder auch noch haben.
- 1392 178 H: Haben. Die hab ich noch.
- 1393 179 I: Ja?
- 1394 180 H: Mhm.
- 1395 181 I: Die Ihnen sagt, was jetzt zu tun ist. Was Ähnliches ist das ja auch mit dem Medium.  
 1396 Daß 'n Geistwesen auch der Gruppe gesagt hat, was zu tun ist.
- 1397 182 H: (zieht die Luft scharf ein)+ Ha, ja, so-, das macht Susanne so nicht. Also so nicht,

- 1398 nicht so direkt. Mhm.
- 1399 183 I: Aber letztlich war doch, so hatte ich das verstanden, der Auslösepunkt, daß Sie da  
1400 rausgegangen sind, daß-
- 1401 184 H: Das ging jetzt nicht jetzt so speziell von Susanne aus, sondern einfach von einzel-  
1402 nen in der Gruppe, ne.
- 1403 185 I: Von einzelnen. Ja, aber daß die auf einmal abgeblockt haben und damit wurde indi-  
1404 rekt gesagt, wie `s weiterzugehen hat.
- 1405 186 H: Mhm.
- 1406 187 I: Indem nicht drüber gesprochen wurde.
- 1407 188 H: Mhm.
- 1408 189 I: Und Sie haben jetzt anscheinend in der neuen Gruppe oder-, Ihnen ist wichtig, `n  
1409 anderen Modus zu finden.
- 1410 190 H: Mhm. Ja, natürlich, also das ist mir-
- 1411 191 I: Um `nen Weg zu finden. Also von demher ist ja, die innere Stimme hat für Sie auch  
1412 `ne bestimmte Funktion. Ich möcht mir nur mal `n bißchen klarmachen, ja, was da  
1413 ist, ja.
- 1414 192 H: Mhm.
- 1415 193 I: Aber es ist ja doch nicht so, daß Sie denken, wenn die innere Stimme spricht, dann  
1416 ist alles andere abgeblockt, dann braucht man nicht mehr drüber reden, mit den  
1417 Fragen die jetzt offen sind?
- 1418 194 H: (erregt) Nein! Nein-nein-nein! Ich meine, das ist ja, wenn es gut läuft, dann ist das  
1419 `ne Hilfestellung. Dann ge-, dann werden da, dann werden da noch mal Punkte be-  
1420 leuchtet oder dann wir-. Ja, das soll ja eine Hilfe sein, das soll einen auf etwas auf-  
1421 merksam machen. Oder-oder hinführen.+ Ehm, ehm, das, also wir haben, wir ha-  
1422 ben alle unseren freien Willen und `ne, und `ne gute, `ne sinnige Energie drückt nie  
1423 den eigenen Willen platt! Also, das geht ja nicht, das ist ja-, (lacht auf)+ das ist ja,  
1424 das wär ja völlig, völlig widersprüchlich, ne.
- 1425 195 I: Ja, gut. Aber es gibt so Gruppen, wo L das passiert.
- 1426 196 H: Ja, ja-ja. J Ja-ja. Mhm.
- 1427 197 I: Ah ja.
- 1428 198 H: ... Also diese, diese innere Stimme empfinde ich auch als ein, als ein Teil von mir.  
1429 Ehm, das, das ist ja auch unterschiedlich. Also, also wie gesagt, ich kann selber  
1430 nicht immer unterscheiden, ist das jetzt schlicht und ergreifend einfach nur `n Ge-  
1431 danke, nur-nur-nur `n Produkt meines Verstandes oder-oder meiner Vision, die ich  
1432 mir irgendwie so im Hirnkasten zurechtgezimmert habe, oder hat das eine, ja, ist  
1433 das eine klare Energie oder `ne freie Energie? Also, das heißt etwas was ehm, ..  
1434 was unabhängiger ist von-von-von Meinungen und Situationen. So, also das ist ein-  
1435 fach noch mal `n, so `n übergeordneter Aspekt oder-oder irgendwie vergleichbar,  
1436 ich bin gerade, ich stecke gerade etwas, in etwas und trete, trete da raus und gucke  
1437 noch mal von oben drauf, ne. So-so was Ähnliches vielleicht. Und-, oder gucke, gu-  
1438 cke einfach übergreifend, gucke über die Situation hinweg und dann (schnalzt mit  
1439 der Zunge)+ werden da noch mal Punkte deutlich, oder ich sehe etwas, also viel-  
1440 leicht kann man das auch so beschreiben, daß diese innere Stimme noch mal so,  
1441 so `n, so `n übergeordneten Aspekt da reinbringt. Oder-, das ist auch wirklich, ja,  
1442 das hat auch so `ne Qualität von ehm, `n bißchen losgelöst oder einfach raus aus  
1443 der Situation. Also so nicht so drin rumkleben und -kleistern oder was weiß ich, wie  
1444 man das vielleicht manchmal so macht, also was weiß ich, ich hab `n Problem und  
1445 denke `s zum tausendsten Mal durch, und man ist in `ner richtigen Mühle und  
1446 kommt da nicht raus. Oder hat irgend`nen Zoff mit Leuten und reibt sich immer wie-  
1447 der an den gleichen Punkten auf und meistens ist das ja so, daß ich auf der Ebene,  
1448 wo ich `n Problem habe, wenn ich-, wenn ich immer nur wieder das gleiche versu-  
1449 che, dann löst sich das nicht. Also meistens ist `ne andere Ebene möglich, ne. Und  
1450 daß man da eben diese-diese Ebene erreicht, oder da drauf guckt, also wirklich  
1451 noch mal `ne, `ne andere Perspektive einnimmt. Und das ist, das ist zum Beispiel  
1452 bei dieser, bei dieser inneren Stimme, so-so nenne ich sie, auch so.
- 1453 199 I: Aha. Ist das quasi so `ne Möglichkeit, um auch was Neues zu entdecken dann?



- 1454 Also, oder-?
- 1455 200 H: Jaaa, das ist-, das steckt natürlich auch da drin.
- 1456 201 I: Weil Sie gesagt haben, man ist immer in der gleichen Mühle drin, und-. Klar, dann
- 1457 greift man immer auf `s Gleiche zurück.
- 1458 202 H: Genau, man kennt nur-, ja. Das ist, das ist auch so was. Also, daß man auch auf
- 1459 das zurückgreift, was man schon kennt. Und-und-und da meinetwegen sich auch
- 1460 Lösungsstrategien überlegt, die man aus dem schöpft, was man schon kennt. Und
- 1461 das ist ja immer irgendwo auch vergangenheitsbezogen. Und das ist ja auch so,
- 1462 diese Dinger, diese, die, diese kreativen Ideen, oder wirklich diese lichten Momente,
- 1463 die haben ja auch oft so was, daß da wirklich noch mal-, daß da neue, daß da `n
- 1464 neuer Gedanke, daß da `ne neue Qualität reinkommt. Die auch etwas löst, und da
- 1465 ist man vorher nicht drauf gekommen, ne. Weil man immer nur auf `s Alte zurück-
- 1466 gegriffen hat, und da muß wirklich dann auch was, was Neues her. Was vielleicht
- 1467 `ne neue Verbindung schafft, oder einen in etwas Neues führt und das ist auch so
- 1468 was.
- 1469 203 I: Ah ja. Und die innere Stimme spricht quasi dann das Neue auch aus?
- 1470 204 H: Ehm, jaaa! Ja, oder-oder ehm-
- 1471 205 I: Oder ist das `n Hinweis, daß da jetzt auch zu probieren?
- 1472 206 H: Ja, das ist ehm-
- 1473 207 I: Also ich find das ganz spannend, daß Sie-
- 1474 208 H: Ja, ich, ich versuch das grad mal klarzukriegen. Das ist ehm, hm. Ja, insgesamt
- 1475 kann ich noch mal sagen, es, es soll, also so empfind ich das, es soll eine, eine Hil-
- 1476 fe sein, eine Hilfe zur Selbsthilfe. Es wird auf etwas aufmerksam gemacht dann,
- 1477 worauf vorher die Aufmerksamkeit so nicht lag. Das kann etwas Neues sein. Es
- 1478 kann natürlich auch sein, daß ehm, daß zum Beispiel `ne Lösungsmöglichkeit oder
- 1479 ein Weg eigentlich schon da ist, und ich hab die ganze Zeit nicht geguckt. Das hat
- 1480 man ja auch mal. Man hat-, das sind die-
- 1481 209 I: Ja, aber für Sie ist `s damit neu.
- 1482 210 H: In dem Moment ja. Daß ich dann denke: `Ah, Kerl noch mal! Das war die ganze Zeit
- 1483 schon da! Die Lösung, die hat die ganze Zeit da schon gelegen. Und ich bin zeh-
- 1484 mal dran vorbeigelaufen.´ Oder hundertmal. Und dann, dann ist sie da, ne. Also daß
- 1485 da einfach noch mal wieder `n Blick drauf gelenkt wird. So was, so was gibt es
- 1486 auch. Ja, oder, ich merke, das merk ich auch die letzte Zeit immer verstärkter, daß
- 1487 ehm, ehm, zum Beispiel, daß-daß mir das dann auch so geht, wenn-wenn ich rede,
- 1488 oder wenn ich Ideen entwickle oder was weiß ich, also jetzt auch in der Situation
- 1489 ehm, wie geht das jetzt in meinem Leben weiter? Wie kann es weiter gehen? Wel-
- 1490 che, welche Arbeit kann ich jetzt machen, oder in welche Richtung geht das? Und-
- 1491 und in welche Richtung kann vielleicht auch mal Gruppenarbeit gehen? Was kann
- 1492 mit dem Café geschehen? Und so weiter, und so weiter. Und ich denke darüber al-
- 1493 leine nach oder-oder wir treffen uns und reden darüber, daß ehm, daß ich in der
- 1494 letzten Zeit-. Na, was heißt in der letzten Zeit, in den letzten ein, zwei Jahren ist das
- 1495 bestimmt schon. Das ist immer intensiver, daß ich merke, wenn ich etwas ausspre-
- 1496 che, welche Energie das hat. Es gibt, es gibt so diese Energie-, ich, ich denke mir
- 1497 etwas oder ich bin mit etwas beschäftigt und das ist, das sind dann schon ziemli-
- 1498 che-, ja, ich sag das jetzt mal so, Verstandesprodukte, und es gibt etwas ehm, na-
- 1499 türlich ist mein Verstand daran auch beteiligt, oder hat das mit kreiert, und da ist
- 1500 aber, da ist noch `ne, da ist noch `n bißchen `ne andere Qualität drin. Da hat, das
- 1501 kriegt noch mal so `n richtigen Splash. Oder ich merke: `Ah, da ist was drin! Da geht
- 1502 `s noch weiter!´ Oder: `Das, das hat irgendwie was.´ Oder daß ich dann, daß ich da
- 1503 grade was ausgesprochen habe, wo ich, wo ich merke, das fühlt sich sehr stimmig
- 1504 an. So. Das ist ehm, das ist dann etwas, da kann ich nicht so direkt sagen, das hat
- 1505 jetzt meine, meine innere Stimme gesagt oder so, sondern das ist einfach Teil des-
- 1506 sen, was ich gedacht oder gesagt habe. Aber ich merke dann einfach in dem Au-
- 1507 genblick sehr deutlich ehm, noch mal, daß das `ne sehr stimmige Energie hat. Oder
- 1508 daß das vielleicht `ne sehr gute Energie ist. So, das ist dann erst mal in dem Au-
- 1509 genblick nicht mehr und nicht weniger als `n Gefühl, aber ich hab schon einfach

- 1510 wiederholt gemerkt, wenn ich mich dann traue, diesen Gefühlen nachzugehen, daß  
 1511 da oft was ganz Gutes bei rauskommt, ne.
- 1512 211 I: Ah ja, ja.
- 1513 212 H: Mhm. Oder, ich mein, ich merk das natürlich auch andersrum. Wenn ich Dinge tue,  
 1514 wo ich ehm, wo ich dann vorher schon ehm, irgendwie denke oder fühle: 'Laß es!  
 1515 Das ist nicht gut!' Oder-oder, also was weiß ich, das kann jetzt auf alles mögliche  
 1516 bezogen sein. Das kann auch auf Leute bezogen sein. Und daß da irgendwie 'n  
 1517 Gefühl da ist, das ist nicht gut. Und ich mach das dann aber trotzdem ehm, daß das  
 1518 meistens auch nicht so gut wird. Und ich vielleicht auch erst mal dann noch mal  
 1519 dieses Gefühl oder diesen-diesen Impuls vergesse, und ich denke: 'Ach, was soll  
 1520 's. Das war jetzt einfach nur 'n Gefühl. Guck doch einfach mal. Und das-das kann  
 1521 noch irgendwie was werden.' Und ich dann oftmals aber auch merke, das war 's  
 1522 nicht. Und ich mich dann im Nachhinein daran erinnere: 'Mensch! Ich hab da schon  
 1523 mal, ich hab da schon mal so 'n, so 'n Gefühl gehabt!' Oder ich hab das teilweise  
 1524 sogar so, daß ich, daß ich ehm, daß ich Gefühle habe oder Bilder habe von-von Si-  
 1525 tuationen, die ehm, ... [...] jetzt grad mal 'n Beispiel dafür. Jetzt grade nicht so.  
 1526 Aber ehm, einfach, hmmm, ehm, daß ich, daß ich in mir Bilder sehe, oder, nee. Al-  
 1527 so, das ist jetzt folgendermaßen: Ich hab, ich hab einfach Gefühle, Bilder, Intuitio-  
 1528 nen oder so was, also in 'ner guten Richtung oder im Sinne von 'Laß es lieber sein.  
 1529 Das ist nicht so gut.' Dann mach ich 's aber teilweise doch, und ich hab auch so  
 1530 was: 'Das wolln wir doch mal sehen! Und das geht doch!' So was hab ich auch!  
 1531 Und dann geh ich da rein, und dann merk ich vielleicht irgendwann: 'Oh! Sch... .  
 1532 Das war nicht so gut.' Und ehm, komme dann vielleicht in Situationen hinein, und  
 1533 sehe dann, daß ehm, daß ich diese Situationen schon mal gesehen habe. Dann er-  
 1534 innere ich mich wieder daran, daß ich nicht nur Gefühle hatte: 'Laß das lieber sein.'  
 1535 Sondern daß ich auch schon Bilder dazu hatte. Also das kenne ich auch. Daß ich  
 1536 mich dann, auf einmal in 'ner Situation befinde und denke: 'Das kennste doch.'  
 1537 Das kann ich eigentlich nicht kennen, weil ich im Hier und Jetzt das erste Mal da  
 1538 drin bin, aber ich weiß, das hab ich schon mal gesehen.
- 1539 213 I: Also, dann haben Sie das schon mal geträumt oder gesehen, ja?
- 1540 214 H: Mhm, ja, ja. Also, ja, ich träume nicht so oft bewußt. Also, irgendwo, irgendwann  
 1541 muß ich das aber schon mal gesehen haben. Das merk ich dann, das merk ich  
 1542 dann in der Situation und denke: 'Das ist ja vielleicht komisch! Das kenn ich schon!'  
 1543 Das sind dann vielleicht einfach nur, irgendwie Alltagssequenzen oder nur so ganz  
 1544 kleine Teile aus Alltagssequenzen. Aber da weiß ich dann-
- 1545 215 I: Die kommen einem sehr bekannt vor.
- 1546 216 H: Ja, ja.
- 1547 217 I: Ja, das kenn ich auch. Das kommt zwar selten vor, aber es gibt so was, ja.
- 1548 218 H: Mhm, mhm.
- 1549 219 I: Ah ja.
- 1550 220 H: Mhm.
- 1551 221 I: Und wie ist das jetzt im Augenblick für Sie? Ja, für Sie ist ja jetzt im Augenblick  
 1552 quasi was zusammengebrochen, und Sie müssen sich jetzt ziemlich neu umorien-  
 1553 tieren, oder? Also, ich könnt mir vorstellen, andere Leute kämen da ziemlich unter  
 1554 Streß.
- 1555 222 H: Ich bin, ich bin auch teilweise unter Streß. Ja, das-, ehm, mhm. Ehm, 'zusammen-  
 1556 gebrochen', das stimmt für mich nicht so ganz. Ich hab jetzt auch nicht das Gefühl,  
 1557 da ist, da ist-. Nee, 'zusammengebrochen' trifft es nicht so ganz. Also, [ vielleicht  
 1558 auch deshalb nicht-
- 1559 223 I: [...] ] Zukunftsperspektiven. Sie hatten sich ja doch auf die Gruppe ziemlich orien-  
 1560 tiert.
- 1561 224 H: Ja-ja, also dieses-dieses Gefühl einfach: 'Es hat nicht geklappt. Es hat einfach nicht  
 1562 geklappt.' So. Ich bin auch noch nicht-, das fand ich auch letztens interessant, ich  
 1563 bin auch nicht enttäuscht oder so was. Aber einfach so dieses: 'Es hat nicht ge-  
 1564 klappt.' Und ich hab es auch wirklich, ich hab es lange versucht. Also, es ist ja ir-  
 1565 gendwo auch 'n Prozeß, der nicht von heute auf morgen geht, ne. Oder-oder, ich

- 1566 meine, gut, die-, gerade so die letzten Wochen, die waren dann noch mal ziemlich  
 1567 intensiv. Und haben da zu starken Entwicklungen noch mal geführt oder auch zu  
 1568 diesem Schritt, aber ehm, diese Themen, die da anstanden, die standen ja nicht nur  
 1569 kurze Zeit an. Die waren schon länger da und ehm, es war ziemlich lange auch die-  
 1570 se Hoffnung auch da: 'Wir schaffen das.' Also auch bei den anderen. Die haben  
 1571 diese-, das war ja nicht so ehm, daß wir diese-diese Probleme nicht gesehen ha-  
 1572 ben. Also so nicht. Also so von wegen (ironischer Tonfall): 'Ha, hier ist alles schön  
 1573 und wunderbar. Und-und-und es ist alles unproblematisch.' + So war das nicht. Al-  
 1574 so, daß wir das schon gesehen haben, aber-. Gut, es wurde halt nicht darüber ge-  
 1575 sprochen. Und äh, doch. In den letzten Wochen war das, war das dann schon noch  
 1576 mal verschärfter, daß irgendwann sogar so getan wurde als, irgendwie als wenn  
 1577 das nicht wäre. Also auch jetzt nicht nur von Corinna und Simone selber, sondern  
 1578 auch noch von den anderen, die, die noch da sind. Und, naja.
- 1579 225 I: Nee, und auf Grund dessen, Sie müssen 'ne neue Wohnung suchen, 'n anderen  
 1580 Job und das alles.
- 1581 226 H: Mhm, ja.
- 1582 227 I: Aber Sie sehen das trotzdem relativ gelassen. So machen Sie zumindest den Ein-  
 1583 druck.
- 1584 228 H: Ach, also, das schwankt ziemlich! Also, also, gut, heute geht 's im Moment. Mal  
 1585 wieder. Aber hmm! Also, da, in Bezug darauf habe ich auch wieder das Gefühl, daß  
 1586 ich da, ich sag das jetzt mal einfach so, daß ich da ganz gut begleitet werde. Also,  
 1587 daß, daß da, also daß ich mich auch nach wie vor ehm, von Energien begleitet füh-  
 1588 le. Das merk ich auch. Also teilweise merke ich die dann, merk ich die sehr stark.  
 1589 Oder das sind einfach so Sachen, also das hab ich, das hab ich einfach total oft,  
 1590 daß, daß ich halt, daß ich halt mein Scheitelzentrum merke, und daß da irgendwas  
 1591 gemacht wird. Also, daß da Einstrahlungen stattfinden oder so was. Also das hab  
 1592 ich total oft. Das hab ich irgendwie täglich 'n paar Mal oder so was. Das sind zum  
 1593 Beispiel so Sachen, daß da, daß da was da ist, oder daß ich ehm, daß ich schon  
 1594 ehm, Energien auch spüre. So. Also daß ich mich nach wie vor auch-, also klar, al-  
 1595 so durch die, durch die, durch die Freunde einfach, die ich, die ich hier jetzt habe  
 1596 auch, daß ich mich da begleitet fühle. Und daß ich mich durch, (schmunzelt) he+,  
 1597 was weiß ich wer das jetzt ist, nicht materialisierte Wesen oder Energien begleitet  
 1598 fühle, also ich fühl mich jetzt nicht so total verlassen und alleine und: 'Um Himmels  
 1599 Willen, jetzt bin ich hier jetzt ganz alleine und muß jetzt gucken, wie ich hier weiter-  
 1600 komme.' So, so ganz so ist es auch nicht. Aber ehm, tja. Gut, also erst mal sieht es  
 1601 ehm, sieht es, ja, überhaupt nicht so gut aus. Ne, ich meine, ich wohne nun auch  
 1602 hier. Ich hab mich auch darauf eingelassen jetzt mit den beiden zusammenzuwoh-  
 1603 nen. Oder letztes Jahr als ich hier hingezogen bin, fand ich das auch, fand ich das  
 1604 gut, fand ich das 'n gutes Angebot. Und ich hab das auch gemacht, und jetzt seh  
 1605 ich halt, das hat so nicht geklappt, wie ich das wollte und ehm, ja. Ehm, ich hab das  
 1606 irgendwo auch. Ich bin 'n Sekt-oder-Selters-Typ. So. Also ich ehm, zum Beispiel  
 1607 hätte ich auch bei Novo Opinio bleiben können oder so was. Und hätte da äh, flei-  
 1608 ßig weiter die-die Karriereleiter rauflaufen können oder so was. Und-und, es gibt, es  
 1609 gibt immer ehm, so-so Teile in mir, die-die mehr Herausforderung wollen. Oder die-  
 1610 die, die sich auf was Neues einlassen wollen. Und-und-und dieses-. Ich meine, das  
 1611 hatte nun wirklich-, gut. Ich-ich wußte auch, also, ehm, finanziell wird da erst mal  
 1612 nichts da sein. Und-und das-das denk ich, das wird über Monate gehen, und da  
 1613 muß viel aufgebaut werden, und da hab ich auch gesagt: 'Ja, gut.' Und ich geh da  
 1614 ganz rein. Und ich geb da meine ganze Energie und meine Kraft rein, und ehm, al-  
 1615 so ich kenn das auch, wenn ich ehm-. Hmmm, aber ich-ich mach das ei-, ich mach  
 1616 das nur sehr selten, dieses, da ist 'ne Chance, da ist 'ne Möglichkeit, da könnte  
 1617 was klappen. Und da, und da reizt mich auch etwas dran. Und das ist oft so, daß  
 1618 ich das dann auch versuche, oder-oder mache. Und ich meine, das ist auch schon  
 1619 öfter in meinem Leben so gewesen, daß das dann, daß das dann geklappt hat. So.  
 1620 Ehm, aber daß ich, daß ich auch einfach immer wieder neue Herausforderungen  
 1621 suche, oder ich auch überhaupt nicht der Typ bin: 'So, ich hab jetzt meinen Job, ich

- 1622 hab jetzt meine Arbeit, ich hab jetzt meine Familie, ich hab mein Häuschen, und so  
1623 lebe ich die nächsten dreißig Jahre.´ Dann kann ich mich auch gleich in `n Sarg le-  
1624 gen. Also, das find ich ehm-
- 1625 229 I: Das ist ja-, das haben Ihre Eltern gemacht.
- 1626 230 H: Ja, zum Beispiel. Ich mein, das-das leben ja viele Menschen. Und es gibt auch be-  
1627 stimmt viele, die damit so ganz glücklich sind, oder sie denken: `Ja, das find ich  
1628 auch gut.´ Und da kann ich so für mich sagen, das finde ich nicht gut. Ich meine, ja  
1629 klar, jetzt bin ich in `ner Situation, jetzt-. Oah! Dann denk ich teilweise, jetzt kann ich  
1630 wieder bei Null anfangen! Oder mir wirklich wieder etwas Neues aufbauen. Und-,  
1631 aber ehm, ja, ich hab `s versucht und ich weiß wenigstens-. Gut, ich-ich hab jetzt  
1632 selber diese Erfahrung gemacht. Ehm, bis zu diesem Punkt, wo ich dann gesagt  
1633 habe: `Also, das kann ich jetzt nicht mehr mittragen.´ Und, also die Erfahrung hab  
1634 ich jetzt wenigstens selber gemacht, ne. Und-
- 1635 231 I: Ja, Sie leben ein typisches Künstlerdasein. | [...]
- 1636 232 H: Jaaa! Ja! | Ich meine, genau. Das sind ja, das sind die Lebenskünstler. Das kann  
1637 man wohl, das kann man wohl sagen, ja-ja. Aber das, das ist auch so. Also ich-
- 1638 233 I: Nee, das ist auch was typisches für Künstler-
- 1639 234 H: Jaaa.
- 1640 235 I: Man braucht immer was Neues.
- 1641 236 H: Genau. Also, auch diese Herausforderung und-. Ich meine, ich hab auch ehm, ich  
1642 brauche auch, ich brauche auch Sicherheiten. Also ich bin jetzt, bin jetzt, ich bin  
1643 jetzt nicht der totale Luftikus. Also, `Was kostet die Welt? Spielt alles keine Rolle!  
1644 Und Hauptsache, mir geht heu-, mir geht `s heute gut. Und an morgen denk ich  
1645 nicht.´ Und so. Also so, so lebe ich ja nun auch nicht.
- 1646 237 I: Nee, das ist klar. Ja-ja, mhm.
- 1647 238 H: Das ehm, das nun auch nicht, aber ehm, äh, ich-ich bin nun auch nicht so drauf,  
1648 daß ich, daß ich nun diesen Sicherheitsaspekt so in den Vordergrund stelle und sa-  
1649 ge: `So. Und ich brauch hier mein geregeltes Einkommen. Und ich brauche, ich  
1650 brauche diesen-diesen festen Bezugsrahmen.´ Also so, wie viele Menschen das  
1651 auch gerne haben oder worin sie sich wohlfühlen oder so was. Also das lebe ich  
1652 nun so stark nun wieder nicht. So. Also im Zweifelsfalle dann schon lieber die-die  
1653 Herausforderung und das Abenteuer in Anführungsstrichen, als-als diesen Sicher-  
1654 heitsrahmen, ne. So. Naja. ..
- 1655 239 I: Ah ja. Ja, Fragen hab ich jetzt keine mehr.
- 1656 240 H: Ja.
- 1657 241 I: Sie haben ja jetzt sehr lang erzählt.
- 1658 242 H: Gut.
- 1659 243 I: Haben Sie noch was, was-?
- 1660 244 H: (überlegt)+ Nee. Im Moment auch nicht. Nö.
- 1661 245 I: Dann vielen Dank, ja.
- 1662 246 H: Ja, bitte schön!

**Interview mit Jennifer (I-E-07-11-1)**

- 1 [1] I.: Hör es läuft jetzt leg ich das dahin das muß uns jetzt nicht weiter stören (sehr laute  
2 Geräusche, laute Musik oder Fernsehgerät bzw. andere Jugendliche)  
3 [2] Du bist Jennifer wie alt bist Du denn  
4 [3] J.: 13  
5 [4] I.: dreizehn (nachdenklich) ... und Zuhause lebst Du mit Deinen Eltern zusammen  
6 [5] J.: ja mit meiner Mutter  
7 [6] I.: mit deiner Mutter (fragend)  
8 [7] J.: mm  
9 [8] I.: und ehm hast Du Geschwister  
10 [9] J.: nein nur 'n Halbbruder einen Halbbruder der ist 4 Jahre  
11 [10] I.: Halbbruder der wohnt mit  
12 [11] J.: [meinem Vater  
13 [12] I.: ach so  
14 [13] J.: ja der wohnt beim Vater  
15 [14] [J.: ... ]  
16 [15] I.: wie lange ist es her daß sich die Eltern getrennt haben  
17 [16] J.: [...] seitdem ich 6 Jahre alt war  
18 [17] I.: ach so da is schon lange her  
19 [18] J.: doch  
20 [19] I.: mhm und dann lebst Du alleine mit Deiner Mutter zusammen  
21 [20] J.: [mhm]  
22 [21] I.: warte mal OK und macht ihr viel zusammen oder machst Du mehr mit Freunden  
23 (fragend)  
24 [22] J.: nein ich mach viel mit meiner Mutter  
25 [23] I.: mit Deiner Mutter  
26 [24] J.: [mhm]  
27 [25] I.: und Du geht in die Schule nehm ich an  
28 [26] J.: ja Realschule 7. Klasse  
29 [27] I.: mm .. und wo willst de hin beruflich  
30 [28] J.: eigentlich wollte ich immer mal Tierärztin werden aber ..  
31 [29] I.: das hat sich nicht so einfach erfüllt  
32 [30] J.: ja ziemlich schwer bis hin  
33 [31] I.: [mhm]  
34 [32] J.: es zu schaffen  
35 [33] I.: mhm das stimmt .. mhm .. und was hast Du jetzt vor (Pause 4,5) oder ist das im-  
36 mer noch ein geheimes Ziel vielleicht schaffst es doch dahin  
37 [34] J.: ja also ich würd's schon sehr gern machen aber .. wenn ja ürgenwo würd ich  
38 auch gern Krankenschwester werden  
39 [35] I.: inzwischen  
40 [36] J.: ja also beides gern  
41 [37] I.: haste wohl .. aber das kann man ja irgendwie dann verbinden vielleicht mhm  
42 [38] J.: ja  
43 [39] I.: bestimmt vielleicht mhm .. aha und Du bist ja jetzt sind mir am Ende von diesem .  
44 Konfirmandenferienseminar  
45 [40] J.: mhm  
46 [41] I.: fährst 'de gerne nach Hause (fragend)  
47 [42] J.: ja gern (Eindruck: strahlend lachend) eigentlich ehm .. ich wer werde das hier wohl  
48 auch vermissen weil es auch ziemlich schön hier war  
49 [43] I.: mhm

- 50 [44] J.: aber ich freu mich eigentlich auch schon sehr auf zuhause  
51 [45] I.: auf was freust Dich am meisten  
52 [46] J.: auf mein Pony (lächeln) und auf meine Mutter natürlich auch  
53 [47] I.: (beide lachen) 'n bißchen schuldbewußt [aber..  
54 [48] J.: auf meinen Vater auch  
55 [49] I.: aber mhm] und den siehst 'de auch ab und zu  
56 [50] J.: ja ich geh jede 14 Tage bin ich ein Wochenende bei meiner Mutter und das ande-  
57 re wieder bei meinem Vater meine Mutter und mein Vater verstehen sich jetzt wieder  
58 ganz gut  
59 [51] I.: [mhm  
60 [52] J.: also] ich freue mich  
61 [53] I.: mhm mhm  
62 [54] J.: also nicht daß sie wenn sie sich sehen jedesmal wieder in die Haare haben oder  
63 irgendwie so  
64 [55] I.: jaja eben aber . 'n Pony hast Du das is auch toll  
65 [56] J.: ja  
66 [57] I.: aha und mit dem Pfe Pfe Pferd verbringst Du auch sehr viel Zeit  
67 [58] J.: [ja]  
68 [59] I.: pflegend oder reitend  
69 [60] J.: auch also ich reit schon seit 6 Jahren ungefähr  
70 [61] I.: aha [...] (Musik ist wieder sehr laut längere Pause) gut .. hier hat es gut gefallen  
71 [62] J.: [mhm]  
72 [63] I.: denk ich doch würdest de wieder hier her kommen  
73 [64] I.: [ja]  
74 [65] J.: [.....] (Musik ist sehr laut, daher oft schlecht verständlich) und läßt Dich auch ganz  
75 gern bestätigen  
76 [66] J.: ja  
77 [67] I.: warum  
78 [68] J.: ja eigentlich auch weil ehm (Musik ist einfach zu laut)[ ...]  
79 [69] I.: ja ja warum  
80 [70] J.: weil ich an Gott glaube und (Pause 4 Geschirrgeklapper) is schön irgendwie  
81 [71] I.: ist schön irgendwie  
82 [72] J.: mhm (fragend)  
83 [73] I.: ist schön irgendwie ist auch n tolles Fest  
84 [74] J.: ja  
85 [75] I.: mhm mhm (Zwischenruf vermutlich kommen noch mehr Jugendliche in diesem  
86 Raum, Geräuschkulisse ist sehr groß)  
87 [76] J.: (wahrscheinlich wird Essen oder Getränk gereicht) danke  
88 [77] I.: guten Appetit  
89 [78] J.: danke  
90 [79] I.: (lacht) (laute Geräusche und Stimmen, längere Pause) ja ehm wo bist Du denn  
91 zum ersten Mal mit Religion und religiösen Geschichten zusam zusammen gekom-  
92 men hat Dir Deine Mutter vorgelesen erzählt .. wie ist 'n Deine Mutter was Religion  
93 angeht  
94 [80] J.: also (Pause, 5-6, laute Musik und Stimmen, lenken wahrscheinlich auch ab) also  
95 na wie denn jetzt (nicht richtig verstanden) also ganz normal so also wir beten nicht  
96 abends oder so und aber sie geht auch gern mit in die Kirche wenn ich in die Kirche  
97 gehe  
98 [81] I.: mhm  
99 [82] J.: also nicht jeden Sonntag jeden zweiten Sonntag  
100 [83] I.: mhm  
101 [84] J.: machmal kommt se mit wenn ich se Lust hat und .... ja (lacht)  
102 [85] I.: aber sonst auch nichts besonders hat Dir Deine Mutter irgendwie religiöse Ge-  
103 schichten erzählt  
104 [86] J.: wie  
105 [87] I.: oder fragen wir so hat sie Dir biblische Geschichten erzählt

- 106 [88] J.: nein daß nicht „Vater Unser“ hat sie mir beigebracht und so  
107 [89] I.: mhm  
108 [90] J.: als ich 8 oder 7 oder 8 war  
109 [91] I.: mhm (Stimme vermutlich eines Kleinkindes) das war's eigentlich  
110 [92] J.: ja und dann ja  
111 [93] I.: mhm (Pause 3-4) und Dein Vater kannst Du Dich an den erinnern hat er Dir ir-  
112 gendwas erzählt von Gott oder von .....  
113 [94] J.: (lacht verlegen) na ja auch also auch (Pause 5-6) also bißchen weniger als meine  
114 Mutter  
115 [95] I.: weniger [...]  
116 [96] J.: mhm (fragend)  
117 [97] I.: weniger als  
118 [98] J.: [weil ich ja bei meiner Mutter da bin] und wenn ich ja mal bei meinem Vater am  
119 Wochenende bin oder so dann ma er unternehmen wir eigentlich was fahren wir in  
120 Zoo oder schwimmen oder so  
121 [99] I.: [...] (längere Pause, immer noch laute Musik und alles sehr schlecht verständlich)  
122 wie wie wichtig ist Dir denkste Kirche oder Religion in einem Jahr dann biste konfir-  
123 miert  
124 [100] J.: mhm ... also ... also ich glaube mir ist es zu 80 % wichtig  
125 [101] I.: mhm  
126 [102] J.: ja  
127 [103] I.: zu zu 80 % wichtig  
128 [104] J.: ja  
129 [105] I.: oder mit 80 % Wahrscheinlichkeit ist das immer noch wichtig oder wie wie muß ich  
130 das verstehen  
131 [106] J.: also mir macht das irgendwie Spaß halt hier hats mir auch Spaß gemacht irgend-  
132 wie zu Singen und halt zu Wandern  
133 [107] I.: mhm  
134 [108] J.: und ist irgendwie mal [...] also zuhause machen wir das ja nicht also ich mein sin-  
135 gen tun wir schon (lacht) aber ich meine jetzt  
136 [109] I.: [...] ja ihr singt zuhause  
137 [110] J.: ja aber nicht küchliche Lieder  
138 [111] I.: ne aber das das zusammen  
139 [112] J.: [ja  
140 [113] I.: keine christlichen Lieder  
141 [114] J.: Weihnachten] doch Weihnachten und und ja Weihnachten singen wir immer  
142 [115] I.: mhm  
143 [116] J.: christliche Lieder  
144 [117] I.: mhm (Pause und wieder extrem laut) das interessiert mich einfach wie .. wie  
145 Jugendliche so . es . wie die aufgewachsen sind was die machen  
146 [118] J.: [mhm]  
147 [119] I.: was die machen wie sie sich orientieren und eh so ne aber auch die die eh dies  
148 ganz spezielle Interesse was was (wieder mal eine sehr laute, weibliche Stimme,  
149 darum schlecht zu verstehen) Jugendliche für Erfahrungen mit Gläserücken und  
150 Pendeln und ähnlichen Sachen und da wurde auch in der Gruppe rumgefragt des-  
151 halb bist du ja  
152 [120] J.: [...  
153 [121] J.: .....  
154 [122] I.: hast dich] ja auch gemeldet das mußt Du mir alles noch mal erklären  
155 [123] J.: mhm .. soll ich jetzt anfangen oder  
156 [124] I.: erzähl mal wie hats angefangen  
157 [125] J.: also ich mach das selber nicht  
158 [126] I.: ach so mhm  
159 [127] J.: also ich war nur mal dabei da war ´n Geburtstag mhm also jetzt wird ne bißchen  
160 unheimlich da irgendwie mitzumachen also ich weiß nicht ich glaube nicht dran aber  
161 irgendwie, ist es auch n bißchen unheimlich (lacht verlegen)

- 162 [128] I.: mhm  
163 [129] J.: und ehm ... dann also wir war'n auf nem Geburtstag und da war meine Mutter  
164 auch dabei aber sie hat auch nicht mitgemacht da war so 'ne Frau also wir war'n nicht  
165 auf nem Kindergeburtstag sondern von meiner Mutter ne Arbeitskollegin also  
166 [130] I.: mhm  
167 [131] J.: und ehm  
168 [132] I.: ach das war'n Erwachsene  
169 [133] J.: ja aber Kinder waren [.. waren da  
170 [134] I.: ja ]  
171 [135] J.: und ehm da war halt 'ne Frau die hat so was schon mal mitgemacht die hat auch  
172 damit Erfahrung die war bei irgend so 'nem Kurs drin und oder so und da hat sie halt  
173 wohl vorgeschlagen daß wir das einfach mal machen  
174 [136] I.: und wie alt war die die Frau oder wie groß  
175 [137] J.: 40 oder so  
176 [138] I.: ach so daß war 'ne ..  
177 [139] J.: ältere ja  
178 [140] I.: aha  
179 [141] J.: und naja dann ham wir halt so da hatten die sich an nen runden Tisch gesetzt und  
180 da ham se Buchstaben ausgeschnitten a b c d e bis z und dann noch die Fragen ja  
181 und nein und noch Zahlen bis 10  
182 [142] I.: mhm  
183 [143] J.: und eh dann ham se halt so Glas verkehrt rum hingestellt und ehm ham alle den  
184 Zeigefinger drauf gelegt und dann ehm . ham die halt die eine Frau hat 'ne Frage ge-  
185 stellt und wenn ich dieses z.B. sie hat gesa gefragt wie heißt meine Oma  
186 [144] I.: mhm  
187 [145] J.: und das Glas zu Buchstaben gerückt und so stimmt da dann halt nur sie wußte  
188 das die andern wußten das alle nicht und dann hat die eine andere Frau die hat also  
189 die hat dann gesagt ja stell doch einfach 'ne Frage und dann hat die halt die Frage  
190 gestellt .. ehm is Herr Nobel das ist einer das ist ihr Nachbar ist das ein guter Mensch  
191 und hat dann das Glas zu nein gerückt und hat sich ihr Gesicht ganz doll verzogen  
192 und die wurde ganz alt also sie hat auch geschrieen sie hat meine Mutter die ist auch  
193 Krankenschwester also die arbeitet in so 'nem Pflegeheim  
194 [146] I.: deine Mutter  
195 [147] J.: ja und dann hat die ihr eine geknallt, weil die ehm fast ohnmächtig  
196 [148] I.: [mhm]  
197 [149] J.: also die is durchgetickt 'ne und dann ehm is se halt wieder wach geworden und  
198 dann hat se halt gesagt daß in ihrem Kinn Kro im Kopf das ganz viele geschrieen ha-  
199 ben und so  
200 [150] I.: [...]  
201 [151] J.: und ehm [..  
202 [152] I.: hat se Stimmen gehört  
203 [153] J.: ja ] Stimmen hat se gehört und dann ehm so kann man sich ja auch damit die  
204 Geister ins Haus holen hat die eine Frau dann auch gesagt . und seit dem wir das  
205 dann gemacht hatten also da da nachdem wir das gesehn haben was da bei ihr pas-  
206 siert ist ham wir das nicht mehr weiter gemacht oder ham die jedenfalls nicht mehr  
207 weiter gemacht und dann ist ihre Oma von der gestorben und seitdem sie hat die Uh-  
208 ren geerbt und die gingen alle nicht mehr und seitdem sie das gemacht haben gingen  
209 die ganzen Uhren wieder (lacht bei nach den Worten: „gingen die ganzen Uhren wie-  
210 der“)  
211 [154] I.: seit dem [ ... ]  
212 [155] J.: seit dem sie das Gläserücken gemacht haben  
213 [156] I.: in dieser in ] diesem Raum oder wie  
214 [157] J.: ja von der Oma die verstorben war  
215 [158] I.: wie das war 'n anderes Haus  
216 [159] J.: ja also die  
217 [160] I.: [ mit den Uhren ]



- 218 [161] J.: nein nein das war das Haus da ham wir das gemacht und die Oma von einer Frau  
219 die ist gestorben , und die hat die Uhren geerbt von der also so
- 220 [162] I.: [ so
- 221 [163] J.: die hatte so 'ne Uhrensammlung oder so
- 222 [164] I.: ja ja]
- 223 [165] J.: die waren alle lahm gelegt so und nachdem sie das gemacht haben gingen auch  
224 die Uhren auf einmal wieder
- 225 [166] I.: mhm mhm (wieder sehr laute Musik) müßte 'n bißchen leiser jetzt machen wir ne  
226 kleine Pause
- 227 [167] J.: (lacht, hört sich erfreulich an, da von Pause gesprochen wurde)
- 228 [168] I.: sonst kommst nicht dazu [.....] läßt sich nicht stören machen wir mal 'ne bißchen  
229 längere Pause [...] (immer noch laute Musik und ebenso laute Stimmen)
- 230 [169] also an dieser Gläserücke rückerunde da waren dann 'ne paar Erwachsene beteiligt  
231 wieviel war'n das ungefähr
- 232 [170] J.: vier
- 233 [171] I.: und alle alle auf diesem auf diesem Geburtstag und
- 234 [172] J.: [ja
- 235 [173] I.: das waren alles Frauen Freundinnen
- 236 [174] I.: ja
- 237 [175] J.: von der
- 238 [176] J.: Freundinnen also von der ja
- 239 [177] I.: von dem Geburtstagskind
- 240 [178] J.: ja
- 241 [179] I.: und der Rest ist außen rumgestanden]
- 242 [180] J.: nein also es waren vier die mitgemacht haben und .... also ich und meine Mutter  
243 und ein Mann die (nicht verständlich) [...]
- 244 [181] I.: und haben einfach gekuckt
- 245 [182] J.: ja genau
- 246 [183] I.: aha (Pause 4-5) und da kamen jetzt verschiedene Antworten ... heraus und die  
247 Uhren gingen hinterher wieder und dann , was wurde dann alles gefragt mal
- 248 [184] J.: einfach nur die eine Frau hat den Anfang [gemacht und hat gefragt (lautes Häm-  
249 mern zu der Musik)
- 250 [185] I.: was halten sie vom Nachbar] und dann hat sich das Gesicht wo verzerrt 'ne (fra-  
251 gend)
- 252 [186] J.: ja sie sah ganz alt aus
- 253 [187] I.: und die sah ganz alt aus
- 254 [188] J.: mhm
- 255 [189] I.: die ist in Ohnmacht gefallen und dann hat
- 256 [190] J.: [ [....]
- 257 [191] I.: oder so ne]
- 258 [192] J.: nein die is eigent ehm durchgedreht
- 259 [193] I.: mhm
- 260 [194] J.: (hustet oder niest) und dann ehm naja .. und hat geschrieen und meine Mutter ja  
261 damit sie wieder normal wird
- 262 [195] I.: mhm
- 263 [196] J.: also weiß auch nicht nicht richtig Ohnmacht aber wie man das nennen soll . die is  
264 weggetreten
- 265 [197] I.: mhm
- 266 [198] J.: also ja (lacht verlegen)
- 267 [199] I.: deine Mutter hat sie dann wieder zurückgeholt
- 268 [200] J.: ja
- 269 [201] I.: in die Normalität
- 270 [202] J.: (niest)
- 271 [203] I.: und was ist sonst noch passiert ..
- 272 [204] J.: [also
- 273 [205] I.: was ist dramatisches Er Er Ereignis

274 [206] J.: ...  
275 [207] I.: in diesem aha  
276 [208] J.: ja  
277 [209] I.: und da war's auch zu Ende]  
278 [210] J.: ja die war dann auch irgendwie die war ganz aufgeregt dann hat gezittert danach  
279 noch  
280 [211] I.: aha  
281 [212] J.: und das war wohl ganz laut bei ihr im Ohr und am Kopf und alle ham wir irgend-  
282 was verschiedenes gerufen und so  
283 [213] I.: mhm  
284 [214] J.: sie wußte aber die hat das nicht gehört was sondern wir ham alle immer geschrie-  
285 en oder so  
286 [215] I.: mhm  
287 [216] J.: ganz viele Stimmen gehört am Kopf  
288 [217] I.: mhm (die Musik wird stellenweise immer wieder sehr laut und störend) (Pause 4-5)  
289 und jetzt machen wir weiter schreiten wir mal weiter und dann kip und dann eh fragen  
290 wir mal z wie's wie's Dir dabei ging Du hast ja die ganze Zeit nur zugekuckt  
291 [218] J.: mhm  
292 [219] I.: und was war dann mit Dir  
293 [220] J.: ja ich hab Angst dabei irgendwie auch (schlecht verstanden)  
294 [221] I.: mhm  
295 [222] J.: weil  
296 [223] I.: erzähl mal mehr über die Ängste  
297 [224] J.: wir waren ich war vorher aufgeregt erstmal weil dann hab ich immer gesagt das  
298 kann doch nicht sein die kann doch nicht irgendwie jetzt so .... es war irgendwie un-  
299 glaubwürdig als wenn ich träume weil . es kann irgendwie nicht sein so eine Frau an-  
300 fängt zu schreien und so alt aussieht  
301 [225] I.: mhm .. und das haste auch gesehen wie sie im Gesicht Veränderungen hat  
302 [226] J.: ja also [die  
303 [227] I.: war's so dunkel ]  
304 [228] J.: mhm  
305 [229] I.: war's so dunkel 'ne bißchen  
306 [230] J.: ne so im [Raum  
307 [231] I.: Kerzenschein gehabt im Raum oder war es  
308 [232] J.: ne ja wir ham ehm die Jalousien] dann so runter  
309 [233] I.: ja  
310 [234] J.: gemacht und da war'n die Kerzen wohl an  
311 [235] I.: aha  
312 [236] J.: also 'n bißchen Licht kam auch rein irgendwie ... ja die hat das ganze Gesicht hat  
313 sich verzogen (Pause 3-4) mhm ja die hatte halt Angst (nach dem Wort „Angst“ wie-  
314 der ein verlegenes Lachen)  
315 [237] I.: und wie ging's Dir dabei  
316 [238] J.: [nicht gut  
317 [239] I.: zurück zu Deinen Gefühlen Dir gings nicht gut] (die Nebengeräusche vom Häm-  
318 mern, laute Musik oder Stimmen sind sehr störend, dadurch auch immer wieder  
319 schlecht zu verstehen)  
320 [240] J.: ne  
321 [241] I.: an was kannst Du Dich erinnern was schrecklich war oder wie schrecklich das war  
322 [242] J.: (laute Musik und lange Pause) also sehr schrecklich  
323 [243] I.: mhm (Pause 4-5) erzähl doch mal hattest Du 'n Schwips , gezittert  
324 [244] J.: gezi ja gezittert und überall so und hab auch feuchte Hände gekriegt  
325 [245] I.: hast feuchte Hände  
326 [246] J.: [ja  
327 [247] I.: gehabt] und was hast Du gemacht hast Du Dich an Deine Mutter gewandt ..  
328 [248] J.: nein also meine Mu ... also ich hätte immer ich konnte gar nichts sagen ich war so  
329 erschrocken daß ich ganz erstarrt bin also

330 [249] I.: erstarrt  
331 [250] J.: ja und denn ist meine Mutter die war auch erst erschrocken (geräuspert) die ist  
332 aufgestanden und hat ihr 'n paar geballert 'ne  
333 [251] I.: mhm  
334 [252] J.: und die andern ham auch alle ganz doof gekuckt auch die die Frau die das konnte  
335 die hat auch ganz komisch gekuckt weil das vorher auch noch nicht erlebt hatte  
336 [253] I.: mhm  
337 [254] J.: ja  
338 [255] I.: mhm  
339 [256] J.: und dann hab ich halt ehm gefragt was da jetzt los war also [meine Mutter  
340 [257] I.: hast Deine Mutter gefragt mhm  
341 [258] J.: hab ich gefragt ... meine Mutter weiß auch nicht so genau die war auch selber  
342 erschrocken  
343 [259] I.: die war ah ja hat Deine Mutter]  
344 [260] J.: ja  
345 [261] I.: was gespürt hat sie Dich eh eh hat] Deine Mutter auch gezittert  
346 [262] J.: naja die  
347 [263] I.: oder war se aufgeregt  
348 [264] J.: ja die war aufgeregt  
349 [265] I.: aha  
350 [266] J.: weil sie es ja irgendwie .. ehm ja sie ihr helfen wollte  
351 [267] I.: mhm  
352 [268] J.: und sie wußte jetzt so also sie hat irgenwie ganz schnell reagiert  
353 [269] I.: mhm  
354 [270] J.: sie sind aufgesprungen und ihr ja  
355 [271] I.: mhm , ha und Du Du hast Dich dann an Deine Mutter gekuschelt und das war  
356 auch gut  
357 [272] J.: naja hab sie dann gedrückt  
358 [273] I.: ja mhm  
359 [274] J.: sie hat mich in Arm genommen  
360 [275] I.: mhm genau  
361 [276] J.: geheult hab ich nicht aber so ich hatte halt irgenwie Angst mir war das unheimlich  
362 [277] I.: mhm und was ... klar was haste für Phantasien das da eben passiert ist kannst  
363 Dich an irgenwas erinnern was was was De gedacht hast ge ge ge eh wie soll ich  
364 sagen  
365 [278] J.: ja is schon 'n Jahr her  
366 [279] I.: gefürchtet hast is 'ne Jahr jetzt her  
367 [280] J.: ja ..also ich dachte daß die halt ... daß sie irgendwie gleich irgendwie umkippen  
368 also was dachte ich halt  
369 [281] I.: das wär ja auch nicht so .. na ja gut haste Dich nur nur um die nur um die Frau  
370 Sorgen gemacht .. ich mein das wirds  
371 [282] J.: [nein ich hab mich um mich Sorgen gemacht ob mir das auch passiert dann also  
372 ob  
373 [283] I.: ob Du jetzt als nächste auch umkippst  
374 [284] J.: ja  
375 [285] I.: oder so  
376 [286] J.: ja naja ja genau die andern ham] irgendwie die dachte ich auch das es gleich bei  
377 denen auch los  
378 [287] I.: aha das heißt daß alle vielleicht verrückt werden  
379 [288] J.: ja  
380 [289] I.: ja  
381 [290] J.: genau zum andern wollte ich auch gar nicht mehr so richtig in das Haus rein weil  
382 ich halt auch Angst hatte  
383 [291] I.: mhm . später wollste De auch nicht mehr rein  
384 [292] J.: nein (undeutlich) die erste Zei da war irgenwie so ne geh ich jetzt nicht mehr hin  
385 und so ne

386 [293] I.: mhm  
387 [294] J.: aber dann danach jetzt bin ich schon wieder da gewesen ..  
388 [295] I.: iß mal weiter  
389 [296] J.: (lacht) ja  
390 [297] I.: (räuspert sich - sehr lange Pause ca. 15 Sec.) das versteh ich so daß dann auch in  
391 diesem Hause in diesem Raum da haste auch Ängste gehabt  
392 [298] J.: mhm  
393 [299] I.: das könnt irgendwas Unheimliches passieren am Anfang auf jeden Fall das war  
394 dann so unmittelbar das das diesesssss eh eh Unheimliche .. jetzt da sein Unwesen  
395 treibt  
396 [300] J.: mhm  
397 [301] I.: keiner weiß wo das endet und das war die Angst oder  
398 [302] J.: ja  
399 [303] I.: mhm (wieder lange Pause mit starken Hintergrundgeräuschen - 15 Sec.) haste für  
400 Dich nun eigentlich 'n Namen  
401 [304] J.: (Pause 4-5) 'nen Namen  
402 [305] I.: kannst mir sagen wer wer das war oder was das war  
403 [306] J.: ne ich würd mal sagen das war'n Geister  
404 [307] I.: das waren Geister  
405 [308] J.: in ihrem Kopf  
406 [309] I.: in ihrem Kopf  
407 [310] J.: ja oder vielleicht auch  
408 [311] I.: wo waren die  
409 [312] J.: im Kopf drin daß sie vielleicht reingegangen sind in ihren Körper  
410 [313] I.: mhm  
411 [314] J.: da sie da in das eh ... und ... und nicht wieder rausgegangen sind das kann man  
412 irgendwie sich kaum vorstellen .. und wie , meinen Sie so . ehm sie's erzählt hatte  
413 sogar Freunden von mir da hatte ich das auch gesagt daß das halt weil die das mit  
414 mir auch machen wollte und dann hab ich gesagt das mach ich nicht mehr weil ich  
415 auch Angst um sie hatte da hab ich auch gesagt das würd ich an deiner Stelle auch  
416 nicht mehr machen und da hab ich erzählt was passiert ist und da meint sie so ja du  
417 spinnst doch  
418 [315] I.: [mhm  
419 [316] J.: ich glaube das ist ziemlich schwer zu glauben]  
420 [317] I.: mhm aber Du denkst dadrin stecken auch Geister oder stecken gar Geister drin  
421 [318] J.: [ja  
422 [319] I.: wie immer ma es sich vorstellen .. soll  
423 [320] J.: mhm]  
424 [321] I.: die das machen und .. (wieder lautere Stimmen im Hintergrund) daß das Gesicht  
425 also Du hast gesprochen daß Du davon daß die Geister doch wahrscheinlich in ir-  
426 gendeiner Weise Besitz ergriffen haben und das  
427 [322] J.: ja aber irgendwie wie sollen sie da rauskommen weil weil so was noch mal wieder  
428 war glaub ich also daß se meine Mutter ja also gehauen hat und dann daß sie dann  
429 wieder rausgegangen sind  
430 [323] I.: ne da sind sie die da dann wieder rausgegangen  
431 [324] J.: ja dann war sie ja wieder normal  
432 [325] I.: aha  
433 [326] J.: ich weiß ja nicht vielleicht sind [sie ja auch drinn geblieben  
434 [327] I.: ja ja wer weiß  
435 [328] J.: sie war nur ruhig] (lacht erleichtert)  
436 [329] I.: mhm und es war auch so 'n Gefühl für Dich da sind jetzt Geister irgendwie in der  
437 Luft eh unsichtbar oder sonst wie ah und wer weiß wen die jetzt alle packen oder  
438 [330] J.: mhm  
439 [331] I.: oder wenn's noch packt in diesem Raum  
440 [332] J.: ja  
441 [333] I.: oder wen die Geister packen , mhm hatten die Namen

- 442 [334] J.: die Geister  
443 [335] I.: mhm  
444 [336] J.: nö also  
445 [337] I.: also keine die erinnerbar waren waren einfach Geister  
446 [338] J.: ja sie (nicht verstanden) sie hätten geschrien sagt sie waren  
447 ganz viele Stimmen in ihrem Kopf aber sie weiß nicht sie hat sich nicht eigentlich er-  
448 innert an welche Stimmen oder so (lange Pause und laute Stimmen und Geräusche)  
449 [339] I.: Du hast da Angst gehabt in dem Moment das haste ja beschrieben wie's Dir dann  
450 ging dann seid Ihr wahrscheinlich dann nach Hause gegangen  
451 [340] J.: mhm  
452 [341] I.: und da ...  
453 [342] J.: ja mit meiner Mutter  
454 [343] I.: wie ging's Dir denn  
455 [344] J.: noch mal darüber geredet  
456 [345] I.: da was ist da gewesen wie ging das ..  
457 [346] J.: also ich konnte nicht so richtig schlafen weil ich da immer dran denken mußte  
458 (Pause, 3) und dann ehm naja dann hab ich als wir dann zurückgefahren sind habe  
459 ich mit ihr geredet darüber na ehm hat sie mir halt sie hat's selber nicht richtig ver-  
460 standen und sie sagte zu mir halt dann ich soll das nicht mehr mitma nicht mitma-  
461 chen wenn wir das irgendwie so machen weil sie hat gesagt du hast ja gesehen was  
462 passiert ist und was passieren noch kann  
463 [347] I.: mhm da hat sie Dich auch gener gewarnt  
464 [348] J.: ja  
465 [349] I.: aber was war mit den mit den mit den Ängsten und mit den Geistern sind die Geis-  
466 ter dort geblieben eigentlich  
467 [350] J.: ja also .. ehm ehm dann gingen die Uhren wieder  
468 [351] I.: mhm  
469 [352] J.: aber ich hatte ja erst nur ich weiß nicht ob die noch drin sind weil nach einem Jahr  
470 .. ich .. weiß nicht  
471 [353] I.: ja wer weiß es  
472 [354] J.: ja also sie hat jedenfalls nichts mehr erzählt ob da irgendwas passiert ist  
473 [355] I.: mhm . eh und hast Du hast Du dann irgendwie gedacht die kommen vielleicht ..  
474 nachts zu Dir  
475 [356] J.: nein ich hatte gedacht das die mit uns mitkommen also  
476 [357] I.: haste de gedacht  
477 [358] J.: ja (nicht verstanden) mit meiner Mutter daß sie mitkommen (räuspern) also ...  
478 [359] I.: mhm ja und sind sie da mitgegangen  
479 [360] J.: mhm . also (räuspern) ich hab nichts Ungewöhnliches bemerkt also daß da ir-  
480 gendwie was gewackelt hat oder daß dann zuhause noch was passiert ist ne ich  
481 mein' ne ich glaube nicht daß die mitgekommen sind  
482 [361] I.: ...  
483 [362] J.: aber ich hatte Angst immer noch Angst  
484 [363] I.: eben und was haste dann gemacht haste irgendwie eh eh Dir was überlegt mußte  
485 irgendwas Bestimmtes machen (J.: räuspert sich einige Male) damit die nicht kom-  
486 men oder daß die nicht kommen können daß die nicht reinkommen können  
487 [364] J.: ich hab's Fenster zugemacht  
488 [365] I.: Fenster zugemacht  
489 [366] J.: ja weil also die Tür hab ich offengelassen  
490 [367] I.: Tür off  
491 [368] J.: Zimmertür offen gelassen  
492 [369] I.: Zimmertür war offen aber das Fenster das haste nicht mehr auf gemacht  
493 [370] J.: nein weil ich schlaf nicht so gern im Zimmer mit Tür zu schlaf ich nicht so gerne ist  
494 immer irgendwie so dunkel (verlegenes leiseres Lachen) ja und dann hab ich mich  
495 unter der Bettdecke noch verkrochen (nochmals verlegenes leiseres Lachen)  
496 [371] I.: unter der Bettdecke ist es doch auch grausam  
497 [372] J.: (lacht)

- 498 [373] I.: aber Du hast sonst das Fenster offen das haste dann zugemacht weil  
499 [374] J.: ja  
500 [375] I.: mhm ist das . fällt Dir sonst noch was ein was Du da gemacht hast .. um Dich zu  
501 schützen ich weiß nicht ja nicht [...] (Pause 3-4) wieder übermäßige Lautstärke im  
502 Hintergrund  
503 [376] J.: nö  
504 [377] I.: um mit der Angst umzugehen ich mein das [sind  
505 [378] J.: ich hab mit [meiner Mutter nochmal darüber gesprochen  
506 [379] I.: mhm  
507 [380] J.: die hat mir versichert daß das wenn ich das nicht mehr mitmache oder so daß  
508 also die hat mich dann beruhigt die hat gesagt dann passiert doch nichts und so  
509 [381] I.: was mhm wie ging das weiter was war'n da das Be Be Beruhigende ... was war die  
510 Beruhigung dann . was hat Deine Mutter Dir gesagt also Du hast mir ihr drüber gere-  
511 det da ist da habt ihr euch ja was was  
512 [382] J.: ja ich hab ihr alles erzählt da war dann auch 'ne Erleichterung  
513 [383] I.: [ ja ja  
514 [384] J.: daß ich das erzählt ] habe und dann hat sie aber gesagt ja also wenn man ich  
515 mach da kein ich glaube nicht daß es bei uns mit Geister kommen wird hat sie mich  
516 halt auch beruhigt ... ja aber  
517 [385] I.: [wie Deine Mutter hat was  
518 [386] hat mich beruhigt also sie hat gesagt  
519 [387] I.: daß die Geister da nicht mit kommen  
520 [388] J.: nein  
521 [389] I.: Deine Mutter die glaubte auch daran oder wie [Telefon klingelt bereits zum 3. oder  
522 4. Mal, Satz nicht mehr verständlich]  
523 [390] J.: sie glaubt da nicht dran ]  
524 [391] I.: sie glaubt nicht daß es Geister waren  
525 [392] J.: doch sie glaubt schon aber sie ( Telefon klingelt immer noch, auch laute Stimme  
526 im Hintergrund) sie irgendwie .. sie glaubt nicht richtig da an Geister Wiedergeburt und  
527 Pendel und an all so was aber sie hat halt so'n komisches Gefühl daß das so pas-  
528 siert ist also sie denkt irgendwie irgendwie muß es ja zusammen mit hängen daß viel-  
529 leicht doch gibt aber sie kann sich das irgendwie nicht vorstellen so es ist schwer  
530 vorstellbar  
531 [393] I.: [mhm]  
532 [394] J.: für mich auch  
533 [395] I.: aber hatte auf jeden Fall Deine Mutter so hab ich's jetzt gehört sie meint die Geis-  
534 ter die sind dort geblieben und die bleiben auch dort und es hat sie wohl nicht nur  
535 gesagt um Dich zu beruhigen  
536 [396] J.: [ ich schätze mal um sich zu beruhigen auch  
537 [397] I.: sich selber zu beruhigen auch] hat haste Du bei Deiner Mutter irgendwas bemerkt  
538 daß sie da was gemacht hat um sich 'n bißchen zu schützen ... mit der Angst umzu-  
539 gehen die hat mit Dir natürlich auch zu [ tun  
540 [398] J.: ich glaube so große Angst hatte die gar nicht sie hat einfach nur (räuspern) sie hat  
541 ehm halt sie [...] gehauen und dann ehm  
542 [399] I.: genau  
543 [400] J.: dann hat se 'ne Glas Wasser geholt ] die hat auch ganz doll gezittert die Frau  
544 dann hat sie ihr noch was zu trinken gegeben und hat auch sie beruhigt und auch  
545 gestreichelt und so und sagte ist schon wieder gut und so  
546 [401] I.: [ mhm ]  
547 [402] J.: ich glaube die ha die hat gar nicht so Zeit gehabt zum Angst haben die mußte die  
548 Frau selber erst mal beruhigen  
549 [403] I.: genau das war auch 'n bißchen unerschrockenes Eingreifen das ist auch irgendwie  
550 toll  
551 [404] J.: mhm  
552 [405] (Geräusche und Stimmen im Hintergrund übertönen teilweise das Interview)  
553 [406] I.: ... das heißt für Dich selber biste mit der Angst auch irgendwie fertig geworden und

554           irgendwann haste das Fenster vielleicht nachts auch wieder offen gelassen  
555 [407] J.: ja [L.].  
556 [408] I.: .....].  
557 [409] J.: ja also ich hätte [ .....] das schlimmste war daß man das gerade erlebt hat und  
558           dann nach 'ner Zeit ja da vergißt man das auch langsam wieder  
559 [410] I.: mhm  
560 [411] J.: (hustet) ja  
561 [412] I.: mhm und würdest hättest du heute Lust irgendwie so was zu machen oder biste  
562           du denkst biste für immer geheilt .... sondern nie wieder oder gibst ja wie wie geht's  
563           dir dann ..  
564 [413] J.: ich glaube also .... schwer . seit ehm ich würdes machen nich also ich würde aber  
565           erst mal lange darüber nachdenken ob ich's wirklich mache wenn dann würde ich  
566           nicht selber mitmachen .. ja ich glaube nicht daß ich, nee  
567 [414] I.: mhm (wieder sehr laute Stimmen im Hintergrund) und längere Pause  
568 [415] J.: auf'm Geburtstag da würde ich's nochmal machen, Kindergeburtstag da woll-  
569           ten'ses auch machen da hab ich ihnen auch von abgeraten und da ham se zu mir  
570           gesagt dann geh doch raus wenn's dich stört (lachend), da hat ehm kam eine Mutter  
571           wohl doch und hat gesagt hört mal lieber auf damit die hat wohl auch irgendwie Angst  
572           davor  
573 [416] I.: aja (Pause, 4 da wieder sehr laute Stimmen im Hintergrund) gibt's noch meh gibt's  
574           noch mehr so Szenen wo jetzt [...] jetzt ange so was angefangen haben, also Gläser-  
575           rücken das ist wahrscheinlich das Thema heute [L. eh  
576 [417] ja pendeln ] das war bei uns vor kurzem hier bei uns hab ich das gemacht , da ham  
577           se auch  
578 [418] I.: [ja hast du da mitgemacht oder  
579 [419] J.: ne ich saß bei mit denen im Zimmer  
580 [420] I.: ja  
581 [421] J.: weil also es saßen alle eigentlich da und ein Mädchen Laura die hatte da pani-  
582           sche Angst vor die hat noch nie so was erlebt aber die hat da voll Angst vor die hat  
583           auch geheult und hat gesagt hat so geheult hört doch auf damit .. und dann is 'se  
584           auch aus 'm Zimmer gerannt und hat gesagt ja die pendeln da oben könnt ihr nicht  
585           mal sagen die sollen aufhörn  
586 [422] I.: mhm  
587 [423] J.: also die haben da irgenwie 'n Pendel gehalten und wenn da wenn der Pendel  
588           noch so geht dann heißt dann mußt ein ja denken  
589 [424] I.: mhm  
590 [425] J.: und dann geht er so und da mußte ganz lange nein denken  
591 [426] I.: mhm  
592 [427] J.: und dann geht er so und Laura hat das wohl gemacht und dann hat es bei ihr wohl  
593           geklappt und dann hatte se ganz doll Angst .. und dann hab ich sie halt getröstet  
594           auch und hab sie auch in Arm genommen und ehm dann hab ich gesagt komm laß  
595           uns in Zimmer gehen sagen wir daß das halt aufhören soll . weil ich irgendwie ihre  
596           Angst auch verstehen konnte (Pause 5-6)  
597 [428] I.: würdest Du Dich selber würdest du das selber so , zu sagen machen daß war ja  
598           auch wieder so ne so ne zugeguckt hast (war sehr schlecht zu verstehen, da wieder  
599           maleinige sehr laute Stimmen, lauter als das Interview, waren)  
600 [429] J.: mhm ne würd ich nicht mehr machen  
601 [430] I.: und juckt dich das selber nich  
602 [431] J.: nee daß die das machen  
603 [432] I.: daß dich das reizt  
604 [433] J.: also ich hab ihnen gesagt daß das schon mal so passiert ist bei mir und dann ... ja  
605           die glauben mir das immer nich . also die sagen halt da passiert uns passiert das  
606           nicht  
607 [434] I.: mhm  
608 [435] J.: und daß wir machen ja pendeln daß ist nur halb so schlimm wie Gläserücken und  
609           all so was und na ja dann hab ich halt zugeguckt gehabt und sie hatten ungefähr 5

610 Minuten hatten sie das im Gange gehabt und dann hat Laura das wollte das auch  
611 ausprobieren und dann bin ich halt mit ihr rausgegangen danach  
612 [436] I.: mhm  
613 [437] J.: weil ich das auch nicht richtig mit ansehen konnte  
614 [438] (es wurde hier wieder sehr laut)  
615 [439] I.: was denkst du was dann tatsächlich passiert kommen dann Geister auch  
616 [440] J.: ich glaube weiß ich nicht, ich glaube selber nicht daß da was passiert aber ... da  
617 pendeln stell ich mir gar nicht so was schlimmes vor  
618 [441] I.: mhm  
619 [442] J.: (lacht)  
620 [443] I.: hattest Du so nichts Schlimmes oder konntest wenn da na ja oder was heißt ..  
621 [444] J.: kann ich] mir irgendwie auch gar nicht weiß gar nicht wie richtig pendeln geht  
622 [445] I.: mhm  
623 [446] J.: ich weiß also ... die ham das also nur so gemacht daß sie ja gesagt ham und da  
624 ging der nach da und wenn nein dann ging er so ne (zeigt Richtung des Pendels)  
625 [447] I.: mhm  
626 [448] J.: kumma ich irgendwie .. ich glaub auch daß man irgendwie mit der Hand daß die  
627 daß die das mit der Hand bewegt haben oder so ich weiß es nicht genau  
628 [449] I.: mhm  
629 [450] J.: weil ich selber das nicht gemacht habe]  
630 [451] I.: aber daß der Geist kommt das ist nicht so wahrscheinlich .. oder wie siehst Du  
631 das  
632 [452] J.: ich weiß ja nicht was man da für Fragen stellt ich schätze mal weil sie auch die  
633 Frage gestellt hat vielleicht deswegen ist er ein guter Mensch daß sie vielleicht des-  
634 wegen auch gekommen sind  
635 [453] I.: mhm  
636 [454] J.: oder ... das ist schwer  
637 [455] I.: heißt das daß beim Pendeln habt entsprechende Fragen gestellt ] [..  
638 [456] J.: ja kann auch ] sein in diesem Zusammenhang  
639 [457] I.: aha  
640 [458] J.: weil ] einer dies gewollt hatte die hat ja auch ne Frage gestellt und bei der sind  
641 nicht sie nicht gekommen (Pause 5-6)  
642 [459] I.: jaja mhm (Pause 3-4) aber das weiß man man kann nicht sicher sagen so und so  
643 höre ich das sagen ] ob dann beim Pendeln  
644 [460] J.: mhm  
645 [461] I.: vielleicht] auch noch böse Geister eh auftreten und des hat vielleicht auch Deine  
646 Freundin verunsichert  
647 [462] J.: mhm  
648 [463] I.: mhm (Pause ca. 3-4)  
649 [464] J.: bei uns in der Schule da ist auch eine die . die betet den Satan an die  
650 [465] ] [...]  
651 [466] I.: erzählt sie das ] hast Du mit ihr gesprochen  
652 [467] J.: nein also ja die ist älter als ich glaube 3 Jahre oder so älter  
653 [468] I.: mhm  
654 [469] J.: und die läuft immer in schwarz rum die hat auch n Kreuz hat sie verkehrt rum  
655 [470] I.: mhm  
656 [471] J.: und dann hat sie ein Buch also da steht die heißt Daniela und da ist ein Buch so'n  
657 so'n Grammatikbuch das kriegen halt alle das ist für alle Schüler da da ham wir dann  
658 auch gekriegt und dann schreiben sie da meistens was rein und da hat die geschrie-  
659 ben ein Satansdeuter  
660 [472] I.: mhm  
661 [473] J.: und dann hab ich sie gefragt warum sie das gemacht da hat sie gesagt ehm ja der  
662 Satan ist doch voll geil und so ... und ja ich hab ich kenn sie ja nicht so richtig son-  
663 dern ich einfach nur sie gefragt warum sie das gemacht hat weil die da auch immer in  
664 der Pause und gibt sie immer voll an und so daß sie in so 'ner Klicke ist und all so  
665 was



- 666 [474] I.: mhm (Pause 4-5) und wird wird die gemieden oder  
 667 [475] J.: ne die hat eigentlich viel Freunde ... ja  
 668 [476] I.: gibts für Dich noch andere Situationen , wo Du mit mit eh Gläserücken, Pendeln  
 669 eh oder was sonst noch in Verbindung gekommen bist  
 670 [477] J.: ne eigentlich hab nur immer daß es viele machen wollten also daß es viele versu-  
 671 chen wollten  
 672 [478] I.: mhm  
 673 [479] J.: also ausprobieren , schätze mal daß irgendwie auch .. Neugierige damit drinne ob  
 674 das nun wirklich stimmt und all so was und ich hatte beim Geburtstag das halt sie das  
 675 auch vorgeschlagen ja ich hab da schon mal mitgemacht und so und das ist lustig  
 676 hat die eine auch gesagt und na dann hatten wir das auch ausprobiert naja ich fands  
 677 eigentlich nicht so lustig ja dann hab ich dann auch das halt erzählt aber die wollten  
 678 haben mir nicht geglaubt hab ich schon gesagt .. mhm ich schätze da steckt auch  
 679 Neugierde drunter daß die das machen wollten  
 680 [480] I.: mhm [...]  
 681 [481] J.: vielleicht auch angeben  
 682 [482] I.: ja mhm (längere Pause, da wieder sehr laut)  
 683 [483] J.: [ .....] aber sonst so richtig damit halt daß mans auch richtig gemerkt bis auf jetzt  
 684 in den Wochen mit dem Pendeln war es eigentlich nicht mehr  
 685 [484] I.: wie mit dem Pendeln war's nicht  
 686 [485] J.: also hier also jetzt mit dem [ Pendel immer gemacht haben  
 687 [486] I.: ach so daß ist jetzt auch schon irgendwie vergessen in der Gruppe oder  
 688 [487] [ ... ]  
 689 [488] J.: das war vor einer Woche ungefähr war das ]  
 690 [489] I.: das ist irgendwie nimmer so wichtig im Moment  
 691 [490] J.: ist nimmer so wichtig  
 692 [491] I.: in der Klicke ja  
 693 [492] J.: ich sage mal die hatten auch gar keine richtige Angst davor die hatten das einfach  
 694 nur die wollten das auch nur ausprobieren  
 695 [493] I.: jaja mhm das ist nur hier 'n Probieren [....]  
 696 [494] J.: mhm  
 697 [495] I.: und [.....] aber dabei entstehen die Ängste mich interssiert jetzt vor allen Dingen  
 698 dann ehm wie Jugendliche damit umgehen, wenn sie Angst [ kriegen  
 699 [496] J.: mhm  
 700 [497] I.: was sie denn machen  
 701 [498] J.: mhm  
 702 [499] I.: Fenster zumachen ] mit den Eltern reden [.....] unter die Bettdecke kriechen  
 703 ist auch nicht schlecht  
 704 [500] J.: ja  
 705 [501] I.: [ ... ] manche [.....] noch kreuzen oder die zogen das Gesangbuch oder die Bibel  
 706 oder irgendwas  
 707 [502] J.: manchmal  
 708 [503] I.: das ging noch bis [ ...] aber das heißt Du Du hast auch keine Lust Dich dieser Ge-  
 709 fahr auszusetzen  
 710 [504] J.: ne also ich möchte es nicht noch mal mitmachen also ich hatte Angst daß mir das  
 711 passiert  
 712 [505] I.: [ mhm  
 713 [506] J.: war ziemlich fertig am Anfang ]  
 714 [507] I.: [.....] was stellste Dir denn vor eh eh was Geister .. wenn wenn es nun Geistesge-  
 715 störte was [ ... ] was zu sagen oder wo se wo leben die oder was machen die wie  
 716 sind die denn [ ... ]  
 717 [508] J.: ich schätze mal (Pause 4-5) die wohnen in Häusern, vielleicht in alten Häusern wo  
 718 meist keiner mehr wohnt (hustet) und dann vielleicht .. ehm wenn man halt so 'n Glä-  
 719 serrücken macht dann werden se irgendwie gerufen daß sie denn in das Haus kom-  
 720 men und halt da weiter machen ihren bösen Traum ... also so schätze ich [ das  
 721 [509] I.: du glaubst die ] kommen da an werden hineingelockt und kommen dann herbei

- 722 [510] J.: ja  
723 [511] I.: und dann kanns sein die sind die sind ganz schön gefährlich oder werden gefähr-  
724 lich  
725 [512] J.: ja .. ja es gibt glaub ich auch gute Geister also ich weiß es nicht ich kann mir nicht  
726 vorstellen daß es nur böse gibt  
727 [513] I.: es könnte sein also es böse und gute  
728 [514] J.: [ mhm  
729 [515] I.: das mußt Du sagen ] .. es interessiert mich wie Du das siehst (Pause 3-4) und  
730 gibst 'ne Möglichkeit oder diese zu unterscheiden (hustet einige Male)  
731 [516] J.: wie unterscheiden  
732 [517] I.: obs nun gute oder böse sind .. die da ankommen und gerufen werden  
733 [518] J.: vielleicht (hustet) ... daß gute Geister (Pause 3-4) irgendwie beschützen vielleicht  
734 und das böse halt kommen wenn ... ja wenn man halt so was macht Gläserücken  
735 macht oder so  
736 [519] I.: da kommen die bösen  
737 [520] J.: ja  
738 [521] I.: kommen nur die bösen  
739 [522] J.: ja vielleicht kommen auch 'n paar gute Geister die einen beschützen wollen aber  
740 vielleicht sind se dann zu wenig .. das ist schwer sich da irgendwie etwas drunter [   
741 vorzustellen  
742 [523] I.: ja ja .. ist auch ganz ] schwierig seine Meinung so so zu äußern, eh die guten  
743 Geister die könnten ja so was wie Schutzengel sein oder  
744 [524] J.: mhm (Musik und Stimmen im Hintergrund seit einiger Zeit wieder sehr laut und  
745 werden auch immer lauter)  
746 [525] I.: eh kannst Du 's noch besser daß es daß es daß es eh Vorstellungen gab oder  
747 gibts noch heute weiß ich nicht aber vom Schutzengel der man wenn irgendwas ge-  
748 fragt wird oder Unfall beinahe oder so was hast Du so was erlebt  
749 [526] J.: wie  
750 [527] I.: wo Du grad noch davon gekommen bist  
751 [528] J.: mhm eigentlich noch nicht ne  
752 [529] I.: also die Vorstellung daß es Schutz daß es Schutzengel gäbe oder Du einen  
753 Schutzengel hast der über Dich wacht  
754 [530] J.: ja da glaub ich schon dran  
755 [531] I.: glaubste schon dran  
756 [532] J.: ja  
757 [533] I.: und das ist 'n guter Geist oder is das was anderes  
758 [534] J.: nein ja 'n Engel oder 'n guter Geist ... weiß ich nicht (lacht etwas verlegen)  
759 [535] I.: man spricht auch ganz selten drüber  
760 [536] J.: mhm  
761 [537] I.: die Fragen sind jetzt auch 'n bißchen neu  
762 [538] J.: ja (längere Pause, hustet, Pause)  
763 [539] I.: ja ja [ ... ]  
764 [540] J.: [ ... ]  
765 [541] I.: is schon hart hast dann alles immer noch nicht  
766 [542] J.: ist schon alle  
767 [543] I.: ist schon fast alle ] mhm und sag wie hing das zusammen eh ... da mit mit Gott  
768 lebt der auch an irgend irgendwie 'nen ähnlichem Ort oder tritt er tritt er in die gleiche  
769 Welt oder wie stellt Du Dir Gott vor  
770 [544] J.: ich sage mal der is in jedem Menschen drin halt und .. auch oben im Himmel (ver-  
771 legenes Lachen)  
772 [545] I.: [ mhm ]  
773 [546] J.: ich glaube so hat jeder die Vorstellung früher dachte ich immer der sitzt da oben  
774 auf 'ner Wolke und kuckt immer auf alle herab aber die habe ich jetzt nicht mehr  
775 [547] I.: [ mhm ]  
776 [548] J.: ich glaube jetzt daß Gott in jedem Menschen drinn ist und auch in Tieren  
777 [549] I.: [ mhm ]

- 778 [550] J.: also in allen Leben Lebewesen (Pause 4-5) und daß Gott einen auch irgendwie  
779 beschützt
- 780 [551] I.: ..... und der Schutzengel der arbeitet doch mit Gott
- 781 [552] J.: [ ja
- 782 [553] I.: zusammen 'ne
- 783 [554] J.: ja ]
- 784 [555] I.: hät hä heißt das also ... daß es eh genau so wie 's böse Geister gibt eh ... Schutz-  
785 engel daß es genau so [.....]
- 786 [556] J.: wie das zusammenhängt oder was
- 787 [557] I.: daß es irgendwie zusammenhängt, also ich erinner mich dran ich hab eh auch  
788 Schülern zum Teil gesagt also mit dem Teufel das glaube ich nicht mit Geistern so 'n  
789 Quatsch und so um sie zu provozieren da ham die gesagt naja sie könn ja an Gott  
790 glauben wenn keine Teufel nicht da wärn für die gehört das zusammen
- 791 [558] J.: ich glaube nicht daß das zusammengehört ich glaub irgendwie [...] ehm [...] daß  
792 Gott immer also Liebe ausstrahlt und so und daß Gott alle Menschen liebt und so ich  
793 glaube irgendwo auch daß das mit den Geistern nur Humbock ist daß irgendwie  
794 wenn die daran glaubt daß der so was niemals passiert
- 795 [559] I.: [ mhm ]
- 796 [560] J.: und wenn du daran nicht glaubst das glaubst daß es Dir weniger passiert
- 797 [561] I.: mhm und das ist mit Gott anders
- 798 [562] J.: ja .. ich sag doch die an den Teufel glauben , können nicht an Gott glauben oder  
799 an die Geister also
- 800 [563] I.: die die nicht an [ Gott glauben
- 801 [564] J.: die also an Geister und Teufel so glauben und Satan die glauben glaube ich nicht  
802 an Gott
- 803 [565] I.: so rum
- 804 [566] J.: hustet ]
- 805 [567] I.: (Pause, 4) mhm .. jaja ... das ist ja interessant daß heißt ehm mit dem mit diesem  
806 [mm
- 807 [568] J.: ich mein die an böse Geister glauben
- 808 [569] I.: ja ja ja mit bösen Geister hantieren
- 809 [570] J.: ja ]
- 810 [571] I.: und da is da wär das auch 'n Hilfe so zu sehen Gott ist in jedem Menschen und ...  
811 eh müssen die auch nicht mit Geistern ... spielen oder die rufen experimentieren
- 812 [572] J.: ja
- 813 [573] I.: siehst Du das so also daß dies auch eh mang mangelnder Glaube ist an Gott ist
- 814 [574] J.: [ ja ich glaube
- 815 [575] I.: wie das Leute machen
- 816 [576] J.: (räuspert sich) ja die ja die jetzt richtig
- 817 [577] I.: was suchen die ja
- 818 [578] J.: die jetzt richtig an Teufel glauben nicht zum Beispiel bei uns die im Haus glaube  
819 ich schon daß die an Gott glauben .. schätze mal das war alles nur Neugierde daß  
820 die das halt so gemacht haben sie wollen das mal ausprobieren ... deswegen und  
821 manche die sind ja wirklich die glauben ja wirklich tierisch an Teufel und so was wie  
822 dieser eine da die da immer [...] bei uns rumrennt
- 823 [579] I.: [ mhm ]
- 824 [580] J.: ich glaub nicht daß die daran glaubt an Gott
- 825 [581] I.: mhm siehste da schon gewissen Widerspruch
- 826 [582] J.: ja daß die sich auch vielleicht vielleicht an sie nicht ranlassen
- 827 [583] I.: [ mhm ]
- 828 [584] J.: daß die sich vor ihm verstellen
- 829 [585] I.: (wieder sehr lange Pause und Stimmen und Geräusche im Hintergrund) na gut  
830 jetzt werden wir beide 'n bißchen nervös jetzt müssen wir mal eh eh zurück
- 831 [586] J.: [...] ]
- 832 [587] I.: zurück zum Essen
- 833 [588] J.: ja genau (und lacht erleichtert)

- 834 [589] I.: daß jeder noch was kriegt dann dank ich Dir schön für's  
835 [590] J.: ja ich bedank mich auch für's Eis  
836 [591] I.: Gespräch und gerne herzliche Einladung ┘ dann machen wir jetzt mal 'nen Punkt.

**Interview mit Lisa (I-E-07-15-1)**

- 1 [1] *Während des Interviews machen teilweise laute Sägearbeiten das Verstehen un-*  
2 *möglich. I.: So müßtes eigentlich gehen. .. Ähm, sonst noch vor, vor, vorbereitende*  
3 *Vorbemerkungen, Fragen?*
- 4 [2] L.: [...]
- 5 [3] I.: Ich muß, ich muß sagen, ja, ne, ich muß meinerseits sagen, äh, dasnehm ich ja  
6 auf, auf Band auf, ähm, äh, unter deiner Ein-, Einver- äh nehmen, und äh Zustim-  
7 mung, wenn das jetzt so intim zu, zu, peinlich und so äh wie immer ist, dann äh  
8 kannst die Aushändigung der Kassette auch gerne verlangen und sie in die [...]  
9 werfen oder (lacht) zertrampeln oder so. Und äh die äh Interviews werden nachher  
10 total an-, anonymisiert, mit Namen getauscht, die Ortsnamen verschwinden und so  
11 [L.: mhm], [...] die Dinge, die gesprochen werden, sind nicht raus [...], das is wich-  
12 tig .. das wärs eigentlich.
- 13 [4] L.: Ja dann hab ich auch noch ma ne Frage, wird das denn irgendwie so schriftlich  
14 veröffentlicht, oder is das .. nur für [...]?
- 15 [5] I.: Das is zunächst für Forschungszwecke aber wir ham natürlich n Buchprojekt vor  
16 [L.: mhm] ähm und äh werden die Interviews, die Lebensgeschichten werden bei  
17 uns [...] als [...] und äh drüber nachdenken weil es is auch interessant und es geht  
18 ja auch äh, es geht ja [...] den meisten Leuten [...] so, wenn ma was vor sich liegen  
19 hat und da genau dran gucken kann, äh, das, wenn das abgetippt is [...] da erge-  
20 ben sich ganz [...] Dinge und das machen wir [...] und [...] daß wir das veröffentli-  
21 chen.
- 22 [6] L.: Ja (lacht), wollt nur gern wissen, wo ich das finden kann (lacht).
- 23 [7] I.: Ja, ja, das kann man ja dann äh publik machen, das geht sicher auch [L.: ja].  
24 O.K. Jetzt frag ich einfach, äh, sag deinen Namen noch mal.
- 25 [8] L.: Lisa.
- 26 [9] I.: Du bist die Lisa. Wie alt bis du denn?
- 27 [10] L.: 19.
- 28 [11] I.: 19? [L.: ja]. O.K. Und äh .. Das heißt, Schule is nich mehr?
- 29 [12] L.: Genau, also ich hab gerade Abitur gemacht.
- 30 [13] I.: Grad Abi gemacht, aha. In welchem, in welcher äh Spezialisierung?
- 31 [14] L.: Welche Leistungsfächer [I.: sprachlich? Ja, ja], ja, Französisch und Mathe.
- 32 [15] I.: Aha .. und hast du Studienabsichten, -wünsche oder Berufsabsichten und Wün-  
33 sche?
- 34 [16] L.: Ja also ich bin jetzt erstmal, geh ich ein Jahr nach England als soziales Jahr [I.:  
35 mhm] und ich hab mal überlegt Theologie zu studieren, ich weiß es aber nicht (lacht  
36 leise), also ich bin noch am hadern, ich gucke nach dem Jahr, was sich so ergibt.
- 37 [17] I.: Am hadern?
- 38 [18] L.: Ja also, na das war vielleicht n falsches Wort.
- 39 [19] I.: Na, am überlegen, ja.
- 40 [20] L.: Ja.
- 41 [21] I.: Und es könnte aber auf Theologie rauslaufen?
- 42 [22] L.: Könnte, ja (lacht).

- 43 [23] I.: Gibt es Alternativen?
- 44 [24] L.: Also ich weiß halt nur, daß ich gerne was mit Menschen machen würde. Also ich  
45 würde auch gern was mit Sprachen machen, aber, da muß ich das irgendwie kom-  
46 binieren, das muß ich sehn, was sich so ergibt.
- 47 [25] I.: Mhm, mhm, interessant, und das entscheidet sich [...] möglicherweise irgendwie  
48 im Laufe des Jahres [L.: ja] [...] [L.: ich laß es auf mich zukommen (lacht)], ja, o.k.,  
49 wunderbar, mhm, und äh, wohnst du äh zu Hause, alleine, äh, äh, oder mit Eltern  
50 zusammen oder mit nem Freund oder?
- 51 [26] L.: Ne ich wohn mit meinen Eltern und meiner Schwester [I.: mhm] [...] Menschen.
- 52 [27] I.: Und die is jünger oder älter?
- 53 [28] L.: Älter.
- 54 [29] I.: Du hast ne ältere Schwester?
- 55 [30] L.: Ja.
- 56 [31] I.: Und die wohnt auch noch zu Hause?
- 57 [32] L.: Ja (lacht leise).
- 58 [33] I.: Und die is wie alt?
- 59 [34] L.: Die is .. äh, 23.
- 60 [35] I.: 23, mhm, mhm. Und äh .. wie is dein Verhältnis zu deinen Eltern?
- 61 [36] L.: Im Grunde genommen recht gut, also, es is halt so, meine Eltern ham halt nich  
62 so viel Zeit, weil mein Vater is Politiker, auch, und meine Mutter Lehrerin, also, aber  
63 .. es is nich so, daß ich irgendwie Probleme oder so, erzähl ich eigentlich nich so,  
64 zu Hause eigentlich, also, das is mehr, ich bin so, mehr, daß ich das für mich behal-  
65 te (lacht leise), oder- [I.: mhm], aber trotzdem das Verhältnis is schon gut.
- 66 [37] I.: Ihr habt n gutes Verhältnis, aber es wird, es wird nich so viel gesprochen, ausge-  
67 tauscht und [L.: ja das stimmt schon] äh, ja, kann man das so sagen? [L.: also-].  
68 Persönliche Dinge?
- 69 [38] L.: Also kommt drauf an (lacht).
- 70 [39] I.: Kommt drauf an.
- 71 [40] L.: Ja. Also wenn dann aber eher mit meiner Mutter.
- 72 [41] I.: Mhm, mhm, und sind deine Eltern äh, religiöse Menschen, [...] Menschen?
- 73 [42] L.: Ja meine Mutter auf jeden Fall, also, auch schon ihre, also meine Oma war  
74 auch schon 50 Jahre hat se Orgel gespielt in ner Kirche und meine Mutter halt im-  
75 mer mitgegangen und, also schon, von meiner Mutter her is es also geprägt, aber  
76 mein Vater hat auch mit Kirche son bißchen zu tun, aber nich so viel.
- 77 [43] I.: Mhm. Kannste dich erinnern etwas die Eltern eigentlich äh, daß die dir äh bibli-  
78 sche Geschichten erzählt haben, mit dir gebetet, äh, oder was war in in früherer  
79 Zeit, wie du dich erinnern kannst?
- 80 [44] L.: Also ich weiß nur, daß ich mit meinen Großeltern gebetet habe (lacht).
- 81 [45] I.: Die Großeltern ham, ham-
- 82 [46] L.: Ja also wenn ich bei meinen Großeltern war [I.: ja] und also in den Ferien war  
83 ich da höchstens mal, also die wohnen nich bei uns im Ort [I.: mhm], also mit mei-  
84 nem Opa und meiner Oma schon, aber ich weiß jetzt nicht, mit meiner Mutter, weiß  
85 ich nich, also, kann schon sein.
- 86 [47] I.: Es kann sein, weißt-

- 87 [48] L.: Also biblische Geschichten glaub ich eher nicht.
- 88 [49] I.: Aha, und die Großeltern waren eigentlich das [...] in der Hinsicht oder [...] [...],  
89 da gibts auf jeden Fall Erinnerungen, die ham gebetet.
- 90 [50] L.: Ja, also die warn sehr religiös.
- 91 [51] I.: Aha, aha, mhm .. kannst du deine Mutter beschreiben?
- 92 [52] L.: Oh (lacht) ... [...] schwierig. ... Ich weiß gar nicht wie ich anfangen soll (lacht) [I.:  
93 (lacht)], ja, ..
- 94 [53] I.: Wie is sie denn stimmungsmäßig, n heiterer Mensch, oder?
- 95 [54] L.: Mhm, ich würd sagen es wechselt so, also wechselhaft so, mehr, also .. es is  
96 schon auch so, daß ich denke, daß sie auch mehrere Probleme nich so erzählt  
97 (lacht leise) [I.: mhm], daß es vielleicht auch daher kommt, daß ich das auch nich  
98 so tue, aber, (lacht), ja, n ordentlicher Mensch, fällt mir nur ein (lacht) [I.: ordent-  
99 lich?], ja, ja.
- 100 [55] I.: Mhm, und hat n volles Lehr[...], d. h.-
- 101 [56] L.: Bitte?
- 102 [57] I.: Sie hat n volles Lehr[...] wahrscheinlich, oder, sie, ar- ar- arbeitet als Lehrerin,  
103 hab ich das richtig verstanden [L.: mhm, als Grundschullehrerin], mhm, ja, das is  
104 viel Arbeit.
- 105 [58] L.: Ja es geht so, also von der Arbeit [...], also sie macht halt auch sehr viel im  
106 Haushalt und hat halt immer ihren Streß mit uns (lacht) oder so [I.: ja, ja], wenn wir  
107 dann-
- 108 [59] I.: Ja. .. Und dein Vater? Siehste den auch [...]?
- 109 [60] L.: Ja doch (lacht) seh ich schon, ja, äh, ja, (lacht) fällt mir so schwer, kann ich,  
110 kann ich nich beschreiben [I.: [...]].
- 111 [61] I.: Und äh du hast dich hier als Teamerin äh gemeldet, heißt das, du bist schon lan-  
112 ge dabei in dieser [L.: äh] ganzen [...] Geschichte.
- 113 [62] L.: Ich bin zum dritten Mal jetzt mitgefahren und also Frau [...] das is meine Rekto-  
114 rin, also unsere Rektorin [I.: ja] hat mich beim ersten Mal schon gefragt ob ich mit-  
115 fahrn will. Sie war neu in der Gemeinde und mit der ham wir Kindergottesdienst  
116 gemacht und machen das auch immer noch und da is sie halt auf uns zugekommen  
117 [I.: mhm] und [...] toll.
- 118 [63] I.: Das heißt du bist nicht als Konfirmantin mitgefahren [L.: mhm] sondern von vorne  
119 herein auf ner äh Mitarbeiter-, Teamerinebene.
- 120 [64] L.: Mhm, also Konfirmanten gabs das bei uns noch gar nich, von daher-
- 121 [65] I.: Mhm, mhm, ah ja, mhm, und macht das Spaß?
- 122 [66] L.: Ja (lacht leise).
- 123 [67] I.: Wenn du das dritte Mal kommst?
- 124 [68] L.: Mh? [I.: Gefä-]
- 125 [69] I.: Wenn du das dritte Mal schon dabei bist [L.: ja gefällt mir gut], was gefällt dir  
126 denn am meisten? Was, was steht im Vordergrund, an, an, äh, an Eindrücken und ..  
127 Vergnügen hier?
- 128 [70] L.: Ja am meisten eigentlich erst mal, daß man viele Leute kennenlernt, aber auch  
129 vor allen Dingen, so, die Offenheit und das Vertrauen, auch im Team, also, das find  
130 ich immer ganz toll, daß man halt sagen kann, das paßt mir nich und das paßt mir

- 131 ganz gut, und dann auch so, ja Probleme ausdiskutiert, wofür halt hier Zeit is, das is  
132 halt zu Hause immer nich so [I.: mhm], wenn man so im Streß is, im Alltags-
- 133 [71] I.: Wie viele Teamer oder Teamerinnen seid ihr denn?
- 134 [72] L.: Mh, diesmal neun.
- 135 [73] I.: Neun Teamerinnen und Teamer?
- 136 [74] L.: Mhm.
- 137 [75] I.: Das is ja ne ganze eigene Gruppe.
- 138 [76] L.: Ja.
- 139 [77] I.: Aha, ah ja, das is natürlich auch n, n tolles Zusammensein [L.: mhm], ja. Mhm.  
140 Und das heißt die, die Zeiten die sind auch nich so stressig für euch äh, wo, wo ihr  
141 was macht, da seid ihr dann eher zu zweit oder ihr könnt eure Dienste verteilen und  
142 habt auch Freizeit?
- 143 [78] L.: Ja also es is schon eher stressig, weil man ja immer mal hier was vorbereiten  
144 muß und dort und dann mal hier n bißchen drauf achten und da, aber man kann  
145 auch schon mal also frei machen, wenn man das auch mal möchte, also das geht  
146 schon, so Mittagspausen is ja auch, immer streng gehalten (lacht leise).
- 147 [79] I.: Mhm. Magst du mir was erzählen über deine Religiösität, deine Frömmigkeit?
- 148 [80] L.: Ja, ähm, kann man eigentlich gar nich viel drüber erzählen (lacht).
- 149 [81] I.: Kann man gar nich drüber-
- 150 [82] L.: (lacht) ja also im Moment is es eigentlich eher alles weiter weg [I.: mhm], das  
151 kann ich nur [...] [I.: mhm], weil, also, halt dieses Jahr in England noch son bißchen  
152 vor mir liegt, weil das bald anfängt und ich überhaupt nich weiß was da auf mich  
153 zukommt und das is irgendwie, uäh, das is, weiß ich nich, überhaupt keine Nähe im  
154 Moment [I.: mhm], [...] so distanzieren möchte, merk ich auch, weil ich so weiß, ich  
155 hab dann ja ein Jahr, bin ich dann da, so richtig, also ich geh in die Kirchengemein-  
156 de da [I.: mhm] [...]. Ja eigentlich-
- 157 [83] I.: Das heißt du suchst doch wahrscheinlich auch Entschlüsse, irgendwie?
- 158 [84] L.: Ja.
- 159 [85] I.: [...] Arbeit oder so. Na ja, das is ja nich selbstverständlich, mhm, mhm.
- 160 [86] L.: Ich bin eigentlich mehr noch so am suchen, kann man sagen, allgemein, was  
161 den ganzen Glauben so betrifft.
- 162 [87] I.: Überhaupt am allgemeinen Suchen. Äh, was heißt, haste Vorstellungen was,  
163 waste eigentlich suchst?
- 164 [88] L.: Ne.
- 165 [89] I.: Kannste, ne, fangen wir ma anders an, kannst du [...] erzählen, was fällt dir zu-  
166 nächst ein, wie früher äh Gott wirklich gewesen is oder Reli- was was Glauben be-  
167 deutet hat, ich mein, das, äh, [...] vor der aktiven Zeit als Kinderkirch-[L.: mhm]-  
168 helferin äh oder Kirchenmitarbeiterin in der Kinderkirch?
- 169 [90] L.: Ja früher (lacht leise) das is auch irgendwie immer son Problem noch zu heute  
170 find ich [I.: mhm], hat man ja immerzu dieses Bild gekriegt von diesem alten Mann  
171 im Himmel mit dem Bart (lacht) so nach dem Motto und das halt irgendwie alles  
172 stimmen muß was da jetzt in der Bibel steht, daß es genau so vorgekommen is, all,  
173 all das, also davon find ich auch sehr schwer loszukommen [I.: mhm], also das es  
174 auch in dem Be-, in dem Bereich halt suchen is. [...] so in der Schule hat sich da ja  
175 schon viel getan im Unterricht so, merkt man halt, es wird alles offener, man merkt



- 176 auch so, na gut es is halt alles nich so passiert, es sind auch, irgendwie .. Symbole,  
177 Gleichnisse halt sowas. Ja.
- 178 [91] I.: Und wie, wie, äh, also, ich weiß nit, [...] kannst n Al-, n Alter sagen .. wo du dich  
179 besonders erinnerst, äh, was die Frömmigkeit angeht, also Kindergarten oder  
180 Grundschulzeit, oder, gabs da besonders eindrückliche Personen? Also die Mutter  
181 glaub ich nich, so wie ich das raus, rausgehört hab. Warn das, war das die Kinder-  
182 gärtnerin oder wars die Religionslehrerin oder Lehrer?
- 183 [92] L.: Also jetzt so Personen, an die ich-
- 184 [93] I.: Die religiös einflußreich waren, die Geschichten erzählt haben, die gebetet ha-  
185 ben, Großeltern.
- 186 [94] L.: Ja schon, meine Großeltern, vielleicht mein Onkel, [...] einer noch, also der, n  
187 Bruder von meiner Mutter halt, ja .. Kindergarten, Schule eigentlich nich.
- 188 [95] I.: Eigentlich nich? [L.: ne] Da war auch Frömmigkeit nit so, nit son großes Thema,  
189 das eher so die, die Gottesvorstellung die stammt aus der Zeit, hat aber nicht so in-  
190 tensiv gelebt oder so, also ein frommes Kind warst du nich.
- 191 [96] L.: Ne, also ich tu mich auch immer sehr schwer mit diesem Begriff Frömmigkeit [I.:  
192 ja, ja] oder, da kann ich nich so gut mit umgehn.
- 193 [97] I.: Kann man ja auch sagen, mhm. .. Und jetzt gibts irgendwie in, ne Absetzbewe-  
194 gung, auch Schwierigkeiten mit diesem ähm Gottesbild, mit diesem äh Mann im  
195 Himmel auf der Wolke [L.: (lacht leise)] oder mit dem Bart oder wie immer.
- 196 [98] L.: Ja.
- 197 [99] I.: Wann hat das angefangen?
- 198 [100] L.: Ähm .. also ich würd sagen ziemlich spät, also erst so wenn man das erste Mal  
199 so hört das is, is gar nich so, wie man das früher gelernt hat, so, das eigentlich is  
200 sehr spät, wann war denn das, so vor drei Jahren ungefähr als ich hier angefangen  
201 hab auch als unsere neue Pastorin gekommen is, [...] hat sich das entwickelt, daß  
202 das [...] is und dann jetzt auch in der Schule später so die letzten beiden Jahre, al-  
203 so sehr spät.
- 204 [101] I.: Mhm, und war das schmerzlich, war das ein Schock oder war das n befreiendes  
205 Erlebnis?
- 206 [102] L.: Ne ich finds besser (lacht) so.
- 207 [103] I.: Besser so.
- 208 [104] L.: Geht mir besser damit, ja [I.: mhm]. Also vorher konnt ich damit nich so, ja, wie  
209 jetzt, Adam und Eva (lacht) und so was alles [I.: mhm], war nich so meine [...].
- 210 [105] I.: Was würds du sagen, was sind das dann jetzt, ich mein, du bist ja auch aktiv hier  
211 beteiligt, was das, was die religiöse Seite angeht, was macht da Religion daraus?  
212 [L.: atmet], was macht ihr, was glaubt ihr oder besser gesagt was glaubst du, was  
213 machst du, äh, was is, was is, äh ... religiös da?
- 214 [106] L.: Also was ich jetzt-, das hab ich jetzt-
- 215 [107] I.: Wie vermittelt ihr, oder wie lebt ihr, mit Glauben oder Religion?
- 216 [108] L.: Also ich finde, sehr wichtig, so Gemeinschaft halt, also Toleranz, Akzeptanz und  
217 sowas, ja Offenheit, Vertrauen, das is alles für mich so [I.: mhm] [...].
- 218 [109] I.: [...] hier in der Gruppe miteinander äh wie miteinander umgegangen wird, da wird  
219 Religion gelebt?

- 220 [110] L.: Ja schon, so Konflikte austragen is auch sehr wichtig find ich. Also es mir natür-  
221 lich klar daß es hier nich immer rosig is auch aber, es is schon ... irgendwie was be-  
222 sonderes.
- 223 [111] I.: Und es steht eigentlich nich so sehr im Vordergrund .. wie feiern wir Gottesdiens-  
224 te oder Andachten oder sowas?
- 225 [112] L.: Ja genau.
- 226 [113] I.: Äh, macht ihr hier in der Gruppe für euch äh ... äh Andachten .. oder .. lebt da  
227 irgendwas so in ritueller Hinsicht, oder irgendwie, [...] was gemacht?
- 228 [114] L.: Ja abends ham wir äh meistens also wenn es nicht zu spät wird wegen irgend  
229 ner Show oder so, nen Abendausklang, das is dann halt immer, es werden, es wird  
230 ein Lied gesungen, dann wird ne Geschichte vorgelesen oder n Text dann wird wie-  
231 der n Lied gesungen und dann kommt der Segen, also den sprechen wir immer  
232 gemeinsam [I.: mhm]. Das is eigentlich so jeden Abend, also Segnen auf jeden Fall  
233 und ja Andachten werden zum Beispiel hier, n Teil, wenn ne Taufe, wenn man also  
234 zum Beispiel Konfirmanten hat, die noch nicht getauft sind [I.: mhm], das war in  
235 diesem Jahr wirklich viel [I.: mhm] [...]. Dann gibt es ja hier den Talgottesdienst,  
236 den ich erarbeitet hab.
- 237 [115] I.: Genau, da war ich heut dabei [L.: (lacht leise)], wie war denn der .. für dich?
- 238 [116] L.: Äh, in diesem Jahr nich so wie in, nich so gut wie in den andern Jahren fand ich,  
239 aber ich war auch n bißchen Streß vorbelastet, dadurch daß ich in der Mittagspause  
240 halt noch die ganze Zeit ne Show vorbereitet habe und dann noch son bißchen  
241 Streß auch im Team irgendwie war, also [I.: mhm] das war, ich konnte mich nich so  
242 konzentrieren, aber [I.: mhm], immer, also is schon immer was besonderes.
- 243 [117] I.: Ja, also das war auch Vorbereitungsstreß und Nervosität [...] und so .. ja ... also  
244 kannst sagen nich so gelungen wie die anderen Gottesdienste. Was, was eigentlich  
245 denn gut an dem Gott- oder was wäre, wäre denn wenn er gelungen gut wäre oder  
246 so wie anderen oder wie immer, äh, was is da gut dran gewesen an den Gottes-  
247 diensten?
- 248 [118] L.: Mh. Also in den Gottesdiensten allgemein [...] sind halt die Lieder, vor allen Din-  
249 gen weil ich auch sehr gerne singe [I.: ja] und dann so mit den ganzen zusammen  
250 die Lieder die wir halt alle kennen [I.: mhm]. Das war in diesem Jahr zum Beispiel  
251 auch so, daß ich n paar Lieder vorher eigentlich noch gar nich so richtig kannte,  
252 ham wir am Tag erst gelernt, das war n bißchen merkwürdig, ja, was sonst, sind ir-  
253 gendwie .. ja was ich schön finde sind, is halt, daß die Konfirmanten einbezogen  
254 werden und selbst was machen müssen [I.: mhm], oder so [...]spiele find ich auch  
255 immer ganz schön [I.: mhm]. [...] halt mehr einbeziehen.
- 256 [119] I.: Hast du die Beteiligung von [...]?
- 257 [120] L.: Also ich glaube eigentlich schon daß der Gottesdienst ziemlich gut war, halt nur  
258 an meiner Stimmung irgendwie nich.
- 259 [121] I.: Gut, mhm, mhm.
- 260 [122] L.: Ja, also wenn ich so drüber nachdenke, fand das schon ziemlich toll (lacht leise),  
261 mit den Tropfen.
- 262 [123] I.: Das heißt für dich wars auch nicht so eindrücklich persönlich?
- 263 [124] L.: Ne.
- 264 [125] I.: Aber das wars, and-, in anderen Jahren wars äh .. auch für dich persönlich was  
265 bedeutet. Ich mein das is ja immer die Schwierigkeit, das, wenn man ja mitarbeitend  
266 [L.: mhm] äh teilnimmt, aktiv Vorbereitungsstreß und [...] dann is man nachher  
267 auch entsprechend erleichtert, und äh nimmt vielleicht für sich persönlich [L.: mhm]

- 268 dann nich so viel mit oder is da gar nit so äh beteiligt als Teilnehmer und, das war  
269 aber in anderen Jahren schon eher so, daß es-?
- 270 [126] L.: Ja also da war ich auch mehr so bei mir selbst dabei [I.: mhm], deswegen.
- 271 [127] I.: Und wie is das bei den anderen Sachen, also Andachten und Taufe und so, äh,  
272 gibts das sowas wie n Dabeisein persönlich, beteiligt sein oder is das eher, äh ver-  
273 schwindet das?
- 274 [128] L.: Also in diesem Jahr is bei mir sowieso alles schwierig (lacht) halt, wie gesagt mit  
275 dem ganzen Streß wegen England und überhaupt, also gerade Abi, und was man  
276 später machen will also das is halt ziemlich viel auf einmal und deswegen bin ich  
277 glaub ich dies Jahr überhaupt im ganzen Thema auch nich so richtig dabei, aber, im  
278 allgemeinen is das sonst schon.
- 279 [129] I.: Oder is das Thema zu fern für dich?
- 280 [130] L.: Mh, also ich, kann ich schlecht sagen, weil halt im Moment is ja irgendwie so-  
281 wieso alles so fern (lacht) [I.: mhm, ja], aber das Thema is an, ansich, ne.
- 282 [131] I.: Aber ich mein von Gottlosigkeit zu reden, vom Weg der Gottlosen [L.: ja], das is  
283 schon, schon .. also sehr deutliche Sprache.
- 284 [132] L.: Mhm, das stimmt schon.
- 285 [133] I.: Wie nehmen das denn die Konfirmanden auf?
- 286 [134] L.: Jetzt mit der Gottlosigkeit [I.: [...] ja, ja], also wir hams auch gar nich so sehr  
287 behandelt, wir warn eigentlich mehr so bei den Wasserbächen in Bäumen und den  
288 Früchten so [I.: ja genau], deswegen ham wir das nich so viel gemacht, weils für  
289 uns auch sehr schwierig zu über-, zu vermitteln wäre, aber, also ich denke schon,  
290 daß die sich sehr viel Gedanken darüber auch so machen [I.: mhm, mhm], was sie  
291 denn schon mal falsch gemacht haben und ob das nun Gottlos is, also, ich denke.
- 292 [135] I.: Wie geht ihr denn damit um?
- 293 [136] L.: Ja ... (lacht) kann ich -
- 294 [137] I.: Also eher, eher, daß es n bißchen, so am Rand halten und nicht ins Zentrum zu  
295 rücken, sondern äh die Wasserbäche und die Lust und die, und das [...] das is viel  
296 wichtiger.
- 297 [138] L.: Ja, also, das is schon, ja es stimmt schon daß es am Rand is, aber als wenn das  
298 irgendwie so rauskommt, daß man auch irgendwie vermittelt, es gibt aber auch  
299 noch anderes, also Vergebung oder weiß ich nich, ich kann auch noch was dafür  
300 tun, daß es halt .. nich so bleibt [I.: mhm] oder so, [...].
- 301 [139] I.: Wie is n das für dich selber, für dein, für dein, äh, für deine Vorstellung von Gott,  
302 gibts da dunkle Seiten?
- 303 [140] L.: Mh.
- 304 [141] I.: Hat, hat Gott grausame dunkle [L.: für mich eigentlich nich] Seiten. Ne?
- 305 [142] L.: Weil ich denke, also weils halt so in der Welt auch so grau und dunkel is, kann  
306 ich mir nich vorstellen, daß [...] Gott is (lacht leise), [I.: mhm] eigentlich. So, denke  
307 ich mir von den Menschen, aber das is blöd (lacht leise).
- 308 [143] I.: Das is von den Men-, ne, ne [L.: ja], irgendwie muß man sich ja n Reim, Reim  
309 draus machen, äh, kannst du mir irgendwie n paar Andeutungen sagen, [...] ja alle,  
310 wenn wir fragen, wer is Gott oder was is Gott?
- 311 [144] L.: Mh ... ja weiß ich nich, für mich is es so ne gute Nach[...] irgendwie [I.: mhm],  
312 irgendwas helles halt [I.: mhm]. Ja ich kann .. weiß ich nich, ja irgendwas was die  
313 Menschen zusammenführen soll, wenn er will, oder. .. Ja (lacht leise) [I.: mhm]....

- 314 [145] I.: Und gibts da irgendwelche Wege dazu? .. Also Wege zu Gott [...] dann?
- 315 [146] L.: ..(atmet) das is schwer.
- 316 [147] I.: Es ereignet sich eh und je und, und, äh.
- 317 [148] L.: Mh, ja für mich is halt auch Gott so mehr an den Personen erreichbar, denk ich
- 318 [...].
- 319 [149] I.: In Personen?
- 320 [150] L.: Ja [I.: mhm], oder in Gesprächen oder- .. irgendwelchen Aktionen (lacht leise).
- 321 [151] I.: .. Mhm, mhm .. mhm (Pause, 9) was erwartest du denn vom Theologie-
- 322 Studium?
- 323 [152] L.: Na ja, n bißchen (lacht leise) mehr Klarheit so für mich, also, mehr weiß ich nich.
- 324 Wie gesagt, also im Religionsunterricht und hier so lernt man schon viel, al- viele
- 325 neue Einblicke, also es verändert sich viel in dem Glauben [I.: mhm] und irgendwie
- 326 denk ich mir, daß ich, wenn ich jetzt Theologie studiert habe, daß ich dann son biß-
- 327 chen mehr klarer bin, was das jetzt alles .. mit mir zu tun hat vielleicht und auch mit
- 328 überhaupt alles ineinander [I.: mhm], was ich nun davon glauben kann (lacht) und
- 329 was nich und .. ja, wie ichs verstehe und so alles, wenns auch in der Bibel [...].
- 330 [153] I.: Also das gibts auch n ganzes Bündel von Fragen?
- 331 [154] L.: Ja ich denke schon.
- 332 [155] I.: Die zu klären sind, ja [L.: ja] im Theologie-Studium. Äh .. sind das eher Fragen,
- 333 die .. zu klären sind in dem Sinn, wir lesen Bücher und studieren und gucken ge-
- 334 nauer hin ähm oder sind das eher Fragen, ja was hat das mit mir zu tun, wie kann
- 335 ich das leben und äh was is eigentlich meine Frömmigkeit? Oder kann mans gar nit
- 336 trennen, das kann natürlich auch sein, aber.
- 337 [156] L.: Ja ich denke auch an Beides, aber das Letztere vielleicht auch noch mehr.
- 338 [157] I.: Noch mehr? ... Mhm ... Springen wir mal in die, in die äh magische oder okkulte
- 339 Welt, ähm, .. das interessiert mich einfach, was gewesen ist und äh, erzähl einfach
- 340 mal, wie hats angefangen.
- 341 [158] L.: Ja (lacht leise) wir warn auf Chorfreizeit, halt, und in unserm Zimmer war eine,
- 342 die hatte schon öfter ma Gläser rücken gemacht .. und kannte sich damit auch so
- 343 aus. Also das kommt auch aus der Familie bei ihr so, also sie hat auch glaub ich ..
- 344 afghanische Mutter irgendwie, ich weiß nich ob das damit irgendwas zu tun hat. Auf
- 345 jeden Fall, ja, ich weiß gar nicht wie wir auf Thema kamen, ham wir das dann ein-
- 346 fach ma ausprobiert, weil ich das, also ich wußte noch überhaupt nichts dadrüber
- 347 eigentlich und hab mir das so mehr angeguckt .. ja wir warn glaub ich zu fünft oder
- 348 zu sechst. Ich glaub einer hat zugesehen und fünf warn wir, ja, und (lacht) das fand
- 349 ich dann schon alles ziemlich beeindruckend, weil, aber eigentlich mehr im negati-
- 350 ven Sinne, also ich hab mir da irgendwie geschworen, das nie wieder zu tun, weil
- 351 ich das so erschreckend fand.
- 352 [159] I.: Also, noch einmal, wie hat das angefangen? Eine Freundin, äh, die wußte davon,
- 353 die hat das auch, hatte auch mehr Erfahrung?
- 354 [160] L.: Ja es is nich direkt ne Freundin von mir gewesen [I.: mhm] weil, also es war
- 355 eine in ner Klasse tiefer, aber wir warn halt in einem Zimmer [I.: aha] und hatten
- 356 grad zu der Zeit n bißchen zu tun und sie hatte das schon öfter gemacht, ja.
- 357 [161] I.: Mhm, und äh das warn nur Frauen?
- 358 [162] L.: Ja.

- 359 [163] I.: Die da beteiligt waren. .. Und wie hat das dann, wie, wie, äh hat das dann ange-  
360 fangen? Sie hat eingeladen oder ihr habt da gesagt, kommt das machen wa jetzt  
361 ma?
- 362 [164] L.: Ja irgendwie so (lacht) [I.: mhm], ich weiß es nich mehr, is schon n bißchen län-  
363 ger her [...].
- 364 [165] I.: Ja, die Erinnerung, wie, wie äh spät wars da?
- 365 [166] L.: Wie?
- 366 [167] I.: Mitten in der Nacht?
- 367 [168] L.: Ne, ne (lacht)
- 368 [169] I.: Am hellichten Tag?
- 369 [170] L.: Es war glaub ich .. ich weiß nich, irgendwie sogar noch vorm Abendessen war  
370 oder nachm Abendessen (lacht) aber auf jeden Fall, nich so spä- also ich schätze  
371 ma so um sieben rum [I.: mhm, mhm], ich bin mir aber überhaupt gar nich mehr si-  
372 cher, vielleicht kann das auch - [...]
- 373 [171] I.: Vielleicht wars schon dunkel, oder, [...] ihr habt das-
- 374 [172] L.: Ja zusammen gemacht.
- 375 [173] I.: Das habt ihr [...] ah ja, o.k. Äh .. und dann habt ihr das Zimmer verdunkelt?
- 376 [174] L.: Ja.
- 377 [175] I.: Ne Kerze angemacht?
- 378 [176] L.: Ne Ker-, ich weiß es echt nich mehr [I.: ja], kann sein.
- 379 [177] I.: Egal, es spielt in der Erinnerung gar keine Rolle, ich wollt nur fragen [...] und ent-  
380 sprechend das Alphabet gelegt und [...] [L.: ja] dazu.
- 381 [178] L.: Ja, sie hat halt diese Buchstaben gemacht und geschnitten und das Ja und das  
382 Nein, ich weiß gar nich mehr wie das alles lief, ja und nein gegenüber [I.: mhm], ja  
383 n Glas, weiß ich auch nich. Hat halt so eingeleitet mit, von wegen obs jetzt n guter  
384 Geist oder n schlechter Geist is oder n Geist von nem [...] oder wie das da geht ..  
385 so.
- 386 [179] I.: Mhm, und wie lange äh habt ihr das wohl .. still sein oder konzentriert.
- 387 [180] L.: Also insgesamt, oder?
- 388 [181] I.: Ne, bis is überhaupt losging.
- 389 [182] L.: Das war nich so lange, ich schätze höchstens fünf Minuten.
- 390 [183] I.: Und dann hat das Glas angefangen sich zu bewegen?
- 391 [184] L.: Ja.
- 392 [185] I.: Und wie war das?
- 393 [186] L.: Erschreckend (lacht) [I.: erschreckend?] Ja. Unheimlich.
- 394 [187] I.: Unheimlich, äh, äh, kannst du dich an, an Reaktionen erinnern, haste Gänsehaut  
395 bekommen, oder, äh-
- 396 [188] L.: Also am Anfang mußte ich eher n bißchen, also ich konnte mich am Anfang nich  
397 richtig konzentrieren, ich mußte eher n bißchen lachen, weil ich dachte so [I.:  
398 mhm] .. es is n bißchen billig, irgendwie, aber, Reaktionen, ich weiß nur daß wir alle  
399 dann alle irgendwie so ziemlich aufgeregt glaub ich auch so waren, also, n bißchen,  
400 weil das halt so unheimlich irgendwie war [...]. Man hatte irgendwie nie gedacht daß  
401 das irgendwie geht überhaupt. ...

- 402 [189] I.: Mhm, so, ja, [...] Reaktion, wenn man so aufgeregt is, was unheimliches erzäh-  
403 len? [...]
- 404 [190] L.: Also ich bin da eher, ja das denk ich schon, oder auch n bißchen, kann sein daß  
405 man son bißchen [...] ich weiß es nich.
- 406 [191] I.: Aber da gibts keine [...] ? Na gut dann hat sichs Glas bewegt, was habt ihr dann  
407 gemacht?
- 408 [192] L.: Fragen gestellt.
- 409 [193] I.: Und wie? In welchem .. äh Modus, wie habt ihrs gemacht, reihum?
- 410 [194] L.: Ne durcheinander, also [I.: [...]] ich glaube erst hatte diejenige angefangen, die  
411 das halt auch schon kannte [I.: ja]. Ich weiß nich, [...] wenn einem dann irgendwas  
412 eingefallen ist, hat man irgendwie gefragt [I.: mhm], kam dann auch [...] zusam-  
413 menhängendes, war auch ganz komisch. Also ich glaube .. ich weiß gar nich mehr,  
414 sie hatte halt das schon öfter gemacht und dann hat se immer auch irgendwelche  
415 Zeichen mit irgendwelchen Geistern also ich [...] einfach ma so [I.: mhm] gemacht  
416 und dann hat se immer irgendwie gefragt ob das nun der und der Geist is oder so  
417 und dann meinte der dann irgendwie, das Glas .. also es sah aus wien Judenstern  
418 aber das is ja eigentlich sehr ähnlich mit diesem Teufelszeichen auch [I.: mhm],  
419 deswegen im Nachhinein hat das dann noch mehr Angst gemacht, weil erst dach-  
420 ten wir es wär n Judenzeichen und dann ham wir halt so weitergefragt in Richtung  
421 Juden und dann kam das alles so ... [...] [...] der Geist [I.: mhm]. Dann, das es halt  
422 also [...] Jude war, der im zweiten Weltkrieg halt auch .. im KZ gestorben is (lacht  
423 leise) oder so [I.: mhm], ja war schon sehr unheimlich.
- 424 [195] I.: Mhm, mhm. Was warn das für, das warn Schüler, äh -chor, also Schülerinnen.
- 425 [196] L.: Also Schüler und Schülerinnen, aber da warn halt nur Schülerinnen dabei.
- 426 [197] I.: Da warn, ja, ja genau, ja, ja, [...] während, während der Schulzeit [...] .. und [...],  
427 und äh, dann hat man zunächst, oder hat die äh, die das angezettelt hatte, nach  
428 dem Namen des Geistes gefragt, versucht seine Herkunft zu, rauszukriegen, ne [L.:  
429 ja] und äh das war dann irgendwie klar, hat der nen Namen gehabt?
- 430 [198] L.: Ja aber ich hab n vergessen.
- 431 [199] I.: Ja is egal.
- 432 [200] L.: Ja.
- 433 [201] I.: Ja [...]
- 434 [202] L.: N deutschen [I.: [...]] Namen.
- 435 [203] I.: Aha, und hieß dann Herr, Herr X, Y, äh, aber nit irgend nen magischen oder  
436 sonst welchen Namen, den ihr euch ausgedacht habt?
- 437 [204] L.: Ne es war n-
- 438 [205] I.: [...] eher wars dann wirklich ein verstorbener und das is-
- 439 [206] L.: Oder ich weiß gar nich genau obs, ob der überhaupt n Namen hatte oder ob der  
440 einfach nur einen Namen gesagt hat, den er irgendwie kannte [I.: mhm] also ich-
- 441 [207] I.: Na gut.
- 442 [208] L.: Ich weiß es nich.
- 443 [209] I.: Ne, ne, und dann hat man an diesen Geist Fragen gestellt?
- 444 [210] L.: Mhm.
- 445 [211] I.: Und was warn das für Fragen?

- 446 [212] L.: Also es warn keine Fragen die jetzt so damit zu tun haben, also, so nach dem  
447 Motto, wann sterb ich, oder sowas, sowas auf gar keinen Fall. Also es war .. ja ..  
448 weiß ich nich .. Fragen, vielleicht auch über Gott oder die Bibel .. ja über irgendwel-  
449 che Schutzgeister, macht man ja wohl auch irgendwie öfter (lacht) ich weiß es nich  
450 [I.: mhm] oder ob der Geist jemanden in der Runde kennt [I.: mhm], ja, oder ob er  
451 der Schutzgeist noch von irgend jemand ist, den wir kennen [I.: mhm], [...].
- 452 [213] I.: Und war der irgendwie auch n Schutzgeist?
- 453 [214] L.: Ich weiß nich mehr ob er Schutzgeist war, auf jeden Fall kannte er glaub ich  
454 (lacht) Tanja auch, also wenn ich mich richtig erinnere [I.: mhm], wenn die das, also  
455 ich konnte mich da nich dran erinnern, aber sie hatte das damals erzählt.
- 456 [215] I.: Mhm ... Also Fragen, die, viele Dinge zum persönlichen, na doch mit dem  
457 Schutzgeist, das geht dann schon [L.: ja] in die Frage, was macht er mit mir. Be-  
458 schützt er mich [L.: ja] oder macht er was [...] mit mir.
- 459 [216] L.: Also es kann sein, daß auch persönliche Fragen dann warn, also, zum Beispiel  
460 warns auch Fragen, die leise gestellt wurden, gedacht wurden, wo der dann trotz-  
461 dem geantwortet hat.
- 462 [217] I.: Die leise gestellt wurden?
- 463 [218] L.: Ja also es war zum Beispiel, die eine, die das halt gemacht hat, hatte sich leise  
464 ihre Fragen so gedacht und sich drauf konzentriert und dann hat sich das Glas auch  
465 bewegt. [I.: mhm]. Mhm. Und also was ich (lacht leise) ja noch am schlimmsten  
466 fand, war daß dann irgendwie .. ähm, das Glas von selber was geschrieben hat,  
467 ohne das wer was gefragt hat und selbst eine Frage gestellt hat, ich weiß aber nich  
468 mehr genau, aber ich glaube warum, warum in der Welt so viel Haß ist oder so [I.:  
469 mhm, mhm], [...], also das fand ich n bißchen, n bißchen eklig.
- 470 [219] I.: Eklig? [L.: ja, so], Unheimlich?
- 471 [220] L.: n [...] Gefühl, unheimlich, weil so wenn keiner was fragt und das Glas jetzt die  
472 Buchstaben rückt [I.: ja] und das auch noch n ganzen Satz ergibt, ohne das sich  
473 überhaupt jemand vorher was dabei gedacht hat, das find ich n bißchen .. unheim-  
474 lich.
- 475 [221] I.: Unheimlich, und wie hat sich das gehalten?
- 476 [222] L.: Mh?
- 477 [223] I.: Wie hat sich diese Unheimlichkeit dann [...]?
- 478 [224] L.: Es war halt ne unheimliche Spannung bei allen, weil ja keiner wußte was fürn  
479 Satz oder was das da überhaupt wird was das Glas da nun schreibt. Ja, äh, schon  
480 n bißchen Angst auch, denk ich.
- 481 [225] I.: Mhm. War das [...]
- 482 [226] L.: Ich denke schon.
- 483 [227] I.: [...]. Und ihr seid dann abgebrochen [...], oder habt ihr neu weitergemacht?
- 484 [228] L.: Hm, ich glaub es is kurz danach auch abgebrochen worden, also es war auch  
485 noch so, ob der, ob der Geist irgendwelche Witze hörn will (lacht) oder so was, kam  
486 dann irgendwie auch noch, und von wem, also da hat es auch auf mich gezeigt,  
487 aber ich konnte überhaupt nich (lacht), [I.: mhm], es war, erstens fiel mir kein Witz  
488 ein in dem Moment und auch noch kein Witz der irgendwas mit .. also es sollte ein  
489 Witz sein, der halt nich irgendwas gegen Menschen is also [...] [I.: mhm]. [...] ver-  
490 standen hat (lacht), also kein feindlicher Witz oder so [I.: mhm] aber mir fiel über-  
491 haupt nichts ein, ja, das fand ich auch sehr merkwürdig.
- 492 [229] I.: Mh, und äh-

- 493 [230] L.: Und ach so dann war [I.: ja] das auch noch mal so, wenn er halt lus-, irgendwas  
494 lustig findet, dann hatte sie halt so gesagt, die das schon öfter gemacht hatte, dann  
495 soll er halt son Kreis malen und dann hat er zwischendurch ab und zu mal Kreise  
496 gemalt [I.: mhm], also.
- 497 [231] I.: Das war dann auch lustig?
- 498 [232] L.: Meistens schon irgendwie ja.
- 499 [233] I.: Aber das hört sich nich mehr so an, als seis dann lustiger geworden, während  
500 [...] so ne Frage-
- 501 [234] L.: Ja das war auch glaub ich [I.: gestellt] vor, vor der Frage auch noch.
- 502 [235] I.: Gibts irgendwie .. unheimlichere Seiten in dieser, in dieser Szene und und auch  
503 äh witzigere [L.: mhm], wie seid ihr ihn denn wieder losgeworden?
- 504 [236] L.: Ich weiß es nich mehr.
- 505 [237] I.: Mhm, war nich so wichtig vielleicht.
- 506 [238] L.: Es war auch glaub ich schon ziemlich, also wir ham das ziemlich lange gemacht  
507 und ich glaub es war einfach irgendwann-
- 508 [239] I.: Ziemlich lange, wie-
- 509 [240] L.: Kann sein, daß sie gefragt hat, ob der Geist müde is, ich, ich weiß es nich.
- 510 [241] I.: Und wies mit der Erinnerung. Wie lange war das, diese Sitzung?
- 511 [242] L.: Wie lange die Sitzung war? Also ich kann mir schon vorstellen, daß es beinahe  
512 ne Stunde gewesen, aber ich weiß es nich [I.: mhm] zwischen ner halben und-
- 513 [243] I.: Aha .. das war das einzige Mal?
- 514 [244] L.: Also einzige Mal, daß ich mein Finger aufm (lacht) Glas hatte. Ich hab noch zwei  
515 mal zugeguckt.
- 516 [245] I.: Noch zwei mal zugeguckt.
- 517 [246] L.: Bei dem, aber da wars auch n bißchen merkwürdig, auch ziemlich unheimlich,  
518 weil .. also [...] dann auch, aber nich so doll (lacht) aber ich mein, ich konnt zwar  
519 schon schlafen, aber es war halt irgendwie im Raum auch, weil viele irgendwie  
520 Angst hatten, dann immer wenn sich irgendwas bewegt hat oder so. Am nächsten  
521 Tag war das glaub ich, hatten wirs noch mal gemacht, und dann war das, also ich  
522 hatte wie gesagt, meine Finger nich dran, und dann ham se halt gesagt, ich soll mir  
523 n Zeichen ausdenken und das aufmalen, also für mich so selbst, hat keiner gese-  
524 hen, und dann sollte ers nachmalen, das Glas hat das auch tatsächlich irgendwie  
525 gemalt [I.: mhm]. Es hat (lacht), ich weiß nich, ich kann mir das irgendwie nich so  
526 ganz erklären [I.: mhm] oder auch, ob, ja ob er irgendwen in der Runde kennt, dann  
527 kam, äh, auch wo ich dabei war, hat er auch meinen Namen geschrieben und ir-  
528 gendwas mit (lacht) Kalzone und Livien, irgendwie so ganz merkwürdig, also .. das  
529 was ich überhaupt nich ausm Zusammenhang irgendwie erkennen konnte, das es  
530 jetzt logisch wär, das irgendwer in der Runde das nun denken würde, das das ir-  
531 gendwelche Gedankenübertragungen sind. Das is auch schon so, daß nich alles  
532 funktioniert hat [I.: mhm] das-
- 533 [247] I.: Nicht alles aber doch-
- 534 [248] L.: Erschreckend viel.
- 535 [249] I.: Erschreckend viel. [L.: (lacht)]. ...Das wars zweite unds dritte?
- 536 [250] L.: Die warn glaub ich dicht beieinander, das zweite und das dritte [I.: ja, ja] ich  
537 weiß nich [...] [I.: ja, ja, o.k.], kann auch sein, daß es einmal gar nich geklappt hat.
- 538 [251] I.: O.K. Das, das sind, warn das so, so die eindrücklichsten .. Erlebnisse dabei?



- 539 [252] L.: Ich denke schon.
- 540 [253] I.: [...] ja, weil ich will noch mal weiter fragen, wie, wie genau ging das dann, ähm,  
541 zu bearbeiten? Also seid ihr danach ins Bett gegangen, und was habt ihr dann ge-  
542 macht?
- 543 [254] L.: Also ich weiß gar nicht, ob wir genau danach ins Bett gegangen sind, weil es war  
544 glaub ich noch ziemlich früh. Auf jeden hab (lacht) ich meine Eltern angerufen und  
545 denen das erzählt, weil ich n total schlechtes Gewissen hatte. Ähm, von da aus  
546 meine Mutter, [...] dachte, das is doch quatsch, das kann doch gar nicht gehen, so  
547 nach dem Motto, also [...] gar nicht geglaubt, daß das überhaupt funktioniert [I.:  
548 mhm] aber war auch nich weiter schlimm, ich war nur froh, daß ichs halt irgend je-  
549 mand erzählen konnte der halt nicht dabei war .. ja, (lacht leise), war schon sehr,  
550 also es kommt halt ab und zu wieder so hoch, aber jetzt nicht mehr so extrem, aber  
551 zum Beispiel auch aufm [...] [...] -Projekt mit den Gottlosen [...] einfach mehr auch  
552 schon die Vorbereitung gehabt für das [...] und da kam das ja auch mit den Gottlo-  
553 sen, Spötter der Sünde und so und da hab ich das auch schon, da hat mich das  
554 auch wieder n bißchen beschäftigt.
- 555 [255] I.: Mit den Gottlosen?
- 556 [256] L.: Ja.
- 557 [257] I.: Weil das halt auch was mit Gottlosigkeit zu tun hat?
- 558 [258] L.: Ja, für mich schon (lacht).
- 559 [259] I.: Wie, wie, wie, ja, ja, wie geht das dann? Heißt das, das is verboten oder was  
560 warn das .. äh .. [...] was hat das mit Gottlosigkeit eigentlich genau zu tun?
- 561 [260] L.: Weil, diese Geister sind ja (lacht) eigentlich kein, es is ja eigentlich für mich nich  
562 Gott also ich mein [I.: mhm] es is halt irgendwas, sone schwarze Magie was eigent-  
563 lich überhaupt gar nicht in diese Gottessache reinpassen, das hat mir halt n unheim-  
564 lich schlechtes Gewissen gemacht, [...] n Theologie-Studium kannst damit ja wohl  
565 nich nach dem Motto, [...] hab ich nich so richtig, aber-
- 566 [261] I.: Das haste auch in Frage gestellt, also kann man da Theologie studieren, wenn  
567 ma- äh
- 568 [262] L.: Ähm ja nich so direkt, ob ich das nun studieren kann, aber ob ich n, also halt,  
569 daß ich da so an mir selbst so gezweifelt habe, warum ich das denn nun überhaupt  
570 gemacht habe [I.: mhm] .. ja.
- 571 [263] I.: Ja, wie, wie, wie geht die, wie gehn die Gedanken, oder gehn die Gedanken?  
572 Das war nun was, was, äh Böses, was Gottloses .. und das .. äh .. [...] mindestens  
573 so aktiv als Christ, als Pfarrerin, als künftige oder sonstwie nicht vorzustellen, das  
574 geht dann gar nicht mehr, oder es belastet mich irgendwie, sehr.
- 575 [264] L.: Also belastet hat es mich schon (lacht) ziemlich, [...] oh Gott, äh, also, über-  
576 haupt, daß ich halt so viel mit der Kirche zu tun habe und so was dann mache, das  
577 hat mich sehr beschäftigt [I.: mhm]. Also ich hab das auch mit unserer Pastorin halt  
578 auch erzählt und die is [...] ... halt n unheimlich schlechtes Gewissen einfach [I.:  
579 mhm], [...] Angst sogar, daß ichs gemacht habe und überhaupt. .. Vor allen Dingen  
580 auch, [...] daß es überhaupt geklappt hat, das hat mich sehr viel beschäftigt, also  
581 ich konnte mir das halt überhaupt nich erklären, ich kanns mir auch immer noch  
582 nich erklären, ich wollte eigentlich schon immer mal n Buch darüber lesen (lacht),  
583 aber [I.: mhm, mhm] hab ich noch nich gemacht. .. Ja, das macht mir schon ziem-  
584 lich Angst, daß das funktioniert.
- 585 [265] I.: Also Angst, jetzt müssen wir n bißchen aussortieren, Angst, daß es geklappt hat  
586 und so unheimlich war [L.: mhm], das is so eine Geschichte und da kriegt man  
587 Gänsehaut und äh, kann vielleicht nich schlafen nachts, weil da irgendwie was äh  
588 [...] und die andere Geschichte is äh Schuld [L.: mhm] aber ich hab das was getan

- 589 das paßt mit meinem Engagement in der Kirche und mit meiner Religiösität über-  
590 haupt nicht zusammen oder widerspricht dem, [...] vielleicht wirfts mich raus aus,  
591 aus dieser Bahn [L.: mhm] oder mal sehn, das sind ja, so, so, gehn einem so Ge-  
592 fühle durchn Kopf und das is offensichtlich auch sehr stark, ähm, fangen wir mal bei  
593 der Gefühlsseite an, also, noch mal genauer, wie, wie ging das? Mit den Eltern  
594 muß- mußttest du telefonieren, da wars aber nich, nich weg. Es war nur wichtig, das  
595 zu erzählen [L.: mhm], aber was waren [...] Reaktionen?
- 596 [266] L.: Ja, also sie hams halt auf kein-, konntens sich überhaupt nich vorstellen, daß  
597 sowas klappt und meinten ich sollte das doch mal mit ihnen machen, damit sie das  
598 irgendwie so sehen, ob das überhaupt klappt, [...] glaub ich nich, weil das hätte ich  
599 mir auch gar nich zugetraut (lacht). Na ja, und dann meine Schwester also hatte nur  
600 gesagt, sie, als sie, als sie in der Schule war hat das auch mal wer gemacht und  
601 dann is sie irgendwie dazugekommen und dann hatten die wohl gefragt, also, man  
602 fragt ja immer ob der Geist irgendwen, jemand nich mag oder so, dann wollte er halt  
603 sie irgendwie (lacht) nich und dann is sie wieder gegangen und hat sich drüber tot-  
604 gelacht, so nach dem Motto [I.: mhm, mhm] und deswegen fand sie das auch sehr  
605 komisch, also, is schon irre. .. Aber mir is schon wichtig, daß ichs erzählt habe.
- 606 [267] I.: Mhm, klar. Gabs denn irgendwelche Reaktionen von Angst, .. Schlaflosigkeit,  
607 Träume, Tagtraum, Vorstellungen?
- 608 [268] L.: Ne, so extrem eigentlich nich.
- 609 [269] I.: Kam der Geist irgendwann wieder?
- 610 [270] L.: Ne.
- 611 [271] I.: In der Dunkelheit auch nich?
- 612 [272] L.: Wie?
- 613 [273] I.: In der Dunkelheit auch nicht?
- 614 [274] L.: Ne, eigentlich nich, also da warn wir ja halt auch zu sechst auf einem Zimmer,  
615 da [...], gab halt noch welche, die halt sich noch mehr Gedanken drüber gemacht  
616 haben oder noch mehr Angst hatten, vielleicht in der Nacht. Ich hab mir dann auch  
617 nur gesagt, das kann nich sein, der Geist, [...] das geht doch gar nich so. Ich hab  
618 immer noch versucht, so logisch dagegen zu denken, ja, aber eigentlich, ja ich  
619 konnte schon schlafen, beim einschlafen n bißchen gegrübelt.
- 620 [275] I.: Logisch dagegen denken is n gutes Stichwort, das, das, heißt, du hast das sei-  
621 nerzeit auch äh, damit geholfen, daß du sagst, das kann ja gar nich sein?
- 622 [276] L.: Ja, schon.
- 623 [277] I.: Also n Geist den kanns gar nit geben.
- 624 [278] L.: Nee, ich hab nur gesagt da muß es irgend ne logische Erklärung geben, es muß  
625 irgendwie erklären, zu erklären sein, ja, [...] versucht.
- 626 [279] I.: Mhm, und dann war das mit dem Geist auch ziemlich unwirklich plötzlich und  
627 auch nicht mehr so angstbesetzt. Also irgendwie muß es ja ne Erklärung [L.: mhm]  
628 [...]. War die Unheimlichkeit damit äh verflogen?
- 629 [280] L.: Ne, ich finds auch heut noch unheimlich (lacht leise) [I.: mhm], also auch ich  
630 kann mich jetzt auch nich mehr an so viel erinnern [I.: ne?] daß es war, [...] weni-  
631 ger, weil ich irgendwie verdrängt habe halt, aber, .. also es is schon immer noch  
632 unheimlich [I.: aha] solange ich noch keine Erklärung irgendwie weiß oder (lacht  
633 leise).
- 634 [281] I.: Das Problem is, daß man übers Unheimliche nich so richtig reden kann. Was das  
635 nun eigentlich ausmacht [L.: mhm] .. aber das is heute noch so daß [...] [...].

- 636 [282] L.: Also dieses, dieses Unerklärbare, [L.: mhm] das is so unheimlich (lacht), wie das  
637 nun gehn soll.
- 638 [283] I.: Und die, es äh, wie seid ihr von Schuld, und, und, sich schlecht fühlen Gott ge-  
639 genüber oder diesem religiösen Weg, gegenüber, das kam schätzungsweise ver-  
640 mut ich mal, später dazu, im Rückblick, oder was [...] da gemacht?
- 641 [284] L.: Mhm.
- 642 [285] I.: Oder war das-
- 643 [286] L.: Eigentlich direkt anschließend.
- 644 [287] I.: Das war auch direkt anschließend.
- 645 [288] L.: Denk ich schon, ja, also ich kanns nich mehr genau sagen, aber ich glaub  
646 schon, daß ich mir gesagt habe, ja weggeschossen habe (lacht) sozusagen, weiter  
647 weg, damit, hab ich glaub ich so gedacht.
- 648 [289] I.: Son Bild, ich hab mich selber weggeschossen oder weggebracht, [...] Vorstellun-  
649 gen. Wer war der Gott in der Zeit? Der hat das gesehen und is, is böse, oder, äh,  
650 ich hab irgendwie ne, [...] ne religiöse Seite in mir verletzt oder verschüttet oder  
651 wie, wie, was gibt das für Vorstellungen? Was is da passiert an Schrecklichem?
- 652 [290] L.: Ja also böse oder straftuend kann ich mir Gott eigentlich nich vorstellen [L.:  
653 mhm], aber das hab ich ja vorhin schon erzählt, aber, ja weiß nich, ich hatte halt ir-  
654 gendwie die Nähe so n bißchen beeinflusst. Ich weiß nich, ob ich, ich weiß gar ob ich  
655 in dem Moment so nah an Gott überhaupt war aber ich dachte so, wenn du so viel  
656 in der Kirche machst, alles macht dir irgendwie Spaß und dann auf einmal sowas,  
657 das is irgendwie so, ja, ich dachte irgendwie kannst du das ja gar nich mehr, weiß ich  
658 nicht, so richtig weitermachen (lacht) also nich so direkt, daß ich jetzt aufhörn wür-  
659 de, aber, es steht halt dazwischen [...] [L.: mhm]. Also eigentlich daß ichs eigentlich  
660 gar nich nötig habe, das zu machen, so, es is halt am Anfang Neugier und dann  
661 wars irgendwie weiß ich nich, viel mehr, also schlimmer halt [L.: mhm] [...] halt, hät-  
662 te ich nich gedacht, daß das so abläuft.
- 663 [291] I.: Es hört sich so an, als sei es fast so was wie ne Grenze überschri-, äh ne Grenze  
664 überschritten worden und das, das war dann sogar Anlaß zu zweifeln, darf ich  
665 überhaupt [...], darf ich das weiter machen, eigentlich, in der Kirche aktiv sein, oder  
666 biblische Geschichten erzählen, Theologie studieren (Band läuft kurz ohne Auf-  
667 nahme), so-
- 668 [292] L.: Also ich kanns nich mehr so richtig abrufen, ich weiß gar ob-
- 669 [293] I.: Ja das is immer Erinnerungen und es sind auch im Rückblick Gefühle und [...] so  
670 aber irgendwas is ja bis heut geblieben, oder is, is die Geschichte mit ich fühl mich  
671 da schuldig oder fühl mich schlecht, in meinem religiösen Weg gegenüber, is das  
672 äh total verschwunden oder is das immer noch son Problem (1. Bandseite zu En-  
673 de).
- 674 [294] L.: Es is für mich eigentlich kein Problem.
- 675 [295] I.: Und dann is-
- 676 [296] L.: Verdrängt, oder-
- 677 [297] I.: Verdrängt, oder verblaßt oder vielleicht auch durch äh Erklärungen, andere Vor-  
678 stellungen [L.: mhm] äh nicht mehr ganz so verständlich, warum das eigentlich [...] [L.: ja],  
679 könnte das sein?
- 680 [298] L.: Ja ... könnte schon.
- 681 [299] I.: [...] ..aber geblieben scheint nur die Unheimlichkeit [L.: ja] im Rückblick.
- 682 [300] L.: Auf jeden Fall.

- 683 [301] I.: Mhm. Wann kommen die oder wie kommen die, wann kam die Unheimlichkeit  
684 auf?
- 685 [302] L.: Also eigentlich wenn so, .. ja wenn man von dem Thema was hört, irgendwie so.  
686 Also es is nich so daß es jetzt irgendwie mal zwischendurch mal kommt oder so,  
687 sondern einfach nur wenn irgendwie [I.: [...]] das son bißchen hochkommt, ja.
- 688 [303] I.: Mhm, und was, was sind dann für Vorstellungen oder Gefühle?
- 689 [304] L.: Ja .. weiß ich nich (lacht), also ich finde man wird, wird irgendwie so aufgeregt,  
690 so innerlich und wenn dann immer noch so dieses hält, daß man nich, daß mans  
691 halt nie weiß wieso, daß, irgendwie, ja.
- 692 [305] I.: Ich nehme an, du hast keine Vorstellung [...] da könnte ja der Geist jetzt .. ähm  
693 [...] wieder aufn Plan treten? [L.: [...]] Hast du sone Geisterfurcht, furcht oder Vor-  
694 stellung, ham ja manche, wenn sie dann so im dunklen Wald alleine sind oder im  
695 Keller oder [L.: (lacht leise)] wenn man denn im Zweifel seinen Namen nennt, dann  
696 kommt er? Also, du merkst, ich mach ma Vorschläge. [...] irgendwo so .. ne Un-  
697 heimlichkeit .. in der Erinnerung an diese Szene.
- 698 [306] L.: Mhm. Also ich könnt mir schon gut vorstellen (lacht) daß ich wenn ich jetzt zum  
699 Beispiel im dunklen Wald alleine sitzen würde und ich würde daran gerade denken,  
700 dann könnte ich mir bestimmt vorstellen, daß ich denken würde, na ja jetzt is er hier  
701 bestimmt irgendwo. [I.: mhm] Aber das is halt, is noch nich passiert. [I.: mhm] Ich  
702 bin [...] nich (lacht) allein im dunkeln im Wald [I.: (lacht) [...]]. Na ja das war jetzt  
703 nur mal son Bild, also ich kann mir schon vorstellen, daß in so Extremsituationen  
704 ich schon dran denken würde, aber, also, wens vielleicht wieder neu aufgewühlt  
705 würde, oder, das weiß ich nich [I.: mhm], eigentlich nich [I.: mhm].
- 706 [307] I.: Was macht denn die Unheimlichkeit aus? ... Was is das, was geht da im Kopf  
707 rum? .. Ich mein das war das war ja jetzt wahrscheinlich jetzt ein [...], nachdem wir  
708 angekündigt haben, wir reisen hierher, da hat, wurdas .. wurde rumgequakt und so  
709 und ihr wurdet gefragt [...] Erinnerung mit verbunden [L.: mhm]. War das da auch  
710 so, daß sone Unheimlichkeit .. sich einschleicht?
- 711 [308] L.: Ja ich glaub mit m Kopf denk ich nich so viel (lacht), is eigentlich mehr so ge-  
712 fühlsmäßig [I.: ja, ja], [...] irgendwie ziemlich aufgeregt [I.: das is meine Frage] halt,  
713 und so denkt o ah, ja vielleicht kriegt man doch [...] wieder n bißchen mehr raus, ich  
714 weiß nich so, für mich selbst, so erklär-, erklärungsmaßig [I.: mhm], ich weiß es  
715 jetzt auch nich.
- 716 [309] I.: Also es is doch son Kribbeln in, in der Magengegend?
- 717 [310] L.: Ja, schon, also das Herz schlägt n bißchen schneller (lacht).
- 718 [311] I.: Das Herz schlägt schneller, ja.
- 719 [312] L.: Ja so is das (lacht).
- 720 [313] I.: Mhm ... und dagegen da ließ es, ließ sich damals [...] machen ..also damals nach  
721 dem, nach dem zwei Mal oder drei Mal dabeigewesen zu sein, gegen diese Un-  
722 heimlichkeit [...] Aufregung, oder was, wie hat man das abgearbeitet, wie ging, gin-  
723 gen, gingst du damit um [...] [...] nach dir.
- 724 [314] L.: Ja.
- 725 [315] I.: Oder ging das nach Tagen wahrscheinlich auch [...] n bißchen weil man [...] hat-  
726 te.
- 727 [316] L.: Ja also ich war halt immer froh wenn ich irgendwem grad was dadrüber erzählen  
728 konnte oder so, dann wars halt für mich irgendwie weit weg, weil ich wußte so die  
729 Menschen sind ja auch der Meinung das gibts halt nich [I.: mhm], also, dann gibts  
730 das auch nich. So, dann ließ sich das so erklären dann wird das schon so stimmen,  
731 so nach dem Motto [I.: mhm], kann ich mir ja auch vorstellen, ja.

- 732 [317] I.: Also Meinungen [...] einsammeln das is auch ganz schön.
- 733 [318] L.: Ja.
- 734 [319] I.: Entlastend gewesen.
- 735 [320] L.: Ja, vor allen Dingen halt von Leuten, wo ich halt, zum Beispiel n Pastor, wo ich  
736 grade dachte, wo es so wichtig is, für mich, durch den Glauben und diesen Konflikt  
737 so, ja, meine Eltern auch.
- 738 [321] I.: Die Eltern auch? [L.: ja] Also als du wieder zu Hause warst.
- 739 [322] L.: Ja, [...] so, eigentlich ganz froh daß ses belächelt (lacht) haben irgendwie, viel-  
740 leicht im Nachhinein [I.: mhm] .. wenn man sich auch gar nicht so ganz (lacht) ernst  
741 genommen fühlt in dem Moment, aber trotzdem .. is schon ganz gut.
- 742 [323] I.: [...] [...] ganz ernst genommen?
- 743 [324] L.: Ja (lacht leise).
- 744 [325] I.: Aber man mag das trotzdem glauben, dieses, äh, [...] sich belustigende Gerede,  
745 das war ja nur Einbildung und [L.: mhm] frag doch deine [...] [L.: ja]. Und trotzdem  
746 fühlste dich nicht ganz ernst genommen?
- 747 [326] L.: Ja wenn man so hört, ja das kann ich mir nicht vorstellen, das kann doch gar nicht  
748 sein, wenn man so was halt hört, dann denkt man ja auch so, ich will (lacht) die  
749 doch jetzt nicht verarschen (lacht etwas) oder sowas [I.: mhm] na ja, also, is schon.
- 750 [327] I.: Wie gehts denn dir, haste, kannst dir vorstellen .. äh, noch mal zu machen ..  
751 oder was ähnliches, pendeln, oder was immer für, für Verfahren du kennst?
- 752 [328] L.: Ich weiß nicht .. eigentlich .. nicht so. Also, weil ich immer mehr so bin, hätte ichs  
753 ma nicht getan, lieber gar nicht [I.: aha] .. äh, kommt drauf an mit welchen Personen  
754 glaub ich.
- 755 [329] I.: Aha .. aber irgendwo gibts da schon son Wunsch vielleicht, auch ma wieder [...].
- 756 [330] L.: Also .. ja eigentlich nicht, also wenn dann nur so .. vielleicht mit Leuten, weiß ich  
757 nicht, eigentlich könnte ichs nicht machen (lacht) glaub ich.
- 758 [331] I.: Mit was für Leuten vielleicht?
- 759 [332] L.: Ja vielleicht die auch das nicht so ganz glauben, oder die irgendwelche logischen  
760 Erklärungen haben aber da würds sowieso nicht funktionieren, das is so, wenn die  
761 gleich sagen, es funktioniert nicht, funktioniert es nicht (lacht leise) [I.: mhm] es is  
762 schon so .. Kopfsache. Ja.
- 763 [333] I.: Also mit, mit .. ja Rationalisten oder was immer [L.: ja] die, die das spielerisch  
764 nehmen oder so [L.: ja] oder [...].
- 765 [334] L.: Dann würds dann auch nicht klappen (lacht) deswegen is es dann wahrscheinlich  
766 noch dümmer [I.: mhm]. Also ich glaub nicht daß ichs noch, daß ich das noch mal  
767 mache.
- 768 [335] I.: Warum macht [...] das eigentlich?
- 769 [336] L.: Ja, gute Frage .. also ich habs aus Neugier gemacht so, weil ich nur dachte,  
770 gibts doch gar nicht oder wie soll denn das ablaufen. Zum Beispiel hatte auch schon  
771 mal ne Freundin erzählt, sie hatte das halt mal gemacht mit zwei oder, ne drei oder  
772 vier anderen und dann hatte sie ihren Finger nicht drin und es wurde nach dem Ge-  
773 burtstag von ihrer Mutter gefragt, keiner wußtes und es war halt richtig [I.: mhm],  
774 also da würd ich auch sagen, das kann doch nicht sein, wie soll das gehn, wie soll  
775 sich son Glas verschieben, überhaupt wie das so funktioniert, ja, das wars so. Und  
776 dann, also ich hab es, von alleine würd ich da glaub ich nie drauf kommen das zu  
777 machen, wenn sie nicht gesagt hätte, sie hätte das schon mal gemacht, diese eine

- 778 [I.: mhm], also das war jetzt nich die gleiche Freundin (lacht), das warn zwei ver-  
779 schiedene.
- 780 [337] I.: Mhm. Das heiß es is Neugierde und dann, ich mach da mal mit, selber würd ichs  
781 nie machen [...]?
- 782 [338] L.: Ich weiß auch gar nich wies geht.
- 783 [339] I.: Ja ich mein n Bändl is doch einfach zu bedienen oder?
- 784 [340] L.: Ja, o.k. ich weiß nich (lacht), ich kenn nur immer dieses Jungen-Mädchen-  
785 Pendeln da, wo man irgendwie sowas-
- 786 [341] I.: Haste auch nich gemacht?
- 787 [342] L.: Aus Spaß vielleicht mal so, aber das fand ich überhaupt nich schlimm (lacht). [I.:  
788 das mach] fand ich auch nur [I.: mhm, mhm] lustig.
- 789 [343] I.: Kennst du eigentlich andere Verfahren, ähnlicher Art?
- 790 [344] L.: Vom Namen oder vom Ablauf?
- 791 [345] I.: Egal, einfach, was gibt es noch für Verfahren? Oft weiß ich auch nit genau, was  
792 da eigentlich [...]
- 793 [346] L.: [...] [...] diese [...] mit irgendwelchen Toten spricht, oder so. Oder dieses, es gibt  
794 ja auch Tisch rücken [...] [I.: mhm] oder wo irgendwie sich was abheben muß [I.:  
795 mhm], also ach das war auch ma, das hatten wir auch noch gefragt, ob man so was  
796 machen sollte und dann hat er auch gesagt, daß das zu gefährlich is [I.: mhm]  
797 (lacht) ja, was wüßt ich denn noch? Na ja diesen ganzen ziemlich Extremfälle von  
798 Okkultismus also [...] Teufelsanbetung, oder dieses dieses Opfern von irgendwel-  
799 chen Sachen, Tieren, Menschen [I.: mhm]. Persönlich überhaupt nie was mit zu tun  
800 gehabt.
- 801 [347] I.: Mhm. Und das wär auch alles viel zu dunkel und zu gefährlich? Aber es gibt auch  
802 leichtere Sachen wie das Pendeln, das is irgendwie leicht zu machen [L.: mhm],  
803 aber auch leicht zu nehmen?
- 804 [348] L.: Ja weil is ja irgendwie kein Geist dabei glaub ich auch, oder?
- 805 [349] I.: Das weiß ich nich.
- 806 [350] L.: [...]
- 807 [351] I.: [...] stellen sich vor da is kein Geist dabei.
- 808 [352] L.: Also ich, nein jetzt nich so [I.: ja, ja], äh.
- 809 [353] I.: [...] wie is das äh mit, mit m Karten legen?
- 810 [354] L.: Also Karten-
- 811 [355] I.: Wenn dann die Wahrsagerin und so-
- 812 [356] L.: Ach so Wahrsagerin und sowas, ja, ja .. weiß ich nich. Ich glaube das würd ich  
813 auch eher ernst nehmen (lacht).
- 814 [357] I.: Ernster nehmen?
- 815 [358] L.: Ja, also so, gut es gibt ja noch nen Unterschied zwischen Karten legen und Kar-  
816 ten legen aber [I.: ja [...]], dieses Kinderkartenlegen was man ja immer macht wenn  
817 [...] vier Jungen oder so, das is natürlich lächerlich, aber .. also Wahrsagen und  
818 sowas das würd ich schon wieder ziemlich ernst nehmen, so, weil halt auch schon  
819 so viele Sachen so eingetroffen sind.
- 820 [359] I.: [...] da wär das wieder unheimlich und wär auch wieder schuldbesetzt?

- 821 [360] L.: Also ich glaub nich daß es so richtig schuld wäre, also ich würde nie zu Wahrsagern gehn, weil ich viel zu viel Angst hätte vor dem was sie mir sagen würden [I.: ja], aber das, also, konfrontiere ich auch nich irgendwie mit nem Geist oder so, sondern irgendwie .. das is halt so unheimlich daß manche, manche Leute, also ich kann mir gut vorstellen daß das stimmt, daß sie, manche Leute son Draht dazu haben, so zu sagen, was so passieren kann [I.: mhm], also .. denk ich is schon ernst zu nehmen.
- 828 [361] I.: Also das heißt Wahrsagen das hat sone ähnliche Unheimlichkeit wie das Gläser rücken gehabt hat?
- 830 [362] L.: Ja.
- 831 [363] I.: Das is, das is vergleichbar?
- 832 [364] L.: Ja, also für mich noch nich, also nich, nich ganz so unheimlich, weil ich halt mir gut, also ich kann mir besser vorstellen son Wahrsager daß das nun so passiert als daß jetzt irgendwie n Geist (lacht) n Glas is oder so, also.
- 835 [365] I.: Ja, ja das is aber auch [...], äh nich ganz einfach, denk ich. [L.: ja]. Es kann sein daß genau [...] als Geister nimmt, oder ich weiß es nit, äh, daß es deswegen auch unheimlicher is.
- 838 [366] L.: Genau, das vielleicht auch, weil n Wahrsager is irgendwie ein Mensch halt und nich gleich fünf Leute die noch ihren Finger auf einem Glas haben und so dahin [...] weiß ich nich (lacht), wenn sich irgendwas bewegt [I.: mhm] was sich eigentlich nich bewegen sollte, also für mich, Wahrsagen is halt irgendwie mehr so [...] nicht, ich mein das is das Gläser rücken auch, aber, da bewegt sich halt nichts.
- 843 [367] I.: Gibt es Fragen bei ner Wahrsagerin, die zu gefährlich wären?
- 844 [368] L.: Ja find ich schon.
- 845 [369] I.: Zum Beispiel?
- 846 [370] L.: Also ich würde nie Fragen stellen über (lacht) meinen Todestag zum Beispiel [I.: mhm] .. ja über irgendwelche Tage an denen mir was passieren kann, oder so .. ja, also .. ja alles so was irgendwie negativ is, würd ich nich fragen (lacht leise), weil ich denke daß es [...] damit zu tun hat [I.: mhm], wenn die mir zum Beispiel sagen, am 7.10. werd ich vom Auto angefahren, daß man dann den Tag sowieso völlig Hektik hat, daß man dann (lacht) wirklich vom Auto angefahren wird [I.: mhm] oder so was, denk ich mir schon.
- 853 [371] I.: Und das is mit dem Glä-, Gläser rücken genau .. [L.: ja] ähnlich?
- 854 [372] L.: Das ises auf jeden Fall.
- 855 [373] I.: Das es so Grenzen sind, wo was schlimmes passiert, oder, gar der Tod eintrifft .. und die andern Fragen die könnte man ja eigentlich stellen, oder?
- 857 [374] L.: Also Fragen wo was positives aufkommt, das is, find (lacht) ich, ja is für mich nich so schlimm, also .. von den Antworten her gesehen .. würd ich mich nich so verrückt machen. Ich mein entweder es is positiv oder es passiert nich, aber im negativen dann macht man sich mehr verrückt, würd ich mich mehr verrückt machen.
- 861 [375] I.: Und warum machstes nicht noch mal?
- 862 [376] L.: Weil ichs unheimlich (lacht) fand.
- 863 [377] I.: Aha. Und wär das heut auch noch, jetzt, könnt ihr das ja morgen machen ne, hier. .. Wär das immer noch so mit, mit dem Gefühl äh mit Schuld und ich fühl mich schlecht, äh, mit dem religiösen Wege gegenüber verbunden?
- 866 [378] L.: Wenn ichs noch mal machen würde?
- 867 [379] I.: Mhm. ..

- 868 [380] L.: Nein, weiß ich nich (lacht leise) .. also .. [I.: also es is [...]] dadurch daß ich viel-  
869 leicht jetzt n bißchen mehr Abstand auch drüber habe und es auch mehr son biß-  
870 chen sehe, daß es halt irgendwie Erkl-, irgendwie Erklärung gibt, find ichs dann  
871 schon wieder vielleicht nicht so extrem.
- 872 [381] I.: Mhm. [...] vielleicht doch jetzt studieren.
- 873 [382] L.: Ja (lacht) also mehr.
- 874 [383] I.: Ja.
- 875 [384] L.: Davon mach ich das nich mehr abhängig (lacht), ja.
- 876 [385] I.: [...] [...]. .. Welche Fragen würdest, würdeste eigentlich gerne stellen? .. Oder  
877 würdeste gar keine Fragen stellen wollen für dich?
- 878 [386] L.: Für mich persönlich? .. Also ich hatte (lacht) auch damals den andern Geist  
879 schon gefragt, also ob es irgendwie Gott gibt oder sowas, hat er auch mit Ja geant-  
880 wortet. Gott sei Dank (lacht). [I.: (lacht)]. Da hatt ich, oh da hatt ich auch noch n  
881 schlechtes Gewissen, daß ich sowas [...]. Alles was in der Bibel steht [...] aber das  
882 hat sich ja jetzt auch erledigt. [I.: mhm]. Das hatte sich da noch nicht erledigt [I.:  
883 mhm]. O.K. Ja weiß ich nich, für mich persönlich, mh, .. wüßt ich jetzt nich.
- 884 [387] I.: Gar nix [...]?
- 885 [388] L.: Ich denke, weiß nich-
- 886 [389] I.: Also gibt es [...] [...]
- 887 [390] L.: Fällt mir spontan keine ein, ich glaube die würde sich ergeben, dann, so aus der  
888 Situation. .. Obwohl mich würd interessieren, ob ich mal ne Familie habe oder so-  
889 was, aber ich denke das würd ich nich fragen.
- 890 [391] I.: Mhm. Also [...] [...]
- 891 [392] L.: [...]
- 892 [393] I.: Ne, ne, aber das is ja dann alles nich so .. äh das steht ja nit an.
- 893 [394] L.: Mh?
- 894 [395] I.: Das schließt du je eher aus, das steht nich an. Sone künftige Gläser, Gläser rü-  
895 cken Runde oder, oder sowas. Das schließt du ja zumindest aus, daß das nochmal  
896 vorkommt.
- 897 [396] L.: Ja wie gesagt, also ich könnt mir im Moment keine Situation vorstellen, in der  
898 ichs noch Mal machen würde, [I.: mhm] also.
- 899 [397] I.: Mhm, und sone geheime Lust?
- 900 [398] L.: Mh.
- 901 [399] I.: Gibts eine?
- 902 [400] L.: Mehr Angst.
- 903 [401] I.: Das is mehr Angst [...]
- 904 [402] L.: Aber das is auch gut so (lacht)
- 905 [403] I.: Das is auch gut so?
- 906 [404] L.: Ja.
- 907 [405] I.: Wie, wie gehste denn um, mit, mit, die Konfirmanden oder andere [...], die ham ja  
908 sicher auch, äh fragen danach, und.
- 909 [406] L.: Bis jetzt noch nicht so [I.: ne?] gefragt worden.
- 910 [407] I.: Aber wenn die fragen würden? [...] was würds denn dann sagen?



- 911 [408] L.: Also das kann ich mir jetzt gar nicht vorstellen (lacht leise), aber, ich würd denen  
912 wahrscheinlich abraten, aber das ist wahrscheinlich schlecht, weil man das extra  
913 macht.
- 914 [409] I.: Aha. O.K. das ist noch (lacht) mal eine Überlegung [L.: (lacht)] [...] nach dem Motto  
915 der verbotenen Früchte.
- 916 [410] L.: Also ich werde ihnen von meinen Erfahrungen her sagen, sie sollens lassen [I.:  
917 mhm.] aber vom pädagogischen (lacht) her weiß ich nicht was ich ihnen sagen sollte  
918 [I.: mhm.], ja ich würd ihnen wahrscheinlich erzählen, wies war [I.: mhm.] denk ich  
919 mal, was ich so für Eindrücke hatte oder warum ich das schrecklich fand oder wa-  
920 rum ichs nicht machen würde, würd ich wohl-
- 921 [411] I.: Also eher, eher abraten. Mach das lieber nicht.
- 922 [412] L.: Ja.
- 923 [413] I.: Das ist gefährlich.
- 924 [414] L.: Also gerade solchen Leuten, die sowieso sehr viel nachdenklich sind oder drü-  
925 ber nachdenken.
- 926 [415] I.: Und gibts spezifische Ratschläge: Frag ja nicht, äh, oder tu das nicht, oder? ..
- 927 [416] L.: Ja wie gesagt ich würd nie nach irgendwelchen negativen Ereignissen fragen.
- 928 [417] I.: Mhm, also genau diese Ratschläge? [I.: ja] Frag nicht nach negativem, frag nicht  
929 nach dem Schlimmsten, frag nicht nach dem Tod.
- 930 [418] L.: Ja, frag nicht, oder, [...] vor der Antwort Angst hat, oder so [I.: mhm.], das würd  
931 ich nicht fragen (lacht).
- 932 [419] I.: Mhm .. wie stellst du dir einen Geist vor, wenn du einen vorstellen würdest?
- 933 [420] L.: (lacht) wenn ich mir einen Geist vorstellen würde, würde ich mir einen Flaschen-  
934 geist, nicht einen ganz normalen Geistform das überall im Zeichentrick oder sonstwo  
935 vorstellen, aber ich weiß nicht, hab ich noch nicht drüber nachgedacht.
- 936 [421] I.: Ich mein, daß, du schließt es irgendwie aus, daß es [...] [...] n Geist gibts nicht,  
937 und alle möglichen Leute bestätigen das, ähm, die Vorstellung gabs in deinem Le-  
938 ben nie, oder gabs die mal?
- 939 [422] L.: Daß es n Geist irgendwie-
- 940 [423] I.: Geist.
- 941 [424] L.: Ich kann mich nicht dran erinnern, aber wenn dann hab ich nur diese klassische  
942 Vorstellung von irgendwie einem [I.: aha], weißem Gespenst mäßig so (lacht) [I.:  
943 mhm.], aber ..
- 944 [425] I.: Gibts eigentlich einen Schutzengel für dich? .. Gabs den?
- 945 [426] L.: Schutzengel? ... [I.: mhm.] nein (lacht leise).
- 946 [427] I.: War der schon mal aktiv? Hat er dich schon mal beschützen müssen?
- 947 [428] L.: In so Extremfällen eigentlich nicht, nein, daß irgendwas ganz, irgendwie toll pas-  
948 siert ist oder [I.: nein [...]] so wies gelaufen ist, dann denk ich (lacht) es war halt Gott  
949 irgendwie [I.: mhm.], muß irgendwie so sein, oder es sollte so sein, einfach oder das  
950 war ich selbst, also, kommt drauf an was es ist.
- 951 [429] I.: Aber Gott das ist, fällt dir noch eher ein als [...] Schutzengel, das war der Geist  
952 oder sonstwie, äh, wenn was schönes eintritt, äh, äh, wenn was schönes passiert ..  
953 Glück zuteil wird.
- 954 [430] L.: Mh, ja, also ich weiß nicht, ich kann mir scho-, man sagt das ja oft so, da hab ich  
955 wohl n Schutzengel gehabt [I.: ja, ja, deshalb frag ich ja], aber, [...] das hab ich be-

- 956 stimmt auch schon oft gehört, aber, Schutzengel setzt ich so gleich (lacht) mit Gott  
957 glaub ich [I.: mhm], schon irgendwie, noch nich drüber nachgedacht.
- 958 [431] I.: Wenn man n gutes Abi macht oder n Wunschstudienplatz kriegt, ich mein das is,  
959 bei Theologie nit (lacht) so schwierig, aber, [L.: (lacht) na ja] oder diese, diese Lie-  
960 be findet, kann auch sein.
- 961 [432] L.: Ja, [...] eher gleichsetzen glaub ich so, Engel, Schutzengel, Gott, so dies positi-  
962 ve, ja.
- 963 [433] I.: Aber mit den äh dunklen Gestalten da ises nich so weit, also die, die stellste dir  
964 auch nit so konkret vor?
- 965 [434] L.: Ne, is, eigentlich nur so, halt dieses Wort Geist schon alleine, dann stell ich mir  
966 irgendwie was negatives aber hab irgendwie glaub ich kein Bild davon. .. Ja, man  
967 hat dann wahrscheinlich schon irgendwie so gesagt, ja wenn der Geist heut nacht  
968 kommt oder so (lacht leise), aber, ja, keine Vorstellung.
- 969 [435] I.: Aber n Gefühl?
- 970 [436] L.: Ja, also Gefühl schon.
- 971 [437] I.: Was hältst denn vom Teufel?
- 972 [438] L.: Den find ich noch unheimlicher (lacht).
- 973 [439] I.: Der is noch unheimlicher?
- 974 [440] L.: Ja.
- 975 [441] I.: Und wie stellste den vor? Also gibts da ne Vorstellung?
- 976 [442] L.: [...] [...] Vorstellung dies halt überall, wenn son Teufel da mit Hörnern steht, aber  
977 so als negatives Zeichen, weiß ich nich, kann ich mir nich vorstellen [I.: mhm], kann  
978 ich mir nich bildlich vorstellen, also is mir schon klar daß der Teufel nich so aussieht  
979 (lacht).
- 980 [443] I.: [...] so sieht er nich aus.
- 981 [444] L.: Ja, aber, das is für mich alles glaub ich nur Gefühl und nicht Bild.
- 982 [445] I.: Also das das is [...] von Gefühl?
- 983 [446] L.: Ja.
- 984 [447] I.: Der Teufel. [...] nachfragen, wozu müssen wir dann überhaupt vom Teufel noch  
985 reden, können wir das [...] nich abschaffen?
- 986 [448] L.: ... Kann ich nichts zu sagen.
- 987 [449] I.: Na ja, aber es könnte ja sein, es is sinnvoll, solche schlimmen Gefühle vertreiben  
988 wollen [...] [...] oder? [...] .. macht das Böse [...].
- 989 [450] L.: [...] selten ne Vorstellung [...].
- 990 [451] I.: Na ja [...] mhm. ... Weil es könnt ja sein, das is jetzt wirklich nur n Deutungsvor-  
991 schlag, es könnt ja sein, daß äh, wenn wir von den Geistern reden, und reden müs-  
992 sen in der Gläser rücken Runde, weil wir die Gefühle auch irgendwo äh äh benen-  
993 nen müssen oder sagen müssen.
- 994 [452] L.: Mhm, ja, kann ich mir so vorstellen.
- 995 [453] I.: Aber das is nur n Deutungsvorschlag.
- 996 [454] L.: Ne, ne, kann, kann ich gut [...].
- 997 [455] I.: Ja?
- 998 [456] L.: Ja.

- 999 [457] I.: Mhm.
- 1000 [458] L.: Aber es is irgendwie nich so, auch wenn irgendwas negatives is oder so, daß ich  
1001 dann sagen würde, das [...] zum Teufel oder so (lacht), kann ich mir nich vorstellen,  
1002 eher so halt irgendwie, Gott hat mich verlassen so nach dem Motto, ja, [...] Teufel,  
1003 is für mich so .. gibts nich (lacht).
- 1004 [459] I.: Gibts nicht?
- 1005 [460] L.: Ja, es gibt [...] schon was negatives, [...] [I.: ja] vielleicht das gleiche [...],  
1006 kommt wahrscheinlich aufs gleiche raus, auf den gleichen Nenner [I.: mhm], es is  
1007 halt nur anders bemerkt.
- 1008 [461] I.: Ja wie is das denn, vielleicht sind die Geister was ähnliches, oder?
- 1009 [462] L.: Ja .. ja bestimmt.
- 1010 [463] I.: Könntest du sagen, wenn de, wenn de da weiterdenkst, wofür, für welche Gefüh-  
1011 le ... also diese Geister ... oder dieser Geist der hatte wahrscheinlich jetzt keinen  
1012 Namen, der hätte vielleicht für dich auch irgendwie ne Vorstellung [...], aber in die-  
1013 ser, ähm, Szene, dieser .. äh [...] angstbesetzt [...] so viel ausgelöst hat.
- 1014 [464] L.: [...] is eigentlich n Zeichen fürs fürs nich sinnlich erfahrbare, negative, also für  
1015 das negative nich sinnlich erfahrbar.
- 1016 [465] I.: Negativ nicht sinnlich erfahrbar?
- 1017 [466] L.: Für das [...] n bißchen unheimlich, Angst, so, also das spielt da son bißchen mit  
1018 rein. .. So .. unerklärlich.
- 1019 [467] I.: Unerklärliche .. is das eher die Frage, was, was äh wird mir zustoßen, was  
1020 kommt ... oder is die Frage, mach ich alles richtig ... oder, ich weiß jetzt nich, ich  
1021 versuch, versuch ma zu, das is n sehr sensibles Gebiet, ne, was macht eigentlich  
1022 das Dunkle, was macht die Unheimlich [L.: mhm], was macht die Angst aus, und äh  
1023 ... wie wird der Geist sein [...] [...] unter Umständen, um was zu malen, zu fantasie-  
1024 ren, sich auszudenken oder so, aber ich denk jetzt grad ma, vielleicht fallen dir ein  
1025 paar, ein paar Bilder ein?
- 1026 [468] L.: Also dieser Geist direkt beim Gläser rücken?
- 1027 [469] I.: Was, was nun dieses Unheimliche eigentlich war, wenn man diesen Geist nimmt,  
1028 wenn man den, den fantasievoll jetzt irgendwie in, in, in ne Gestalt gibt ne, oder n  
1029 Namen gibt, so beschreibt, was denn dieses Dunkle eigentlich sein könnte?
- 1030 [470] L.: Also [...] unerklärlich .. anders (lacht).
- 1031 [471] I.: Das andere?
- 1032 [472] L.: Ja. .. was, was man nich so fassen kann, so begreifen kann, kann ich jetzt nich,  
1033 kann ich nich anders ausdrücken. ..
- 1034 [473] I.: Mhm ... Jetzt [...] auf die Zukunft kommen. Es gibt ja sehr viele Frage, die gehn  
1035 in die Zukunft und das is für viele, für viele Menschen auch einfach so dunkel und  
1036 auch unheimlich, was wird mit mir [L.: mhm] oder zurückgewandt, äh, äh, bin ich  
1037 geliebt und äh, sehr sehr unheimlich wenn meine Mutter oder mein Vater oder mein  
1038 Opa oder mein Freund äh irgendwie mich nich mehr lieben würden. Das is ja auch  
1039 sone unheimliche Geschichte, für manche sehr sehr sehr bedrohlich ne, und  
1040 so sind, sind .. denk ich äh, sehr spannend rauszukriegen, weiß man eigentlich wel-  
1041 che Namen, welche Gestalten diese Geister haben.
- 1042 [474] L.: Mhm.
- 1043 [475] I.: Und das wollt ich dich jetzt son bißchen zum fantasieren anregen, obwohl das,  
1044 das kann man nit so viel provozieren, aber vielleicht fällt dir was ein?
- 1045 [476] L.: (atmet)

- 1046 [477] I.: Is dir einfach dunkel, ne?
- 1047 [478] L.: Ja [I.: mhm], ja weiß nich, weil Zukunft, das is schon ganz gut getroffen glaub  
1048 ich, weil die Zukunft is ja auch irgendwie dunkel, das is schon so, weil ich, ja, also  
1049 zumindest auch für mich gerade, weil ich halt nich weiß was überhaupt mal passiert  
1050 nach diesem Jahr irgendwann (lacht), ja es is schon .. irgendwas wovon man halt  
1051 noch keine Ahnung hat, was aber passieren wird.
- 1052 [479] I.: Na ja, und du machst jetzt nich mit, mit dem Glas und auch nich mit dem Pendel  
1053 oder, oder gibt es andere Verfahren .. womit du äh dieses dunkle, dieses Unheimliche  
1054 .. bearbeitest, oder bearbeiteste gar nit, sagst das wird schon?
- 1055 [480] L.: Ja ich weiß nich wie ichs bearbeiten soll (lacht), is wohl mein Problem [I.: (lacht)]  
1056 (lacht), gut getroffen, ja, ne, weiß nich, im Moment, deswegen is es ja auch alles so  
1057 weiß ich nich [...] im Moment [I.: mhm], leer und voll gleichzeitig, so (lacht).
- 1058 [481] I.: [...] mal voll mal leer oder [L.: ja] [...] oder is es nich so [...]?
- 1059 [482] L.: Ich weiß es nich, schwierig mit umzugehn [I.: aha] find ich.
- 1060 [483] I.: Ja da gibts irgendwo Fragezeichen, ne [L.: ja] [...] Gespräch, denk ich jedenfalls.  
1061 Würdest du mir noch irgendwie was erzählen, was korrigieren, was berichtigen, was  
1062 Schönes, was Trauriges, was noch rein muß in diese Geschichte, weil ich denke,  
1063 die hat schon irgendwie, is rund und [...] am Ende angekommen, oder [L.: doch] also  
1064 an nem offenen, [L.: ja] mit vielen Fragezeichen.
- 1065 [484] L.: Das mit dem Fragezeichen is gut.
- 1066 [485] I.: Bitte?
- 1067 [486] L.: Mit dem Fragezeichen is gut.
- 1068 [487] I.: Na, o.k. (lacht).
- 1069 [488] L.: Nein, nein (lacht) doch [...] schon merkwürdig, ja, ne.
- 1070 [489] I.: Dann bedank ich mich sehr herzlich für die Zeit und für die Offenheit und ich .. äh  
1071 würde die Kassette natürlich gerne mitnehmen, abtippen lassen, vielleicht können  
1072 wir auch drüber, drüber ins Gespräch [...] also ich denk daß es auch son, son Anlaß  
1073 is, jeweils so zu sprechen [...] Gedanken und [L.: mhm].

**Interview mit Livia (I-E-07-08-1)**

- 1 [1] I.: Es läuft. Das legen wir jetzt so hin, daß [...]. So. Also du heißt Livia?
- 2 [2] L.: Mhm.
- 3 [3] I.: Und, wie alt bist du denn?
- 4 [4] L.: Ich bin 14.
- 5 [5] I.: Du bist 14. Und äh, lebst mit Mutter und mit Vater [L.: ja] zusammen? [L.: Also]
- 6 Und äh-
- 7 [6] L.: Also, also ich lebe [...] nur mit meinem Vater zusammen.
- 8 [7] I.: Nur mit dem Vater?
- 9 [8] L.: Meine Mutter ist gestorben vor sieben Jahren.
- 10 [9] I.: Oh das is aber traurig. ..Oder is das nich mehr so [L.: ah ja doch] tragisch?
- 11 [10] L.: Also weil es wird doch immernoch irgendwie dran gedacht und so [I.: mhm]
- 12 aber es geht einfach, also das drüber weg kommen.
- 13 [11] I.: Mhm. Und bist du, bist du alleine mit deinem Vater? Hast du noch Geschwister?
- 14 [12] L.: Also ich habe, also ich krieg wahrscheinlich noch Halbschwestern. [I.: mhm]
- 15 Aber die sind alle schon älter, sind 21.
- 16 [13] I.: Aha.
- 17 [14] L.: Zwei. Die studieren aber schon.
- 18 [15] I.: Ach so. Und die sind schon aus'm Haus?
- 19 [16] L.: Ähm. Nein [I.: nein?] also die leben noch-
- 20 [17] I.: Die leben noch da-
- 21 [18] L.: Bei ihrer Mutter.
- 22 [19] I.: Aha, aha. ..Und äh, aber du hast jetzt keine [L.: nein ich hab jetzt keine] Ge-
- 23 schwister [L.: mmh] oder so in deinem Alter [L.: nein] und lebst mit deinem Vater
- 24 [L.: ja] in einer Wohnung?
- 25 [20] L.: Ich bin Adoptivkind und [I.: mhm] ja. ...
- 26 [21] I.: Bist du da traurig drüber?
- 27 [22] L.: Nö, also daß ich Adoptivkind bin oder?
- 28 [23] I.: Nein, überhaupt so über die Situation?
- 29 [24] L.: Äh, ..nein äh in mancher Situation ist das irgendwie ganz schön und in mancher
- 30 Situation ist das auch nicht so schön [I.: mhm] weil, irgendwie ist man auch eifer-
- 31 süchtig auf den einen oder so und dann weiß nich, dann kommt das. Aber ich bin
- 32 eigentlich ganz zufrieden [I.: mhm] so wie's ist im Moment.
- 33 [25] I.: Das wollt ich grad fragen, da wird man doch manchmal auch neidisch, wenn man
- 34 die andern äh Freunde und Freundinnen.
- 35 [26] L.: Ne. Ich hab so viele Freundinnen. Wir treffen uns und machen ganz viele Par-
- 36 ties und [I.: mhm] und wir fahrn auch oft in Urlaub. Drei mal im Jahr und das [I.:
- 37 mhm] [...]. Man wird irgendwie doch immer abgelenkt durch Schule und Freunde
- 38 und zu Hause auch.
- 39 [27] I.: Mhm. Und mit deinem Vater verstehste dich gut?

- 40 [28] L.: Ja mit meinem Vater versteh ich mit blendend. Also wir sind so gute Freunde.
- 41 [29] I.: Mhm. Wie alt ist dein Vater?
- 42 [30] L.: Mein Vater ist 59, ja.
- 43 [31] I.: 59?
- 44 [32] L.: Mhm [I.: mhm] aber der ist wirklich total lieb.
- 45 [33] I.: Aha. Mhm. Und, und dann macht ihr auch sehr viel zusammen [L.: ja] wegfahren  
46 und, was sonst noch?
- 47 [34] L.: Also wir fahren halt auch [...] Urlaub oder gehen zusammen zu Freunden oder  
48 [I.: mhm] spielen auch zu Hause was [I.: mhm] oder so. ..
- 49 [35] I.: Mhm. Beschreib mal deinen Vater.
- 50 [36] L.: Ähm. Er ist Lehrer [I.: mhm] und er hat n sehr guten Charakter, mh was soll ich  
51 denn [...]
- 52 [37] I.: Was interessiert denn den?
- 53 [38] L.: Also, er liest sehr viel [I.: ja] eher geschichtlich, weil er ist Geschichtslehrer und  
54 er geht sehr gerne wandern [I.: mhm] und .. mh ja also mein Vater hat, hat früher  
55 mit meiner Mutter in [...]land gelebt, und, ja sein Lieblingsland ist immer noch Italien  
56 [I.: mhm] und dadurch können wir auch, auch italienisch.
- 57 [39] I.: Ihr sprecht auch italienisch?
- 58 [40] L.: Ja.
- 59 [41] I.: Auch miteinander?
- 60 [42] L.: Manchmal, [I.: mhm] also vor Urlauben oder so [I.: aha] [...] oder wenn das jetzt  
61 grade keiner mitkriegen soll wenn wir irgendwie Besuch haben dann sprechen wir  
62 das schon mal (lacht) [I.: aha] Also wenn das irgendwie meine Tante oder so nich  
63 mitkriegen sollte dann sagen wirs schon mal auf italienisch.
- 64 [43] I.: Mhm. Und das, das is das dann n geheimes Band n bißchen, oder.
- 65 [44] L.: Ja.
- 66 [45] I.: Hast du Erinnerungen an deine Mutter?
- 67 [46] L.: Ja sehr viele, weil ich war acht und das is halt auch noch nich so lange her. Und,  
68 also sie is, sie is. Sie war total lieb also sie hat auch, sie hat eigentlich soviel ge-  
69 macht, also was ich wollte das hab ich eigentlich auch bekommen. [I.: mhm] Also  
70 sie war total lieb. [I.: mhm]. Und sie is auch gerne wandern gegangen und so [I.:  
71 mhm]. Sie hat auch sehr viel Sport gemacht und, dadurch hab ich auch sehr früh  
72 Fahrrad und schwimmen gelernt [I.: mhm] also, war schon schön.
- 73 [47] I.: Mhm. Und wie war das als sie gestorben ist? Woran ist sie gestorben?
- 74 [48] L.: Ähm, .. an Krebs [I.: oh ja]. Also erst hab ich das gar nicht so richtig mitgekriegt,  
75 also, sie war ja, ähm, irgendwie wollte mich mein Vater mit [...] einfach mit belasten,  
76 aber ich hab das dann doch so nach zwei Wochen hab ich das schon mitgekriegt,  
77 weil es war auch alles so traurig und so und dann hat mir das auch mein Vater  
78 auch erzählt. [I.: mhm]. Also er wollte eigentlich gleich als sie gestorben ist mir das  
79 erzählen, aber da war noch ne Freundin von uns dabei und er hat gesagt, warte  
80 erst ein paar Tage und ja, also ich hatte das eigentlich, ich hab gedacht mein Vater  
81 [...] oder so [I.: mhm] und dann also, die ersten zwei Jahre waren für mich sehr  
82 schwer [I.: mhm] ja, aber es waren so viele Leute dann für uns da und da haben,  
83 konnte man, konnte man mit denen reden und so, also, ich war da eigentlich ziem-  
84 lich viel abgelenkt [I.: mhm] und hab gar nich die Zeit so richtig, die Zeit is verflo-  
85 gen...

- 86 [49] I.: Mhm. Denkste heute oft an deine Mutter?
- 87 [50] L.: Ja also wenn wir irgendwo hinfahrn wo wir schon mal warn, dann erzählen wir  
88 auch darüber und so [I.: mhm] aber für, also wir, also wir reden auch noch viel, ..ja  
89 das find ich auch glaub ich ganz wichtig, so [I.: ja] das ich nicht vergesse [I.: mhm]  
90 ...
- 91 [51] I.: Ich frag mal weiter. Wir sind hier, ihr seid hier auf nem Ferienseminar [L.: mhm]  
92 zur Konfirmation. Und äh das is n sehr intensiver Tag, oder? Fährst du gerne nach  
93 Hause?
- 94 [52] L.: Ja also jetzt, wir sind jetzt fast drei Wochen hier [I.: richtig] und wir fahren, mor-  
95 gen? [I.: ja]. Also ich freu mich auch schon wieder zu hau-, auf zu Hause, weil fri-  
96 sche Sachen und [I.: klar] [...]. Und ja, aber es hat hier auch sehr viel Spaß ge-  
97 macht.
- 98 [53] I.: Hats viel Spaß gemacht?
- 99 [54] L.: Ja, die [...] warn total o.k. und so. Also wir hatten auch immer rund um Pro-  
100 gramm.
- 101 [55] I.: Und war das gut für dich? Oder war das zuviel?
- 102 [56] L.: Nein also ich bin auch noch krank und-. Ich bin hier krank geworden irgendwie  
103 [I.: mhm] und das war dann nich so toll für mich [I.: das war nicht] aber das geht ei-  
104 gentlich. Jetzt bin ich wieder ganz aufm, na ich bin immer noch nicht richtig fit, aber  
105 [I.: aha]. Gestern warn wir in [...].
- 106 [57] I.: Wie, haste ne Grippe gekriegt?
- 107 [58] L.: Ja ich hab ne Nasennebenhöhlen-Entzündung. [I.: oh] Und da hab ich jetzt seit  
108 drei Wochen hier Kopfschmerzen (lacht etwas) [I.: oh weiha] und-
- 109 [59] I.: Aber jetzt haste vermutlich keine Schmerzen?
- 110 [60] L.: Also ich habe Kopfschmerzen (lacht) also.
- 111 [61] I.: Bitte?
- 112 [62] L.: Ich hab Kopfschmerzen.
- 113 [63] I.: Haste?
- 114 [64] L.: Ja. Geht noch nich-
- 115 [65] I.: Oh das tut mir leid. ...Und redeste trotzdem mit mir?
- 116 [66] L.: Ja, warum nich?
- 117 [67] I.: Vielen Dank (lacht).
- 118 [68] L.: Ich hab mich daran jetzt gewöhnt (lacht).
- 119 [69] I.: Ja, ja. Und was bedeutet die Konfirmation für dich? Freust dich drauf? Oder ist  
120 das nich so [L.: ja also] wichtig?
- 121 [70] L.: Doch ich freu mich da irgendwie auch drauf, ähm weil man hat ja, also wir haben  
122 zu Hause auch sehr viel über Gott geredet, was wir hier nich so viel gemacht ham  
123 [I.: mhm] und .. ja, wir ham, was so iner Bibel steht, oder so.
- 124 [71] I.: Zu hause [L.: ja] habt ihr [...], [L.: [...]] also du mit deinem Vater?
- 125 [72] L.: Nein, auf sonem Konfirmatenunterricht.
- 126 [73] I.: Ach so, zu Hause hast nen Konfirmantenunterricht?
- 127 [74] L.: Ja. [I.: mhm] .. aber die Konfirmation, im Moment wissen wir ja noch gar nich so  
128 recht was das bedeutet, also das wird uns noch erklärt.

- 129 [75] I.: Mhm. .. Und was bedeutet für dich, ähm so, Gott? Und Gottes Glaube?
- 130 [76] L.: Mh, kann ich jetzt gar nicht so viel drüber sagen, weil .. irgendwie [I.: das heißt]  
131 ich glaube da im Moment noch nicht so richtig dran.
- 132 [77] I.: Mhm, mhm. Das heißt du würds auch nicht sagen daß du religiös bist [...] [L.: ne,  
133 kann ich nich sagen] oder so. [L.: nein], guckst einfach mal was was [...] und [L.:  
134 ja] aber es interessiert dich?
- 135 [78] L.: Ja [I.: mhm] aber ich würd nich sagen, ne ich bete jetzt nich jeden Tag zu Hause  
136 [I.: mhm]. Das is nur hier so. Drei mal am Tag, aber [I.: is das zu viel?], find ich  
137 schon sehr schwer, also [I.: ja?] . Ja irgendwie, ich weiß nich, weil .. in dem  
138 schwarzen Zelt da unten , [...] so komisch.
- 139 [79] I.: Is das komisch?
- 140 [80] L.: Ja eigentlich schon. [I.: mhm] Weil man is das ja auch nich gewöhnt. Drei Mal  
141 am Tag. Morgens, Mittags, Abends.
- 142 [81] I.: Mhm. Aha. Und geht das lange? Ist das dann-?
- 143 [82] L.: Also ne viertel Stunde. [I.: mhm] Und abends is es dann halt ne halbe oder so  
144 [I.: mhm], aber da wird dann auch gesungen und Geschichten vorgelesen, Kinder-  
145 bibel.
- 146 [83] I.: Und das is fast n bißchen lang? Also n bißchen viel.
- 147 [84] L.: Ja weils immer über das eine Thema geht (lacht etwas) oder so. Weil zu Hause  
148 im Religionsunterricht macht das irgendwie mehr Spaß, weil da über ganz andere  
149 Sachen geredet wird auch.
- 150 [85] I.: Mhm. Und äh kannst dich erinnern daß dein Vater oder deine Mutter damals äh  
151 mit dir über Gott geredet [L.: ja] haben, irgendwas?
- 152 [86] L.: Ja also zu Hause äh haben wir also wir mußten früher immer mal beten abends.  
153 Aber das hab ich jetzt auch eingestellt (lacht), weil, ja weil, ich weiß nich, es kommt  
154 keiner, also sag klar noch Gute Nacht, aber sagt schlaf jetzt auch, weil ich bin halt  
155 abends auch noch länger wach.
- 156 [87] I.: Wann ungefähr denkste hast das eingestellt?
- 157 [88] L.: Ach ich denk ma so mit neun [I.: mhm], neun.
- 158 [89] I.: Mhm. Also kannst dich selber an die Kindergebete erinnern [L.: ja], die du da-  
159 mals gesprochen hast?
- 160 [90] L.: Ja also ich könnte se jetzt nich aufsagen, weil (lacht) irgendwie-
- 161 [91] I.: N bißchen vergißt man schon [L.: ja], peinlich is es auch, ganz klar.
- 162 [92] L.: Ne also [I.: ne?] mir is es nich peinlich, aber [I.: nein?] ich weiß nicht ich wüßte  
163 jetzt keins auf Anhieb [I.: mhm], müßte ich erst ma wieder nachdenken.
- 164 [93] I.: Aber du konntest da auch Fragen stellen bzw deine Eltern haben dir [L.: ja] Ant-  
165 worten gegeben [L.: ja]. Mhm, das war durchaus n Thema oder hast Geschichten  
166 erzählt [L.: ja] bekommen und so.
- 167 [94] L.: Ja, also Geschichten vorgelesen bekommen.
- 168 [95] I.: Jetzt schreit ich ma weiter. Äh, du weißt wir fragen Jugendliche, was sie mit Glä-  
169 ser rücken und Pendeln und [L.: mhm] ähnlichen Dingen für Erfahrungen gemacht  
170 haben und, weil wir einfach neugierig sind und das wird ja auch Erwachsenen nicht  
171 so erzählt [L.: mhm] sondern das machen Jugendliche für sich und [...]. Erzähl mir  
172 einfach, wie hat das angefangen?



- 173 [96] L.: Also wir, äh machen das auch auf Parties. [I.: mhm] Und das is es auch schon  
174 einmal vorge-, also, wir haben, also manchmal machen wir da auch Gläser rücken.  
175 Meistens Gläser rücken, weil wir irgendwie mit Pendeln ham wirs nich so. Also Glä-  
176 ser rücken macht schon viel mehr Spaß. [I.: mhm] Und-
- 177 [97] I.: Aber das Pendeln habt ihr auch mal-
- 178 [98] L.: Ja, Pendeln ham wir auch ma gemacht. Aber das ham wir nich so richtig ge-  
179 macht weil das hat also keinem irgendwie so Spaß gemacht [I.: mhm] und da, also  
180 einmal bei einer Partie wars irgendwie total ernst und ich mußte immer lachen, weil  
181 ich da, ich glaub daran nich. [I.: mhm] Und die eine hat das total ernst genommen,  
182 also man darf ja nich fragen, ja wann wirst du sterben, weil das is schon ziemlich  
183 schwierig, weil, weil, weil die dann ähm gleich dran glaubt und dann geht se nich  
184 mehr über die Straße oder so. Und da, und da mußten wir dann auch halt auch ir-  
185 gendwas fragen und da hat die das total geglaubt und die hat mich dann auf der  
186 Schule, in ner Schule noch mal drauf angesprochen, ja stimmt das jetzt auch, daß  
187 ich auch wirklich [...] in dieser Arbeit ne sechs schreibe und so. Die hat daran total  
188 geglaubt [I.: aha], also ich nehm das gar nich so ernst.
- 189 [99] I.: Du nimmst das nich so ernst? Du glaubst da auch nich dran?
- 190 [100] L.: Ne ich glaub da auch nich dran.
- 191 [101] I.: Äh, was denkst du, was dahinter steckt? Was ist das?
- 192 [102] L.: Ich weiß nich, vielleicht die Kraft von den Fingern die da auf dem, auf dem Glas  
193 liegen [I.: mhm], aber da wird ja auch ziemlich viel geschummelt, weil, ich meine  
194 wenn man das Glas, darf man sich ja eigentlich gar nich bewegen, aber irgendwel-  
195 che ziehen doch dann dran [I.: mhm] also. ..Also ich weiß nich, ich glaub da nich so  
196 dran. Ich find das is eher nur n Jux oder so, [I.: mhm], Spaß, Partie-Spaß.
- 197 [103] I.: Partie-Spaß. Und es wird ein Geist gerufen oder?
- 198 [104] L.: Ja, dann sagt der dann auch irgendso, wenn wir irgendwelche Fragen stellen,  
199 dann beantwortet der die auch [I.: mhm]. Wenn Buchstaben da so liegen, aber, es  
200 hat eigentlich nur dies eine Mädchen dran geglaubt, daß das irgendwie wahr ist und  
201 so. Und wir haben auch ne ganz schöne lange Zeit gebraucht um ihr das wieder  
202 auszureden. Ja weil, irgendwie hat sie da auch so dran geglaubt und ihre Eltern  
203 hatten dann auch so Schwierigkeiten ihr das auszureden weil wir, weil wir haben  
204 gedacht wir informieren darüber die Eltern, was wir da so machen.
- 205 [105] I.: Ihr habt dann die Eltern zur Hilfe gerufen [L.: ja] und gesagt das is n bißchen  
206 heikel [L.: ja] [...]
- 207 [106] L.: Ja und wir haben dann auch mit der, ähm Schulpsychologin darüber gesprochen  
208 [I.: mhm] weil es war so kraß, das fanden wir alle so schrecklich. Weil die hat da in-  
209 ner Ecke gesessen und hat geheult und weil die Eltern wollten auch nich so gerne,  
210 daß sie ne sechs schreibt [I.: mhm] na ja, da ham wir gedacht müssen wir ihr er-  
211 zählen.
- 212 [107] I.: Mhm. Also für dich, welche Fragen stellst du nich oder welche lieber?
- 213 [108] L.: Also für mich is das eher (lacht etwas), ich ich stell zwar so welche Fragen, aber  
214 ich glaub da nich dran.
- 215 [109] I.: Ach du nimmst das nich so ernst?
- 216 [110] L.: Ja, ich nehm das gar nich so ernst.
- 217 [111] I.: Das is ja auch ne Möglichkeit.
- 218 [112] L.: Also für mich is das eher so Spaß [I.: mhm] und ich glaub da nich an irgendwel-  
219 che Geister die da vom Himmel kommen und dann in son Glas gehen, ne.

- 220 [113] I.: Aha. Also Geister, haste ne Vorstellung davon wie die aussehen könnten? [...]
- 221 [114] L.: Ne überhaupt nich. [I.: überhaupt nich] also ich denk so an son Gespenst mit  
222 weißem Bettlaken (lacht) oder-
- 223 [115] I.: Aha, Ah ja [L.: (lacht)] aber das stellen sich Leute vor und wenn sie das zu ernst  
224 nehmen dann äh dann geht man lieber zur Schulpsychologin oder [L.: ja] [...]. Also  
225 hast du für dich Fragen gestellt?
- 226 [116] L.: Nö, also es waren dann irgendwie noch so Fragen, ja mit wem wirst du [...] zu-  
227 sammen kommen oder so, also, warn eigentlich nur so Juxfragen oder so.
- 228 [117] I.: Mhm. Aber du hast keine Fragen gestellt, für dich?
- 229 [118] L.: Für mich nich, ne. [I.: für dich nich] Weil wir hatten das auch so abge-, abge-  
230 macht, daß wir keine Fragen für sich selber ste, stellen sollen sondern immer [I.:  
231 ach so] nur für den andern.
- 232 [119] I.: Immer nur für den andern? [L.: ja] Das is ja auch lustig. Mhm. Und wieviele Leute  
233 sind da beteiligt?
- 234 [120] L.: Also wir waren fünf.
- 235 [121] I.: Fünf Leute?
- 236 [122] L.: Ja.
- 237 [123] I.: Und ihr habt immer nur Fragen für den-
- 238 [124] L.: Ja für den nächsten gestellt.
- 239 [125] I.: Aha. Aha. O.k. Und wie lange braucht ihr für die Vorbereitung?
- 240 [126] L.: Also das war schon alles vorbereitet. [I.: aha] Weil wir das, weil wir ham das  
241 auch öfters gespielt und da hatten wir die Kärtchen noch liegen, so-
- 242 [127] I.: Was hattet ihr, Kärtchen?
- 243 [128] L.: Diese Kärtchen.
- 244 [129] I.: Die liegen, aha.
- 245 [130] L.: Also die hatten wir nur zusammengepackt, in die Ecke gestellt [I.: mhm] und nur  
246 n paar Kerzen aufgestellt.
- 247 [131] I.: Aha. Und wie, wie oft habt ihr das ungefähr gemacht?
- 248 [132] L.: Also [I.: [...] ne Vorstellung davon] ich weiß nich, immer wenn so ne Partie war.  
249 Das war ja auch nich oft. [I.: aha]. Vielleicht einmal, zweimal, dreimal in einem Mo-  
250 na-, also nich in einem Monat, sondern vielleicht einmal im Monat so.
- 251 [133] I.: Mhm. Und wie lange geht das so ungefähr?
- 252 [134] L.: Ach, wenn wir noch Lust dazu haben, also wir-
- 253 [135] I.: Ne, wie lange zurück, wie lange macht ihr das schon?
- 254 [136] L.: Ach so. Also wir ham damit jetzt aufgehört, weil, wegen diesem einem Fall ham  
255 wir gesagt, dann machen wir das auch nich mehr [I.: ah ja], aber das liegt jetzt auch  
256 schon n halbes Jahr.
- 257 [137] I.: Habt ihr das jetzt n halbes Jahr oder n Jahr oder so?
- 258 [138] L.: Ja, es ging n halbes Jahr. Aber seit diesem Fall ham wir einfach gesagt, ne, wol-  
259 len wir nich mehr, [I.: ja] war zu kraß.
- 260 [139] I.: Oder würdeste, würdest für dich sagen, Gläser rücken macht Spaß? Äh?
- 261 [140] L.: Ne also ich find das, [I.: ne?] also ich find dabei nichts.

- 262 [141] I.: Mhm, und haste einfach mitgemacht [L.: ja] das [...] einfach-  
263 [142] L.: Ja, weil es war auch irgendwie gute Laune dazu ma.
- 264 [143] I.: Ja ja genau. Und würdeste für dich äh irgendwas anderes ausprobieren oder  
265 weiter- [L.: ne also] dies und jenes, ne?
- 266 [144] L.: Ich glaube die Erfahrung hat mir gereicht.
- 267 [145] I.: Mhm. Und pendeln, ist das äh ?
- 268 [146] L.: Pendeln war nich so bei uns so groß also da hab ich auch nich sone große Er-  
269 fahrung.
- 270 [147] I.: Warum eigentlich nicht?
- 271 [148] L.: Ich weiß nich wir ham das ma im Religionsunterricht gemacht, aber, da hab ich  
272 auch nich so groß gemacht weil mich das auch nich so interessiert hat was war.  
273 Und pendeln das zeigt immer nur auf Ja oder Nein oder so [I.: mhm], ich weiß nich.  
274 [I.: mhm] War nich so besonders.
- 275 [149] I.: Und das macht auch den, den Freundinnen nicht so viel Spaß [L.: ne], das is  
276 einfach-
- 277 [150] L.: Also wir sind, .. auch unseren Jungs die machen das auch nich so gerne, aus  
278 unserer Klasse oder so.
- 279 [151] I.: Und was machen die Jungs?
- 280 [152] L.: Ah die machen glaub ich lieber Gläser rücken [I.: mhm] ..weil-
- 281 [153] I.: Das machen die in der Klasse und auf Parties und [L.: ja] aha.
- 282 [154] L.: Aber es muß dann halt immer dunkel sein (lacht etwas).
- 283 [155] I.: Muß immer dunkel sein, genau, mhm. Und das heißt jetzt für dich, äh, daß du  
284 keine Lust [L.: ne] mehr zeigst, [...]
- 285 [156] L.: Also im Moment muß es nich sein.
- 286 [157] I.: Mhm. Das heißt Fragen die dir wichtig sind .. im Leben, die stellste nich? Welche  
287 Fragen würd, würdeste [...]
- 288 [158] L.: Also ich weiß auch nich im Moment wo meine Grenze ist, weil, ähm, weil ich hab  
289 damit aufgehört weil diese Freundin hatte ja auch Probleme und da hab ich gesagt  
290 dann laß ich, dann sprech ich mit jemandem, mit nem Freund oder so meine Prob-  
291 leme und die werd ich dann nich irgendwo nem Geist vor die Füße legen und sa-  
292 gen, bitte mach das [I.: aha], deswegen mach ich das lieber mit meiner besten  
293 Freundin oder nem guten Freund von mir.
- 294 [159] I.: Hat das eigentlich also für dich irgendwas mit Religion zu tun [L.: nein] [...] ne?  
295 [L.: mmh, nein]. Kannst du erklären wo das, was [...] eigentlich losgeht und was  
296 dann passiert?
- 297 [160] L.: Also ich weiß nich vielleicht [...] durch daß wir daran jetzt denken (leicht flüs-  
298 ternd) ja wann kommt der Geist+ [I.: mhm] vielleicht durch unsere Ausstrahlung  
299 oder so irgendwie, aber sonst kann ich mir darunter nichts vorstellen.
- 300 [161] I.: Und das hat auch mit dem Glauben weiter nichts zu tun?
- 301 [162] L.: Nein. Hats nich.
- 302 [163] I.: Und das können gläubige Menschen machen [L.: ja] und fromme Menschen ma-  
303 chen und andere [L.: ja] auch.
- 304 [164] L.: Warum nicht?
- 305 [165] I.: Warum nicht? [...] ?

- 306 [166] L.: Ja.
- 307 [167] I.: Kennst du andere äh Sachen was, was Leute machen? Also pendeln ham wir  
308 schon mal [...] sonst noch für Möglichkeiten?
- 309 [168] L.: So Sekten oder so?
- 310 [169] I.: Ne also ich meine so an, an, an, äh na ja ihr macht das als Spiel [L.: ja]. Ich mein  
311 [...] daß ihr auch n bißchen Angst habt, ja?
- 312 [170] L.: Ne, also wir ham uns damit auch noch nich so, wir hams zwar in ner Schule,  
313 aber da ham wir auch immer mehr über Gläser rücken und Pendeln gesprochen [I.:  
314 mhm] sonst überhaupt nich.
- 315 [171] I.: Und würdest du für dich sagen das liegt vor allem daran daß ihr das im Religi-  
316 onsunterricht spannend fandet und dann wolltet ihr das mal ausprobieren [L.: ja]  
317 oder wie kam das eigentlich auf?
- 318 [172] L.: Also es kam schon vor der, vor der Einheit Gläser rücken oder so, also [...] ka-  
319 men einmal so auf, ja wolln wir das mal machen [I.: mhm] und da kannte es kaum  
320 einer von uns und da ham wir gesagt probieren können wirs ja ma und dann, wie  
321 man auch probiert ma zu rauchen oder so [I.: mhm], äh ne also.
- 322 [173] I.: Das wußte keiner [L.: ja] und dann kam das auf?
- 323 [174] L.: Ja und dann ham wir das auch, hat es, es hat es auch manchmal so, war es  
324 erst am ersten, erst hats nich so richtig geklappt aber beim zweiten Mal hats dann  
325 irgendwie schon geklappt [I.: mhm] ne.
- 326 [175] I.: Was heißt geklappt? Also-
- 327 [176] L.: Also irgendwie ham wir da irgendwas falsch gemacht und da kam dann noch n  
328 Junge dazu der hat das schon öfters gemacht und da hat er uns das noch ma rich-  
329 tig gezeigt.
- 330 [177] I.: Was heißt es klappt?
- 331 [178] L.: Ja vielleicht daß der Geist da auch wirklich irgendwie kommt oder so (lacht et-  
332 was) ich weiß nicht ganz genau. Jedenfalls kam der irgendwie nich und dann hatten  
333 wir auch dann die Lust dran verloren das erste Mal und dann mußten wir das noch  
334 mal ausprobieren.
- 335 [179] I.: Ja was heißt wenn der Geist kommt? Was passiert dann?
- 336 [180] L.: Ja dann, dann verschiebt sich ja dies Glas und so.
- 337 [181] I.: Ach so wenn, wenn sichs Glas bewegt? [L.: ja genau] Dann kommt der Geist.  
338 Aha. Was [L.: das kam eben nicht] passiert dann? Aha. Und wie lange habt ihr da  
339 warten müssen bis [...]?
- 340 [182] L.: Ach ich glaub da ham wir so [...], also vielleicht eine halbe Stunde oder so [I.:  
341 mhm] ich weiß nich, .. und dann ham wir auch das erste Mal die Lust dran verloren  
342 [I.: mhm] weil das irgendwie nicht (lacht leise) geklappt-
- 343 [183] I.: Und ich hab dich jetzt so verstanden jetzt haste keine Lust mehr?
- 344 [184] L.: Nö. Ich weiß nich genau. Also im Moment nich [I.: mhm]. Vielleicht kommt das  
345 irgendwann noch mal wieder, aber-
- 346 [185] I.: Könntest dir das vorstellen?
- 347 [186] L.: Äh, vielleicht, aber im Moment nich.
- 348 [187] I.: Mhm. Was willst du denn mal werden [...] ?
- 349 [188] L.: Das weiß ich noch nich.
- 350 [189] I.: Weißt du noch nicht (lacht).

- 351 [190] L.: Nein, also, das is auch im Moment noch ne schwere Frage [I.: ja]. Ich finde ich  
352 bin in drei Jahren mit der Schule fertig [I.: aha] und dann-
- 353 [191] I.: Was machst du für ne, für ne Schule?
- 354 [192] L.: Realschule.
- 355 [193] I.: Also ja und von, von der Spezialisierung äh [L.: das weiß ich noch nich] irgend-  
356 wie auf, auf Sprachen oder auf äh Hauswirtschaft oder?
- 357 [194] L.: Ja also bei uns gibts das ja, [...] auf der Realschule macht man ja kein Abitur.
- 358 [195] I.: Ne, ne das is klar aber man kann ja, es gibt ja so Realschulen auch mit Schwer-  
359 punkt.
- 360 [196] L.: Ja im Moment hab ich Schwerpunkt Französisch.
- 361 [197] I.: Also auf Sprachen?
- 362 [198] L.: Ja.
- 363 [199] I.: Du kannst ja auch schon zwei.
- 364 [200] L.: (lachend) drei mit englisch.
- 365 [201] I.: Drei sogar? Ne italienisch.
- 366 [202] L.: Ach so ja aber-
- 367 [203] I.: Drei kannst du fließ, fließend sprechen oder so?
- 368 [204] L.: Ja also italienisch kann ich nich so fließend aber ich kann, ja übersetzen und  
369 verstehen [I.: mhm], aber, .. ne also ich weiß noch nicht was ich werden will.
- 370 [205] I.: Mhm. Das läßt auch mal offen?
- 371 [206] L.: Ja, laß ich [...]
- 372 [207] I.: Und da fragste auch nicht Geister?
- 373 [208] L.: Ne, [I.: ne?], ne, ne, weil, ich weiß nich, irgendwie frag ich da auch nicht die  
374 Geister (lachend), ä ä , nein so was würd ich nie machen. Weil [I.: warum?] das is  
375 so wie, wie wenn ich frage, wann werd ich sterben.
- 376 [209] I.: Das is, das is so ne wichtige Frage?
- 377 [210] L.: Ja weil, ja, ich will ja auch nich wissen, wann, ich will momentan noch gar nich  
378 wissen, was ich machen will, weil im Moment ist das noch so fern für mich, -
- 379 [211] I.: Und das macht es eigentlich zu ner, zu ner, zu ner schlimmen Frage?
- 380 [212] L.: Wie, äh?
- 381 [213] I.: Also wenn da jetzt ne Antwort kommt, [...] Frage, nach m sterben oder nach m  
382 Beruf oder, haste gesagt is ja auch so ne ganz wichtige entscheidende Frage [L.:  
383 ja] [...] Was macht das eigentlich schlimm [...]
- 384 [214] L.: Ja ich möchte [...] mich erst mal überraschen lassen, was ich machen möchte  
385 später [I.: mhm] weil ich würde jetzt nicht sagen gut ich will jetzt irgendwie äh Archi-  
386 tekt werden oder so, ich weiß nich, will ich im Moment noch gar nich wissen, im  
387 Moment will ich noch mein Leben genießen meine Schulzeit .. die Ferien vor allen  
388 Dingen und.. [I.: und nich alles so genau wissen] genau, ja.
- 389 [215] I.: Ach ja, und heißt das [...] Leute die Gläser rücken machen oder wenn du das  
390 weiter betreiben würdest, äh, da wirts zu ernst?
- 391 [216] L.: Ja also, vielleicht wenn wir das jetzt noch paar Mal spielen würden, ich glaub  
392 dann gings auch in so .. ganz ernste Fragen und da sag ich nein, also ich möchte  
393 gar nicht wissen [I.: die willst du überhaupt nicht [...]] nein, weil ich möchte mich

- 394 auch gerne überraschen lassen vom Leben, weil, ich möchte ja nich alles schon  
395 vorher wissen. .. Also ich, ich sag nich, ich kann ja auch nich sagen was passiert  
396 morgen. Wird der Zug nen irgendwo Stau haben, brauchen wir noch länger, oder  
397 wird da morgen nen Unglück passieren im Zug oder so, das- ...
- 398 [217] I.: Könntest dir vorstellen, daß, äh .. Leute das [...] gut ist, länger machst mit dem  
399 Gläser rücken oder [...] so offen bleibt [L.: ähm] oder denkst das is n bißchen ge-  
400 fährlich weil da weiß man [...]?
- 401 [218] L.: Also es kann, es kann sehr gefährlicher werden.
- 402 [219] I.: Aber für dich kannst dir vorstellen, das bleibt son, son Spiel und äh [...]?
- 403 [220] L.: Ja im Moment kann ichs mir vorstellen, daß es für mich nur n Spiel bleibt.
- 404 [221] I.: Für dich [...]?
- 405 [222] L.: Ja nur n Spiel, weil, ich weiß nich [I.: mhm] so .. ich hab ne Freundin die macht  
406 das auch so, also die betreibt das so richtig und da ich hab gesagt du bist verrückt  
407 weißte [I.: mhm]. Du glaubst daran und, und tut nie einem was sie, was sie gefragt  
408 hat. Aber sie probiert auch immer wieder.
- 409 [223] I.: Und von den Freundinnen die das machen, sind da mehrere, die das ähm [...],  
410 [L.: nein] die dran glauben. [L.: also mit denen] [...]
- 411 [224] L.: Das sind immer nur ganz wenige [I.: mhm] und .. ich bin ja auch viel mit älteren  
412 also so so 15, 16 bin ich ja eher zusammen und, [...] da macht das eigentlich alle,  
413 jemand nur aus Spaß Jux und Dollerei [I.: mhm], weil die glauben da auch nich  
414 dran, die ham eher sone Einstellung wie ich, weil, ja, die glauben auch nich so rich-  
415 tig daß es Gott gibt und da glauben sie auch nich so an Geister oder Gespenster.
- 416 [225] I.: Na ja. ...Und die wenigen die, die das ernster nehmen, mit denen muß man n  
417 ernsthaftes Wort reden [L.: ja] und wenns zu schlimm wird-
- 418 [226] L.: Muß man auch schon [...]
- 419 [227] I.: [...]
- 420 [228] L.: Ja [...]
- 421 [229] I.: Was müßt ma denen sagen? [...]
- 422 [230] L.: Ja da ham wir wahrscheinlich gar nich so n Einfluß drüber weil wir sind ja auch  
423 noch Jugendliche [I.: mhm]. Vielleicht müßten dann auch eher so die Erwachsenen  
424 was sagen.
- 425 [231] I.: Mhm. Und was, was, wie müßte man denen denn erklären [...]?
- 426 [232] L.: Also daß sie das lassen sollen daß das sowieso nur n Spiel is und das man dar-  
427 an nich glauben sollte, was dann so, was der da so sagt, oder, also, ich könnte ich  
428 mich jetzt auch nich in die Lage eines Erwachsenen reinversetzen, was der jetzt  
429 sagen sollte (lacht etwas).
- 430 [233] I.: [...] Ne, ne, ich überleg nur wie du dir das vorstellts daß man den Leuten dann  
431 helfen kann die sagen, na gut da kommt n Geist und der sieht so und so aus-
- 432 [234] L.: Na ja es gibt ja auch so Therapien oder so [I.: ach so] , vielleicht müßte (lacht  
433 leise) der dann da in sone Therapie rein.
- 434 [235] I.: Aha, aha. Na schön. Ich glaub da können wir ma n Punkt machen oder wolltst du  
435 mir noch was, noch was erzählen, [L.: m m ] was sagen?
- 436 [236] L.: Ne (lacht etwas) also.
- 437 [237] I.: Dann dank ich dir herzlich [L.: ja bitte] fürs Gespräch und wünsch äh noch ne  
438 schöne Schlußphase hier [L.: ja] und ne gute Heimreise [L.: ja] alles Gute für dein  
439 weiteres Leben.

- 440 [238] L.: Danke.  
441 [239] I.: Tschüß  
442 [240] L.: Ich hol den nächsten, ja?  
443 [241] I.: Ja.

**Interview mit Martin (I-E-09-07-1)**

- 1 1 I: Ah, ja, aber das kann man da auch. Meine Kinder, die essen immer Eis, wenn es  
2 nur geht.
- 3 2 M: Ja, okay, das auch, aber wenn [...], wird es wirklich zu viel.
- 4 3 I: Ah, ja, das haben die noch nie gesagt. Grad hier, wir waren letztes Jahr im Pla-  
5 schtal, das ist ein Paralleltal von hier, und da ist das Eis wirklich ganz günstig. Das  
6 kostet nur noch halb so viel wie in Deutschland, ja. Fast, ja.
- 7 4 M: Ja, okay. Hier haben sie dafür große Kugeln, verdammt große.
- 8 5 I: Ach so, das war dann frisches Eis?
- 9 6 M: Mhm.
- 10 7 I: Also so raus, ja.
- 11 8 M: Ja.
- 12 9 I: Wie auf die anderen, die verpackte, die sind direkt günstig.
- 13 10 M: Sind auch zum Großteil andere Firmen, die wir hier haben, nicht, kein Langnese  
14 oder so was.
- 15 11 I: Ne, sondern was anders. Ja, dann können wir vielleicht mal damit beginnen. Was  
16 du da so an Erfahrungen hast oder weißt und so, ja?
- 17 12 M: Also, Gläserücken hab ich noch nie gemacht, aber ich mal was darüber gelesen.
- 18 13 I: Mhm.
- 19 14 M: Und ich weiß wohl was, was, irgendwie Karten legt man irgendwie hin und hm, ich  
20 glaub, im Kreis, und hm denn kommt ein Glas darüber, also nicht über die ganzen,  
21 sondern über irgendeine Karte oder, fassen alle an, und dann wird das da rumge-  
22 rückt. Aber wie das genau funktioniert, weiß ich nicht.
- 23 14 I: Das Gläserücken, ja?
- 24 15 M: Ja.
- 25 16 I: Mhm.
- 26 17 M: Pendeln jetzt auch noch, oder was?
- 27 18 I: Ja, ja, was du einfach, oder hast du das mal gemacht oder was?
- 28 19 M: Ja, doch. Pendeln hab ich mal gemacht.
- 29 20 I: Pendeln hast du mal gemacht.
- 30 21 M: Hier in diesen drei Wochen sogar.
- 31 22 I: Ah ja.
- 32 23 M: Und zwar, soll ich mal erzählen, wie es dazu kam?
- 33 24 I: Ja, ja.
- 34 25 M: Okay, also.
- 35 26 I: Ach ne, warte mal. Wenn du doch nochmals deinen Namen, auch wenn er geän-  
36 dert wird, und wie alt du bist und in welcher Schule du bist.
- 37 27 M: Ja. Ich bin auf der Realschule Mittelheim.
- 38 28 I: Mhm. In welcher Klasse bist du?



- 39 29 M: In der -, ja ich bin hängengeblieben. Ich bin jetzt wieder mal in der siebten.
- 40 30 I: Das macht doch nichts.
- 41 31 M: Und hm, ja, also, mein Name ist [...]
- 42 32 I: Bitte?
- 43 33 M: Mein Name ist Martin Fliessmüller.
- 44 34 I: Martin, ja.
- 45 35 M: Jo, und
- 46 36 I: Und alt bist du?
- 47 37 M: Dreizehn.
- 48 38 I: Dreizehn, ja.
- 49 39 M: [...] Mhm, soll ich jetzt weitermachen mit [...]
- 50 40 I: [...] aber das [...]
- 51 41 M: Auch wie es dazu kam, ja.
- 52 42 I: Mhm.
- 53 43 M: Also kam jemand in unser Zimmer, und dann haben wir da so gegessen, haben  
54 ein bißchen Chips gegessen und so. Ah, da fing es irgendwie an, ja du hast so ei-  
55 nen komischen Umhänger. Das war dieser hier, und da hat mich denn ein Mäd-  
56 chen gefragt, ob das ein Pendel sein soll. Hab ich
- 57 44 I: Moment mal. Das versteh ich nicht. Jetzt hier im Jugendhof?
- 58 45 M: Im Jugendhof, ja.
- 59 46 I: Das wußten doch alle, was der Umhänger ist, oder?
- 60 47 M: Ja, das wußten zwar alle, aber trotzdem.
- 61 48 I: Ach, einfach so mal?
- 62 49 M: Ja, sie hat gefragt: Soll das ein Pendel sein? Und darauf hat ein anderes Mädchen  
63 denn gesagt: Ja, ist wahrscheinlich einer und hat dann uns das gezeigt, wie das  
64 geht, mit diesem Pendel.
- 65 50 I: Mhm.
- 66 51 M: Und hat uns das vorgemacht, und komischerweise hats bei ihr auch noch ge-  
67 stimmt, weil wir hatten Fragen an sie gestellt, die, wo wir die Antworten schon  
68 kannten. Und da haben wir das nachgemacht, also bei mir klappts meistens nicht,  
69 aber ich weiß immerhin, wie es geht und so .. Naja, aber denn hat irgendein Mäd-  
70 chen hat davor Angst gekriegt, weil die hat dann auch eine Frage gestellt, und das  
71 hat auch gestimmt - das hat irgendwas mit Tischtennis zu tun gehabt oder so, ich  
72 weiß es nicht genau - und mhm .. ja das hat gestimmt, und ja, dann ist sie heulend  
73 rausgelaufen, weil sie eben Angst davor hatte.
- 74 52 I: Aufgrund von der Frage, aber das war eine ganz normale Frage?
- 75 53 M: War ne ganz normale Frage.
- 76 54 I: Über Tischtennis hattest du gesagt, ja?
- 77 55 M: Ja.
- 78 56 I: Und hm, selbst das war für sie so beängstigend?
- 79 57 M: Mhm (zustimmend).
- 80 58 I: Mhm, ah ja.

- 81 59 M: Ja, weil sie dachte bzw. sie denkt auch immer noch,  
82 60 I: Ja?
- 83 61 M: daß hm .., wenn sie eine andere Frage gestellt hätte, irgendwie was anderes, was  
84 Wichtigeres, daß das denn genauso richtig gewesen wär und das hat sie denn, ja  
85 davor hatte sie Angst.
- 86 62 I: Ah ja, zum Beispiel hm .. Hab ich einen Unfall? Oder: Wann sterb ich? Oder so  
87 was.
- 88 63 M: Mhm, ja so was.
- 89 64 I: Ah ja. Das hat sie dann aber nicht mehr weitergefragt?
- 90 65 M: Ne, das hat sie nicht weitergefragt. Wir hatten sowieso nur hm Fragen, wo wir die  
91 Antworten schon wußten, irgendwie simple Sachen wie, was haben wir heute  
92 morgen hm Fußball gespielt. Und dann eben Ja oder Nein, und das hat denn  
93 meistens gestimmt, denn.
- 94 66 I: Mhm.
- 95 67 M: Und, nur eben, das muß man ja leise fragen, so daß der andere das nicht hört,  
96 und hm, eigentlich nur für sich in seinen Gedanken. Das war ganz leise oder so,  
97 und dadurch konnte der andere ja das auch nicht so machen, daß das **extra** so  
98 wirkt, als wärs Ja und als wärs Nein.
- 99 68 I: Ja, genau.
- 100 69 M: Und deswegen war es eigentlich doch ganz schön überzeugend. Bis denn unser  
101 Teamer reinkam und gesagt hat, das hat irgendwas mit schwarzer Magie zu tun  
102 und wir sollen das lieber lassen. Also haben wir das gelassen.
- 103 70 I: Mhm, ah ja. Und wie, aber das Mädchen ist erst mal rausgegangen?
- 104 71 M: Ja.
- 105 72 I: Bevor der Teamer kam. Was habt ihr dann gemacht? Erst mal weiter noch, oder?
- 106 73 M: Ne, wir haben denn, was haben wir denn gemacht? ... Mh, ach ja, dann haben wir  
107 Karten gelegt, Karten legen haben wir, ein paar gemacht, aber ..
- 108 74 I: Also auch mit den Fragen?
- 109 75 M: Ne, nicht mit Fragen. Das sind so welche, was weiß ich, Kinderspiele eher, weil es  
110 ist irgendwas mit: Wen hast du später als Freund und so?
- 111 76 I: Ja, ja.
- 112 77 M: Und [...] muß man denn so, ich sag jetzt mal .., also jetzt wenn es ein Mädchen  
113 macht oder so, denn fünf Jungennamen oder so. Denn werden da immer die Kar-  
114 ten draufgelegt und denn wird höchste Zahl, glaub ich, ja, das höchste, mit denen  
115 passiert eben früh-, später mal das oder .. Ja, das haben wir dann gemacht, und  
116 dann, ja, haben wir gegessen. Dann war Schluß.
- 117 78 I: Dann war Schluß? Dann habt ihr es auch später nicht mehr gemacht?
- 118 79 M: Ne.
- 119 80 I: Wieviel wart ihr denn in dem Zimmer? Oder die das mitgemacht haben?
- 120 81 M: .. Das waren ein paar mehr. Das waren sechs Leute.
- 121 82 I: Sechs Leute. Und wieviel Jungs, wieviel Mädchen?
- 122 83 M: Ich [...] (zählt leise: eins, zwei, drei, sechs) Drei Jungs und .. ja und drei Mädchen,  
123 stimmt.
- 124 84 I: Ja. Und die Mädchen kamen auf die Idee? Die haben euch das gezeigt?

- 125 85 M: Mhm, ja.
- 126 86 I: Ah, ja. Ja, was denkst du denn jetzt, nachdem das so erstaunlicherweise gestimmt  
127 hat? Wie kannst du denn das erklären? Oder das, da kann man ja nur vermuten,  
128 ja?
- 129 87 M: Also das
- 130 88 I: Was sind denn so deine Vermutungen?
- 131 89 M: Vor allem Pendeln .., ich weiß nicht, aber ich kann mir das nicht richtig vorstellen.  
132 Ich glaube mehr, das war, das ist mehr Zufall eh, so, weil wir hatten auch falsche  
133 Antworten dabei.
- 134 90 I: Ja?
- 135 91 M: Zwei, also, aber in größter, wirklich überragend ehm jetzt richtig |oder wir hatten  
136 noch einmal
- 137 92 I: [...] im Verhältnis,| das war noch richtig falsch.
- 138 93 M: Richtig falsch? Ne, o.k. richtig falsch nicht, also ehm, jetzt mein Freund hat ge-  
139 fragt, also .., also Lars hat gependelt, und - den kennen Sie ja auch - und
- 140 94 I: Ja, der war gestern oder vorgestern.
- 141 95 M: Ja, vorgestern, ja, kann sein. Und der hat gependelt und dann hat ein Freund von  
142 mir, Tobias hat gefragt, ob ehm .. jetzt .. wie heißt er doch gleich? Weiß ich jetzt  
143 nicht genau, auf jeden Fall ehm ein Freund von dem beziehungsweise ein Ange-  
144 stellter von seinem Vater bei denen schon eingezogen ist im Haus. Der hat da,  
145 darauf ein paar Stunden später von hier aus angerufen, zu Hause, wollte das mit-  
146 kriegen, ob das tatsächlich stimmt, und ehm, dann hat die Mutter ihm gesagt: Ja,  
147 er ist so halb drinne, der muß grade noch seine letzten Möbel holen.
- 148 96 I: Ah, ja.
- 149 97 M: Da wurd er dann leicht unsicher, naja. Stimmt wohl doch nicht so ganz und so,  
150 nicht?
- 151 98 I: Aber so halb und halb, ja? |Wie es sich [...]
- 152 99 M: Ja, also es war| es waren mehr so Stimmen, nicht? Aber ja, dann haben wir auch  
153 so ungefähr gesagt, nicht, da kann man nicht ganz drauf vertrauen. So fünfzig,  
154 fünfzig vielleicht.
- 155 100 I: Mhm.
- 156 101 M: Und ehm .. und ehm, ja .. ansonsten hatten wir noch ein Beispiel [..]
- 157 102 I: Ja, aber hast du irgend-, für dich eine Erklärung gefunden, oder, ja eine Vermu-  
158 tung?
- 159 103 M: Pendel?
- 160 104 I: Ja, ob das so zum Teil stimmt. Also, also du hast doch gesagt, daß hat mehr-,  
161 relativ überzeugt.
- 162 105 M: Mhm. Das hat mich eigentlich überzeugt, ja weil
- 163 106 I: Oder
- 164 107 M: weil vieles richtig war.
- 165 108 I: Ja, ja.
- 166 109 M: Ach, ich hab grade was an der Nase, deswegen [...]
- 167 110 I: Hast du ein Taschentuch, oder?
- 168 111 M: Ne, hab ich nicht. Haben Sie eins?

- 169 112 I: Warte mal, ich hab eins. Auch ein relativ frisches.
- 170 113 M: [He] relativ. [...]
- 171 114 I: Das macht nichts. (...)
- 172 115 M: Ja, wo waren wir jetzt stehengeblieben?
- 173 116 I: Ja, weil das Pendeln, das hat ja relativ gut funktioniert. Hast du jetzt da eine Erklärung dafür? Du hast dir doch sicher Gedanken gemacht, warum das so ist?
- 174
- 175 117 M: Ne, ich weiß nicht. Ne, also .. Ich schätze mal, war auch mehr Glück [...], war auch
- 176 viel Glück dabei, vielleicht also zufallmäßig mehr und ehm, vielleicht haben einige
- 177 auch ein bißchen mitgelenkt, daß dadurch [...]
- 178 118 I: Gesundheit. Das ist Heuschnupfen oder so was.
- 179 119 M: Ne, nur [...] Nerven [...]
- 180 120 I: Ach, so.
- 181 121 M: ... Und ehm
- 182 122 I: Das ist mehr Zufall, während einer euer Erzieher kam herein und hat gemeint, es
- 183 sei schwarze Magie. Was hältst du denn davon?
- 184 123 M: Ja, ehm, haben wir denn auch geglaubt, daß das, daß ist (schwa-, zwar?) viel-
- 185 leicht erlaubt oder so, aber es gehört auch mit in den Rahmen schwarze Magie
- 186 oder so, und ehm, na ja, dann haben die meisten auch gesagt: Wir hören auf
- 187 124 I: Mhm.
- 188 125 M: damit. Das fanden sie nicht so gut.
- 189 126 I: Ja. Was ist denn für dich schwarze Magie? Oder -?
- 190 127 M: Schwarze Magie .. jetzt so schwarze Messen oder so ist für mich schwarze Magie,
- 191 meiner Meinung nach, denn Wahrsagen [...] auch mit zu schwarzer Magie. .. Ir-
- 192 gendwie Händelesen oder so.
- 193 128 I: Mhm.
- 194 129 M: Was noch? ..
- 195 130 I: Hängt das mit dir auch, also schwarze Magie so mit Geister anrufen, Geister (...)
- 196 131 M: Ja.
- 197 132 I: Und natürlich bei schwarzen Messen den Satan anbeten
- 198 133 M: Ja, sowas.
- 199 134 I: und so was zusammen?
- 200 135 M: Ja (zögernd).
- 201 136 I: Ah ja. Und denkst du, daß es so was gibt wie Geister?
- 202 137 M: Ja, mhm. Ja, okay wie Geister ..
- 203 138 I: Oder, ja
- 204 139 M: [da war] ... Also man sieht ja auch dann darüber viel im Fernsehen oder so, Krimi-
- 205 serien, wo so was gemacht wird, und ehm, na ja, man fängt dann doch an, so ein
- 206 bißchen so, so, also nicht dran zu glauben, aber man denkt eben doch, daß es so
- 207 was gibt.
- 208 140 I: Mhm, mhm.
- 209 141 M: [Na, ja.]
- 210 142 I: Ja, so was wie Geister, oder wie könnten Sie sich das vorstellen?

- 211 143 M: Ja also böse Mächte eher, nicht?
- 212 144 I: Böse Mächte, ah ja, also die nicht so personenhaft sind. Geister, die stellt man  
213 sich ja oft als Personen oder Seelen vor, oder?
- 214 145 M: Ja (...)
- 215 146 I: Für dich sind das, ja wie soll man es nennen? Mächte.
- 216 147 M: Ja.
- 217 148 I: Unsichtbare Mächte oder so?
- 218 149 M: Ja, unsichtbare Mächte. So Sachen, die da eingereiht oder die man nicht sehen  
219 kann, wo man nur vermuten kann. (...) Zufall oder so. Und in Wirklichkeit war es  
220 denn wirklich so was oder so. Man weiß es ja nicht, man kann es ja nicht sehen.
- 221 150 I: Ja, genau, genau. Und so was würdest du doch eine, oder ich frag einmal so rum,  
222 ganz anders: Denkst du, daß es ein Weiterleben nach dem Tod gibt oder so et-  
223 was?
- 224 151 M: Ja, ich hoffe es (lacht).
- 225 152 I: Hoffst du, ja?
- 226 153 M: Ja, ich hoff es.
- 227 154 I: Wie würd denn das für dich aussehen?
- 228 155 M: Hm für mich? Wie das aussehen würde?
- 229 156 I: Also ja, das sind wirklich Vermutungen, aber man stellt sich doch immer ir-  
230 gendwas dann vor, ja?
- 231 157 M: Ja (...)
- 232 158 I: Daß das so stimmen muß-
- 233 159 M: Ja, ich schätze mal mehr, das ist wie ein Kreislauf; ehm ist so, daß die Erde, das  
234 Leben auf der Erde ist ja relativ kurz eigentlich (...) so, das sind ja meistens so 75  
235 Jahre oder so was, manchmal auch nur weniger, manchmal auch ein bißchen  
236 mehr, und daß das mehr ja wie eine Probe für die nächste Welt mehr so ist. Und  
237 wenn man das nicht gepackt hat und ehm, nicht so, wie es eigentlich gedacht war,  
238 wie der Mensch eigentlich bestimmt war, muß man das eben wiederholen, bis  
239 man es dann (...) erreicht hat.
- 240 160 I: Und wo wiederholt man das Leben?
- 241 161 M: Ja, wenn man es, ehm ... wenn man so durchgekommen ist, durch
- 242 162 I: Ne, wenn man sich, wenn man nicht durchgekommen ist, erst mal, ja.
- 243 163 M: Ja, ich nehm mal an, dann wird man wiedergeboren.
- 244 164 I: Also wieder auf die Welt.
- 245 165 M: Wieder auf die Welt.
- 246 166 I: Als Mensch oder
- 247 167 M: Ja, als Mensch.
- 248 168 I: Ja.
- 249 169 M: Weil, deswegen erklär ich mir auch, daß ehm .. es gibt ja immer mehr, jetzt ehm  
250 (...) Kleinkinder und so, also Babys kommen immer mehr zur Welt, oder? (...)
- 251 170 I: Insgesamt |kommen immer mehr
- 252 171 M: (...) und ja okay, die Welt wurde ja bis jetzt auch immer schlechter, nicht? Und  
253 deswegen erklär ich mir das auch ...

- 254 172 I: Ah ja, und was passiert dann, wenn ein Mensch dann durchgekommen ist, also  
255 wenn er so gelebt hat, wie es bestimmt war?
- 256 173 M: Nur das weiß ich nicht genau. Ich kann es nur vermuten.
- 257 174 I: Ja, ja klar. Das
- 258 175 M: Ja, vielleicht, daß er jetzt diese Begrenzung, die wir haben, jetzt zu gehen und zu  
259 schwimmen und so, daß er vielleicht die nicht hat, daß er eigentlich alles kann,  
260 was verschiedene Tiere und alles zusammen können.
- 261 176 I: Mhm, und wo befindet er sich dann eventuell?
- 262 177 M: (lacht) Weiß nicht, ehm .. ja mehr .. ich würde mal sagen, mehr Art Paradies, also  
263 schöner als hier, wo man keine Autos braucht.
- 264 178 I: [(Das find ich auch) schön
- 265 179 M: Da wo keine Technik ist.]
- 266 180 I: Ja, mhm.
- 267 181 M: Wo es nicht so viel Technik gibt wie hier, und ehm, ich weiß nicht, vielleicht, ir-  
268 gendwie stell ich mir das da besser vor.
- 269 182 I: Ja, hm.
- 270 183 M: Viel schöner, weil das .. also nach meinen Gedanken ist das ja mehr eine Probe  
271 hier und Proben sind ja meistens nicht so schön. Und das, was daraus kommt,  
272 müßte eigentlich schöner sein wie
- 273 184 I: Ja, und es ist auf, ja es ist in der anderen Welt, nicht hier mehr?
- 274 185 M: Ne, hier nicht mehr.
- 275 186 I: Ja, mhm, ah ja. Wenn das andere, aber dann stellst du dir das weniger so vor.  
276 Andere stellen sich auch ein Leben nach dem Tod vor mit Seelen und die Seelen  
277 kann man dann als Geister übers Pendel zum Beispiel rufen. Oder über Gläserrü-  
278 cken.
- 279 187 M: Ja (zögernd).
- 280 188 I: Das sind tote Menschen.
- 281 189 M: Na, glaub ich nicht.
- 282 190 I: Das, ja, ja -
- 283 191 M: Weil, wenn die hier rumschwirren würden, da (jetzt?), die vielen Geister und so  
284 und ehm .. erstens es sind so viele Menschen gestorben, die ganze Luft wär damit  
285 voll, und nä, ich kann mir das nicht vorstellen, weil man würde immer was davon  
286 merken.
- 287 192 I: Ja, genau. Du (würdest?) ja hier, daß man mit so schwarzer Magie eben mehr,  
288 wie du sagst, Mächte ruft. Dann ist es was anderes als [(...)]
- 289 193 M: Ja, böse Mächte, also nicht Geister.
- 290 194 I: Ja, ja, genau.
- 291 195 M: Ich würde mal sagen, daß gestorbene Menschen .. nicht unbedingt Geister wer-  
292 den, sondern daß sie .. da sie sich wahrscheinlich auch noch an ihr früheres Le-  
293 ben erinnern, wenn sie durchgekommen sind, ansonsten nicht, und daß sie ei-  
294 gentlich ihre Seele und so gut wie das Aussehen und so eigentlich behalten, nur  
295 daß sie eben dazu eben diese anderen Künste, diese, wovon sie sich eigentlich  
296 was geträumt haben, die sie sich erträumt haben, daß sie die dann dazu noch  
297 kriegen.
- 298 196 I: Ah ja, ah ja, mhm.

- 299 197 M: Oder daß es noch mehr Proben gibt. Das kann man auch sagen. Na ja, das ist  
300 eben so eine Vermutung, eine Phantasie [
- 301 198 I: Ja, aber (...)
- 302 199 M: (...) klar]
- 303 200 I: Ja, das schon, aber man muß so was haben, ja, und auch machen, ja. Ne, das  
304 find ich interessant, so, ja. Aber du hast dann auch noch gesagt, hm, ja, er muß  
305 sein Leben so führen oder man sollte es so führen, wie es für einen bestimmt ist,  
306 daß man durch die Probe durchkommt. Wer bestimmt denn das, wie das Leben zu  
307 sein hat?
- 308 201 M: Also ich glaube, auf jeden Fall nicht Gott. (Der bestimmt?) das nicht. (...) mal, ich  
309 weiß auch nicht, echt nicht, also bei Gott, das ist so eine Sache, weil man kann  
310 dran glauben, aber auch wiederum nicht. Es gibt viele Sachen, wo man echt sagt,  
311 das ist wirklich früher für die ein Roman gewesen oder so was, und daß wir das  
312 eben nur falsch aufgefaßt haben. Das kann auch sein. So hab ich das zumindest  
313 mal eine Zeitlang gedacht, obwohl auch ziemlich was Wahres dran ist, weil in den  
314 drei Wochen hier jetzt, da ist mir eigentlich klar geworden, daß einiges, was man  
315 so macht, unüberlegt ist und das mit diesen ganzen Liedern, die man singt und so,  
316 das eigentlich genauso vorkommt, wie man es eigentlich macht. Denn auch wie-  
317 der die Erklärung, wie man es machen sollte. Aber ich glaube nicht direkt, daß  
318 man alles weiß, wie man es machen soll. Das ist einfach eine Gefühlssache (...)  
319 Das hat man irgendwie im Gefühl drinne, und wenn man es doch falsch macht, hat  
320 man eben Pech gehabt. [(...)]
- 321 202 I: Ja? Ah ja. So meinst du das, was bestimmt ist, daß man das im Gefühl hat.
- 322 203 M: Daß man das im Gefühl hat, aber man macht ja trotzdem manchmal das Falsche,  
323 obwohl man es eigentlich anders im Gefühl hat.
- 324 204 I: Ja, das ist richtig.
- 325 205 M: Man kann also entscheiden, was man im Gefühl hat.
- 326 206 I: Ja, das hast du sehr genau beobachtet, ja, mhm. Und du weißt das auch, das ist  
327 so. Und das meinst du, das, was für einen bestimmt ist?
- 328 207 M: Ja.
- 329 208 I: Weniger daß da irgend jemand ist, der einem das irgendwie sagt, sondern eigent-  
330 lich
- 331 209 M: Ja, weil man, in manchen Momenten ich jetzt irgendwie, Bert ist jetzt ein Freund  
332 von mir, Lars auch, wenn die jetzt irgendwas wollen, also ich möchte genau das  
333 Gegenteil und ehm .. ja manchmal läßt man sich doch, man geht dann nicht von  
334 seiner .. jetzt von seinem Instinkt ehm geht man nicht weit ab, aber man nimmt  
335 manchmal doch Sachen von denen mit(...). Oder es gibt auch Leute, die sagen  
336 das, was die anderen Leute hören wollen. Und ich würde sagen, das ist falsch.
- 337 210 I: Mhm.
- 338 211 M: Also nicht seine Meinung sagen, sondern so, daß es anderen Leuten in den Kram  
339 paßt.
- 340 212 I: Mhm.
- 341 213 M: Das ist das Falsche.
- 342 214 I: Mhm, sondern was ist dann richtig?
- 343 215 M: Ja, sein eigener Instinkt.
- 344 216 I: Ja.
- 345 217 M: (...) Man sollte seinen Instinkten (...)

- 346 218 I: Mhm, ah ja. Und wie würdest du es dann sehen, wenn andere auch ihrem Instinkt  
347 nachgehen und die machen dann was anderes, und ihr wollt was Gemeinsames  
348 machen?
- 349 219 M: Ja okay, nicht jetzt in .. Sachen ehm
- 350 220 I: Also nicht, ach du meinst jetzt weniger in konkreten Handlungen so?
- 351 221 M: Ja, in konkreten Handlungen weniger, also eher so in wichtigen Entscheidungen
- 352 222 I: Ah ja, genau.
- 353 223 M: die auch anderen Leuten schaden könnte oder so was. Und da sollte man doch  
354 schon denn seinen eigenen Gefühlen jetzt .. folgen (...) einer sagt, jetzt (lock?  
355 knock?) dem einen rein und so -
- 356 224 I: Ja richtig.
- 357 225 M: Ich würde mir das nicht gefallen lassen, sagt einer denn jetzt, also .. Es hat hier  
358 irgend jemand hat was gegen (Clowd? Klaus?), du hast das mitgekriegt bzw. du  
359 hast das gesehen, dann gehen die hin, sagst, erzählst du denen das und dann  
360 sagen sie, ja, ich würd dem gern in die Fresse hauen und so und ich mein, daß  
361 man das denn lieber von seinem eigenen Gefühl ausmachen sollte. Na ja, und ich  
362 kenn da selber jetzt ehm wenn jetzt einer einem anderen auf die Fresse haut, das  
363 kommt nicht so frei, weil .. na ja, das ist kurz und ehm, aber für mich ist es  
364 schmerzhafter, wenn mich jemand richtig zur Rede ste-, richtig zur Rede stellt, so  
365 daß man so richtig, ja in sich halt versinkt, nicht? Also das kenn ich zumindestens  
366 von meinem Vater, daß er dann .. ich hab jetzt irgendwas falsch gemacht, also  
367 das ist jetzt früher, Ärmel aufgezogen und ehm .. denn hat er mich so lange ehm  
368 da .. eben rüber gefragt, was das sollte. Das ist eigentlich viel unangenehmer, als  
369 wenn man jetzt einen geklebt kriegt oder so.
- 370 226 I: Ja, ja, mhm, ah ja.
- 371 227 M: Vor allem macht man sich dann darüber mehr Gedanken.
- 372 228 I: Mhm, ah ja, und wie ist das dann, wenn du das über das Gefühl, machst du dir da  
373 auch, du machst dir auch Gedanken über deine Zukunft und so? Machst du es  
374 dann auch so? Auf die Art?
- 375 229 M: (Gedehnt) Ach, Gedanken über meine Zukunft mach ich mir eigentlich ziemlich  
376 wenig.
- 377 230 I: Oder sagen wir mal so, du hast dir sicher schon überlegt, daß du mal, was für ei-  
378 nen Beruf zum Beispiel du ergreifen möchtest.
- 379 231 M: Ja okay, ehm -
- 380 232 I: Das ist auch Zukunft, so mein ich das. Gan normal.
- 381 233 M: Ja, ja doch, ich mach mir darüber Gedanken, was ich später mal nach der Schule  
382 machen kann, so, aber ja, ehm ..
- 383 234 I: Das ist eine richtige Erkältung, oder?
- 384 235 M: Ja. Ich weiß auch nicht, was das ist.
- 385 236 I: Bitte?
- 386 237 M: Ich weiß auch nicht, was das ist.
- 387 238 I: Oder von der Sonne. Das kann alles sein [ (...) ] Ich geb dir mal eines.
- 388 239 M: Danke. Ja, und ehm Gedanken mach ich mir eigentlich mehr über den Beruf hab  
389 ich mir mal Gedanken gemacht, aber da hab ich kein Problem, weil mein Vater [  
390 (...) ], mein Vater ist selbständig, meine Mutter ist selbständig und
- 391 240 I: Und du bist auch selbständig, oder?



- 392 241 M: Ja, also wenn ich soweit bin, daß ich das Geschäft oder so was übernehmen  
393 kann, Sachen die mein Vater macht, denn ist das kein Problem, da anzufangen.  
394 Deswegen mach ich mir ja eigentlich keine Gedanken mehr rüber.
- 395 242 I: Das (willst? wirst?) du auch machen? Was macht denn dein Vater? Was hat der  
396 denn für ein Geschäft?
- 397 243 M: Das ist einmal, meine Mutter hat jetzt ein Fischgeschäft. Das hatten sie vorher  
398 zusammen, und mein Vater ist jetzt freier Handelskaufmann, so was ähnliches wie  
399 Vertreter mehr.
- 400 244 I: Ah ja. (...)
- 401 245 M: Für eine [...] (...)
- 402 246 I: (...) Produkt (...)
- 403 247 M: Delikatessenfirma.]
- 404 248 I: Für eine -, ah ja. Und in die Richtung würdest du dann einsteigen?
- 405 249 M: Ja, weil der hat da auch eigentlich ein bißchen (...) Dingsda, wie heißt das noch  
406 gleich, ziemlich hohen -
- 407 250 I: Position oder so was?
- 408 251 M: Position, ja, also er hat da ehm mehr ehm .. größere Kreise, da wo er, die er an-  
409 fahren kann, damit er da Kunden anwerben kann und ehm .. ja das, da könnte  
410 man auch schon ganz schön gut einem da -, einsteigen.
- 411 252 I: Mhm, mh, ah ja. Von dem her ist das für dich schon mal klar, ja.
- 412 253 M: Also einem von den beiden muß ich (...) sagen (lacht?)
- 413 254 I: Und sonst die andere, über Zukunft, da machen wir uns ja alle Gedanken, wie  
414 schätzt denn du das ein, wie das insgesamt in unserer Gesellschaft, mit der Welt  
415 weitergeht, wie wir leben usw.?
- 416 255 M: (Ah, ne?)
- 417 256 I: Oder hast du, ist das für dich eher positiv, oder mehr bedrohlich?
- 418 257 M: Ehm, eher negativ, deswegen red ich darüber nicht gerne und mach dann mir rü-  
419 ber auch keine vielen Gedanken, weil, ich weiß jetzt nicht genau, wie der Typ  
420 heißt .. da gibt es so ein Buch von, das hat der Vater von meinem Freund auch,  
421 das haben wir uns mal durchgelesen
- 422 258 I: Der Vater von deinem Freund?
- 423 259 M: Ja, von Lars der Vater, der hat ein Buch von irgendeinem komischen Typy (?), der  
424 sagt immer was vor-, der hat schon den Ersten und Zweiten Weltkrieg vorgesagt.
- 425 260 I: Ach der Ast-, der aus dem Mittelalter. Der Lars hat
- 426 261 M: Ja.
- 427 262 I: doch erzählt, Ast-
- 428 263 M (fragend) Wie hieß denn der noch mal?+
- 429 264 I: Ich komm jetzt auch nicht mehr drauf. Schrecklich. Ja, aber ich kenn ihn, ich weiß
- 430 265 M: Ja, und das haben wir uns mal durchgelesen.
- 431 266 I: Ja? Ach, das habt ihr zu zweit durchgelesen, zusammen?
- 432 267 M: Mhm, und ehm also erst hat er das selber durchgelesen und hat dann mir daraus  
433 ein paar Stellen gezeigt, dann so, und die waren da ziemlich bedrohlich. Auch die  
434 in den nächsten Jahren da passieren sollten und da hab ich nur gesagt: Na,  
435 glaubst du nicht da dran und hat wohl mehr Sinn, wenn du dir darüber keine Ge-

- 436 danken machst und wenn das wirklich passieren sollte, was da alles so drinne  
437 steht mit Weltuntergang und so .. Ja, ist nicht so berauschend.
- 438 268 I: Das stimmt. Aber wenn du das alles glaubst, was da in den letzten tausend Jah-  
439 ren, wie oft die Welt untergegangen sein sollte (lachen)
- 440 269 M: Ja, ne aber grade bei dem, (...) der hat sich vieles vorgesagt.
- 441 270 I: Ja, ja. Mhm.
- 442 271 M: Und bis jetzt hat da auch schon alles gestimmt, was der vorgesagt hat und .. ich  
443 glaube, da war so gut wie gar nichts falsch, und deswegen ..
- 444 272 I: Gut, aber da ist immer etwas Interpretationsspielraum drin. Irgendwas paßt dann  
445 immer, ja? Das muß man auch sehen.
- 446 273 M: Ja.
- 447 274 I: Nicht daß man sich da zuviel Angst macht, ja, weil Krieg und so was gab es schon  
448 immer in der Geschichte, und deswegen
- 449 275 M: Ja okay.
- 450 276 I: (...) gibt es immer wieder, aber es ist so frappierend, wie genau das ist, dann, ja,  
451 mhm.
- 452 277 M: Ja doch, das ist echt, das ist nicht schlecht.
- 453 278 I: Mhm. Ah ja, ehm, ja du hast vorhin dann auch schon mal die Frage mit Gott, das  
454 hat dich weniger überzeugt, sondern du hast, du siehst das mehr anders.
- 455 279 M: Ja doch.
- 456 280 I: Oder wie soll man das
- 457 281 M: Naja.
- 458 282 I: Wie siehst du das?
- 459 283 M: Also an Jesus, daß der gelebt hat, das glaub ich. Aber daß gerade Gott sein Vater  
460 war und das alles stimmt, was der, also was in der Bibel steht, das glaub ich nicht,  
461 weil, weil über die ganzen Jahre wurde da so viel drin rummanipuliert, will ich mal  
462 sagen, und viel verbessert und so
- 463 284 I: Ja, das ist richtig.
- 464 285 M: und ich glaub, das wurd ja auch umgeschrieben in andere Sprachen und so?
- 465 286 I: Ja, das wurde übersetzt.
- 466 287 M: Ja, dadurch wurde sicher auch sehr viel, ehm ja .. leicht verdreht und deswegen  
467 würd ich nicht so unbedingt sagen, daß das alles so stimmt, mit den ganzen Ge-  
468 schichten.
- 469 288 I: Ja, aber denkst du, daß es so was wie Gott gibt oder?
- 470 289 M: Ja (lacht). Okay daß ... ja, daß Gott die Menschen geschaffen hat, mhm, würd ich  
471 nicht sagen. Vielleicht hat er ein bißchen bei geholfen, daß da was rauswird. Aber  
472 wie bewiesen ist ja, daß das von, daß die Menschen von den Affen abstammen  
473 und der Affe wiederum von anderen Tieren und eh, vielleicht gab es einen oder  
474 gibt es auch immer noch Gott oder so was, jetzt den wir Gott nennen. Vielleicht  
475 heißt er auch ganz anders. Vielleicht hat er auch keinen Namen. (...) Vielleicht  
476 braucht er keinen Namen, und ehm .. vielleicht, also nicht vielleicht, ich glaube  
477 eher, daß ehm dieser Jemand jetzt (...) und die sich denn selber irgendwie weiter-  
478 gebildet haben.
- 479 290 I: Ja, ja, mhm.
- 480 291 M: Ja, und ich glaub auch daran, daß irgendwann sich die Menschen weiterbilden

- 481 werden und daraus, daß daraus auch noch ein, ehm .. ja ein besseres Wesen  
482 rauskommt, ein intelligenteres.
- 483 292 I: Ah ja, also hast du doch eine gewisse Hoffnung, daß die Welt nicht nur schlechter,  
484 sondern auch besser wird.
- 485 293 M: Ja. Von der Technik her und von den ganzen Sachen da. Nur ehm
- 486 294 I: Moment mal, von der Technik her, was wird sie da: besser oder schlechter, in dei-  
487 ner Sicht?
- 488 295 M (flüstert) (...)
- 489 296 I: Ne, weil du grad gesagt hast,
- 490 297 M: Ja.
- 491 298 I: von der Technik her.
- 492 299 M: Ne, ich mein jetzt von der Technik der Menschen. Die haben jetzt ehm .. wie ge-  
493 sagt, wir sind eben beschränkt auf die Beine, auf die Arme und so.
- 494 300 I: Ja.
- 495 301 M: Und vielleicht gibt es bei denen, wenn die sich weiterbilden, auch noch neue Sa-  
496 chen da.
- 497 302 I: Ach so hast du das gemeint, ja, mhm.
- 498 303 M: Ja, also die Technik der Anwendung und die ganzen Sachen .. (flüstert) (...)
- 499 304 I: Ah ja. Aber wie war es denn jetzt mit, in den letzten drei Wochen? Da habt ihr  
500 euch auch über
- 501 305 M: Ja.
- 502 306 I: Christentum, Gott und so was Gedanken gemacht. Du hast vorher angedeutet,  
503 daß sich dort bei dir auch was entwickelt hat.
- 504 307 M: Ja, das war ziemlich überzeugend], weil, es hat vieles davon, das da in der Bibel  
505 stand, auch tatsächlich gestimmt und so. Da stand zum Beispiel drinne jetzt .. ach  
506 was war denn das noch mal? .. (...) ehm .. (sein Segen?), diese Geschichten, die-  
507 se Deutungen und so jetzt. Ich (...) mir eine Geschichte ausgesucht, das war vom  
508 Mord auf offenem Feld oder so was.
- 509 308 I: Kain. Aus dem Alten Testament? Kain und Abel?
- 510 309 M: Ne, das war ehm .. ne stimmt gar nicht, Mose (drei?), also weiß ich nicht. Mose 5.  
511 Buch oder so. Weiß ich jetzt nicht. Irgendwas davon, und ehm da ging es darum,  
512 daß einer ermordet wurde, auf einem Feld, das Gott einem gegeben hat, damit  
513 man es bewirtet und ehm .. denn hat der, dem das Feld da gehört, und dann wa-  
514 ren Ältesten und Richter, hat er losgeschickt in die umliegenden Städte, damit er  
515 den Mörder findet, damit kein anderer dafür hingeh-, ehm ja, daß kein anderer da-  
516 für verantwortlich gemacht wird. Und so ist es bei uns meistens in der Schule. Ir-  
517 gend jemand macht was kaputt oder so, jetzt vor kurzem wurde ein Schrank bei  
518 uns demoliert, kaputtgemacht, und ehm .. das waren .. weiß ich, also das war ei-  
519 ner von uns, und der hat denn gesagt: Ne, das war ich nicht, das war der hier, und  
520 ja, dann mußte der das bezahlen, den Schrank, weil das ist unser kleiner Klas-  
521 senclown, der ist ein bißchen dov, ist der, und na ja .. mit dem kann man sowas  
522 machen, würd ich mal sagen.
- 523 310 I: Ja, der konnt sich nicht wehren, oder?
- 524 311 M: Ja, er kann sich nicht so richtig wehren (...) und ehm hat das da auf dem gescho-  
525 ben, und dann war der natürlich denn der Schuldige. Mußte der dafür hinhalten,  
526 was der getan hat, nicht? Und ja (...) auf, weil das ist ja eigentlich so gut wie das  
527 gleiche, nur mit einem anderen Motiv.

- 528 312 I: Mhm, ja.
- 529 313 M: Und daß diese Geschichten eben so alt sind und daß diese Fehler immer noch  
530 begangen werden, das ist ziemlich überragend in der, also das ist ziemlich glaub-  
531 würdig.
- 532 314 I: Mhm, ah ja, also für dich war dann an der Geschichte wichtig, ja wie ganz be-  
533 stimmte Probleme oder Fehler gelöst werden. Und das ist damals und heute äh-  
534 nlich, ja?
- 535 315 M: Ja.
- 536 316 I: Mhm, ah ja. Ach, auf die Art und Weise seid ihr dann auch die Geschichten  
537 durchgegangen?
- 538 317 M: Ja.
- 539 318 I: Jetzt die.
- 540 319 M: Haben wir auch gefragt, was der damit verbindet und so.
- 541 320 I: Ja, ja, ah ja.
- 542 321 M: Und da gibt's dann auch ganz viele andere (...) davon.
- 543 322 I: Ja, das ist richtig.
- 544 323 M: Wird ja viel.
- 545 324 I: Ja, und das ist eine andere Art dann die Bibel zu lesen, mal.
- 546 325 M: Ja. Man kann das in die heutige Zeit eigentlich gut umsetzen, weil alles, was frü-  
547 her gemacht wurde, wird heutzutage auch noch
- 548 326 I: Ja. Gemeinsames sind die Menschen,
- 549 327 M: Ja.
- 550 328 I: die es immer noch so machen, ja. Mhm, ah ja. Also das war für dich z.B. hier in  
551 den drei Wochen eindrücklich?
- 552 329 M: Mhm.
- 553 330 I: Aber wie, ja wie war es denn sonst noch in den drei Wochen? Oder wie fandest du  
554 denn jetzt das
- 555 331 M: Ja, das Essen war gut.
- 556 332 I: Ja? Das ist schon mal wichtig, ja.
- 557 333 M: Ja. Also, das war echt super, das Essen. Echt.
- 558 334 I: Das scheint in allen Häusern so. Das haben wir jetzt überall gehört, ja.
- 559 335 M: Das hab ich echt noch nicht erlebt, daß ich irgendwie auf ner Klassenfahrt oder so  
560 was ähnliches wie diese Konfer-Freizeit, daß ich wirklich so gutes Essen da ge-  
561 kriegt hab.
- 562 336 I: Mhm.
- 563 337 M: Und ehm .. das war echt überragend, denn, also meiner Meinung nach, wurde die  
564 ersten anderthalb Wochen oder erste Woche ehm wurde meiner Meinung nach zu  
565 viel geheult. Da haben sie alle geheult, weil
- 566 338 I: Warum denn das?
- 567 339 M: Ja, die hatten alle Probleme, ne, keine Probleme, ne nur so. Ehm .. der eine hat  
568 jetzt den anderen unter Druck gesetzt, und dann haben unsere Teamleiter darauf  
569 auf den einen, der da auf den Druck ausgeübt hat, so lange rumgehackt, bis der,  
570 also nicht rumgehackt, haben die Wahrheit rausge-, versucht rauszufinden. Ja,  
571 und dann ging's gleich los mit Heulen und so, dann sind alle rausgelaufen und wa-

- 572           ren sauer auf die, die und den und
- 573   340 I:   Ah ja.
- 574   341 M:   auf alle Welt und (gezogen) ah+, fand ich ziemlich dumm, weil daraus keine Grup-  
575           pengemeinschaft so richtig entstanden ist. Und hinterher hatten wir dann ein an-  
576           deres Prinzip, und das war dann echt gut, also ab da an war es dann super.
- 577   342 I:   Was hat sich denn geändert?
- 578   343 M:   Ja, also, es wurden die Probleme oder so nicht mehr vor allen Leuten be-  
579           kanntgegeben, sonder ehm, man sollte dann einzeln mit dem Teamleiter, mit dem  
580           Gruppenleiter oder mit irgendeinem von den Teamern eben, ehm jetzt .. spazie-  
581           rengehen oder so, dem, und mit dem das Problem alleine klären.
- 582   344 I:   Ja, ja.
- 583   345 M:   Über den andern denn. Und denn wurde das ehm .. in den .. Teamsitzungen be-  
584           sprochen und dann, unter den Teamern, und die haben das denn geklärt, also  
585           einzeln. Wenn die zwei Leute Probleme hatten, dann wurde es eben zwischen  
586           denen geklärt, aber nicht so, daß es vor der ganzen versammelten Mannschaft  
587           gemacht wurde. Weil das war den, manchen wohl peinlich oder so
- 588   346 I:   Ja, klar.
- 589   347 M:   und unangenehm, ja. Dann sind sie halb ausgerastet eben.
- 590   348 I:   Ah ja. Und dann wurd es besser? Und jetzt ist es
- 591   349 M:   Ja, dann wurde das besser.
- 592   350 I:   Und wie ist es jetzt? Jetzt versteht ihr euch alle ganz gut, oder [wie würdest du das  
593           sagen?
- 594   351 M:   Ja, so, daß sich] jetzt eine richtige Mannschaft ergibt, so.
- 595   352 I:   Ja, ja. Ah, ja.
- 596   353 M:   Ja.
- 597   354 I:   Und das war so nach einer Woche, oder anderthalb Wochen?
- 598   355 M:   Ja, nach .. zehn Tagen.
- 599   356 I:   Zehn Tagen, so nach der Hälfte quasi?
- 600   357 M:   Ja, so nach der Hälfte ungefähr. Das heißt, so ein bißchen davor, würd ich lieber  
601           sagen. Kann auch sein, daß es schon nach einer Woche dann losging, aber richti-  
602           ge Gemeinschaft gebildet, also wo alles wieder in Ordnung war, war erst nach  
603           zehn Tagen.
- 604   358 I:   Mhm. Das dauert auch immer eine gewisse Zeit. Ihr kanntet euch ja auch alle  
605           nicht so gut, oder? Ne, ihr seid alle aus einer Kirchengemeinde, hier im Haus?
- 606   359 M:   Ja.
- 607   360 I:   Aus einer Konfirmandengruppe quasi, ja?
- 608   361 M:   Mhm.
- 609   362 I:   Ah ja, aber ist trotzdem was anderes, sich nur im Konfirmandenunterricht zu se-  
610           hen oder hier dann.
- 611   363 M:   Ja, die meisten kannten wir auch schon so von der Schule her.
- 612   364 I:   Ja?
- 613   365 M:   Ja, unsere Schulen sind alle nebeneinander, und wir hauen ab und zu mal ab zur  
614           Haupt rüber, denn mal wieder zum Gym und eigentlich überall hin. Und dann wie-  
615           der zu Plonske, da treffen wir uns dann. Also Plonske ist so ein kleiner Laden, so

- 616 ein Kiosk, da kann man allerhand Süßigkeiten und Eis kaufen. Und da treffen wir  
617 uns eigentlich immer in den Pausen. Also, Lars und dich z.B., und jetzt Bert auch,  
618 weil die sind beide auf der Haupt drüben und ich auf der Real, und das .. paßt  
619 denn irgendwie nicht. Dann sehen wir uns so gut wie nicht, und ja, verboten ist es  
620 dazu, rüberzugehen zur Haupt und zum ehm .. Dings hier auch, zu Plonske, aber  
621 ja, muß man sich eben rüberschleichen.
- 622 366 I: Man darf sich nicht erwischen lassen, gell?
- 623 367 M: Mich erwischen sie sowieso nicht (lacht).
- 624 368 I: Nicht?
- 625 369 M: Nein!
- 626 370 I: Noch nie passiert?
- 627 371 M: Ne.
- 628 372 I: Ahja.
- 629 373 M: Doch, einmal ist das passiert.
- 630 374 I: Einmal?
- 631 375 M: Einmal, ja.
- 632 376 I: Was ist denn dann passiert?
- 633 377 M: Waren die ersten Tage, als wir da waren. Sind wir einfach hingegangen, haben da  
634 uns gar keine Gedanken drüber gemacht, naja, wurden wir erwischt, den hat der  
635 gesagt. Ja, habt ihr Pausenbrot vergessen oder was? Dann hat er uns erst mal  
636 mitgenommen ins .. ehm .. naja, wo war das, (...) zum Direktor hin und dann wur-  
637 den wir erst mal zur Rede gestellt, warum wir das gemacht haben und so. Und  
638 dann hat er (gesagt?), kommt nicht wieder vor, aber da das heute der erste Tag  
639 war, kriegt ihr noch mal Gnadenfrist, und müßt ihr mal nicht den Schulhof aufräu-  
640 men. Und jetzt, wenn wir erwischt werden, kriegt man immer .. gleich zum Haus-  
641 meister hin
- 642 378 I: Ach so, [und darf man den Schulhof ...
- 643 379 M: so einen Greifer und] ehm .. Dings hier, wie heißt das, ehm .. so einen Eimer oder  
644 so, und dann müßt du dann zwei Pausen da oder in einer Freistunde denn da den  
645 Schulhof saubermachen.
- 646 380 I: Ach so, ja gut, ist auch eine schöne Beschäftigung, oder auch nicht, gell? (lacht)
- 647 381 M: Ja.
- 648 382 I: Und dann wußtest du bescheid, daß sie dich nimmer erwischen, ja?
- 649 383 M: Ja.
- 650 384 I: Genau. Was war denn? Ach, ja, von hier noch: Wie, ihr habt ja auch ab und zu  
651 Wanderungen gemacht. Wie fandest du denn die? Hat dir das Spaß gemacht?
- 652 385 M: (verächtlich) Wanderungen, ach.+ Na ja, ehm bei der Wanderung auf den  
653 Schwarzenstein konnt ich leider nicht mitmachen. Da hatt ich erstens was mit nem  
654 Fuß
- 655 386 I: Ach so, ah ja.
- 656 387 M: und zweitens zu kleine Wanderstiefel.
- 657 388 I: Zu kleine?
- 658 389 M: Zu kleine, ja.
- 659 390 I: Bist du gewachsen hier, oder?

- 660 391 M: Ne, meine Füße wachsen wie son-, sonst was, weil letztes Jahr hatte ich noch 42,  
661 jetzt hab ich 46.
- 662 392 I: Wie? Was? 46? Jetzt schon? Mit 13?
- 663 393 M: Ja.
- 664 394 I: Unser Ältester ist 15. Der hat jetzt 45 oder 46. Und unser 13jähriger, was hat denn  
665 der? 42 erst, ja. (lacht) Ja, klar, dann hast du keine Chance, dareinzupassen.
- 666 395 M: Ja, das war, na ja, die wachsen einfach zu schnell, und für die paar Wochen da  
667 noch neue Wanderstiefel zu kaufen und so, d.h. zu Hause, weiß nicht, da ging es  
668 eigentlich noch, nur sie waren eben ein bißchen eng, weil das war 25, und ja,  
669 okay. Da war ich vorne dran und hinten dran, und beim Abstieg, nicht [da geht es
- 670 396 I: Da ist es
- 671 397 M: ist nicht so angenehm
- 672 398 I: übel, sehr übel, ja]
- 673 399 M: Und, naja, da konnt ich da nicht mitmachen, aber ansonsten, die Wanderungen,  
674 die ich mitmachen konnte .., die waren, doch die waren gut.
- 675 400 I: (...)
- 676 401 M: Haben auch Spaß gemacht, weil, das waren keine richtigen Wanderungen. Das  
677 waren eher Spaziergänge, würd ich mal sagen, deswegen hab ich mich auch so  
678 auf den Spantenstein gefreut, weil das länger war.
- 679 402 I: Das war, wie hoch war das? Das wär ein richtiger hoher Berg gewesen, dann?
- 680 403 M: Der Schwarze Stein ist, glaub ich, 3.200 Meter (...)
- 681 404 I: Ach, so hoch, ahja. Das ist toll, da hoch.
- 682 405 M: Mhm, und ich glaub, in 2.800 Meter war die Hütte, wo die hingekommen sind, auf  
683 dem .. auf die Spitze kamen sie nicht, auf den Gipfel. Also zum Gipfelkreuz wollten  
684 sie eigentlich, Gipfelbuch eintragen und so, haben sie aber nicht gepackt wegen ..  
685 ehm (...)
- 686 406 I: (...) oder
- 687 407 M: Ja, ne. Nebel und so. Das ist ja zu gefährlich, da oben im Gletscher.
- 688 408 I: Ja, genau. Dann kann man nicht mehr [(...)
- 689 409 M: und in der] Zeit, während die da oben waren, sind wir denn auf einem anderen  
690 Berg gewandert, haben einen, immerhin uns ins Gipfelbuch eingetragen.
- 691 410 I: Du siehst auch etwas, ja.
- 692 411 M: Das war (...), das waren 2.600 Meter. Aber das hat eigentlich auch schon gereicht.  
693 [Aber wir sind da auch ne Zeitlang mit der Seilbahn gefahren.
- 694 412 I: Das ist auch schön.]
- 695 413 M: Weil wir hatten da so ein paar Memmen dabei, die wollten nicht latschen und so,  
696 denn, (verächtlich) ja sind wir Seilbahn gefahren.+
- 697 414 I: Würdest du gern so Bergsteigen machen?
- 698 415 M: Ja. Bergsteigen doch. Gerne, nur es hat eben nicht geklappt, nicht.
- 699 416 I: Also es soll auch -, ja, ja, also so auch Gletschertouren und so was?
- 700 417 M: Mhm.
- 701 418 I: Kann man hier ja ganz toll machen. Warst du früher mal schon in den Bergen,  
702 oder ist das zum ersten Mal gewesen?

- 703 419 M: Ja. Ich war mit meinem Eltern öfter mal in Bayern, und  
704 420 I: Im Allgäu, quasi?  
705 421 M: Ja, im Allgäu.  
706 422 I: Gut, das ist ja  
707 423 M: Und ehm, da sind wir viel gewandert, und ehm, ja okay, das waren nicht ganz so  
708 hohe Berge wie hier, oder es gab auch welche, die waren fast so hoch, ja  
709 424 I: Zweieinhalb, sechs-, bis zweieinhalb ungefähr. Zugspitze dann bis 2,9, ja.  
710 425 M: Ja, genau. Und ehm da waren wir denn, Zugspitze sind wir nicht hochgewandert,  
711 waren wir zu weit von weg, und wollten wir auch nicht hoch.  
712 426 I: Genau, ist reiner Tourismus da oben.  
713 427 M: Ja. Und wir sind eben auf einen anderen Berg da hochgewandert, und das haben  
714 wir öfter mal gemacht, im Jahr oder so, weil wir hatten da, haben da auch noch  
715 Bekannte, und deswegen war das da alles besser. Da konnten wir bei denen da  
716 übernachten und so, weil die hatten einen Gasthof mit Zimmern.  
717 428 I: Ah ja, das ist gut.  
718 429 M: Und das war dann ziemlich praktisch. Und als die den da abgegeben haben, war  
719 das eben da nicht mehr .. der Fall, nicht?  
720 430 I: Ah ja.  
721 431 M: Ja, aber ansonsten bin ich das eigentlich in den Sommerferien nur an Stränden  
722 oder so gewohnt, weil wir sind bis jetzt seit meinem .. dritten Lebensjahr jede ..  
723 Ferien ehm irgendwie, also jede Sommerferien weit weggefahren, eh weit wegge-  
724 flogen. Also sind wir geflogen nach Mallorca, nach ehm .. wo waren wir noch? Bei  
725 Kreta, Rhodos, an ganz schön vielen Orten waren wir da, und ja, deswegen, also  
726 gewöhnt bin ich eigentlich nicht an das Bergsteigen, ja und davon [ab und zu mal,  
727 ja.  
728 432 I: Aber Spaß machen tut es dir, ja?] Aber, und Skifahren? Machst du das?  
729 433 M: Ne, hab ich noch nie draufgestanden.  
730 434 I: Ja, gut, ist auch immer etwas schwierig, dort (...) Flachland.  
731 435 M: Ne, ich kam auch nicht zu. Ich kam auch noch nicht zu, weil, früher waren, also als  
732 ich kleiner war, sind wir immer viel Schlittenfahren gefahren, also in den Harz oder  
733 so, und das war näher und .. na ja, als ich eben so klein war, da hab ich mich nicht  
734 auf die Skier draufgestellt, und da hatt ich dann auch später keine Lust zu.  
735 436 I: Und woher kommst du jetzt? Aus Kleinstadt direkt?  
736 437 M: Ne, Mittelheim.  
737 438 I: Mittelheim, ja.  
738 439 M: Das ist  
739 440 I: Wie der Lars, ja.  
740 441 M: Wie der Lars, ja.  
741 442 I: Genau, mhm. Ne, aber mit Bergsteigen, da gibt es ja immer wieder, daß für den  
742 Sommer so von, mit Jugendgruppen so Sachen ja angeboten. Das ist wirklich  
743 schön.  
744 443 M: (...)  
745 444 I: Also ich hab auch oft gemacht und mach das immer noch, ja. Wir waren letztes  
746 Jahr auf dem Hoch... Ich weiß nicht, ob du den gesehen hast. Der ist 3,5, so der



- 747            höchste Berg hier.
- 748    445 M: Wie heißt der?
- 749    446 I:    Hochfeiler.
- 750    447 M: Ach so, ja, hab ich von unten gesehen, ja.
- 751    448 I:    Von unten? Gell, der ist schön, ja?
- 752    449 M: Ja, der ist schön, doch.
- 753    450 I:    Aber man muß da endlos über Schieferplatten hochlaufen. Ist ein bißchen mühsam, aber oben ┘ (...)
- 754
- 755    451 M: Ja, aber (...) viel Stein. ┘ Aber auch mit (Bergführung?) dann.
- 756    452 I:    Ne, ne. Ohne. Man kann da gut ohne hoch, da.
- 757    453 M: Ja?
- 758    454 I:    Das letzte Stück ist so ein -, Schnee und Eis noch. Da mußst, da ist es ein bißchen ausgesetzt, aber sonst geht das gut.
- 759
- 760    455 M: Ja? Muß man auch ne gute Jahreszeit (...)
- 761    456 I:    Ja, ich glaub, wir müssen Schluß machen, 10.34 Uhr. Um halb 11 wolltet ihr weitermachen, gell?
- 762
- 763    457 M: Ja, ich glaub schon.
- 764    458 I:    Ich glaub, dann, ich hab jetzt auch keine Fragen mehr. Hast du noch was?
- 765    459 M: Fragen, oder was ich erzählen wollte.
- 766    460 I:    Fragen oder was du noch erzählen wolltest, ja.
- 767    461 M: (leise) Boh, insgesamt.+ Vielleicht noch was von der Freizeit, oder so, oder?
- 768    462 I:    Wenn dir da jetzt noch was einfällt, ja.
- 769    463 M: Na, Freizeit, also was reizbar ist an der Freizeit oder so.
- 770    464 I:    Ja.
- 771    465 M: Ehm .. Oh (leise) an der Freizeit reizbar (lacht)+. Verbotenerweise Moped fahren.
- 772    466 I:    Echt? Ach ja, das kann man ja.
- 773    467 M: Das kann man hier, ja.
- 774    468 I:    Habt ihr da ein paar Jungs hier getroffen, die Moped (fahren?)?
- 775    469 M: Ja, haben wir. Und die dürfen hier ab 14 oder so, dürfen die fahren, nicht?
- 776    470 I:    Ja, genau, mhm.
- 777    471 M: Das ist ja egal. Die sind sowieso alle ganz klein, die sieht man sowieso nicht (...), erst ab 16. Und das ist eigentlich ziemlich praktisch, obwohl gefahren sind wir noch nicht, aber ich fahr auch zu Hause mit (meinem ...?) heimlich mit der von meiner Mutter oder so, von meiner Schwester und .. hab auch selber eine alte (...)
- 778
- 779
- 780
- 781            rumstehen, an der manipulier ich da immer rum, und
- 782    472 I:    Ah, ja.
- 783    473 M: fahr da halt im Feld rum. Also wir haben ein riesengroßes Feld hinter uns.
- 784    474 I:    Bitte?
- 785    475 M: Hinter unserem Haus haben wir ein riesengroßes Feld.
- 786    476 I:    Ah ja.
- 787    477 M: 6 km, also das ist die Strecke, da wo man fahren kann und so.

- 788 478 I: Ah ja.
- 789 479 M: Da sind ganz viele Feldwege dazwischen und da ist, da macht das echt Laune.  
790 Ja, und sonst puh, Schwimmbad .. Sportarten eher Fußball und so. Das ist bei uns  
791 sowieso eher (...) und Fußball.
- 792 480 I: Ah ja.
- 793 481 M: Ja, und Kampfsport noch nebenbei. Das ist eigentlich hauptsächlich, weil Fußball  
794 ist nicht so ganz mein Ding.
- 795 482 I: Das weniger, ja?
- 796 483 M: Ja, obwohl ich ziemlich gut Fußball spielen kann, aber ich weiß nicht, macht kei-  
797 nen Spaß.
- 798 484 I: Was machst du denn dann, vor allen Dingen an Sport?
- 799 485 M: Judo.
- 800 486 I: Judo, ah ja.
- 801 487 M: Schon ziemlich lange, schon seit siebeneinhalb Jahren.
- 802 488 I: Was für einen Gürtel hast du denn?
- 803 489 M: Jetzt hab ich einen blauen.
- 804 490 I: Das ist doch ganz gut.
- 805 491 M: Ja.
- 806 492 I: Ich mein, das ist ziemlich weit oben?
- 807 493 M: Ja.
- 808 494 I: Ja, ja.
- 809 495 M: Ja, ja [kommt (...)]
- 810 496 I: Also muß ich mich in acht nehmen] vor dir.
- 811 497 M: Ne.
- 812 498 I: Sonst legst du mich noch flach, ja?
- 813 499 M: (lacht) ne.
- 814 500 I: Ja, gut. Ich glaub, dann hören wir mal auf. Vielen Dank Martin
- 815 (Ende des Bandes)

**Interview mit Sabine und Anna-Lena (I-E-07-10-1)**

- 1 [1] *(Starke Windgeräusche während des gesamten Interviews machen das Verstehen*  
2 *schwer bzw teilweise unmöglich)* I.: Stimmt das ? Wunderbar es läuft. Also ihr seid,  
3 wie heißt ihr richtig?
- 4 [2] S.: Sabine <Name verändert>
- 5 [3] I.: Sabine? <Name verändert>
- 6 [4] A.: Und Anna-Lena. <Name verändert>
- 7 [5] I.: Und die heißen jetzt, wissen wir schon gar nich mehr
- 8 [6] S.: Sabine und Anna-Lena.
- 9 [7] I.: und Anna-Lena. O.K. Und äh jetzt frag ich die oh sag mir doch noch mal deinen  
10 Namen.
- 11 [8] S.: Ähm , Sabine.
- 12 [9] I.: Ich seh daß ich [...] Sabine und?
- 13 [10] A.: Anna-Lena
- 14 [11] I.: Und Anna-Lena. Sabine und Anna-Lena. Sabine ist wie alt?
- 15 [12] S.: Ich bin 13.
- 16 [13] I.: 13? Und äh.. du lebst zu Hause [S.: ja] bei deinen Eltern [S.: ja] sind beide äh,  
17 da, [S.: ja beide da] deine Eltern und haste Geschwister?
- 18 [14] S.: Ja eine Schwester, die is jünger, die is ähm10.
- 19 [15] I.: Und äh Sabine du gehst in die Schule?
- 20 [16] S.: Ja.
- 21 [17] I.: [...]
- 22 [18] S.: In die siebte Klasse von einem Gymnasium.
- 23 [19] I.: Mhm. Und hast welche Schwerpunkte, was machste?
- 24 [20] S.: Ähm. Latein. Also es is eigentlich ne sprach, ne sprachliche Schule.
- 25 [21] I.: Ne sprachliche Schule aber hast mit Latein angefangen?
- 26 [22] S.: Ja.
- 27 [23] I.: Und haste schon Ideen wo wohin das ganze führt (lacht) [S.: ne, das weiß ich  
28 überhaupt noch nicht] was de da. Jetzt machste ma deine Schule. O.K. [...] Und die  
29 Anna-Lena?
- 30 [24] S.: Ich bin 14 Jahre alt [I.: ja] und meine Eltern leben auch zusammen [I.: mhm]  
31 und ich gehe zur Realschule in einer Kleinstadt und habe zwei Geschwister.
- 32 [25] I.: Und wie alt sind die?
- 33 [26] S.: Mein Bruder is 29 und meine Schwester is 27.
- 34 [27] I.: Und da bis du äh das kleine Mädchen?
- 35 [28] S.: ja (lacht)
- 36 [29] I.: Und wie gehts dir dabei?
- 37 [30] S.: Na ja
- 38 [31] I.: Na ja?

- 39 [32] S. (lacht) gut.
- 40 [33] I.: Gut. Also das sind, so ne Altersdistanz da machts dann auch nichts aus?
- 41 [34] S.: Ne also meine Eltern also meine Geschwister kommen oft vorbei und so also  
42 [I.: mhm] also.
- 43 [35] I.: Das heißt die wohnen auch gar nicht zu Hause [S.: nein] sondern die kommen  
44 mal gelegentlich [S.: jo] zu Besuch [...]. Und was machst du Sabine eigentlich mit  
45 deinen -
- 46 [36] A.: Mit meiner Schwester.
- 47 [37] I.: Mit deiner Schwester, genau.
- 48 [38] A.: Ähm ja, ich mach mit der vieles. Ich hab mit ihr zusammen das gleiche Hobby  
49 ich reite [I.: mhm] und ähm, na ja wir haben halt unsere getrennten Freundesgrup-  
50 pen aber trotzdem, also kommt so drauf an [I.: [...]] mhm.
- 51 [39] I.: O.K. ähm (räuspert) ich hab das richtig verstanden, (es wird Eis gebracht) das  
52 müssen wir unbedingt machen, das geht ja nicht anders (alle lachen)
- 53 [40] A.: Darf ich doch oder?
- 54 [41] I.: A ja natürlich. Selbstverständlich. Äh ich hab das richtig verstanden ihr habt nicht  
55 zusammen äh Erfahrungen sondern [beide Mädchen sagen nein] ihr kommt aus  
56 getrennten [A.: Dörfern] äh ja. Ihr seid auch nicht Freundinnen [Beide: ne wir kann-  
57 ten uns nicht] ihr kanntet euch vor überhaupt nicht. Weil dann wärs vielleicht ganz  
58 geschickt wir würden son bißchen verteilen. Wer mag zuerst n bißchen weitererzäh-  
59 len?
- 60 [42] S.: Möchtest du zuerst, oder, soll ich zuerst?
- 61 [43] A.: Mh mach du zuerst, o.k.
- 62 [44] I. O.K. Und äh ihr wißt uns interessieren Lebensgeschichten und alles mögliche da  
63 drum rum. Äh ich fang ma einer an, ihr seid hier auf nem Konfirmanten-Seminar  
64 und äh wollt euch demnach auch konfirmieren lassen? Und Sabine, was was ver-  
65 bindet [...] Konfirmation [...]?
- 66 [45] S.: Also mich hat das ma int, also ich wollte ma intensiv, also auch jetzt mit den drei  
67 Wochen das alles so mal kennenlernen und so und ähm, und ich hab auch vorher  
68 bin ich mit meiner Mutter oft in die Kirche gegangen, also ich wollte das von mir al-  
69 leine auch aus.
- 70 [46] I.: Mhm. Also schon, schon vor der Konfirmationszeit [S.: ja] war das schon auch  
71 son Interesse?
- 72 [47] S.: Und ich wußte auch vorher schon also das mach ich das wußte ich die ganze  
73 Zeit eigentlich.
- 74 [48] I.: Und bedeutet dir die Konfirmation, was bedeutet dir die, wenn die jetzt ansteht?
- 75 [49] S.: Ja also, weiß ich nicht. Ich bin dann halt mit in der Gemeinde und so [...] einge-  
76 weiht.
- 77 [50] I.: Mhm. Und bedeutet dieses Seminar in dem Zusammenhang etwas für dich. Hast  
78 [...] getauft worden vorher schon? [S.: ja war ich] [...] getauft worden, ja?
- 79 [51] S.: Und also ja das man das mal intensiv betreiben kann. [...] kennenlernen auch mit  
80 anderen nicht nur mit den Eltern und Geschwistern sondern mit der Gemeinschaft,  
81 also anderer und [...].
- 82 [52] I.: Mhm . Und fährst du jetzt gern wieder nach Hause morgen?

- 83 [53] S.: Ja doch ich fahr gerne nach Hause übermorgen oder morgen, weil wir ham auch  
84 kleine Welpen gerade gehabt. Und doch, es hat mir hier sehr gut gefallen, aber [...]   
85 gerne nach Hause.
- 86 [54] I.: Aha. Würdest du trotzdem wiederkommen [S.: ja]. Also es is nich so daß du  
87 sagst es war zu viel [...]?
- 88 [55] S.: Nö, mmh, ich würde gerne wiederkommen, ja.
- 89 [56] I.: War ne schöne Zeit. Was war denn am schönsten hier?
- 90 [57] S.: Die Wanderungen und so die waren sehr spannend und auch schön. Und die  
91 Zusammen-, die Gemeinschaft auch.
- 92 [58] I.: Mhm. Haben dir, hat dir deine Mutter von Gott erzählt? Biblische Geschichten  
93 erzählt?
- 94 [59] S.: Ne eigentlich nicht.
- 95 [60] I.: [...]
- 96 [61] S.: Aber wir beten jeden Mittag also vorm essen, also aber ne richtig so erzählt. Halt  
97 Weihnachten die ein oder andere Weihnachtsgeschichte und so aber sonst nicht  
98 soviel.
- 99 [62] I.: Aber das Tischgebet am Mittag das kommt doch irgendwo her?
- 100 [63] S.: Ja von meinen Eltern.
- 101 [64] I.: Von der Frömmigkeit oder vom Glauben, mhm, da kannst dich aber nich so an  
102 Einzelheiten erinnern. An an Abendgebete oder an Geschichten oder so [...] erzählt  
103 haben. [S.: ähm]. Hat es wohl stattgefunden wenn du dich nich so genau erinnern  
104 kannst ?
- 105 [65] S.: Wie, mit den Geschichten?
- 106 [66] I.: Mit den Geschichten und-
- 107 [67] S.: Doch Weihnachten mit der Weihnachtsgeschichte [I.: mit der Weihnachtsge-]  
108 das hat meine Mutter mir vorgelesen.
- 109 [68] I.: Aber das sind keine so starken Eindrücke [...] Kindergebete, oder [...].
- 110 [69] S.: [...] auch abends so im Bett manchmal also , wenn sie mir gute Nacht gesagt  
111 hat oder. Das mach ich jetzt alleine oder halt gar nich. [I.: mhm] also das.
- 112 [70] I.: Hat sich das verändert [...]
- 113 [71] S.: [...]doch n bißchen.
- 114 [72] I.: Kannste irgendwie sagen wie?
- 115 [73] S.: Ja also (lacht) früher hab ich mir den so vorgestellt halt mit Bart oder so und jetzt  
116 stell ich ihn mir natürlich nich mehr so vor, also.
- 117 [74] I.: Wie stellste ihn dir denn vor?
- 118 [75] S.: [...] als Person, sondern [...] schwierig
- 119 [76] I.: Ja das is schwierig [...] [S.: ja] [...] kann man alle, aber es is ja ma nen Versuch  
120 wert.
- 121 [77] S.: Ähm ...daß [...] doch eher in verschiedenen Menschen auftritt also so Jesu und  
122 halt daß es davon dann auch noch mehrere Menschen gibt und [I.: mhm] [...] auftritt  
123 und.. hab ich mir auch noch nich so viele Gedanken drüber gemacht (lacht).
- 124 [78] I.: Is das ne wichtige Frage für dich? Also das du da [...]?
- 125 [79] S.: Ja also wie er aussieht nich, sondern eher is es immer die Frage is er jetzt da  
126 und [...] das is meine Frage, als wie er aussieht.

- 127 [80] I.: Mhm, mhm, ob er da ist. Und was ist wenn wenn Gott da ist?
- 128 [81] S.: Ja dann fühl ich mich geborgen und so.
- 129 [82] I.: Mhm. Und da is nich so wichtig wo er, wo er herkommt oder wo er ist und so,  
130 sondern einfach daß Gott da ist? [S.: ja das er das is] ja [...]. Mhm. Dann frag ich  
131 einfach mal nach Erfahrungen mit dem äh okkulten dem magischen, Gläser rücken  
132 oder [...]? Erzähl mal wie das angefangen hat, erzähl mal die Geschichte.
- 133 [83] S.: Also es war zwei drei Mal haben wir das jetzt gemacht, Gläser rücken war das,  
134 und das war auf einer Feier das erste Mal, da haben wir gezeltet und dann ähm is  
135 uns einfach so die Idee gekommen das könnte man ja mal machen mit nen paar  
136 Freundinnen war das noch und [I.: und die Idee is nich dir gekommen, sondern?],  
137 ne, einer Freundin von mir [I.: ja], und dann haben wir halt Buchstaben ausge-  
138 schnitten und Zahlen gemacht und dann sind wir einfach in den Keller gegangen  
139 und haben das Licht ausgemacht, ähm haben die Kerzen angemacht oder . zwei  
140 drei Kerzen, ham ein Glas genommen, jeder hat den Finger dadrauf gelegt und ähm  
141 dann haben wir erst mal ähm Geist bis du da? Und dann sag halt Ja und ähm dann  
142 haben wir fragen gestellt so wie er heißt und so aber wir haben uns halt nicht get-  
143 raut irgendwie zu fragen, wann sterben wir oder so, sondern es war einfach total  
144 freundschaftlich und so. Der Geist das war nichts schlimmes sondern das war ein-  
145 fach ähm so freundschaftlich. Was weiß ich ähm. Ob er da is und wo er grade sitzt  
146 und ähm also nich ob was passiert oder so. Das haben wir nie gefragt. Wir haben  
147 nur so freundschaftliche Sachen, halt die ganze Zeit so geredet wie er heißt und-
- 148 [84] I.: Aber er hat n Namen gehabt?
- 149 [85] S.: Ja also es waren [I.: und wo kam er her?] auch, also der Name das war n ganz  
150 komischer, den gibts nicht (lacht). Es war so [...] oder irgendwie sowas, ungefähr.  
151 Und es waren halt mehrere, Geister.
- 152 [86] I.: Es sind mehrere Geister gewesen? [S.: ja] Und warn das alles, alles gute Geis-  
153 ter?
- 154 [87] S.: Ja, doch .
- 155 [88] I.: Mhm, ich muß das Micro anders befestigen, [...] Jacke dadran [...] Also es waren  
156 nur gut Geister [S.: ja] und äh die, habt ihr erfahren, wo die herkommen?
- 157 [89] S.: Ne, das, ne, das ham wir nich.
- 158 [90] I.: Und wo die, wo die früher mal waren oder irgend sowas?
- 159 [91] S.: Ähm, doch, wir haben gefragt wo die früher mal waren und da hat der eine ge-  
160 sagt, bei meiner Freundin zu Hause (lacht) [I.: aha] und ja. Also eigentlich kam mir  
161 das mehr so vor als Schutzengel hatte ich das Gefühl. Also nich als böse Geister  
162 oder so sondern [I.: mhm] daß er irgendwie bei dem Haus war und ja so freund-  
163 schaftlich oder als Schutz eher.
- 164 [92] I.: Mhm. Meinst du sowas wien Schutzengel habt ihr da herbeigerufen? [S.: ja]. Wie  
165 habt ihr das gemacht?
- 166 [93] S.: Also wir hatten den, ähm Finger auf dem Glas und dann haben wir gesagt: Geist  
167 komme.
- 168 [94] I.: Und wie lange habt ihr gewartet?
- 169 [95] S.: Und dann haben wir das gesagt und dann habn wir wieder zwei Minuten gewar-  
170 tet oder so und dann haben wir noch mal gesagt: Geist komme, und dann noch mal  
171 zwei Minuten gewartet, oder so, n bestimmten Zeitraum und dann ähm ham wir ge-  
172 fragt: Geist bist du da?. Und dann is das Glas auf JA oder auf NEIN gegangen ja  
173 und halt wenns auf NEIN gegangen ist, dann haben wir das noch einmal gesagt  
174 und dann wars auch eigentlich immer JA.

- 175 [96] I.: Mhm. Und dann habt ihr Fragen gestellt?
- 176 [97] S.: Ja.
- 177 [98] I.: Was habt ihr denn gefragt ? Mach mal n Beispiel.
- 178 [99] S.: Ja ähm erst mal haben, haben wir Fragen gestellt, ähm, weil wir ham das zuerst  
179 alle gar nich so geglaubt und habens dann zum Schluß eigentlich auch nich so,  
180 aber es war halt ganz lustig, mit dem da zu sprechen und ähm dann haben wir ge-  
181 fragt, wo die eine Schw., also ähm, oben das Telefon geklingelt und (lacht) dann  
182 haben wir gefragt wer das is und dann is er so zu meiner Freundin gegangen und  
183 dann war das (lacht) ihre Mutter, also [I.: mhm] und ähm, solche Fragen haben wir  
184 eigentlich gestellt. Und einmal haben wir das auch noch mal gestellt, ähm, wer da  
185 am Telefon is, und dann war das auch falsch, also.
- 186 [100] I: Mhm. Hat mal gestimmt und hat mal nicht gestimmt?
- 187 [101] S.: Ja. Und dann haben wir das auch so gemacht, derjenige, also einer hat seinen  
188 Finger wieder vom Glas weggenommen und ähm hat still eine Frage gestellt und  
189 ähm und dann hat er gesagt, er is fertig und ähm dann is das Glas auch irgendwo  
190 hingegangen und ähm einmal hats auch gestimmt. Ich glaub da hat sie, da hatte sie  
191 still gefragt, ähm, wo ist mein Bruder? Und der war am Meer. Das war in den Ferien  
192 und dann kam auch Meer raus. [I.: mhm] Aber das war auch nur einmal. Das ha-  
193 ben wir ganz, also es ging einmal so im Kreis, [I.: mhm] daß einer die Hand weg-  
194 genommen hatte und ähm still ne Frage gestellt hatte und die anderen die Finger  
195 auf dem Glas hatten. Weil wir halt wissen wollten ob einer schiebt oder so.
- 196 [102] I.: Mhm, mhm. Und das war, das war das, äh das war nich das einzige Mal. Das  
197 habt ihr nochmal wiederholt? War das andere mit den gleichen [S.: ja mit den glei-  
198 chen Leuten] mit den gleichen Leuten? Auch in der gleichen Ferienzeit?
- 199 [103] S.: Ähm, ja [I.: mhm]. Ne das eine Mal nicht. Das war in der Schulzeit, da.
- 200 [104] I.: Mhm. Und wie lange ist das zurück jetzt?
- 201 [105] S.: Ein Jahr.
- 202 [106] I.: N Jahr. Und seitdem wars auch nie wieder? [...]
- 203 [107] S.: Nö. Wir wollten das dann nochmal machen aber dazu sind wir dann nich ge-  
204 kommen und ähm [...]
- 205 [108] I.: [...] Hätts du Lust? So was wieder zu machen?
- 206 [109] S.: Ne eigentlich nich, weil ich habs einmal ausprobiert, so toll wars nich (lacht).  
207 Also ich hatte das mehr als Spiel so [I.: mhm] ähm und so interessant wars nich  
208 und, ne eigentlich nich.
- 209 [110] I.: Haste ne Antwort, es hat etwas geklappt, hat nich geklappt, oder?
- 210 [111] S.: Es hat teils nich geklappt teils geklappt (lacht) [I.: aha] und also ich glaube dar-  
211 an auch nich. [I.: mhm] Ich glaube das mit dem Telefon war Zufall. Das mit dem  
212 Meer daß [...] ne Freundin von der Freundin. Ich glaube daran nicht. Also wir hatten  
213 das auch in der Schule n halbes Jahr dieses Thema [I.: mhm] und in der Zeit haben  
214 wir das auch gemacht, also wir hatten das vor den Sommerferien und wir habens in  
215 den Sommerferien gemacht und ähm (lacht) wir wollten das einfach nur mal aus-  
216 probieren [I.: mhm] aber es war für keinen irgendwie unheimlich und ähm eigentlich  
217 für keinen auch mehr jetzt so interessant und keiner hat dadran eigentlich glaub ich  
218 richtig dran geglaubt oder so.
- 219 [112] I.: Aha. Das heißt, äh würdest, würdest du sagen das war der Unterricht, wahr-  
220 scheinlich Religionsunterricht [S.: ja] der euch erst auf die Idee gebracht hat?

- 221 [113] S.: Ne wir wollten vorher das auch schon machen. [I.: mhm] Also das war nicht der  
222 Religionsunterricht. Wir wollten das davor schon machen.
- 223 [114] I.: Jetzt wollte ich dich noch fragen, äh nachdem wir so die Geschichte wissen, das  
224 erreichen. Wie gings denn dir dabei? Was hast du für, für Gefühle, oder für Reakti-  
225 onen, Erinnerungen?
- 226 [115] S.: Also ich fand das lustig und ähm ich fand das auch überhaupt nich schlimm, ich  
227 hab mich auch nich gefürchtet oder so. Das hat keine von uns. Ähm ich habs ei-  
228 gentlich auch gar nicht ernst (lacht) genommen so richtig. [I.: mhm] Und ich fands  
229 lustig und ich fands ma gut das auszuprobieren [I.: mhm] und . ja, eigentlich hab ich  
230 mehr Gefühle auch nich gehabt, also daß ich das jetzt so ernst nehme, überhaupt  
231 nicht.
- 232 [116] I.: Du konntest das auch wieder vergessen, konntest gut schlafen hinterher?
- 233 [117] S.: Ja auf jeden Fall. Also für uns war das echt nur freundschaftlich und war mal  
234 ganz nett das auszuprobieren, und halt es is auch keine von uns, die das jetzt wei-  
235 ter macht oder so [I.: mhm] überhaupt nicht.
- 236 [118] I.: Und das habt ihr alle auch so relativ natürlich belanglos [S.: ja] selbstverständlich  
237 genommen als ein Spiel [S.: ja] und man kann auch wieder andere Dinge spielen?
- 238 [119] S.: Ja genau.
- 239 [120] I.: Mhm. Nicht so [...]. Mußt du auch nich unbedingt wieder machen?
- 240 [121] S.: Nö [...].
- 241 [122] I.: Mhm. Ach ja. Und äh, was würdest du sagen warum habt ihrs gemacht?
- 242 [123] S.: Mh, ich würde sagen aus Neugierde, gierde. Also einfach um das mal auszu-  
243 probieren und, und mal so zu gucken und ähm weil einem da auch viel drüber er-  
244 zählt wird. Jetzt auch nicht im Religionsunterricht, sondern auch von Freunden und  
245 ähm deswegen wollte man mal selber seine Erfahrungen daraus-
- 246 [124] I.: Mhm. Da kann man selber gucken, ob [S.: ja], is da was dran, oder? [S.: ja]  
247 Mhm, mhm. Äh kennst du andere, Verfahren, ähnliche Spiele, oder, oder Dinge.
- 248 [125] S.: Ja, gependelt habn wir dann auch einmal dazu aber das ähm, hat auch (lacht)  
249 nich richtig funktioniert oder also kam auch nichts richtiges bei raus.
- 250 [126] I.: Mhm. Ist es [...]
- 251 [127] S.: [...] Gläser rücken für mich persönlich macht mehr Spaß (lacht), [I.: macht mehr  
252 Spaß] wenn man das so sagen kann, ja.
- 253 [128] I.: [...]
- 254 [129] S.: [...]
- 255 [130] I.: Ich mein du hast zwar [...] Erinnerung [...] Schutzengel sein soll, aber.
- 256 [131] S.: Ja, weil das, weil das die anderen einem halt auch erzählt haben also so könnte  
257 ichs mir vorstellen haben wir das da aufgefaßt, ja. [I.: mhm] Vielleicht so was eher.  
258 Aber ich glaube jetzt (lacht) nicht mehr daran daß der da irgendwie is oder so, also.
- 259 [132] I.: Was is denn da?
- 260 [133] S.: Ja, [...] gar nichts, was so an Geistern oder so.
- 261 [134] I.: Bitte?
- 262 [135] S.: In dem Haus is gar nichts an Geistern glaube ich (lacht). [I.: mhm] also.
- 263 [136] I.: Aber warum geht das dann?
- 264 [137] S.: Ja, das



- 265 [138] I.: Wie erklärst du dir die ganze Geschichte?
- 266 [139] S.: Ja, also ich hab keine Ahnung. Ich schätze mal daß, uns wurde gesagt daß das  
267 durch den Puls und die Glut und das Blut is und das da so irgendwie n Druck ent-  
268 steht, daß es dann vorwärts geht oder? [I.: mhm] Und ich glaube auch daß man  
269 vielleicht, also als wir die Frage gestellt haben und wir haben nich den Finger drauf-  
270 gemacht, also ich meine da hats auch geklappt, aber ich glaube schon daß man  
271 auch n bißchen vielleicht dazu beiträgt, wenn man schiebt. Obwohl, ich hab nich  
272 geschoben, also (lacht) [I.: mhm] deswegen, ich weiß es nich.
- 273 [140] I.: Ich denke das merkt man nich wenn, wenn man hier schieben [...] ja das stimmt.  
274 Aber die, die Kräfte da würdest eher sagen, das sind irgendwelche [...], die [S.: ja,  
275 die natürlich sind] die natürlich sind.
- 276 [141] S.: Aber nicht die vom Geist kommen.
- 277 [142] I.: Würds du sagen Geister gibts überhaupt nich?
- 278 [143] S.: Ne.
- 279 [144] I.: Und mit dem Schutzengel? Is das eher ne Kindervorstellung, oder?
- 280 [145] S.: Ja. Ich glaube schon.
- 281 [146] I.: Denkste da gibts was?
- 282 [147] S.: Ne, ich glaub das is eher ne Kindervorstellung, [...]
- 283 [148] I.: Und wie ist es mit dem Teufel?
- 284 [149] S.: Da glaub ich auch nich dran, (lacht) also.
- 285 [150] A.: Obwohl ich hab mich damit noch nicht beschäftigt so.
- 286 [151] S.: Aber ich glaube nicht dran.
- 287 [152] I.: Glaubste nich dran. Was passiert denn mit den Menschen wenn se sterben?
- 288 [153] S.: Ach Gott, ja (alle lachen)
- 289 [154] I.: Schwierige Fragen. (Alle lachen)
- 290 [155] S.: (lacht) es könnte sein, daß dann irgendwie das ewige Leben kommt, aber so  
291 stark irgendwie ist mein Glauben im Moment oder ist er noch nicht, so an Gott. Al-  
292 so das würde ich jedenfalls nich dem Teufel zuschreiben, oder [I.: mhm] irgendwel-  
293 chen Geistern.
- 294 [156] I.: Mhm. Aha. Und äh das [...] auch nicht, obs da gute oder böse Geister gibt? Das  
295 is auch nicht so, Geister gibts überhaupt nich, Geister [S.: ja] sind die, sind die also  
296 würds du sagen Geister sind Quatsch, Quatsch und Unsinn?
- 297 [157] S.: Ja das glaub ich schon, also. Also als wir jetzt Gläser rücken gemacht haben, in  
298 dem Moment haben wir dran geglaubt oder wollten dann halt dran glauben, weil  
299 weil wir das gemacht haben. Also da wußte ich auch richtig, aber, jetzt im Nachhi-  
300 nein und so glaub ich das nicht mehr.
- 301 [158] I.: Wie habt ihr euch das denn, wenn du dich versuchst zu erinnern, wie habt ihr  
302 euch den Geist vorgestellt? Weil die waren ja irgendwie dann plötzlich irgendwie  
303 spürbar, oder?
- 304 [159] S.: Ja, so Art .. Wichtel würd ich ma sagen. Zwischen Wichtel und Zwerg oder so  
305 (lacht). Ja so irgendwie ganz komisch.
- 306 [160] I.: Und die sind da irgendwo von irgendwo her herbeigeeilt, herbeigerufen?
- 307 [161] S.: Ja, halt, wir hatten die Vorstellung mit dem Haus, das die da schon waren.
- 308 [162] I.: Im Haus schon waren? Irgendwo schlummern in ner Ecke, oder so?

- 309 [163] S. Ja (lacht). Also weil als wir das gefragt haben, kam ja auch die Antwort [...].
- 310 [164] I.: Mhm. Ach so, aha.
- 311 [165] S.: Wir haben das gefragt.
- 312 [166] I.: Mhm. Und so intensiv war die Vorstellung nich, daß äh daß [...] am Ende gucken  
313 mußten, daß sie sich wieder schlafen legen, auch wieder gehen .
- 314 [167] S.: Ne, so war das nich.
- 315 [168] I.: Mhm. Und äh sind das die einzigen Freunde und Freundinnen die du kennst? [...]
- 316 [169] S.: [...] aus meiner Klasse [...] aber ich kenn auch [...] das is Quatsch oder so. Das  
317 war halt mal zum ausprobieren, das war halt mal [...], aber [...]
- 318 [170] I.: [...] die das ernster nehmen?
- 319 [171] S.: [...] mit meiner Mutter, da war [...] und also [...] ähm der Mann war verstorben und  
320 ähm, die hat immer mit ihm geredet [...] und ja auch so Fragen gestellt [...]
- 321 [172] I.: Wie wüds du das im Rückblick sehen? War das wichtig für dich [...]
- 322 [173] S.: [...] Es war ne gute Erfahrung mal also das mal so herauszukriegen. Das es ei-  
323 gentlich nicht stimmt. [...]
- 324 [174] I.: Mhm. [...] zu widerlegen, auch wenn du Theater hast, was Freunde und Freun-  
325 dinnen drum rum machen?
- 326 [175] S.: Ja eigentlich schon, ja.
- 327 [176] I.: Auch das zu widerlegen, was im Religionsunterricht drüber gesprochen wurde?
- 328 [177] S.: Ne ich glaube mit dem Religionsunterricht hatte das wenig zu tun.
- 329 [178] I.: Hatte wenig zu tun | S.: ja|. Aber [...] kann ich gut verstehen, einfach ma zu gu-  
330 cken, wie find ichs und äh [...] zu widerlegen.
- 331 [179] S.: Ja.
- 332 [180] I.: Fällt dir noch was ein was noch dazugehört was wir noch vergessen haben, was  
333 ich vergessen hab zu fragen?
- 334 [181] S. Eigentlich nicht nein.
- 335 [182] I.: Eigentlich nich. Dann frag ich nämlich mal weiter. Erzähl mal deine Geschichte.
- 336 [183] A.: Also ich wurde ja jetzt auch schon konfirmiert. Soll ich jetzt auch so anfangen  
337 wie sie angefangen hat?
- 338 [184] I.: Ja, ja, gleich was, was die Geschichte is.
- 339 [185] A: Ich wurde dieses Jahr konfirmiert und vorher hab ich auch mit meinen Eltern also  
340 wenig über die Bibel und so wir hatten zwar ne Kinderbibel und da hat mir meine  
341 Mutter als ich klein war auch draus vorgelesen |I.: [...] | ja, aber sonst war das ei-  
342 gentlich nich so. Na ja aber ich bin dann auch mit meiner Mutter oder mit meiner  
343 Tante zur Kirche gegangen als ich klein war und ich wurde auch als ich klein war  
344 getauft und zu Weihnachten hab ich auch schon (lacht) mal die Weihnachtsges-  
345 chichte vorgelesen |I.: mhm| gekriegt oder im Fernsehen lief sie dann ja auch, hab  
346 ich dann auch geguckt. Na ja oder dann, hatten wir auch mal im Unterricht das  
347 Thema Parapsychologie ähm mit eben äh Gläser rücken und alles mögliche [...] wollten  
348 das einfach mal machen [...] haben wir das auch gemacht ohne was zu wis-  
349 sen davon [...]
- 350 [186] I.: [...] hing mit dem Unterricht zusammen? |A.: ja| [...] neugierig geworden seid und  
351 dann wolltets ihr mal probieren?
- 352 [187] A.: Genau das wollten wir dann einfach mal probieren. Meine Freundin irgendwie  
353 kam dann auch, haben wir gefragt ob der Geist war, da war er auch irgendwann da

- 354 und ich weiß nich, das war irgend ne Frau, ich weiß aber nich wie sie hieß. Jedens-  
355 falls haben wir sie dann gefragt [I.: ward ihr nur Mädchen?] ne, wir waren, ein Jun-  
356 ge war dabei. [I.: Ein Junge war dabei, aber das war n weiblicher Geist?] Ja. Je-  
357 denfalls haben wir dann gefragt, an was sie gestorben ist. [...] kam dann heraus  
358 daß sie an Brustkrebs gestorben is und ja also ich weiß nicht [...] was wir noch ge-  
359 fragt haben. Jedenfalls [...]. Aber für uns war das auch nich irgendwie so daß wir da  
360 was geglaubt haben, richtig, also. Es war auch irgendwie, weiß ich nich.
- 361 [188] I.: Aber die Vorstellung gehört dazu, ne? Es war mal n Mensch?
- 362 [189] A.: Ja.
- 363 [190] I.: [...]
- 364 [191] A.: Ja [...]
- 365 [192] I.: [...]
- 366 [193] A.: Also ich kann mich daran auch nich mehr so ganz erinnern. Das war in den  
367 Weihnachtsferien [...] lange her.
- 368 [194] I.: Das is wie lange is das her?
- 369 [195] A.: Weihnachtsferien? [...] Weihnachtsferien? [...]
- 370 [196] I.: Ach so jetzt, vergangene Weihnachten war das.
- 371 [197] A.: Jedenfalls [...] Geister, [...] Frau, das war n Schatten, den wir gesehen haben.  
372 Wir ham da n Schatten (lacht) an ner Wand gesehen. [I.: habt ihr gesehen?] ja ir-  
373 gendwie son Schatten ham wir gesehen. Wir wissen nicht ob das von uns kam oder  
374 daß der Geist war. [...]
- 375 [198] I.: [...] habt ihr das ausgetauscht?
- 376 [199] A.: Ja (lacht) das hat man mir erzählt und ich hab das dann weitererzählt, weil ich  
377 hab das geglaubt, ich hab ja auch n Schatten gesehn. Aber ich dachte zu dem Zeit-  
378 punkt, als wir das gemacht haben eigentlich das wär n Schatten von irgendwem  
379 anders. Ja.
- 380 [200] I.: Aha. Also das, das, du hast eher an natürliche Ursachen gedacht [A.: ja] daß da  
381 irgendwelche Lichtspiele oder Schatten von [A.: mhm], aha, aber äh die andern ha-  
382 ben das dann mehr geglaubt, das ist der Geist?
- 383 [201] A.: Ja, also [I.: irgendwie, ne] jo.
- 384 [202] I.: Mhm. Und kannst du sagen, was habt ihr denn da gefragt?
- 385 [203] A.: Also erst mal wie sie heißt. Aber das weiß ich nicht mehr so genau. Die hatte  
386 auch son komischen Namen, [...] nicht merken [I.: mhm] und dann eben woran se  
387 gestorben is und ob se verheiratet war und wir haben auch nich gefragt wann wir  
388 sterben oder so, das haben wir auch nicht gemacht, weil irgendwie [...] noch nich  
389 so. Weiß ich nicht. Da hatten auch glaub ich einige n bißchen Angst vor das zu fra-  
390 gen, wann man stirbt. Jedenfalls auch wieviel Kinder sie hatte, sowas ham wir sie  
391 gefragt, also, ja.
- 392 [204] I.: [...] herauszukriegen [...] klarzukriegen [A.: ja] da is nich dieser Geist der da  
393 kommt und [...] Geist der da kommt [A.: ja] sondern ein [...] beschreiben und habt  
394 ihr sonst drüberrauch noch was gefragt?
- 395 [205] A.: Nein eigentlich nich. Also wir ham das dann nur gefragt und mehr eigentlich nich  
396 ich weiß das nich mehr so genau, so wars eigentlich.
- 397 [206] I.: Und dann wars auch zu Ende?
- 398 [207] A.: Ja
- 399 [208] I.: Aha. Mhm.

- 400 [209] A.: Und später haben wir dann auch nich mehr daran gedacht. Meine Freundin hat  
401 dann noch später in ihrem Zimmer n Schatten gesehn, aber, ich weiß nicht. Ob sie  
402 das nur so erzählt hat oder ob das stimmt [I.:mhm] keine Ahnung.
- 403 [210] I.: Wie? Jetzt, nochmal. Also das war nach der Gläsen, Gläser rücken Runde?
- 404 [211] A.: Ja [I.: dann hat] da hat meine Freundin abends in ihrem Zimmer auch n Schat-  
405 ten gesehen, also ich weiß nich, ob sie mir das nur so erzählt hat, was ich glaube,  
406 aber ich weiß es nich.
- 407 [212] I.: Jedenfalls war sie n bißchen verängstigt?
- 408 [213] A.: Ja.
- 409 [214] I.: Aber das ging dir aber nich so?
- 410 [215] A.: Nö, ich hatte da eigentlich, ich fand das auch nur so, wie sie gesagt hat, wie son  
411 Spiel und
- 412 [216] I.: Mhm. Konntst gut schlafen nachher?
- 413 [217] A.: Jo (lacht)
- 414 [218] I.: Aber irgendwie kribblig oder aufregend wars?
- 415 [219] A.: Ja dann als wir das gemacht haben, schon, aber danach [I.: mhm] nich mehr.
- 416 [220] I.: Kannste dich erinnern, mit welchen Vorstellungen das, das einherging? Weil du  
417 hast vorher so Andeutungen gemacht, na ja also wirklich hab ich nicht dran ge-  
418 glaubt. An den Geist? Aber [A.: ja, also] hast dich trotzdem drauf ein, drauf einge-  
419 lassen auf die Phantasie?
- 420 [221] A.: Ja auf die Phantasie hab ich mich schon eingelassen, aber ich hab nich ge-  
421 glaubt richtig daß das n Geist ist und so, aber-
- 422 [222] I.: Jetzt interessiert mich n bisßchen genauer wie, wie geht das eigentlich? Man  
423 spielt mit, mit, oder man fragt auf ne Figur, wo kommst du her, wo du lebst, äh wie-  
424 viel Kinder, Beziehungen, Mann? usw, und das soll dann der Geist sein? Und trotz-  
425 dem gibt es so was [...] Is das so?
- 426 [223] A.: Ja schon, also [...]in der Zeit wo man das macht-
- 427 [224] S + A.: : ja dann glaub mans schon, aber danach
- 428 [225] A.: weil mans einfach glauben will [...] weil funktionieren
- 429 [226] S.: aber danach da hab ich das gar nicht mehr geglaubt, also zu dem Zeitpunkt  
430 dachte ich das schon. Aber danach.
- 431 [227] A.: Weil wir haben das bestimmt immer n ganzen Tag gemacht, also das erste Mal  
432 zumindest.
- 433 [228] I.: Wie n ganzen Tag?
- 434 [229] A.: Ja also wir saßen dann den ganzen Tag da fast im Keller und n bißchen essen  
435 [I.: so lange ging das?] sind wir ma ne Stunde rausgegangen. Ja und (lacht) es hat  
436 uns allen irgendwie schon fast Spaß gemacht und sind immer zum Essen rausge-  
437 gangen und einmal zum spazieren gehen oder so (lacht) und ähm-
- 438 [230] I.: Und immer war der Geist noch da?
- 439 [231] A.: Jaha wir haben dann immer gesagt, bleib da (lacht) oder so oder dann ham wir  
440 ihn halt wieder gerufen oder-
- 441 [232] I.: Mhm, mhm. Und da war die Vorstellung also während dieser, dieser Szene das  
442 war bei euch beiden auch, auch ziemlich ähnlich, ne, da war dies, dieser Geist doch  
443 ziemlich real [beide: ja] [...]

- 444 [233] A.: Ja weil man irgendwie, man, man wollte das auch [S.: ja] halt [I.: man wollte das  
445 auch] daß es funktioniert [S. Lacht] und-
- 446 [234] I.: Na klar. Und wann ist es dann abgebrochen oder wann ist dann, hat sich das  
447 dann verschoben, daß man sagt, na ja also das war jetzt irgend nen Luftgespinn  
448 das war äh dann ne Vorstellung die war ga, ganz nett aber (lacht) das war nur ne  
449 Vorstellung.
- 450 [235] S. Ja
- 451 [236] A.: Als wir dann fertigwaren und danach saßen wir auch noch so zusammen da  
452 dachten wir eigentlich [...] gewesen sein und so. Also da haben wir dann auch ir-  
453 gendwann eigentlich vielleicht noch dran geglaubt aber ich hab dann nich mehr so  
454 drangeglaubt.
- 455 [237] I.: Mhm. Aber was habt ihr euch denn da gesagt?
- 456 [238] A.: Also wir meinten so, ja, es war jetzt irgendwie, habt ihr auch n Schatten gesehen  
457 oder so und dann dachten, ham wir dann alle[...] und so. Ja und dachten wir eigent-  
458 lich, zu dem Zeitpunkt wollten wirs es. Dann dachten wir ja auch da wär n Geist,  
459 aber dann einer [...] das kann doch gar nich sein. Geister gibt es doch gar nich und  
460 so. Ja. [...]
- 461 [239] I.: [...]
- 462 [240] A.: Ja (lacht) [...]
- 463 [241] I.: [...] weil es heißt ja auch mit dieser [...] oder ist es [...] äh aber [...] Geschichte [...]  
464 vielleicht [...] real, und Schatten wirft [...] und da ham wir [...] was schönes eingebil-  
465 det und äh dann konnte mans auch wieder ähm, auf die Seite legen und zu anderen  
466 Dingen übergehen.
- 467 [242] A.: Mhm
- 468 [243] I.: Mhm. Und könntet ihr euch vorstellen, daß es euch so gegangen wäre, selber,  
469 daß diese Figur ziemlich, also dieser Geist ziemlich real [...]
- 470 [244] A.: Ich glaub schon, wenn wir vielleicht noch danach was gemacht hätten, also weiß  
471 ich nich, ich glaub schon.
- 472 [245] I.: Mhm. Und was hättet ihr dann gemacht, Sabine?
- 473 [246] S.: Wir wollten dann eigentlich nochmal danach Gläser rücken (lacht) noch mal ma-  
474 chen [I.:mhm] aber habens dann doch nich gemacht.
- 475 [247] I.: Das habt ihr auch einmal gemacht und dann wars gut?
- 476 [248] S.: Ja einmal da hatten wir dann danch auch keine Lust mehr also wir fanden das  
477 irgendwie dann auch schon spannend als wir das gemacht haben, aber danach ha-  
478 ben wir uns gesagt [I.: mhm] es muß nicht sein.
- 479 [249] I.: Mhm. Und äh weitere äh Praktiken, andere Geschichten?
- 480 [250] S.: Ja das pendeln.
- 481 [251] I.: Das pendeln?
- 482 [252] S.: Das haben wir auch mal gemacht.
- 483 [253] I.: Und das war danach oder davor?
- 484 [254] S.: Das war, wann war n das? Ich glaub als wir auf Klassenfahrt waren [I.: mhm] da  
485 haben wir gependelt.
- 486 [255] I.: Und das ging auch ohne Vorstellung von nem, von nem Geist oder so?
- 487 [256] S.: Jo, da haben wir irgendwie nur so Fragen gestellt dem Pendel wie, also das war  
488 nichts ernstes: Komm ich mit dem und dem zusammen oder so (lacht) also.

- 489 [257] I.: Na ja das is ja auch wichtig, oder?
- 490 [258] S.: Ja, aber ich meine das war eigentlich gar nicht so, war auch nich richtig, das  
491 ging alles (lacht) nich in Erfüllung. Gott sei Dank. [...]
- 492 [259] I.: Ach das ging alles nich in Erfüllung [...]?
- 493 [260] S.: nein
- 494 [261] I.: Aber das waren dann Fragen in die Zukunft? Also beim Gläser rücken [S.: ja]  
495 das ist [...] glaub ich so. Ihr habt keine Fragen in die Zukunft gestellt. Ihr wolltet da  
496 nur rausfinden, wer das eigentlich war dieser Geist.
- 497 [262] S.: [...]
- 498 [263] I.: [...]
- 499 [264] S.: Das war irgendwie mit nem Fahrradfahrer. Da is n Fahrradfahrer gekommen, die  
500 Klingel [...] müssen irgendwas [...] n Frau oder n Mann haben die [...]. Frau, dann  
501 hat [...] wieder reingekommen, [...] haben dann gesagt[...] ob das ne Frau oder n  
502 Mann war, aber [I.: mhm] aber [I.: und das hat wie oft gestimmt?] das haben wir  
503 vielleicht zehn Mal gemacht und zwei [I.: mhm] Mal hats gestimmt oder so.
- 504 [265] I.: Sogar so negativ. [...] 50 % stimmen.
- 505 [266] S.: Ja. Vielleicht hats auch drei Mal oder vier Mal gestimmt.
- 506 [267] I.: Ja?
- 507 [268] S.: Ich weiß es nicht mehr so genau.
- 508 [269] I.: [...]
- 509 [270] S.: Jo, das haben wir [...] auch nur, wir kamen irgendwie auf die Idee, wir hatten das  
510 ja dann auch schon damals im Religionsunterricht [...] das war ja da alles dabei. Na  
511 und das haben wir uns [...] das könnten wir ja auch mal machen, nachdem wir das  
512 Gläserrücken [...] war meine Freundin nich mal dabei beim Gläserrücken und sonst  
513 warn da nur aus anderen Klassen welche und also von ihr Freunde noch, die kann-  
514 te ich nich, das war zu dem Zeitpunkt auf irgend nem Geburtstag war das. Jedens-  
515 falls ham wir das dann gemacht. Und dann bei der Klassenfahrt da haben das mei-  
516 ne Freundin und ich mit nem Jungen auch aus unserer Klasse gemacht. Der einzi-  
517 ge Junge der da da neben bei war, ja, fanden wir aber auch, war auch, war mehr so  
518 Spaß, das haben wir, dachten wir das können wir ja mal ausprobieren.
- 519 [271] I.: Ich möcht mich nochmal vergewissern. Dieses äh, äh hat für euch, äh das Glä-  
520 serrücken und das Pendeln und das wars glaub ich auch, äh hat für euch [...] spie-  
521 lerisch [S.: ja] [...]
- 522 [272] S.: + A.: Jo
- 523 [273] I.: [...] auf Partys [...] Freizeitspiele [beide: ja] oder sowas und euch gings dann  
524 auch überhaupt nich unheimlich?
- 525 [274] S.: ne
- 526 [275] I.: Oder? [...]
- 527 [276] S.: Ja vielleicht [...] ja als wir das gemacht haben [...]
- 528 [277] I.: [...] Kindheit solche Gestalten. Also was war im dunklen Keller zum Beispiel oder  
529 im Wald?
- 530 [278] A.: Ja früher als ich Kind war da hatte auch immer Angst im Dunkeln, da hab ich  
531 immer an Geister geglaubt. Da mußten meine Eltern (lacht) auch immer die Tür auf-  
532 lassen, weil ich nachts nicht schlafen konnte, aber das hat sich dann später einge-  
533 stellt. Das hatte ich immer nur früher. Da hab ich mich dann auch nie hochgetraut,  
534 wenns dunkel war [I.: mhm] und mußte dann irgendwer immer Licht anlassen, weil

- 535 wir mußten, also wenn wir hochgingen, wollte als erstes vor mir gehen weil ich hatte  
536 immer Angst vorm Dunkeln. [I.: mhm] Es war eigentlich gar nicht so.
- 537 [279] I.: Wodurch hat sich das gelegt bei dir?
- 538 [280] A.: Also später das hat sich dann von ganz alleine gelegt. Das ist eigentlich ne lustige  
539 Geschichte, weil wir hatten mal ne Maus bei uns im Haus und dann durfte meine  
540 Zimmertür nicht mehr auf, auf bleiben. Da mußte ich dann auch das Licht ausma-  
541 chen, weil wir hatten irgendwie, ging von alleine aus nach ner Zeit, da konnte ich  
542 dann auch allein im Dunkeln dann irgendwann einschlafen, da hatte ich dann auch  
543 keine Angst mehr. [I.: mhm] War ganz (lacht) witzig.
- 544 [281] I.: Und dann war das mit der Geisterfurcht auch [...]
- 545 [282] A.: Ja, ja irgendwie, weiß ich nicht, das hat sich dann mit der Zeit gelegt. [I.: mhm]  
546 Nachdem (lacht) mir meine Eltern immer eingeredet haben, es gibt keinen Geist bei  
547 uns und Nacht, Nachtgeschichten vorgelesen haben, das hat sich dann gelegt.
- 548 [283] I.: Mhm. Und das ist auch, ich mein das passiert ja auch manchen [...] wie Gläser  
549 rücken, da kommen dann solche Geschichten wieder hoch und äh, ham manche  
550 erzählt, die hätten dann nachts das Fenster zugemacht, damit der Geist nicht rein-  
551 kommen kann. [A.: [...]] Wenn er einem nachgeht oder so?
- 552 [284] A.: Nö
- 553 [285] I.: Und wie wars mit, bei dir Sabine mit der Kindheit? Kannst dich an Geister oder  
554 irgendwelche Verfolger oder sowas im Dunkeln oder so erinnern?
- 555 [286] S.: Ja, ich hab immer irgendwie oder gesagt, daß wer unter meinem Bett liegt [I.:  
556 mhm] und (lacht) da mußte ich dann auch jede Nachts einmal aufs Klo mindestens  
557 und dann äh dann war ich immer in meinem Bett und (lacht) jetzt traue ich mich nicht  
558 aufzustehen, weil da ja irgendwer unterm Bett liegt. Und ähm so war das, aber das  
559 ist dann auch irgendwann weggegangen. Ich [...]
- 560 [287] I.: [...] auch keine Rolle, weil also ihr könnt euch das wahrscheinlich auch vorstellen,  
561 das ist äh, äh [...] sowas machen und da kommen [...] Vorstellungen wieder [...]
- 562 [288] S.: [...] (lacht)
- 563 [289] I.: [...] ihr kennt solche [...]?
- 564 [290] S.: Ja, eben nur meine Freundin hatte jetzt dann eben erzählt, daß sie den Schat-  
565 ten dann auch nachts gesehen hatte und Schiß hatte, aber, na ich weiß nicht.
- 566 [291] I.: Das hat sich auch wieder gelegt [S.: ja] offensichtlich, weil äh ich mein-
- 567 [292] S.: Und danach, weil also wir wolltens ja nicht unbedingt wieder machen, und sie  
568 wollte es auf keinen Fall wieder machen, also ich glaube schon, daß sie da n bisß-  
569 chen Schiß hatte, ich weiß es nicht, vielleicht, ich weiß es nicht.
- 570 [293] A.: Ja bei mir saßen auch zwei, also wenn ich jetzt kurz darüber nachdenke, zwei  
571 Mädchen, die da, die das nicht wollten und denen das komisch war und die haben  
572 dann da auch nicht mitgemacht und die saßen daneben.
- 573 [294] I.: Die saßen daneben?
- 574 [295] A.: Ja und ham dann zugeguckt.
- 575 [296] I.: Die haben aber von [...]
- 576 [297] A.: Ne. Also sie hatten da glaub ich auch also Angst davor, wenn sie mitmachen [...]
- 577 [298] I.: [...]den Eindruck gehabt, daß [...]
- 578 [299] A.: Ja (lacht), ja.
- 579 [300] I.: [...]

- 580 [301] A.: Also vielleicht wärs n bißchen komisch gewesen wenn irgendwas passiert wär  
581 (lacht). Vielleicht wärs n bißchen komisch gewesen wenn wirs im Sommer gemacht  
582 hätten und dann Gewitter gewesen wär, ich glaube [I.: mhm] ich weiß nicht.
- 583 [302] S.: Ne aber ich glaube
- 584 [303] A.: Nicht die Angst vorm Gewitter, das hab ich nicht, aber ich glaube dann hätten  
585 schon einige Mädels son bißchen Angst gehabt.
- 586 [304] I.: Ja wenns in dem Moment dann blitzt und donnert [S.: ja dann vielleicht schon]  
587 nur als Beispiel. Mhm.
- 588 [305] S.: Aber sonst, nö, ach aber ich glaub das, ich weiß nicht ob ich das da so drauf  
589 bezogen hätte.
- 590 [306] I.: Was denkt ihr [...] warum könnt ihr das [...] darauf bezogen [...]
- 591 [307] S.: Ja doch
- 592 [308] I.: Und wodurch kommt das? Habt ihr da selber ne Ahnung [...] ?
- 593 [309] S.: Ja ich glaube da kommt viel von meinen Eltern und das wir das in der Schule  
594 hatten, unser Lehrer hat da mit uns sehr viel drüber geredet und ähm hat uns...
- 595 [310] (Ende der Aufzeichnungen)



## Interview mit Tabea (I-E-07-02-1)

- 1 1 I: Ich hab ja schon [im Vorgespräch, H.S.] erklärt und wir haben da ein bißchen geredet, daß  
2 mich das ... interessiert, wie ... Sie aufgewachsen sind und ... *religiös* aufgewachsen sind  
3 ... und wie in diese ganze Geschichte Lebensgeschichte ... a ... das ... auch *Okkultes*  
4 reingehört ... und ... und, wie Sie da wieder rausgekommen sind.
- 5 2 T: Mhm. Ja, also ich weiß nicht, ob das unbedingt reingehört; und ich denke, daß jeder einmal  
6 halt irgendwie einmal ... ein Erfahrung damit macht.
- 7 3 I: Mhm.
- 8 4 T: ... vor allem, wenn man sich dafür interessiert.
- 9 5 I: Mhm.
- 10 6 T: A ... ich glaub nicht, daß das bloß mit der Lebensgeschichte zu tun hat, sondern man  
11 kommt da irgendwie einfach mal rein und dann ... wenn man Glück hat dann ... dann  
12 schaltet man dann noch rechtzeitig und kommt wieder raus, gell.
- 13 7 I: Mhm. Mhm. ... Also Sie verstehen das auch so, daß das nicht zu Ihrer Geschichte gehört,  
14 sondern so was wie ein Ausrutschen war ... eine dunkle Geschichte ... die gehört eigentlich  
15 nicht so richtig dazu.
- 16 8 T: Also ... dunkle Geschichte kann man das auch nicht nennen, sondern ... ich hatte mal  
17 einfach so mit dreizehn-vierzehn eine Phase, wo ich mich halt so für was Neues, neue  
18 Dinge interessiert hab, halt auch [...] gelesen ... a ... es gibt auch so ... so Blätter  
19 bekommen, wo zum Beispiel, ich bin ja Schütze nach ... dem Zeichen und ... a ... dann  
20 wurde in den Blättern weiter beschrieben, was da für Eigenschaften für die Schützen sind,  
21 ja ...
- 22 9 I: Mhm.
- 23 10 T: ... und die haben alle gepaßt und ich war begeistert und so. Hab dann gedacht, ... a ... daß  
24 halt bestimmt jeder Mensch ... a ... irgendwo halt sein Zeichen hat, und das stimmt halt  
25 auch irgendwie ... von der Persönlichkeit her ist man bestimmt so geprägt, wie halt dann  
26 das Sternzeichen ist.
- 27 11 I: Mhm.
- 28 12 T: ... Und ... Ja, und ... hab hab halt damals ... meine Mutter hat eine Freundin gehabt, die halt  
29 sich ... a ... mit so allen möglichen Dingen halt was mysteriös ist, Ufologie ... und ... a ...  
30 Steinzeit ... was war in der Steinzeit und so weiter, mit solchen Sachen ...
- 31 13 I: Mhm.
- 32 14 T: ... sich auseinandergesetzt hat. Und ich war immer begeistert, wenn die da war, gell; die  
33 hat immer, was weiß ich, neue Informationen, neue Bücher, und das hab ich gelesen ...  
34 und ... a ... hat die mir ab und zu mal auch Bücher gegeben ... und so kam das halt dann  
35 dazu, daß sie dann darüber erzählt hat, daß es sowas gibt ...
- 36 15 I: Mhm.
- 37 16 T: ... und ... plötzlich haben wir das dann einmal gemacht ... das mit dem ... mit dem ... a ...  
38 mit dem ... [Blatte] da.
- 39 17 I: Mhm.
- 40 18 T: ... also ... die hat zum Beispiel auch mal mir ein Buch gegeben, wo ... wo es heißt, daß  
41 man eigentlich, wenn man ja schläft, dann hat man plötzlich so ein Gefühl, daß man  
42 irgendwie fällt ... daß man ...

- 43 19 I: Mhm.
- 44 20 T: ... einfach fällt, und dann ... zuckt man auch so zusammen, und dann weiß man plötzlich,  
45 daß man im Bett ist ... und daß dieses Gefühl daher kommt, daß wir irgendwann mal ...  
46 schon damals gelebt haben als Urmenschen, und wir vom Baum gefallen sind ... oder daß  
47 halt das auch ein Zeichen dafür ist, daß unsere Vorfahren die Affen sind, daß plötzlich  
48 das Gefühl von *Fallen* eigentlich unbewußt immer noch existiert in uns.
- 49 21 I: Mhm.
- 50 22 T: ... und ... a ...
- 51 23 I: Haben Sie das *auch* geglaubt?
- 52 24 T: Ja.
- 53 25 I: Ja.
- 54 26 T: Ja,ja ... und ... a ... es war halt für mich auch was ganz Neues, ja.
- 55 27 I: Mhm.
- 56 28 T: ... und halt dann auch so, ich weiß nicht, da gibt's so ein ... ein ... Dänicken kennen Sie  
57 bestimmt
- 58 29 I: Ja.
- 59 30 T: ... der schreibt ja oft so Sachen, was war früher ... daß früher eigentlich schon ... a ...  
60 andere Zivilisationen ... a ... existiert haben.
- 61 31 I: Mhm.
- 62 32 T: ... viel ... entwickelter als heute. Was weiß ich, mit ... auch schon mit Raketen und  
63 Elektrizität und alles mögliche.
- 64 33 I: Mhm.
- 65 34 T: ... und daran hab ich auch geglaubt, weil diese Bücher eben das auch dann beweisen, daß  
66 da konkrete Befunde ...
- 67 35 I: Mhm.
- 68 36 T: ... gefunden worden sind, was das halt beweist, gell.
- 69 37 I: Mhm.
- 70 38 T: Und das alles hat mich halt fasziniert, gell.
- 71 39 I: Mhm.
- 72 40 T: ... und dann ... hab ich das halt auch dann gerne mitgemacht mit dem Tischerücken. Und,  
73 was halt ... ja, da war ich dreizehn, aber kann mich trotzdem noch ganz gut erinnern, wie  
74 ich da aufgeregt war die ganze Zeit. Also wir saßen ungefähr eine halbe Stunde vorher da  
75 und haben uns konzentriert. Und diese Frau hat gesagt, wir dürfen an nichts anderes  
76 denken, wir müßten uns konzentrieren; und dann haben wir noch - das kennen Sie  
77 vielleicht - haben wir so ungefähr ... a ... versucht, die Energie halt durch die Finger da ... in  
78 das Glas reinzuprojizieren, oder so.
- 79 41 I: Mhm.
- 80 42 T: Und das war also Voraussetzung, daß man ... an nichts anderes denkt, sondern sich ganz  
81 arg konzentriert.
- 82 43 I: Mhm.
- 83 44 T: ... und ich hab dabei sogar geschwitzt, weil ich mich so konzentriert hab; also ich hab das  
84 echt ernst genommen. Und dann nach so ner halben Stunde, oder vielleicht war das auch  
85 nicht so lang, hat dann angefangen das ... Glas zu ... im Kreis zu gehen. Und dann haben

- 86 welche gesagt: Das gibt's doch nicht oder du schiebst oder so ... und dann ... also ... wir  
87 haben dann ... zum Schluß haben wir ganz unsere Hände weggenommen ... also s'konnte  
88 niemand schieben und ... das Glas ist dann gewandert und dann hat die Frau ... also wir  
89 haben verschiedene Fragen gestellt, zum Beispiel, woher kommst du? ... Und ... a ... ich  
90 weiß nicht mehr genau, was dabei rauskam, aber es kam ein Wort heraus, wo Bedeutung  
91 hat, also, was weiß ich, ... (genuschelt): auf der anderen Seite, was heißt das ... was dabei  
92 rauskam, aber auf jeden Fall haben wir dann erfahren, woher er kam. ... und dann, was für  
93 mich halt ... a ... was ich mir so gemerkt hab, war, daß wir gefragt haben: Wer bist Du?
- 94 45 I: Mhm.
- 95 46 T: ... und dann kam - also im Ungarischen heißt das "ö" ... weil ich komm ja aus Ungarn, das  
96 war alles noch in Ungarn -
- 97 47 I: Mhm.
- 98 48 T: ... a ... "ö" bedeutet auf Ungarisch: "er". Ja?
- 99 49 I: Mhm
- 100 50 T: ... und unter diesem "er" ... wir konnten dann rumräteln, was das bedeutet. Das konnte ...  
101 irgendein Dämon sein, das konnte ein Geist sein ... das konnte der Satan selbst sein, ja?
- 102 51 I: Mhm.
- 103 52 T: ... weil ... a ... ich bin auch überzeugt, daß es halt die zwei Seiten gibt, Gott und der ...  
104 Böse, den wir halt möglichst nicht beim Namen nennen sollen; also ich weiß, daß ich bin  
105 nicht irgendwie ... jetzt abergläubisch, aber ich habe Respekt davon, weil ich weiß, daß es  
106 ... a ... geistige Wirklichkeiten gibt ...
- 107 53 I: Mhm.
- 108 54 T: ... was wir nicht sehen und erfahren können, also ... also das ist für mich ganz klar ...
- 109 55 I: Und das war damals ... klar?
- 110 56 T: A ... damals nicht. ... Damals habe ich die Bibel noch nicht gekannt, und damals habe ich  
111 halt nur gewußt, ... a ... es gibt irgendwas so, etwas habe ich schon gewußt.
- 112 57 I: Mhm.
- 113 58 T: Dann hab ich halt gedacht, daß wär ... das wär der Gott halt, der da geredet hat, gell ...
- 114 59 I: Mhm.
- 115 60 T: ... oder oder irgendein ... ja, irgendeine Kraft da in der Höhe oder so ... und nachher hab  
116 ich halt unheimlich Angst gehabt, als wir das dann beendet haben, weil das Glas auch  
117 öfters in meine Richtung gekommen ist.
- 118 61 I: Mhm.
- 119 62 T: Und ... meine Mutter hat dann gesagt, ach komm, es war nur ein Spiel, und so. ... und dann  
120 hab ich das so langsam auch dann vergessen, so eigentlich.
- 121 63 I: Mhm. ... Wie ... haben Sie vorher schon ... a ... Geschichten gehört ... a ... von Gott und  
122 vom Teufel und von Engeln und so; oder war das das erste Mal, daß sowas überhaupt ... a  
123 ... Sie gedacht haben?
- 124 64 T: Am ... nee ... also ich muß sagen, so ab meinem ... weiß nicht, zwölften, dreizehnten  
125 Lebensalter ... hab dann mich angefangen so für sowas zu interessieren, was es noch  
126 außer uns gibt.
- 127 65 I: Mhm.
- 128 66 T: ... also eigentlich so ungefähr in der Zeit. ... A ... also ich kann das nicht genau definieren,  
129 ab wann genau, aber ...

- 130 67 I: Mhm.
- 131 68 T: ... ich hab immer gesucht, also ... ich bin auch mal auf so ... auf so ... Messen ...  
132 mitgegangen, so mit vierzehn, also ich hab mich relativ früh schon dafür interessiert.
- 133 69 I: Ja, ja. ... Das war aber nicht Teil der Schule oder Kindergarten oder daß zuhause so  
134 irgendwie ...
- 135 70 T: Nee, nee nee
- 136 71 I: ... das ... da war Religion kein Thema.
- 137 72 T: Religion, nee. Also meine Eltern haben nie geglaubt, eigentlich. ...
- 138 73 I: Ja, ja.
- 139 74 T: ... Wo ich nach Gott gefragt hab, da hat meine Mutter gesagt, also es gibt nur ...  
140 Geschichten für die bösen Menschen, damit sie besser werden, und so.
- 141 75 I: Ja, Aja.
- 142 76 T: ... und so weiter. ... Und dann, als ich nach Deutschland gekommen bin eigentlich, das war  
143 vor sechs Jahren ..., ... dann bin ich dann in eine Gemeinde reingegangen,  
144 Baptistengemeinde ...
- 145 77 I: Ja, ja.
- 146 78 T: wenn Ihnen das was sagt ...
- 147 79 I: Ja.
- 148 80 T: ... und dort bin ich dann ... so zum Glauben gekommen, daß ich dann ... erkannt, daß das  
149 es eben ... den ... Gott gibt und Jesus Christus ...
- 150 81 I: Ja.
- 151 82 T: ... und [...]
- 152 83 I: Aha.
- 153 84 T: ... Und dann habe ich auch ein Lossagegebet gesagt ... und trotzdem nochmal ... obwohl  
154 ich damit schon abgeschlossen habe, habe ich ein ... sozugagen ... ein sogenanntes  
155 Lossagegebet gesagt, mit jemand zusammen, von diesen Erfahrungen von früher, damit  
156 mich also das wirklich nicht mehr beeinflussen kann.
- 157 85 I: Mhm, mhm. ... Also das heißt: in Ungarn nicht ... war das auch für ihre Mutter ... hat das  
158 nichts mit der Religion zu tun gehabt und war auch kein Widerspruch für das ... a ...
- 159 86 T: Mm.
- 160 87 I: ... das war, das war ... einfach eine Bewegung unter Freundinnen, oder oder im ... Wo  
161 haben Sie gelebt, im dorf oder in der Stadt ...
- 162 88 T: Nein, in A-Stadt,
- 163 89 I: in A-Stadt.
- 164 90 T: in der Hauptstadt, ja ja. ... Und wir waren halt ... noch auf dem Papier katholisch, aber wir  
165 hatten auch nichts mit mit der Kirche zu tun gehabt.
- 166 91 I: Mhm, mhm.
- 167 92 T: ... vielleicht mal (lacht) an Weihnachten, oder...
- 168 93 I: Mhm. ... Aja. Das ist interessant. ... Und ... a ... wie sehen Sie das jetzt im ... im Rückblick,  
169 nachdem Sie Christ ... Christin geworden sind? ... A ... Sie haben ein Lossagegebet ...
- 170 94 T: Mhm.

- 171 95 I: ... gesprochen. ... a ... Waren das damals eher Teufel, Dämonen ... a ... wer immer da  
172 erschienen ist, ... a ... waren das Wesen, die es gibt ...
- 173 96 T: Ja.
- 174 97 I: ... oder war das ne Spielerei, die die ...
- 175 98 T: Nee.
- 176 99 I: ... Haben die Leute sich das eingebildet, dummes Zeug.
- 177 100 T: (lächelnd) Ha, auf keinen Fall konnte das Einbildung sein, weil es war ja eine Tatsache,  
178 daß das Glas sich bewegt hat. Ich mein, es muß Energie dasein und ... ich mein,  
179 physikalisch - weiß nicht, wie man das physikalisch verbinden kann, ... ob das nur ...  
180 versammelte Energie ist von den Menschen ... (räuspert sich) es wird ja auch gesagt, daß  
181 ein Mensch eine Aura hat und ... daß diese Energie auch ... a ... an einem bestimmten  
182 Punkt fixiert werden kann - viele heilen ja auch dadurch, ja?
- 183 101 I: Mhm
- 184 102 T: Japaner und so ...
- 185 103 I: Mhm-.
- 186 104 T: ... aber ... also da muß schon was gewesen sein, sonst hätte das ja nicht ... a ... Wörter  
187 ergeben, ja, also ich bin überzeugt, daß da ... Mächte dahinter sind, böse Mächte und daß  
188 Gott das nicht will, weil in der Bibel steht, ... a ... Hab nichts zu tun mit Wahrsagerei! ... und  
189 ... a ... also in der Bibel steht halt ganz ausdrücklich, daß man damit nichts zu tun haben  
190 soll. ... Und ... ich denke auch, daß Leute, die sich heute mit sowas auseinandersetzen,  
191 oder, wenn in der Bildzeitung steht, ... a ... man hat vom Satan eingegeben gekriegt, man  
192 soll seine Mutter töten, daß das dann nicht irgendeine Hirnspinnerei ist, oder ein  
193 Psychopath oder so, sondern daß da wirklich der Satan ihn halt beeinflusst hat. ... Ich  
194 glaube, ich bin überzeugt, daß man mit ihm Kontakt aufnehmen kann, genauso wie man  
195 wie man mit Gott Kontakt aufnehmen kann.
- 196 105 I: Mhm, mhm. ... Also daß Gebete jetzt, die Leute ... an Satan richten, das sind Gebete, die ...  
197
- 198 106 T: Mhm.
- 199 107 I: ... die genauso ... a ... oder genauso Gebete, wie sie in der Kirche, in der Gemeinschaft, an  
200 Gott gerichtet werden.
- 201 108 T: Mhm.
- 202 109 I: ... Und dann ist Ihnen, wenn ich das richtig begreife, erst nach ... im *nachhinein* ... a ... so  
203 richtig klar geworden, wie unheimlich das ist ... für Sie selber ...
- 204 110 T: Mhm.
- 205 111 I: ... Sie haben das damals nicht so unheimlich empfunden. ... Oder wie war das? Also gab es  
206 ... Angst haben Sie gehabt .. damals ...
- 207 112 T: Ja.
- 208 113 I: wenn Sie sich erinnern?
- 209 114 T: Also *unheimlich* habe ich das auch damals schon empfunden.
- 210 115 I: Ja.
- 211 116 T: ... und jetzt weiß ich nicht, ob das was damit zu tun hat, also ich möchte da vorsichtig sein,  
212 weil ... aber ich habe bis zu meinem fünfzehnten, sechzehnten Lebensjahr eigentlich  
213 ständig Depressionen gehabt, aber ganz schlimm.
- 214 117 I: Mhm.

- 215 118 T: ... also ... so daß ich ... praktisch ... mich überhaupt nicht mehr ... also ich war nicht normal  
216 ganz, ich weiß nicht, ich hab wirklich ...
- 217 119 I: Mhm.
- 218 120 T: ... *Angstzustände* gehabt, ja ... und nachts geschrien und so und ... (lacht verlegen) ... es  
219 könnte was damit zu haben. Aber interessanterweise meine Eltern, ich meine, die kamen  
220 ja... aber es kann sein, daß jeder davon einen Schaden abgekriegt hat, vielleicht jeder auf  
221 eine andere Weise.
- 222 121 I: Mhm.
- 223 122 T: ... Meine Eltern, die lebten zum Beispiel, und die leben immer noch ziemlich schlecht  
224 miteinander, ... ich möchte nicht behaupten, daß das daher kommt, ...
- 225 123 I: Mhm.
- 226 124 T: ... aber ... es könnte sein, daß das damals einen Einfluß auf mich gehabt hat, und das mich  
227 psychisch dann in den kommenden Jahren ... runtergezogen hat.
- 228 125 I: Noch weiter runtergezogen.
- 229 126 T: Ja. ... Also ... weil so ab dreizehn, zwischen dreizehn und fünfzehn, ... hatte ich also eine  
230 ganz schlimme Phase gehabt.
- 231 127 I: Mhm.
- 232 128 T: ... also nach diesem Erlebnis ... und ungefähr zwei Jahre danach. ... Also es war nicht  
233 mehr normal, ich mein, ich war nicht wie ein normaler Teenager, sondern ... ich war also ...  
234 ganz ganz dumme Gedanken gehabt und ... a ... also das ist jetzt überflüssig, zu  
235 erzählen, was genau, aber auf jeden Fall hat mich das ... unheimlich ... a ... belastet die  
236 Gedanken ...
- 237 129 I: Mhm.
- 238 130 T: ... also ... ich konnte auch nicht mehr lernen, glaub ich ... also ich war ... nachmittags hab  
239 ich hab ich normalerweise immer gelernt, aber ... dann konnte ich mich nicht mehr  
240 konzentrieren mit der Zeit. Auf jeden Fall ... und ich muß sagen, ... a... dann, als ich zum  
241 Glauben kam, jetzt mit ... [...] ... sechzehn, siebzehn ... ja? ... dann - also schon in  
242 Deutschland - ... a ... dann hat es angefangen so langsam mein inneres Gleichgewicht  
243 wiederherzustellen ...
- 244 131 I: Mhm. Mhm
- 245 132 T: ... und ich denke, daß ich das eigentlich wirklich dem Glauben zu verdanken habe, daß ich  
246 einigermaßen dann wieder ... auf das psychische Gleichgewicht gekommen bin.
- 247 133 I: Mhm, mhm. ... Dann sind Sie mit ... sechzehn oder siebzehn hierhergefahren?
- 248 134 T: Mit fünfzehn, ja.
- 249 135 I: Fünfzehn, mhm.
- 250 136 T: ... Also mein Fazit ist halt von dem ganzen, daß ich .. daß ich wirklich ... a ... jedem davon  
251 abraten möchte und auch wirklich sagen, daß daß da wirklich Mächte dahinterstecken und  
252 ... man soll echt die Finger davon lassen.
- 253 137 I: Mhm, mhm. ... Warnen Sie auch Leute?
- 254 138 T: Ob ich warne, ob ich Leute warne?
- 255 139 I: Ja.
- 256 140 T: Also, wenn ich erfahren würde, also in meinem Bekanntenkreis habe ich zum Glück jezt  
257 niemandem, weil ich meistens auch mit Gläubigen zusammenbin, von meiner Kirche, mit  
258 Jugendlichen, ... und die wissen natürlich Bescheid, ja? ... Und ... a ... so grad in der

- 259 Klasse hab ich ein oder zwei Mädchen, die ... wo ich das erfahren hab, daß die mit sowas  
260 ... offen sind für sowas. ... Aber mit denen hab ich leider noch nicht sprechen können,
- 261 141 I: Mhm.
- 262 142 T: ... aber vielleicht, wenn wenn es mal die Möglichkeit ergibt, würde ich vielleicht auch denen  
263 mal was sagen.
- 264 143 I: Mhm, mhm. ... Wie wichtig ist das jetzt, daß Sie ... also diese Geschichte, die Sie ablehnen  
265 ... das hat irgendwas mit ... irgendeine unheimliche, dunkle Geschichte ... und so lange  
266 auch noch nicht her. ... Denken Sie da oft dran?
- 267 144 T: ...An dieses Tischrücken? Also eigentlich gar nicht mehr, mm.
- 268 145 I: Eigentlich nicht.
- 269 146 T: Mhm.
- 270 147 I: ... also ist das eher ... so Unterricht und ... so n'Interview machen, und da interessiert sich  
271 jemand dafür, ... a .... sonst hätten Sie da gar nicht groß darüber nachdacht?
- 272 148 T: Ja. Also ich hab jetzt ... jetzt nicht irgendwie [...] ... sondern ... a ... warum ich da meine  
273 Adresse hingeschrieben hab, war eher ... weil ich ... weiß gar nicht mehr ... ich glaub ich  
274 wollt irgendwie irgendwas fragen in der Stunde ...
- 275 149 I: Mhm
- 276 150 T: ... und da bin ich dann nicht dazugekommen und dann hab ich gedacht, vielleicht frage ich  
277 Sie einmal persönlich.
- 278 151 I: Mhm.
- 279 152 T: ... a ... und dann habe ich ... war ja schon wieder lang her, da ist das glaub nicht mehr so  
280 ....
- 281 153 I: Verstehe ich, verstehe ich. ... Und warum, was war genau der Grund, warum Sie damals  
282 aufgehört haben ... und da ausgestiegen sind? Haben Sie zuviel gekriegt, oder oder ... das  
283 Interesse verloren oder ...
- 284 154 T: Aufgehört mit ...
- 285 155 I: mit mit ... in diesem Kreis, mit Tischrücken und ... a ... ich weiß nicht, ob die Beschäftigung  
286 mit ... a ... überhaupt mit Büchern und und mit dem Übersinnlichen überhaupt aufgehört  
287 hat. Das würd mich mal interessieren, wie Sie da drüber weggekommen sind *damals*, weil  
288 Sie haben das eigentlich ja nur in einer kurzen Phase ... a ... praktiziert.
- 289 156 T: Also ich muß sagen, so eine ganz praktische Erfahrung wie Tischrücken habe ich eben  
290 *einmal* gemacht. Und dann habe ich dann aber nachher noch ... also das Interesse hat  
291 damals noch nicht aufgehört, sondern später dann und auch jetzt mit mit mit sechzehn,  
292 siebzehn habe ich noch ziemlich stark daran geglaubt, daß ... a ... so Gehirnkontrolle - ich  
293 weiß nicht, ob Sie das kennen, daß man daß man sich selber praktisch ... a ... in tiefere  
294 Bewußtseinsschichten versetzen kann ...
- 295 157 I: Mhm.
- 296 158 T: ... und dort ... a ... dann sich selber manipulieren kann, zum Beispiel, wenn man krank ist.
- 297 159 I: Mhm.
- 298 160 T: ... auch Krebs, oder was auch immer ...
- 299 161 I: Mhm.
- 300 162 T: ... daß das durch selber praktisch hypnotisieren kann, oder ... oder man redet sich positive  
301 Gedanken ein und dann wird man gesund und so oder man wird erfolgreich. Also es gibt ja  
302 viel jetzt zur Zeit in der Richtung, daß man sich selber ... ja? Und ... ja also ich denk, das

- 303 Interesse hatte ... erst dann so ... ab siebzehn achtzehn eigentlich, wo ich dann  
304 angefangen hab, den Glauben ernst zu nehmen, ...
- 305 163 I: Mhm.
- 306 164 T: ... hat dann ... aufgehört das Interesse auch für solche Dinge.
- 307 165 I: Mhm. ... Und warum haben Sie dann am Tischerücken nicht mehr teilgenommen?
- 308 166 T: Ja, weil ... eigentlich mit dreizehn war ich noch so dermaßen unselbständig, eigentlich  
309 noch ein Kind, ... daß ich da ... auch nicht mehr dran gedacht hab, das nochmal zu  
310 machen. Ich mein, ich war nur einmal dabei, weil es die Gelegenheit gegeben hat. Aber  
311 so, daß ich jetzt davon irgendwie (lacht) abhängig gewesen wär, oder so ...
- 312 167 I: Nee, das meine ich nicht, sondern eher, daß man so einen Schreck kriegt und sich dann  
313 sagt, das mach ich nie wieder.
- 314 168 T: Ach so. Nee, also eigentlich hätt ich das vielleicht nochmal gemacht, wenn die Runde  
315 nochmal zusammenkommt.
- 316 169 I: Mhm,mhm.
- 317 170 T: Also ich konnte damals nicht genau definieren, was das jetzt war.
- 318 171 I: Mhm. ... Und haben Sie damals, so mit fünfzehn, sechzehn, öfters drangedacht, was da  
319 abgelaufen ist? Oder war das dann auch nicht mehr so wichtig?
- 320 172 T: Mh. ... Also, ich glaub, das war nicht mehr so wichtig. Ich erzähl halt immer gerne, weil ich  
321 das so aufregend finde, daß ich das mal gemacht hab. Hab das immer wieder dann mal  
322 Leuten erzählt.
- 323 173 I: Mhm.
- 324 174 T: ... aber so daß ich jetzt ... daß es mich irgendwie [?] hätte, das nicht.
- 325 175 I: Mhm. ... Aber aufregend gefunden haben Sie das schon.
- 326 176 T: Ja, unheimlich, also ... irgendwie ... find ich das ... irgendwo nicht gut, aber ... eine gute  
327 Erfahrung halt, daß ich das *auch* weiß, was das genau ist.
- 328 177 I: Mhm.
- 329 178 T: Das ... daß ich nicht mehr den Drang hab, das irgendwie mal auszuprobieren.
- 330 179 I: Mhm.
- 331 180 T: Vielleicht gehörte das auch mal dazu, daß ich das mal ausprobiert hab, weil zum Beispiel  
332 weiß ich weiß ich halt, was das ist und so.
- 333 181 I: Mhm.
- 334 182 T: ... kenn ich das schon und muß das nicht mehr ausprobieren.
- 335 183 I: Mhm.
- 336 184 T: Das heißt aber nicht, daß ich jetzt gerne irgendwie an ner Satansmesse teilnehmen würde,  
337 weil ... ich mein, man soll sich ja die negativen Erfahrungen ja möglichst möglichst  
338 ersparen, ja?
- 339 185 I: Mhm. ... Ah, das Gefühl, daß es aufregend war
- 340 186 T: Ja.
- 341 187 I: ... soviel kann man sagen, ... ist das *wiedergekommen*, haben Sie *andere* Situationen, wo  
342 es wo es ähnlich aufregend war, erlebt? Fällt Ihnen dazu was ein?
- 343 188 T: Ah ... welche andere Situation?
- 344 189 I: A ... *irgendwas* anderes ... im Gottesdienst, im Urlaub, im ... sonst irgendwas. Erinnern Sie



- 345 sich an diese ... an dieses Kribbeln und an diese Anspannung und ... und man redet auch  
346 Jahre danach noch drüber, soviel kann man mindestens noch sagen, es ist noch nicht  
347 ganz verblaßt, es war aufregend, ... oder es gibt andere aufregende Geschichten im im  
348 Leben ... a ... wo so was vielleicht wiederkommt, oder es war wie damals, oder es war noch  
349 besser.
- 350 190 T: Und es war noch besser?
- 351 191 I: Oder noch besser, ich weiß es nicht. ... Von daher frage ich, ob es sowas gibt, wie ... a ...  
352 dieses aufgeregt Gefühl, das kam wieder, das hab ich nochmal erlebt.
- 353 192 T: Mm. ... Eigentlich immer nur, wenn ich halt mit dieser Frau dann zusammen war ...  
354 irgendwie sie besucht hab oder so, dann hat sie halt über ihre neueste Erkenntnisse  
355 gesprochen.
- 356 193 I: Mhm.
- 357 194 T: ... also ... manchmal durchging es den Schauer, wenn ich dann irgendwas gehört hab, ja ...  
358 über übersinnliche Wesen und und Ufos und so ... aber eigentlich waren es halt dann  
359 irgendwelche ... Geschichten ... oder daß die erzählt hat, neueste Forschungen haben  
360 ergeben, daß ... was weiß ich, daß in der Steinzeit schon ... was weiß ich, schon Raketen  
361 gab, oder so. ...
- 362 195 I: Mhm
- 363 196 T: ... es waren da halt so kleinere Sachen, die mich dann wieder aufgeregt haben
- 364 197 I: Mhm.
- 365 198 T: ... oder ... Ja, ich hatte halt plötzlich ... a ... mit Jehovas Zeugen ... a ... Kontakt so vor zwei  
366 Jahren ungefähr; da war ich aber schon gläubig, ja?
- 367 199 I: Mhm.
- 368 200 T: ... und die haben aber das irgendwie dann nochmal ... ganz ... a ... mir irgendwie total  
369 nahegebracht, was eigentlich in der Bibel steht.
- 370 201 I: Mhm.
- 371 202 T: ... oder ... was in den Offenbarungen steht, das mit dem tausendjährigen Reich und so ...  
372 und ... a ... das weiß ich, daß ich da auch unheimlich begeistert war ...
- 373 203 I: Mhm.
- 374 204 T: ... also so ähnliches Gefühl, daß ich gedacht hab: ja, Gottes Reich wird Reich wird  
375 kommen und so ... und ... a ... es stehen aber auch grausame Dinge in der Bibel, gell ...
- 376 205 I: Mhm.
- 377 206 T: ... zum Beispiel, daß dort Elendszeit dann kommt ...
- 378 207 I: Katastrophen.
- 379 208 T: ... a ... das nennt sich ja auch Harmagedon,
- 380 209 I: Mhm.
- 381 210 T: ich weiß nicht, ob Sie's wissen, wenn ... wenn das dann ... wenn ... a ... das wird dann der  
382 letzte letzte Schreck sein, wo dann die Menschen eigentlich nur noch gerichtet werden. ...  
383 Und dann sich dann vorzustellen, das war dann nochmal so ziemlich schwer
- 384 211 I: Das ist was Ähnliches.
- 385 212 T: ... ja, das ist so ähnlich. ... und ... a nach einer Weile hab ich dann die Kontakte mit  
386 Jehovas Zeugen abgebrochen, weil ich gemerkt hab, daß die vieles, was in der Bibel steht,  
387 halt entstellen.

- 388 213 I: Mhm.
- 389 214 T: ... daß die halt auch ... irgendwie ... Zahlen ausrechnen, die dann nachher gar nicht mehr  
390 stimmen, und daß halt die Wachturmgesellschaft das Ganze halt ziemlich überwacht ...  
391 und daß da ziemlich vieles entstellt wird. Und dann hab ich die Kontakte auch wieder  
392 abgebrochen.
- 393 215 I: Mhm. Mhm. ... Aber in Ihrer Kirche, in Ihrer Gemeinde ... a ... da gibt es sowas nicht, also  
394 einfach vom Gefühl her?
- 395 216 T: Was jetzt?
- 396 217 I: ... so so ne Aufregung ... so diese Aufregung ... eine Rolle spielt. Das gibt es dort nicht. Das  
397 ist mehr klar und und angenehm?
- 398 218 T: Ja, klar. ... Diese Aufregung ist dann nur, wenn ich was Neues erfahre oder so, wenn ich ...  
399 a ... ja, eben etwas erfahre, wo ich noch nicht gewußt hab, eine neue ... neue Existenz  
400 oder so ...
- 401 219 I: Mhm.
- 402 220 T: ... wo mir damals halt noch neu war, daß es überhaupt Dämonen gibt, das hab ich ja nicht  
403 gewußt ...
- 404 221 I: Mhm.
- 405 222 T: ... das hab ich glaub ich an dem Abend zum ersten Mal gespürt, wo ich dann Tischerücken  
406 mitgemacht hab und zum ersten Mal gespürt, daß es sie gibt ...
- 407 223 I: Mhm. ... Und wer hat wer hat Ihnen das ... a ... oder wie war das, wie Ihnen das  
408 klargeworden ist vom Christlichen her ... a ... was Dämonen sind? ... Denn irgendwann  
409 haben Sie ... oder hat ein Prediger oder aus der Bibel gelesen oder auf irgendeine Art und  
410 Weise wurde es Ihnen dann auch klar, was das eigentlich war.
- 411 224 T: Ach so! Mhm.
- 412 225 I: ... und das war dann sicher etwas Unheimliches ... dann plötzlich zu erkennen: das war ja  
413 auch ganz schön ... gefährlich?
- 414 226 T: Mhm. ... Irgendwann mal in der Zeit, wo ich dann zum Glauben kam, also erst mit siebzehn  
415 so ungefähr, ist mir das dann klar geworden, was das genau war.
- 416 227 I: Mhm.
- 417 228 T: ... Ja, also ... und das war dann auch so eine erschütternde Sache für mich, daß ich das erst  
418 erfahren habe, was das genau war.
- 419 229 I: Mhm
- 420 230 T: ... daß ich dann sofort halt in diese Woche [?] gegangen bin nochmals ... dafür gebetet hab  
421 ...
- 422 231 I: Genau
- 423 232 T: ... das war ... sogar jetzt noch mal ... ich war ja ein Jahr in B-Dorf., das ist ein christliches  
424 Lebenszentrum, wo man ein Jahr dort verbringen kann ... Kommunität ist das ... also
- 425 233 I: Mhm.
- 426 234 T: ... [...] Schwestern und Brüder leben dort ... und ... a ... da hab ich nochmal - also das war  
427 jetzt - dort vor zwei Jahren, vor jetzt anderthalb Jahren
- 428 235 I: Mhm.
- 429 236 T: ... wo ich also immer noch ... a ... das Gefühl gehabt hab, ... a ... ob das doch vielleicht  
430 doch noch nicht abgeschlossen ist.

- 431 237 I: Mhm. ... Und wie könnt es sein, daß es noch nicht abgeschlossen ist?
- 432 238 T: Ja, daß die finsternen Mächte irgendwie doch noch ein Eingang zu mir haben, hab ich mir  
433 gedacht, weil ich, jetzt kürzlich noch vor zwei Jahren eine Phase hatte, wo ich ... a ... wo  
434 ich wieder depressiv war. Und da hab ich gedacht, ... a ... also ich denke, daß Depression  
435 auf jeden Fall auch von den finsternen Mächten kommt.
- 436 239 I: Mhm.
- 437 240 T: Meistens, ja.
- 438 241 I: Mhm.
- 439 242 T: denk ich mir. Vor allem, wenn man ... a ... sich dafür auch interessiert ...
- 440 243 I: Mhm.
- 441 244 T: ... oder wenn man gläubig ist, ... dann ... kann es durchaus sein, daß nicht nur ... Gott ... a  
442 ... auf einen Einfluß hat, sondern, wenn man sich ganz bewußt dem Satan ausliefert, dann  
443 ... daß er dann halt auch Einfluß haben kann auf einen.
- 444 245 I: Mhm.
- 445 246 T: ... und ich denke, daß ich das vor zwei Jahren wieder irgendwie hatte.
- 446 247 I: Und was haben Sie da gemacht?
- 447 248 T: Ha, ich hatte eigentlich ne unglückliche Freundschaft, ja. Und wir waren halt beide gläubig  
448 ... und in meine lauter Unglück ... habe ich mich also - das ist schon ziemlich persönlich -  
449 aber ich hab einmal ... irgendwie halt im Inneren gesagt, daß ich mit Gott nichts mehr zu  
450 tun haben will.
- 451 249 I: Mhm.
- 452 250 T: ... irgendwie so. Ich war irgendwie mal wütend, ja? Und ... ich denke, daß ich in in dem  
453 Moment mich ganz bewußt dem Satan ausgeliefert habe, ich hab da glaub ich da innerlich  
454 auch was gesagt, ... daß ... a ... daß der Satan halt doch stärker ist und daß erhalt doch in  
455 meinem Leben gewinnen kann.
- 456 251 I: Mhm
- 457 252 T: ... hab ich irgendwie innerlich gesagt, ja? Und ich denke, daß daß er das gehört hat und  
458 daß er das auch ausgenützt hat ... und mich dann total depressiv gemacht hat.
- 459 253 I: Mhm.
- 460 254 T: ... und davon mußte ich mich halt nochmal, ich mußte halt ... ich mußte mich doch noch  
461 mal ... ganz bewußt vom Satan abwenden und wieder Gott hinwenden...
- 462 255 I: Mhm.
- 463 256 T: ... glaub ich, weil ... in dem Moment, wo man in seiner Wut sowas sagt, das kann dann  
464 ruhig eintreffen.
- 465 257 I: Mhm.
- 466 258 T: ... glaub ich.
- 467 259 I: Mhm.
- 468 260 T: ... Mhm. ... Ja, ich weiß nicht...
- 469 261 I: Jetzt ist die Geschichte abgeschlossen?
- 470 262 T: ... Also, abgeschlossen in soweit, daß ich zum Beispiel ... a ... ich war jetzt in diesem ... vor  
471 ein paar Wochen war ich bei einem ... Natur...arzt, so Naturheiler oder so ... und der hat  
472 mir - kennen Sie Iris-Diagnostik?

- 473 263 I: Ja.
- 474 264 T: ... daß er halt durch die Iris ... a ... bestimmte Krankheiten feststellt. Und ich bin halt so,  
475 daß ich mir denke, ich bin offen für Sachen, die möglich sein könnten, aber ich gehe dann  
476 immer ins Gebet und sage ... versuch halt dann rauszufinden, ob das wirklich von Gott  
477 kommt oder von der anderen Seite. ... Und ... wie gesagt, es waren zwei Russen ... aus  
478 Ukraine oder woher ... und die haben halt ... die machen dann ... Akupunktur und so  
479 Knochenverrenken und so ... hin- und herziehen und so ... und halt eben diese  
480 Irisdiagnostik und die haben mir ... *sechs* Krankheiten irgendwie festgestellt auf ein Mal.
- 481 265 I: Mhm.
- 482 266 T: ... und ich wußte, das kann niemals stimmen, also etwas nicht mit meinem inneren Teilen,  
483 also daß da was nicht stimmt und Entzündungen und so ... und ich weiß von mir, daß ich  
484 gesund bin. ... Und dann habe ich ... a ... war ich da *einmal* und da hab ich irgendwie  
485 innerlich ... innerlich hab ich halt dann gebetet und hab dann innerlich die Gewißheit  
486 gekriegt, daß ich da *nicht* mehr hingehen soll.
- 487 267 I: Mhm.
- 488 268 T: ... ich hab da auch ganz viel Geld dagelassen, auf jeden Fall hab ich dann gedacht, ... das  
489 ist nicht dran für mich, jetzt da hinzugehen.
- 490 269 I: Mhm.
- 491 270 T: ... weil eben dort ... weil es niemals von Gott kommen kann, was die da machen.
- 492 271 I: Mhm.
- 493 272 T: ... und daß man von ... von Iris ... a ... Krankheiten feststellen ... also ... da bin ich lieber  
494 vorsichtig.
- 495 273 I: Und warum sind Sie da überhaupt hingegangen?
- 496 274 T: Weil ich eigentlich wissen wollte, ob man Kurzsichtigkeit heilen kann.
- 497 275 I: Mhm.
- 498 276 T: ... das hat mich halt unheimlich interessiert, weil ich ... a ... auch erst seit ... einem Jahr  
499 oder so halt ... a ... [...] und kurzsichtig bin und so ... und ... irgendwie hab ich gedacht, das  
500 muß ein Grund haben und wollt halt mal einfach dahinterkommen. Aber ... weil die meisten  
501 Ärzte halt sagen, daß ... das kann man nichts machen und so weiter.
- 502 277 I: Mhm.
- 503 278 T: Auf jeden Fall, ich glaube schon daran, daß es, wie soll ich sagen, ich bin halt offen für  
504 Heilungsmethoden zum Beispiel.
- 505 279 I: Mhm.
- 506 280 T: Ich bin offen auch dafür, daß man durch positives Denken vieles erreichen kann, ja. ... daß  
507 man auch gesund werden kann durch positives Denken, ja?
- 508 281 I: Mhm.
- 509 282 T: ... oder durch Entspannung.
- 510 283 I: Mhm.
- 511 284 T: ... wenn man zum Beispiel psychisch total angespannt ist, dann wird man viel anfälliger für  
512 Krankheiten. ... Und ... a ... es gibt ja bestimmte Entspannungsmethoden, und daß man  
513 dadurch etwas erreichen kann, daran glaub ich zum Beispiel.
- 514 285 I: Mhm.
- 515 286 T: Das darf halt bloß nicht ins ... a ... ins Okkulte reingehen.

- 516 287 I: Und wo ist die Grenze?
- 517 288 T: Haja, das ist es grad. Wo ist die Grenze? ... Da ist die Grenze, wo man anfängt, irgendwie  
518 sich selber zu vergöttern. Also wo man denkt, in mir liegen die Kräfte, die göttlichen Kräfte.  
519 Weil es gibt ja auch so ein so ein ... wie New Age zum Beispiel, die sagen, jeder Mensch  
520 hat in sich den Gott und jeder Mensch kann selber erreichen, was er will.
- 521 289 I: Mhm.
- 522 290 T: Also ab da ist für mich da die Grenze, wo man sich selber dann vergöttern will.
- 523 291 I: Mhm. Mhm. ... Wollt noch fragen: wie ... a ... wie ist Ihre Familiensituation jetzt? Sind Ihre  
524 Eltern auch in einer Kirche, oder sind Sie da alleine?
- 525 292 T: Jaja, sind alle dort.
- 526 293 I: Alle, ganze Familie.
- 527 294 T: Mhm.Mhm.
- 528 295 I: Aja, Aha,aha. ... Und reden Sie darüber?
- 529 296 T: Worüber?
- 530 297 I: Über die Vergangenheit und was das war und ...
- 531 298 T: mit meinen Eltern?
- 532 299 I: Ja.
- 533 300 T: ... a ... nee also, weil meine Eltern ja auch gläubig sind, gläubig sind, für sie ist das  
534 eigentlich auch abgeschlossen ...
- 535 301 I: ... auch für Ihre Mutter.
- 536 302 T: ... was damals war, ja ja.
- 537 303 I: Gut. Ich denke, falls Sie noch etwas wichtiges haben? Aber ich glaub, das ist eine runde  
538 Geschichte.
- 539
- 540 *[nach einem kurzen Gespräch darüber, was mich an meinen GesprächspartnerInnen am meisten*  
541 *interessiert, kommt Tabea auf ihre Klassenkameradinnen zu sprechen:]*
- 542
- 543 304 T: Also ich finde zum Beispiel unsere Klasse also wirklich erschreckend, wie blauäugig  
544 manche sind, wie die dann ... Sachen erzählen; dann sagen die, ja, was denken Sie, was  
545 das sein könnte, und ich hab mich so erschrocken oder ich hab diesen oder jenen Traum  
546 gesehen, gell. Daß die Menschen schon unheimlich offen dafür sind und und haben Angst  
547 davor. Und und und wollen aber nicht erkennen, daß das eben daß das eben zwei  
548 zweierlei Mächte gibt.
- 549 305 I: Mhm.
- 550 306 T: Also die wollen, die haben schon komische Erfahrungen und wo die Angst haben, wo die  
551 nicht wissen und trotzdem wollen die nicht erkennen, daß das eben, daß die Bibel eben  
552 das sagt und das find ich manchmal erstaunlich, wie naiv auch Leute sind so eigentlich.  
553 Also auch in unserer Klasse - ich weiß nicht, ob Sie da waren - vor allem in Religion, da  
554 wird viel erzählt, daß jemand zum Beispiel seinen verstorbenen Opa sieht ... a ... zum  
555 Beispiel die X. hat erzählt letztlich - Sie waren ja auch dabei, glaub ich - und weil weil sie  
556 den Opa sehr geliebt hat und dann er war wieder weg, na hat sie plötzlich [...] was das jetzt  
557 war in Religion. Und so Sachen halt, gell. und ich mein, ich denke, daß man da schon  
558 dahinterkommen sollte, woher sowas kommt. ... Ja, aber ... die Leute die sind halt, die  
559 haben halt irgendwie so Abstand halt dazu zu Bibel und zu Gott, und die lassen es dann

560            lieber offen, als daß man sich für Gott entscheidet, gell.

## Interview mit vier Mädchen (I-E-09-10-1)

- 1 1 I: (...) erzählt, um was es uns geht. So ein bißchen habt ihr doch sicher schon mitgekriegt, was  
2 für Interessen wir haben. Das war (...) Heinz Streib, und ich heiß Albrecht Schöll und arbeite  
3 in Münster in einem erziehungswissenschaftlichen Institut von der Evangelischen Kirche, wo  
4 wir uns auch unter anderem mit Fragen von Konfirmandenunterricht und Religionsunterricht  
5 beschäftigen. Und ich mach mit dem Heinz Streib so ein kleines Forschungsprojekt über so  
6 die Frage: Was fasziniert eigentlich bei dem, was Okkultismus ist, also mit Pendeln, ihr wißt  
7 ja, bis hin zu schwarzen Messen. Und nicht nur was fasziniert, sondern auch: Was macht da  
8 Angst. Und deswegen haben wir gedacht, wir ergreifen mal die Chance, wo hier so viel Kon-  
9 firmandinnen und Konfirmanden hier sind, kommen wir mal hierher und fragen. Das ist das  
10 eine. Das andere, was mich auch noch interessiert, falls noch Zeit ist, ist auch, wie ihr eure  
11 Konfirmandenzeit erlebt habt und vor allen Dingen jetzt die Freizeit hier, weil das ist bei uns  
12 im Institut auch ein wichtiges Thema. Wenn ihr da Lust habt noch, dann könnten wir da auch  
13 noch ein bißchen drüber reden. Das sind eigentlich die beiden Themen, die ich euch fragen  
14 wollte. Und dann noch zur Aufnahme. Ich würde es gerne aufnehmen, weil das kann man  
15 sich ja gar nicht alles merken, was man in anderthalb Stunden oder in einer Stunde sagt, daß  
16 der Heinz Streib und ich diese (Kassette?) nochmals genau abhören können. Aber das wird,  
17 wenn das veröffentlicht wird, da wird so oder so nicht alles, was ihr jetzt sagt, veröffentlicht,  
18 sondern nur Teile daraus. Aber das wird anonym dann gemacht, also weder eure Namen,  
19 noch wo das stattgefunden hat. Also es weiß kein Mensch, wer da was gesagt hat und wie.  
20 Also ihr braucht keine Angst haben, daß irgendwann mal jemand was liest und sagt: Ach, das  
21 war doch die da oder so. Das ist ganz bestimmt nicht der Fall. Von dem her braucht ihr euch  
22 auch nicht groß Mühe geben mit anderen Namen oder so. Die werden so oder so alle geän-  
23 dert. Nur, ja, wenn ihr damit einverstanden seid, daß ich jetzt das (...) aufnehme.
- 24 2 ? : Ja.
- 25 3 I: Das geht so, ja, gut. Auch bei dir?
- 26 4 ? : Ja.
- 27 5 I: Gut. Nein, das ist mir schon wichtig, weil wir werden nichts machen, was ihr nicht wollt. Und  
28 ihr könnt auch immer sagen, das möchten wir nicht usw., wenn ich was frag.
- 29 6 ? : Das ist natürlich interessant, und das machen wir bestimmt alle zum ersten Mal, (das hat  
30 nicht?)
- 31 7 I: Bitte macht ihr?
- 32 8 ? : Zum ersten Mal so was.
- 33 9 I: Genau, von dem ist das auch jetzt etwas aufregend, glaub ich, gell, ja. Ja, mit was wollt ihr  
34 denn am liebsten beginnen? Mit dem, was die letzten drei Wochen so war auf der Freizeit  
35 oder mit dem Thema, was so mit dem Okkultismus oder so zusammenhängt.
- 36 10 ? : (...) Okkultismus, ja. (Lachen im Hintergrund)
- 37 11 I: Mit dem Okkultismus? Ja. Du auch?
- 38 12 ? : Ja.
- 39 13 I: Gut. Jetzt weiß ich gar nicht, was euch da beschäftigt hat. Das müßt ihr mir jetzt erst mal sa-  
40 gen. Mir hat da noch niemand was gesagt.
- 41 14 ? : Also, wir haben das Spiel Gläserücken gespielt, vor drei, vor fünf Tagen.
- 42 15 I: Ach, Entschuldigung, daß ich, am besten wär, ihr nennt mir trotzdem noch eure Namen, daß  
43 man das dann später auch zuordnen kann.
- 44 16 ? : Ja.
- 45 17 I: Also die Namen, die werden geändert, aber trotzdem, daß man dann weiß.
- 46 18 ? : Ja.
- 47 19 J: Ich bin Jennifer.
- 48 20 I: (...) zu, ja?
- 49 21 ? : Ich mach (...)
- 50 22 I: Weil das ist doch erschwerend, sonst. Man versteht das nicht richtig. Und vielleicht sagst du  
51 mir auch noch das Alter, L dann?

- 52 23 J: Ja, ich bin 13.  
53 24 I: Und in welcher Schule. ] Du bist Jenny?  
54 25 J: **Jennifer.**  
55 26 I: Jennifer, oh, Entschuldigung. Mhm, und du bist 13 Jahre alt und in der, in welcher Schule?  
56 27 J: Ehm, Goethe-Schule .. in Kleinstadt.  
57 28 I: Ist das ein Gymnasium?  
58 29 J: Das ist Hauptschule.  
59 30 I: Hauptschule, ja, mhm.  
60 31 S: Ich bin Sabine, ich bin auch 13 Jahre und gehe auf (...) Schule (...)  
61 32 K: Ich bin die Karin, bin auch 13 Jahre alt und gehe auch auf die Schule (...)  
62 33 I: Mhm.  
63 34 Kt: Und ich heiße Käthe, bin 15 Jahre und gehe auf (Realschule?).  
64 35 I: Gut, ja dann erzählt mal, was ihr gemacht habt oder erlebt habt.  
65 36 Kt: Also vor ungefähr vier oder drei Tagen haben wir das Spiel Gläserrücken gespielt.  
66 37 I: Ihr in eurem Zimmer oder?  
67 38 Kt: Nein, ] das haben wir mit ganz vielen gemacht.  
68 39 ?: (...) ] Wir haben also, beziehungsweise ich hab damit angefangen, also zu reden, da wollte  
69 sie unbedingt, daß ich das mit ihr spiele.  
70 40 I: Ach, du hast davon erzählt.  
71 41 ?: Ja.  
72 42 I: Hast du mal früher das schon gemacht?  
73 43 ?: Ja, ich hab das früher schon einmal gemacht. Und, naja, jedenfalls haben, kamen sie dann  
74 alle auf die Idee, ja spielen wir und so, ja und dann haben wir das dann halt auch noch ge-  
75 spielt.  
76 44 I: Da ward ihr beide auch dabei.  
77 45 ?: Nein, ich war nicht dabei, also kamen da nicht, ich war auf dem Zimmer, und die kamen total  
78 geschafft wieder hoch, weil irgendwas passiert ist dabei.  
79 46 I: Ah ja, du hast erst im Nachhinein erlebt. Ah so. Und du? Du warst dabei?  
80 47 ?: Ich war dabei. Wir drei ](...)  
81 48 I: Gut, dann ] mtet ihr mal erzählen, was ihr erlebt habt, weil du warst ja, mhm.  
82 49 ?: Also ] wir haben  
83 50 I: Was da war. ]  
84 51 ?: Da haben ungefähr 10 bis 9 Leute mitgemacht und ehm .. als alle da waren, da wollte der  
85 Geist, daß wir ]  
86 52 ?: Fang doch ] von vorne an, würd ich sagen. Also erst mal haben die Jungen angefangen, die  
87 Vorbereitungen (...), den Geist sozusagen zu rufen irgendwie, also, und dann halt haben sie  
88 uns  
89 53 I: Moment mal. Darf ich unterbrechen? Die Jungs, die wußten da auch wie es geht, quasi?  
90 ]54 ?: Ja.  
91 55 ?: Ja, manche.  
92 56 I: Ja, manche.  
93 57 ?: haben das, und haben das vorbereitet alles, und haben uns dann hinterher von den Zimmern  
94 geholt, weil wir sollten bei den Vorbereitungen nicht dabei sein, haben uns von den Zimmer  
95 geholt  
96 58 I: Obwohl du damit begonnen hast?  
97 59 ?: Ja.  
98 60 ?: Die hatte die Idee.  
99 61 ?: Ja, also ich hatte die Idee, also das Spiel zu spielen. Dann wollten wir es erst oben bei uns im  
100 Zimmer machen, dann haben die Jungen halt einfach unten angefangen und haben uns dann  
101 hinterher dazugeholt.  
102 62 I: Mhm.  
103 63 ?: Und dann eh wollte der Geist irgendwie nicht kommen, erst, nach 10 Minuten und  
104 64 I: Obwohl ihr dabei ward, schon?  
105 65 ?: Ja.



- 106 66 ? : Wir waren dann hinterher dabei, haben den Geist gerufen, und der wollte nicht kommen, weil  
 107 ..  
 108 67 I : So ein Pech aber auch. (lachen)  
 109 68 ? : Ja, weil er da |  
 110 69 ? : (...) | die ungerade Zahl von Menschen im Raum war oder so was, weiß ich nicht mehr, und  
 111 da kamen Jungen, also  
 112 70 I : Moment mal, das muß ich genau wissen. Es war eine ungerade Zahl, also ihr ward neun?  
 113 71 ? : Ja, neun. Ja.  
 114 72 I : Und es muß eine gerade Zahl sein | (...)   
 115 73 ? : Ja, also |, ja jedenfalls hatten wir es denn nicht geschafft, weil man muß sich ja auch sehr da  
 116 .. auf das Glas konzentrieren und ja, dann hatten wir das halt drei Mal versucht, ne?  
 117 74 ? : Ja, dreimal  
 118 75 ? : Und beim vierten Mal ist es dann .. was geworden, also da .. hat sich das Glas dann halt be-  
 119 wegt.  
 120 76 I : Wie ist das passiert? Oder was passiert denn da?  
 121 77 ? : Ja, man sitzt also halt im Kreis, nein, wir müssen, wir müssen vorher noch unsere, da waren  
 122 Sachen im Glas, da.  
 123 78 ? : Man muß eine persönliche Sache abgeben, also hinlegen, vor seinen Platz,  
 124 79 I : (...) zum Beispiel | ein Armband von dir.  
 125 80 ? : Ja, so was. | Ich hab mein Armband hingelegt, und dann halt hat man dann alle Finger drauf-  
 126 gemacht, aufs Glas, also ein Finger, und dann wurde halt gerufen: Bist, Geist bist du da. Und  
 127 dann hat sich das Glas halt auf Ja bewegt. Da waren (...) Buchstaben | und Zahlen  
 128 81 ? : Zahlen. Und Zahlen. |  
 129 82 ? : Und dann Tag, Jahr und ehm Ja und Nein.  
 130 83 I : Mhm.  
 131 84 ? : Und das Gl, ehm Glas ging dann halt auf Ja. Also das war dann das Zeichen, daß der Geist  
 132 da war.  
 133 85 I : Mhm. Und das habt ihr alle drei gesehen?  
 134 86 ? : Ja. Also wir haben ja mitgemacht, da.  
 135 87 ? : Ja.  
 136 88 I : Und ihr habt eben nur gesehen, daß er da ist, weil sich das Glas bewegt hat. Das ist die Re-  
 137 gel: Wenn sich das Glas bewegt, ist der Geist da.  
 138 89 ??? : Mhm.  
 139 90 ? : Genau.  
 140 91 I : Und wie habt ihr das empfunden? | (...)   
 141 92 ? : Ja, | wir, also  
 142 93 I : Hast du das zum ersten Mal mitgemacht?  
 143 94 ? : Ich hab das zum ersten Mal  
 144 95 I : Ja, wie war denn das für dich dann?  
 145 96 ? : Also ich fand, es war schrecklich, weil sie fragte auf einmal, wird es einen, wird es einen Drit-  
 146 ten Weltkrieg geben? Und dann auf einmal fiel das Glas mit Schwung um.  
 147 97 ? : Also es ging so.. richtig (dusch?) und wollte aus dem Kreis raus, weil das Glas muß ja immer  
 148 im Kreis drinbleiben. Und der Kreis wurde mit ner Kette verbunden, und hinterher, als wir  
 149 dann weggegangen sind, wollte der Glas, wollte das Glas denn, also der Geist dann auch  
 150 noch aus der Kette raus, also aus dem ganzen Kreis einfach.  
 151 98 I : So quasi ausbrechen, oder?  
 152 99 ? : Ja, genau, aber vorher, da hat er, nahm eine (...) den Geist gefragt hier, also wie wir heißen,  
 153 so was und (...) dann noch, und da hat er auch, also geantwortet .. Also er hieß (Zag?) und  
 154 war 900 Jahre alt, also  
 155 100 ? : 900 Jahre war er schon im Jenseits.  
 156 101 ? : Ja, im Jenseits.  
 157 102 ? : Und ehm  
 158 103 I : Ach, das hat er auch gesagt. Das hat er auch gesagt?  
 159 104 ? : Ja ehm, und daß er ein Mörder war.

- 160 105 I: Mhm.
- 161 106 ? : Aber der war, der wußte nicht [ (... )
- 162 107 ? : Er wußte [ ] nicht mehr genau, warum er getötet hat oder ob er getötet wurde, oder so, nicht?
- 163 108 I: Ach, das habt ihr immer mit Ja-Nein-Fragen herausbekommen?
- 164 109 ? : Ja.
- 165 110 I: Mhm.
- 166 111 ? : Und ehm .. der war also aus ehm .., was hat der gesagt?
- 167 112 ? : Irgendwas hat er uns so genau beantwortet, aber wir haben, also .. ich hab verstanden, daß
- 168 (...)
- 169 113 I: Also ihr habt erst mal gefragt, was für ein Geist das ist.
- 170 114 ? : Ja.
- 171 115 I: Und dann kam die Frage mit dem Dritten Weltkrieg.
- 172 116 ? : Ja.
- 173 117 ? : Ich hab sie gestellt.
- 174 118 I: (...)
- 175 119 ? : Ja.
- 176 120 ? : Und danach hat es, irgendwie sind wir gleich rausgegangen.
- 177 121 ? : Ah ja.
- 178 122 ? : Also ich konnte sie, weil .. sie hat das gar nicht mehr fertig gekriegt, und ich hab's zwar schon
- 179 zweimal mitgemacht davor, das war das dritte Mal für mich, und, aber das ist mir noch nie
- 180 passiert, daß das Glas umgekippt ist. Das war eigentlich [ auch für mich (... )
- 181 123 I: Was bedeutet [ ] denn das dann, dein [ (... )
- 182 124 ? : Daß der Geist [ ] ausrastet und ..
- 183 125 I: Daß er ausrastet.
- 184 126 ? : Und daß er alles Mögliche anstellen tut, wenn er, wenn weiter so gefragt wird. Und das ist gar
- 185 nicht gut, wenn das Glas umkippt. Oder überhaupt versucht, aus dem
- 186 127 I: Ja, ist der Geist in dem Glas drin, oder?
- 187 128 ? : Ja.
- 188 129 ? : Ja, sozusagen. Er ist in dem Glas eingesperrt und versucht dann rauszukommen. Also das
- 189 130 I: Und damit ist er jetzt rausgekommen? [ (... ) ]
- 190 131 ? : Ja.
- 191 132 ? : Nein, wir haben ihn dann wieder rein
- 192 133 ? : weil, das ist so'n, .. also quasi bedeutet das, daß .. der Geist, also ein Geist nicht raus kann,
- 193 also
- 194 134 ? : Ja, weil es wurde dann in der Mitte auch noch das Zeichen des (nachdenklich) ehm, also
- 195 diese ehm [ (... )
- 196 135 ? : Also das Zeichen [ ] für Frieden und so und dann die ...zeit, und das hat ihn dann halt zurück-
- 197 gezogen, daß es aus dem Kreis nicht rauskam, halt daß er [ aus dem Kreis (... )
- 198 136 I: Ach, ihr habt [ ] quasi eine Beschwörungsformel gekannt
- 199 137 ??? : Ja.
- 200 138 I: oder wie man das nennen soll, um
- 201 139 ? : Also nicht wir, sondern die Jungen, die [ das (... )
- 202 140 ? : Also die haben das ja vorbereitet, vorbereitet, alles aufgebaut
- 203 141 I: Also ja, eure Gruppe [ ]
- 204 142 ?? : Mhm.
- 205 143 I: oder einzelne mußten das so, wurde der Geist wieder reingezwungen, ins Glas?
- 206 144 ? : Ja.
- 207 145 I: Und freiwillig wär er nicht mehr reingegangen, quasi so?
- 208 146 ? : Ne, schätz ich mal nicht. Dann wär er wahrscheinlich abgehauen oder so, irgendwie, jeden-
- 209 fall, also ich fand das also ziemlich schlimm, weil mir ist das noch nicht passiert, daß der
- 210 Geist so ausgerastet ist. Obwohl die Frage, na ja, gut, die Frage war eigentlich ziemlich
- 211 schlimm, weil er hatte dann über unsere ganze Zukunft .. also .. vorausgesagt, und das ..
- 212 schätz ich mal, darf er wohl nicht.
- 213 147 I: (... ) vorher, ihr habt ihm auch vorher noch andere Fragen gestellt? Machen wir das nachher

214 noch | (...)

215 148 ? : Ja (...)

216 149 ? : (...) quasi also | Ja, also beispielsweise hat eine gestellt die Frage: Willst ehm .. Wirds .. Wird

217 aus mir und Andre noch etwas?

218 150 I : Mhm.

219 151 ? : Ja.

220 152 I : Ja, das darfst du ruhig machen, weil wir ändern es, ganz bestimmt da.

221 153 ? : Ja, und das wurde dann, hat er halt, die Fragen hat er noch beantwortet, aber die mit dem

222 Dritten Weltkrieg, die war ihm wahrscheinlich zu viel. Da ist er ausgerastet.

223 154 I : Ah ja. | War so eine,

224 155 ? : Der war

225 156 I : ach so, ja mach mal. |

226 157 ? : Ja, der war auch irgendwie so komisch da. | (...)

227 158 ? : Aber das Thema | Liebe, das wollte er gar nicht ansprechen.

228 159 I : Du wolltest doch grade noch was | ansprechen.

229 160 ? : Ja, der, ehm, | hat statt ja, also **ja** gesagt, also .. und da hat einer von uns gefragt, ob er

230 Probleme mit unserer Sprache hat, so **ja** gesagt. Und dann schrieb er ehm

231 161 ? : Ja, weil das war ziemlich undeutlich geschrieben (...)

232 162 ? : (...)

233 163 I : Ach so, habt ihr das nicht gefragt, sondern geschrieben, auf einen Zettel geschrieben?

234 164 ? : Ja, also, das, man legt das ABC, schneidet das auf so kleinen Karten aus oder so

235 165 I : Ah ja.

236 166 ? : und dann legt man das in einen Kreis, und dann die Zahlen, kommen in der Mitte so .. 1, 2, 3,

237 4, 5 usw., und da kommt da in der Mitte dann Ja, Monat, und dann sag Ja, ne Nein und Ja.

238 167 I : Mhm.

239 168 ? : Ja, und dann hat er dann halt die, mußte man halt immer mitbuchstabieren, wenn er bei-

240 spielsweise jetzt auf .. so wie er seinen Namen buchstabiert hat. Der ist erst auf Z, dann auf

241 A und dann R.

242 169 I : Ah ja, ach so geht das, ah ja.

243 170 ? : Und dann muß man halt immer, we-, buchstabieren.

244 171 I : Und was habt ihr ihn denn (...) vorher gefragt?

245 172 ? : Ehm, wir haben gar nichts gefragt.

246 173 I : Also du hast gar nichts gefragt?

247 174 ? : Ich hab gar nichts gefragt.

248 175 ? : Ich auch nicht.

249 176 I : Und du hast auch nur die Frage | (...)

250 177 ? : Ich hab die Frage | mit ehm .. mit diesem (...) ge-

251 178 I : Und vorher doch sicher noch was anderes?

252 179 ? : Ja, und wo, wo .. aus welchem Land er kommt (...) und ich hab noch gefragt, ob er mit ehm ..

253 so Kontakt aufnehmen kann mit anderen Geistern.

254 180 I : Ah ja, also was den Geist betrifft. Aber hast du ihn auch gefragt, was dich betrifft, oder | (...)

255 181 ? : Nein, das hab ich

256 182 ? : Also da hatten | drei Freunde von uns (...)

257 183 I : Ach, wie kamst du dann drauf, nach dem Dritten Weltkrieg zu fragen? Hat dich das schon

258 öfter (...) beschäftigt?

259 184 ? : Ja (...)

260 185 I : Und da hast du auch schon vorher immer Angst gehabt, vor dem Dritten Weltkrieg, so (...) ?

261 186 ? : Ja, ich .. mhm.

262 187 ? : Na, jedenfalls die Nacht war dann für uns noch die Hölle, sozusagen, also kaum Schlaf | (...)

263 188 I : (...) | warte mal, da kommen wir gleich nachher noch drauf. Aber das würd ich nochmals

264 gern, also das hat dich vorher schon immer wieder mal beschäftigt? Mit dem Dritten Welt-

265 krieg?

266 189 ? : Mhm. Ich hab so auch von .. von anderen, also Wahrsagern so gehört, daß Dritter Weltkrieg

267 irgendwann kommt, und das hat also mich irgendwie so beschäftigt.

- 268 190 I: (...) von Wahrsagern. Warst du früher schon mal  
 269 191 ? : **Nein**, ich war nicht, sondern also mir (...) damals, da war es dann (...)  
 270 192 I: (...) sie hat dann wieder (...)  
 271 193 ? : Ja.  
 272 194 I: Ah ja, also jetzt weniger, das war ja früher so, da war ja die Angst vor einem Dritten Weltkrieg  
 273 als (...) gehabt zwischen vor allen Dingen (...) Osten. Das ist ja heute jetzt nicht mehr so.  
 274 Aber die Angst ist trotzdem noch da. Es könnte ja immer noch so sein, nicht?  
 275 195 ? : Ja.  
 276 196 I: (aufgrund unserer Maßnahmen jetzt?)  
 277 197 ? : Ja. Also ich glaub nicht so ganz an die Geister und Wahrsager, aber (...) es hieß eigentlich,  
 278 daß der Geist alle Fragen beantworten kann. Und deshalb habe ich sie ihm auch gestellt.  
 279 198 I: Mhm.  
 280 199 ? : Ja, können nicht jede Frage, also wenn es Ihnen wirklich zuviel, dann rastet der auch aus  
 281 und [also (...)]  
 282 200 I: Ja, was bedeutet das ], daß es ihm zuviel wird? Daß er das weiß und euch nicht sagen will  
 283 oder daß ]  
 284 201 ? : Ja, er weiß es ] und will es uns aber nicht sagen, weil er dann wahrscheinlich zu weit in unse-  
 285 re (...), also rausspricht, und, weil wir könnten ja dann auch (...) zu sonst jemand hingehen  
 286 und hinterher wird das dann doch nicht passieren. Dann ist er seine (...) los. Ja, jedenfalls  
 287 meiner Freundin ist es auch schon passiert, bzw. von meiner Freundin die Cousine, die wollte  
 288 Selbstmord deswegen machen, die ist damit (...) nicht fertig geworden und .. gar nicht mehr  
 289 klargekommen, also mit der .. mit den ganzen ..  
 290 202 I: Auf jeden Fall habt ihr dann sofort abgebrochen, oder haben einige ] noch weitergemacht?  
 291 203 ? : Ne, die beiden (...)]  
 292 204 ? : Ich bin dann mit ihr rausgegangen, weil für mich war es dann wirklich zuviel, bei mir, ich hab  
 293 zweimal mitgemacht, also einmal hab ich dabeigesessen und zugeguckt, und dann davor  
 294 auch einmal schon richtig mitgemacht, aber da ist mir jedenfalls nicht passiert, daß das Glas  
 295 umgekippt ist. Und das war für mich eigentlich das (Schlimmste?) am ganzen Spiel. Und da  
 296 hab ich zu ihr gesagt, daß .. wir rausgehen, also  
 297 205 I: Dann seid ihr raus, und du hast sie dann getroffen dort (...)?  
 298 206 ? : Ja, ich war oben auf dem Zimmer, und die sind hochgekommen. Und die waren kurz vorm,  
 299 also die waren total fertig. Ja, so, haben das total schnell runtergerasselt, daß das Glas um-  
 300 gefallen ist und daß sie jetzt totale Angst und so  
 301 207 I: Wie war denn das für dich dann? Hast du da auch mit Angst bekommen ] oder hast du ver-  
 302 sucht, sie zu beruhigen?  
 303 208 ? : Ne, also, also ] ich habe versucht, sie zu beruhigen, daß das also gar nicht so hinkommen  
 304 kann oder so, und dann sind die aber auch nicht viel ruhiger geworden dadurch, die sind, ha-  
 305 ben noch mehr Panik eigentlich gekriegt.  
 306 209 I: Mhm.  
 307 210 ? : Und danach drei eh (...) und einen Nervenzusammenbruch beinahe, also  
 308 211 ? : Ja.  
 309 212 ? : Wir haben uns wirklich.  
 310 213 I: Wie? Ihr habt fast einen Nervenzusammenbruch bekommen?  
 311 214 ? : Ja. Also wir **hatten** einen Nervenzusammenbruch. Wir hatten geheult wie .. wir konnten gar  
 312 nicht mehr aufhören. Ja, jedenfalls dann ärgern uns die Jungen auch noch und (...) ständig  
 313 damit an (...) Zar kommt heut Nacht und so, ] und wir versuchten (...)  
 314 215 I: Bitte, wer kommt?]  
 315 216 ? : Zar,  
 316 217 ? : (...)  
 317 218 ? : also, so hieß der Geist.  
 318 219 I: Ach so, Zar hieß er jetzt. (Hab ich vergessen?)  
 319 220 ? : Und sagten die immer: Ja, Zar kommt heut Nacht, und der wird euch abstechen und so, und  
 320 machen uns total fertig und ja, jetzt konnten  
 321 221 I: Mhm. Was habt ihr euch, aber das ist ja erst im Nachhinein gewesen, aber was hat denn

- 322 euch da jetzt so Angst gemacht?
- 323 222 ? : [Also die haben ja so
- 324 223 ? : Also ich hab gehört,] daß, wenn der Geist und einer hat dann noch die Frage gestellt, ob wir
- 325 ungläubig wären, und der Geist hat auf Ja ange(...) und
- 326 224 I : Aber das müßt ihr doch wissen.
- 327 225 ? : (laut) Ja, ich weiß, ich war + eigentlich nicht ungläubig (...) weil ich nicht gläubig genug war
- 328 und das hat dem Geist wahrscheinlich nicht gereicht, daß ich also zu wenig (...) habe, und,
- 329 na jedenfalls hab ich dann auch schon .. gehört, von meiner, also Cousine .., die hat ehm ..
- 330 als sie ungläubig war, von ihrer Freunding, die hat .. also .. da kam der Geist dann und hat
- 331 sie sozusagen in der Nacht .. so angerüttelt und gekniffen und total fertiggemacht und so,
- 332 und sie hat nur noch geträumt von dem, und die ist also (...) gekommen. Also die mußte dann
- 333 hinterher zum Psychiater ..
- 334 226 I : Mhm, und ehm, du hast jetzt gesagt, der Geist fordert von dir, daß du gläubiger wirst?
- 335 227 ? : Ja.
- 336 228 I : Und was heißt denn für dich gläubig sein?
- 337 229 ? : Ja, also ich soll mehr an ihn glauben. [Ich hab wahrscheinlich noch
- 338 230 I : An wen? ] Ach so, an die Geister.
- 339 231 ? : An den Geist. Ich hab wahrscheinlich noch nicht fest genug an den Geist geglaubt.
- 340 232 I : Aber du glaubst auch richtig fest an ihn? Aber was heißt fest? Aber du glaubst, daß es einen
- 341 Geist so gibt?
- 342 233 ? : Es, es wird wahrscheinlich einen Geist geben, weil sonst würde es ja irgendwie nicht funktio-
- 343 nieren, ich mein, manche sagen, das Unterbewußtsein würde das Glas steuern.
- 344 234 I : Genau, also die ganzen (...) kennt ihr ja auch oder, daß wenn alle auf dem Glas mit den Fin-
- 345 gern sind, daß aufgrund dessen sich das natürlich auch bewegen kann.
- 346 235 ? : Mhm. Ja.
- 347 236 I : Aber das ist jetzt für euch nicht so wichtig, so jetzt, oder das ist für euch nicht so plausibel.
- 348 Das andere ist wichtiger.
- 349 237 ? : Ja, also ich find, .. also ich hab das aus Spaß gemacht, nicht, am Anfang, so. (...) daran ge-
- 350 glaubt (...) nicht, danach eher.
- 351 238 I : Jetzt eher?
- 352 239 ? : Ja. Also ich hab das zum ersten Mal gespielt und .. und vorher, da haben mir alle Schauer-
- 353 geschichten erzählt, sowas und
- 354 240 I : Wo? Jetzt hier auf der Freizeit oder schon vorher?
- 355 241 ? : Ja, nein. Schon (...)
- 356 242 ? : Das haben wir ja hier auf der Freizeit gespielt.
- 357 243 I : Ja, aber du kanntest das ja auch schon vorher, deswegen.
- 358 244 ? : Ja, ich kannte das schon vorher.
- 359 245 I : Und du jetzt weniger, deswegen.
- 360 246 ? : Mhm.
- 361 247 I : Mhm. Und wie ist das ja jetzt für dich?
- 362 248 ? : Ich meine, jetzt ist es wieder
- 363 249 I : Die Sache mit dem Geist, ja, mal.
- 364 250 ? : Ja, jetzt ist es wieder ganz in Ordnung, weil es hat sich nachher auch rausgestellt, daß die
- 365 uns total verarscht haben.
- 366 251 I : Die Jungs?
- 367 252 ? : Ja, die Jungen.
- 368 253 I : Mhm. Also von dem her glaubst du auch nicht so an einen Geist oder daß sowas
- 369 254 ? : Ne.
- 370 255 I : Sondern denkst, das ist, das kann man ja dann rational erklären, warum das Glas umgefallen
- 371 ist.
- 372 256 ? : Ja, weil die haben uns erklärt, wie sie es gemacht haben und dadurch kann ich mir gar nicht
- 373 vorstellen, daß es wirklich Geister gibt.
- 374 257 I : Mhm. Aber die Jungs haben nicht gesagt, die wollten euch verarschen, so nicht, so?
- 375 258 ? : Doch, die haben uns dann nachher gesagt, daß sie uns verarscht haben. Daß sie das alles

- 376 geplant haben, nur um uns zu erschrecken, weil wir nicht an Geister geglaubt haben.
- 377 259 ? : Nur (...) hat es ja schon mal gespielt, und da hat es auch geklappt und
- 378 260 I : Also für dich ist es keine Erklärung?
- 379 261 ? : Nein, für mich ist das keine Erklärung, weil .. davor, da hat wirklich keiner uns verarscht, und
- 380 alle waren konzentriert und .. das erste Mal, als ich das richtig mitgespielt hatte, da .. da hat
- 381 uns keiner verarscht, das heißt, da, das Glas hat sich trotzdem bewegt. Also das kann ja
- 382 nicht eh .. Mein, kann schon sein, daß die uns verarscht und .. die sich vielleicht nicht richtig
- 383 konzentriert haben, das kann sein.
- 384 262 I : Mhm.
- 385 263 ? : Kann, glauben tu ich es irgendwie nicht so ganz.
- 386 264 I : Was die Jungs erzählt haben?
- 387 265 ? : Ja.
- 388 266 I : Mhm. Und für dich war es jetzt zum ersten Mal, und für dich ist es jetzt schon eher, daß das
- 389 so sein kann, jetzt, L nach der Erfahrung?
- 390 267 ? : Also ich denke schon, daß (...) gibt, J aber daß man die nicht gleich (gucken?) kann und was
- 391 noch (...). Das glaub ich nicht so ganz dran. Also man weiß ja auch nicht, ob, ob die, die nicht
- 392 wirklich verarschen wollen oder ob die das wirklich mitmachen. Das weiß man nicht so vorher
- 393 (...).
- 394 268 I : Mhm. Und für dich jetzt?
- 395 269 ? : Ich hab jetzt eigentlich, also die haben das ziemlich erzählt, aber ich glaub da nicht so richtig
- 396 dran, daß es .. passiert (...)
- 397 270 I : Mhm. Aber es kann einem doch richtig Angst machen? L(...)
- 398 271 ? : Ja. Es J
- 399 272 I : Das hast du doch auch gekriegt, gell?
- 400 273 ? : Ja, also die haben so alle (...) auf die gefährliche (Ware?) so wie .. so irgendwie L Scheren
- 401 oder so was
- 402 274 ? : Spitze Gegenstände (...)J
- 403 275 ? : Scheren oder so mußten raus aus dem Zimmer .. und wurden Zettel, auf dem Zettel stand
- 404 was drauf über Geist und so, das mußte alles aus dem Zimmer raus und so. Die haben total
- 405 Angst gekriegt und
- 406 276 ? : Das war da 'ne, haben wir mit Licht geschlafen. Das war (...)
- 407 277 I : Aber wenn das so Angst macht, warum beschäftigt ihr euch, also jetzt grad du, Käthe
- 408 L278 ? : (weil es ein bißchen so ...?)
- 409 279 Kt : Ja, also wir wollten wissen J, ob es wirklich Geister gibt und ehm, naja, deswegen wollten wir
- 410 es auch spielen und als sich dann nachher rausgestellt hat, daß es wirklich gibt .. haben wir
- 411 dann Schieß gekriegt, weil wir dachten, es gibt keine.
- 412 280 ? : Ja, weil, es kann ja auch hinterher noch etwas passieren, wenn das wirklich ein schlechter
- 413 Geist war, .. dann muß man Angst haben, daß was passiert.
- 414 281 I : Mhm, grad. Warum machst du das dann, wenn du denkst, es könnte was Böses passieren?
- 415 282 ? : Also, die haben alle gesagt, also, daß, wenn ich jetzt kneife, ich würd mich vor jedem blamie-
- 416 ren, und deswegen hab ich gesagt, ich mach mit.
- 417 283 I : Mhm. Und früher? Da hast du mehr
- 418 284 ? : Früher, da hatt ich das Spiel noch nicht so ganz gekannt, deswegen hab ich mitgemacht, so
- 419 aus Neugier eigentlich.
- 420 285 I : Mhm. Und jetzt wurd es auf einmal ganz ernst?
- 421 286 ? : Ja, jetzt
- 422 287 I : Also, das war jetzt zum ersten Mal, daß das für dich so ernst, so (...) war?
- 423 288 ? : Ne, das erste Mal war es nicht, das zweite Mal, als-, das allererste Mal hatte ich nur so (...),
- 424 ich saß zwar mit im Kreis, hinten in der Ecke und hab's gesehen und hab da, also erstmal so
- 425 aus Neugier zu-, aus Neugier zugeguckt, als die das denn das zweite Mal gespielt haben,
- 426 hab ich dann richtig mitgemacht, das war dann halt das dritte Mal jetzt, also das zweite Mal
- 427 richtig.
- 428 289 I : Zu Hause noch?
- 429 290 ? : Ja, das haben wir bei .. meiner Cousine gespielt.

- 430 291 I: Ach, die jetzt auch, das ist nicht die, die Selbstmord gemacht hat?  
431 292 ? : Nein.  
432 293 I: Ne, das war eine Freundin.  
433 294 ? : Also die wollte, ich weiß nicht, was heute mit der ist. Also die war total fertig mit den Nerven,  
434 die hat davon geträumt, daß der Geist sie .. zwickt und mit dem Kopf gegen die Wand haut,  
435 und sie hat immer gedacht, sie fällt auf ein Brett, mitten im Traum .. und also .. das, die war  
436 total fix und fertig. (...)  
437 295 I: Wie alt war denn deine Cousine?  
438 296 ? : Meine Cousine ist genauso alt wie ich.  
439 297 I: Wie du, ah ja.  
440 298 ? : Daß wir das gespielt haben, das liegt jetzt ungefähr 3, 4 Jahre her. .. Als ich das das erste  
441 Mal richtig mitgespielt habe, ich glaub, da war ich 9? Ja, 9, (...)  
442 299 I: Und jetzt, nach so langer Zeit jetzt mal wieder?  
443 300 ? : Ja.  
444 301 I: Was werdet ihr denn jetzt in Zukunft machen? Noch mal sowas oder Abstand halten?  
445 302 ? : Ja. Ich würde, ich würde das eh halt mitspielen, aber nicht, daß mich sowas verarscht. Ich  
446 möchte das so ein bißchen so, ... also miterleben, so. .. Also Schiß hatte ich nicht.  
447 303 I: Mhm. Und du jetzt, nach der Erfahrung jetzt?  
448 304 ? : Also ich würd es vielleicht auch noch mal spielen, weil .. ich hab auch noch direkte Fragen,  
449 nur ich hab irgendwie jetzt total Angst, daß (...), also ich zweifle irgendwie. Manchmal sag ich,  
450 ich spiel das nicht mehr, .. und dann doch immer wieder, spiel's doch mal, also. Wenn sie das  
451 vielleicht noch einmal spielen werden, ich wollte vielleicht zugucken und hinterher dann (ein-  
452 steigen?). Also ich wüßt es nicht genau.  
453 305 I: Und du möchtest, spielst freiwillig deswegen nicht? Du würdest gern mitspielen, eventuell,  
454 um bestimmte Fragen für die Zukunft, daß du die beantwortet kriegst?  
455 306 ? : Mhm, ja.  
456 307 I: Ist das für dich wichtig zu wissen?  
457 308 ? : Ja, also ab und zu schon. Man darf den Geist natürlich nicht fragen, wann man stirbt oder so,  
458 .. weil dann .. gibt er einem eine Antwort .. manchmal sogar sagt er dann, daß er halt die Fra-  
459 gen, die beantwortet er manchmal, aber .. sogar seit Tagen tut er die Fragen nicht mehr, der  
460 rastet da total echt aus, weil er sowas nicht beantworten tut.  
461 309 I: Irgendwie scheint es damit zusammenzuhängen, weil das für euch wichtig ist, das ist natür-  
462 lich für jeden Menschen wichtig, wie es in der Zukunft weitergeht, mit der Welt und auch mit  
463 dir selber, so mit einem selber. Ist es das, daß man da vielleicht ein bißchen was Genaueres  
464 jetzt schon erfährt?  
465 310 ? : Ja.  
466 311 I: Ist das für euch alle so? Oder würd dich das dann auch reizen?  
467 312 ? : Ja, also ich wollt ja auch erst mit (...) interessiert.  
468 313 ? : Also ich werde da auf keinen Fall mitspielen.  
469 314 I: Du würdest nicht mehr mitspielen?  
470 315 ? : Nie wieder.  
471 316 I: Aber ihr macht euch doch alle Gedanken über die Zukunft, über eure Zukunft, oder? Wie  
472 machst denn du das dann?  
473 317 ? : Ja schon, aber wenn man dann erzählt bekommt, daß denn was Schreckliches passieren  
474 kann .. dann hat man da ehrlich keine Lust mehr dazu, wenn man dann da schon alles mitge-  
475 spielt hat, daß .. (leiser) Ne, nicht noch mal.  
476 318 ? : Aus diesem Grund hab ich ja, deshalb hab ich auch mitgemacht, weil das ein Reiz dann so ..  
477 irgendwie Nervenkitzel so, das mag ich.  
478 319 I: Mhm.  
479 320 ? : Das (...) unserer Freundin Sabine, also die Freundin, von der die Freundin, also die haben  
480 das auch gespielt, hat sie uns erzählt, unsere Freundin, und da hatte ihre Freundin schwarze  
481 Sachen an, und der Geist (...) der Seele und macht, dann sieht sie nur noch Geister, also an  
482 der Wand, und man denkt so, denkt man eigentlich, der Geist mit 'nem Messer auf einen zu  
483 und .. die ist dann total ausgeflippt, hat Sabine gesagt.

- 484 321 I: Ja, das hat aber nichts mit ihrer Zukunft dann zu tun, [daß das auf einmal passiert.]  
 485 322 ? : Ne, also das war ein schlechter Geist, und sie hatten echt schlechte Fragen gestellt, nicht,  
 486 und da ist das dann halt passiert, weil sie hatte schwarze Sachen, und schwarze Sachen,  
 487 das zieht den Geist wohl irgendwie an.  
 488 323 ? : Wenn es ein schlechter ist.  
 489 324 ? : Wenn es natürlich ein schlechter ist. Ein guter, dann braucht man eigentlich nicht so viel  
 490 Angst zu haben. Aber ich hatte auch am meisten Angst, weil ich erfahren habe, daß das ein  
 491 Mörder ist, also der Geist ein Mörder war .. und ..  
 492 325 I: Ah ja.  
 493 326 ? : Einem Mörder, ich mein, dem traue ich irgendwie sowieso nichts zu. Der schon einen ermordet  
 494 hat, dem glaube ich nicht, daß er dem zweiten auch noch ins Jenseits (...) will.  
 495 327 ? : Nein, also so dran geglaubt hab ich das nicht, aber vor 900 Jahren, da hab ich mir das ge-  
 496 dacht, daß .. da muß man einfach, weil da .. da wurden frü-, also da [(...)]  
 497 328 ? : (Okay, weil?) jeder tötet jeden, aber ]  
 498 329 ? : Und trotzdem.  
 499 330 ? : Wer weiß, es gibt ja auch Geister, die wollen einfach nur, daß die Menschen ins Jenseits  
 500 mitkommen, und daher  
 501 331 I: Mhm.  
 502 332 ? : Das hab ich auch schon [(...)]  
 503 333 I: Also ist das eine ] gefährliche Sache, wenn man sich (...). Man weiß nicht, wie es ausgeht. ]  
 504 (...)  
 505 334 ? : Ja, das kann, und der Geist, ] der kann ja auch (...) spielen, nicht? Der braucht nur so 2, 3  
 506 Tage Kraft zu tanken, also sozusagen einen zu packen oder zu (...), und dann kann der auch  
 507 zurückkommen, und der macht einen fertig, der bringt das auch hin, daß jemand sich um-  
 508 bringt.  
 509 335 ? : Also man macht [(...)]  
 510 336 I: Also ihr denkt, daß ] er eure Zukunft auch beeinflussen kann, dann?  
 511 337 ? : (leise) Ja, das kann er.  
 512 338 I: Mal anders herum gefragt: Was wünscht ihr euch denn für eure Zukunft?  
 513 339 ? : Gutes natürlich.  
 514 340 ? : Ja, ich auch.  
 515 341 I: Aber vielleicht kann man das konkreter mal noch sagen. Wie soll denn euer Leben weiterge-  
 516 hen? Also ihr ] seid jetzt in der Schule  
 517 342 ? : (...) auf jeden Fall, daß es ]  
 518 343 I: nach der Schule?  
 519 344 ? : daß es erst mal überhaupt gar keinen Krieg mehr gibt, weil  
 520 345 I: Bitte, daß es?  
 521 346 ? : Daß es überhaupt gar keinen Krieg mehr gibt, also Hauptsache das,  
 522 347 I: Und dann für dich. Was möchtest denn du werden, oder z.B. so?  
 523 348 ? : Ja, daß ich .. erst mal mit meiner Schule, also die Schule zu Ende mache .. und ja .. eigent-  
 524 lich sonst gar nichts.  
 525 349 ? : Also mir ist das  
 526 350 I: Ja, aber du möchtest doch sicher dann einen Beruf lernen? Weißt du das schon?  
 527 351 ? : Ja, ehm Erzieherin.  
 528 352 I: Erzieherin, ah ja.  
 529 353 ? : Ja, und daß ich den halt auch schaffe.  
 530 354 I: Mhm. Du gehst gern mit Kindern auch um, (...)?  
 531 355 ? : Ja.  
 532 356 I: Mhm. Machst du jetzt schon was mit Kindern? Oder hast du kleinere Geschwister?  
 533 357 ? : Ja, ich hab einen ganz kleinen Bruder. Aber sonst hab ich eigentlich im Moment gar nichts  
 534 mit Kindern zu tun.  
 535 358 I: (Schleifgeräusche im Hintergrund) Das ist natürlich schlecht für die Aufnahme. Naja, kann  
 536 man nichts machen.  
 537 359 ? : Also bei mir ist das, also ich möchte auch erst mal einen Beruf erlernen.



538 360 I: Und was?  
539 361 ? : Polizistin.  
540 362 I: Bitte?  
541 363 ? : Polizistin.  
542 364 I: Politessin?  
543 365 ? : Polizistin.  
544 366 I: Entschuldigung. (lacht) Polizistin, ah ja.  
545 367 ? : Und dann halt möcht ich .. ja vielleicht ein Kind haben.  
546 368 I: Mit oder ohne Mann? (lachen)  
547 369 ? : Mit Mann.  
548 370 I: Das kann man ja heut - bitte?  
549 371 ? : Ja, und  
550 372 I: Also du möchtest auch heiraten?  
551 373 ? : Ja. Also kommt drauf an.  
552 374 I: Gibt's ja heut auch andere Möglichkeiten, deswegen  
553 375 ? : Mhm.  
554 376 I: Mhm.  
555 377 ? : Ja, und .. ja dann halt noch ein gutes Leben führen und nicht so schnell sterben | (...)  
556 378 I: Was heißt für | dich: ein gutes Leben?  
557 379 ? : Also irgendwie ohne Schwierigkeiten. Also daß ich immer, naja nicht immer gesund bin, aber  
558 daß mir eigentlich gut geht und mir nichts Schlimmes passiert, irgendwie.  
559 380 I: Mhm.  
560 381 ? : Und daß es auch meinem Kind dann gut geht (und so?) stell ich mir das irgendwie vor.  
561 382 I: Mhm.  
562 383 ? : Weil man hört ja ab und zu irgend-, von irgendeiner hab ich gehört, im Jahre 2000 soll die  
563 Welt (verbrennen?) oder so und .. hab ich auch schon gedacht (...) fängt grad eigentlich so-  
564 zusagen dein Leben richtig an und ..  
565 384 I: Genau.  
566 385 ? : dann wollen die die Welt verbrennen.  
567 386 I: Woher hast du denn das gehört?  
568 387 ? : Also das ist von meinem Vater, der hat einen Freund, der hat das mal gesagt oder daß er so  
569 dran glaubt, der hat das angeblich im Buch gelesen eh  
570 388 I: Ja, aber es gibt viele Bücher.  
571 389 ? : Ja. (undeutlich) Ich mein, wenn man sowas (...) nicht sagen.+  
572 390 I: Und besonders alle 1000 Jahre kommt das dann auch (...) ganz stark, so eine Weltunter-  
573 gangsstimmung. Aber die Befürchtung ist dann eben auch da.  
574 391 ? : Ja.  
575 392 I: Daß, bevor das Leben richtig beginnt, (...) jetzt schon wieder, und so rum, ja? Aber da bist du  
576 trotzdem zuversichtlich, daß es nicht so ist. Mhm. Und wie ist es denn bei dir?  
577 393 ? : Ja, erst mal 'nen Schulabschluß kriegen (...)  
578 394 I: Und was würdest du denn gern machen?  
579 395 ? : Irgendwas mit Computern.  
580 396 I: Ah ja. Machst du da jetzt schon was?  
581 397 ? : Ja.  
582 398 I: Was machst du denn da?  
583 399 ? : So AG in der Schule, und zu Hause hab ich auch einen Computer.  
584 400 I: Mhm.  
585 401 ? : Dann (...), also daß es einem gut geht.  
586 402 I: Und mehrere Kinder, oder was stellst du dir denn vor?  
587 403 ? : Zwei Kinder.  
588 404 I: Zwei Kinder. Das kommt ja meistens ganz anders, als man denkt. Aber man kann es sich  
589 auch vorstellen, ja? Mhm.  
590 405 ? : (...)  
591 406 I: Ob Jungen oder Mädchen, das wär dir egal, oder?

- 592 407 ? : Ja, ist egal.  
593 408 I : Mhm. Und dann, was heißt jetzt für dich: irgendwas mit Computer?  
594 409 ? : Ich weiß nicht .. Also ich weiß nicht, ob (...) Computern auch (...)  
595 410 I : Ah ja, ist mehr technisch oder Computer bedienen?  
596 411 ? : Bedienen.  
597 412 I : Bedienen, also das kann ein kaufmännischer Beruf sein  
598 413 ? : Ja.  
599 414 I : oder so was, mhm. Aber das weißt du jetzt noch nicht so genau?  
600 415 ? : Ne, das weiß ich (...)  
601 416 I : Auf jeden Fall dann eine Lehre in der Richtung?  
602 417 ? : Ja.  
603 418 I : Mhm. Ja, hab ich auch mal gemacht. (Lachen) Nur damals waren es Radio- und Fernseh,  
604 Fernseher hab ich gemacht, ja. Und was für Vorstellungen hast denn du?  
605 419 ? : Also ich m-, möchte meine zeichnerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und (...)  
606 420 I : Bitte?  
607 421 ? : zeichnerischen Fähigkeiten und ehm ich möchte auch so was .. Zeichnerin werden oder ..  
608 422 I : Als Zeichnerin mehr im technischen Zeichnen oder?  
609 423 ? : Nein, eher so kons-  
610 424 I : Künstlerisch. Mhm. Ach das machst du jetzt schon?  
611 425 ? : Ja.  
612 426 I : Mhm.  
613 427 ? : Und .. Familie (und Schule?) nicht.  
614 428 I : Mhm.  
615 429 ? : Also (...) .. also Schule, das betrachte ich als selbstverständlich.  
616 430 I : Was könntest du dir denn vorstellen, wenn du Zeichnerin oder Malerin so was werden möch-  
617 test?  
618 431 ? : Also Bilder auch ehm .. und .. naja so (...) Zeichnerin auch.  
619 432 I : Mhm. Und würdest du da gerne eine Ausbildung machen? Oder wie stellst du dir das vor?  
620 433 ? : Ja, sicher. | (...) |  
621 434 I : im (...) | Und wie? Weißt du das schon?  
622 435 ? : Naja, im, also .. es gibt wahrscheinlich solche Schulen oder  
623 436 I : Kunstschulen  
624 437 ? : Ja.  
625 438 I : oder zum Beispiel, oder so was, ja, mhm. Und eine Familie, das möchtest du nicht?  
626 439 ? : Nein.  
627 440 I : Oder nur Kinder?  
628 441 ? : Nein, Kinder, nein Kinder schon gar nicht.  
629 442 I : Aber dafür einen Partner oder so? Oder möchtest du ganz allein leben? Im Augenblick.  
630 443 ? : Nein, ich, ich bin eher so .. einsam, also ich, das ist für mich (...)  
631 444 I : Da fühlst du dich auch wohl?  
632 445 ? : Ja.  
633 446 I : Du brauchst gar nicht so viel andere. So daß du dich ungestört der Kunst, dem Malen wid-  
634 men kannst. Mehr so?  
635 447 ? : Mhm.  
636 448 I : Mhm. Ah ja. Ja, dann habt ihr alle Vorstellungen. Um jetzt auf das Thema zurückzukommen  
637 und meint ihr dann, ein Geist würde euch dabei (hinterher?) helfen oder so?  
638 449 ? : Nein | also  
639 450 ? : Wie jetzt: helfen? | Und wie? Sagen, ob das geschieht, oder?  
640 451 I : Ja, ehm .. ja, was jetzt die eine Seite sagen, ob es geschieht oder euch dabei dann auch hel-  
641 fen. Das wär dann noch mehr  
642 452 ? : Ob er uns helfen kann, das glaub ich nicht, also ..  
643 453 I : Also nur sagen, ob es so ist.  
644 454 ? : Also sagen vielleicht schon, also wenn man jetzt nicht grade fragt irgendwie über ihn oder so,  
645 da, wann man stirbt, das, also wenn man fragt, wann man stirbt, das ist eigentlich für den

- 646 Geist die schlimmste Frage so weit ich gehört habe. Das würde mir auch niemals einfallen,  
 647 irgendwie zu fragen. (...) Angst vor.
- 648 455 ? : Es kommt die, eben wie es ist und muß.
- 649 456 ? : Aber ich schätze mal, vielleicht kann man (...)
- 650 457 ? : (im Hintergrund) Ich schätze mal schon.
- 651 458 I : Mhm. Und das fändest du ganz gut, wenn er es beantworten würde.
- 652 459 ? : Ja.
- 653 460 I : Warum?
- 654 461 ? : Weil .. ja dann wüßt ich schon mal, also .. ob, ob ich beispielsweise schon mit 20 oder so ein  
 655 Kind kriege oder .. erst (lachend) wenn ich so 30 oder 25 + bin.
- 656 462 I : Kannst du nicht selber bestimmen?
- 657 463 ? : Nein, also ich .. ich fänd das besser, wenn ich [bescheid weiß (...)]
- 658 464 ? : (...) ] also selber auch gern wissen, also .. nichts von .. naja, von Geistern.
- 659 465 I : Mhm, aber es ist doch so, wenn du in die Kunstschule möchtest, dann liegt doch das an dir,  
 660 ob du dich drum bemühst. [Aufnahmeprüfung machst
- 661 466 ? : Ja. Ja, ich ]
- 662 467 I : und was alles dazugehört.
- 663 468 ? : Ich kann das nicht (bei jeder Arbeit den Geist zu bemühen?) (...) ob ich es schaffe.
- 664 469 I : Oder ist das mehr so eine Sicherheit? Dann, [ wenn du den Geist fragst, dann wird es so  
 665 sein.
- 666 470 ? : (...) ] Also, wenn ma-, wenn .. ein Geist kann ja auch, er kann auch ein guter oder ein schlech-  
 667 ter sein. Also wenn schlechter, eh, wenn er schlecht ist, das ist natürlich (...)
- 668 471 I : Mhm.
- 669 472 ? : (Hoffst?) du nicht mehr .. diesen, glaubst du nicht mehr dran oder du machst weiter damit  
 670 (alle dich respektieren?)
- 671 473 I : Ach so mehr in der Richtung, wenn der sagt, das ist so oder so nicht, daß du dann erst gar  
 672 nicht anfängst?
- 673 474 ? : Ja, mhm.
- 674 475 I : Ist das für dich auch so, oder? Also, wenn er sagen würde, rein angenommen: Du wirst keine  
 675 Polizistin, würdest du dann trotzdem anfangen? Mit der Ausbildung.
- 676 476 ? : Mhm, ich glaub, ich würd es vielleicht versuchen, also .. wenn es vielleicht so überzeugend  
 677 ko-, also käme von dem Geist .. ich weiß nicht, ich glaub, dann würd ich das trotzdem noch  
 678 mal versuchen.
- 679 477 I : Mhm. (...) dir das nicht, also beeindruckt dich nicht so sehr, die Sache? Das heißt, du würdest  
 680 das unabhängig so oder so machen, was du dir vorstellst?
- 681 478 ? : Ja. Ja, also mich beeinflusst der erst mal überhaupt nicht.
- 682 479 I : Hast du da auch Hoffnungen oder bist guten Mutes, daß das auch so wird?
- 683 480 ? : Ja.
- 684 481 I : Ja, mhm.
- 685 482 ? : Ich mach, ich mach nächstes Mal vielleicht mit, aber nur so aus (...) ehm, private Fragen stell  
 686 ich, (...) nicht, weil, weil es nur ..
- 687 483 ? : Sind das (viele?)?
- 688 484 ? : Ja. Also ich würd vielleicht .. höchstwahrscheinlich auch noch mal mitspielen, weil ich hab  
 689 gehört, daß .. ehm daß noch mal gespielt werden soll, und ich würde vielleicht noch mal mit-  
 690 spielen, weil ich .. also ich möchte irgendwie die Fragen beantwortet haben.
- 691 485 I : Die du hast?
- 692 486 ? : Ja.
- 693 487 I : Und das soll jetzt noch auf der Freizeit oder später zu Hause?
- 694 488 ? : Also schon, aber wär, wenn es hier auf der Freizeit passieren würde, weil .. zu Hause, da ist  
 695 mir es irgendwie so ein bißchen unheimlich, wenn man dann auch in den Raum schläft, wo  
 696 das passiert ist
- 697 489 ? : Ja.
- 698 490 ? : Ich glaub, das könnt ich gar nicht machen, irgendwie. Wenn es wo anders ist, ich mein, .. (...) aber da kann der Geist ja nicht irgend-, also ich denk mir mal nicht, daß er dahinter (her-

700 kommen?) kann, nach Deutschland nicht .. So schnell kann er ja nicht sein. Eigentlich geht er  
701 ja dann da zurück in seine Dimension.  
702 491 I: Ah ja. Ja, gut. Ich hab jetzt eigentlich keine Fragen mehr zu dem Thema. Wollt ihr noch was,  
703 oder habt ihr noch was, was wir jetzt gar nicht angesprochen haben?  
704 492 ? : (leise) (...) nicht.  
705 493 ? : (leise) Also ich weiß auch nicht, (...) Ich weiß das auch von meiner Mutter her, die hat das  
706 früher auch gespielt. .. Aber ich weiß nicht, wie oft sie es gespielt hat, jedenfalls hat sie ge-  
707 sagt, eigentlich ist es ein gefährliches Spiel und sie würde mir nicht raten, das zu spielen ..  
708 Sie hat gesagt, das muß ich selber wissen, ob ich das mache. Aber sie hat gesagt .. also  
709 wenn du das machst .. paß auf!  
710 494 I: Mhm.  
711 495 ? : Also kann man si-, eh sich selbst verrückt machen mit dem Spiel  
712 496 ? : Ja.  
713 497 ? : und sich selber auch gegenseitig fertigmachen und  
714 498 I: Ja, scheint ja auch so. Die eine Nacht war für euch alle nicht so sehr schön.  
715 499 ? : Für mich nicht, für die beiden.  
716 500 I: Ach so, ja richtig.  
717 501 ? : Ja, ich, ich hatte nicht (...) ja das vorher auch nicht.  
718 502 ? : Ja, aber du hast es ja auch eher genommen als Spaß.  
719 503 ? : (...)  
720 504 I: Für dich ist das mehr ein Spaß dann, jetzt schon?  
721 505 ? : Also ich finde es .. irgendwie, .. also spaßig find ich das gar nicht mal, weil das ist ja ni- nichts  
722 Witziges, weil auch wenn man dabei jetzt spielt, irgendwie lacht, dann .. das mag der Geist  
723 auch nicht grad so. Dann sollte man am besten das Spiel sofort abbrechen.  
724 506 I: Ah ja, ja gut. Wenn ihr jetzt noch Lust habt, könntet ihr gern noch ein bißchen was erzählen,  
725 was die letzten drei Wochen so war. Was da besonders schön war und was ihr da so alles  
726 gemacht habt.  
727 507 ? : Gewandert, und ich hasse wandern. (lacht)  
728 508 I: Auch noch das.  
729 509 ? : Also wir haben auch noch ziemlich viele Parties gemacht, und  
730 510 ? : Ja.  
731 511 ? : die waren eigentlich ganz gut.  
732 512 ? : Ja.  
733 513 I: Die Parties waren gut?  
734 514 ?? : Ja, ja.  
735 515 I: Was habt ihr denn da gemacht?  
736 516 ? : Gestern abend war ein (müder?)  
737 517 ? : So verschiedene Parties, aber (...)  
738 518 ? : Also Tutti Frutti ]  
739 519 ? : und Disco.  
740 520 ? : Partner-Party war einmal. Gestern abend war Tutti-Frutti-Party.  
741 521 I: Was ist denn das? War da, zu meiner Zeit ] wurden da ganz andere  
742 522 ? : Und Partner.]  
743 523 I: Sachen gemacht, glaub ich, ja.  
744 524 ? : Partner-Parties, also da geht man zu zweit hin, also bei der Tutti-Frutti-Party, also so mit  
745 Früchten und so T-Shirts oder so .. kleben oder .. die drauf malen.  
746 525 I: Ach malt man drauf. Und dann?  
747 526 ? : ]Ja (...)  
748 527 ? : Früchte (...) T-Shirts  
749 528 ? : (...) verkleidet man sich halt sozusagen.]  
750 529 ? : (Hängt davor?).  
751 530 ? : Ja.  
752 531 I: Ach so was, ah ja, ah ja. Und deine Partner-Party, wie war das da?  
753 532 ? : Also da geht man mit 'nem Jungen hin und .. dann hat man nachher

754 [533 I: Wählt man vorher den aus?  
755 534 ? : auch Kuschelrock.  
756 535 ? : Ja.]  
757 536 I: Oder andersrum: Die Jungs die Mädchen  
758 [537 ? : Ja.  
759 538 I: oder ist das? Mhm.] Und das klappt dann auch, [daß  
760 539 ?? : Ja.  
761 540 ? : Ja, also  
762 541 I: Das ist ja auch manchmal recht schwierig, oder, bis  
763 542 ? : also ich hab schon (...), ja]  
764 543 ? : jeder hat  
765 544 ? : (...) natürlich nicht daneben  
766 545 I: Aber das hat bei euch geklappt dann, das?  
767 546 ?? : (erleichtert) Ja.  
768 547 I: Sehr schön.  
769 548 ? : Aber eigentlich haben die ganzen drei Wochen, die wir bis jetzt hier waren, die wir noch hier  
770 sind, haben eigentlich total viel Spaß gemacht. Nur wir hätten auch mehr schwimmen gehen  
771 können.  
772 549 ? : Ja.  
773 550 ? : Wir waren einmal schwimmen.  
774 551 I: Gibt es hier ein Schwimmbad?  
775 552 ? : Ja, aber erst im Sand. Das ist  
776 553 ? : ein Freibad  
777 554 ? : Das ist ein Hallenbad. Und das ist total langweilig dort, das war (...)  
778 555 I: Gut, aber das war doch auch nicht so schönes Wetter, glaub ich, hab ich gehört, die letzten  
779 drei Wochen hier.  
780 556 ? : Ja.  
781 557 ? : Ja, also (...) Wunder, jetzt die letzten paar Tage ist  
782 558 I: ist es (heisser?) draußen.  
783 559 ? : Ja.  
784 560 ? : Als gutes Wetter haben wir auch nichts, also hatten wir immer so Gruppe oder so. (Das war?)  
785 561 ? : Ja, Gesprächsgruppe.  
786 562 ? : (...) nicht so ab, aber  
787 563 I: Aber zum Wandern. Das hat euch ja allen nicht so einen Spaß gemacht.  
788 564 ? : Neee.  
789 565 ? : Na ja. Wir sind (hier bei uns?) also fertig danach.  
790 566 ? : Ja.  
791 567 I: Bitte?  
792 568 ? : Wir sind irgendwie immer so fertig danach. Vom Wandern.  
793 569 I: Ja, gut [ (...)  
794 570 ? : Ja, aber ]  
795 571 ? : (...) Kilometer, so  
796 572 I: Im Tag, oder seid ihr auch die Berge hoch?  
797 [573 ? : (...) Bergen  
798 574 ? : In die Dolomiten.]  
799 575 I: In die Dolomiten? Ist doch an, wie gefallen euch denn die Berge? Jetzt unabhängig vom  
800 Wandern?  
801 576 ? : Alles so anstrengend. Manchmal kommen da so richtig steile Berge, dann muß man da  
802 durchgehend hochgehen.  
803 577 ? : Ja, aber die meisten Wanderungen waren aber auch ganz toll.  
804 578 ? : Kannst du nicht einfach [ (sagen?)  
805 579 ? : Aber es gab ] auch freiwillig (...). Da hab ich nicht mitgemacht. (Lachen im Hintergrund)  
806 580 I: Mhm, für euch war es dann schon toll.  
807 581 ?? : Ja.

808 582 ? : Einige waren auch ziemlich gut ehm .. da war niemand mit und also da waren sogar immer  
809 ganz pünktlich, und das war auch ganz toll.  
810 583 I : Mhm. [Seid ihr zum ersten, ja, bitte?  
811 584 ? : (... bei dem Blick?) (...) Also, als die, als wir .. eine Wanderung gemacht haben, sind die bei-  
812 den nicht mitgegangen, hab ich diesen Ring gefunden, ja?  
813 585 ? : Ja.  
814 586 I : Ach den Ring. Wie? Auf dem Weg?  
815 587 ? : Ja.  
816 588 I : Laß mal sehen. ... Oh, ein schöner Ring.  
817 589 ? : Fand ich echt gut, also echt Gold [ (...)  
818 590 I : Ja, scheint richtig Gold zu sein mit, mußt du mal gucken, ob das Diamanten sind.  
819 591 ? : Ja.  
820 592 I : Ob es echte Steine sind.  
821 593 ? : Mhm.  
822 594 I : Da hat sich die Wanderung doch gelohnt.  
823 595 ? : Ja. (lachen) Obwohl ich danach ziemlich fertig war.  
824 596 I : Mhm. Ah ja. Und ward ihr jetzt zum ersten Mal in den Bergen? Weil in Mittelstadt gibt es ja [  
825 nicht viel  
826 597 ? : Zweimal oder so.  
827 598 ? : Nee. ] Also ich fahr jetzt ja noch (...)  
828 599 ? : Und in Kleinstadt sind auch viele Berge, also (sind nicht?)  
829 600 ? : (...) Ihr Büro.  
830 601 I : Ach so, ihr, gut. Aber eher Mittelgebirge, keine Dreitausender und Gletscher und sowas.  
831 602 ? : Ah ja, das gibt's in Kleinstadt nicht.  
832 603 I : Mhm. Und was habt ihr sonst noch gemacht?  
833 604 ? : (...) Freizeitangebote.  
834 605 ? : Da konnte man Lederarmbänder machen, so diese (großen?) Dinger.  
835 606 I : Ah ja.  
836 607 ? : Konnte man noch so Freundschaftsbänder machen.  
837 508 ? : Ja. .. Und dann auch Mountainbike fahren.  
838 509 ? : (...) Das wär's dann gewesen.  
839 510 I : Bitte?  
840 511 ?? : Klettern.  
841 512 I : Wurde auch angeboten?  
842 [513 ? : Ja. Das wurde am (Schwarzen Stein?)  
843 514 ? : Ja, also bei den Wanderungen.]  
844 515 I : Ja?  
845 516 ? : (...) Schwarzen (...)  
846 517 ? : Ja, und dann einmal über .. letzten Mittwoch auf Donnerstag die Schwar-  
847 zensteinübernachtung, also hoch auf den Schwarzen Stein bis zur Hütte, und da hinterher bis  
848 hoch zum Güpfel eh Gipfel, aber das war freiwillig dann (...)  
849 518 ? : Du bist aber gar nicht auf den Gipfel gegangen (...)  
850 519 ? : Ja.  
851 520 I : Seid ihr -?  
852 521 ? : Ne, ich bin nicht mitgegangen.  
853 522 I : Das war dann ein Dreitausender, hab ich gehört, oder?  
854 523 ? : Ja.  
855 524 I : Ist jemand von euch mit?  
856 525 ? : Nein. [  
857 526 ? : Nein.  
858 527 ? : Der war uns zu (...)]  
859 528 ? : Ja, ich wär  
860 529 ? : War auch zu anstrengend, dann.  
861 530 ? : ich wär mitgegangen, wenn ich meinen Fuß nicht (...)

- 862 531 I: Ach hattest du es, hier an dem Knie?  
 863 532 ? : Nein, hier.  
 864 533 I: Da (...), ah ja.  
 865 534 ? : mein Knie (...)  
 866 535 I: Natürlich Pech (...) Ah ja, und dann habt ihr ja auch statt Konfirmandenunterricht zu Hause  
 867 hier immer ] (...)  
 868 536 ? : Ja, Gesprächs-  
 869 537 ? : Ja, wir haben Gesprächsgruppe ], (wo wir?)  
 870 538 I: Das waren Gesprächsgruppen.  
 871 539 ? : wo (rüber?) vieles über Gott reden und so. (...)  
 872 540 I: Was habt ihr denn da gemacht?  
 873 541 ? : Also, so gemalt und  
 874 542 ? : Also hier (...) die Bilder hab ich gemalt.  
 875 543 I: Und was für Themen? Um was ging es denn da?  
 876 ]544 ? : Wasser und Bäume.  
 877 545 ? : Gepflanzt wie ein Baum an dem Wasser (...) ] das unser Leitwort, nach dem richten wir uns.  
 878 Und da machen wir dann halt (ab und zu?) komische Therapien, da stehen wir halt wie so'n  
 879 Baum da, und müssen dann zwei ] (...)  
 880 546 ? : halt ein Bild vor den Augen ] vorstellen und das dann hinterher aufmalen.  
 881 547 ? : So was wie eh indische ehm .. Meditation.  
 882 548 I: Ja.  
 883 (Ende Seite A des Bandes)  
 884  
 885 (Seite B)  
 886 549 I: Wie einer von euch (...) ist ohnmächtig geworden?  
 887 550 ? : Ja, also da mußte er, also (ob er es träumt oder nicht?). Aber in der Zeit haben wir dann noch  
 888 etwas gespielt.  
 889 551 ? : Traum ist auch, da ist ein Junge eh da dicht ziemlich ... also konzentriert, also auf dem Dach  
 890 552 I: (...) konzentriert.  
 891 553 ? : Ja. Und da ist der umgefallen.  
 892 554 I: Ah ja, mhm. Und habt ihr das mehr im Raum, oder man kann ja dann mit Wasser und Bäu-  
 893 men ] auch draußen in der Natur  
 894 555 ? : Also  
 895 556 ? : Ja, mit Wasser, der Baum  
 896 557 ? : Das hatten wir einmal ] und so, nicht?  
 897 558 ? : Als wir drüben an den Wasserbach gegangen sind, da sollten wir unseren Konfirmations-  
 898 spruch raussuchen, also wegen der Konfirmation,  
 899 559 I: Mhm, ah ja.  
 900 560 ? : bloß  
 901 561 I: Was habt denn ihr euch rausgesucht.  
 902 562 ? : Also ich hab ehm .. ehm ..  
 903 563 ? : (langsam) Das weiß ich nicht mehr.  
 904 564 ? : Oha. Ich muß kurz überlegen.  
 905 565 ? : Wir haben auch noch so (...) also wir haben da so .. einmal uns (die Hände?) halt gewa-  
 906 schen, so  
 907 566 ? : Ja.  
 908 567 ? : Wegen dem Wasser und einmal zu trinken gegeben, also (...)  
 909 ]568 ? : Also ich wurde  
 910 569 ? : (...)  
 911 570 ? : hier (...) getauft.]  
 912 571 I: Ach, du wurdest getauft?  
 913 572 ? : Ja.  
 914 573 I: Das hab ich gehört, daß das am Bach war. Und  
 915 574 ? : Jaa (...), weil es schlechtes Wetter war, deshalb, also

- 916 575 ? : Wurde das (...) gemacht (...) die Kirche.  
917 576 I : Ach in der Kirche, jetzt doch. Aber andere wurden auch direkt am Bach getauft.  
918 575 ? : Ja (...)  
919 576 I : Ah ja. Wie war denn das für dich? Die Taufe jetzt.  
920 577 ? : Das war schon .. gro-, also großes Ereignis für mich, weil, ich hab (...), ich hab das zwar mit-  
921 erlebt, also, aber selbst, naja, das ist schon mal .. anders.  
922 578 I : Mhm.  
923 579 ? : (...) Da fühlt man sich (...)  
924 580 I : Mhm. Du wurdest dann als Kind nicht getauft? Deine Eltern  
925 581 ? : Ja.  
926 582 I : haben dich nicht taufen lassen, oder? Wie kam es, daß ihr euch konfirmieren lassen wollt?  
927 Das muß man ja heut auch nicht mehr so.  
928 583 ? : Ja, also ich hab gehört, dann kann man nicht heiraten, angeblich, also  
929 584 ? : Ja.  
930 585 ? : in der Kirche.  
931 586 I : Ja, das scheint zwar ein Gerücht zu sein, aber  
932 587 ? : (...) deswegen.  
933 588 I : Deswegen war es für dich der Grund?  
934 589 ? : Ja, weil, falls ich mal plötzlich heiraten will, daß ich das dann auch kann.  
935 590 I : Daß du es kannst.  
936 591 ? : Also meine Eltern wollten, daß ich konfirmiert werde, und ich war damit auch einverstanden  
937 (...)  
938 592 I : Mhm. Deine Eltern, gehen die ab und zu in die Kirche dann?  
939 593 ? : Ja, mein-, also dann doch ne, das ist verschieden. Meine Mutter ist evangelisch, mein Vater  
940 ist katholisch.  
941 594 I : Aha, und du hattest dann auch nichts dagegen?  
942 595 ? : Ne.  
943 596 I : Auch aus den Gründen, weil deine Freundinnen und so  
944 597 ? : Ja, also  
945 598 I : und auch sich konfirmieren lassen?  
946 599 ? : Ja.  
947 600 I : Und bei dir?  
948 601 ? : Naja, ich wurde, ich wollt eigentlich erst gar nicht .. aber meine Mutter hat gesagt, wenn ich  
949 mich nicht konfirmieren lasse, dann kann ich später auch nicht heiraten, also hat sie zu mir  
950 gesagt. Deswegen laß, laß ich mich jetzt doch konfirmieren.  
951 602 I : Mhm.  
952 603 ? : (...)  
953 604 I : Auch wenn du trotzdem heiraten kannst. Also das geht auch, ja.  
954 605 ? : Ja.  
955 606 I : Das geht auch, das ist kein Grund. Und bei dir ist das  
956 607 ? : Also das war .. ehm ich weiß nicht genau also warum, aber ich wollte da mitmachen, und ich  
957 hab schon fast zwei Jahre geschafft, in Mittelstadt haben wir das gemacht, dann mußten wir  
958 umziehen nach Kleinstadt, und jetzt muß ich noch ein Jahr hier wiederholen. ... Und das fand  
959 ich nicht so schön, und jetzt find ich das wieder schön.  
960 608 I : Konfirmation?  
961 609 ? : Ja.  
962 610 I : Und wie kamst du drauf? Oder haben das deine Eltern (...) oder?  
963 611 ? : Also die, die, die wollten (zwar?) das auch, daß ich .. konfirmiert werde, aber so, das will ich  
964 auch. Also Probleme gibt es da nicht.  
965 612 I : Mhm, weil deine Eltern haben dich ja nicht taufen lassen. Hat das einen bestimmten Grund?  
966 613 ? : Mhm. Ehm, .. ja die wollten, daß ich hier getauft werde, wahrscheinlich.  
967 614 I : Ach so, daß du das selber entscheiden kannst?  
968 615 ? : Ja, daß ich so 'nem Alter bin und dann  
969 616 ? : Das find ich auch irgendwie besser, weil man dann mitkriegt, wie das alles passiert. Also ich



- 970 hab, von meiner Taufe weiß ich gar nichts.
- 971 617 ? : Ich auch nicht.
- 972 618 I : Ja, da weiß man -. Normalerweise weiß man nichts, also von dem her fandest du das auch
- 973 gut jetzt,
- 974 619 ? : Mhm.
- 975 620 I : daß du dich jetzt erst taufen ließt?
- 976 621 ? : Ja, wir hätten uns ja auch (...) taufen lassen können. Einer hat das gemacht, aber da ist auch
- 977 nicht viel passiert, also der .. Pfarrer hat dann halt nur ein Kreuz gemacht, ihn behütet, und
- 978 dann durfte er sich wieder hinsetzen, aber bei den anderen, da ist das viel anders gewesen.
- 979 Na gut, er wurde ja schon einmal getauft.
- 980 622 I : Mhm.
- 981 623 ? : Da waren wir, also das, Mittelpunkt des ganzen Tages.
- 982 624 I : Ah ja, ihr habt das auch richtig gefeiert dann noch, anschließend?
- 983 625 ? : Ja, ja natürlich. (lachen)
- 984 626 I : Was habt ihr denn noch gemacht, dann?
- 985 627 ? : Es gab
- 986 628 ? : Es gab ein Festessen.
- 987 629 I : Aha.
- 988 630 ? : Aber gleichzeitig war ja auch noch ein Geburtstag auf dem Tag.
- 989 631 I : Mhm.
- 990 [632 ? : Ja (...).
- 991 633 ? : Ja, Christoph.]
- 992 634 I : Ah ja, da war das so ein richtiges Fest, auch.
- 993 635 ? : Ja, mhm.
- 994 636 I : Natürlich schön, ja.
- 995 637 ? : Nur das Wetter war nicht so schön. Das fand ich (...) schlecht.
- 996 638 I : Ah ja, und wenn ihr dann konfirmiert seid, dann könnt ihr auch zum Abendmahl gehen.
- 997 639 ? : Das, das war auch schon jetzt.
- 998 [640 I : Bitte? Auch jetzt schon?
- 999 641 ? : Das geht auch schon jetzt.]
- 1000 642 I : Weil das ist verschieden, ja. Seid ihr schon mal gewesen?
- 1001 643 ?? : Ja.
- 1002 644 ? : Ich muß (...)
- 1003 [645 ? : Ja, klar.
- 1004 646 ? : Doch, du warst auch schon (...)
- 1005 647 ? : Schon mehrmals.
- 1006 648 ? : (...) Feiertag und ]
- 1007 649 I : Wie ist denn das für euch? Oder ist das für euch wichtig?
- 1008 650 ? : (leise) Natürlich.
- 1009 651 I : Oder schön, oder?
- 1010 [652 ? : Ja, natürlich ist (...)
- 1011 653 ? : Irgendwie find ich das ] .. man in die Kirche, weil man wird ja sozusagen gezwungen, zwan-
- 1012 zig Mal in die Kirche zu gehen, sonst wird man ja nicht konfirmiert oder so, und das find ich
- 1013 irgendwie so blöd, weil wenn man keine Lust hat und man wird dann, muß da trotzdem ge-
- 1014 hen, ob man da dann halt nur rumsitzt und gar nicht zuhört oder .. zu Hause halt rumsitzt.
- 1015 654 I : Mhm. Jetzt aber zum Abendmahl. Du hast gesagt, du gehst (...) schöner da.
- 1016 655 ? : Ja, da, also ich fühl mich da irgendwie erwachsener (...) Ich will also irgendwie .. als ob ich
- 1017 dazugehöre.
- 1018 656 I : Mhm, das ist für dich wichtig.
- 1019 657 ? : Ja.
- 1020 658 I : Also ist auch die Bedeutung vom Abendmahl jetzt für dich -. Ist das für dich ähnlich?
- 1021 659 ? : Also, ich geh jetzt eigentlich nicht mehr so. Für mich ist das zwar nicht so wichtig, aber ich
- 1022 (spür's richtig?)
- 1023 660 I : Mhm. Und für dich auch, oder?

- 1024 661 ? : Ja, für mich ist es genauso wie bei Sabine, also so wichtig find ich das irgendwie auch nicht.  
 1025 662 I : Mhm. Aber du gehst ab und zu mal hin?  
 1026 663 ? : Ich gehe .. ehm ja, eigentlich immer jeden zweiten Sonntag.  
 1027 664 I : In die Kirche oder zum Abendmahl?  
 1028 665 ? : In die Kirche.  
 1029 666 I : Ah, ich meint |jetzt zum Abend-  
 1030 667 ? : Wenn man sonntags | in die Kirche geht, da ist ja dann immer .. Abendmahl.  
 1031 668 I : Ach, da ist jeden Sonntag Abendmahl?  
 1032 669 ? : Ja.  
 1033 670 I : Echt?  
 1034 671 ?? : Ja.  
 1035 672 I : Ah ja. Das ist überall anders, ja. Dann gehst du auch hin, weil das im Rahmen vom Gottes-  
 1036 dienst ist?  
 1037 673 ? : Ja.  
 1038 674 I : Ah ja, mhm. Und geht man bei euch auch vorne an den Altar hin  
 1039 675 ? : Ja.  
 1040 676 I : und kriegt dann Brot und Wein, ja?  
 1041 677 ? : (leise) Ach das (...)  
 1042 678 I : Ja, jetzt im Augenblick fallen mir gar keine Fragen mehr ein. Habt ihr sonst noch was?  
 1043 679 ? : Ja, nach diesem Spiel, da, da haben die beiden an-, (...) demnächst konfirmiert werden und  
 1044 so. Das war natürlich Quatsch  
 1045 680 ? : Ja, weil das kam (...) irgendwie so, daß, wenn man das Spiel während der Konfirmandenzeit  
 1046 spielt, nicht konfirmiert wird, aber dann haben wir den .. also .. (...) gefragt, und der hat ge-  
 1047 sagt  
 1048 681 I : Mhm.  
 1049 682 ? : daß der seinen eigenen .. Glauben irgendwie dann ..  
 1050 683 ? : Also, das war nicht so'n, wirklich eh so sektenmäßig, das war (lacht) also das war  
 1051 684 I : Wie meinst du so sektenmäßig?  
 1052 685 ? : Also wie .. eh ein Teufel | (...) )  
 1053 686 ? : Ja, genau | (...) )  
 1054 687 ? : Kommt drauf an, war alles dunkel, mit Kerzenlicht ist an.  
 1055 688 I : Ach Kerzen (...)  
 1056 689 ? : Ja, Ker-, eine Kerze, damit so  
 1057 690 ? : Ja.  
 1058 691 I : Das hab ich jetzt nicht ganz mitgekriegt. Wo war eine Kerze?  
 1059 692 ? : |Im Mittelpunkt.  
 1060 693 ? : In der Mitte. | Also das ist, wenn man es so nimmt, ist es, .. also ist hier dann der Kreis, da  
 1061 sind Buchstaben, da ist Ja/Nein | und da ist die Kerze.  
 1062 694 I : Ach so, während dem Gläserücken.  
 1063 695 ? : Ja.  
 1064 696 ? : Ja. Und da steht | und da steht das Glas.  
 1065 697 I : Ach, so ist das, ah ja.  
 1066 698 ? : Da drumherum sitzen halt (...)  
 1067 699 ? : Was ich auch gern (...) das Münzenrücken. Das hab ich .. also gehört. Das ist auch ein Geist-  
 1068 , Spiel, das soll fast so ähnlich sein wie Gläserücken, nur nicht .. so gefährlich. .. Also ich  
 1069 weiß nicht, ob es stimmt, jedenfalls geht das auch, da nimmt man halt 'ne Münze statt ein  
 1070 Glas, die gleiche (Atmosphäre?) ... Soll natürlich nicht so gefährlich sein, weil .. da die Geis-  
 1071 ter wohl nicht so ganz da sind, oder so.  
 1072 700 I : Wie nicht so ganz?  
 1073 701 ? : Also, ich weiß nicht, mir haben sie also erzählt, also das haben die, haben das wohl schon  
 1074 mal gespielt, und das, da nehmen sie halt statt ein Glas eine Münze und .. da kommt immer  
 1075 nur ein Finger statt alle Finger aufs Glas. Wenn man eine Frage stellt, muß man ja sonst  
 1076 beim Glas alle Finger draufhalten (...) muß man, also nur der-, also derjenige, der die Fragen  
 1077 beantwortet haben will, den Finger auf die Münze machen und dann schiebt sich die Münze

- 1078 von ehm Münze von allein. Und das soll nicht so gefährlich sein, als wenn sich alle vereinen,  
 1079 sozusagen.  
 1080 702 I: Mhm, mhm.  
 1081 703 ? : Und ich weiß nicht, vielleicht werd ich das auch noch mal spielen, also ... ist ja nicht so ge-  
 1082 fährlich. Kann halt nicht viel passieren.  
 1083 704 I: Also du scheinst so ziemlich viel Ahnung davon zu haben.  
 1084 705 ? : Ja, also weil wir in der Familie, die haben das alle schon mal gespielt und  
 1085 705 I: Wer? Deine Eltern und Geschwister?  
 1086 706 ? : Ja, also meine Schwester, aber  
 1087 707 I: Deine Eltern?  
 1088 708 ? : Meine Eltern, mein Opa, meine Tante, meine Cousine. Meine Cousine und ich, wir spielen  
 1089 halt (...)  
 1090 709 I: Und wie kommt das, daß die das alle schon gespielt haben?  
 1091 710 ? : Also, die haben es .. auch so als .. Neugier schätz ich mal.  
 1092 711 I: Auch schon früher, als Kind?  
 1093 712 ? : Ja, ja als Kind haben die das alle  
 1094 713 I: Hat sich das quasi vererbt?  
 1095 714 ? : Ja. (lacht) Das ging dann halt in der Familie rum und .. das erste Mal hab ich es dann halt mit  
 1096 meiner Cousine gespielt, als ich bei ihr geschlafen hab.  
 1097 715 ? : (...) also die glauben nicht, nicht an solche Dinge. .. Ich auch nicht, denk ich, weil ich, weil ich,  
 1098 wie gesagt .. nur aus Reiz mach ich das. Neugier.  
 1099 716 I: Mhm. Und was sagen denn deine Eltern dazu? Die, die  
 1100 717 ? : Nein, die wissen das noch nicht. (lacht)  
 1101 718 I: Ach so, was denkst du, wie würden denn die reagieren, wenn sie das wissen würden?  
 1102 719 ? : Also .. naja .. hab's gemacht, nichts passiert .. ist in Ordnung.  
 1103 720 I: Mhm.  
 1104 721 ? : (Meine Mutter auch?) Also, ich weiß nicht, sie hat gesagt, also das muß ich selber wissen ..  
 1105 Wenn ich mein, daß, daß ich alt genug dafür bin, das zu machen .. soll ich es halt spielen.  
 1106 Sie hat mich aufgeklärt, also was da passieren kann und so, dann hab ich es halt mit meiner  
 1107 Cousine gespielt.  
 1108 722 I: Und deine Mutter denkt auch, daß es die Geister gibt und daß die was bewirken können.  
 1109 723 ? : Ja, also ich weiß nicht ] ich hab mit ihr so direkt noch nicht darüber gesprochen, also ob sie  
 1110 das denkt, so, hab ich mit ihr nicht (...). Sie hat mir halt nur gesagt, daß sie das früher auch  
 1111 gespielt hatte, ein paar Mal, und daß es ein gefährliches Spiel ist, ja .. und also ich weiß  
 1112 nicht, ob sie, heute spielt sie das natürlich nicht mehr, da war sie auch so ungefähr in mei-  
 1113 nem Alter.  
 1114 724 I: Mhm.  
 1115 725 ? : Aber heut spielt sie es nicht mehr. Und ich weiß, also ... Das spielen ja auch meistens Ju-  
 1116 gendliche oder Kinder, also Kinder nicht (...)  
 1117 726 I: In eurem Alter und so, das, mhm. Und was denkt ihr, warum spielt ihr das (...), Jugendliche in  
 1118 eurem Alter? Was fasziniert denn da so dran?  
 1119 727 ? : Also, ich schätze mal, .. irgendwie fasziniert das, weil man .. glaubt irgendwie gar nicht an  
 1120 Geister oder an das Jenseits, schätz ich mal, manche glauben da jedenfalls nicht dran. ..  
 1121 Wenn man das denn sieht, das fasziniert dann schon irgendwie, wenn sich das Glas dann  
 1122 halt bewegt oder .. wenn man sich beispielsweise (...) gespielt hat .. das sich halt bewegt,  
 1123 dann ... also ich finde, irgendwie hat mich das jedenfalls fasziniert, als es .. sich bewegt hat.  
 1124 728 I: Ah ja.  
 1125 729 ? : Wenn man so richtig Angst kriegt.  
 1126 730 I: Das fasziniert?  
 1127 731 ? : Ja.  
 1128 732 I: Die Angst?  
 1129 733 ? : Ja.  
 1130 734 I: Das widerspricht sich doch eigentlich.  
 1131 735 ? : Naja ehm .. vielleicht so manche, aber .. für mich (...) etwas. Ich war, also ich hab nicht so

- 1132 richtige Angst, immer. Als ich das gesehen habe, da ... da war ich zwischen Glauben und  
 1133 Nichtglauben (...)
- 1134 736 I: Wie Glauben und Nichtglauben? An den Geist? An die Geister?
- 1135 737 ? : Ja, ja.
- 1136 738 I: Wie, du mußt dich entscheiden, ob du glaubst oder nicht? Oder wie hast du das jetzt gerade  
 1137 gemeint?
- 1138 739 ? : Nein, ich ... ja und (wer?), weil das Glas umgefallen ist, das könnt-, ich hab mir da also ge-  
 1139 dacht, es könnte doch nicht von selbst umfallen, und .. und andererseits .. ja vielleicht hat je-  
 1140 mand (...) einen Streich gespielt und eh so.
- 1141 740 I: Ja, und so kann es gut
- 1142 741 ? : Ja.
- 1143 742 I: (...) umgestoßen.
- 1144 743 ? : Ja, das war ja auch Nacht und ehm .. Kerzenlicht, da, kann man das nicht so, da sehen.  
 1145 Deshalb ja auch, daß (wir die Kerzen?)
- 1146 744 ? : Ich mein, man hat ja schon Angst, wenn man irgendwie reinkommt und das sieht .., weil alles  
 1147 dunkel ist und sieht echt aus wie so Sekte, wenn dann alle da drinne (...)
- 1148 745 I: Ah ja, auch so eine Stimmung dann
- 1149 746 ? : (...) alles leise und nur einer spricht und, also einer ist dann immer davon der Anführer und  
 1150 fragt dann immer .. ja. Und dazwischen wird diskutiert, also wollen wir nun fragen oder nicht ..  
 1151 und wenn man dann halt die Finger drauflegt, dann
- 1152 747 ? : Man hat ja auch Angst [ (...)
- 1153 748 ? : (...) der Geist da ]
- 1154 749 ? : sozusagen, wenn man eh eine falsche Frage stellt und daß dann das, Geist dann .. ausras-  
 1155 tet, ausrastet .. Also bei mir war das jedenfalls so, als ich die Frage nach dem Dritten Welt-  
 1156 krieg, also (...) Danach ist das Glas dann umgekippt und .. ich hatte erst so ein bißchen Angst  
 1157 gehabt, aber dann wieder nicht.
- 1158 750 I: Ah ja. Und was denkt ihr beiden denn noch, warum das so faszinierend sein kann?
- 1159 751 ? : Also, wenn die das nochmal spielen, würd ich vielleicht auch mitmachen.
- 1160 752 I: Was würd dich dann faszinieren?
- 1161 753 ? : Ich weiß nicht .. so mal ausprobieren (...)
- 1162 754 I: Einfach so mal?
- 1163 755 ? : Ja.
- 1164 756 I: Neugierde oder? Ja, was versprichst du dir dann, ob das wirklich so ist oder einfach mal da-  
 1165 bei sein (...)?
- 1166 757 ? : Einfach mal nur dabei sein, ja (...)
- 1167 758 ? : Mich fasziniert eigentlich gar nichts mehr da dran.
- 1168 759 I: Jetzt nicht mehr?
- 1169 760 ? : Jetzt nicht mehr.
- 1170 761 I: Aber vorher schon? Was war es denn dann?
- 1171 762 ? : Ja, vorher schon, weil ich wollte unbedingt wissen, ob es nun welche gibt. Deswegen hatt ich  
 1172 da auch mitgespielt.
- 1173 763 I: Mhm. Und jetzt (...)?
- 1174 764 ? : Und jetzt, weil die uns verarscht haben und dann nachher auch die Wahrheit gesagt haben,  
 1175 daß es kei-, daß sie uns nur verarscht haben, glaub ich nicht, daß es Geister gibt.
- 1176 765 I: Ah ja, von dem her war das für dich so ein Test, auch?
- 1177 766 ? : Ja.
- 1178 767 ? : Ja, und wenn man das da nicht mitgemacht hätte, dann .. hätten die gesagt: (...) und so.
- 1179 768 I: Also auch so ein Gruppendruck?
- 1180 769 ? : Ja, kann man so auch sagen.
- 1181 770 ? : Aber (...) hab ich in der (...) gemacht.
- 1182 771 I: Ah ja, ja gut. Dann vielen Dank, daß ihr euch die Zeit genommen habt, das alles erzählt habt.  
 1183 Fand ich sehr interessant. Wir hören uns das noch mal genau an und, wie gesagt, das ist  
 1184 dann natürlich anonym. Also das weiß wirklich niemand, wer oder was da was gesagt hat. Ich  
 1185 hoffe, euch hat es vielleicht auch ein bißchen Spaß gemacht.

- 1186 772 ??: Ja.
- 1187 773 I: Schön (Ende des Bandes bzw. Unterbrechung) noch schnell mit aufnehmen. (lacht) Noch
- 1188 mal das Interessante.
- 1189 774 ??: Und das könnt man (...) dann vorstellen. Ich mein, ich hab es ja einfach (...) mitgemacht, und
- 1190 da hat keiner irgend jemanden verarscht. Und das hat man auch gesehen, daß wirklich kei-
- 1191 ner das Glas geschoben hat, sondern von alleine
- 1192 775 I: Aber jetzt im Nachhinein (...) das erzählt, daß die Jungens euch verarscht haben. ](...) über
- 1193 alles gelacht haben.
- 1194 776 ??: Also sie haben gesagt, (...)]
- 1195 777 ??: Ja, also die haben die total geärgert, weil .. die haben auch vorher schon dringesessen und ..
- 1196 einer hiervon, der wollte nicht mitmachen, der kam halt dann später rein, aber seine Kette lag
- 1197 da schon drinne, also die haben das schon vorbereitet, also die zwei.
- 1198 778 I: Ah, ja.
- 1199 779 ??: Ja, und die ga-, die ganze Zeit geprobt. ] (...)
- 1200 780 ??: Moment, also so wie die ] das so gemacht haben, kenn ich das gar nicht, weil .. wir haben,
- 1201 also ich und meine Cousine, wir haben unser Finger abge-, daß sich beispielsweise das
- 1202 Glas, das haben denn ungefähr 2, 3 cm höher, also nicht so direkt aufs Glas, sondern 2, 3
- 1203 cm höher, und .. nur
- 1204 781 I: Aber das war ja jetzt nicht der Fall, die haben es direkt
- 1205 782 ??: Ja, und nur der Anführer hatte da die Finger richtig drauf, und der Anführer allein hätt das
- 1206 Glas gar nicht schieben können, weil die andern Finger sind ja wie von allein mitgegangen, in
- 1207 der Richtung, und .. und das kann ich mir gar nicht vorstellen, das muß ja Geister geben,
- 1208 wenn die, wenn die andern Finger auch noch mitgehen.
- 1209 783 I: Aber jetzt war es doch offensichtlich, daß die Jungens euch einen Streich gespielt haben,
- 1210 oder?
- 1211 784 ??: Ja, also sie haben gesagt. Erst haben sie gesagt, sie haben uns einen Streich gespielt, dann
- 1212 haben sie gesagt, sie haben uns keinen Streich gespielt, und jetzt haben sie wieder gesagt,
- 1213 sie haben uns einen Streich gespielt. Also, was jetzt stimmt, das wissen wir nicht so genau.
- 1214 785 I: (...)
- 1215 786 ??: Irgendwas. Also jedenfalls ich glaub auf einer Seite schon, daß es Geister gibt, weil ... ich
- 1216 hab es ja, also ich kenn das total anders ..., daß man den Finger ein Stück weiter höher hält
- 1217 über dem Glas, anstatt, also nur daß der Anführer da den Finger richtig drauf hat.
- 1218 787 ??: Das war ganz schön schwer, als die beide (...)
- 1219 788 I: Daß das ein Streich ist?
- 1220 789 ??: Ja.
- 1221 790 ??: Wir haben auch davon wieder geredet und so und
- 1222 791 ??: Wir waren auch irgendwie total im Schock, wenn auf einmal das Glas umkippt und .. der
- 1223 Geist, der hätt ja in dem Moment abhauen können, weenn wirklich (...)
- 1224 792 I: Und war das ein Junge, der den Geist wieder ins Glas zurückgesprochen hat?
- 1225 793 ??: Ja, das war der Junge, der eine (therap-?...) mitmachen konnte.
- 1226 794 I: Das war dann der Retter sozusagen.
- 1227 795 ??: Ja, also der hat auch den Anführer gespielt.
- 1228 796 I: Ah ja.
- 1229 797 ??: Eh, das waren ehm also .. fünf Mädchen dabei und ehm also ich war
- 1230 798 I: (erstaunt) Oh
- 1231 799 ??: (lacht) die die Fragen gestellt hat. Die Mädchen überhaupt und .. ehm also deshalb, ich den-
- 1232 ke, deshalb haben sie mich auch nicht geärgert, weil ich .. nicht also keine Angst hatte.
- 1233 800 ??: Ja, sie hat ihre Angst sozusagen nicht so gezeigt, also
- 1234 801 I: Ah ja, deswegen haben sie dich auch weniger geärgert dann?
- 1235 802 ??: Ja.
- 1236 803 ??: Ja, ja, ich hatte auch keine (...)
- 1237 804 ??: Vor allen, das haben ja die anderen beiden Mädchen, die ärgern sie ja nicht, das ist .. nur uns
- 1238 beide, die machen sie, also die machen uns wirklich fertig.
- 1239 805 I: Wie, euch? Euch beide?

- 1240 806 ? : Ja.
- 1241 807 I : Auch schon vorher?
- 1242 808 ? : Ja, also schon als ich damit angefangen habe: Wir könnten es ja mal spielen und so. So: Bist du verrückt und so. Und: es gibt sowieso keine Geister, hör auf, so rumzuspinnen.
- 1243
- 1244 809 ? : (...)
- 1245 810 ? : Aber mitgemacht ] haben sie hinterher doch, diejenigen, die das wirklich gesagt haben, weil sie dann selber wahrscheinlich Schiß hatten.
- 1246
- 1247 811 ? : Ach das war nicht vorher schon, daß die Jungs euch (...)
- 1248 812 ? : Ne, ganz am Anfang noch nicht, also zuerst dann, als ich mit dem Thema angefangen habe, also Gläserrücken und Geister .. Also da-, da drauf überhaupt, wir sind da drauf gekommen, wir haben Karten gelegt, so (lachend) mit Jungen so+, das ist irgendwie so'n, was weiß ich, langweilig (...) hatten (wir?) uns beigebracht und dann hab ich (...) Wir können ja Kar-, Gläserrücken spielen, weil .. da kann man wirklich Fragen stellen und die werden wirklich richtig beantwortet .. und da sind dann (...)
- 1252
- 1253 813 ? : Da wollt ich gleich mitmachen.
- 1254 814 I : Ah ja (...)
- 1255 815 ? : Sie hat irgendwie gleich gesagt, oh, das ist (...) Spiel und so .. weiter .. aber .. ich hätt zwar Münzrück-, Münzrücken, das werd ich auf jeden Fall noch mal spielen, weil das .. eh .. ist dem Geist lieber. Und es soll ja nicht so gefährlich sein wie Gläserrücken .. Kann einem ja nicht so viel passieren.
- 1258
- 1259 816 I : Mhm.
- 1260 817 ? : Wenn das wirklich ein schlechter Geist ist.
- 1261 818 ? : Also die Jungen da, die waren zum Teil auch, haben zum Teil auch gelacht und hatten auch zum Teil schwarze Klamotten an und (...) Das war nicht so, irgendwie merkwürdig (lacht) (...)
- 1263 819 I : Also die Jungs haben das gar nicht so ernst genommen?
- 1264 820 ? : Nein.
- 1265 821 I : Sondern mehr als Spiel?
- 1266 822 ? : Ja, weil (ihnen?)
- 1267 823 ? : (...) ich bezeichne das auch als Spiel, obwohl es kein Spiel ist.
- 1268 824 I : Ja, aber Käthe, denkst du denn, auch wenn die Jungs das nicht ernst genommen haben und weil sie verarschen wollten, kann dann trotzdem der Geist wirken?
- 1270 825 ? : Ja, also der Geist hätte trotzdem da sein können. Aber ich schätze mal, daß die sich nicht richtig konzentriert haben, daß da also gar kein (...) Vor allem, eigentlich haben sie das sowieso total falsch gemacht, ich .. ich kenn das echt total anders .. das .. vor allen Dingen, alle hatten den Finger auf dem Glas, und ich wollt-, ich hab meinen immer so ein paar Zentimeter höher, wenn ich dabei, also meinen (...)
- 1275 826 ? : Ja, die, die haben, die haben wirklich Schwierigkeiten, ihre ehm .. einfach .. nicht zu lachen (lacht), also das hab ich, das hab ich sofort gemerkt.
- 1277 827 I : Und habt ihr mal mit den (...) gesprochen oder die mit euch über das
- 1278 828 ? : Mit den Jungen?
- 1279 829 I : (...)
- 1280 830 ? : Ja, mit denen haben wir also (...) Inge, die vorhin da war, die erst (...)
- 1281 831 ? : (...) Die hat das auch gesagt, daß wir uns nicht verrückt machen sollen wegen den Jungen.
- 1282 832 I : Ja, hat sie wahrscheinlich auch recht, oder? (lacht) Mhm.
- 1283 833 ? : Aber ich werd das auf jeden Fall wahrscheinlich noch mal spielen, vielleicht jetzt nicht mehr so in meinem Alter, erst wenn ich 16, 17 bin, kann sein oder kann auch sein, daß es so noch mal ist. Ich mein, wenn die das jetzt wirklich heut .. also auf dieser Freizeit jetzt noch spielen werden, heut oder morgen, sind ja nur noch diese beiden Tage, das muß man ja abends spielen, wenn sie das wirklich spielen sollten, dann würd ich vielleicht noch mal mitmachen.
- 1288 834 I : Mhm.
- 1289 835 ? : Weil .. weiß nicht, was soll die (...). Das ist also gut.
- 1290 836 I : Und was machst du dann? Wenn es wieder so schlimm wird? ](...)
- 1291 837 ? : Also dieses Mal ] werd ich auch, wenn ich die, wenn die .. also würd ich sagen, daß die das dann auch richtig machen und ohne Verarschung. .. Und daß die Finger auch wirklich .. ein
- 1293

1294 paar Zentimeter über dem Glas sind, außer der Anführer .. weil sonst .. ist das ja eigentlich  
1295 nicht richtig, weil .. ich mein, wir haben ja auch einen Geist (gekriegt?), ich und meine Cousi-  
1296 ne, und der ihre Freundin, und dann noch so eine Freundin, wir haben den ja auch gekriegt,  
1297 obwohl wir unsere Finger weiter oben hatten, und das Glas hat sich trotzdem bewegt, und  
1298 nur meine Cousine hatte die Finger drauf .. die allein hätte das Glas gar nicht schieben können  
1299 .. wenn es wirklich Verarschung gewesen wär, das war ja keine Verarschung.  
1300 838 I: Ja, würdest du denn auch die Anführerin (machen?)? | Wenn es (...)  
1301 839 ?: Ja. | (Leise) (Aber nicht, also ...?)  
1302 840 I: Ja, gut, ich glaub, wir machen jetzt mal einen Punkt.  
1303 (Ende der Aufzeichnung)